BALTISCHES JAHRBUCH

DWGBE

1910

DRUCK u. VERLAG d. GRAPH: KUNST: ANSTALTEN v. ALEXANDER GROSSET FIRMA: F: DEUTSCH: RIGA:

Sommerliche Landschaft.

Meeresbrandung.

Holländisches Heeringschiff in der Brandung.

Russische Landkirche.

Sommerlandschaft.

BALTISCHES JAHRBUCH

1910

SECHSTER JAHRGANG

DRUCK UND VERLAG
VON ALEXANDER GROSSET, RIGA
GRAPHISCHE KUNST-ANSTALTEN

Graphische Kunst-Anstalten
Alexander Grosset in Firma: F. Deutsch
Riga, Marstallstrasse 1.

VORWORT.

Fünf Jahre des Bestehens unseres Baltischen Jahrbuches haben seine Daseinsberechtigung erwiesen. — Von allen um Auskünfte Angegangenen hat es wertvolle Auskünfte auch für diesen 6. Jahrgang erhalten. Wir erlauben uns, allen Mitarbeitern unseren besten Dank zu sagen.

Ist in den vorliegenden Notizen für die meisten Städte unserer Provinzen dem Umfange nach kaum ein grösserer Unterschied gegenüber dem der vergangenen Jahre zu merken, so gilt dieses nicht für Riga. Hier finden wir, ganz besonders in den Rubriken Ärzte, Schulen, Vereine, eine bedeutende Zunahme. Die Liste der Ärzte kann auf grösste Vollständigkeit und Genauheit Anspruch erheben, sie ist nach einem von der Pharmazeutischen Gesellschaft herausgegebenen Verzeichnis bearbeitet und durch sorgfältiges Vergleichen mit den Anzeigen im Inseratenteil hiesiger Tagesblätter berichtigt worden. Gleichfalls mit Hilfe der Zeitungen sind die anderen Abteilungen durchgearbeitet, was ein etwas mühsames, aber dann sicheres Arbeiten ist.

Weitere Anregungen über Vervollständigung unseres Jahrbuches nehmen wir bereitwillig entgegen, wenn sie die Grenzen der Ausführungsmöglichkeit nicht überschreiten.

Diejenigen Leser, welche im Anzeigenteil etwas für sich finden, bitten wir bei Bestellungen und Einkäufen die Erwähnung unseres Jahrbuches nicht zu verabsäumen, es ist das eine wirksame Förderung unserer Interessen.

RIGA, Dezember 1909. DER VERLAG.

INHALTSVERZEICHNIS.

ZEITRECHNUNG.

Vor Christi.

5509 Erschaffung der Welt nach griechischer (byzantinischer) Zeitrechnung.
3949 „ „ „ „ Calvisius.
3760 Beginn der israelitischen Zeitrechnung (am 21. September d. J. beginnt das Jahr 5671).
2293 Sintflut nach griechischer Zeitrechnung.
45 Einführung des julianischen Kalenders.

Nach Christi.

1 Geburt unseres Heilandes Jesu Christi und Beginn der dyonisischen oder christlichen Zeitrechnung.
622 Beginn der mohammedanischen Jahresrechnung (am 31. Dezember 1909 beginnt das Jahr 1328).
862 Gründung des Russischen Reiches.
870 Trennung der morgenländischen Kirche von der abendländischen.
988 Einführung des christlichen Glaubens in Russland.
1147 Erbauung der Residenz Moskau.
1201 Erbauung der Stadt Riga.
1440 Erfindung der Buchdruckerkunst von J. Gutenberg.
1464 Anfang der Monarchie in Russland.
1484 Geburt Martin Luthers.
1492 Entdeckung Amerikas durch Chr. Kolumbus.
1517 M. Luthers Reformation.
1522 Beginn der Reformation in Riga.
1561 Gründung des Herzogtums Kurland.
1562 Aufhebung des Ordens und Unterwerfung Livlands unter Polen.
1582 Einführung des gregorianischen Kalenders.
1584 Eroberung Sibiriens durch Jermak.
1588 Anlegung der ersten Buchdruckerei in Riga.
1613 Besteigung des Russischen Thrones durch das Haus Romanow.
1632 Gründung der ersten Universität in Russland (Academia Gustavianna in Dorpat).
1698 Erfindung der Dampfmaschine.
1700 Einführung des julianischen Kalenders in Russland (bis dahin hatte die byzantinische Zeitrechnung existiert).
1703 Erbauung der Residenz St. Petersburg.
1710 Angliederung Livlands, Estlands und der Stadt Riga an Russland.
1721 Annahme des Kaisertitels seitens der russischen Monarchen (Peter I.).
1761 Entstehung der ersten Intelligenzblätter in Riga.
1769 Begründung des ersten deutschen Theaters in Riga.
1795 Unterwerfung Kurlands und der Reste der litauischen Gebiete.
1802 Wiedereröffnung der Universität zu Dorpat.
1809 Vereinigung des Grossfürstentums Finnland mit Russland.
1815 „ „ Zartums Polen mit Russland.
1817 Aufhebung der Leibeigenschaft in Estland.
1818 „ „ „ „ Kurland.
1819 „ „ „ „ Livland.
1837 Erfindung des Telegraphen.
1838 Erbauung der ersten Eisenbahnlinie in Russland.
1852 Eröffnung der ersten Telegraphenlinie in Russland (Riga-Bolderaa).
1861 Aufhebung der Leibeigenschaft im ganzen Reiche.
1862 Gründung des Polytechnischen Instituts in Riga.
1868 Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai des Zweiten, unseres allergnädigsten grossen Monarchen und Herrn.
1874 Einführung der allgemeinen Wehrpflicht.
1878 Einführung der neuen Städteordnung in Riga.
1894 (21. Oktober) Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.
1905 (17. Oktober) Durch ein Allerhöchstes Manifest werden dem Volke die Grundlagen der bürgerlichen Freiheit bewilligt.
1906 (27. April) Feierliche Eröffnung der ersten russischen Reichsduma.

Feiertage im Jahre 1910.

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen: Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4]	Reichsbank[6]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Jan.	1	Fest d. Namensgebung Jesu; Bürgerliches Neujahr	*	*	*	*	*	*	*	*
	6	Das Epiphaniasfest oder Fest der göttlichen Erscheinung Jesu . . .	□	*	*	*	*	*	*	*
Febr.	2	Mariä Lichtmess, Darbringung des Opfers für die Geburt Jesu . . .	□	*	□	*	—	□	*[2])	*
	26	Freitag in der Butterwoche	—	*	□	—	—	—	—	*
	27	Sonnabend in der Butterwoche . .	—	*	□	—	—	—	—	*
März	10	Evang. Busstag	—	—	*[5])	—	*	*	*[2])	*[3])
	25	Mariä Verkündigung	*	*	*	*	*	*	*	*
April	15	Gründonnerstag	—	—	—	□	—	—	□	*
	16	Charfreitag	□	*	*	*	*	*	*	*
	17	Ostersonnabend	□	*	□	□	—	—	*[7])	*
	18	Sonntag } in der Osterwoche	*	*	*	*	*	*	*	*
	19	Montag } in der Osterwoche	□	*	*	*	*	*	*	*
	20	Dienstag } in der Osterwoche	□	*	*	*	—	—	*[7])	*
	21	Mittwoch } in der Osterwoche	—	—	—	—	—	—	—	*
	22	Donnerstag } in der Osterwoche	—	—	—	—	—	—	—	*
	23	Freitag } in der Osterwoche	—	—	—	—	—	—	—	*
	24	Sonnabend } in der Osterwoche	—	—	—	—	—	—	—	*
	23	Namensfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna	□	*	□	*	*	—	—	*
Mai	6	Geburtstag Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	□	*	*	*	*	—	—	*
	9	Gedenktag der Ueberführung der Reliquien des heiligen Nikolai . .	□	*	*	*	—	—	—	*
	14	Krönungsfest Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna	*	*	—	*	*	—	—	*
	25	Geburtsfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna	□	*	□	*	*	—	—	*
	27	Christi Himmelfahrt	□	*	*	*	*	*	*	*
Juni	6	Sonntag } Pfingsten	*	*	*	*	*	*	*	*
	7	Montag } Pfingsten	□	*	*	*	*	*	*	*
	8	Dienstag } Pfingsten	—	—	□	—	—	—	*[7])	*
	24	Geburt Johannes des Täufers (Johanni)	—	—	*[5])	*	*	*	*[2])	*
	29	Gedenktag des Märtyrertodes der Apostel Peter und Paul	□	*	□	*	—	—	—	*
Juli	22	Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin - Mutter Maria Feodorowna	□	*	□	*	*	—	—	*
	30	Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	□	*	□	*	*	—	—	*
Aug.	6	Christi Verklärung	□	*	□	*	—	□	*[7])	*

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen:							
			Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4]	Reichsbank[6]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Aug.	15	Mariä Himmelfahrt	□	✳	✳	✳	—	□	✳	✳
	29	Enthauptung Johannes des Täufers .	□	✳	□	✳	—	—	—	✳
	30	Fest der Überführung der Reliquien des Grossfürsten Alexander Newsky (wenn am Werktage)	—	✳	□	✳	—	—	—	✳
Sept.	8	Mariä Geburt	□	✳	□	✳	—	□	✳	✳
	14	Kreuzes-Erhöhung	□	✳	□	✳	—	□	✳[2]	✳
	26	Gedenktag des Apostels Johannes des Theologen	□	✳	□	✳	—	—	—	✳
Okt.	1	Mariä Schutz und Fürbitte	□	✳	□	✳	—	—	—	✳
	5	Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	□	✳	□	✳	✳	—	—	✳
	18	Reformationsfest (wenn am Werktage)	—	—	—	—	—	✳	✳[7]	✳[8]
	21	Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch	□	✳	□	✳	✳	—	—	✳
	22	Fest d. Wunders am Bilde d. Mutter Gottes zu Kasan	□	✳	□	✳	—	—	—	✳
Nov.	14	Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna	□	✳	□	✳	✳	—	—	✳
	21	Mariä Opfer	□	✳	□	✳	—	□	✳[2]	✳
Dez.	6	Namensfest Seiner Majestät des Herrn u. Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	✳	✳	□	✳	✳	✳	—	✳
	22	Beginn der Weihnachtsfeiertage . .	—	—	—	—	—	—	—	✳
	24	Heiliger Weihnachtsabend	—	—	□	□	□	—	□	✳
	25	Weihnachtsfeiertage	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳
	26	Weihnachtsfeiertage	□	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳
	27	Weihnachtsfeiertage	□	✳	□	✳	✳	—	✳[2]	✳
	28	Weihnachtsfeiertage	—	—	—	—	—	—	—	✳
	29	Weihnachtsfeiertage	—	—	—	—	—	—	—	✳
	30	Weihnachtsfeiertage	—	—	—	—	—	—	—	✳
	31	Sylvester	—	□	—	□	—	—	—	✳

1) ✳ Vollständig geschlossen.

□ Mit verkürzter Arbeitszeit:

a) Postoperationen finden an allen Sonntagen und oben angedeuteten Feiertagen nur von **8—10** Uhr morgens statt;
b) die Geschäfte sind geöffnet von 12—5 Uhr nachmitt.; Handlungen mit Lebensmitteln u. Kolonialwaren dürfen auch v. 6—9 Uhr morg. offen sein;
c) die Güterbahnhöfe sind geöffnet von 8—12 Uhr vormittags;
d) die Reichsbank ist geöffnet am 17./X v. 1—3 Uhr mittags;
am 15. u. 17./IV, 24./XII von 10—1 Uhr „
e) die übrigen Banken schliessen am 24./XII um 2 Uhr mittags.

2) Es können an Stelle 2./II, 14./IX und 21./XI die folgenden Tage gefeiert werden 10./III (Busstag), 24./VI (wenn es am Werktage einfällt) u. 27./XII.

3) Meist nur von Schulen gefeiert.

4) Die Güterannahme findet statt: von 1./IV—30./IX von 8—6 Uhr abends;
von 1./X—31./III von 8—4 Uhr „

5) Werden nur auf den Stationen Riga und Mitau gefeiert.

6) Auf der Reichsbank finden an allen Sonnabenden keine Diskontoperationen statt und fallen von 23./XII—2./I die Sparkassen-Operationen aus.

7) Werden nur auf einigen Fabriken gefeiert.

I. JANUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Neujahr**	**Neujahr**	**Neujahr**	14
2	Abel	Abel, Seth	Abel	15
3	**Sonnt. n. Neuj.**	**Sonnt. n. Neuj.**	**Sonnt. n. Neuj.**	16
4	Methusalem	Methusala	Methusalem	17
5	Simeon ☽	Simeon Styl.	Simeon	18
6	**Heil. 3 Könige**	**Heil. 3 Könige**	**Heil. 3 Könige**	19
7	Melchior	Krispinus	Melchior	20
8	Erhard	Erhard	Erhard	21
9	Kaspar	Marzellinus	Beatus	22
10	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	23
11	Franziska	Hyginus	Efraim	24
12	Reinhold ○	Reinhold	Reinhold	25
13	Senta	Hilarius	Hilarius	26
14	Robert	Felix in Pinc.	Robert	27
15	Felix	Maurus	Dietrich	28
16	Lydia	Marzellus B.	Giesbrecht	29
17	**2.S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	30
18	Ellen	Meta, Priska	Franziska	31
19	Sara	Pius	Sara	1
20	Fabian, Sebast. ☾	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian	2
21	Agnes	Agnes	Agnes	3
22	Vincenz	Vicentius	Magdalena	4
23	Emerentia	Emerentia	Charlotte	5
24	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	6
25	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	7
26	Hans	Polykarpus	Hans	8
27	Ilona,Hulda,Ortrud	Chrysostomus	Chrysostomus	9
28	Karl ●	Carol.Magn., Karl	Karl	10
29	Samuel	Samuel	Samuel	11
30	Ludowika	Adelgunde	Adelgunde	12
31	**4. S. n. Epiph.**	**4. S. n. Epiph.**	**4. S. n. Epiph.**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
3.	Elmire	Enoch	Enoch
10.	Paul d. Einsiedler	Paul d. Einsiedler	Paul d. Einsiedler
17.	Anton	Luise	Anton
24.	Timotheus	Erich	Timotheus
31.	Thekla	Zyriakus	Virgilius

HARTUNG Zeit d. frostharten Erde

JANUAR **NOTIZEN** 1910

1	F.			14
2	S.			15
3	S.	1		16
4	M.			17
5	D.			18
6	M.			19
7	D.			20
8	F.			21
9	S.			22
10	S.	2		23
11	M.			24
12	D.			25
13	M.			26
14	D.			27
15	F.			28
16	S.			29
17	S.	3		30
18	M.			31
19	D.			1
20	M.			2
21	D.			3
22	F.			4
23	S.			5
24	S.	4		6
25	M.			7
26	D.			8
27	M.			9
28	D.			10
39	F.			11
30	S.			12
31	S.	5		13

Lampen schnell und sicher an den Lampenfuss zu kitten. *Das sehr einfache Verfahren besteht darin, dass man „Alaun“ in einem Blechlöffel über einem Licht erwärmt, bis er zerfliesst, und ihn dann sofort in den vorher gereinigten Lampenfuss giesst und schnell das Becken hineindrückt. Alaun erkaltet sehr schnell und wird steinhart, so dass das Becken ganz fest und sicher darin haftet.*

II. FEBRUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Brigitte	Brigitta	Brigitte	14
2	**Mariä Lichtm.**	**Mariä Lichtm.**	**Mariä Lichtm.**	15
3	Ida	Blasius	Hanna	16
4	Veronika	Veronika	Veronika	17
5	Agathe	Agathe	Agathe	18
6	Dorothea	Dorothea	Dorothea	19
7	**5. S. n. Epiph.**	**5. S. n. Epiph.**	**5. S. n. Epiph.**	20
8	Salomo	Salomon	Salomon	21
9	Apollonia	Apoll	Apollonia	22
10	Pauline	Pauline	Pauline	23
11	Euphrosyne	Euphrosyne	Euphrosyne	24
12	Karoline	Friedrich	Eulalia	25
13	Melita	Benigna	Elwine	26
14	**Septuagesima**	**Septuagesima**	**Septuagesima**	27
15	Gotthilf	Siegfried	Faustina	28
16	Juliane	Juliane	Juliane	1
17	Konstantia	Konstantia	Konstantia	2
18	Konkordia	Konkordia	Konkordia	3
19	Susanne	Hermolaus	Simon Apostel	4
20	Ottokar	Eucharius	Eucharius	5
21	**Sexagesima**	**Sexagesima**	**Sexagesima**	6
22	Petri Stuhlf.	Petri Stuhlf.	Petri Stuhlf.	7
23	Klotilde	Serenus	Wilhelmine	8
24	Matthias	Matthias	Matthias	9
25	Alma	Viktorius	Viktor	10
26	Eveline	Nestor	Livia	11
27	Livia	Fortunatus	Leander	12
28	**Quinquages.**	**Quinquages.**	**Quinquages.**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

2. Lina	Lina	Lina
7. Richard	Richard	Richard
14. Valentin	Valentin	Valentin
21. Eleonore	Esaias	Esaias
28. Justus	Makarius	Justus

HORNUNG Zeit des Hörnens des Wildes

FEBRUAR **NOTIZEN** 1910

1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.		19
7	S.	6	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	7	27
15	M.		28
16	D.		1
17	M.		2
18	D.		3
19	F.		4
20	S.		5
21	S.	8	6
22	M.		7
23	D.		8
24	M.		9
25	D.		10
26	F.	*26. Februar. Freitag in der Butterwoche.*	11
27	S.	*27. Februar. Sonnabend in der Butterwoche.*	12
28	S.	9	13

Emailleschüsseln zu reinigen. *Viele Emaille-Waschschüsseln setzen, besonders wenn sie alt und rauh werden, hässlichen, grauen Schmutz an, der sehr fest sitzt und selbst starker Seifenlauge nicht gründlich weicht. Man reibt die Schüssel trocken mit etwas Salz aus. Das Salz wird zusehends grau, und die Schüssel sauber. Man braucht dann nur mit heissem Wasser nachzuspülen. Das Email wird auf diese Weise geschont, während Ausscheuern mit Sand es allmählich ganz verderben würde. Man darf Emaillegeschirr höchstens mit ganz feiner Asche von Briketts ausscheuern, aber auch das nicht zu oft. Tägliches Aufwaschen in warmem Wasser mit einem kleinen Zusatz von Krümelsoda wird das Geschirr lange hübsch erhalten. Isl es auf Spiritus gebraucht worden, so wird die Kehrseite sofort wieder sauber durch blosses Abwischen mit einem in Putzpomade und Petroleum getauchten Lappen.*

III. MÆRZ

	LIVLAND		KURLAND	ESTLAND	
1	Albinus		Albinus	Albinus	14
2	Luise		Horatius	Medea	15
3	Kunigunde		Kunigunde	Kunigunde	16
4	Alice		Adrianus	Adrian	17
5	Aurora	☽	Angelus	Aurora	18
6	Gottfried		Fridolinus	Gottfried	19
7	**Invocavit**		**Invocavit**	**Invocavit**	20
8	Dagmar		Cyprianus	Cyprianus	21
9	Ewald		Franziska	Prudentius	22
10	**Busstag**		**Busstag**	**Busstag**	23
11	Konstantin		Elvira, Jonas	Konstantin	24
12	Gregor	○	Gregorius	Gregorius	25
13	Ernst		Ernst	Ernst	26
14	**Reminiscere**		**Reminiscere**	**Reminiscere**	27
15	Ulrike		Longinus	Mathilde	28
16	Gabriel		Alexander	Alexander	29
17	Gertrud		Gertrud	Gertrud	30
18	Adeline		Gabriel	Gabriel	31
19	Joseph		Joseph	Joseph	1
20	Gotthardine		Rupert	Olga	2
21	**Oculi**	☾	**Oculi**	**Oculi**	3
22	Raphael		Paulinus B.	Raphael	4
23	Longinus		Gottfried	Theodor	5
24	Kasimir		Simon M.	Kasimir	6
25	**Mariä Verk.**		**Mariä Verk.**	**Mariä Verk.**	7
26	Emanuel		Dietrich	Emanuel	8
27	Gustav	●	Gustav	Gustav	9
28	**Lätare**		**Lätare**	**Lätare**	10
29	Philippine		Eustasius	Philippine	11
30	Mary		Guido	Adonis	12
31	Detlaus, Guido		Amadeus	Detlaus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

7. Ella	Silvius	Perpetua
10. Jeny	Ludmilla	Michäus
14. Mathilde	Eutichius	Zacharias
21. Benedikt	Benedikt	Benedikt
28. Eugenie, Vitalis	Gideon	Gideon

LENZMONAT

MÄRZ **NOTIZEN** 1910

1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.		19
7	S.	10 *7. März. Palmsonntag neuen Stils.*	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	11 *14. März. Ostern neuen Stils.*	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	F.		1
20	S.		2
21	S.	12	3
22	M.		4
23	D.		5
24	M.		6
25	D.		7
26	F.		8
27	S.		9
28	S.	13	10
29	M.		11
30	D.		12
31	M.		13

Behandlung von Häkelspitzen. *Neue oder gebrauchte gehäkelte Spitzen bekommen ein besseres Aussehen und den nötigen Halt, wenn man sie nass macht und die linke Seite nach oben auf ein Plättbrett aufspannt. Sie werden dabei ihrer Form nach ausgezogen und mit Stecknadeln festgesteckt. Dann bestreicht man sie mittels einer Bürste mit einer leichten Gelatinelösung (auf einen Tassenkopf heissen Wassers zwei Tafeln Gelatine), lässt die Spitzen trocken und nimmt sie herunter. Die so appretirten Spitzen brauchen weder gerollt, noch geplättet zu werden.*

IV. APRIL

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Theodora	Theodora	Theodora	14
2	Irmgard	Viktor	Pauline	15
3	Ferdinand	Ferdinand	Ferdinand	16
4	**Judica**	**Judica**	**Judica**	17
5	Berthold	Silvia	Maximus	18
6	Hertha	Sixtus	Cölestin	19
7	Virginie	Cölestinus	Aaron	20
8	Edgar	Liborius	Liborius	21
9	Valerie	Bogislaus	Bogislaus	22
10	Gaston	Ezechiel	Ezechiel	23
11	**Palmsonnt.**	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	24
12	Julius	Julius	Julius	25
13	Justinus	Justinus	Justinus	26
14	Nanny	Antonia	Tiberius	27
15	**Gründ.** Adolfine	**Gründ.** Olympia	**Gründ.** Olympia	28
16	**Charfreitag**	**Charfreitag**	**Charfreitag**	29
17	Rudolf	Rudolf, Hildeg.	Rudolf	30
18	**Heil. Ostern**	**Heil. Ostern**	**Heil. Ostern**	1
19	**Fanny**	**Timotheus**	**Simon**	2
20	**Sulpicius**	**Jakobina**	**Sulpicius**	3
21	**Elmar,** Engeline	**Jovianus**	**Alexandra**	4
22	**Arend**	**Emanuel**	**Kajus**	5
23	**Georg**	**Georg**	**Georg**	6
24	**Albrecht**	**Albert**	**Albert**	7
25	**Quasimodog.**	**Quasimodog.**	**Quasimodog.**	8
26	Ellis	Raimund	Ezechias	9
27	Klementine	Anastasius	Anastasius	10
28	Theresia, Vitalis	Vitalis	Vitalis	11
29	Raimund	Sibylla	Raimund	12
30	Lilly	Josua	Erastus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
4.	Ambrosius	Ambrosius	Ambrosius
11.	Hermann	Eustorgius	Leo
16.	Charisius	Charisius, Emil	Charisius
18.	Valerian	Amaldi, Apollonia	Valerian
25.	Evang. Markus	Evang. Markus	Evang. Markus

GRASMONAT

APRIL **NOTIZEN** 1910

1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.	14	17
5	M.		18
6	D.		19
7	M.		20
8	D.		21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.	15	24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.		27
15	D.		28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.	16	1
19	M.		2
20	D.		3
21	M.		4
22	D.	*22. April. Chr. Himmelfahrt neuen Stils.*	5
23	F.	*23. April. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	6
24	S.		7
25	S.	17	8
26	M.		9
27	D.		10
28	M.		11
29	D.		12
30	F.		13

Rotweinflecke aus Tischzeug zu entfernen. *Ein grosses Glas Rotwein wurde bei mir auf das Tischtuch geschüttet; da Gäste da waren, hatte Niemand Zeit, sich mit dem Tischtuch su befassen, nur Salz wurde darauf gestreut. Am nächsten Tag benetzte ich den Fleck mit Wasser, in welchem (etwa in eine Tasse Wasser) eine Messerspitze Weinsteinsäure gelöst war; der Fleck bekam dadurch eine schöne dunkelrosa Farbe. Ich wusch ihn nun mit Schichtseife, und der Fleck wurde blau. Darauf nahm ich wieder Weinsteinsäure, worauf der Fleck blassrosa aussah dann wieder Schichtseife, und nach wiederholtem Verfahren und zuletzt Auskochen mit Schichtseife war das Tischtuch wieder tadellos. Schichtseife wird in Österreich besonders zu farbiger Wäsche viel erfolgreich verwendet.*

V. MAI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	14
2	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**	15
3	Kreuz-Erfind. ☽	Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfindung	16
4	Florentine	Florianus	Florian	17
5	Gotthard	Gotthard	Gotthard	18
6	**Dietrich**	**Benedikta**	**Susanne**	19
7	Henriette	Juvenalis	Ulrike	20
8	Luitgarde	Stanislaus	Stanislaus	21
9	**Jubilate**	**Jubilate**	**Jubilate**	22
10	Gordian	Anastasia	Gordian	23
11	Mamertus ○	Mamertus	Pankratius	24
12	Pankratius, Wally	Pankratius	Henriette	25
13	Servatius, Irene	Servatius	Servatius	26
14	**Christian**	**Johanna**	**Christian**	27
15	Sophie	Sophia	Sophie	28
16	**Cantate**	**Cantate**	**Cantate**	29
17	Herbert	Antonius	Fanny	30
18	Erich	Isaak	Erich	31
19	Philipp ☾	Sara	Philipp	1
20	Sibylle	Josefa	Ernestine	2
21	Ernestine	Prudentia	Arthur	3
22	Emilie	Emilie	Emilie	4
23	**Rogate**	**Rogate**	**Rogate**	5
24	Esther	Esther	Esther	6
25	**Urban** ●	**Urbanus**	**Urbanus**	7
26	Eduard	Eduard	Eduard	8
27	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	9
28	Wilhelm	Wilhelm	Wilhelm	10
29	Maximilian	Maximinus	Maximilian	11
30	**Exaudi**	**Exaudi**	**Exaudi**	12
31	Alide, Waldtraut	Petronella	Petronella	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
2.	Sigismund	Athanasius	Sigismund
9.	Erwin	Hiob	St. Nikolai
16.	Peregrinus	Peregrinus	Peregrinus
23.	Leontine	Desiderius	Desiderius
27.	Ludolf	Ludolf	Ludolf
30.	Wigand, Aurelian	Wigand, Liddy	Wigand

WONNEMONAT

MAI **NOTIZEN** 1910

1	S.			14
2	S.	18	*2. Mai. Pfingsten neuen Stils.*	15
3	M.			16
4	D.			17
5	M.			18
6	D.		*6. Mai. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	19
7	F.			20
8	S.			21
9	S.	19	*9. Mai. Fest des Wundertäters Nikolaus.*	22
10	M.			23
11	D.			24
12	M.			25
13	D.			26
14	F.		*14. Mai. Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten.*	27
15	S.			28
16	S.	20		29
17	M.			30
18	D.			31
19	M.			1
20	D.			2
21	F.			3
22	S.			4
23	S.	21		5
24	M.			6
25	D.		*25. Mai. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	7
26	M.			8
27	D.			9
28	F.			10
29	S.			11
30	S.	22		12
31	M.			13

Putzmittel für Küchengeräte aus Weissblech. *Man löst ein Stück Soda von der Grösse einer Walnuss durch einen Esslöffel kochenden Wassers auf. In diese Flüssigkeit taucht man ein Stückchen alte Leinwand und reibt damit den Gegenstand in runder Bewegung kräftig ab. Mit einem anderen Läppchen, das in feinen Sand getaucht wird, reibt man nochmals über, spült das Gerät ab und trocknet es sorgfältig mit weichem Tuche nach. Die Geräte blitzen wie neu, sind stets zum Gebrauch fertig, und — was ebenfalls zu berechnen ist — der Glanz hält sich 4 bis 6 Wochen lang. Ganz besonders zu beachten ist die Anwendung von feinstem Sand und die vollständige Vermeidung von Scheuerrohr.*

VI. JUNI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Gottschalk	Nikodemus	Gottschalk	14
2	Emma	Nikeforus	Marcellus	15
3	Erasmus	Erasmus	Erasmus	16
4	Friederike	Quirin, Ulrika	Darius	17
5	Bonifazius	Bonifazius	Bonifazius	18
6	**Pfingsten**	**Pfingsten**	**Pfingsten**	19
7	**Lukretia**	**Lukretia**	**Lukretia**	20
8	**Fridolin**	**Auguste**	**Medardus**	21
9	Valeska	Flavius	Bertram	22
10	Ginevra	Onuphrius	Flavius	23
11	Sigrid	Barnabas	Sigrid	24
12	Nora	Blondina	Basilides	25
13	**Trinitatis**	**Trinitatis**	**Trinitatis**	26
14	Josephine	Elisäus	Jenny	27
15	Amilde	Veit	Vitus	28
16	Justine	Roland	Justine	29
17	Arthur	Volkmar	Nikander	30
18	Albert	Detlav	Auguste	1
19	Viktor	Gervasius	Viktor	2
20	**1. S. n. Trinit.**	**1. S. n. Trinit.**	**1. S. n. Trinit.**	3
21	Emil	Abgarus	Rahel	4
22	Ludmilla	Karolina	Karoline	5
23	Malwine	Basilius	Basilius	6
24	**Joh. der Täufer**	**Joh. der Täufer**	**Joh. der Täufer**	7
25	Milly	Nikodemus	Febronia	8
26	Jeremias	Ismael	Jeremias	9
27	**2. S. n. Trinit.**	**2. S. n. Trinit.**	**2. S. n. Trinit.**	10
28	Leo	Leo	Josua	11
29	**Peter u. Paul**	**Peter u. Paul**	**Peter u. Paul**	12
30	Pauli Gedenktag	Otto	Lucina	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

6. Adalbert	Artemidorus	Artemius
13. Tobias	Alfred	Tobias
20. Florian	Friderika	Gervasius
27. 7 Schläfer	7 Schläfer	7 Schläfer

SOMMERMONAT

JUNI		NOTIZEN	1910
1	D.		14
2	M.		15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	23	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.	24	26
14	M.		27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		1
19	S.		2
20	S.	25	3
21	M.		4
22	D.		5
23	M.		6
24	D.		7
25	F.		8
26	S.		9
27	S.	26	10
28	M.		11
29	S.		12
30	M.		13

Kammgarn - Herrenröcke von Glanzstellen befreien. *Nachdem die Kleidungsstücke tüchtig geklopft und bebürstet sind, entfernt man die Flecke mit einer Mischung von 3 Teilen Salmiakgeist, 1 Teil Terpentinöl und 1 Teil Schwefeläther. Man taucht ein Leinenläppchen in diese Flüssigkeit und reibt den Stoff, besonders den Kragen, tüchtig ab. Sodann koche man 20 Gr. Rauchtabak in 1 Liter Wasser mit 1—2 Blatt Gelatine 10—12 Minuten lang, lasse dies auskühlen, tauche eine recht harte, saubere Bürste hinein und bürste den ganzen Rock stückweise nach dem Strich. Ist er ziemlich trocken, so bügle man auf der linken Seite. Der Stoff wird durch dies Verfahren nicht im geringsten angegriffen.*

VII. JULI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Theobald ☽	Theobald	Theobald	14
2	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsush.	Mariä Heimsuch.	15
3	Kornelius	Kornelius	Kornelius	16
4	**3. S. n. Trinit.**	**3. S. n. Trinit.**	**3. S. n. Trinit.**	17
5	Edith	Anselmus	Anselm	18
6	Hektor	Augustina	Hektor	19
7	Aline	Demetrius	Demetrius	20
8	Adelaide	Kilianus	Kilian	21
9	Thusnelda ○	Kyrillus	Kyrillus	22
10	Guido, 7 Brüder	7 Brüder	7 Brüder	23
11	**4. S. n. Trinit.**	**4. S. n. Trinit.**	**4. S. n. Trinit.**	24
12	Heinrich	Heinrich, Harry	Heinrich	25
13	Margarete	Margareta	Margarete	26
14	Oskar	Bonaventura	Lydia	27
15	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	28
16	Hermine ☾	August	August	29
17	Margot, Marga	Alexius	Alexius	30
18	**5. S. n. Trinit.**	**5. S. n. Trinit.**	**5. S. n. Trinit.**	31
19	Kamilla	Albanus	Friederike	1
20	Elias	Elias	Elias	2
21	Daniel	Daniel	Daniel	3
22	**Maria Magdal.**	**Maria Magdal.**	**Maria Magdal.**	4
23	Adelheid ●	Apollinaris	Oskar	5
24	Christine	Christina	Christine	6
25	**6. S. n. Trinit.**	**6. S. n. Trinit.**	**6. S. n. Trinit.**	7
26	Anna	Anna, Emma	Anna	8
27	Martha	Martha	Martha	9
28	Cäcilie	Pantaleon	Pantaleon	10
29	Edmund	Beatrice	Beatrice	11
30	**Rosalie**	**Walter**	**Germanus**	12
31	Angelika ☽	Hermann	Christfried	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
4.	Ulrich	Ulrich	Ulrich
11.	Emmeline	Eleonore	Eleonore
18.	Rosine	Maternus	Rosine
25.	Jakob	Jakobus	Jakobus

HEUMONAT

JULI			NOTIZEN	1910
1	D.			14
2	F.			15
3	S.			16
4	S.	27		17
5	M.			18
6	D.			19
7	M.			20
8	D.			21
9	F.			22
10	S.			23
11	S.	28		24
12	M.			25
13	D.			26
14	M.			27
15	D.			28
16	F.			29
17	S.			30
18	S.	29		31
19	M.			1
20	D.			2
21	M.			3
22	D.		*22. Juli. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	4
23	F.			5
24	S.			6
25	S.	30		7
26	M.			8
27	D.			9
28	M.			10
29	D.			11
30	F.		*30. Juli. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch.*	12
31	S.			13

Ein ausgezeichnetes Bindemittel *für zerbrochene Steingut- und Porzellangegenstände erhält man durch Mischen von 20 Gr. Fischleim mit 20 Gr. konzentrierter Essigsäure, welche Mengung sofort bis auf Syrupdicke eingekocht werden muss. Beim Erkalten der Masse wird dieselbe gallertartig und lässt sich so gut aufbewahren. Will man sich des Leimes bedienen, so erwärmt man denselben, wodurch er wieder flüssig wird, und bestreicht damit die Ränder des zerbrochenen Gegenstandes, welche dann kräftig aufeinander gepresst werden. Dieses Bindemittel hat den Vorteil, dass es im Spülwasser von gewöhnlicher Lauwärme noch nicht aufweicht.*

VIII. AUGUST

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**7. S. n. Trinit.**	**7. S. n. Trinit.**	**7. S. n. Trinit.**	14
2	Ellinor	Moses	Hannibal	15
3	August	Dominikus	Eleasar	16
4	Roman	Aristarch	Dominikus	17
5	Oswald	Oswald	Oswald	18
6	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	19
7	Alfred	Christian, Afra	Aline	20
8	**8. S. n Tr.**	**8. S. n. Trinit.**	**8. S. n. Trinit.**	21
9	Ivar	Romanus	Romanus	22
10	Laurentius	Laurentius	Laurentius	23
11	Olga	Henriette, Olga	Hermann	24
12	Klara	Klara	Klara	25
13	Elvire	Hyppolitus	Hildebert	26
14	Selma	Bertram	Klementine	27
15	**9. S. n. Trinit.**	**9. S. n. Trinit.**	**9. S. n. Trinit.**	28
16	Anastasia	Philippina	Isaak	29
17	Adele	Verena	Willibald	30
18	Helene	Helena	Helene	31
19	Melanie	Sebaldus	Sebaldus	1
20	Bernhard	Bernhard	Bernhard	2
21	Walter	Sigismund	Ruth	3
22	**10. S. n. Trinit.**	**10. S. n. Trinit.**	**10. S. n. Trinit.**	4
23	Benjamin	Ehrenfried	Zachäus	5
24	Bartholomäus	Bartholomäus	Bartholomäus	6
25	Ludwig	Ludwig	Ludwig	7
26	Natalie	Irenäus	Irenäus	8
27	Gebhard	Gebhard	Gebhard	9
28	Auguste	Augustinus	Auguste	10
29	**11. S. n. Tr.**	**11. S. n. Trinit.**	**11. S. n. Trinit.**	11
30	Edwin	Benjamin	Benjamin	12
31	Wilma	Christfried	Rebekka	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

1. Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier
8. Gottlieb	Ladislaus	Gerhard
15. Mariä Himmelf.	Mariä Himmelf.	Mariä Himmelf.
22. Nadine	Eleasar, Alice	Philibert
29. Joh. Enthaupt.	Joh. Enthaupt.	Joh. Enthaupt.

ERNTEMONAT

AUGUST **NOTIZEN** 1910

Tag		Notizen	
1	S.	31	14
2	M.		15
3	D.		16
4	M.		17
5	D.		18
6	F.		19
7	S.		20
8	S.	32	21
9	M.		22
10	D.		23
11	M.		24
12	D.		25
13	F.		26
14	S.		27
15	S.	33	28
16	M.		29
17	D.		30
18	M.		31
19	D.		1
20	F.		2
21	S.		3
22	S.	34	4
23	M.		5
24	D.		6
25	M.		7
26	D.		8
27	F.		9
28	S.		10
29	S.	35	11
30	M.	*30. August. Fest des Grossfürsten Alexander Newski.*	12
31	D.		13

Messer und Gabeln von widerlichem Geruch zu befreien. *Häufig bleibt beim Essen gewisser Fische, z. B. der Heringe, Flundern etc. ein unangenehmer Geruch an Messern und Gabeln zurück, der sich durch blosses Abwaschen mit heissem Wasser, ja sogar durch Abscheuern mit Sand nicht entfernen lässt. Dagegen wende man folgendes Mittel an. Aus Lauge und Holzasche mache man einen Brei, reibe mittelst eines wollenen Läppchens Messer und Gabeln ab und spüle dann noch mit warmem Wasser nach. Jede Spur von Geruch und Geschmack wird danach verschwunden sein.*

X. SEPTEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Ägidus, Rolf	Bertha, Ägidus	Ägidus	14
2	Elise	Rahel, Lea	Elise	15
3	Bertha	Eusebius	Bertha	16
4	Äthelwina, Ebba	Theodora	Theodosia	17
5	**12. S. n. Trinit.**	**12. S. n. Trinit.**	**12. S. n. Trinit.**	18
6	Magnus	Magnus	Magnus	19
7	Regina	Regina	Regina	20
8	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	21
9	Bruno	Bruno	Bruno	22
10	Albertine	Albertine	Albertine	23
11	Gerhard	Melanie, Patiens	Ewald	24
12	**13. S. n. Tr.**	**13. S. n. Trinit.**	**13. S. n. Trinit.**	25
13	Nelly, Sebaldus	Amatus	Amatus	26
14	**Kr.-Erhöhung**	**Kr.-Erhöhung**	**Kr.-Erhöhung**	27
15	Nikodemus	Hedwig	Nikodemus	28
16	Jakobine	Isabella	Leontine	29
17	Wera	Lambert	Josephine	30
18	Amélie	Gottlob	Gottlob	1
19	**14. S. n. Trinit.**	**14. S. n. Trinit.**	**14. S. n. Trinit.**	2
20	Marianne	Susanna	Emil	3
21	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	4
22	Mauritius	Mauritius	Moritz	5
23	Wendela	Joel	Elwire	6
24	Joh. Empf.	Joh. Empf.	Joh. Empf.	7
25	Franz	Adolf	Kleofas	8
26	**15. S. n. Trinit.**	**15. S. n. Trinit.**	**15. S. n. Trinit.**	9
27	Adolf	Judith	Adolf	10
28	Wenzel	Wenzeslaus	Wenzeslaus	11
29	Michael	Erzengel Michael	St. Michael	12
30	Hieronymus	Hieronymus	Hieronymus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

5. Percy	Zacharias	Moses
12. Erna	Tobias, Arthur	Erna
19. Werner	Werner	Werner
26. Kurt	Justina	Kurt

HERBSTMONAT

SEPT. **NOTIZEN** 1910

1	M.		14
2	D.		15
3	F.		16
4	S.		17
5	S.	36	18
6	M.		19
7	D.		20
8	M.		21
9	D.		22
10	F.		23
11	S.		24
12	S.	37	25
13	M.		26
14	D.		27
15	M.		28
16	D.		29
17	F.		30
18	S.		1
19	S.	38	2
20	M.		3
21	D.		4
22	M.		5
23	D.		6
24	F.		7
25	S.		8
26	S.	39	9
27	M.		10
28	D.		11
29	M.		12
30	D.		13

Seidene und Atlasbänder zu reinigen. *Man kann sie wie neu herstellen, ohne dass sie nach dem Plätten steif werden. Ich mische dazu 1/2 kg Honig und 1/2 kg weiche Seife mit einem achtel Liter weichen Wassers gut durcheinander und bürste vermittelst einer Zahnbürste das zu reinigende Band, welches flach auf dem Tische ausgebreitet wird. Besonders kräftig behandle ich etwaige Schmutzflecke. Nach dem Bürsten muss das Band in hartem Wasser sauber gespült werden, nötigenfalls drei- bis viermal hintereinander, damit nichts von dem Reinigungsmittel haften bleibt. Ohne auszudrücken, hängt man es an einem luftigen Ort und plättet es, sobald es zu tropfen aufgehört, auf der linken Seite, oder indem man nicht zu dicken Stoff darüberlegt. Auch Seidenstoff und Atlas können in gleicher Weise behandelt werden.*

X. OKTOBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Remigius**	**Remigius**	**Mariä S. u. F.**	14
2	Reinhard	Vollrad	Woldemar	15
3	**16. S. n. Trinit.**	**16. S. n. Trinit.**	**16. S. n. Trinit.**	16
4	Franziskus	Franziskus	Franz	17
5	**Amalie**	**Fides**	**Friedebert**	18
6	Fides	Charitas	Luise	19
7	Charitas	Spes	Amalie	20
8	Anita	Amalia	Thomasia	21
9	Friedebert	Dionysius	Dionysius	22
10	**17. S. n. Trinit.**	**17. S. n. Trinit.**	**17. S. n. Trinit.**	23
11	Buchard	Wilhelmine	Buchard	24
12	Walfried	Walfried	Walfried	25
13	Irma	Gangolf	Theresia	26
14	Wilhelmine	Kalixtus	Kalixtus	27
15	Hedwig	Theresia	Hedwig	28
16	Amine	Gallus	Gallus	29
17	**18. S. n. Trinit.**	**18. S. n. Trinit.**	**18. S. n. Trinit.**	30
18	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	31
19	Jessy	Theodor, Joel	Leonhard	1
20	Wendelin	Wendelinus	Felizian	2
21	**Ursula**	**Ursula**	**Ursula**	3
22	**Kordula**	**Kordula**	**Kordula**	4
23	Severin	Severinus	Severin	5
24	**19. S. n. Trinit.**	**19. S. n. Trinit.**	**19. S. n. Trinit.**	6
25	Beatrice	Adelheid	Adelheid	7
26	Amandus	Amandus	Amandus	8
27	Laura	Viktoria	Kapitolin	9
28	Simon, Judas	Simeon u. Juda	Simon Juda	10
29	Engelbrecht	Narzissus	Engelhard	11
30	Valide	Absalom	Absalon	12
31	**20. S. n. Trinit.**	**20. S. n. Trinit.**	**20. S. n. Trinit.**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

3. Elsa	Simplizius	Jairus
10. Arved	Arved	Arved
17. Florentin	Florentinus	Ida
18. Ev. Lukas	Ev. Lukas	Ev. Lukas
24. Hortensia	Salome	Salome
31. Wolfgang	Wolfgang	Wolfgang

GILBHART Zeit der vergilbenden Blätter. — Weinmonat

OKT.		NOTIZEN	1910
1	D.	1. Oktober. *Mariä Schutz und Fürbitte.*	14
2	S.		15
3	S.	40 3. Oktober. *Erntefest.*	16
4	M.		17
5	D.	5. Oktober. *Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch.*	18
6	M.		19
7	D.		20
8	F.		21
9	S.		22
10	S.	41	23
11	M.		24
12	D.		25
13	M.		26
14	D.		27
15	F.		28
16	S.		29
17	S.	42	30
18	M.		31
19	D.		1
20	M.		2
21	D.	21. Oktober. *Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	3
22	F.	22. Oktober. *Fest des Wunders am Bilde der heil. Mutter Gottes von Kasan.*	4
23	S.		5
24	S.	43	6
25	M.		7
26	D.		8
27	M.		9
28	D.		10
39	F.		11
30	S.		12
31	S.		13

Gegen Rheumatismus. *Die Blüten der Rosskastanien haben eine wahrhaft wunderbare Kraft, den Rheumatismus zu heilen. Man pflückt die Blüten, wenn sie eben in ihrer ersten Schönheit stehen, schneidet sie in kleine Stückchen, bringt sie in eine Flasche und giesst darauf 90 grädigen Spiritus. Dann lässt man die fest verschlossene Flasche 2—3 Wochen hinter einem Fenster in der Sonne stehen und giesst jetzt die Flüssigkeit ab. Dieselbe ist ein vorzügliches Mittel zum Einreiben gegen rheumatische Beschwerden.*

XI. NOVEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Aller Heiligen	Aller Heiligen	Aller Heiligen	14
2	Aller Seelen	Aller Seelen	Aller Seelen	15
3	Erika	Gottlieb	Gottlieb	16
4	Otto	Charlotte	Otto	17
5	Charlotte	Petronius	Blandina	18
6	Leonhard	Leonhard	Kaspar	19
7	**21. S. n. Trinit.**	**21. S. n. Trinit.**	**21. S. n. Trinit.**	20
8	Alexandra	Klaudius	Klaudius	21
9	Theodor	Engelhard	Jobst	22
10	Martin Luther	Martin Luther	Martin Luther	23
11	Martin Bischof	Martin Bischof	Martin Bischof	24
12	Kornelia	Maximilian	Jonas	25
13	Eugen	Eugenius	Arkadius, Eugen	26
14	**22. S. n. Trinit.**	**22. S. n. Trinit.**	**22. S. n. Trinit.**	27
15	Leopold	Leopold	Leopold	28
16	Ottomar	Ottomar, Kuno	Edmund	29
17	Hugo	Hugo	Hugo	30
18	Alexander	Alfons	Gelasius	1
19	Elisabeth	Elisabeth	Elisabeth	2
20	Georgine	Edmund	Georgine	3
21	**Totenfeier**	**Totenfeier**	**Totenfeier**	4
22	Alfons	Ernst, Cäcilie	Cäcilie	5
23	Klemens	Klemens	Klemens	6
24	Leberecht	Lebrecht	Leberecht	7
25	Katharina	Katharina	Katharina	8
26	Konrad	Konrad	Konrad	9
27	James	Günther	Jeannette	10
28	**1. Advent**	**1. Advent**	**1. Advent**	11
29	Eberhard	Eberhard	Eberhard	12
30	Ap. Andreas	Ap. Andreas	Ap. Andeas	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

7. Engelbert	Erdmann	Balthasar
14. Friedrich	Justus	Friedrich
21. Mariä Opfer	Mariä Opfer	Mariä Opfer
28. Günther	Arnold	Günther

WINDMONAT

NOV. **NOTIZEN** 1910

1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.		19
7	S.	45	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	46 *14. November. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Marie Feodorowna.*	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		1
19	F.		2
20	S.		3
21	S.	47	4
22	M.		5
23	D.		6
24	M.		7
25	D.		8
26	F.		9
27	S.		10
28	S.	48	11
29	M.		12
30	D.		13

Mittel gegen Warzen. *Ein erprobtes Mittel gegen dieses lästige Übel sind die Blätter der grossen, gelben Sonnenblume. Man reibt sie täglich öfters über die Auswüchse, und bald werden diese kleiner und kleiner und verschwinden endlich ganz.*

Helle Wollblusen zu reinigen. *Man hole sich aus der Drogenhandlung „Magnesia", ein feines, weisses Pulver und verrühre dies in einem Schälchen mit Benzin. Man tut gut, nicht zuviel auf einmal zu bereiten, da Benzin zu leicht verfliegt. Mittelst eines reinen Tuches reibe man nun mit diesem „Brei" den Stoff gehörig ab, bürste dann das Pulver wie Staub mit einer ganz sauberen Bürste ab — und das Kleidungsstück geht wie neu aus dieser Prozedur hervor.*

XII. DEZEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Arnold	Natalie	Arnold	14
2	Meta	Kandidus	Kandidus	15
3	Agrikola	Kassianus	Natalie	16
4	Barbara	Barbara	Barbara	17
5	**2. Advent**	**2. Advent**	**2. Advent**	18
6	**Nikolaus**	**Nikolaus**	**Nikolaus**	19
7	Antonie	Agathon	Antonie	20
8	Mariä Empf.	Mariä Empf.	Mariä Empf.	21
9	Joachim	Joachim	Joachim	22
10	Judith	Hildebrand	Judith	23
11	Woldemar	Damasius	Pontus	24
12	**3. Advent**	**3. Advent**	**3. Advent**	25
13	Lucie	Lucia, Ottilie	Lucie	26
14	Ingeborg	Nikasius	Ingeborg, Nikasius	27
15	Johanna	Abraham	Johanna	28
16	Alwine	Beata, Elsa	Eveline	29
17	Ignatius	Jeremias	Ignatius	30
18	Christof	Christof	Christof	31
19	**4. Advent**	**4. Advent**	**4. Advent**	1
20	Abraham	Ignatius	Abraham	2
21	Ap. Thomas	Ap. Thomas	Ap. Thomas	3
22	**Beata**	**Theodosius**	**Beate**	4
23	**Viktoria**	**Dagobert**	**Dagobert**	5
24	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	6
25	**Weihnachten**	**Weihnachten**	**Weihnachten**	7
26	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	8
27	**Ev. Johannes**	**Ev. Johannes**	**Ev. Johannes**	9
28	**Unsch. Kindl.**	**Unsch. Kindl.**	**Unsch. Kindl.**	10
29	**Noah**	**Jonathan**	**Jonathan**	11
30	David	David	David	12
31	Silvester	Silvester	Silvester	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
5.	Sabine	Hermine	Sabine
12.	Ottilie	Valerius	Ottilie
19.	Loth	Loth	Loth
26.	Stefan	Stefanus	St. Stefan

CHRISTMONAT

DEZ.		NOTIZEN	1910
1	M.		14
2	D.		15
3	F.		16
4	S.		17
5	S.	49	18
6	M.	*6. Dezember. Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch. — Fest des heiligen Wundertäters Nikolaus.*	19
7	D.		20
8	M.		21
9	D.		22
10	F.		23
11	S.		24
12	S.	50 *12. Dezember. Weihnachten neuen Stils.*	25
13	M.		26
14	D.		27
15	M.		28
16	D.		29
17	F.		30
18	S.		31
19	S.	51 *19. Dezember. Neujahr 1911 neuen Stils.*	1
20	M.		2
21	D.		3
22	M.		4
23	D.		5
24	F.	*24. Dezember. Heil. 3 Könige neuen Stils.*	6
25	S.		7
26	S.	52	8
27	M.		9
28	D.		10
29	M.		11
30	D.		12
31	F.		13

Alte Teppiche aufzufrischen. *Um die Farben in einem alten Fussteppich aufzufrischen, lege man denselben ordentlich aus, und dann tue man wie folgt. In einen Eimer heissen Wassers giesse man eine Tasse starken Essig. In diese Flüssigkeit tauche man ein grosses, grobes Tuch, wringe es gut aus und reibe damit den Fussteppich gut ab. Wenn möglich, lasse man niemanden darauf treten, bis der Teppich völlig trocken ist. Die verblichenen Farben kommen unter solcher Behandlung wieder schön zur Geltung.*

Sonnen-Auf- und Untergang für Riga.

Januar			Mai			September		
3.	Afg. 8 53	Untg. 4 13	3.	Afg. 4 08	Untg. 8 32	3.	Afg. 5 55	Untg. 6 40
9.	„ 8 44	„ 4 25	9.	„ 3 56	„ 8 43	9.	„ 6 07	„ 6 24
15.	„ 8 34	„ 4 38	15.	„ 3 47	„ 8 53	15.	„ 6 19	„ 6 07
21.	„ 8 23	„ 4 52	21.	„ 3 40	„ 9 03	21.	„ 6 32	„ 5 51
27.	„ 8 10	„ 5 06	27.	„ 3 34	„ 9 10	27.	„ 6 45	„ 5 35
Februar			**Juni**			**Oktober**		
3.	Afg. 7 54	Untg. 5 22	3.	Afg. 3 31	Untg. 9 16	3.	Afg. 6 57	Untg. 5 19
9.	„ 7 39	„ 5 35	9.	„ 3 31	„ 9 18	9.	„ 7 11	„ 5 05
15.	„ 7 24	„ 5 49	15.	„ 3 33	„ 9 18	15.	„ 7 24	„ 4 49
21.	„ 7 08	„ 6 02	21.	„ 3 38	„ 9 15	21.	„ 7 37	„ 4 35
27.	„ 6 52	„ 6 15	27.	„ 3 45	„ 9 11	27.	„ 7 51	„ 4 22
März			**Juli**			**November**		
3.	Afg. 6 41	Untg. 6 24	3.	Afg. 3 53	Untg. 9 03	3.	Afg. 8 06	Untg. 4 09
9.	„ 6 25	„ 6 37	9.	„ 4 03	„ 8 54	9.	„ 8 19	„ 3 59
15.	„ 6 09	„ 6 50	15.	„ 4 14	„ 8 44	15.	„ 8 31	„ 3 50
21.	„ 5 52	„ 7 02	21.	„ 4 25	„ 8 32	21.	„ 8 42	„ 3 44
27.	„ 5 36	„ 7 15	27.	„ 4 37	„ 8 18	27.	„ 8 50	„ 3 40
April			**August**			**Dezember**		
3.	Afg. 5 18	Untg. 7 30	3.	Afg. 4 51	Untg. 8 02	3.	Afg. 8 58	Untg. 3 39
9.	„ 5 02	„ 7 42	9.	„ 5 04	„ 7 47	9.	„ 9 02	„ 3 40
15.	„ 4 47	„ 7 55	15.	„ 5 16	„ 7 31	15.	„ 9 04	„ 3 45
21.	„ 4 33	„ 8 08	21.	„ 5 28	„ 7 16	21.	„ 9 04	„ 3 51
27.	„ 4 20	„ 8 20	27.	„ 5 41	„ 6 59	27.	„ 9 00	„ 4 00

Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beg. 8. März, 2 U. nachm.
Der Sommer beg. 9. Juni 10 U. vorm.
Der Herbst beg. 10. Sept. 12 U. nachts
Der Winter beg. 9. Dez. 7 U. abends

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Totale Sonnenfinsternis den 26. April. Anfang der Finsternis 5 Uhr 39 M. morg. Dauer der totalen Verfinsterung von 7 U. 5 M. bis 8 U. 20 M. vorm. Ende der Finsternis 9 U. 46 M. vorm. Sichtbar in Australien, auf den östlichen Sundainseln und im südlichen Teile des Indischen Ozeans.

Totale Mondfinsternis den 11. Mai. Anfang der Finsternis 5 Uhr 47 Min. morgens. Dauer der totalen Verfinsterung von 7 Uhr 9 Min. bis 8 Uhr 0 Min. vormittags. Ende der Finsternis 9 Uhr 22 Min. vormittags. Sichtbar im südwestlischen Europa, in Afrika, mit Ausnahme der nordwestlichen Gebiete. im Atlantischen Ozean, in Amerika, mit Ausnahme von Alaska, und in der östlichen Hälfte des Stillen Ozeans.

Partielle Sonnenfinsternis den 20. Oktober. Anfang der Finsternis 1 Uhr 51 Min. morgens. Ende derselben 6 Uhr 26 Min. vormittags. Sichtbar im nordöstlichen Asien, in Japan, auf der Nordwestspitze Amerikas und in der mittleren nördlichen Hälfte des Stillen Ozeans.

Totale Mondfinsternis den 4. November. Anfang der Finsternis 12 Uhr 4 Min. nachts. Dauer der totalen Verfinsterung von 1 Uhr 55 Min. bis 2 Uhr 47 Min. Ende der Finsternis 3 Uhr 58 Min. morgens. Sichtbar in fast ganz Asien mit Ausnahme der Ostgebiete, im Indischen Ozean, in Europa, Afrika, im Atlantischen Ozean und in Amerika.

Griechisch-orthodoxer Kalender.

Anfang der Fastenliturgie d. 7. Febr.
Letzter Tag d. Fleischessens „ 21. „
Anfang der Butterwoche „ 22. „
Freitag u. Sonnabend der Butterwoche (масляница) 26., 27. „
Ende der Butterwoche (сыропустъ) . . . . „ 28. „
Anfang der grossen Fasten „ 29. „
Jewdokia am Montag der 1. Fastenwoche . . . . . . „ 1. März
Die 40 Märtyrer . . . . . . „ 9. „

Alexei, in der 3. Fastenw. d. 17. März
Mariä Verkündigung, . . „ 25. „
Ostersonntag (Воскр. Г.) „ 18. April
Ap. u. Evangel. Johannes „ 8. Mai.
Wasserweihe (Преполов.) „ 12. „
Christi Himmelfahrt . . . „ 27. „
Pfingsten (Пятидесятница) „ 6. Juni.
Sonntag aller Heiligen . . „ 13. „
Petri-Fasten . . . . . v. 9.—29 „
Fasten d. Mutter Gott. v. 1.—15. Aug.
Weihn.-Fasten v. 15. Nov. bis 25. Dez

Israelitischer Kalender.

Russ. Zeitrechnung 1909/10		Feiertage	Jüd. Zeitrechnung 5670/71	
Dezember	29.	—	Schebat 5670	1.
Januar 1910	28.	—	Adar	1.
Februar	10.	Klein Purim	„	14.
„	26.	Roschchodesch od. Neumondf.	„	30.
„	27.	—	Veadar	1.
März	11.	Fasten Esther	„	13.
„	12.	Purim	„	14.
„	13.	Schuschan-Purim	„	15.
„	28.	—	Nisan	1.
April	11.	Passah Anfang*	„	15.
„	12.	Zweites Fest*	„	16.
„	17.	Siebentes Fest*	„	21.
„	18.	Achtes Fest*	„	22.
„	27.	—	Jjar	1.
Mai	14.	Lag B'omer	„	18.
„	26.	—	Sivan	1.
„	31.	Wochenfest*	„	6.
Juni	1.	Zweites Fest*	„	7.
„	25.	—	Thamuz	1.
Juli	11.	Fasten Tempel-Eroberung	„	17.
„	24.	—	Ab	1.
August	1.	Fasten Tempelverbrennung	„	9.
„	23.	—	Elul	1.
September	21.	Neujahrsfest*	Tischri 5671	1.
„	22.	Zweites Fest*	„	2.
„	23.	Fasten Gedaljah	„	3.
„	30.	Versöhnungsfest*	„	10.
Oktober	5.	Laubhüttenfest*	„	15.
„	6.	Zweites Fest*	„	16.
„	11.	Palmenfest	„	21.
„	12.	Laubhütten Ende*	„	22.
„	13.	Gesetzesfreude*	„	23.
„	21.	—	Marcheschwan	1.
November	19.	—	Kislev	1.
Dezember	13.	Tempelweihe	„	25.
„	19.	—	Tebet	1.
„	29.	Fasten Belagerung Jerusal.	„	10.
Januar 1911	17.	—	Schebat	1.

Die mit * bezeichneten Feiertage werden streng gefeiert.

Kalender der Mohammedaner.

Russ. Zeitrechn. 1909/10		Mohammedan. Zeitrechnung 1328/9		Russ. Zeitrechn. 1910		Mohammed. Zeitrechnung 1329	
Dez. 1909	31.	Moharrem 1328	1.	Juli	26.	Schabân	1.
Januar	30.	Safar	1.	August	24.	Ramadân	1.
Februar	28.	Rebî-el-awwel	1.	September	23.	Schewwâl	1.
März	30.	Rebî-el-accher	1.	Oktober	22.	Dsû-'l-kade	1.
April	28.	Dschemâdi-el-awwel	1.	November	21.	Dsû-'l-hedsche	1.
Mai	28.	Dschemâdi-el-accher	1.	Dezember	20.	Moharrem	1.
Juni	26.	Redscheb	1.				

Ewiger Kalender

zur Auffindung des Wochen-Tages, auf den das Datum eines Monats im gegebenen Jahre fällt. Diese Frage ist mit Hilfe nachfolgender zwei Tabellen, die den Namen „Ewiger Kalender“ führen, leicht zu lösen.

Tabelle I.

Alter Stil Jahrhunderte: Vor Chr.	Nach Christo			Wochen-Tage.							Neuer Stil Jahrhunderte: Nach Christo			
7	1	8	15	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	—	18	22	26
6	2	9	16	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	—	—	—	—
5	3	10	17	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	—	19	23	27
4	4	11	18	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	—	—	—	—
3	5	12	19	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	16	20	24	28
2	6	13	20	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	17	21	25	29
1	7	14	21	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	—	—	—	—

Jahre des Jahrhunderts.

1	2	3	4	**4**	5	6
7	8	**8**	9	10	11	12
12	13	14	15	16	**16**	17
18	19	20	**20**	21	22	23
24	**24**	25	26	27	28	**28**
29	30	31	32	**32**	33	34
35	36	**36**	37	38	39	40
40	41	42	43	44	**44**	45
46	47	48	**48**	49	50	51
52	**52**	53	54	55	56	**56**
57	58	59	60	**60**	61	62
63	64	**64**	65	66	67	68
68	69	70	71	72	**72**	73
74	75	76	**76**	77	78	79
80	**80**	81	82	83	84	**84**
85	86	87	88	**88**	89	90
91	92	**92**	93	94	95	96
96	97	98	99	100	**100**	—

Die Schaltjahre sind zweimal gedruckt. Wenn das gegebene Datum ein Januar- oder Februartag ist, so muss die erste Zahl genommen werden; wenn es aber ein Tag eines der übrigen Monate ist, so ist die zweite mit Fettschrift gedruckte Zahl zu nehmen.

Tabelle II.

Jan. Oktb	April. Juli	Septb. Dez.	Juni	Febr. März Novbr.	Aug.	Mai
M.	D.	M.	D.	F.	S.	S.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	—	—	—	—

Der Gebrauch dieser beiden Tabellen ergibt sich klar aus folgenden Beispielen:

I. Beispiel: Auf welchen Wochen-Tag fällt der 1. Weihnachts-Tag im Jahre 1936 nach altem Stil?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 20. Jahrhundert alten Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 36. Jahr (mit Fettschrift, da das Jahr 1936 ein Schaltjahr ist) derselben Tabelle, steht „Mittwoch“. In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II stehen aber unter Dezember die Daten 3, 10, 17, 24 und 31, die da anzeigen, dass diese Daten im Dezember auf Mittwoch fallen. Folglich wird, da der 24. Dezember 1936 auf einen Mittwoch fällt, der 25. an einem Donnerstage sein.

II. Beispiel: Auf welchen Wochentag fiel die volle Sonnen-Finsternis, die in Russland am 19. Aug. des Jahres 1887 nach neuem Stil beobachtet wurde?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 19. Jahrhundert neuen Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 87. Jahr derselben Tabelle, steht „Sonnabend“. In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II. stehen aber unter August die Daten 6, 13, 20 und 27, woraus folgt, dass der 20. August 1887 auf einen Sonnabend fiel, also der 19. August an einem Freitage war.

Zeitvergleichung.

Der sich enorm entwickelnde internationale Handel und Verkehr hat hauptsächlich im Eisenbahn-, Telegraphen- und Schiffahrtsverkehr eine einheitliche Uhrzeit erfordert, welche in einer gewissen Zone gleich, mit den anderen aber leicht zu vergleichen wäre. Da bekanntlich 15° geographischer Länge einer Stunde gleichen, so hat man sich darin geeinigt, den Längengrad von Greenwich zum Ausgangspunkt zu nehmen und danach Zonen von je 15° zu bestimmen. An dieser Bestimmung haben sich die meisten Staaten Europas angeschlossen und solche Uhrzeit auch behördlich eingeführt, mit Ausnahme von Portugal, Spanien, Frankreich und Griechenland, welche Staaten eine *einheitliche Landeszeit* nach ihren Residenzstädten noch beibehalten haben. Somit laut obiger Bestimmung existieren in Europa folgende allgemeine einheitliche Uhrzeiten: 1) *westeuropäische Zeit* (bestimmt durch den Längengrad von Greenwich, Zone von 7° 30′ westlich bis 7° 30′ östlich), giltig in Belgien, England und den Niederlanden; 2) *mitteleuropäische Zeit* (7° 30′ — 22° 30′ östl. L.), giltig in Bosnien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich, Serbien, Schweden, Schweiz und der westlichen Türkei; 3) *osteuropäische Zeit* (bestimmt durch den 30.° ö. v. Gr. — St. Petersburg), giltig in Russland, Bulgarien und der östlichen Türkei. Gleichfalls einheitliche Zeit ist es in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Japan und Australien eingeführt. Erstere haben 5 Uhrzeiten, welche mehr oder weniger für ganz Nordamerika giltig sind: 1) Pacificzeit, 2) Bergzeit, 3) Zentralzeit, 4) Ostzeit, 5) Kolonialzeit.

Unterschied zwischen osteurop. Zeit und den Ortszeiten.

Um 12 Uhr mittags (nach Petersburger, osteurop. Zeit) in Riga ist es in:

	U. M.		U. M.		U. M.
Astrachan	1.11 n.	Riga	11.35m.	Leipzig	10.50m.
Archangel	12.33 „	Rjäsan	12.38 n.	Lissabon, Landesz.	9.22 „
Baku	1.18 „	St. Petersburg	12.—m.	London	10.— „
Blagoweschtsch.	6.29 a.	Ssamara	1.19 n.	Madrid, Landesz.	9.45 „
Chabarowsk	6.59 „	Ssaratow	1.03 „	Mexiko	3.23nt.
Charbin	6.26 „	Ssemipalatinsk	3.20 „	New-York	5.04 „
Charkow	12.24 n.	Ssewastopol	12.12 „	Nizza	10.30m.
Chersson	12.09 „	Taganrog	12.34 „	Paris, Landeszeit	10.09 „
Helsingfors	11.39m.	Tambow	12.44 „	Peking	5.46 n.
Irkutsk	4.56 n.	Taschkent	2.37 „	Philadelphia	5.— n.
Jakutsk	6.38 a.	Tiflis	12.59 „	Rio Janeiro	7.07m.
Jarosslaw	12.38 n.	Tobolsk	2.33 „	Rom	10.50 „
Jekaterinodar	12.34 „	Tomsk	3.39 „	S.-Francisko	1.50 nt
Jekaterinosslaw	12.19 „	Tschita	5.33 „	Schanghai	6.04 a.
Jenisseisk	4.08 „	Tula	12.29 „	Singapur	6.55 „
Kasan	1.16 „	Warschau	11.23m.	Stockholm	11.10m.
Kiew	12.01 „	Wiborg	11.54 „	Suez	12.10 n.
Krassnojarsk	4.10 „	Wilna	11.40 „	Sydney	8.04 a.
Kursk	12.23 „	Wladiwostok	6.46 a.	Tokio	7.20 „
Kutais	12.50 „			Washington	4.52nt.
Libau	11.22m.	Algier	10.13m.		
Mitau	11.34 „	Amsterdam	10.20 „	Nach der:	
Moskau	12.29 n.	Athen, Landesz.	11.34 „	osteurop. Zeit	12.—m.
Nertschinsk	5.45 „	Berlin	10.53 „	mitteleurop. „	11.— „
Nikolajewsk a.A.	7.22 a.	Brüssel	10.18 „	westeurop. „	10.— „
Nishni-Nowg.	12.56 n.	Honolulu	11.29 a.	Kolonialz., N.-A.	6.— „
Nowotscherkask	12.39 „	Hamburg	10.40m.	Ostzeit, „	5.—nt.
Odessa	12.02 „	Jerusalem	12.20 n.	Zentralzeit, „	4.— „
Orel	12.23 „	Kairo	12.05 „	Bergzeit, „	3.— „
Orenburg	1.39 „	Kalkutta	3.52 „	Pacificzeit „	2.— „
Perm	1.44 „	Kapstadt	11.13m.	ostaustr. Landesz.	8.— a.
Petrosawodsk	12.16 „	Konstantinopel	11.55 „	westaustr. „	6.— „
Poltawa	12.17 „	Kopenhagen	10.49 „	japanisch. „	7.— „

a. = abends, m. = morgens, n. = nachmittags, nt. = nachts.

Das Russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät *Herr und Kaiser* **Nikolai Alexandrowitsch,** *Selbstherrscher aller Reussen,* geboren am 6. Mai 1868 (Namensfest am 6. Dezember).

Allerhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät *Herrin und Kaiserin* **Alexandra Feodorowna,** geboren am 25. Mai 1872 (Namensfest am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894, Tochter des Grossherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin, der Grossherzogin Alice.

Allerhöchste Mutter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät *Herrin und Kaiserin* **Maria Feodorowna,** geboren am 14. November 1847 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. Oktober 1894).

Seine Kaiserliche Hoheit *Thronfolger Zäsarewitsch und Grossfürst* **Alexei Nikolajewitsch,** geb. am 30. Juli 1904 (Namensfest am 5. Oktober).

Allerhöchste .Töchter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Olga Nikolajewna,** geboren am 3. November 1895 (Namensfest am 11. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Tatjana Nikolajewna,** geboren am 29. Mai 1897 (Namensfest am 12. Januar). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Nikolajewna,** geboren am 14. Juni 1899 (Namensfest am 22. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna**, geboren am 5. Juni 1901 (Namensfest am 22. Dezember).

Allerhöchster Bruder des Herrn und Kaisers: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Michail Alexandrowitsch,** geboren am 22. November 1878 (Namensfest am 22. November).

Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Xenia Alexandrowna** (s. weiter). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Olga Alexandrowna,** geboren am 1. Juni 1882 (Namensfest am 11. Juli); vermählt seit dem 27. Juli 1901 mit Seiner Hoheit dem Prinzen Peter Alexandrowitsch, Herzog von Oldenburg.

Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn und Kaisers: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Wladimir Alexandrowitsch,** geboren am 10. April 1847 (Namensfest am 15. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 2. Mai 1854 (Namensfest am 22. Juli). Deren Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Kyrill Wladimirowitsch,** geboren am 30. Sept. 1876 (Namensfest am 11. Mai); vermählt am 8. Oktob. 1905 mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit Grossfürstin **Viktoria Feodorowna,** geb. 12. Nov. 1876; deren Tochter: Ihre Hoheit Fürstin **Maria Kyrillowna,** geb. am 20. Januar 1907 (Namensfest am 22. Juli). Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Boris Wladimirowitsch,** geboren am 12. November 1877 (Namensfest am 2. Mai). Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Andrei Wladimirowitsch**, geboren am 2. Mai 1879 (Namensfest am 30. November). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Helene Wladimirowna,** geboren am 17. Jan. 1882 (Namensfest am 21. Mai); vermählt am 16. August 1902 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen **Nikolaus** von Griechenland.

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Pawel Alexandrowitsch,** geb. am 21. September 1860 (Namensfest am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Alexandra Georgijewna († 12. September 1891). Deren Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Dimitri Pawlowitsch,** geboren am 6. September 1891 (Namensfest am 21. September). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 6. April 1890 (Namensfest am 22. Juli); vermählt am 20. April 1908 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Schweden, Herzog von Södermanland.

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Jelissaweta Feodorowna,** geboren am 20. Oktober 1864 (Namensfest am 5. September); war vermählt

mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Ssergei Alexandrowitsch († 4. Februar 1905).

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Alexandrowna**, geboren am 5. Oktober 1853 (Namensfest am 22. Juli), war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Grossbritannien, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha († 17. Juli 1900).

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Alexandra Jossifowna**, geboren am 26. Juni 1830 (Namensfest am 23. April); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch († 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Nikolai Konstantinowitsch**, geboren am 2. Februar 1850 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Konstantin Konstantinowitsch**, geboren am 10. August 1858 (Namensfest am 21. Mai). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Jelissaweta Mawrikijewna**, geboren am 13. Januar 1865 (Namensfest am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Joann Konstantinowitsch**, geboren am 23. Juni 1886 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Gawriil Konstantinowitsch**, geboren am 3. Juli 1887 (Namensfest am 13. Juli). Fürst **Konstantin Konstantinowitsch**, geboren am 20. Dezember 1890 (Namensfest am 21. Mai). Fürst **Oleg Konstantinowitsch**, geboren am 15. November 1892 (Namensfest am 20. September). Fürst **Igor Konstantinowitsch**, geboren am 29. Mai 1894 (Namensfest am 5. Juni). Fürst **Georg Konstantinowitsch**, geboren am 23. April 1903 (Namensfest am 23. April). Fürstin **Tatjana Konstantinowna**, geboren am 11. Januar 1890 (Namensfest am 12. Januar). Fürstin **Wera Konstantinowna**, geb. am 11. April 1906 (Namensfest am 17. Sept.).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Dmitri Konstantinowitsch**, geboren am 1. Juni 1860 (Namensfest am 21. September).

Ihre Königliche Majestät Königin der Hellenen **Olga Konstantinowna**, geboren am 22. August 1851 (Namensfest am 11. Juli); vermählt mit Seiner Majestät dem Könige der Hellenen Georg I.

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Wera Konstantinowna**, geboren am 4. Februar 1854 (Namensfest am 17. September); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, geboren am 6. November 1856 (Namensfest am 27. Juli); vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna**, geboren am 23. Dezember 1867.

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Peter Nikolajewitsch**, geboren am 10. Januar 1864 (Namensfest am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Miliza Nikolajewna**, geboren am 14. Juli 1866 (Namensfest am 19. Juli). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Roman Petrowitsch**, geboren am 5. Oktober 1896 (Namensfest am 19. Juli). Fürstin **Marina Petrowna**, geboren am 28. Februar 1892 (Namensfest am 28. Februar). Fürstin **Nadeshda Petrowna**, geboren am 3. März 1898 (Namensfest am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Michail Nikolajewitsch**, geboren am 13. Oktober 1832 (Namensfest am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Olga Feodorowna († 31. März 1891). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Nikolai Michailowitsch**, geboren am 14. April 1859 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Michail Michailowitsch**, geboren am 4. Oktober 1861 (Namensfest am 8. November).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Georg Michailowitsch**, geboren am 11. August 1863 (Namensfest am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Georgijewna**, geboren am 20. Februar 1876 (Namensfest am 22. Juli). Deren Töchter: Ihre Hoheiten: Fürstin **Nina Georgijewna**, geboren am 7. Juni 1901 (Namensfest am

14. Januar). Fürstin **Xenia Georgijewna,** geboren am 9. August 1903 (Namensfest am 24. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Alexander Michailowitsch,** geboren am 1. April 1866 (Namensfest am 30. August). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Xenia Alexandrowna,** geboren am 25. März 1875 (Namensfest am 24. Januar). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Andrei Alexandrowitsch,** geboren am 12. Januar 1897 (Namensfest am 30. November). Fürst **Feodor Alexandrowitsch,** geboren am 11. Dezember 1898 (Namensfest am 16. Mai). Fürst **Nikita Alexandrowitsch,** geboren am 4. Januar 1900 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Dimitri Alexandrowitsch,** geboren am 2. August 1901 (Namensfest am 26. Oktober). Fürst **Rostisslaw Alexandrowitsch,** geboren am 11. November 1902 (Namensfest am 14. März). Fürst **Wassili Alexandrowitsch,** geboren am 24. Juni 1907. Fürstin **Irina Alexandrowna,** geboren am 3. Juli 1895 (Namensfest am 5. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Ssergei Michailowitsch,** geboren am 25. September 1869 (Namensfest am 25. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Anastasia Michailowna,** geboren am 16. Juli 1860 (Namensfest am 22. Dezember); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz.

Regenten aus dem Hause Romanow.

Michail Feodorowitsch, geb. 12. Juli 1596, regierte vom 24. Febr. 1613 bis 12. Juli 1645.

Alexei Michailowitsch, geb. 10. März 1629, regierte vom 12. Juli 1645 bis 28. Januar 1676.

Feodor Alexejewitsch, geb. 8. Juni 1656, regierte vom 28. Jan. 1676 bis 27. April 1682.

Joann V. Alexejewitsch*), geb. 1666, regierte vom 23. Mai 1682 bis 29. Januar 1696.

Peter I. Alexejewitsch der Grosse, geb. 30. Mai 1672, regierte vom 27. April 1682 bis 28. Januar 1725.

Katharina I. Alexejewna, geb. 5. April 1684, regierte vom 23. Jan. 1725 bis 6. Mai 1727.

Peter II. Alexejewitsch, geb. 12. Oktober 1715, regierte vom 6. Mai 1727 bis 17. Januar 1730.

Anna Joannowna, geb. 28. Januar 1694, regierte vom 4. Februar 1730 bis 17. Oktober 1740.

Joann VI. Antonowitsch, geb. 11. August 1740, regierte vom 17. Oktober 1740 bis 24. November 1741.

Jelissaweta Petrowna, geb. 18. Dezember 1709, regierte vom 24. November 1741 bis 25. Dezember 1761.

Peter III. Feodorowitsch, geb. 1728, regierte vom 25. Dezember 1761 bis 28. Juni 1762.

Katharina II. Alexejewna, geb. 12. April 1729, regierte vom 28. Juni 1762 bis 6. November 1796.

Pawel I. Petrowitsch, geb. 20. November 1754, regierte vom 6. November 1796 bis 12. März 1801.

Alexander I. Pawlowitsch, geb. 11. Dezember 1777, regierte vom 12. März 1801 bis 19. November 1825.

Nikolai I. Pawlowitsch, geb. 25. Juli 1796, regierte vom 14. Dez. 1825 bis 18. Februar 1855.

Alexander II. Nikolajewitsch, geb. 17. April 1818, regierte vom 19. Februar 1855 bis 1. März 1881.

Alexander III. Alexandrowitsch, geb. 26. Februar 1845, regierte vom 2. März 1881 bis 20. Oktober 1894.

Nikolai II. Alexandrowitsch, geb. 6. Mai 1868, regiert vom 21. Oktober 1894.

---

*) Joann und Peter Alexejewitsch regierten gemeinsam; während ihrer Minderjährigkeit führte die Regentschaft deren Schwester Sophie (vom 23. Mai 1682 bis September 1689).

Anreden.

An den Kaiser von Russland:

Anschrift: Въ канцелярію Его Императорскаго Величества по принятію прошеній.
An die Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät für Annahme von Bittschriften.
Anrede: Всепресвѣтлѣйшій, Державнѣйшій Великій Государь Императоръ N. N., Самодержецъ Всероссійскій
Всемилостивѣйшій Государь!
Allerdurchlauchtigster Grossmächtigster Grosser Herr und Kaiser N. N. Selbstherrscher Aller Reussen
Allergnädigster Herr!
Im Wortlaut: Ваше Императорское Величество.
Ew. Kaiserliche Majestät.
Unterschrift: Вашего Императорскаго Величества вѣрный подданный.
Ew. Kaiserlichen Majestät getreuer Untertan N. N.

An den Grossfürsten Thronfolger von Russland:

Anschrift: Его Императорскому Высочеству Государю Наслѣднику и Великому Князю N. N.
An Seine Kaiserliche Hoheit, den Herrn Thronfolger und Grossfürsten N. N.
Anrede: wie in der Anschrift, mit entsprechender Kasusabänderung.
Im Wortlaut: Ваше Императорское Высочество = Ew. Kaiserliche Hoheit.
Unterschrift: Вашего Императорскаго Высочества подданнѣйшій N. N.
Ew. Kaiserlichen Hoheit untertänigster N. N.

Die Anrede an:

Fürsten mit der Ehrenbenennung: Свѣтлость = Durchlaucht ist: Свѣтлѣйшій князь = Durchlauchtigster Fürst;
Fürsten ohne jene Ehrenbenennung: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Grafen: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Barone bezieh. **Freiherren:** Ваше Высокородіе = Ew. Hochgeboren;
den Erb-Adel ohne bes. Ehrenbenennung: Ваше Высокоблагородіе = Ew. Hochwohlgeboren;
den persönl. Edelmann u. erbl. Ehrenbürger: Ваше Благородіе = Ew. Wohlgeboren.

Für die griechisch-orthodoxe Kirche sind folgende Anreden vorgeschrieben:

an den Heiligen Synod: Въ Святѣйшій Правительствующій Синодъ;
an einen Metropoliten oder Erzbischof: Высокопреосвященство;
an einen Bischof: Преосвященство;
an einen Archimandrit, Igumen oder Protojerei: Высокопреподобіе;
an die niedere Geistlichkeit: Преподобіе.

Die evangelische Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Generalsuperintendenten u. Bischof: Высокопреподобіе = Magnifizenz
einen Oberpastor: Высокопреподобіе = Hochehrwürden; [= Hochwürden;
einen Konsistorialrat: Высокопреподобіе = Hochehrwürden;
einen Pastor: Преподобіе = Hochwohlehrwürden;
einen Pastor-Adjunkt: Преподобіе = Wohlehrwürden.

Die röm.-kath. Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Erzbischof, bezieh. Bischof: Высокопреподобіе = Hochwürden;
einen Prediger: Преподобіе = Hochehrwürden.

Für die höchsten Behörden sind folgende Anschriften und Anreden vorgeschrieben:

Reichsrat: Въ Государственный Совѣтъ.
Senat: Въ Правительствующій Сенатъ, Департаментъ — —
Die Minister führen den Titel: Высокопревосходительство = Hohe Exzellenz, und schreibe man daher: Его Высокопревосходительству Господину Министру (такого-то Министерства).

Rangklassen

(in Kaiserlich russischen Diensten).

	Zivil.	Militär.	Marine.
	Titel: Высокопревосходительство — Hohe Exzellenz.		
1.	Reichskanzler	Generalfeldmarschall	Generaladmiral
2.	Wirklicher Geheimrat	General	Admiral
	Titel: Превосходительство — Exzellenz.		
3.	Geheimrat	Generalleutnant	Vizeadmiral
4.	Wirklicher Staatsrat	Generalmajor	Kontreadmiral
	Titel: Высокородие — Hochgeboren.		
5.	Staatsrat	—	—
	Titel: Высокоблагородие — Hochwohlgeboren.		
6.	Kollegienrat	Oberst	Kapitän I. Ranges
7.	Hofrat	Oberstleutnant	Kapitän II. Ranges
8.	Kollegienassessor	Kapitän (Infanterie) Rittmeister (Kavallerie)	— —
	Titel: Благородие — Wohlgeboren.		
9.	Titulärrat	Stabskapitän (Infanterie) Stabsrittmeister (Kavallerie)	Leutnant
10.	Kollegiensekretär	Leutnant	Midshipman
11.	—	—	—
12.	Gouvernem.-Sekretär	Unterleutnant Kornett (Kavallerie)	—
13.	—	Fähnrich (in d. Reserve)	—
14.	Kollegienregistrator	—	—

Griechisch-orthodoxe Geistlichkeit.

1. Metropolit.
2. Erzbischof. } *Titel: Hohe Eminenz:*
3. Bischof. *Titel: Eminenz.*
4. Archimandrit.
5. Igumen.
6. Protojerei. } *Titel: Hochehrwürden.*
7. Jerei oder Priester. *Titel: Ehrwürden.*
8. Protodiakon.
9. Diakon.

Evangelisch-lutherische Geistlichkeit.

1. Bischof.
2. Generalsuperintendent. } *Titel: Hochwürden.*
3. Propst.
4. Oberpastor. } *Titel: Hochehrwürden.*
5. Pastor.
6. Pastor-Diakonus.
7. Pastor-Adjunkt. } *Titel: Hochwohlehrwürden.*

Die regierenden Fürsten, Regenten und Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten.

(Zeitangaben in diesem Abschnitt nach neuem Stil.)

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungsantritt
Abessinien: Negus Negesti Menelik II. . .	17. Aug. 1844	 1889
Afghanistan: Emir Habib-Ullah-Chan .	 1871	3. Okt. 1901
Amerika, Verein. St.: Präsident W. H. Taft	15. Sept. 1857	4. März 1909
Kuba: Prov. Präsid. Ch. Magoon . .	—	 1907
Argent. Republik: Präs. J. Figueroa Alcorta	—	 1906
Belgien: König Leopold II.	9. April 1835	10. Dez. 1865
Bhotan: Deb-Radscha Miph. Yshi Gnodup	—	—
Bolivia: Dr. Ismael Montes	—	 1904
Brasilien, Verein. St.: Präsident Affonso Penna	—	 1906
Bulgarien: König Ferdinand	26. Febr. 1861	7. Juli 1887
Chile: Präsident Pedro Montt	—	18. Sept. 1906
China: Kaiser Kuangsü (Tsai-t'ien) . . .	2. Aug. 1872	12. Jan. 1875
Dänemark: König Friedrich VIII. . . .	3. Juni 1843	30. Jan. 1906
Deutsches Reich: Kaiser Wilhelm II. . .	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Anhalt: Herzog Friedrich II.	19. Aug. 1856	24. Jan. 1904
Baden: Grossherzog Friedrich II. . .	9. Juli 1857	28. Sept. 1907
Bayern: König Otto I.	27. April 1848	13. Juni 1886
Regent Prinz Luitpold	12. März 1821	13. Juni 1886
Braunschweig: Regent Herzog Johann Albert von Mecklenburg	8. Dez. 1857	Juni 1907
Bremen: Bürgerm. Dr. V. W. Markus .	—	 1907
Elsass-Lothringen: Statthalter Graf Karl von Wedel	5. Febr. 1842	Okt. 1907
Hamburg: Erster Bürgermeister Dr. J. H. Burchard	—	 1908
Hessen: Grossherzog Ernst Ludwig .	25. Nov. 1868	13. März 1892
Lippe: Fürst Leopold IV.	30. Mai 1871	26. Sept. 1904
Lübeck: Bürgerm. Dr. J. G. Eschenburg	—	 1908
Mecklenburg-Schwerin: Grossherzog Friedrich Franz IV.	9. April 1882	10. April 1897
Mecklenburg-Strelitz: Grossherzog Adolf Friedrich	22. Juli 1848	30. Mai 1904
Oldenburg: Grossh. Friedrich August	16. Nov. 1852	13. Juni 1900
Preussen: König Wilhelm II.	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Reuss ä. L.: Fürst Heinrich XXIV. . .	20. März 1878	19. April 1902
Regent: Fürst Heinrich XIV. v. Reuss j. L.		
Reuss j. L.: Fürst Heinrich XIV. . .	28. Mai 1832	11. Juli 1867
Sachsen: König Friedrich August III. .	25. Mai 1865	15. Okt. 1904
Sachsen-Altenburg: Herzog Ernst II. .	31. Aug. 1871	7. Febr. 1908
Sachsen-Koburg und Gotha: Herzog Karl Eduard	19. Juli 1884	30. Juli 1900
Sachsen-Meiningen: Herzog Georg II.	2. April 1826	20. Sept. 1866
Sachsen-Weimar: Grossh. Wilhelm Ernst	10. Juni 1876	5. Jan. 1901
Schaumburg-Lippe: Fürst Georg . . .	10. Okt. 1846	8. Mai 1893
Schw.-Rudolstadt: Fürst Günther . .	21. Aug. 1852	19. Jan. 1890
Schw.-Sondershaus.: Fürst Karl Günther	7. Aug. 1830	17. Juli 1880
Waldeck: Fürst Friedrich	20. Jan. 1865	12. Mai 1893
Württemberg: König Wilhelm II. . . .	25. Febr. 1848	6. Okt. 1891
Dominikan. Rep.: Präs. Ramon Cáceres .	—	 1907
Ekuador: Präs. Eloy Alfaro	—	 1906
Frankreich: Präsident Clément Armand Fallières	6. Nov. 1841	18. Febr. 1906
Annam: König Duy-Tau	 1899	5. Sept. 1907
Kambodscha: König Sisowath . . .	—	 1904

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungs-antritt
Tunis: Sidi Mohammed En Nasr . .	14. Juli 1855	12. Mai 1906
Griechenland: König Georg I.	24. Dez. 1845	6. Juni 1863
Grossbritannien u. Irland: König Eduard VII.	9. Nov. 1841	22. Jan. 1901
Britisch Indien: Vizekönig Earl of Minto	—	—
Britisch Nord-Amerika: G.-Gouv. Earl Grey	—	—
Guatemala: Präs. L. M. Estrada Cabrera	21. Nov. 1857	8. Febr. 1898
Haïti: Präs. Gener. Alexis Nord . . .	—	 1902
Honduras: Präs. Dr. Miguel R. Davila .	—	1. Febr. 1908
Italien: König Viktor Emanuel III. . .	11. Nov. 1869	30. Juli 1900
Japan: Mikado (Kaiser) Mutsuhito . . .	3. Nov. 1852	13. Febr. 1867
Kolumbien: Präsident General R. Reyes .	—	31. Juli 1905
Kongostaat: Souverän Leopold II., König der Belgier	9. April 1835	30. April 1885
Korea: Kaiser I-tschak	25. März 1874	19. Juli 1907
Kostarika: Präsident Gonzalez Viquez .	—	 1906
Liberia: Präsident Arthur Barclay . . .	—	4. Jan. 1904
Liechtenstein: Fürst Johann II.	5. Okt. 1840	12. Nov. 1858
Luxemburg: Grossherzog Wilhelm . . .	22. April 1852	17. Nov. 1905
Marokko: Sultan Mulay Hafid	—	5. Jan. 1908
Mexiko: Präsident Porfirio Diaz . . .	15. Sept. 1830	1. Dez. 1904
Monako: Fürst Albert I.	13. Nov. 1848	10. Sept. 1889
Montenegro: Fürst Nikolaus I.	8. Okt. 1841	14. Aug. 1860
Nepal: Souverän Dhiradsch Prithvi Bir Bikrám Schamscher	8. Aug. 1875	17. Mai 1881
Niederlande: Königin Wilhelmine . . .	31. Aug. 1880	23. Nov. 1890
Nikaragua: Präsident Santos Zelaya . .	1. Nov. 1853	1. Febr. 1894
Norwegen: König Hakon VII.	3. Aug. 1872	27. Nov. 1905
Oman: Sultan Seyyid Feysal-ben-Turki	1865	4. Juni 1888
Österreich-Ungarn: Kais. Franz Joseph I.	18. Aug. 1830	2. Dez. 1848
Orden des heil. Johannes von Jerusalem: Grossm. Fra Galeazzo von Thun und Hohenstein.	—	6. März 1905
Päpstlicher Stuhl: Papst Pius X.	2. Juni 1835	4. Aug. 1903
Panama: Präs. I. Domingo de Obaldia	—	17. Febr. 1908
Paraguay: Präs. beauftr. Dr. Em. Gonzalez Naveiro, V.-Präs.	—	 1908
Persien: Schah Mohammed Ali . . .	21. Juni 1872	9. Jan. 1907
Peru: Präsident Aug. B. Leguia . . .	—	25. Sept. 1908
Portugal: König Manuel I.	15. Nov. 1889	1. Febr. 1908
Rumänien: König Karl I.	20. April 1839	20. April 1866
Russland: Kaiser Nikolai II. . . . . *)	6. Mai 1868	21. Okt. 1894
Buchara: Emir Said-Abd-ul-Ahad-Chan	26. März 1859	12. Nov. 1885
Chiwa: Seid Mohammed Rachim-Badadur-Chan	 1845	 1865
Salvador: Präsident Fernando Figueroa	—	1. März 1907
San-Marino: Olinto Amati und Raff. Michetti	—	1. Okt. 1908
Schweden: König Gustav V.	16. Juni 1858	7. Dez. 1907
Schweiz: Bundespräsid. Dr. Ernst Brenner	 1856	1. Jan. 1908
Serbien: König Peter I.	22. Juli 1844	15. Juni 1903
Siam: König Chulalongkorn	20. Sept. 1853	1. Okt. 1868
Spanien: König Alfons XIII.	17. Mai 1886	17. Mai 1902
Türkei: Grossultan Abdul Hamid II. . .	22. Sept. 1842	31. Aug. 1876
Kreta: Alexander Zaimis	28. Okt. 1855	18. Okt. 1906
Samos: Fürst Andreas Kopassis . .	—	Dez. 1907
Ägypten: Chedive Abbas II.	14. Juli 1874	7. Jan. 1892
Uruguay: Präs. Dr. Cl. Williman . . .	2. Sept. 1862	1. März 1907
Venezuela: Präs. Cipriano Castro . . .	—	 1905

*) Diese Zeitangaben nach altem Stil.

Handelsübersicht der baltischen Hafenstädte.

a) Export.

Warengruppen	Riga 1907 Pud	Riga 1908 Pud	St. Petersburg 1907 Pud	St. Petersburg 1908 Pud	Reval 1907 Pud	Reval 1908 Pud	Libau 1907 Pud	Libau 1908 Pud	Windau 1907 Pud	Windau 1908 Pud	Pernau 1907 Pud	Pernau 1908 Pud
Weizen	216.338	457.788	215.000	—	46.913	880.505	4.120	1.446	3.000	59.000	—	—
Roggen	929.464	224.781	1.787.000	1.600.000	6.732	23.268	532.598	137.490	12.050	?	—	—
Gerste	336.694	322.510	—	1.000	—	35.839	7.595	22.401	—	?	30.109	97.878
Hafer	198.915	302.982	7.635.000	7.863.000	335.974	1.560.800	5.056.070	6.882.473	208.164	165.000	—	—
Flachs	5.606.578	8.202.581	123.000	67.000	1.347.002	1.064.108	40.426	39.203	2.120.831	1.924.753	677.673	541.303
Flachshede . . .	605.354	696.444	197.000	109.000	245.159	233.315	8.101	2.649	318.797 (Flachshede u. Hanfhede)	212.133 (Flachshede u. Hanfhede)	87.480	83.815
Hanfhede	141.627	141.755	21.000	?	—	?	9.306	?			—	—
Hanf	1.114.018	1.265.323	1.000	1.000	406	15	46.156	18.445	98.752	68.702	—	—
Leinsaat	1.754.811	2.178.294	1.331.000	1.924.000	116.668	622.000	799.342	957.038	4.690	?	154.039	284.604
Hanfsaat	15.175	—	—	—	—	—	490.840	233.177	—	—	—	—
Erbsen	16.320	25.080	—	—	25.450	—	552.838	440.985	—	—	—	—
Ölkuchen	3.257.958	3.445.871	2.992.000	4.384.000	130.931	146.968	2.975.574	2.007.164	316.327	?	—	—
Käse	2.710	1.651	—	—	54	—	15.448	8.987	—	—	—	—
Eier	3.934.460	3.619.310	1.292.537	1.543.725	1.200	1.218	155.957	154.958	8.514	46.409	—	—
Butter	1.129.159	607.534	547.000	756.000	5.869	16.349	1.861	1.781	1.739.600	1.614.160	—	—
Wild u. Geflügel	356.277	403.620	?	?	41.016	13.735	3.153	31.496	102.963	?	—	—
Häute und Felle	799.898	868.847	101.000	79.000	41.891	45.152	387.280	91.290	15.813	?	—	—
Mineralöl	376.234	557.076	913.000	953.000	296.872	533.174	—	—	—	—	—	—
Halbbearbeitete Holzwaren . .	Kubikfuss 64.800.000	Kubikfuss 65.200.000	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?

In den unter Reval angeführten Export von Flachs, Flachshede und Ölkuchen ist auch die Ausfuhr dieser Artikel über Baltischport mit einbegriffen. Desgleichen ist der Ölkuchenexport Petersburgs zusammen mit dem Kronstadts angegeben.

b) Import.

Warengruppen	Riga 1907 Pud	Riga 1908 Pud	St. Petersburg und Kronstadt 1907 Pud	St. Petersburg und Kronstadt 1908 Pud	Reval und Baltischport 1907 Pud	Reval und Baltischport 1908 Pud	Libau 1907 Pud	Libau 1908 Pud	Windau 1907 Pud	Windau 1908 Pud	Pernau 1907 Pud	Pernau 1908 Pud
Steinkohlen	31.590.042	36.106.227	103.643.000	121.216.000	7.397.532	8.415.065	8.456.159	8.130.028	531.082	872.930	5.732.000	6.740.000
Koks	1.654.212	2.675.365	4.071.000	4.579.000	266.898	244.949	156.567	161.024	?	?	Liegen keine Daten vor	Liegen keine Daten vor
Gusseisen	25.770	37.772	108.000	118.000	8.269	19.210	4.442	4.608	2.286	5.315		
Eisen	161.278	213.888	571.000	638.000	190.874	156.732	8.148	5.602	8.885	10.415		
Stahl	278.336	248.030	117.000	92.000	48.125	52.860	106.033	78.558	28.173	9.133		
Maschinen u. -Teile	1.314.963	1.299.075	598.000	787.000	326.437	468.191	426.175	742.374	1.249.369	1.131.813		
			1906:									
Blei	418.470	551.514	? 600.000	?	164.720	241.575	8.939	18.806	59.690	80.993		
Baumwolle	756.387	1.197.082	1.466.000	2.154.000	3.711.562	5.330.882	—	—	174.445	217.049		
Kaffee	48.098	47.975	? 224.780	?	30.005	40.834	8.971	11.262	1.870	2.835		
Tee	103.488	81.628	54.000	39.000	?	?	?	?	?	?		
Wein, Champagner	44.848	44.200	? 285.000	?	8.695	10.484	10.967	10.500	265	390		
Reis	250.992	266.117	? 365.913	?	90.592	125.748	26.983	59.368	6.249	51.261		
Heringe . . Tonnen	114.019	128.394	326.556	290.667	44.950	53.766	496.753	564.846	1.400	3.389		
Salz, Krimer u. ausl.	2.495.105	2.184.770	? ?	?	1.842.657	1.500.600	1.220.462	1.186.200	?	?		
Farbeholz u. Gerbstoffe	2.363.411	2.437.525	? 474.414	?	21.790	67.282	501.591	?	179.000	393		
Korkholz	454.077	393.171	? 197.311	?	8.442	20.786	353.013	269.643	42.015	?		
Künstl.Düngemittel	3.784.394	2.827.018	? ?	?	332.231	459.750	1.522 093	1.587.478	?	?		
Soda und Pottache	10.893	10.942	? 23.098	?	9.170	9.738	12	67	?	?		
Harze, Harpius, Gallipot	365.582	318.076	? 842.654	?	9.014	45.730	11.998	37.345	?	?		
Schwefel	270.645	189.226	? 331.382	?	96.980	15.407	10.593	9.690	?	?		
Schwefelkies	1.143.071	1.306.764	? 1.114.144	?	?	?	?	?	?	?		
Koprah	699.183	1.001.873	? 748.000	?	?	?	486.000	642.000	?	?		
Rohgummi	141.294	191.440	? 151.000	?	—	—	—	—	—	—		

Von den anderen zahlreichen Importartikeln Riga's können wir noch anführen: Kreide 1.995.550 Pud pro 1907 und 3.600.283 Pud pro 1908; Tonerde 1.899.787 resp. 1.688.406 Pud; rohe Jute 351.338 resp. 375 891 Pud; feuerfeste Ziegel 406.972 resp. 681.984 Pud. — Obige Ziffern, ausser solchen gegenüber Salz unter Riga und Reval, beziehen sich nur auf den Import aus dem Auslande. Von inländ. Einfuhrartikeln Rigas pro 1907 sind hervorzuheben: Gusseisen 2.282.842, Eisen und Stahl zusammen 3.301.210 Pud.

Gesamtwert des Handels der baltischen Hafenstädte.

Benennung der Hafenstädte	1906 Rubel	1906 % vom Gesamtwert des russ. Handels	1907 Rubel	1907 % vom Gesamtwert des russ. Handels	1908 Rubel	1908 % vom Gesamtwert des russ. Handels
Export.						
Riga	159.986.844	18,2	134.783.346	15,8	127.514.060	15,6
St. Petersburg u. Kronstadt	74.739.643	8,5	?	—	?	—
Reval	14.629.954	1,7	13.424.234	1,6	15.571.181	1,9
Libau	34.045.054	3,9	31.938.833	3,7	23.641.684	2,9
Windau	19.248.809	2,2	33.532.313	3,9	?	—
Pernau	5.574.548	0,6	6.509.015	0,8	5.068.650	0,6
Import.						
Riga	109.035.464	18,9	103.881.449	15,9	115.150.119	16,4
St. Petersburg u. Kronstadt	118.208.124	20,4	?	—	?	—
Reval u. Baltischport	56.952.193	9,8	59.553.129	9,1	74.833.214	10,6
Libau	20.064.342	3,5	21.808.336	3,3	26.000.184	3,7
Windau	6.342.841	1,1	9.047.559	1,4	15.735.075	2,2
Pernau	754.441	0,1	?	—	?	—

Gesamtwert des russischen Handels.

Hauptwarengruppen	1906 Rubel	1907 Rubel	1908 Rubel
Export.			
Lebensmittel	541.140.109	493.386.000	464.691.000
Rohe u. halbbearbeitete Materialien	298.880.630	325.976.000	313.893.000
Fabrikate	12.912.063	11.764.000	13.966.000
Tiere	26.874.454	22.466.000	23.184.000
Zusammen	879.807.846	853.592.000	815.734.000
Import.			
Lebensmittel	103.770.422	113.902.000	118.334.000
Rohe u. halbbearbeitete Materialien	325.677.932	364.370.000	394.893.000
Fabrikate	150.392.260	176.604.000	189.985.000
Tiere	380.714	508.000	833.000
Zusammen	580.221.328	655.384.000	704.045.000

Jahrmärkte.

In Livland.

Arensburg, 12.—24. Februar u. 10.—22. Juli Krammarkt, 1.—2. u. 26.—28. Sept. Vieh- und Pferdemarkt.

Dorpat, 15.—22. Jan., 4. u. 5. Febr. Flachsmarkt, 29. u. 30. Juni, 22. Juli, 8.—10. u. 29. Sept. bis 1. Okt., 1. u. 2. November Flachsmarkt.

Fellin (Schloss), 25.—27. Januar, 2.—10. u. 15.—17. Februar Flachsmarkt, 8 Tage nach Gründonnerstag, 22. Juni, 24. u. 25. September, 25.—27. Nov. Flachsmarkt.

Lemsal, 27. u. 28. Februar Flachsmarkt, 16. April Pferdemarkt, 25. Juni Krammarkt, 10. August Viemarkt, 9. u. 10. Oktober Flachsmarkt.

Pernau, letzten Mittwoch im Januar, Mittwoch u. Donnerstag vor Georg, 1. Mittwoch u. Donnerstag im Juli, 20. Juli bis 10. August, Mittwoch u. Donnerstag vor Michaelis, Mittwoch u. Donnerstag nach dem 3. Advent.

Riga, 7.—9. Januar Hopfenmarkt, 15.—22. Januar Pferde- und Jahrmarkt unter dem Namen „Paulsmarkt", 8.—11. April Pferdemarkt, 20. Juni bis 10. Juli Johannimarkt, 20.—22. Juli Wollmarkt, 9.—12. September Pferdemarkt, 10. Dezember bis 10. Januar Christmarkt.

Schlock, Am 1. Mittwoch nach dem 14. Mai und am 1. Mittwoch nach dem 14. September.

Walk, 8. u. 9. Februar Flachsmarkt, 16. u. 17. April Pferdemarkt, 18. Juni, 10. August, 28. u. 29. September, 25. Oktober, 20. u. 21. Nov. Flachsmarkt, 27. Dez. bis 5. Jan.
Wastemois, 27. u. 28. August.
Wenden, 15. u. 16. Februar Flachsmarkt, 22. u. 23. Januar, 19. u. 20. April, 11. u. 18. Juni Krammarkt, 11. u. 12. Juli, 8. und 9. Oktober Vieh- und Pferdemarkt, 10. u. 11. Dezember Flachsmarkt.
Werro, 7. u. 9. Januar Flachsmarkt, 4. Februar Viktualien- u. Pferdemarkt, 22.—29. Febr. Krammarkt, 10. März, 10. u. 11. April Vieh- u. Viktualienmarkt, 12. Mai, 20. Juni, 26. August Vieh-, Pferde- u. Viktualienmarkt, 24. u. 25. September Viehmarkt, 12. Oktober Flachsmarkt, 10. u. 11. November Viehmarkt, 13.—15. Dezember Flachsmarkt.
Wolmar, 30. u. 31. Januar Vieh- u. Krammarkt, 10. März, 21. u. 22. April Pferde- u. Viehmarkt, 26. Juli, 21. September, 28. bis 30. Oktober Flachsmarkt, 25. November Pferdemarkt, 30. und 31. Nov. Flachsmarkt.

In Kurland.

Bauske, am letzten Mittwoch und Donnerstag des Januar-Monats Pferdemarkt, am Montage nach dem Anfange der grossen Fasten Holzgeräte- und Geschirrmarkt, am Mittwoch und Donnerstag vor dem 23. April Vieh- und Pferdemarkt, am 1. Montag nach Michaeli Francisci-Markt, 5 Tage, am Mittwoch und Donnerstag vor dem letzten Sonntag im Oktober Vieh- und Pferdemarkt.
Durben, 12. u. 13. April, Montag u. Dienstag nach dem 1. September und nach dem 1. November.
Dünaburg (Gouvernement Witebsk), 5. bis 20. Juni, 24. Dezember bis 4. Januar.
Frauenburg, Flecken (Gold.), 10. April, 15. Juli, 20. Oktober, 18. u. 19. Dezember.
Friedrichstadt, 1. Mittwoch im April Pferdemarkt, Montag vor dem 23. April, Montag nach dem 24. Juni, 24. August, 8. u. 29. September, Montag nach dem 10. November.
Goldingen, 2. Dienstag im April Pferdemarkt, 17. September u. am letzten Montag vor Pfingsten.
Grobin, 10. September, 10. November.
Hasenpoth, 24. April, 23. Juni, 28. Oktober.
Illuxt, Flecken, 7. u. 8. Januar, 3. u. 4. Februar, Montag nach dem 8. September.
Jakobstadt, 7. Januar, 3. Februar, am Freitag vor dem 23. April, 14. März und 10. November Pferdemärkte, 6. November.
Kandau, Flecken (Talsen), 15. April, 17. Juni, 7. August und 29. September.
Libau, 10.—12. April Pferdemarkt, am Donnerstag nach dem 14. Juli bis zum Annenmarkt, 10 Tage, 17.—19. September Pferdemarkt.
Mitau, 8.—16. Februar, 12. April, 9. August und 20. Oktober Pferdemärkte, 12.—18. Juni, Donnerstag nach dem 8. u. 29. Sept.
Pilten, 2. Februar und 29. September.
Polangen, am 1. Sonntag nach Pfingsten Krammarkt, am 16. August Pferdemarkt.
Schönberg, Kirchspiel Bauske, an den Montagen: nach dem 21. Januar, nach dem 4. Fastnachts-Sonntage, am 1. Montage nach dem 13. April, an den Montagen nach dem 5. Sonntage nach Ostern, nach Pfingsten, nach dem 17. Sept., am 1. Montage nach dem 21. Oktober, am Montage nach dem 17. August; Freitag vor dem 1. Sonntage im August Kanepenmarkt, 6 Tage.
Talsen, 21. April und 7. September.
Tuckum, 20.—22. Februar, am Montage vor Georgi, am Montage vor Christi Himmelfahrt, an den Montagen nach dem 1. August, 1. September und 1. Oktober Pferdemarkt.
Windau, 10. April, Donnerstag nach Trinitatis, 4. Sept., 4. Oktober (Francisci-Markt).

In Estland.

Baltischport, 2. und 3. Februar, 21. und 22. September Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Emmast (Dago), b. Kruge Nömme, 10. Februar und 20. September Vieh- und Pferdemarkt.
Fegefeuer, Kirchspiel St. Johannis. 26. und 27. Februar, Kram- und Viehmarkt.
Fickel, Kirchspiel gl. N., 15. und 16. November Flachsmarkt.
Hapsal, 10. und 11. Januar, 14. und 15. Sept.
Jerwe, Kirchspiel gl. N., 17. u. 18. Februar, 4. u. 5. Okt. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Illuck, Kirchspiel Jerwe, 20. und 21. März und 20. und 21. November.
Keblas, Kirchspiel St. Michaelis, 26. und 27. Januar Flachsmarkt, 3. und 4. Februar, 29. und 30. September.
Leal, 1.—3. Februar, eine Woche vor Ostern, 25. und 26. September.
Lechtigal, Gross-, 4. und 5. Februar, 2. und 3. Oktober.
Lohde (Schloss), Kirchspiel Goldenbeck, 17. und 18. Januar, 4. und 5. Oktober.
Merjama, Kirchspiel gl. N., bei der Kirche, am vorletzten Montag und Dienstag vor Johanni, 11.—13. Dezember Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Narva, 6.—10. Februar und 20.—23. September Viehmarkt.
Neuenhof, Mosch, beim Kuiwajöggischen Kruge, am 4. April und am 3. Dienstag und Mittwoch im September Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Oiso, Kirchsp. Turgel, 20. und 21. Februar Pferde- und Flachsmarkt, 1. und 2. September Viehmarkt.
Palms, Kirchspiel Katharinen, beim Witnaschen Kruge, Mittwoch nach Ostern, 20. bis 22. Juni und 12.—14. September.
Rakkamois, Kirchspiel Ampel, bei Ampel, 3. und 4. März, 22. und 23. November.
Rappel (Allo), Kirchspiel gl. N., beim Ladamjeschen Kruge, am 1. Montag im März und am 1. Freitag und Sonnabend nach Michaelis.
Reval, 20. Juni bis 1. Juli und 26.—28. September Viehmarkt.
Rosenthal, Kirchspiel Merjama, 7. und 8. Januar, 18. und 19. September Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Sitz, Dorf Wasoküll, 5. und 6. April, 7. und 8. Oktober.
Sutlep, Kirchspiel Haggers, beim Haggersschen Kruge, 23. und 24. Februar, 24. und 25. September.
Wattel, Kirchspiel Karusen, 10. und 11. April. Fällt der Markt in die Charwoche, so wird derselbe am Freitag und Sonnabend vor Palmsonntag abgehalten; 17. und 18. Oktober.
Weissenstein, 6. und 7. Februar, 15. und 16. März, 20. und 21. Juni, 10. und 11. September Kram- und Viehmarkt, 5. und 6. November, 10. und 11. Dezember Flachsmarkt.
Wesenberg, 27. und 28. Januar, 25. und 26. April, 16. und 17. Juni, 28.—30. September.
Wichtisby (Sirenetz), 10.—12. März, 1.—3. Dezember.

Anmerkung. Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag abgehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werktag verschoben.

Auszug aus dem Stempelsteuer-Gesetz*).

I. Allgemeine Bestimmungen.

1) Die Dokumente unterliegen der Stempelsteuer nicht nach ihrem äusseren Aussehen oder ihrer Benennung, sondern *nach ihrer inneren Bedeutung.*

2) Urkunden und Dokumente bei Abmachungen, die von einer Partei im Inlande und von der anderen Partei im Auslande abgeschlossen werden, z. B. *bei Handelsabmachungen betreffend den russischen Aussenhandel,* unterliegen der Stempelsteuer auf allgemeiner Grundlage (Alphabet. Verz. № 8, Anm. 4).

3) Für Dokumente beim Versandhandel und *überhaupt für ins Ausland abzufertigende Dokumente* muss die Stempelsteuer entweder in Marken nach dem Talonbuch-Modus (s. u. PP. 6 u. 12) oder aber in barem Gelde in der Rentei erlegt werden, da auf diese Weise der Absender die Beweismittel für die rechtzeitige Entrichtung der Steuer behält. („Westn. Fin." 1902 № 1.)

4) Als *Verträge und Verpflichtungsurkunden auf eine unbestimmte Summe* gelten solche, bei denen die Summe überhaupt nicht bestimmt werden kann. Sie sind zunächst mit 1 Rbl. 25 Kop. pro Bogen zu versteuern. Falls jedoch die Summe *wenn auch nur annähernd angegeben* („zirka", „gegen") oder ein Handgeld festgesetzt ist oder die Summe durch Multiplikation des Warenquantums mit dem Einheitspreise der zu liefernden Ware bestimmt werden kann, so unterliegen solche Verträge oder Verpflichtungsurkunden bei ihrer Abfassung der Stempelsteuer proportional der annähernd bestimmten Summe, der Handgeldsumme oder der durch Multiplikation des Warenquantums mit dem Einheitspreise ermittelten Summe (Stempelst.-Ges., Art. 30 u. 60). Wenn im Vertrage zwei äusserste Grenzen angegeben sind („von — bis"), *so kann die Besteuerung nach der untersten Grenzsumme erfolgen* (Zirk. d. Dep. d. dir. Steuern v. 29. Jan. 1904 sub № 1054). Die Ergänzungszahlung der Stempelsteuer für solche Verträge erfolgt sodann entweder in barem Gelde in der Rentei (Art. 127) oder aber mittels Stempelwertzeichen, die von der Rentei, dem Steuerinspektor oder einer der anderen im Art. 119 des Stempelst.-Ges. genannten Personen oder Institutionen zu kassieren sind (s. u. P. 8).

Die Ergänzungszahlung kann auch auf den Rechnungen erfolgen, die bei Erfüllung solcher Verträge ausgestellt werden (Zirk. d. Fin.-Min. vom 23. Dez. 1902 sub № 13843).

5) Falls *auf einem Bogen mehrere Urkunden, Dokumente oder Kopieen* abgefasst sind, so muss die Stempelsteuer für jede Urkunde, jedes Dokument oder jede Kopie besonders entrichtet werden (Art. 5).

6) Auf *ein* Dokument darf *nicht mehr als für 20 Rbl. Stempelmarken* aufgeklebt werden (Art. 117). Falls für das Dokument mehr als 20 Rbl. an Steuer zu entrichten ist, so muss hierzu entweder Urkunden-Stempelpapier verwandt oder die Steuer in barem Gelde in der Rentei entrichtet werden (Art. 131).

II. Wie schützt man sich vor der Stempelsteuer-Strafe?

7) Hierzu muss man sich *beim Empfange oder der Entgegennahme* irgendwelcher Handels- oder überhaupt *geschäftlicher Dokumente* (Rechnungen, Quittungen, Empfangsbescheinigungen, Kontrakte, Bestätigungsbriefe, Schuldurkunden, Attestate usw.) *oder der Kopieen* solcher Dokumente vor allem davon überzeugen:

a) ob die Stempelsteuer für das Dokument entrichtet worden ist;
b) ob dies in genügendem Betrage geschehen ist;
c) ob die Stempelsteuer rechtzeitig entrichtet worden ist, und
d) ob die Stempelmarken auf dem Dokument richtig kassiert worden sind.

*) Aus „Справочная книжка по гербовому сбору" von Kollegienrat S. M. Nürenberg, erschienen 1907 im Selbstverlage des Verfassers. Preis 1 Rbl.

8) Falls es sich erweist, dass das erhaltene Dokument unter Uebertretung der Stempelsteuer-Vorschriften ausgestellt worden ist, so muss man das Dokument entweder unverzüglich dem Aussteller behufs Zurechtstellung zurücksenden oder es zu diesem Zwecke *binnen Monatsfrist, jedenfalls aber vor irgendwelcher auf dem Dokument beruhender Erfüllungshandlung* (z. B. vor Vollziehung von Abrechnungen, vor der Geldzahlung, vor Absendung des Wechsels usw.) mit den erforderlichen Stempelmarken resp. Stempelbogen dem Steuerinspektor, der Rentei, einem Notar, einem Friedensrichter, dem örtlichen Pristaw, der Kreis-Polizeiverwaltung, der Gemeindeverwaltung u. a. vorstellen (Art. 119 des Stempelsteuer-Gesetzes).

III. Wann muss die Stempelsteuer entrichtet werden?

9) Im allgemeinen muss die Stempelsteuer *bei der Vollziehung oder bei der Ausreichung des Dokumentes* entrichtet werden.

Für *Handelsrechnungen,* die in Erfüllung vorhergegangener, auf eine unbestimmte Summe lautender Abmachungen, für welche vorläufig 1 Rbl. 25 Kop. Stempelsteuer bezahlt worden ist (s. o. P. 4), ausgestellt werden, muss die ergänzende Stempelsteuer *im Laufe von sieben Tagen* nach Ausreichung der Rechnung entrichtet werden.

10) Für *Dokumente,* die man *aus dem Auslande* ohne Entrichtung der Stempelsteuer erhält, muss dieselbe *binnen Monatsfrist* (jedenfalls aber *vor irgendwelcher* auf den Dokumenten beruhender *Erfüllung* oder Tätigkeit) *von dem ersten Empfänger* der Dokumente bezahlt werden (Art. 130) und zwar entweder in barem Gelde in der Rentei (Art. 131) oder aber mittels Stempelmarken (s. o. P. 6), wobei die Kassierung der letzteren durch den Steuerinspektor, die Rentei oder die anderen im Art. 119 des Stempelst.-Ges. genannten Personen oder Institutionen zu erfolgen hat (s. o. P. 8).

IV. Wie müssen die Stempelmarken kassiert werden?

11) Die Stempelmarken müssen *ihrer ganzen Grösse nach sichtbar* auf die Dokumente aufgeklebt werden und dürfen einander nicht verdecken, selbst nicht zu einem kleinen Teile (Zirk. d. Fin.-Min. v. 23. Dez. 1902 sub № 13843).

12) Die Kassierung der Stempelmarken kann auf zwei Arten erfolgen: a) falls die Dokumente nach dem *Talonbuch-Modus,* d. h. aus mit Stammteilen versehenen Büchelchen ausgereicht werden *(welche obligatorisch vor ihrer Verwendung broschiert und durchnumeriert sein müssen),* so dass in den letzteren Talons zurückbleiben, werden die Marken auf die den Talon von dem Dokument trennende Linie in der Weise aufgeklebt, dass bei der Ausreichung des Dokuments *die linke Längsseite der Marke auf dem Talon und die rechte Längsseite der Marke auf dem auszureichenden Dokument* zurückbleibt (Art. 90 des Stempelst.-Ges., § 46 und 47 der Instr.); b) in allen übrigen Fällen erfolgt die Kassierung der Stempelmarken entweder mittels *Durchschreiben des Textes* über die Marken hin, oder durch Aufdruck des *Stempels* der das Dokument ausstellenden Firma, *wobei das Datum der Ausreichung obligatorisch angegeben werden muss,* oder aber mittels der *durch alle Marken hindurchgehenden Unterschrift* des Inhabers oder des Bevollmächtigten der Firma (Art. 105 u. 118 des Stempelst.-Ges., § 43 u. 44 der Instr.).

13) Falls ein ausländisches Dokument ohne Entrichtung der Stempelsteuer einem Vertreter des ausländischen Hauses nach Russland behufs Uebergabe an dritte Personen geschickt wird, so kann die Kassierung der Marken auf einem solchen Dokument *auch durch den hiesigen Vertreter* erfolgen (Erläut. des Dep. d. dir. Steuern vom 29. Jan. 1904 sub № 1054), unter Beobachtung des Art. 117 (s. o. P. 6).

V. Der Betrag der Stempelsteuer.

14) Sätze der *proportionalen* Stempelsteuer:

a) *Wechsel-Stempelsteuer:* 15 Kop. für je 100 Rbl.;

b) *Urkunden-Steuer höheren Satzes:* 50 Kop. für je 100 Rbl. bis zu 10,000 Rbl., und 5 Rbl. für je 1000 Rbl., falls die Summe 10,000 Rbl. übersteigt;

c) *Urkunden-Steuer niederen Satzes,* beginnend bei Urkunden über eine Summe von 1 Kop., 5 Kop. für je 100 Rbl. bis zu 10,000 Rbl., und 50 Kop. für je 1000 Rbl., falls die Summe 10,000 Rbl. übersteigt.

Hierbei werden nicht volle 100 resp. 1000 Rbl. für volle gerechnet. Wenn z. B. eine der proportionalen Stempelsteuer unterliegende Urkunde (ausgenommen Wechsel) auf eine Summe von 4150 Rbl. ausgestellt ist, so ist sie für 42 Hunderte zu versteuern; lautet die Urkunde auf 10,050 Rbl., so sind volle 11 Tausende zu versteuern usw.

Urkunden und Dokumente, die *bis zu einer Summe von 50 Rbl.* der Wechsel- oder Urkundensteuer höheren Satzes unterliegen, sind mit 10 Kop. pro Bogen zu besteuern (Art. 18, P. 4, nach der Forts.).

15) Die Sätze der *einfachen* Stempelsteuer sind: 5 Kop., 10 Kop., 15 Kop., 20 Kop., 75 Kop. u. 1 Rbl. 25 Kop.

VI. Verzeichnis der am häufigsten im Handelsverkehr vorkommenden Dokumente nebst Angabe der für sie zu entrichtenden Stempelsteuer.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Abonnements-Billets u. Quittungen (müssen obligatorisch nach dem Talonbuch-Modus ausgereicht werden; s. o. P. 12):		
a) über Summen von 1 Kop. bis 50 Rbl. pro Jahr oder Saison	5 Kop. pro Dokum.	Art. 21, P. 4.
b) über Summen von mehr als 50 Rbl.	20 K. pr. Dok.	Art. 17, P. 1.
Anweisungs-Dokumente, welche gezogenen Wechseln entsprechen oder solche ersetzen	Wechselsteuer (s. P. 14)	Alph. Verz. № 223.
Auszüge aus den Personenkontis über Einlagen und laufende Rechnungen bei Kreditinstitutionen (Kontokorrente), sowie Auszüge aus den Handelsbüchern, bei Ausreichung an die Klienten:		
a) zur Vorstellung an Regierungsbehörden und Amtspersonen	75 Kop. pro Bogen	Art. 14, P. 4.
b) in den übrigen Fällen, bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 Kop. pro Bogen	Art. 20, P. 1.
c) falls sie von den Schuldnern unterschrieben sind (Senatsentscheidung vom 4. Februar 1880 sub № 190)	Wechselsteuer	Art. 48.
Bestellungen, die Verträge ersetzen und zur Erfüllung angenommen worden sind, unterliegen der Stempelsteuer wie Verträge (jedoch werden gewöhnlich anstatt der Bestellungen die in Erfüllung derselben ausgestellten Rechnungen besteuert)	s. „Verträge"	Alph. Verz. № 89.
Einlagescheine von Kreditinstitutionen über Einlagen zur Aufbewahrung und Eintragungen in besondere Büchelchen über solche Einlagen (ausgenommen Einlagen auf laufende Rechnung; s. u. Giro à dépôt)		
bei Einlagen von mehr als 2500 Rbl.	Urk.-Steuer nied. Satzes	Art. 57^1 Fortsetz.
bei Einlagen von mehr als 1000 Rbl., aber nicht mehr als 2500 Rbl.	1 R. 25 K. } pr. Bog. od. Eintrag.	Art. 13, P. 30
bei Einlagen von mehr als 300 Rbl., aber nicht mehr als 1000 Rbl.	75 Kop.	Art. 14, P. 9.
bei Einlagen von nicht mehr als 300 Rbl.	15 Kop.	Art. 17^1, P. 7.
Frachtbriefe und andere Transportdokumente (ausser Verträgen)	15 Kop. pro Bogen	Art. 17^1, P. 12 Fortsetz.
Jedoch sind Frachtbriefe (gewöhnlich wohl Begleitscheine, auch *Laufzettel* genannt), in Begleitung welcher die Waren von dem Verkäufer dem Käufer zugesandt werden und welche *nur als Kontrolldokument* für den Empfänger dienen	frei	Art. 72, P. 12.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Die *zweiten Exemplare* solcher Frachtzettel, die von den letzteren abgerissen und dem Ueberbringer als Bestätigung über den Empfang der im Frachtzettel angegebenen Quantität Materialien, Vorräte oder Sachen *zurückgegeben werden:*		
a) wenn der Wert der letzteren mehr als 5 Rbl. beträgt	5 Kop. pro Bogen	Art. 20, P. 1.
b) wenn der Wert nicht angegeben ist oder nicht mehr als 5 Rbl. beträgt	frei	Art. 72, P. 5.
Anmerkung. Die blosse Nichtangabe des Warenwertes in dem Frachtzettel und der Quittung befreit die Quittung nicht von der Stempelsteuer; dieselbe gilt vielmehr nur dann als befreit, wenn der Wert der gelieferten Objekte gemäss den vereinbarten oder aus dem Preiskurant ersichtlichen Preisen tatsächlich nicht mehr als 5 Rbl. beträgt (Alphab. Verzeichnis № 133, P. 8).		
Giro à dépôt (Einlagen auf laufende Rechnung). Quittungen über die Entgegennahme von Geld auf laufende Rechnung, sowie jede Eintragung in die Abrechnungsbüchelchen auf laufende Rechnung:		Art. 17^1, P. 3.
bei Summen von nicht mehr als 50 Rbl.	frei	Fortsetz.
bei Summen von mehr als 50 Rbl., aber nicht mehr als 300 Rbl.	15 Kop. pro Bog. od. Eintr.	
bei Summen von mehr als 300 Rbl.	20 Kop. pro Bog. od. Eintr.	Art. 16, P. 3.
Kontobüchelchen (Kreditbüchelchen): a) für Konsumenten u. b) für Inhaber von Handels- und gewerblichen Anstalten	15 Kop. für je 80 Oktavseiten	§ 17, P. 2 nach d. Forts.
Die sub b genannten Büchelchen werden ausserdem nach der kreditierten Summe bei der Abrechnung zwischen Käufer und Verkäufer besteuert und zwar wenigstens einmal im Jahre. (Alph. Verz. № 85.)		
Kopien von Urkunden und Dokumenten werden ebenso wie die Originale besteuert, jedoch nicht höher als mit	1 Rbl. 25 K. pro Bogen	Art. 12, 13, P. 21 u. Art. 45.
Mitgliedskarten, ausgereicht an Mitglieder von geselligen Vereinigungen, Klubs und ähnlichen (müssen obligatorisch nach dem Talonbuch-Modus ausgestellt werden; s. o. P. 12)	20 Kop. für jedes Dok.	Art. 17, P. 2
Quittungen auf einem von der Verpflichtungs-Urkunde gesonderten Bogen:		
bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
bei einer Summe von nicht mehr als 5 Rbl.	frei	Art. 72, P. 5.
Quittungen über die Entgegennahme und Bescheinigungen über den Empfang von Nachnahmezahlungen (ausgenommen Post-Nachnahmezahlungen), bei jeder Summe	5 K. pr. Dok.	Art. 21, P. 1.
Rechenschaftsberichte, Auskünfte, Kopien und Schriftstücke, die zu staatlichen Zwecken vorgestellt werden müssen	frei	Art. 62, P. 4.
Rechnungen:		
für Konsumenten:		
bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
bei einer Summe von nicht mehr als 5 Rbl.	frei	Art. 72, P. 5.
Handels-Rechnungen (Fakturen; s. a. unten: Rekapitulierte Rechnungen)	Urkund.-St. nied. Satzes	Art. 57, P. 3.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Kommissions- und Provisions-Rechnungen:		
a) falls der Kommissions-Vertrag schon in vollem Betrage versteuert worden ist, innerhalb der Vertragssumme	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
b) in allen übrigen Fällen, und zwar von der Summe der Kommissionsgebühr	Urkund.-St. höher.Satzes (s. P. 14)	Art. 51, P. 1.
Speditions- und Klarierungs-Rechnungen (Spesenrechnungen) bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
Rekapitulierte, Monats-, Kollektiv- oder Gesamtrechnungen (Auszüge aus den Handelsbüchern) unterliegen bei einer Summe von mehr als 5 Rbl. einer Steuer von (Erl. d. Dep. d. dir. St. v. 19. Febr. 1903 sub № 1853).	5 Kop. pro Bogen	Art. 20, P. 1
Anmerkung. Da die Besteuerung sog. Fakturen, die jedoch tatsächlich ihren äusseren Kennzeichen nach völlig den Handelsrechnungen entsprechen, im Augenblick ihrer Ausstellung mitunter beschwerlich ist, so kann die für solche Einzelfakturen erforderliche Urkunden-Stempelsteuer auch auf die Kollektiv- (Monats-) Rechnungen übertragen werden, jedoch nur unter folgenden Bedingungen: 1) müssen die Kollektivrechnungen nicht später als binnen Monatsfrist nach Absendung der ersten in der Kollektivrechnung angeführten Faktur versteuert werden und 2) müssen die Kollektivrechnungen nicht nach ihrer Gesamtsumme, sondern nach den einzelnen, jeder Faktur entsprechenden Sondersummen versteuert werden. (Erläut. d. Finanz-Min. im „Westnik Finansow" 1907 № 19.)		
Kreditnota (Rückrechnungen) über die dem Verkäufer zurückgesandte Ware:		
bei einer Summe von nicht mehr als 5 Rbl.	frei	Art. 72, P. 5.
bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
Nichtkaufmännische Rechnungen (vermögensrechtlichen Charakters), die nach Erfüllung schriftlicher, nicht versteuerter Bestellungen ausgestellt werden	Urkund.-St. höher.Satzes (s. P. 14)	Art. 51, P. 1.
anderenfalls, bei Summen über 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	
Rechnungen über ausgeführte Arbeiten (Tischler-, Maler-, Schmiede-, Schornsteinfegerarbeiten und ähnliche, Montagearbeiten, Rechnungen der Expeditore und Fuhrunternehmer usw.):		
a) falls die genannten Arbeiten *auf Grundlage mündlicher Bestellungen oder Vereinbarungen* geleistet werden, bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
b) falls diese Arbeiten jedoch *auf Grund einer schriftlichen Vereinbarung oder Bestellung oder eines Voranschlages* ausgeführt werden, so kommt zur Anwendung die (s. „Bestellungen" und „Verträge")	Urkund.-St. höher.Satzes	Art. 38 u. 51, P. 1.
Rechnungen von Restaurants und Hotels über eine Summe von mehr als 5 Rbl. (müssen obligatorisch nach dem Talonbuch-Modus ausgestellt werden)	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1; Instr. § 47.
Rechnungen über die von den Inhabern gewerblicher Unternehmungen angeschafften *Vorräte zur Verpflegung der Arbeiter* (Zirk. d. Dep. d. dir. St. v. 7. Febr. 1902 sub № 1636).	Urkund.-St. nied. Satzes (s. P. 14)	Art. 57, P. 3.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Versicherungs-Dokumente bei Versicherungen aller Art, wie die Dokumente auch heissen mögen, falls die für die Versicherung zu erhebende Prämienzahlung:		
mehr als 30 Rbl. beträgt od. unbekannt ist	1 Rbl. 25 K. pro Bogen	Art. 13, P. 10 und 27.
mehr als 15, aber nicht mehr als 30 Rbl. beträgt	75 K. pr. Bog.	Art. 14, P. 6.
mehr als 9, aber nicht mehr als 15 Rbl. beträgt	15 K. pr. Bog.	Art. 17^{1}, P. 4. Fortsetz.
mehr als 3, aber nicht mehr als 9 Rbl. beträgt	10 K. pr. Bog.	A.18,P.1 Frts.
nicht mehr als 3 Rbl. beträgt	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 7.
bei *Feuerversicherungen,* falls die Prämie mehr als 300 Rbl. beträgt	Urkund.-St. höher.Satzes (s. P. 14)	Art. 51^{1} Fortsetz.
Verträge:		
a) über den Kauf und Verkauf oder über die Handels-Lieferung von Waren bei Handelsabmachungen b) über die Anmietung von Schiffen zur Befrachtung (Chartepartien) oder zum Bugsieren und c) von Landbesitzern und Landwirten über Verkauf und Lieferung ihrer landwirtschaftlichen Produkte	Urkunden-Steuer niederen Satzes (s. P. 14)	Art. 57.
d) betreffend sonstige vermögensrechtliche Abmachungen	Urkund.-St. höher.Satzes	Art. 51.
e) über eine unbestimmte Summe	1 Rbl. 25 K.	Art. 13, PP. 10 u. 11.
f) Gesellschaftsverträge ohne Angabe des Einlage- oder Gesellschaftskapitals, bei Abschluss des Vertrages	25 Rbl.	Art. 31 u. 51.
Wechsel, Leihbriefe, Schuldverschreibungen, *von den Schuldnern unterschriebene Rechnungen* und andere		
bis 50 Rbl.	10 K. pr. Bog.	A.18.P.4 Frts.
mehr als 50 Rbl.	Wechselst. (s. P. 14)	Art. 47 u. 48.
Wohnungsbüchelchen:		
a) welche die Mietbedingungen enthalten	Urk.-St. höh. Satz. (s. P.14)	Art. 18, P. 4a Forts., Art.51, P. 1 u. Art.23.
b) welche nicht die Mietbedingungen enthalten und nicht von den Parteien unterschrieben sind	frei	Alphab. Verzeichn. № 12.
Falls in den Büchelchen die *Dauer der Miete angegeben ist,* so ist die Stempelsteuer nach der Gesamtheit des Mietzinses für die ganze Zeit zu entrichten. Falls jedoch die *Mietdauer nicht angegeben* ist, so muss bei Ausreichung des Wohnungsbüchelchens 1 Rbl. 25 Kop. Stempelsteuer bezahlt werden (Art. 13, P. 11), wenn der Mietzins mehr als 50 Rbl. monatlich, und 10 Kop., wenn der Mietzins nicht mehr als 50 Rbl. monatlich beträgt (Art. 18, P. 4a). Hierauf muss binnen Monatsfrist nach Ablauf eines jeden Jahres, gerechnet vom Tage des Beginnes der Miete, die Urkundensteuer höheren Satzes bezahlt werden, unter Anrechnung der bereits bezahlten Steuer. (Alph. Verz. № 127.)		
Die in die Wohnungsbüchelchen eingetragenen *Quittungen* über		
eine Summe von mehr als 5 Rbl. sind zu besteuern mit	5. Kop. pro Eintragung	Art. 20, P. 1.
eine Summe unter 5 Rbl. sind	frei	Art. 72, P. 5.

Auszug aus dem Wechselgesetz.

Unfähig, Wechselverpflichtungen einzugehen, sind: 1) Geistliche aller Konfessionen, 2) Bauern, welche kein unbewegliches Vermögen besitzen und nicht Handel treiben, und 3) nicht Handel treibende Ehefrauen und Mädchen ohne Zustimmung ihrer Ehegatten, resp. Eltern.

Notwendige Bestandteile des einfachen (Solo-) Wechsels sind: 1) Stempelpapier von vorgeschriebenem Werte, 2) Angabe des Ortes und Datums der Ausstellung, 3) Bezeichnung des Dokumentes im Texte als „Wechsel", 4) Erklärung des Wechselausstellers, dass er sich zur Zahlung verpflichtet, 5) Angabe des Namens oder der Firma des Wechselempfängers, 6) Angabe der Wechselsumme (in Buchstaben), 7) Bestimmung des Zahlungstermins, 8) Unterschrift des Wechselgebers. — Der Wechselgeber hat das Recht, behufs Zahlung des Wechsels einen besonderen Zahler zu bestellen.

Ein unterschriebenes Wechselblankett gewinnt Wechselkraft, sobald es formgerecht ausgefüllt ist.

Die Begebung des Wechsels wird durch **das Indossament** (Giro) vollzogen. Dasselbe muss die Unterschrift der den Wechsel begebenden Person enthalten und ist entweder ein namentliches, wenn auch der neue Empfänger genannt ist, oder aber, wenn dieses nicht der Fall, Blankoindossament. Der Empfänger eines in blanco indossierten Wechsels ist berechtigt, denselben ohne neue Aufschrift weiterzubegeben. Die Begebung kann von seiten des Wechselausstellers und der Indossanten durch Einführung der sogenannten Rektaklausel, d. h. der Worte „nicht an Ordre" oder „ohne Ordre" verboten werden; dieses Verbot macht indessen die Begebung nicht ungiltig, schliesst vielmehr nur die Haftung desjenigen, der die Rektaklausel eingefügt hat, den weiteren Erwerbern gegenüber aus.

Die Begebung des Wechsels zum Inkasso wird durch eine diesbezügliche Aufschrift, im Gegensatz zum eigentlichen Indossament **Bevollmächtigungsindossament** genannt, vollzogen. Durch ein solches Indossament wird der Beauftragte zu allen im Interesse des Wechselinhabers erforderlichen Handlungen, und, bei Abwesenheit einer entgegengesetzten Verfügung, auch zur Substitution eines zweiten Bevollmächtigten ermächtigt.

Die Haftpflicht für Einlösung des Wechsels estreckt sich auf alle, die denselben unterschreiben, oder Aufschriften auf ihm gemacht haben, und zwar ist die Haftung eines jeden von ihnen eine solidarische, sich auf den ganzen Betrag des Wechsels erstreckende. Die Klausel „ohne Rückkehr auf mich", dem Indossament hinzugefügt, befreit den betreffenden Indossanten von der Haftung. Der Wechselinhaber ist bei Präsentation seiner Forderung nicht an die Reihenfolge der Aufschriften gebunden.

Die Bürgschaft der Zahlung kann durch Vollziehung einer diesbezüglichen Aufschrift, die Aval heisst, für jede an der Wechselschuld beteiligte Person übernommen werden. Falls letztere nicht besonders bezeichnet ist, gilt die Bürgschaft als für den Wechselaussteller übernommen. Der Bürge haftet kraft seiner blossen Unterschrift selbstschuldnerisch mit: falls die verbürgte Zahlung durch ihn geleistet wird, rückt er in alle Rechte desjenigen ein, für den er Zahlung geleistet hat.

Intervenient (Notadressat) wird diejenige, im Wechsel selbst von einem der Indossanten bezeichnete Persönlichkeit genannt, die, falls der betreffende Indossant nicht rechtzeitig zahlt, an seiner Statt Zahlung zu bewirken hat. Der Notadressat, der nicht zur Zahlung zugelassen worden ist, kann verlangen, dass sein Anerbieten in der Protesturkunde vermerkt werde, wodurch der Wechselinhaber seiner Rechte gegenüber denjenigen Wechselschuldnern verlustig geht, die durch die Zahlung von der Haftpflicht befreit wären. Dieser Rechte geht der Wechselinhaber auch dann verlustig, wenn er den Wechsel nicht am ersten Werktage nach dem Protest dem Notadressaten präsentieren und das Resultat der Präsentation in der Protesturkunde vermerken lässt.

Ehrenintervenient wird derjenige genannt, welcher, ohne im Wechsel angegeben zu sein, für einen der Indossanten Zahlung anbietet. Auf den Ehrenintervenienten finden die für den Notadressaten geltenden Bestimmungen Anwendung, nur muss das Zahlungsanerbieten vor Ausfertigung der Protesturkunde erfolgt sein.

Einreden wider die Haftung können nur aus Mängeln des Wechsels als solchen oder aus unmittelbaren Beziehungen des um Zahlung Angegangenen zum Wechselinhaber abgeleitet werden.

Die Verpflichtung zur Zahlung tritt an dem im Wechsel angegebenen Tage, bei Sichtwechseln am Tage der Präsentation, welche nicht später als 12 Monate nach Ausstellung des Wechsels zulässig ist, ein; die Respittage fallen fort. Der Wechselinhaber kann jedoch den Wechsel, ohne seiner Rechte verlustig zu gehen, noch im Laufe der *nächsten 2 Werktage nach Eintritt des Fälligkeitstermins zur Zahlung* präsentieren.

Bei **Nichtzahlung** muss der Wechselinhaber behufs Wahrung seiner Rechte den Wechsel protestieren lassen.

Zum **Protest** muss der Wechsel dem Notar innerhalb der nächsten zwei Werktage nach dem Fälligkeitstermin vorgestellt werden. Durch den Protest, der sich gleichzeitig gegen alle an der Wechselschuld beteiligten Personen richtet, wahrt sich der Wechselinhaber das Recht, vom Wechselaussteller, sowie allen Indossanten 1) die Wechselsumme mit 6% jährl. Zinsen vom Fälligkeitstermin bis zum Tage der Zahlung, 2) die Protestkosten und 3) eine Pön im Betrage von ¼% der unter 1) und 2) aufgeführten Beträge zu fordern. Bei Unterlassung des Protestes verliert der Wechselinhaber seine Ansprüche an die Indossanten und behält nur das Recht, vom Wechselaussteller die Wechselsumme mit 6% vom Tage der Klageanstellung zu fordern.

Die Klageverjährung bei einfachen Wechseln tritt ein: 1) für den Wechselinhaber: a) dem Wechselaussteller gegenüber — 5 Jahre nach Fälligkeit, b) den Indossanten und Bürgen gegenüber — 1 Jahr nach dem Protest; 2) für die Indossanten und Bürgen den vorhergehenden Indossanten und Bürgen gegenüber — 6 Monate nach Leistung der Zahlung, doch dürfen in letzterem Falle nicht mehr als 3 Jahre seit Verfall des Wechsels verstrichen sein.

Wer einen Wechsel verliert, kann beim Gericht des Zahlungsortes ein Zahlungsverbot beantragen, dass sich auf ein Jahr, gerechnet vom Verfalltage, erstreckt. Unabhängig hiervon kann der Verlierer bei Gericht ansuchen, ihm die Erhebung der Zahlung gegen Hinterlegung von Wertpapieren zu gestatten. Das Depot wird ihm nach Ablauf der fünfjährigen Verjährungsfrist, falls sich inzwischen niemand gemeldet hat, zurückerstattet.

Dem angeblichen Verlierer eines Wechsels kann vom Gericht, auf Ansuchen des sich meldenden Wechselinhabers, eine Frist zur Klage bestimmt werden, oder der sich Meldende kann selbst gegen ihn Klage führen.

Wer auf einen verlorenen Wechsel schuldet, kann die Schuldsumme, auf Risiko und Kosten desjenigen, der um Zahlungsverbot nachgesucht hat, bei Gericht deponieren.

Auf den **gezogenen Wechsel (Tratte)** gelangen die für einfache Wechsel geltenden Bestimmungen, unter Beobachtung der über den ersteren dargelegten Sonderbestimmungen, zur Anwendung.

Notwendige Bestandteile des gezogenen Wechsels sind: 1) Stempelpapier von vorgeschriebenem Werte, 2) Angabe des Ortes und Datums der Ausstellung, 3) Bezeichnung des Dokuments im Texte als „Wechsel“ (Tratte), 4) Angabe des Wechselzahlers (Trassaten), 5) Aufforderung an den Trassaten, die Wechselzahlung zu leisten, 6) Angabe des Wechselempfängers (Remittenten), 7) Angabe der Wechselsumme, 8) Bestimmung des Zahlungstermins, 9) Angabe des Zahlungsortes oder des Wohnortes des Trassaten und 10) Unterschrift des Wechselgebers (Trassanten). Der Trassant kann sich selbst als Remittent angeben

(Wechsel an eigene Ordre), wenn für die Zahlung ein anderer Ort bestimmt wird; er kann sich auch selbst als Trassat angeben.

Die Annahme des Wechsels (Akzept) wird in einer besonderen, von dem Akzeptanten unterzeichneten Aufschrift oder auch nur durch Unterschrift auf der Vorderseite des Wechsels ausgedrückt. Der Trassat darf den Wechsel entweder in seinem ganzen Betrage oder nur hinsichtlich eines Teiles desselben akzeptieren; alle sonstigen im Akzept gemachten Abweichungen vom Inhalt des Wechsels sind gleichbedeutend mit der Verweigerung der Annahme.

Bei **Nichtannahme** des Wechsels innerhalb 24 Stunden nach der Präsentation hat der Wechselinhaber das Recht, Protest mangels Annahme zu erheben. Durch diesen Protest erlangt er die Befugnis, ohne das Eintreten der Verfallzeit abzuwarten, von den Wechselschuldnern in derselben Weise Befriedigung zu beanspruchen, wie bei verweigerter Zahlung bei Verfall des Wechsels, nur unter Abzug von 6% jährl. Zinsen für die Zeit bis Eintreten der Verfallzeit.

Die Haftpflicht aus dem gezogenen Wechsel hat der Trassat, welcher das Akzept vollzogen hat, auch gegenüber dem Trassanten; der letztere jedoch hat dem Akzeptanten gegenüber keine Verpflichtungen. Falls der Wechsel nicht akzeptiert und der Protest unterlassen worden ist, bleibt der Trassant binnen eines Jahres vom Fälligkeitstermin des Wechsels an für die Wechselsumme haftpflichtig, es sei denn, dass er beweisen kann, dass der Trassat am Verfalltage über die Wechselsumme verfügte, oder ihm nicht weniger als diese Summe schuldig war.

Die Intervention, zwecks Annahme des gezogenen Wechsels, ist der Wechselinhaber befugt, zurückzuweisen. Nur wenn der Trassat selbst sich zur Ehrenannahme des Wechsels in vollem Betrage erbietet, ist der Wechselinhaber, bei Verlust des Rechtes, den Wechsel zur Zahlung vor dem Verfall zu präsentieren, verpflichtet, dieses Anerbieten anzunehmen.

Auf die Klageverjährung bei gezogenen Wechseln finden die für einfache Wechsel festgesetzten Bestimmungen in der Weise Anwendung, dass der Trassant an die Stelle des Wechselgebers tritt, und die für die Indossanten und Bürgen geltenden Bestimmungen sich ausser auf diese auch auf den Trassanten beziehen.

Der gezogene Wechsel kann auf Verlangen des Remittenten in **mehreren Exemplaren** gleichen Inhalts **(Duplikaten)** ausgestellt werden. Im Text eines jeden derselben muss angegeben werden, das wievielste es ist, widrigenfalls jedes Exemplar als selbständiger Wechsel gilt. Ist gegen eines von mehreren Wechselexemplaren Zahlung geleistet worden, so verlieren die übrigen ihre Kraft. Wer ein Wechselexemplar zum Akzept übersandt hat, muss auf den anderen Exemplaren vermerken, bei wem sich das versandte Exemplar in Verwahrung befindet. Der Inhaber eines mit einem solchen Vermerk versehenen Exemplares kann von dem Verwahrer die Herausgabe des bei ihm befindlichen Exemplares verlangen, und falls er dasselbe nicht erhält, **Protest** erheben. Durch diesen Protest erhält der Inhaber eines Exemplares, auf dem schon Wechselaufschriften stehen, das Recht, Regress zu nehmen, wenn durch den Protest gleichzeitig festgestellt ist, dass gegen das bei ihm befindliche Exemplar weder Annahme noch Zahlung erfolgt ist.

Eine Kopie des gezogenen Wechsels kann jeder Indossant anfertigen und dieselbe, mit dem Vermerk „bis hierher Kopie" versehen, indossieren und weitergeben; doch muss in der Kopie gesagt sein, bei wem sich das Original befindet. Jeder Inhaber der Kopie kann Aushändigung des Originals verlangen. Der Inhaber der Wechselkopie, der durch **Protest** festgestellt hat, dass ihm der Originalwechsel vom Verwahrer nicht herausgegeben worden ist, ist befugt, gegen diejenigen Regress zu nehmen, die ihre Unterschriften auf die Kopie gesetzt haben.

Verzeichnis der verschiedenen Stempelpapiere.

A. Aktenpapier*)

Gattung des Papiers	Preis des Blattes		Höhe der der Stempelsteuer unterliegenden Akten	
	Rbl.	Kop.	Höheren Grades bis Rbl.	Niederen Grades bis Rbl.
1	—	50	100	1,000
2	1	—	200	2,000
3	1	50	300	3,000
4	2	—	400	4,000
5	2	50	500	5,000
6	3	—	600	6,000
7	3	50	700	7,000
8	4	—	800	8,000
9	4	50	900	9,000
10	5	—	1,000	10,000
11	10	—	2,000	20,000
12	15	—	3,000	30,000
13	20	—	4,000	40,000
14	25	—	5,000	50,000
15	30	—	6,000	60,000
16	35	—	7,000	70,000
17	40	—	8,000	80,000
18	45	—	9,000	90,000
19	50	—	10,000	100,000
20	100	—	20,000	200,000
21	150	—	30,000	300,000
22	200	—	40,000	400,000
23	250	—	50,000	500,000
24	500	—	100,000	1,000,000
25	1000	—	200,000	2,000,000
26	1500	—	300,000	3,000,000
27	2500	—	500,000	5,000,000

B. Wechselpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes		Höhe der Wechselsumme
	Rbl.	Kop.	bis Rbl.
1	—	10	50
2	—	15	100
3	—	30	200
4	—	45	300
5	—	60	400
6	—	75	500
7	—	90	600
8	1	05	700
9	1	20	800
10	1	35	900
11	1	50	1,000
12	2	25	1,500
13	3	—	2,000
14	4	50	3,000
15	6	—	4,000
16	7	50	5,000
17	9	—	6,000
18	10	50	7,000
19	12	—	8,000
20	13	50	9,000
21	15	—	10,000
22	30	—	20,000
23	45	—	30,000
24	60	—	40,000
25	75	—	50,000

C. Gewöhnliches Stempelpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes	
	Rbl.	Kop.
1	—	75
2	1	25

Stempelsteuer auf Handels-Rechnungen

Stempelsteuer	Höhe der Rechnung			
	von			bis
5 Kop.	5 Rbl.	01 K.		100 Rbl.
10 „	100 „	01 „		200 „
15 „	200 „	01 „		300 „
20 „	300 „	01 „		400 „
25 „	400 „	01 „		500 „
30 „	500 „	01 „		600 „
35 „	600 „	01 „		700 „
40 „	700 „	01 „		800 „
45 „	800 „	01 „		900 „
50 „	900 „	01 „		1000 „
55 „	1000 „	01 „		1100 „
60 „	1100 „	01 „		1200 „
65 „	1200 „	01 „		1300 „
70 „	1300 „	01 „		1400 „
75 „	1400 „	01 „		1500 „
80 „	1500 „	01 „		1600 „
85 „	1600 „	01 „		1700 „
90 „	1700 „	01 „		1800 „

u. s. w. zu 5 Kop. auf je weitere 100 Rbl.

Verzeichnis der Stempelmarken

Gattung	Preis	
	Rbl.	Kop.
1	—	5
2	—	10
3	—	15
4	—	20
5	—	40
6	—	50
7	—	60
8	—	75
9	1	—
10	1	25
11	3	—
12	5	—

*) Jedes Blatt dieser Aktenpapiere kann zu Akten wie höheren so auch niederen Grades benutzt werden, entsprechend der in vorstehender Tabelle angeführten Summe.

Fälligkeitsfristen der Zinsscheine (Coupons) aller an russischen Börsen gehandelten Staats- und Handelspapiere.

Am 1. Januar u. 1. Juli.

Der 5% Steuer unterliegend.

Kr.-Rbl.

5% I. Inn. Prämien-Anleihe v. J. 1864.
4% Zertif. der Bauern-Agrarbank.
4½% „ „ „ „ 1. u. 2. Em.
5% „ „ „ „ 3. Em.
4% Oblig. der Nikolaibahn v. J. 1893.
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow vom Jahre 1894.
4% „ „ „ Wladikawkas.
4% „ „ „ Mosk.-Wind.-Rybinsk vom Jahre 1901.
4% „ „ „ Rjäsan-Ural v. J. 1899 und 1901.
4% „ „ „ Moskau-Kasan Em. d. J. 1892, 93 und 97.
4% „ „ „ Mosk.-Jarosl.-Archangel v. J. 1895 u. 1899.
5% „ „ Südostbahnen vom Jahre 1893.
4½% Anleihe der Stadt St. Petersburg.
4½% „ „ „ Odessa II. u. III. Em.
6% „ „ „ Tiflis I. Em.
4½% „ „ „ Kiew VII.—IX. Em.
5% „ „ „ Kiew X. Em.
4½% „ „ „ Kursk.
5% „ „ „ Batum.
5% „ „ „ Jekaterinburg.
6% „ „ „ Kischinew.
5% „ „ „ Poti.
5% „ „ „ Tula II. Em.
4½% u. 5% Anleihe der Stadt Ssaratow.
5% Anleihe der Stadt Poltawa.
4½% „ „ „ Minsk.
4½ u. 5% Obl. d. Kiewer Städtischen Kred.-G.
4½ und 5% Oblig. der Kronstädter Städt. Kredit-Gesellschaft.
5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Kischinew.
4½% Obl. d. Minsker Städt. Kred.-Ges.
4½% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Nikolaew.
4½% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Shitomir.
5% Oblig. der Städt. Kredit-Ges. zu Baku.
4½, 5 u. 5½% Oblig. der Odessaer Städt. Kredit-Gesellschaft.
4½ u. 5% Obl. d. Tifliser Städt. Kred.-Ges.
5% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Rostow a/D.
4½% Pfandbr. d. Agrarb. Bessarab.-Taurien.
4½% „ „ „ Wilna.
4½% „ „ „ Don.
4½% „ „ „ Kiew.
4½% „ „ „ Moskau.
4½% „ „ „ Nishegor.-Ssamara
4½% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Tula.
4½% „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ Jarossl.-Kostroma.
4½ u. 5% „ „ Tifliser Adels-Agrarbank.
5 u. 6% „ „ Michail. Ad.-Agr. in Kutais.
5% Oblig. d. Petersburger Gas-Gesellschaft.
5½% „ „ Kolomnaer Maschinenfabrik.
4½% „ „ Newski vorstädt. Pferdebahn.
4½% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. auf dem Don, Asow u. Schwarzen Meere.
5% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. „Kawkas & Merkur".
6% „ „ Russ. Ges. für Assek. u. Transp. von Waren (1844).
5% Oblig. 2. Em. der Orientgesellschaft für Warenniederlage und Transport.
5% Obl. d. Wolga-Stahlgesellschaft, 250 Rbl.
5% Obl. d. Moskauer Glas-Industrie-Ges.
4½% „ „ Russ.-Belg. Spiegelglas-Gesells.
5½% „ „ 2. Emiss. der Nikopol-Mariupol-Montangesellschaft.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur v. J. L. Bary in Lodz, 250 Rbl.

Kr.-Rbl.

5% Obl. d. Kesselfabrik W. Fitzner und K. Gamper, 250 Rbl.
4½% „ „ Russ. Lokomotivenfabr., 250 R.
5% „ „ Städtischen und Vorstädt. Trambahn-Ges. in Russland, 250 Rbl.
5% „ „ Zufuhrbahnen in Russland.
5% „ „ Zufuhrbahn Libau-Hasenpoth.
5% „ „ Livländischen Zufuhrbahnen.
5% „ „ Melekesski-Zufuhrbahn.
5% „ „ Moskauer Zufuhrbahnen.
5% „ „ Ges. Louis Geyer in Lodz, 250 R.
5% „ „ Zitzmanufakt. von Heinzel und Kunitzer in Lodz, 500 Rbl.
5% „ „ Manuf.-Ges. „Julius Heinzel" in Lodz.
5% „ „ Waggonfabrik „Phönix".
6% „ „ Ges. zum Versatz v. Mobilien.

Goldv.

5% Goldrente vom Jahre 1884.
5% Pfandbr. der Geg. Bodenkredit-Gesells.
3% Oblig. d. Eisenb. Morschansk-Ssysran.
3% „ „ „ Rjäshsk-Wjäsma.
5% „ „ „ Zarskoje-Sselo.

Goldv. Steuerfrei.

3 3/10% Konv. Oblig. d. Geg. Bodenkredit-Ges.
4% Oblig. der Eisenbahn Tambow-Ssaratow.
4% „ „ Südostbahnen v. Jahre 1900.

Am 15. Januar u. 15. Juli.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

6% Anleihe 1.—4. Em. v. Jahren 1817—1818.

Am 20. Januar u. 20. Juli.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 5. Ser. vom Jahre 1893.
3% „ vom Jahre 1896.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Kiew M. 1000.
4% „ „ „ Mosk.-Rjäsan (Kasan) M. 1000.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1888.

Am 1. Februar u. 1. August.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½ u. 5% Obl. d. Anleihe d. Stadt Moskau vom Jahre 1896.
6% Obl. d. Gesellschaft d. Newski mechan. Fabrik II. Emission.
6% Obl. d. Wolga-Dampfschiff.-Komp.
5% „ „ Ssormowo-Gesellschaft, 250 Rbl.
5% „ „ Koschelew-Papierfabr., 250 Rbl.
4½% „ „ Anleihe der Stadt Charkow.

Goldv.

5% Obl. d. Bogossl. Montanind.-Ges., 100 R.
5% „ „ Ista-Werke, 125 Rbl.

Goldv. Steuerfrei.

3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
3,6% Reichsschatzbillete.

Am 16. Februar u. 19. August.

Goldv. Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe vom Jahre 1889 1. Serie
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
4% Oblig. der Eisenbahn Rjäsan-Ural vom Jahre 1894, 125 Rbl.

Am 1. März u. 1. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Staatsrente.
5% II. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1866.
5% Gold-Anleihe Bulgariens v. J. 1902.
4½% Oblig. d. Eisenbahn Kiew-Woronesh.
4½% " " " Rjäsan-Ural von Jahren 1893 und 1894.
4½% " " Südost-Eisenbahnen von J. 1893 und 1894.
4% " " Eisenbahn Moskau-Kiew-Woronesh.
4½% " " Nowosybkow - Zufuhrbahn.
4½% " " St. Perersb. Städt. Kred.-Ges.
4½u.5% " Moskauer " "
4½% Pfandbr. der Landschaftsb. d. Gouv. Chersson.
5% Oblig. d. Petro-Marjewka Steinkohlenindustrie Gesellschaft.
5% Obl. 3. Em.d. Orient-Ges.f. Warenniederl. und Transport.
5% Obl. Petersb.-Ssestrorezk-Strandb.,100 R.
5% " Manuf.-Ges. N. N. Konschin, 250 R.
5% " Quecksilb.-G. Auerbach & Ko. 300 R.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% Innere Anleihe v. J. 1905, 1. u. 2. Emiss.
5% III. Innere Anleihe v. J. 1908.
5% I. Anleihe v. J. 1820.
5% II. " " " 1822.
Goldv.
5% II. Anleihe v. J. 1822 Rothschild.

Am 10. März u. 10. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Estländische Adels-Pfandbriefe.

Am 19. März u. 18. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% Obl. der Warschauer Städt. Kred.-Ges.
5% " " Montanges. Saturn.
Goldv.
4% Oblig. 1. und 2. Em. der Südruss. Steinkohlenindustrie-Gesellschaft.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 6. Ser. v. Jahre 1894.
3% " 1. " " " 1891.
3% " 2. " " " 1894.
3½% " v. J. 1894.
2½% Griechische Anleihe von 1898.
4% Obl. der konsol. Eisenb.-Anleihen 1. Ser. 1889, 2. Serie 1889 und 3. Serie 1890.
4% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarossl.-Archangel 6. Em. v. Jahre 1897.
4% " " " Kursk-Chark.-Asow, S. B.
4% " " " Orel-Grjäsi, Serie A. u. B.
4% " " " Wladikawkas 1894, 125 R.
4% " " " Wladikawkas v. J. 1896 und 1897 1000 M.
4% " " " Wladikawkas v. J. 1898, 1000 M.
4% " " " Mosk.-Windau-Rybinsk, 1000 M.
4% " " " Koslow-Woronesh-Rostow v. J. 1887 u. 1889, 1000 M.
4% " " " Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1895, 1000 M.
4% " " " Rjäsan-Koslow, 1000 M.
4% " " " Rjäsan-Ural 1898, 1000 M.

Am 23. März u. 22. September.

Goldv. Steuerfrei.

4% Obl. d. Eisenbahn Dwinsk-Witebsk.
4% " " Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 31. März u. 30. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5 und 6% Oblig. der Rigaer Fabrik vorm. Felser & Ko.

Am 1. April u. 1. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Anleihe der Stadt Warschau.
6% Anleihe der Stadt Tiflis II. Em.
5% Obl. d. Schreibpapier-Fabrik Pallisen.
5% " " Zyrard.-Manuf. Hille & Dietrich.
5% " " Ges. der Baumwoll-Manufaktur S. Rosenblatt in Lodz.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% V. Anleihe vom Jahre 1854.
5% VI. " " " 1855.
4% Obl. d. ehemaligen Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.
4% Obl. d.Eisnb. Koslow-Woronesh-Rostow.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Oblig. der Eisenbahn Riga-Dwinsk.
5% " " Irinowka-Schlüsselb. Industrie-Gesellschaft 125 R. G.

Am 2. April u. 2. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. 4. Anleihe d. Stadt St. Petersburg.

Am 5. April u. 5. Oktober.

Goldv. Steuerfrei.

4% Oblig. der Eisenbahn Orel-Witebsk.

Am 18. April u. 19. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% Oblig. der Lodzer Städt. Kredit-Ges.
Goldv.
4% Oblig. der Eisenbahn Moskau-Kursk.

Goldv. Steuerfrei.

5% Russ. Staatsanleihe v. J. 1906.
4% Goldanleihe v. Jahre 1893 5. Serie.
3% " " " 1859.
3% " " " 1896.
4% Obl. d. Südostbahnen v. Jahren 1897. und 1898, 1000 M.
4% Obl. d. Eisenbahn Moskau-Smolensk.
4% " " Nikolaibahn 1. u. 2. Ser. 1867, 1869.
4% " " Eisenb. Rjäsan-Ural 1897, 1000 M.

Am 1. Mai u. 1. November.

Goldv. Steuerfrei.

5% Schatzscheine d. Reichsrentei v. J. 1904.
4% immerwährende Rente v. J. 1859.
4% Obl. d. konsol. Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1880, 6. Em.
3½% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.
4½% " " " " 1. Em.
5% " " " " 1. u. 2. Em.
5% Prämien-Pfandbr. der Adels-Agrarbank.
4½% Pfandbr. d. Rig. Hypotheken-Vereins.
4½% Obl. d. Rigaer Stadt-Anleihe III. Em.
4% " " Fabrikbahn Lodz v. J. 1895.
4% " " Eisenb. Moskau-Kasan III., IV., VI., VII. und VIII. Emission.
4% " " Eisenb. Rjäsan-Ural, 1899, 1900.
4% " " Südostbahnen v. J. 1895.
5% " " Anleihe der Stadt Petersburg.
5% " " " " " Charkow.
4½% " " " " " OdessaIV.Em.
5% " " " " " Jelez.
4½% " " " " " Kischinew II. und III. Emission.
4½% Obl. d. St. Petersb. Privat-Lombard.
5 u. 5½% Obl. d. Putilowschen Fabriken.
5 u. 6% Obl. d. Newski-Schiffbau-Ges. und mechanischen Fabrik.
5% Obl. der Russ. Ges. für Assek. u. Transp. von Waren 1844.
5% Obl. d. Prochor.Trechgorny-Manuf.-Ges.

Kr.-Rbl.
5% Obl. d. Nikopol-Mariupol-Montanges., 500 Rbl.
5% „ „ Montanges. „Paschkow", 500 R.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. „Ssamolet".

Steuerfrei.

4% Immerwährende Rente 1859.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Russ. Donez-Ges. f. Steinkohlenindustrie (Makejewka) 125 R. G.

Am 19. Mai u. 18. November.

Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe v. Jahre 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
5% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarossl. v. J. 1868.
4% „ „ Rybinsk.-Eisb. v. J. 1895, M. 1000.

Am 1. Juni u. 1. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Staatsrente.
4% Obl. d. Chinesischen Ostbahn.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Jarosslaw-Archangel v. J. 1897.
5% „ „ Eisenb. Rjäsan-Koslow v. J. 1889.
5% „ „ Tentelewschen Chem. Fabrik.
4½% „ „ Golub.-Berest.-Bog. Industr.-Ges.
6% „ „ 2. Pferdebahn-Gesellschaft.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr u. d. Zufl.
5½% „ „ Ges. für mech. u. Hüttenwerke „Lilpop, Rau & Löwenstein".
5u.6% „ „ Ges. für Dampfschiff. u. Handel „A. A. Sevecke".
5% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
4% Anleihe d. Stadt St. Petersburg v. J. 1898.
4½% „ „ „ Rybinsk.

Goldv. Steuerfrei.

3% „ „ ehemal. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. III. Em. v. Jahre 1881.
4% Obl. d. Donez-Eisenbahn.

Am 2. Juni u. 2. Dezember.

Goldv. Steuerfrei.

3% Obl. d. Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 10. Juni u. 10. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend

4½% Pfandbr. d. Landschaftsbank Polens.

Am 12. Juni u. 12. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. d. Kurl. Städt. Hypotheken-Ver.
4½% Pfandbr. der Kurl. Kredit-Ges.

Am 18. Juni u. 18. Dezember.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

4½% Russ. Staatsanleihe v. J. 1905.
4% Staatsanleihe von 1902.
4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1903.
4% Obl. d. Eisenb. Rjäsan-Ural v. J. 1903.
4½% Obl. d. Fabrikbahn Lodz v. J. 1887.
4% „ „ Eisb. Warschau-Wien v. J. 1890.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenbahn-Gesellschaft v. J. 1890, IV. Emission.
4½% Obl. 2. Emission der Eisenbahn Iwangorod-Dombrowo.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe v. Jahre 1894 6. Serie.
3% „ „ „ 1891 2. Emission.
3% „ „ „ 1894 2. „
3½% „ „ „ 1894.
4% Obl. d. Südwestbahnen.
4% „ „ Eisenb. Wladikawkas, 125 Rbl.
4% Obl. d. Eisb. Mosk.-Windau-Rybinsk 20 £.
4% „ „ „ „ „ v. J. 1903.
4% „ „ „ Moskau-Kasan v. J. 1901.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1901.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1901.
4% „ „ kons. Eisenb.-Anleihe 1889 1. Ser
4% „ „ „ „ „ 1889 2. „ und 1890 3. „
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow v. J. 1888, Ser. A.
4½% Obl. 1. Em. d. Eis. Iwangorod-Dombr.

Zinsdivisorentabelle

für den Zinsfuss von ⅛ bis zu 15%.

%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor
⅛	288 000	2⅝	13 714	5⅛	7 024	7⅝	4 721	10⅛	3 556
¼	144 000	2¾	13 090	5¼	6 857	7¾	4 645	10¼	3 512
⅜	96 000	2⅞	12 521	5⅜	6 697	7⅞	4 571	10⅜	3 470
½	72 000	3	12 000	5½	6 545	8	4 500	10½	3 429
⅝	57 600	3⅛	11 520	5⅝	6 400	8⅛	4 430	10⅝	3 388
¾	48 000	3¼	11 077	5¾	6 260	8¼	4 363	10¾	3 349
⅞	41 143	3⅜	10 666	5⅞	6 127	8⅜	4 298	10⅞	3 310
1	36 000	3½	10 285	6	6 000	8½	4 235	11	3 273
1⅛	32 000	3⅝	9 931	6⅛	5 877	8⅝	4 173	11⅛	3 236
1¼	28 800	3¾	9 600	6¼	5 760	8¾	4 114	11¼	3 200
1⅜	26 181	3⅞	9 290	6⅜	5 647	8⅞	4 056	11⅜	3 165
1½	24 000	4	9 000	6½	5 538	9	4 000	11½	3 130
1⅝	22 153	4⅛	8 727	6⅝	5 433	9⅛	3 945	11⅝	3 097
1¾	20 571	4¼	8 470	6¾	5 333	9¼	3 892	11¾	3 064
1⅞	19 200	4⅜	8 228	6⅞	5 236	9⅜	3 840	11⅞	3 031
2	18 000	4½	8 000	7	5 142	9½	3 789	12	3 000
2⅛	16 941	4⅝	7 783	7⅛	5 052	9⅝	3 740	13	2 769
2¼	16 000	4¾	7 578	7¼	4 965	9¾	3 692	14	2 571
2⅜	15 157	4⅞	7 384	7⅜	4 881	9⅞	3 645	15	2 400
2½	14 400	5	7 200	7½	4 800	10	3 600		

Man findet das Zinsprodukt, indem man das Kapital mit der Zahl der Tage multipliziert und durch den neben dem betreffenden Zinsfusse stehenden Divisor dividiert, z. B. Rbl. 3400 Kapital 28 Tage zu 3¾% = 3400 × 28 : 9600 = Rbl. 9.92.

Kupons-Werttabellen.

Angabe des Wertes von 1—1000 Kupons nach Abzug der 5% Kapital-Rentensteuer.

Zahl der Kupons	Kup. 1 Rbl. (nom.)		Kup. 2 Rbl. (nom.)		Kup. 2 Rbl. 25 K. (nom.)		Kup. 2 Rbl. 50 K. (nom.)		Kup. 5 Rbl. (nom.)		Kup. 6 Rbl. 25 K. (nom.)	
	Effektivwert.		Effektivwert		Effektivwert.		Effektivwert.		Effektivwert		Effektivwert.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	—	95	1	90	2	13¾	2	37½	4	75	5	93¾
2	1	90	3	80	4	27½	4	75	9	50	11	87½
3	2	85	5	70	6	41¼	7	12½	14	25	17	81¼
4	3	80	7	60	8	55	9	50	19	—	23	75
5	4	75	9	50	10	68¾	11	87½	33	75	29	68¾
6	5	70	11	40	12	82½	14	25	28	50	35	62½
7	6	65	13	30	14	96¼	16	62½	33	25	41	56¼
8	7	60	15	20	17	10	19	—	38	—	47	50
9	8	55	17	10	19	23¾	21	37½	42	75	53	43¾
10	9	50	19	—	21	37½	23	75	47	50	59	37½
11	10	45	20	90	23	51¼	26	12½	52	25	65	31¼
12	11	40	22	80	25	65	28	50	57	—	71	25
13	12	35	24	70	27	78¾	30	87½	61	75	77	18¾
14	13	30	26	60	29	92½	33	25	66	50	83	12½
15	14	25	28	50	32	06¼	35	62½	71	25	89	06¼
16	15	20	30	40	34	20	38	—	76	—	95	—
17	16	15	32	30	36	33¾	40	37½	80	75	100	93¾
18	17	10	34	20	38	47½	42	75	85	50	106	87½
19	18	05	36	10	40	61¾	45	12½	90	25	112	81¼
20	19	—	38	—	42	75	47	50	95	—	118	75
30	28	50	57	—	64	12½	71	25	142	50	168	12½
40	38	50	76	—	85	50	95	—	190	—	237	50
50	47	—	95	—	106	87½	118	75	237	50	296	87½
60	57	—	114	—	128	25	142	50	285	—	356	25
70	66	50	133	—	149	62½	166	25	332	50	415	62½
80	76	—	152	—	171	—	190	—	380	—	475	—
90	85	50	171	—	192	37½	213	75	427	50	534	37½
100	95	—	190	—	213	75	237	50	475	—	593	75
200	190	—	380	—	427	50	475	—	950	—	1187	50
300	285	—	570	—	641	25	712	50	1425	—	1781	25
400	380	—	760	—	855	—	950	—	1900	—	2375	—
500	475	—	950	—	1068	75	1187	50	2375	—	2968	75
600	570	—	1140	—	1282	50	1425	—	2850	—	3562	50
700	665	—	1330	—	1496	25	1562	50	3325	—	4156	25
800	760	—	1520	—	1710	—	1900	—	3800	—	4750	—
900	855	—	1710	—	1923	75	2137	50	4275	—	5343	75
1000	950	—	1900	—	2137	50	2375	—	4750	—	5937	50

Zahl der Kupons	Kup. 10 Rbl. (nom.)		Kup. 11 Rbl. 25. K. (nom.)		Kup. 12 Rbl. 50 K. (nom.)		Kup. 22 Rbl. 50 K. (nom.)		Kup. 25 R. (nom.)		Kup. 30 Rbl. (nom.)	
	Effektivwert.		Effektivw.		Effektivwert.		Effektivwert.		Effektivw.		Effektivwert.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	9	50	10	68¾	11	87½	21	37½	23	75	28	50
2	19	—	21	37½	23	75	42	75	47	50	57	—
3	28	50	32	06¼	35	62½	64	12½	71	25	85	50
4	38	—	42	75	47	50	85	50	95	—	114	—
5	47	50	53	43¾	59	37½	106	87½	118	75	142	50
6	57	—	64	12½	71	25	128	25	142	50	171	—
7	66	50	74	81¼	83	12½	149	62½	166	25	199	50
8	76	—	85	50	95	—	171	—	190	—	228	—
9	85	50	96	18¾	106	87½	192	37½	213	75	256	50
10	95	—	106	87½	118	75	213	75	237	50	285	—
11	104	50	117	56¼	130	62½	235	12½	261	25	313	50
12	114	—	128	25	142	50	256	50	285	—	342	—
13	123	50	138	93¾	154	37½	277	87½	308	75	370	50
14	133	—	149	62½	166	25	299	25	332	50	399	—
15	142	50	160	31¼	178	12½	320	62½	356	25	427	50
16	152	—	171	—	190	—	342	—	380	—	456	—
17	161	50	181	68¾	201	87½	363	37½	403	75	484	50
18	171	—	192	37½	213	75	384	75	427	50	513	—
19	180	50	203	06¼	225	62½	406	12½	451	25	541	50

Zahl der Kupons	Kup. 10 Rbl. (nom.)		Kup. 11 Rbl. 25 K. (nom.)		Kup. 12 Rbl. 50 K. (nom.)		Kup. 22 Rbl. 50 K. (nom.)		Kup. 25 R. (nom.)		Kup. 30 Rbl. (nom.)	
	Effektivwert.		Effektivw.		Effektivwert.		Effektivwert.		Effektivw.		Effektivwert.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl,	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
20	190	—	213	75	237	50	427	50	475	—	570	—
30	285	—	320	62½	356	25	641	25	712	50	855	—
40	380	—	427	50	475	—	855	—	950	—	1140	—
50	475	—	534	37½	593	75	1068	75	1187	50	1425	—
60	570	—	641	25	712	50	1282	50	1425	—	1710	—
70	665	—	748	12½	831	25	1496	25	1662	50	1995	—
80	760	—	855	—	950	—	1710	—	1900	—	2280	—
90	855	—	961	87½	1068	75	1923	75	2137	50	2565	—
100	950	—	1068	75	1187	50	2137	50	2375	—	2850	—

Zahl der Kupons	Kup. 50 Rbl. (nom.)		Kup, 112 Rbl, 50 K.(nom.)		Kup. 125 Rbl. (nom.)		Kup. 225 Rbl. (nom.)		Kup. 250 Rbl. (nom.)	
	Effektivwert.		Effektivwert.		Efektivwert.		Effektivwert.		Effektivwert.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl,	Kop.
1	47	50	106	87½	118	75	213	75	237	50
2	95	—	213	75	237	50	427	50	475	—
3	142	50	320	62½	356	25	641	25	712	50
4	190	—	427	50	475	—	855	—	950	—
5	237	50	534	37½	593	75	1068	75	1187	50
6	285	—	641	25	712	50	1282	50	1425	—
7	332	50	748	12½	831	25	1496	25	1662	50
8	380	—	855	—	950	—	1710	—	1900	—
9	427	50	961	87½	1068	75	1923	75	2137	50
10	475	—	1068	75	1187	50	2137	50	2375	—
11	522	50	1175	62½	1306	25	2351	25	2612	50
12	570	—	1282	50	1425	—	2565	—	2850	—
13	617	50	1389	37½	1543	75	2778	75	3087	50
14	665	—	1496	25	1662	50	2992	50	3325	—
15	712	50	1603	12½	1781	25	3206	25	3562	50
16	760	—	1710	—	1900	—	3420	—	3800	—
17	807	50	1816	87½	2018	75	3633	75	4037	50
18	855	—	1923	75	2137	50	3847	50	4275	—
19	902	50	2030	62½	2256	25	4061	25	4512	50
20	950	—	2137	50	2375	—	4275	—	4750	—
30	1425	—	3206	25	3562	50	6412	50	7125	—
40	1900	—	4275	—	4750	—	8550	—	9500	—
50	2375	—	5343	75	5937	50	10687	50	11875	—
60	2850	—	6412	50	7125	—	12825	—	14250	—
70	3325	—	7481	25	8312	50	14962	50	16625	—
80	3800	—	8550	—	9500	—	17100	—	19000	—
90	4275	—	9618	75	10687	50	19237	50	21375	—
100	4750	—	10687	50	11875	—	21375	—	23750	—

Multiplikations-Tabelle.

×	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
11	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121	132	143	154	165	176	187	198	209	220	231	242	253	264	275
12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156	168	180	192	204	216	228	240	252	264	276	288	300
13	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169	182	195	208	221	234	247	260	273	286	299	312	325
14	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196	210	224	238	252	266	280	294	308	322	336	350
15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225	240	255	270	285	300	315	330	345	360	375
16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256	272	288	304	320	336	352	368	384	400
17	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289	306	323	340	357	374	391	408	425
18	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324	342	360	378	396	414	432	450
19	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361	380	399	418	437	456	475
20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400	420	440	460	480	500
21	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441	462	483	504	525
22	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484	506	528	550
23	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529	552	575
24	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576	600
25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625

Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweigstellen und der denselben zugeteilten Renteien.

Das nachstehende Verzeichnis enthält zunächst alle Orte des Reiches, in denen sich durch Vermittelung der Staatsbank Bankdienste ausführende Renteien befinden, mit Angabe des Gouvernements oder Gebiets, in welchem die einzelnen Orte liegen. Das Nähere über Bankdienste, welche von Renteien ausgeführt werden, findet der Leser auf Seite 71. Postanweisunden werden nur auf Renteien solcher Städte angenommen, in denen es keine Einrichtung der Staatsbank gibt. Die Orte, welche keinen Anschluss an das Telegraphennetz des Reiches haben, sind durch ein Sternchen (*) hinter dem Namen kenntlich gemacht.

Städte mit Staatsbanken sind durch ein **S.** hinter dem Ortsnamen bezeichnet, während das **Z.** — Staatsbank-Zweigstelle und das **z. Z.** — zeitweilige Staatsbank-Zweigstelle bedeutet. (Über die Tätigkeitsdauer der zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen siehe Seite 71.)

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Achalkalaki	Tiflis	Bendin	Petrokow
Achalzych	Tiflis	Berditschew	Kiew
Achtyrka	Charkow	Berdjänsk **Z.**	Taurien
Akkermann	Bessarabien	Beresow*	Tobolsk
Akmolinsk	Akmolinsk	Bijsk	Tomsk
Aktjubinsk	Turgai-Gebiet	Birjutsch	Woronesh
Alatyr	Ssimbirks	Birsk	Ufa
Aleschki	Taurien	Bjela	Sjedlez
Alexandria	Chersson	Bjelew	Tula
Alexandrowsk. Ssel.	Stawropol	Bjelgorai	Lnblin
Alexandrowsk	Archangel	Bjelgorod	Kursk
Alexandrowsk	Jekaterinosslaw	Bjelosersk	Nowgorod
Alexandrow	Wladimir	Bjelostok **Z.**	Grodno
Alexandropol	Eriwan	Bjelsk	Grodno
Alexin	Tula	Bjely	Ssmolensk
Ananjew	Chersson	Bjelzy	Bessarabien
Andishan	Fergana-Gebiet	Bjeshezk	Twer
Andrejew	Kjelze	Blagoweschtsch. **Z.**	Amur-Gebiet
Archangel **Z.**	Archangel	Blagodarnenskoje Sselo	Stawropol
Ardagan	Kars	Bobrow	Woronesh
Ardatow	Nishgorod	Bobruisk	Minsk
Ardatow	Ssimbirsk	Bodaibo **Z.**	Jakutsk
Arensburg	Livland	Bogoduchow	Charkow
Arsamas	Nishgorod	Bogorodizk	Tula
Armavir	Kuban	Bogorodsk	Moskau
Astrachan **Z.**	Astrachan	Bogutschar	Woronesh
Aschabad **Z.**	Transkaspien	Bolchow	Orel
Atbasarskaja Stan.	Akmolinsk	Borissow	Minsk
Atkarsk	Ssaratow	Borissoglebsk **Z.**	Tambow
Atschinsk	Jenisseisk	Borowitschi	Nowgorod
Aulieata	Syr-Darja-Gebiet	Borowsk	Kaluga
Awgustow	Ssuwalki	Borsna	Tschernigow
Bachmut	Jekaterinosslaw	Brazlaw	Podolien
Baku **Z.**	Baku	Bresin	Petrokow
Balachna	Nishogorod	Brest-Litowsk	Grodno
Balagansk	Irkutsk	Brjansk	Orel
Balaschow	Ssaratow	Bronnizy	Moskau
Balta	Podlien	Buchara **Z.**	Buchara
Barnaul	Tomsk	Bugulma	Ssamara
Batalpaschinsk	Kuban	Bugurusslan	„
Batum **Z.**	Kutais	Buinsk	Ssimbirsk
Belebei	Ufa	Bui	Kostroma
Bendery	Bessarabien		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Busuluk	Ssamara	Gshatsk	Ssmolensk
Bychow	Mohilew	Gurjew	Ural
Chabarowsk **Z.**	Küstengebiet	Hapsal	Estland
Chanskaja Stawka	Astrachan	Helsingfors	Nyland
Charkow **S.**	Charkow	Homel	Mohilew
Chersson **Z.**	Chersson	Igdyr	Eriwan
Chodshent	Ssamarkand	Igumen	Minsk
Cholmogory	Archangel	Ilsha	Radom
Cholm •	Ljublin	Insar	Pensa
Cholm	Pskow	Irbit **z. Z.**	Perm
Chorol	Poltawa	Irkutsk **Z.**	Irkutsk
Chotin	Bessarabien	Ischim	Tobolsk
Chwalynsk	Ssaratow	Ishewski Sawod	Wjätka
Ciechanow	Plozk	Ismail	Bessarabien
Danilow	Jarosslaw	Isjum	Charkow
Dankow	Rjäsan	Iwanowo-Wosnessensk **Z.**	Wladimir
Demjansk	Nowgorod	Jadrin	Kasan
Derbent	Dagestan	Jakobstadt	Kurland
Disna	Wilna	Jakutsk	Jakutsk
Dmitriew	Kursk	Jalta **z. Z.**	Taurien
Dmitrowsk	Orel	Jalutorowsk	Tobolsk
Dmitrow	Moskau	Jamburg	St. Petersburg
Dorogobush	Ssmolensk	Jampol	Podolien
Drissa	Witebsk	Janow	Ljublin
Dsharkent	Ssemiretschje	Janow	Sjedlez
Dshisak	Ssamarkand	Jaransk	Wjätka
Dubno	Wolhynien	Jarensk	Wologda
Duchowschtschina	Ssmolensk	Jarosslaw **Z.**	Jarosslaw
Duschet	Tiflis	Jefremow	Tula
Dwinsk **Z.**	Witebsk	Jegorjewsk	Rjäsan
Eriwan **Z.**	Eriwan	Jeisk	Kuban
Eupatoria	Taurien	Jekaterinburg **S.**	Perm
Fatesh	Kursk	Jekaterinodar **Z.**	Kuban
Fellin	Livland	Jekaterinosslaw **Z.**	Jekaterinosslaw
Feodossia **Z.**	Taurien	Jelabuga	Wjätka
Gadjätsch	Poltawa	Jelatjma	Tambow
Gaissin	Podolien	Jelez **Z.**	Orel
Galitsch	Kostroma	Jelissawetgrad **Z.**	Chersson
Garwolin	Sjedlez	Jelissawetpol	Jelissawetpol
Gdow	St. Petersburg	Jelnjä	Ssmolensk
Geoktschai	Baku	Jenisseisk	Jenisseisk
Georgijewsk	Terek-Gebiet	Jenotajewsk	Astrachan
Girjussy	Jelissawetpol	Jepifan	Tula
Glasow	Wjätka	Juchnow	Ssmolensk
Gluchow	Tschernigow	Jurjew	Livland
Goldingen	Kurland	Jurjew-Polski	Wladimir
Gorbatow	Nishgorod	Jurjewez-Powolski	Kostroma
Gori	Tiflis	Jusowka **Z.**	Jekaterinosslaw
Gorki	Mohilew	Kadnikow	Wologda
Gorodischtsche	Pensa	Kagysman	Kars
Gorodnjä	Tschernigow	Kainsk	Tomsk
Gorodok	Witebsk	Kalisch **Z.**	Kalisch
Gorochowez	Wladimir	Kaljäsin	Twer
Gostynin	Warschau	Kaluga **Z.**	Kaluga
Graiworon	Kursk	Kalwaria	Ssuwalki
Grjäsowez	Wologda	Kamenskaja	Don-Gebiet
Grodno **Z.**	Grodno	Kamenez-Podolsk **Z**	Podolien
Groizy	Warschau	Kamyschin	Ssaratow
Grosny	Terek-Gebiet	Kamyschlow	Perm
Grubeschow	Ljublin		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Kanew	Kiew	Krassnosslobodsk	Pensa
Kansk	Jenisseisk	Krassnostaw	Ljubli
Karatschew	Orel	Krassnoufimsk	Perm
Kargopol	Olonez	Krassnojarsk **Z.**	Jenisseisk
Karkaralinsk	Ssemipalatinsk	Krassny Jar	Astrachan
Kars	Kars	Kremenez	Wolhynien
Karssun	Ssimbirsk	Krementschug **Z.**	Poltawa
Kasach (Nowaja		Krestzy	Nowgorod
Axtafa)	Jelissawetpol	Krolewez	Tschernigow
Kasalinsk	Syr-Darja-Geb.	Kromy	Orel
Kasan **Z.**	Kasan	Kronstadt	St. Petersburg
Kaschin	Twer	Kuba	Baku
Kaschira	Tula	Kujandinsk **z. Z.**	Ssemipalatinsk
Kassimow	Rjäsan	Kukarka	Wjätka
Katta-Kurgan	Ssamarkand	Kungur	Perm
Kawkaskaja Staniza	Kuban-Gebiet	Kupjänsk	Charkow
Kem	Archangel	Kurgan	Tobolsk
Kerensk	Pensa	Kurmysch	Ssimbirsk
Kerki	Buchara	Kursk **Z.**	Kursk
Kertsch	Taurien	Kuschk	Buchara
Kjelzy	Kjelzy	Kuschwa	Perm
Kiew **S.**	Kiew	Kusnezk	Ssaratow
Kineschma	Kostroma	Kusnezk	Tomsk
Kirillow	Nowgorod	Kustanai	Turgai-Gebiet
Kirensk	Irkutsk	Kutais	Kutais
Kirssanow	Tambow	Kutno	Warschau
Kischinew **Z.**	Bessarabien	Kwirili	Kutais
Kisljar	Terek-Gebiet	Labinskaja	Kuban-Gebiet
Klimowitschi	Mohilew	Laishew	Kasan
Klin	Moskau	Lask	Petrokow
Knjäginin	Nishgorod	Lbischtschensk	Ural
Kobeljaki	Poltawa	Lebedin	Charkow
Kobrin	Grodno	Lebedjan	Tambow
Kokand **Z.**	Fergana-Gebiet	Lenkoran	Baku
Koktschetaw	Akmolinsk	Lentschiza	Kalisch
Kolo	Kalisch	Lepel	Witebsk
Kologriw	Kostroma	Lepsinsk	Ssemiretschje
Kolomna	Moskau	Letitschew	Podolien
Konin	Kalisch	Lgow	Kursk
Konotop	Tschernigow	Libau **Z.**	Kurland
Konsk	Radom	Lida	Wilna
Konstantinograd	Poltawa	Lichwin	Kaluga
Konstantinowskaja	Don-Gebiet	Lipezk	Tambow
Kopal	Ssemiretschje	Lipno	Plozk
Korotojak	Woronesh	Lipowez	Kiew
Korotscha	Kursk	Litin	Podolien
Kortschewa	Twer	Liwny	Orel
Koselez	Tschernigow	Ljubartow	Ljublin
Koselsk	Kaluga	Ljubim	Jarosslaw
Kosenizy	Radom	Ljublin **Z.**	Ljublin
Koslow **Z.**	Tambow	Ljuzin	Witebsk
Kosmodemjansk	Kasan	Lochwiza	Poltawa
Kostroma **Z.**	Kostroma	Lodeinoje Pole	Olonez
Kotelnitsch	Wjätka	Lodz **Z.**	Petrokow
Kowel	Wolhynien	Lomsha **Z.**	Lomsha
Kowno **Z.**	Kowno	Lowitsch	Warschau
Kowrow	Wladimir	Lubny	Poltawa
Krapiwna	Tula	Luga	St. Petersburg
Krassny	Ssmolensk	Lugansk	Jekaterinosslaw
Krassnowodsk	Transkaspien	Lukow	Sjedlez

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Lukojanow	Nishgorod	Nikolsk-Ussurijski	Küstengebiet
Luzk	Wolhynien	Nishnedewizk	Woronesh
Lysskowo	Nishgorod	Nishnetschirskaja	Don-Gebiet
Maikop	Kuban-Gebiet	Nishneudinsk	Irkutsk
Makarjew	Kostroma	Nishni-Lomow	Pensa
Makow	Lomsha	Nishninowgorod **Z.**	Nishgorod
Malmysh	Wjätka	Nolinsk	Wjatka
Maloarchangelsk	Orel	Nowgorod **Z.**	Nowgorod
Malojarosslawez	Kaluga	Nowgor.-Ssewersk	Tschernigow
Mamadysch	Kasan	Nowaja Alexandria	Ljublin
Margelan	Fergana-Gebiet	Nowaja Ladoga	St. Petersburg
Mariampol	Ssuwalki	Nowaja Uschitza	Podolien
Mariinsk	Tomsk	Nowo-Alexandrow.	Kowno
Mariupol **Z.**	Jekaterinosslaw	Nowochopersk	Woronesh
Masowezk	Lomsha	Nowogrudok	Minsk
Medweshinskoje	Stawropol	NowogradWolynsk	Wolhynien
Medyn	Kaluga	Nowominsk	Warschau
Melenki	Wladimir	Nowomoskowsk	Jekaterinosslaw
Melitopol	Taurien	Nowo-Nikolajewsk.	Tomsk
Menselinsk **z. Z.**	Ufa	Noworadomsk	Petrokow
Merw	Transkaspien	Noworossijsk **Z.**	Schwarzm.-Geb.
Mesen	Archangel	Noworshew	Pskow
Meschtschowsk	Kaluga	Nowo-Ssenaki	Kutais
Mglin	Tschernigow	Nowossil	Tula
Michailow	Rjäsan	Nowosybkow	Tschernigow
Minsk **Z.**	Minsk	Nowotscherkask	Don-Gebiet
Minussinsk	Jenisseisk	Nowousensk	Ssamara
Mirgorod	Poltawa	Nowy Bajazet	Eriwan
Mitau	Kurland	Nowy Oskol	Kursk
Mjechow	Kjelzy	Nucha	Jelissawetpol
Mlawa	Plozk	Obojan	Kursk
Mohilew **Z.**	Mohilew	Ochansk	Perm
Mohilew P.	Podolien	Odessa **S.**	Chersson
Mokschany	Pensa	Odojew	Tula
Mologa	Jarosslaw	Olgopol	Podolien
Morschansk **Z.**	Tambow	Olkusch	Kielzy
Mossalsk	Kaluga	Olonez	Olonez
Moskau **S.**	Moskau	Omsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.
Mosdok	Terek-Gebiet	Onega	Archangel
Moshaisk	Moskau	Oni	Kutais
Mosyr	Minsk	Opatow	Radom
Mstisslaw	Mohilew	Opotschka	Pskow
Murom **Z.**	Wladimir	Opotschno	Radom
Myschkin	Jarosslaw	Orel **Z.**	Orel
Mzensk	Orel	Orenburg **Z.**	Orenburg
Nachitschewan	Eriwan	Orgejew	Bessarabien
Namangan	Fergana-Gebiet	Orlow	Wjätka
Narowtschat	Pensa	Orsk	Orenburg
Narym*	Tomsk	Orscha	Mohilew
Nerechta	Kostroma	Osch	Fergana-Gebiet
Nertschinsk	Transbaikalien	Oschmjani	Wilna
Neschawa	Warschau	Ossa	Perm
Neshin	Tschernigow	Ostaschkow	Twer
Newel	Witebsk	Oster	Tschernigow
Nikolajew **Z.**	Chersson	Ostrog	Wolhynien
Nikolajewsk	Küstengebiet	Ostrogoshsk	Woronesh
Nikolajewsk	Ssamara	Ostrow	Lomsha
Nikolajewskaja Ssloboda	Astrachan	Ostrow	Pskow
		Ostrolenka	Lomsha
Nikolsk	Wologda	Owrutsch	Wolhynien

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Pawlodar	Ssemipalatinsk	Rogatschew	Mohilew
Pawlograd	Jekaterinosslaw	Romanow-Borissoglebsk	Jarosslaw
Pawlowsk	Woronesh	Romny **Z.**	Poltawa
Pensa **Z.**	Pensa	Rosslawl	Ssmolensk
Perejasslaw	Poltawa	Rossieny	Kowno
Perejasslawl-Salesski	Wladimir	Rostow am Don **S.**	Don-Gebiet
Perekop	Taurien	Rostow	Jarosslaw
Peremyschl	Kaluga	Rowno **Z.**	Wolhynien
Perm **Z.**	Perm	Rshew **Z.**	Twer
Pernau	Livland	Rusa	Moskau
Perowsk	Syr-Darja-Gebiet	Rybinsk **Z.**	Jarosslaw
Peterhof	St. Petersburg	Rylsk	Kursk
St. Petersburg	St. Petersburg	Rypin	Plozk
Petroalexandrowsk	Syr-Darja-Gebiet	Sadonsk	Woronesh
Petrokow **Z.**	Petrokow	Saissansk	Ssemipalatinsk
Petropawlowsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.	Sakataly	Sakatalski-Bez.
Petrosawodsk	Olonez	Samostje	Ljublin
Petrowsk	Dagestan	Saraisk	Rjäsan
Petrowsk	Ssaratow	Sasslawl	Wolhynien
Pinega	Archangel	Schadrinsk	Perm
Pinsk	Minsk	Schaulen	Kowno
Pintschow	Kjelzy	Schazk	Tambow
Pirjätin	Poltawa	Schemacha	Baku
Pischpek	Ssemiretschje	Schenkursk	Archangel
Pjätigorsk **z. Z.**	Terek-Gebiet	Schlüsselburg	St. Petersburg
Plonsk	Warschau	Schostenski Sawod	Tschernigow
Plozk **Z.**	Plozk	Schtschigri	Kursk
Podolsk	Moskau	Schtschutschin	Lomsha
Pokrow	Wladimir	Schuja	Wladimir
Polozk	Witebsk	Schulawery	Tiflis
Poltawa **Z.**	Poltawa	Schuscha	Jelissawetpol
Ponewesh	Kowno	Semljänsk	Woronesh
Porchow	Pskow	Senkow	Poltawa
Poretschje	Ssmolensk	Shisdra	Kaluga
Poschechonje	Jarosslaw	Shitomir **Z.**	Wolhynien
Poti	Kutais	Sjedlez	Sjedlez
Powenez	Olonez	Sjerads	Kalisch
Praskoweja	Stawropol	Skierniewize	Warschau
Prasnysch	Plozk	Skopin	Rjäsan
Priluki	Poltawa	Skwira	Kiew
Pronsk	Rjäsan	Slatoust	Ufa
Proskurow	Podolien	Slawjänsk	Charkow
Prshewalsk	Ssemiretschje	Smeinogorsk	Tomsk
Prushany	Grodno	Smiew	Charkow
Pskow **Z.**	Pskow	Solotonoscha	Poltawa
Pudosh	Olonez	Spassk	Kasan
Pultusk	Warschau	Spassk	Rjäsan
Putiwl	Kursk	Spassk	Tambow
Radom **Z.**	Radom	Ssaljäny	Baku
Radomysl	Kiew	Ssamara **Z.**	Ssamara
Radymin	Warschau	Ssamarkand **Z.**	Ssamarkand
Ranenburg	Rjäsan	Ssandomir	Radom
Rawa	Petrokow	Ssaposhok	Rjäsan
Reshiza	Witebsk	Ssaransk	Pensa
Retschiza	Minsk	Ssarapul **Z.**	Wjätka
Reval **Z.**	Estland	Ssaratow **Z.**	Ssaratow
Riga **S.**	Livland	Ssebesh	Witebsk
Rjäsan **Z.**	Rjäsan	Ssejny	Ssuwalki
Rjäshsk	Rjäsan	Ssemenow	Nishgorod

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Ssemipalatinsk **Z.**	Ssemipalatinsk	Temrjuk	Kuban-Gebiet
Ssengilei	Ssimbirsk	Tetjuschi	Kasan
Sserdobsk	Ssaratow	Tichwin	Nowgorod
Ssergatsch	Nishgorod	Tiflis **Z.**	Tiflis
Sserpez	Plozk	Tim	Kursk
Sserpuchow	Moskau	Tiraspol	Chersson
Ssewastopol **Z.**	Taurien	Tjukalinsk	Tobolsk
Ssewsk	Orel	Tjumen **Z.**	Tobolsk
Ssignach	Tiflis	Tobolsk **Z.**	Tobolsk
Ssimbirsk **Z.**	Ssimbirsk	Tomaschew	Ljublin
Ssimferopol	Taurien	Tomaschew **Z.**	Petrokow
Ssjenno	Mohilew	Tomsk **Z.**	Tomsk
Sslobodskoj	Wjätka	Toropez	Pskow
Sslonim	Grodno	Torshok	Twer
Sslupzy	Kalisch	Totjma	Wologda
Ssluzk	Minsk	Troizk	Orenburg
Smolensk **Z.**	Ssmolensk	Troizko-Ssawsk	Transbaikalien
Ssokolka	Grodno	Troki	Wilna
Ssokolow	Sjedlez	Trubtschewsk	Orel
Ssoligalitsch	Kostroma	Tschardshui	Transkaspien
Ssolikamsk	Perm	Tschaussy	Mohilew
Ssolwytschegodsk	Wologda	Tschebokssary	Kasan
Ssoroki	Bessarabien	Tscheljabinsk **Z.**	Orenburg
Ssosniza	Tschernigow	Tschembar	Pensa
Ssotschi	Schwarzm.-Geb.	Tschenstochow **Z.**	Petrokow
Ssuchum	Kutais	Tscherdyn	Perm
Ssudogda	Wladimir	Tscherepowez	Nowgorod
Ssudsha	Kursk	Tscherikow	Mohilew
Ssumy **Z.**	Charkow	Tscherkassy	Kiew
Ssurash	Tschernigow	Tschernigow **Z.**	Tschernigow
Ssusdal	Wladimir	Tscherny Jar	Astrachan
Ssuwalki	Ssuwalki	Tschern	Tula
Sswenzjany	Wilna	Tschigirin	Kiew
Sswijashsk	Kasan	Tschimkent	Ssyr-Darja-Geb.
Ssysran	Ssimbirsk	Tschistopol **Z.**	Kasan
Ssytschowka	Ssmolensk	Tschita **Z.**	Transbaikalien
Staraja Russa	Nowgorod	Tschuchloma	Kostroma
Stariza	Twer	Tuapse	Schwarzm.-Geb.
Starobelsk	Charkow	Tula **Z.**	Tula
Starodub	Tschernigow	Turek	Kalisch
Starokonstantinow	Wolhynien	Turinsk	Tobolsk
Stary Oskol	Kursk	Twer **Z.**	Twer
Stawropol **Z.**	Stawropol	Ufa **Z.**	Ufa
Stawropol	Ssamara	Uglitsch	Jarosslaw
Sterlitamak	Ufa	Uman	Kiew
Stopniza	Kjelzy	Uralsk **Z.**	Ural-Gebiet
Subzow	Twer	Urjupinskaja	Don-Gebiet
Swenigorodka	Kiew	Urshum	Wjätka
Swenigorod	Moskau	Ussman	Tambow
Taganrog **Z.**	Don-Gebiet	Ustjushna	Nowgorod
Talsen	Kurland	Ust-Kamenogorsk	Ssemipalatinsk
Tambow **Z.**	Tambow	Ust-Medwedizkaja	Don-Gebiet
Tara	Tobolsk	Ust-Ssyssolsk	Wologda
Taraschtscha	Kiew	Ust-Zylma	Archangel
Tarussa	Kaluga	Waldai	Nowgorod
Taschkent **Z.**	Syr-Darja-Geb.	Walk	Livland
Telaw	Tiflis	Walki	Charkow
Telschi	Kowno	Waluiki	Woronesh
Temir-Chan-Schura	Dagestan	Warnawin	Kostroma
Temnikow	Tambow	Warschau **S.**	Warschau

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Wassil	Nishgorod	Wjäsniki	Wladimir
Wassilkow	Kiew	Wjäsma	Ssmolensk
Weissenstein	Estland	Wjätka **Z.**	Wjätka
Welikij-Ustjug	Wologda	Wladikawkas **Z.**	Terek-Gebiet
Welikije-Luki	Pskow	Wladiwostok **Z.**	Küsten-Gebiet
Welikoknjasheskaja	Don-Gebiet	Wladimir **Z.**	Wladimir
Welish	Witebsk	WladimirWolhynsk	Wolhynien
Weljun	Kalisch	Wladisslawow	Ssuwalki
Welsk	Wologda	Wlodawa	Sjedlez
Wenden	Livland	Wloschtschow	Kjelzy
Wenew	Tula	Wlozlawsk	Warschau
Wengrow	Sjedlez	Wolkowysk	Grodno
Werchne-dnjeprowsk	Jekaterinosslaw	Wolkowyschki	Ssuwalki
Werchneudinsk **zZ.**	Transbaikalien	Wologda **Z.**	Wologda
Werchneuralsk	Orenburg	Wolokolamsk	Moskau
Wercholensk	Irkutsk	Wolsk	Ssaratow
Werchoturje	Perm	Woltschansk	Charkow
Wereja	Moskau	Woronesh **Z.**	Woronesh
Werny	Ssemiretschje-G.	Wosnessensk	Chersson
Werro	Livland	Wotkinskij Sawod	Wjätka
Wesenberg	Estland	Wyschnij-Wolotschok	Twer
Wessjegonsk	Twer	Wytegra	Olonez
Wetluga	Kostroma	Zarew	Astrachan
Wileika	Wilna	Zarewokokschaisk	Kasan
Wilkomir	Kowno	Zarizyn **Z.**	Ssaratow
Wilna **Z.**	Wilna	Zarskoje-Sselo	St. Petersburg
Windau	Kurland	Zimljanskaja	Don-Gebiet
Winniza	Podolien	Ziwilsk	Kasan
Witebsk **Z.**	Witebsk		

Die staatlichen Kassen

nehmen als vollgiltige Münzen, falls sie keine Verletzungsspuren aufweisen, auch wenn sie nicht mehr das Normalgewicht besitzen, entgegen:

A. Von Goldstücken neuer Prägung:

15 Rubel im Mindestgewicht von . . . . . 3 Sol. 1 Doli.
10 „ „ „ „ . . . . . 2 „ 0,6 „
7,5 „ „ „ „ . . . . . 1 „ 48 „
5 „ „ „ „ . . . . . 1 „ — „

Von Goldstücken früherer Prägung:

10 Rubel (Imperial) = 15 Rbl. im Mindestgewicht von 3 Sol. 1 Doli.
5 „ (Halbimperial) = 7,5 „ „ „ „ 1 „ 48 „

Vor 1885 geprägte Imperiale, Halbimperiale und Goldstücke werden in den Kontoren und Abteilungen der Staatsbank, den Renteien und Zollämtern nach ihrem Goldwert entgegengenommen und für ein Solotnik Münze 5 Rbl. 5 Kop., und für 1 Doli Münze 5 Kop. gerechnet.

B. Silber- und Kupfermünzen

dürfen gleichfalls keine Spuren von absichtlicher Beschädigung aufweisen. Als vollwertig werden sie entgegengenommen, wenn die Wertziffer noch deutlich erkennbar ist.

Tratten, Anweisungen und Kreditive

gibt die Staatsbank auf folgende Plätze des Auslandes ab:

Ägypten: Alexandria, Kairo und Port-Said.

Algerien: Algier, Batna, Blidah, Bône, Bougie, Constantine, Médéah, Milianah, Oran, Philippeville, Setif und Sidi-Bel-Abbès.

Belgien: Antwerpen, Brügge, Brüssel, Charleroy, Courtray, Dinant, Gent, Hasselt, Huy, Lüttich, Löwen, Mecheln, Mons, Namur, Ostende, Spaa, Tournai, Verviers und Ypern.

Bulgarien: Philippopel, Sofia.

China: Chailar (Mand.), Charbin (Mand.), Chefoo, Hankau, Hongkong, Kalgan, Kaschgar (Chines. Turkestan), Kirin (Mand.), Kouldscha (Chines. Turk.), Kountschendsy (Mand.), New-Chwang, Peking, Port-Arthur, Sungari (Mand.), Schanghai, Telin (Mand.), Tientsin, Tschugutschag (Chines. Turk.) und Tsitsikar (Mand.).

Dänemark: Aalborg, Aarhus, Esbjerg, Fredericia, Helsingör, Horsens, Kallundborg, Kolding, Kopenhagen, Nakskov, Nykjöbing, Odense, Randers, Rönne, Roskilde, Silkeborg, Slagelse, Svendborg, Veile und Viborg.

Deutschland: Aachen, Annaberg, Augsburg, Baden-Baden, Barmen, Berlin, Bochum, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Celle, Chemnitz, Coblenz, Colmar, Danzig, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Ems, Erfurt, Essen, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder, Freiburg in Breisgau, Gladbach, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Gotha, Hagen i. W., Halle an der Saale, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Bad Homburg, Homburg v. d. H., Jena, Kassel, Karlsruhe, Kiel, Kissingen, Köln am Rhein, Königsberg, Konstanz, Köthen, Krefeld, Kreuznach, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Meerane, Meiningen, Metz, Mühlhausen, München, Bad Nauheim, Neuss, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Plauen, Posen, Reichenbach im V., Reichenbach i. Schl., Bad Reichenhall, Ruhrort, Saarbrücken, Bad Schwalbach, Schwerin, Stettin, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Wildbad, Zittau und Zwickau.

England: London.

Frankreich: Abbeville, Agen, Ajaccio, Aix (Prov.), Aix-les-Bains, Alais, Alençon, Amboise, Amiens, Angers, Angoulême, Annecy, Annonay, Antibes, Arcachon, Arles s. Rhône, Armentières, Arras, Asnières, Autun, Auxerre, Avignon, Avranches, Baccarat, Barcelonnete, Bar-le-Duc, Bar sur Aube, Bastia, Bayonne, Beaucaire, Beaulieu, Beaune, Beauvais, Belfort, Belleville s. Saône, Besançon, Béziers, Biarritz, Blois, Bordeaux, Boulogne s. Mer, Boulogne s. Seine, Bourbonne les Bains, Bourg, Bourges, Briançon, Brives, Caen, Cahors, Calais, Cambrai, Cannes, Carcassonne, Carpentras, Castres, Cateau, Caudry, Cette, Châlons s. Marne, Châlon s. Saône, Chambery, Charité, Charleville, Charlien, Chartres, Chateaudun, Château Gontier, Châteauroux, Château Thierry, Chatellerault, Chôtillon s. Seine, Chauny, Cherbourg, Cholet, Clermond-Ferrand, Clermont l'Hérault, Cognac, Compiègne, Condom, Contrexville, Corbeil, Coulommiers, Creusot, Decize, Denain, Dieppe, Digne, Dijou, Dinan, Dinard, Dôle, Douai, Doullens, Dourdan, Draguignan, Dünkirchen, Elboeuf, Embrun, Epernay, Epinal, Etain, Etampes, Eu, Evreux, Fécamp, Ferté-Macé, Flèche, Flers, Fontainebleau, Fontonay le Comte, Forcalquier, Fougères, Fourmies, Ganges, Gap, Gérardmer, Gien, Grasse, Gray, Grenoble, Guéret, Guingamp, Havre, Honfleur, Hyères, Issoire, Jarnac, Joigny, Laigle, Lannion, Laon, Laval, Lavaur, Lezignan, Libourne, Ligny en Barrois, Lille, Limoges, Limoux, Lisieux, Loches, Lodève, Longwybas, Lons le Saulnier, Lorient, Lunel, Lunéville, Lyon, Mâcon, Mans, Mantes, Marseille, Maubeuge, Mazamet, Meaux, Melun, Mende, Menton, Millau, Mirecourt, Montauban, Montbéliard, Montbrison, Mont de Marsan, Monte-Carlo, Montélimer, Montluçon, Montpellier, Montreuil s. Mer, Morez, Morlaix, Moulins, Nancy, Nantes, Narbonne, Neufchâteau, Neufchatel en Bray, Neuille s. Seine, Nevers, Nice, Nîmes, Niort, Nuits, Oloron S-te Marie, Orléans, Oyonnax, Paris, Pau, Pautin, Périgueux, Péronne, Perpignan, Pithiviers,

Plombières, Poitiers, Pontarlier, Pontoise, Pont St.-Esprit, Prades, Provins, Puy, Quintin, Redon, Reims, Remiremont, Rennes, Rethel, Rive-de-Gier, Roanne, Rochefort s. Mer, Rochelle, Romans, Roubaix, Rouen, Sables d'Olonne, Saintes, Salins, Salon, Saumur, Sédan, Sens, Sille-le-Guillaume, Soissons, St. Brieuc, St. Chamond, St. Claude, St. Dié, St. Dizier, Saint-Etienne, St. Flour, St. Gaudens, Saint-Germain en Laye, St. Hyppolite (Vidourle), St. Jean d'Angély, St. Junien, St. Lô, St. Malo, St. Nazaire, St. Omer, St. Quentin, St. Servan, Stenay, Tarbes, Tarare, Thiers, Thizy, Tlemsen, Tonnere, Toul, Toulon, Toulouse, Tourcoing, Tour du Pin, Tournon, Tournus, Tours, Troyes, Valence, Valenciennes, Vallauris, Vannes, Verdun s. Meuse, Versailles, Vesoul, Vichy, Vienne (Isère), Vierzon, Villefranche de Rouerque, Villefranche s. Saône, Vire, Vitry-le-François, Voiron.

Griechenland: Athen, Kalamata, Korfu, Patras und Piräus.

Haïti: Port-au-Prince.

Indien: Bombay, Kolombo, Kalkutta, Singapur, Saigon.

Italien: Catavia, Civita, Vecchia, Florenz, Genua, Livorno, Lucca, Mailand, Messina, Neapel, Palermo, Rom, San-Remo, Savona, Spezia, Turin und Venedig.

Jamaika: Kingston.

Japan: Jokohama, Kobe, Nagasaki und Tokio.

Kanada: Prov. Manitoba: Winnipeg; Prov. Ontario: Hamilton, Ottawa; Prov. Quebec: Quebec; Vancouvers Island: Viktoria.

Kuba: Havanna.

Mexiko: Mexiko.

Monako: Monte Carlo.

Niederlande: Amsterdam, Rotterdam.

Norwegen: Bergen, Christiania, Trondhjem.

Österreich-Ungarn: Abbazia, Agram, Bielitz, Bozen, Brünn, Czernowitz, Eger, Feldkirch, Fiume, Franzensbad, Gablonz, Gastein (Bad), Görz, Graz, Innsbruck, Ischl, Jägerndorf, Karlsbad, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marienbad, Meran, Olmütz, Pest, Pilsen, Pola, Prag, Pressburg, Reichenberg, Saaz, Salzburg, Teplitz, Triest, Troppau und Wien.

Portugal: Lissabon und Porto.

Rumänien: Bukarest.

Schweden: Gothenburg, Helsingborg, Malmö, Södertelge und Stockholm.

Schweiz: Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Interlaken, Lausanne, Locarno, (Lago-Maggiore), Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel (Neuenburg), Nyon, Ragaz, Schaffhausen, Sion, Sankt Gallen, Sankt Moritz, Vévey und Zürich.

Serbien: Belgrad.

Spanien: Barcelona, Madrid, Sevilla, St. Sebastian und Valenzia.

Türkei: Adrianopel, Bagdad, Beirut, Jerusalem, Konstantinopel, Samsun und Smyrna.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Alabama: Mobile und Birmingham; California: San-Francisco; Colorado: Denver; Connecticut: New-Haven; District of Columbia: Washington; Georgia: Savannah; Illinois: Chicago und Springfield; Indiana: Indianopolis; Jowa: Des-Moines, Sioux-City und Davenport; Kentuky: Lousville; Missouri: Kansas-City und St. Louis; Louisiana: New-Orleans; Maine: Portland; Maryland: Baltimore; Massachusetts: Boston und Springfield; Mississippi: Jackson; Michigan: Detroit; Minnesota: Duluth, Minneapolis und St. Paul; Nebraska: Omaha; New-York: Syracuse, Rochester und New-York; North-Carolina: Raleigh; North-Dacota: Bismark; Ohio: Cincinnati, Cleveland und Columbus; Oregon: Portland; Pennsylvania: Philadelphia nud Pittsburg; South-Carolina: Carleston; Texas: Calveston; Utah: Salt Lake-City; Virginia: Richmond; Vermont: Montpelier; Washington: Tacoma; Wisconsin: Milwaukee.

Die Staatsbank erhebt für Anweisungen:

Für den Betrag:	Durch die Post:	Durch den Telegraph:
von 25 bis 500 R. . .	25 K.	50 K.
„ 500 „ 1,000 „ . .	40 „	80 „
„ 1,000 „ 100,000 „ . .	40 „ von Tausend	80 „ von Tausend
„ 100,000 „ 200,000 „ . .	25 „ „ „ u. ausserd. 15 R.	50 „ „ „ u. ausserd. 30 R.
„ 200,000 und darüber . . .	20 K. von Tausend u. ausserd. 25 R.	40 K. von Tausend u. ausserd. 50 R.

Bei der Überweisung von Summen, die 1 Tausend Rbl. übersteigen, wird ein nicht volles Tausend für ein volles gezählt.

Bei Anweisungen durch den Telegraph wird ausser den Anweisungskosten eine besondere Zahlung für die Drahtmeldung erhoben.

Die zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen treten in Kraft in:

Irbit — vom 1. Februar bis zum 1. März.
Jalta — vom 26. Mai bis zum 1. November.
Kujandinsk — vom 25. Mai bis zum 25. Juni.
Kresty vom 1. bis zum 21. August.
Menselinsk — vom 26. Dezember bis zum 11. Januar.
Nishni-Nowgorod a. d. Jahrmarkt — vom 1. August bis zum 5. Sept.
Pjatigorsk — vom 20. Mai bis zum 15. September.
Werchne-Udinsk — vom 18. Januar bis zum 4. Februar.

Anweisungen auf zeitweilige Zweigstellen werden, mit Ausnahme derjenigen in Jalta, Nishni-Nowgorod und Pjatigorsk, nur durch den Telegraph entgegengenommen.

Nachstehende Bankoperationen werden von den Renteien ausgeführt:

A. An Orten, in denen sich keine Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) An- und Verkauf von Zertifikaten der Staatsrente und der Bauern-Agrarbank, sowie Ankauf von Zinsabschnitten der Reichsrentei (Serien).
3) Einlösung von fälligen Zinsabschnitten, sowie der getilgten Staatsschuldscheine und fälligen Scheine der Reichsrentei (Serien).
4) Sparkassendienste, Lebens- und Rentenversicherung.
5) Geldabholungen und Auszahlungen für Rechnung und im Auftrage der Abteilungen der Staatsbank.
6) Ausgabe von Anweisungen sowohl auf Abteilungen der Staatsbank, als auch auf andere Renteien.
7) Geldabholung von den Einrichtungen der Staatsbank diskontierter oder in Kommission genommener Wechsel (nur von den Renteien solcher Städte, in denen sich Notariate befinden).
8) Einfache laufende Rechnung.
9) Verkauf der neuen 3,6% Tresorscheine.

B. An Orten, in denen sich die Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) Einlösung der Zinsabschnitte von Schuldscheinen der Reichsrentei (Serien), sowie abgelaufene Schuldscheine der Reichsrentei.
3) Sparkassendienste in den Renteien, wo solche Kassen eingerichtet sind.
4) Verkauf der neuen 3,6% Tresorscheine.

Alle Staatsbanken und deren Zweigstellen nehmen Zahlungen zur Überweisung an sämtliche Renteien derjenigen Orte, an welchen sich keine Einrichtungen der Staatsbank befinden, sowohl brieflich, wie telegraphisch entgegen.

Russisches Mass und Gewicht.

Längenmasse.

1 Werst = 500 Ssashen (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fuss = 1,06658 Kilometer = 1750 Landmesserellen.

1 Ssashen (Faden) = 7 Fuss = 84 Zoll = 840 Linien = 3 Arschin = 0,002133 Kilometer = 2,133 Meter = 3,5 Ellen.

1 Ssashen (Faden) = 3 Arschin = 48 Werschok = 2,133 Meter.

1 Fuss = 12 Zoll = $\frac{3}{7}$ Arschin = 6,857 Werschok = 30,5 Zentimet.

1 Arschin = 16 Werschok = 2,33 Fuss = 28 Zoll = 0,71119 Meter.

1 Werschok = 1,75 Zoll = 17,5 Linien = 44,449 Millimeter.

1 Landmesserelle = 2 Fuss russ. oder engl.

1 Zoll = 10 Linien = 100 Punkte = 67,6 Didot's Punkte = 2,5347 Zentim.

1 Mikron = 0,001 Millimeter.

Flächenmasse.

1 livländ. Lofstelle = 25 Kappen = 10000 Quadrat-Ellen = 40000 Quadrat-Fuss.

1 Kappe = 400 Quadrat-Ellen = 1600 Quadrat-Fuss.

1 Dessätine (ein Rechteck von 60 Faden Länge und 40 Faden Breite) = 2400 Quadrat-Ssashen = 1,0925 Hektar = 2 Lofstellen $23\frac{1}{2}$ Kappen.

1 Quadrat-Ssashen = 9 Quadrat-Arschin = 2304 Quadrat-Werschok = 49 Quadrat-Fuss = 7056 Quadrat-Zoll = 4,55 Qu.-Meter.

1 Quadrat-Elle = 4 Quadrat-Fuss.

1 Quadrat-Fuss = 144 Quadrat-Zoll = 0,18367 Quadrat-Arschin = 47,0184 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Zoll = 100 Quadrat-Linien = 0,3265 Quadrat-Wersch.

1 Quadrat-Arschin = 256 Quadrat-Werschok = 5,44 Quadrat-Fuss = 784 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Werst = 104,166 Dessätinen = 250000 Quadrat-Ssashen = 113,8 Hektar = 306,25 Lofstellen.

Hohlmasse.

1 Tonne (Botschka) = 40 Wedro = 491,96 Liter.

1 Wedro = 10 Stof (Kruschken) = 20 Flaschen = 100 Tscharki = 12,299 Liter.

1 Wedro enthält 30 Pfund Wasser (bei $13\frac{1}{3}°$ R.).

1 Tschetwert = 8 Tschetwerik = 64 Garnetz = $3\frac{1}{5}$ Lof = 209,92 Liter.

1 Tschetwerik = 8 Garnetz = 26,237 Liter.

1 Kull enthält 8—10 Tschetwerik.

1 livl. Lof = 6 Külmit = $53\frac{1}{3}$ Stof = 0,656 Hektoliter.

1 estl. Lof = 3 Külmit = 36 Stof = 0,442 Hektoliter.

Gewichte.

1 Berkowetz = 10 Pud = 20 Liespfund.

1 Pud = 40 Pfund = 16,389 Kilogramm.

1 Pfund = 32 Lot = 96 Solotnik = 9216 Doli = 409,725 Gramm.

1 Lot = 3 Solotnik = 12,804 Gramm.

1 Solotnik = 96 Doli = 4,268 Gramm.

1 Dolja = 0,0444 Gramm.

1 Apotheker-Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupeln = 5760 Gran = 358,32 Gramm = 84 Solotnik.

1 Unze = 8 Drachmen. 1 Drachme = 3 Skrupel.

1 Skrupel = 20 Gran. 1 Gran = 0,0622 Gramm.

Die Metermasse.

Längenmasse.

Die Einheit der Längenmasse ist der Meter, welcher einer Berechnung nach der zehnmillionste Teil des grössten Erdumfanges sein sollte, jedoch in Wirklichkeit der 10000856-ste Teil ist, wie die Gesamtheit der zuverlässigsten Gradmessungen ergeben hat. Die metrischen Längenmasse heissen:

1 Miriameter = 10 Kilom. = 100 Hektom. = 1000 Dekam. = 10000 Meter.
1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter = 1000 Millimeter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Meter = 1,4061 Arschin.

Flächenmasse.

Die Einheit der Flächenmasse ist der Ar, ein Viereck, dessen Seiten je 10 Meter lang sind. Von diesem ist nur ein Vielfaches gebräuchlich, und es ist: 1 Hektar = 100 Ar = 10000 Quadrat-Meter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Hektar = 0,91531 Dessätine.

Hohlmasse.

Die Einheit der Hohlmasse ist der Liter, welcher sowohl als Mass für trockene als auch für flüssige Waren gebraucht wird. Der Liter ist ein Würfel, dessen Kante ein Dezimeter lang ist; es sind also 1000 Liter gleich einem Kubikmeter. Die Vielfachen und Teile des Liter sind:

1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.
1 Liter = 10 Deziliter = 100 Zentiliter = 1000 Kubikzentimeter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Liter = 0,081307 Wedro.

Gewichtsmasse.

Die Einheit der Gewichtsmasse ist das Gramm oder das Gewicht eines Würfels destillierten Wassers (bei der Temperatur der grössten Dichtigkeit), dessen Kante 1 Zentimeter lang ist. Die Vielfachen und Teile des Gramm sind:

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm.
1 Gramm = 10 Dezigramm = 100 Zentigramm = 1000 Milligramm.

Verhältn. zum russ. Gewicht: 1 Kilogramm = 2 Pfund 42 Solotn. 40,82 Doli.

Wegemass-Tabelle.

Länder	Bezeichnung	Meter
Deutsches Reich	Kilometer	1000,00
Belgien	Kilomètre	1000,00
Dänemark	Meile	7532,48
Frankreich	Kilomètre	1000,00
Griechenland	Stadion	1000,00
Grossbritannien	Engl. Meile = 1760 Yards	1609,33
Italien	Chilometro	1000,00
Niederlande	Kilometer (Mijl.)	1000,00
Norwegen	Kilometer	1000,00
Österreich-Ungarn	Myriameter	10000,00
	Meile	7586,00
Portugal	Kilometer	1000,00
Rumänien	Meile	7848,50
Russland	Werst à 3500 Fuss	1066,79
Schweden	Kilometer	1000,00
Schweiz	Kilometer	1000,00
Serbien	Agatsch (Farsang)	5001,00
Spanien	Kilometro	1000,00
Türkei	Myli-achary	1000,00
China	Li à 1800 Tschi	575,00
Japan	Ri à 36 Tschu	3985,17
Ostindien, Brit.	Coss = 2000 Yards	1828,78
Persien	Färsäng = 6000 Zer	5843,00

Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen.

	1 Rubel ist gleich	1 £. (Sovereign) ist gleich	1 Frank*) ist gleich	1 deutsche Mark ist gleich	1 holl. Gulden ist gleich	1 österr.-ungar. Krone ist gleich	1 skandinavische Krone ist gleich	1 türk. Lira ist gleich	1 portugies. Krone ist gleich	1 Dollar ist gleich	1 japan. Yen ist gleich
Rubel = 100 Kop. Imperial = 15 Rbl.	1	9,4576	0,375	0,4629	0,7812	0,3938	0,5208	8,5373	20,9976	1,9434	0,9687
Schilling = 12 Pence	2,1147	20	0,7929	0,9789	1,6519	0,8327	1,1013	18,0538	44,4037	4,1096	2,0485
Frank = 100 Centimen	2,6668	25,2216	1	1,2346	2,0832	1,0501	1,3889	22,7673	55,997	5,1826	2,5833
Deutsche Mark = 100 Pf. Krone = 10 Mark	2,1601	20,4295	0,81	1	1,6874	0,8506	1,125	18,4415	45,3573	4,1979	2,0925
Holl. Gulden = 100 Cents	1,2801	12,1071	0,48	0,5926	1	0,5041	0,6667	10,929	26,8801	2,4878	1,2401
Oesterr.-Ungar. Krone = 100 Heller = 1/2 Gulden	2,5395	24,0174	0,9523	1,1756	1,9837	1	1,3226	21,6803	53,3232	4,9352	2,46
Skandinav. Krone = 100 Öre	1,9261	18,1595	0,72	0,8889	1,4999	0,7561	1	16,3924	40,3176	3,7315	1,86
Türkische Piaster = 40 Para = 3 Asper	11,7133	110,7798	4,3923	5,4226	9,15	4,6125	6,1004	100	245,95	22,763	11,3466
Portugis. Milreis = 1000 Reis	0,4762	4,504	0,1786	0,2205	0,372	0,1875	0,248	4,0658	10	0,9255	0,4613
Dollar = 100 Cents	0,5146	4,8666	0,193	0,2382	0,402	0,2026	0,268	4,393	10,8047	1	0,4984
Japan. Yen (Silber) = 100 Sen = 10 Rin	1,0323	9,7633	0,3871	0,4779	0,8064	0,4065	0,5376	8,8132	21,6763	2,0062	1

Der japanische Gold-Yen, der mit genau dem doppelten Wert berechnet wird, ist nur im Inlande im Verkehr.

*) Gleichwertig belgischer, luxemb. und schweiz. Frank, bulgar. Lewa, griech. Drachme, ital. Lira, rumän. Leu, finn. Markka, serb. Dinar, span. Peseta, venezuel. Bolivar.

POST-KALENDER.

Die Post steht dem Verkehr offen: a) für gewöhnliche Postsendungen, von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends; b) für Geldsendungen, Wertpakete und Päckchen von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm.; c) für eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen v. 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends (Änderungen nicht ausgeschlossen).

Post-Feiertage:

An folgenden Tagen finden keinerlei Postoperationen statt: 1. Januar, 25. März, 1. Ostertag, 6. Dezember und 1. Weihnachtsfeiertag.

An folgenden Tagen sind die Postoperationen nur auf 2 Stunden (von 8—10 Uhr morg.) beschränkt: am 6. Januar, 2. Februar, Sonnabend der Butterwoche, Charfreitag, Ostersonnabend, 2. Osterfeiertag, 23. April, 6., 9., 14. u. 25. Mai, Christi Himmelf., 1. u. 2. Pfingsttage, 29. Juni, 22. u. 30. Juli, 6., 15. u. 29. August, 8., 14. u. 26. September, 1., 5., 21. u. 22. Oktober, 14. u. 21. November, 26. u. 27. Dezember und an allen Sonntagen.

Taxe des Postportos.

1) Postkarten oder offene Briefe:

a) einfache für den Verkehr im Inland . . . . . 3 Kop.
b) mit bezahlter Rückantwort . . . . . 6 „
c) einfache für den Verkehr mit dem Ausland . . 4 „
d) mit bezahlter Rückantwort . . 8 „

Auf den Postkarten kann auch im internationalen Verkehr die linke Vorderseite zu Mitteilungen benutzt werden, und sowohl auf diese Hälfte, wie auf die Rückseite können Abbildungen oder Photographien auf dünnem Papier geklebt werden.

2) Geschlossene einfache Briefe:

a) durch die Stadtpost bis zu 4 Lot — 3 Kop. }
„ „ „ bis zu 8 Lot — 4 „ } Höchstgewicht 1 ℔
über 8 Lot für jede weiteren 8 Lot — 2 „ }
b) im Inlandverkehr für ein jedes Lot — 7 „ Gewicht unbegrenzt
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 15 Gr. = $1^1/_6$ Lot — 10 Kop. (Gewicht unbegrenzt.)

3) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = $10^1/_8 \times 10^1/_8 \times 10^1/_8$ Werschok.
„ „ „ = $45 \times 45 \times 45$ Zentimeter.
„ „ gerollt = $16^7/_8$ Wrsch. Länge, $2^1/_4$ Wer. Durchm.
„ „ „ = 75 Zentim. „ 10 Zentim. „

a) durch die Stadtpost bis zu 1 Lot Gew. — 1 Kop. }
„ „ „ v. 1 Lot ab f. j. 8 Lot — 2 „ } Höchstgew. 156 L.
b) im Inlandverkehr für je 4 Lot . . . — 2 „ }
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = $3^9/_{10}$ Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg = 4 ℔ 28 Lot.

4) Kreuzbandsendungen mit Geschäftspapieren:

Zulässiges Grössenverhältnis wie im P. 3.

a) durch die Stadtpost für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgew. 4 ℔ 28 L. Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Inlandverkehr für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgew. 4 ℔ 28 L. Mindestzahlung 7 Kop.
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = $3^9/_{10}$ Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg = 4 ℔ 28 Lot, Mindestzahlung 10 Kop.

5) Kreuzbandsendungen mit Warenproben:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = $6^3/_4 \times 4^1/_2 \times 2^1/_4$ Werschok.
„ „ „ = $30 \times 20 \times 10$ Zentimeter.
„ „ gerollt = $6^3/_4$ Wrsch. Länge, $3^3/_4$ Wer. Durchm.
„ „ „ = 30 Zentim. „ 15 Zentim. „

a) durch die Stadtpost und den Inlandverkehr für je 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 27 Lot, Mindestzahlung 3 Kop.

b) im Verkehr mit dem Auslande für je 50 Gr. = $3^{9}/_{10}$ Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 350 Gr. = 27 Lot, Mindestzahlung 4 Kop.

6) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen und Warenproben:

Grössenverhältnis und Postporto wie bei 4 u. 5, ebenso die Mindestzahlung.

7) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapieren:

a) im Stadtpostverkehr . . . . 3 Kop.
b) „ Inlandverkehr . . . . 7 „
c) „ Auslandverkehr . . . . 10 „

8) Eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen:

Eingeschrieben werden können alle in Abteilungen 1—7 erwähnten Sendungen und sind dann noch zum gewöhnlichen Postporto im Inlandverkehr 7 Kop., im Auslandverkehr — 10 Kop. hinzuzufügen.

9) Wertsendungen:

Höchstes Gewicht für Stadtwertbriefe . . . . . 1 ℔ } Werthöhe
„ „ „ Wertbr. im Inlandverk. (offene). 20 ℔ } unbegrenzt*).
„ „ „ geschlossene Wertbriefe 20 ℔, Höchstbetr. 45,000 R.

Das Postporto ist in Marken zu entrichten und zwar:

a) Gewichtsgebühr im Inlandverkehr für je 1 Lot. . . . . 7 Kop.
b) „ „ Auslandverkehr für je 15 Gr. = $1^{1}/_{6}$ Lot 10 „
c) Versicherungsgeb. im Inlandverk. bei Summen bis 10 Rbl. — 10 „
über 10 Rbl. bis 100 Rbl. . . . . — 25 „
„ 100 „ für jede weitere 100 Rbl. . . . . . . — 15 „
d) Versicherungsgeb. im Auslandverkehr je nach d. Ortsangabe u. zwar: für jede 112 R. 50 K. nach d. angrenzenden europ. Ländern — 4 Kop.
e) Bei Versand von silbernen Rubeln bis 4 Stück in Geldbriefen wird nicht für das volle Gewicht der Summe bezahlt, sondern es wird nur der Betrag für 1 Lot erhoben, ebenso kommt die Verpackung der Münzen nicht in Berechnung.
f) Bei Wertsendungen durch die Stadtpost wird für die ganze Sendung, deren Gewicht 1 ℔ nicht übersteigen darf, an Gewichtsgebühr wie bei 2 erhoben.

NB. Die Versendung baren Geldes in Briefen per Post innerhalb der Grenzen Russlands ist temporär aufgehoben.

10) Päckchensendungen

werden mit besonderen Begleit-Adressen aufgegeben, die auf der Post zu $^{1}/_{2}$ Kop. pro Blankett verkauft werden. Für Wert-Päckchen sind weisse, für Päckchen ohne Wertangabe — rosafarbige und für Päckchen mit Nachnahme gelbe Blanketts vorgesehen, welch letztere zu 1 Kop. das Stück verkauft werden.

Im Inlandverkehr: Höchstgewicht für das europäische Russland 120 ℔

Inländische Postpäckchen „ohne Wert" können mittels Aufklebens einer 7-Kopekenmarke auf die Begleitadresse rekommandiert werden. Auf der Begleitadresse, sowie auf der Adressseite des Umschlages der Sendung ist das Wost „заказная" zu schreiben. Im übrigen bleiben die Bestimmungen über Postsendungen „ohne Wert" unverändert.

Die Versicherungsgebühr ist wie in Abt. 9. Die Gewichtsgebühr wird je nach der Entfernung zwischen Aufgabe- und Bestimmungsort erhoben. In der nachstehenden Tabelle ist die Gewichtsgebühr speziell für Liv-, Kur- und Estland als Absende-Rayon nach dem ganzen Russischen Reich ausgerechnet.

Die im Verzeichnisse den Gouvernements- oder Gebietsstädten gegenüber stehenden Ziffern bilden die Taxe für alle Orte des betreffenden Gouvernements oder Gebietes.

---

*) Nach Ländern, zwischen welchen ein internationaler Wertsendungen-Austausch existiert, ist der Wert unbegrenzt: nach Deutschland, Öst.-Ungarn, Dänemark mit Island, Montenegro, Schweden, Norwegen, der Schweiz und Türkei; begrenzt: mit 9375 Rbl. nach den Niederlanden; mit 3750 Rbl. nach Ägypten, Argentinien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Chile, Frankreich, Italien, Japan, Kamerun, Luxemburg, Marokko, Portugal, Rumänien, Serbien, Spanien, Tripolis, Tunis und Zanzibar; mit 1125 Rbl. nach England mit Irland und Ceylon, aber nach den britischen Kolonien: Falklands Inseln, Singapore, Penang und Malakka mit 468 Rbl. 75 Kop.

Tabelle der Gewichtsgebühr für Paketsendungen.

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
				Ausgehend von:		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Abo	25	45	65	20	20	10
Akmolin-Gebiet (Omsk) . . .	45	85	125	30	30	30
Amur-Gebiet (Blagoweschtsch.)	65	125	185	35	35	35
Archangelsk	25	45	65	20	20	20
Aschabad	45	85	125	30	30	30
Astrachan	25	45	65	25	25	25
Baku	25	45	65	30	30	30
Bessarabien (Kischinew) . .	25	45	65	20	20	20
Charkow	25	45	65	20	20	20
Chersson	25	45	65	20	20	20
Dagestan-Geb. (Temir-Chan-Sch.)	25	45	65	25	25	25
Don-Gebiet (Nowotscherkassk)	25	45	65	20	20	25
Eriwan	25	45	65	25	30	30
Estland (Reval)	25	45	65	5	5	5
Fergana-Geb. (Neu-Margelan) .	45	85	125	35	35	35
Grodno	25	45	65	5	5	10
Helsingfors	25	45	65	20	20	10
Irkutsk	65	125	185	35	35	35
Jakutsk	65	125	185	35	35	35
Jarosslaw	25	45	65	20	20	10
Jekaterinosslaw	25	45	65	20	20	20
Jelissawetpol	25	45	65	25	25	30
Jenissei-Gouv. (Krasnojarsk) .	65	125	185	35	35	35
Kalisch	25	45	65	10	10	20
Kaluga	25	45	65	10	10	20
Kars	25	45	65	30	30	30
Kasan	25	45	65	20	20	20
Kiew	25	45	65	20	20	20
Kjelzy	25	45	65	10	10	20
Kostroma	25	45	65	20	20	20
Kowno	25	45	65	5	5	10
Kuban-Gebiet (Jekaterinodar)	25	45	65	25	25	25
Kuopio	25	45	65	20	20	10
Kurland (Mitau)	25	45	65	5	5	5
Kursk	25	45	65	20	20	20
Küsten-Gebiet (Nikolajewsk) .	65	125	185	35	35	35
Kutais	25	45	65	25	25	30
Livland (Riga)	25	45	65	5	5	5
Lomsha	25	45	65	10	5	10
Ljublin	25	45	65	10	10	20
Minsk	25	45	65	10	5	10
Mohilew	25	45	65	10	10	10
Moskau	25	45	65	10	10	20
Nishni-Nowgorod	25	45	65	20	20	20
Nowgorod	25	45	65	10	10	5
Nyland-Gouv.	25	45	65	20	20	10
Olonez-Gouv. (Petrosawodsk)	25	45	65	20	20	20
Orenburg	25	45	65	25	25	25
Orel	25	45	65	10	10	20
Pensa	25	45	65	20	20	20
Perm	25	45	65	25	25	25
Petrokow	25	45	65	10	10	20
Pleskau	25	45	65	5	5	5
Plozk	25	45	65	10	10	20

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von: Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Podolien (Kamenez-Podolsk) .	25	45	65	20	20	20
Poltawa	25	45	65	20	20	20
Radom	25	45	65	10	10	20
Rjäsan	25	45	65	20	20	20
St. Michel	25	45	65	10	10	10
St. Petersburg	25	45	65	10	10	5
Schwarzmeer-G.(Noworossijsk)	25	45	65	25	25	25
Sjedlez	25	45	65	10	10	20
Ssamara	25	45	65	20	20	20
Ssaratow	25	45	65	20	20	20
Ssarawschan-G. (Ssamarkand)	45	85	125	35	35	35
Ssemipalatinsk	45	85	125	35	35	35
Ssemiretschje-Geb. (Werny) .	45	85	125	35	35	35
Ssimbirsk	25	45	65	20	20	20
Ssmolensk	25	45	65	10	10	10
Ssuwalki	25	45	65	5	5	10
Stawropol	25	45	65	25	25	25
Syr-Darja-Geb. (Taschkent) .	45	85	125	35	35	35
Tambow	25	45	65	20	20	20
Taurien (Ssimferopol) . . .	25	45	65	20	20	25
Tawasthus	25	45	65	10	20	10
Terek-Geb. (Wladikawkas) .	25	45	65	25	25	25
Tiflis	25	45	65	25	25	25
Tobolsk	45	85	125	30	30	30
Tomsk	45	85	125	35	35	35
Transbaikalien (Tschita) . .	65	125	185	35	35	35
Transkaspisches Geb. . . .	45	85	125	30	30	30
Tschernigow	25	45	65	10	10	20
Tula	25	45	65	20	20	20
Turgai	45	85	125	30	30	30
Twer	25	45	65	10	10	10
Ufa	25	45	65	25	25	25
Uleaborg	25	45	65	20	20	20
Uralsk	25	45	65	25	25	25
Warschau	25	45	65	10	10	20
Wasa-Gouv. (Nikolaistadt) . .	25	45	65	20	20	20
Wiborg	25	45	65	10	10	5
Wilna	25	45	65	5	5	10
Witebsk	25	45	65	5	5	10
Wjätka	25	45	65	20	20	20
Wladimir	25	45	65	20	20	20
Wolhynien (Shitomir) . . .	25	45	65	10	10	20
Wologda	25	45	65	20	20	20
Woronesh	25	45	65	20	20	20

Anmerkung: Nach Finnland und umgekehrt aus Finnland nach Russland adressierten Päckchen müssen je zwei und Päckchen nach der Mandschurei je drei Deklarationen mitgegeben werden.

Im Auslandverkehr: Höchstgewicht der colli postaux 5 Kg. = 12 ℔ $6^1/_2$ Lot. Umfang ungerollt: 60 × 60 × 60 cm = $13^1/_2 \times 13^1/_2 \times 13^1/_2$ Wersch.; gerollt: 1 m = 1 Arsch. $6^1/_2$ Wersch. Länge u. 20 cm = $4^1/_2$ Wersch. Höhe und Breite.

Das Postporto sowie die Versicherungsgebühr beträgt:

	Postporto	Versich. f. je 112 Rbl. 50 Kop.	Wertgrenze
Nach Ägypten	1 Rbl. 20 K.	10 Kop.	3750 Rbl.
„ Argentinien	1 „ 80 „	nur ohne Wertangabe	
„ Azoren	1 „ 40 „	10 Kop.	187 Rbl. 50 Kop.
„ China . v. R. 1.70 bis	2 „ 16 „	8-16 „	45000 Rbl.
„ Belgien	— „ 90 „	6 „	45000 „
„ Bulgarien	1 „ — „	nur ohne Wertangabe	
„ Dänemark	— „ 90 „	6 Kop.	45000 Rbl.
„ Deutschland . . .	— „ 70 „	4 „	45000 „
„ Frankreich u. Monaco	— „ 90 „	6 „	1875 „
„ Griechenland u. Inseln	1 „ 10 „	8 „	45000 „
„ Grossbritann. u. Irland	1 „ 20 „	10 „	3750 „
„ Italien	1 „ — „	6 „	375 „
„ Japan	1 „ 50 „	8 „	1125 „
„ Jerusalem	z. Inlandspr.	zu Inlandsbedingungen	
„ Luxemburg	— Rbl. 80 K.	6 Kop.	3750 Rbl.
„ Madeira	1 „ 40 „	10 „	187 „ 50 K.
„ Montenegro	1 „ 10 „	10 „	375 „ — „
„ Norwegen	1 „ — „	10 „	45000 „ — „
„ Österreich-Ungarn .	— „ 70 „	4 „	45000 „ — „
„ Portugal	1 „ 40 „	10 „	187 „ 50 „
„ Rumänien	— „ 80 „	4 „	187 „ 50 „
„ Schweden	1 „ 30 „	6 „	45000 „ — „
„ Schweiz	— „ 90 „	10 „	45000 „ — „
„ Spanien	1 „ 20 „	nur ohne Wertangabe	
„ Serbien	— „ 90 „	6 Kop.	187 Rbl. 50 K.
„ Türkei v. 90 K. bis	1 „ — „	10-14 „	45000 „

11) Nachnahmesendungen:

Nachnahme ist zulässig bei allen Sendungen, ausgen. ordinäre unversicherte Korrespondenz, und ist, ausser den gewöhnlichen Postgebühren, noch 2 Kop. für jeden nachzunehmenden Rubel zu zahlen. Das Minimum dieser Gebühr beträgt 10 Kop. Nachnahmeaufträge werden nur bis zu 5000 Rbl. für eine Sendung empfangen.

Nach Deutschland und Oesterreich können Postpäckchen mit Nachnahme bis 400 Rubel (800 Mark resp. 1000 Kronen) belastet werden. Die Nachnahmegebühr beträgt für je 10 Rubel (oder Teile von 10 Rbl.) 25 Kop.

12) Geldanweisungen (Transferte) durch die Post:

a) Die Postanweisungsgebühr beträgt im Inlandverkehr und Finnland:

bis zu 25 R. — 15 K.	über 225 bis zu 300 R. — 75 K.
über 25 „ „ 100 „ — 25 „	„ 300 „ „ 325 „ — 90 „
„ 100 „ „ 125 „ — 40 „	„ 325 „ „ 400 „ — 100 „
„ 125 „ „ 200 „ — 50 „	„ 400 „ „ 425 „ — 115 „
„ 200 „ „ 225 „ — 65 „	„ 425 „ „ 500 „ — 125 „

u. s. w. in gleichmässiger Steigerung.

b) Mit einem Blankett können Anweisungen bis zu 5000 Rbl. inkl. aufgegeben werden. Für grössere Anweisungsbeträge ist für je 5000 Rbl. 1 Blankett erforderlich. Das Blankett kostet $^1/_2$ Kop.

c) Die Postanweisungsgebühr im Verkehr mit dem Ausland beträgt: nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika: für jede 20 Rbl. — 20 Kop., nach Bulgarien für jede 20 Rbl. — 20 Kop., nach den anderen europäischen Staaten für jede 10 Rbl. — 10 Kop.

(Vergleichungstafel verschiedener Währungen zur Umrechnung in russische Münze, siehe Seite 74.)

13) Geldanweisungen (Transferte) auf telegraphischem Wege:

Zu der unter 12) angeführten Gebühr für Transferte per Post kommt noch die Depeschengebühr und zwar:

1) Bei Anweisung beliebiger Summen nicht über 500 Rubeln:

a) innerhalb des europäischen od. asiatischen Russlands 1 Rbl. 15 Kop.
b) aus dem europ. ins asiat. Russland und umgekehrt 2 „ 15 „
c) nach der Mandschurei und umgekehrt . . . . . 3 „ 55 „
(für 1 Telegramm von 20 Wörtern)

2) Bei Anweisung einer Summe von über 500 Rbl.:

a) innerhalb des europäischen od. asiatischen Russlands 1 Rbl. 40 Kop.
b) aus dem europ. ins asiat. Russland und umgekehrt 2 „ 65 „
c) nach der Mandschurei und umgekehrt . . . . . 4 „ 40 „
(für 1 Telegramm von 25 Wörtern).

TELEGRAPHEN-KALENDER.

Regeln für den Telegraphenverkehr.

Alle Wörter, die in der gewöhnlichen Sprache nicht über 15 Buchstaben zählen, gelten als ein Wort. Bei ausgedehnten Wörtern gelten 15 Buchstaben als Wortmass; in chiffrierten Depeschen — 10 Buchstaben; in Zahlengruppen — je 5 Ziffern.

Einzeln stehende Buchstaben, Zahlen, Zeichen gelten für ein Wort, ebenso Einklammerungen, Anführungszeichen, alle Abkürzungen.

Satzzeichen gelten nur dann für einen Buchstaben, wenn sie zu einer Buchstaben- oder Zahlengruppe gehören.

Ein durch ein Apostroph geteiltes Wort gilt für zwei Wörter.

Ein unterstrichenes Wort gilt für zwei Wörter.

Die Unterschrift des Absenders ist in der Depesche nicht durchaus erforderlich.

Die Unterschrift des Absenders kann auf Wunsch offiziell beglaubigt werden.

Vereinbarte Adresskürzungen sind gegen eine jährliche Zahlung von 10 Rbl. zulässig.

Die Art der Weiterbeförderung von Telegrammen nach Orten, wo kein Telegraphenamt vorhanden, muss vom Absender genau bestimmt werden.

Ein Telegramm kann gleichzeitig an mehrere im selben Ort wohnhafte Leute gerichtet werden.

Geheimschriftliche Telegramme sind auf folgender Grundlage zulässig:

1) Hat das Telegramm in dem Falle als in vereinbarter Geheimschrift abgefasst zu gelten, wenn sein Text ganz oder zum Teil aus gebräuchlichen oder ersonnenen Wörtern, jedoch keine Phrase bildend, zusammengesetzt ist und in einer oder mehreren, im Telegraphenverkehr zulässigen Sprachen verständlich ist.

2) Müssen die Wörter, sowohl die gebräuchlichen wie die ersonnenen, aus bequem auszusprechenden Silben — in russischer, deutscher, englischer, spanischer, französischer, holländischer, italienischer, portugiesischer oder lateinischer Sprache bestehen.

3) Sind die Absender solcher Telegramme verpflichtet, auf Verlangen am Aufgabeort des Telegrammes, das von ihnen benutzte Lexikon (Code) vorzuweisen.

4) Unterliegen solche in vereinbarter Geheimschrift abgefasste Telegramme dem allgemeinen Worttarif, wobei jedoch das Wortmass auf 10 Buchstaben festgesetzt ist.

Jedes Telegramm kann auf die Richtigkeit der Übergabe geprüft werden, und ist dafür ein Viertel der Gesamtgebühr zu entrichten.

Bei Telegrammen auf den Allerhöchsten Namen muss sich der Absender als kompetent ausweisen.

Die Rückantwort auf ein Telegramm kann vorausbezahlt werden, hat 6 Wochen Giltigkeit und muss bei Vorweisung der Quittung an Zahlungsstatt entgegengenommen werden, gleichgiltig, an wen ein Telegramm aufgegeben wird.

Telegramme, die eine besondere Bestimmung haben, müssen mit dem entsprechenden Vermerk versehen werden, welcher nur im Auslandverkehr für 1 Wort gerechnet wird.

Für die Empfangsbestätigung eines Telegramms ist für ein gewöhnliches Telegramm von 5 Worten zu bezahlen und im Telegramme „извѣщенie уплочено“ zu vermerken.

Dringende Telegramme haben den Vorzug vor allen übrigen Privattelegrammen und ist für solche die dreifache Gebühr zu entrichten.

Die regelrechte Abfassung einer Depesche:

1) muss dieselbe mit Tinte oder der Schreibmaschine auf nur einer Seite des Blattes geschrieben sein (auf Eisenbahnstationen von Passagieren übergebene Depeschen können auch mit Bleistift geschrieben sein);
2) muss der Text deutlich und ohne Abkürzungen, ohne Korrekturen und nur in solchen Sprachen niedergeschrieben sein, die sowohl auf der Aufgabe-, als auch auf der Bestimmungsstation zulässig sind;
3) eventuelle, direkt vor die Adresse zu setzende Hinweise bezüglich der Art der Depesche, wie z. B. „dringend“, „Antwort 00 bezahlt“ etc.;
4) die genaue Adresse des Empfängers;
5) den Text der Depesche;
6) die Unterschrift des Absenders (nicht obligatorisch);
7) die Adresse des Absenders bleibt bei der Wortberechnung unberücksichtigt, falls sie nicht zum Inhalt der Depesche gehört.

1) Inlandverkehr:

Es ist zu zahlen für jedes Telegramm:

a) Grundgebühr 15 Kop.
b) im Stadtverkehr für ein Wort 1 Kop. (D = dringend nicht zulässig).
c) innerhalb des europäischen Russlands für ein Wort 5 Kop.
d) innerhalb des asiatischen Russlands für ein Wort 5 Kop.
e) aus dem europ. Russland ins asiatische Russland und umgekehrt für ein Wort 10 Kop.
f) aus dem europäischen Russland nach der Mandshurei 17 Kop.

Vormerke, die den Telegrammen mit besonderer Bestimmung vorzuschreiben sind:

„извѣщенie уплочено“ (mit Empfangsbestätigung); „срочная“ (dringend); „отвѣтъ 00 уплоченъ“ (Antwort 00 bezahlt); „съ оплаченною повѣркою“ (Collation); „вслѣдъ за адресатомъ“ (dem Empfänger nachzusenden); „въ собственныя руки“ (eigenhändig); „до востребованiя“ (lagernd); „дневная“ (Tagestelegramme, die den Adressaten nur von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends zugestellt werden sollen); „поздравительная“ (Glückwunsch-Telegramm) können einige Tage vor Ostern, Weihnachten und Neujahr aufgegeben werden.

2) Auslandverkehr:

Im internationalen Depeschenverkehr existiert keine Grundtaxe (15 Kop.), sondern nur die Taxe nach dem Worttarif. Telegramme ohne Text sind zulässig. Kodetelegramme sind gestattet, doch müssen die Worte der deutschen, englischen, spanischen, französischen, italienischen, holländischen, portugiesischen oder lateinischen Sprache entlehnt sein.

Die im internationalen Telegraphenverkehr geltenden Vermerke besonderer Bestimmung der Telegramme sind folgende:

(D) dringend; *(FS)* nachzusenden; *(MP)* eigenhändig; *(PC)* telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCD)* dringende telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCP)* Empfangsanzeige durch die Post; *(GP)* postlagernd; *(GPR)* postlagernd eingeschrieben; *(PP)* Post bezahlt; *(PR)* Post eingeschrieben; *(RO)* offen zu bestellen; *(RPx)* Antwort bezahlt x Worte; *(RPD)* dringende Antwort bezahlt; *(TC)* Vergleichung bezahlt; *(TMx)* Zirkulartelegramme mit x Adressen; *(TR)* Telegraphenamt lagernd; *(XP fr. x)* Eilbote bezahlt x Frcs; *(XPP)* Eilbote bezahlt über die Post; *(XPT)* Eilbote telegraphisch bezahlt; *(J)* oder *(Jour)* Tagestelegramme.

Die Länder, nach denen dringende Telegramme befördert werden können, sind im nachfolgenden Tarif mit einem *D* bezeichnet.

Worttarif für den internationalen Depeschenverkehr.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Aden	—	94
Ägypten: I. Zone*)	—	47
II. „	—	53
III. „	—	62
Alabama	—	84
Alaska	1	56
Algier	—	17
Anam *D***)	1	59
Antigua	2	31
Arabien: 1) Hedschos	1	18
2) Yemen	1	22
Argentinien	2	21
Arizona	—	98
Arkansas	—	94
Azoren	—	44
Bagamoyo	1	25
Baltimore	—	81
Barbados	2	49
Betschuanaland	1	25
Beira	1	19
Belgien *D*	—	14
Beludschistan	—	74
Benguela	2	64
Bermudas-Inseln	1	44
Birma *D*	—	74
Bolivia	2	21
Bosnien *D*	—	16
Boston	—	73
Brasilien . . v. 2.14 bis	3	26
Buchara	—	10
Bulgarien *D*	—	9
Ceylon	—	78
Chicago	—	84
Chile	2	21
China *D*	—	75
Cincinnati	—	84
Dänemark *D*	—	14
Dakota	—	94
Delaware	—	81
Deutschland *D*	—	11
Dominique	2	21
Durban	2	34
England	—	18
Ecuador	2	21
Fidschi-Inseln	1	20
Florida, Key West	—	98
Formosa	1	14
Frankreich *D*	—	13
Georgia	—	84
Gibraltar	—	21
Goldküste . . v. 2.30 bis	2	37
Griechenl. Euböa u. Paros *D*	—	25
Griechische Inseln *D*	—	27
Guadeloup	2	68
Guatemala, San Jose	1	71
Guyana, britisch	3	54
Guyana, französisch	3	41
Guyana, holländisch	3	41
Haïti	2	78
Herzegowina *D*	—	16
Holland *D*	—	14
Honduras	2	03
Idaho	—	98
Illinois	—	84
Indiana	—	84
Indien, britisch	—	74
Indien, holländisch *D*	1	44
Italien *D*	—	17
Jamaika	1	67
Japan *D*	1	31
Java *D*	1	44
Jowa	—	94
Kalifornien	—	98
Kamerun	2	53
Kanarische Inseln	—	43
Kansas	—	94
Kapkolonie	1	17
Kap der guten Hoffnung	1	88
Karolina	—	84
Kentucky	—	84
Kochinchina	1	35
Kolorado	—	94
Kolumbia (Süd-Amerika)	1	71
Kolumbia (Nord-Amerika)	—	81
Kolumbia, britisch. v. 98 bis	1	71
Konnektikut	—	73
Korea *D*	1	22
Korsika	—	13
Kostarika	2	21
Kuba { Havanna	1	05
Kuba { andere Stationen	1	13
Kuraçao	3	41
Labuan	1	21
Louisiana	—	94
Luxemburg *D*	—	16
Luzon (Manilla)	1	33
Madagaskar	1	27
Madagascar (île)	4	50
Madeira	—	57
Maine	—	73
Makao	1	03
Malakka	1	21
Malta *D*	—	25
Manitoba	—	98
Marokko	—	26
Martinique	2	68
Maryland	—	81
Massachusetts	—	73

*) I. Zone — Kairo und die nördlich von Kairo belegenen Stationen, II. Zone — die südlich von Kairo bis Wadi-Halfa belegenen Stationen, III. Zone — die südlich von Wadi-Halfa belegenen Stationen.

**) *D* = dringende Telegramme zulässig.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Mexiko . . . v. 98 bis	1	20	St. Christoph	2	46
Michigan	—	84	St. Croix	2	72
Minnesota . . v. 84 bis	—	94	St. Helena	1	17
Mississippi	—	84	St. Lucie	2	38
Missouri . . v. 84 bis	—	94	St. Mauritius	4	07
Montana	—	94	St. Thomas (Afrika) . . .	3	24
Montenegro *D*	—	17	St. Thomas (Amerika) . .	2	61
Mozambique	1	19	St. Vinzent (Amerika) . .	2	42
Mussera	4	22	St. Vinzent (Afrika) . . .	1	13
Natal	1	17	San Franzisko	—	98
Nebraska	—	94	San Salvador . v. 191 bis	2	03
Neu-Kaledonien *D* . . .	1	29	Santiago	1	55
Neu-Seeland	—	98	Sardinien *D*	—	17
Neu-Süd-Wales	—	98	Savannah	—	84
Nevada	—	98	Schweden *D*	—	14
New-Hampshir	—	73	Schweiz	—	16
New-Jersey . v. 73 bis	—	81	Selangore	1	21
New-Orleans	—	84	Senegal	—	73
New-York	—	73	Serbien *D*	—	09
Nikaragua . . v. 2.10 bis	2	21	Seychellen (Mahé) . . .	1	17
Norfolk	1	01	Siam *D*	1	58
Norwegen *D*	—	15	Sizilien *D*	—	17
Nyassaland	1	36	Sierra Leone	1	75
Österreich-Ungarn *D* . .	—	11	Singapore	1	21
Ohio	—	84	Spanien *D*	—	20
Ontario	—	73	Südaustralien	—	94
Oranje-Staat	1	17	Sumatra *D*	1	44
Oregon	—	98	Tasmania *D*	—	94
Palästina	—	25	Tennessee	—	84
Panama	1	71	Texas	—	94
Paraguay	2	21	Tongking	1	59
Penang	1	21	Transvaal	1	17
Pennsylvanien	—	81	Trinidad (Insel)	2	64
Perac	1	21	Tripolis	—	37
Pernambuko	1	67	Türkei, europ. u. asiat. *D* .	—	25
Persien, Nord- *D* . . .	—	24	Tunis *D*	—	18
Persien, Süd- *D*	—	36	Uruguay	2	21
Persischer { Buschir . . .	—	48	Utah	—	98
Meerb. { andere Städte	—	61	Vancouver	—	98
Peru . . . . v. 2.21 bis	3	15	Venezuela	2	68
Philadelphia	—	81	Veracruz	1	20
Port Darwin	1	52	Vermont	—	73
Portoriko	2	21	Viktoria	—	94
Portugal *D*	—	21	Virginien	—	84
Quebek	—	73	Washington	—	98
Queensland	—	94	Westaustralien *D*	1	15
Rhode-Island	—	73	Wiskonsin	—	84
Rhodesia, Nord-	1	36	Wyoming	—	94
Rhodesia, Süd-	1	25	Zambesi	1	42
Rumänien *D*	—	08	Zanzibar	1	17

Besondere Ausgabestellen für Eisenbahn-Billets.

In Riga, Kaufstrasse 4, I, Fernspr. 50-30 werden im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft (wochentags von $9^1/_2$—4, Sonntags und Feiertags von 10—12) ausser allen Schlafwagenbillets auch Fahrkarten der drei Wagenklassen nach allen Stationen des In- und Auslandes verkauft, bis zu welchen direkte Fahrkarten von Riga festgesetzt sind. Reiseauskünfte werden gern erteilt.

Fahrkarten von Riga I nur über Kreutzburg (Moskau-Wind. Eisenb.) nach Chabarowsk, Wladiwostok, Nagasaki, Shanghai und Zuruga werden ausschliesslich im obengenannten Bureau der Int. Schlafw.- u. Expresszüge-Ges. (Kaufstrasse 4) verkauft.

In St. Petersburg: Ecke Newski und Troitzkaja № 43/1, Fernspr. № 1684 und 3150, und im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Newski № 22, Fernspr. № 1008.

In Moskau: 1) im Moskauschen Transport-Kontor, mittlere Handelsreihe № 224, 2) im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Hotel Metropol, Theaterplatz, Fernspr. 938.

In Warschau: 1) im Stadt-Kontor der Krons-Eisenbahnen, Dluga-Strasse № 30, Fernsp. № 498, 2) im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Hotel Bristol, Fernspr. 661.

In Kiew: Nikolaistrasse № 5.

In Charkow: Jekaterinosslawskaja № 8.

In Odessa: Jekaterininskaja № 25.

Ferner in Archangelsk, Astrachan, Brjänsk, Charbin, Feodossia, Jalta, Jarosslaw, Jekaterinosslaw, Irkutsk, Kasan, Kischinew, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Omsk, Ostrow, Rostow a. D., Ssaratow, Ssewastopol, Ssimferopol, Tomsk, Tschernigow, Woronesh, Wladiwostok und Zarizyn.

Preise der Plätze im Schlafwagen

der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft.

	I. Kl.	II. Kl.		I. Kl.	II. Kl.
Riga-Petersburg - -	Rbl. 5,15	Rbl. 4,05	Riga-Dünab. (Dwinsk)	Rbl, 2,40	Rbl. 2,25
„ -Pleskau (Pskow)	„ 3,10	„ 2,50	Petersburg-Moskau -	„ 5,60	„ 4,35
Riga-Moskau - - -	„ 7,65	„ 5,95	„ -Eydtkuhnen	„ 7,45	„ 5,75
„ -Nowo Sokolniki	„ 3,85	„ 3,25	„ -Dünaburg	„ 4,75	„ 3,75
Riga-Eydtkuhnen - -	„ 5,10	„ 4,—	Dünaburg-Eydtkuhnen*)	„ 2,70	„ 2,05

* Nur wenn Platz vorhanden.

Plätze, die in den Agenturen der Gesellschaft nicht verkauft worden sind, werden von den Schaffnern der betreffenden Wagen mit 75 K. billiger verkauft.

Der neue Personen-Tarif für Fahrten auf der Eisenbahn

ergibt sich nach folgender Berechnung:

1) Für Fahrten in der III. Klasse auf Entfernungen von 1 bis 300 Werst: für die erste Teilstrecke von 1 bis 160 Werst zu $1^1/_2$ Kop. und für die zweite Teilstrecke von 161 bis zu 300 Werst zu 1 Kop. pro Werst und Passagier (= 380 Kop.). Bei Entfernungen über 300 Werst wird der Tarif nach Zonen bemessen und zwar:

a) bei Entfernungen bis 3010 Werst: für die ersten vier mit je 25 Werst bemessenen Zonen d. h. von 301 bis 400 Werst wird für jede Zone 25 Kop. zum obigen Preise (380 Kop. für die ersten 300 Werst) zugeschlagen; für die folgenden Zonen jedoch wird für jede weitere Zone 20 Kop. zugeschlagen, wobei der Umpfang der Zonen innerhalb der Entfernung von 301 bis 3010 Werst wie folgt bemessen ist:

Von		bis					
Von 301	bis	500	Werst	= 8	Zonen	zu je 25	Werst
„ 501	„	710	„	= 7	„	„ „ 30	„
„ 711	„	990	„	= 8	„	„ „ 35	„
„ 991	„	1510	„	= 13	„	„ „ 40	„
„ 1511	„	2860	„	= 30	„	„ „ 45	„
„ 2861	„	3010	„	= 3	„	„ „ 50	„

b) Bei Entfernungen über 3010 Werst wird zum Fahrpreise für 3010 Werst (nach obiger Berechnung = 1780 Kop.) für jede weitere mit 70 Werst bemessene Zone = 40 Kop. zugeschlagen.

2) Der Fahrpreis in der II. Klasse beträgt $1^3/_4$ mal und der in der I. Klasse 3 mal mehr als der Preis für Fahrten in der III. Klasse.

Staats-Wohnungssteuer.

Die Städte des Reiches sind in 5 Klassen geteilt. Zur I. Klasse gehören die Städte St. Petersburg und Moskau.

Zur II. Klasse: Charkow, Feodossia, Jalta, Kiew, Kischinew, Kronstadt, Odessa, Rostow a. D., Ssewastopol, Warschau, Wilna, Zarskoje Sselo.

Zur III. Klasse: Archangel, Astrachan, Berditschew, Brest-Litowsk, Chersson, Gatschina, Grodno, Iwanowo-Wosnessensk, Jarosslaw, Jekaterinburg, Jekaterinosslaw, Jelissawetgrad, Jurjew, Kaluga, Kasan, Kamenez-Podolsk, Kars, Kostroma, Krasnojarsk, Krementschug, Libau, Lodz, Lublin, Minsk, Mitau, Mohilew, Neshin, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Nowotscherkassk, Oranienbaum, Orel, Perm, Peterhof, Poltawa, Pskow, Reval, Riga, Rjasan, Schuja, Shitomir, Smolensk, Ssamara, Ssaratow, Sserpuchow, Ssimferopol, Stawropol, Taganrog, Tambow, Tschernigow, Tula, Twer, Ufa, Wladimir, Woronesh.

Zur IV. Klasse: Achtyrka, Akkermann, Alexandria, Alexandrowsk, Ananjew, Bachmut, Balaschow, Balta, Belgorod, Bendery, Berdjansk, Bjelaja Zerkow, Bobruisk, Bogorodsk, Borissoglebsk, Borowitschi, Brjansk, Busuluk, Cholm, Chotin, Chwalynsk, Dubno, Dwinsk, Eupatoria, Gluchow, Gshatsk, Homel, Irbit, Isjum, Jefremow, Jegorjewsk, Jelabuga, Kamyschin, Karatschew, Kaschin, Kassimow, Kertsch-Jenikale, Kjelcy, Kirssanow, Kolomna, Konotop, Koslow, Kowel, Kowno, Kremenez, Lipezk, Liwny, Lomsha, Lugensk, Luzk, Mariupol, Melitopol, Mohilew (Gouv. Podolien), Morschansk, Murom, Nachitschewan am Don, Narwa, Nikolajewsk (Gouv. Ssamara), Nowgorod, Nowousensk, Orenburg, Ostrogoshsk, Pawlograd, Pawlowski Possad, Pensa, Perejaslawl-Salesski, Pernau, Petrokow, Petrosawodsk, Plozk, Priluki, Radom, Romny, Roslawl, Rostow (Gouv. Jarosslaw), Rowno, Rshew, Rybinsk, Rylsk, Sadonsk, Saraisk, Sjedlez, Skopin, Slawjansk, Slobodskoje, Smiela, Ssaransk, Ssarapul, Ssergijewski Possad, Ssimbirsk, Ssoroki, Staraja Russa, Starodub, Ssumy, Ssuwalki, Tiraspol, Tomaschew, Torshok, Troizk, Tscheljabinsk, Tschenstochow, Tscherepowez, Tscherkassy, Tschistopol, Uman, Wesenberg, Winniza, Witebsk, Wjasma, Wjatka, Wlozlawsk, Wologda, Wolsk, Wyschni-Wolotschok, Zarizyn, Zgiersh.

Zur V. Klasse: Arensburg, Arsamas, Asow, Bauske, Beshezk, Boguslaw, Bolchow, Borowsk, Dmitrow, Dubowka, Fellin, Friedrichstadt, Goldingen, Hapsal, Hasenpoth, Jakobstadt, Jurjew (Gouv. Wladimir), Jurjewez-Powolsky, Kaljasin, Klinzy, Kobeljaki, Kowrow, Kungur, Kusnezk, Mzensk, Nowomoskowsk, Ostaschkow, Ostrow, Pawlowsk (Gouv. St. Petersburg), Pinsk, Polozk, Ponewesh, Schadrinsk, Schaulen, Shisdra, Skwira, Slatoust, Ssysran, Swenigorodka, Tuckum, Tschigirin, Uglitsch, Walk, Weissenstein, Welisch, Weliki-Ustjug, Wenden, Werro, Windau, Wolmar.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	300 — 360	5	Rbl.
Über	360 — 480	$7^1/_2$	„
„	480 — 600	11	„
„	600 — 720	14	„
„	720 — 840	18	„
„	840 — 960	23	„
„	960 — 1080	28	„
„	1080 — 1200	33	„
„	1200 — 1320	39	„
„	1320 — 1440	45	„
„	1440 — 1560	51	„
„	1560 — 1680	58	„
„	1680 — 1800	65	„
„	1800 — 2000	73	„
„	2000 — 2200	83	„
„	2200 — 2400	94	„
„	2400 — 2600	107	„
Über	2600 — 2800	121	Rbl.
„	2800 — 3000	137	„
„	3000 — 3200	154	„
„	3200 — 3400	173	„
„	3400 — 3600	194	„
„	3600 — 3800	216	„
„	3800 — 4000	239	„
„	4000 — 4200	264	„
„	4200 — 4400	291	„
„	4400 — 4600	319	„
„	4600 — 4800	349	„
„	4800 — 5000	380	„
„	5000 — 5200	413	„
„	5200 — 5400	447	„
„	5400 — 5600	483	„
„	5600 — 5800	521	„
„	5800 — 6000	560	„
„	6000 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.		

In den Städten II. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	225 — 270	3½	Rbl.
Über	270 — 360	6	„
„	360 — 450	8	„
„	450 — 540	11	„
„	540 — 630	14	„
„	630 — 720	17	„
„	720 — 810	21	„
„	810 — 900	25	„
„	900 — 1000	29	„
„	1000 — 1100	33	„
„	1100 — 1200	37	„
„	1200 — 1300	41	„
„	1300 — 1400	46	„
„	1400 — 1500	52	„
„	1500 — 1600	58	„
„	1600 — 1700	64	„
„	1700 — 1800	71	„
„	1800 — 1900	79	„
„	1900 — 2000	86	„
„	2000 — 2100	95	„
„	2100 — 2200	103	„
„	2200 — 2300	112	„
„	2300 — 2400	122	„
„	2400 — 2500	132	„
„	2500 — 2600	143	„
„	2600 — 2700	154	„
„	2700 — 2900	165	„
„	2900 — 3100	181	„
„	3100 — 3300	201	„
„	3300 — 3500	225	„
„	3500 — 3700	253	„
„	3700 — 3900	285	„
„	3900 — 4100	320	„
„	4100 — 4300	360	„
„	4300 — 4500	403	„
„	4500 Rbl. und darüber		
„	10% des Mietbetrages.		

In den Städten III. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	150 — 180	2½	Rbl.
Über	180 — 240	4	„
„	240 — 300	5½	„
„	300 — 360	7	„
„	360 — 420	9	„
„	420 — 480	11½	„
„	480 — 540	14	„
„	540 — 600	16½	„
„	600 — 700	19	„
„	700 — 800	23	„
„	800 — 900	28	„
„	900 — 1000	33	„
„	1000 — 1100	39	„
„	1100 — 1200	46	„
„	1200 — 1300	53	„
„	1300 — 1400	61	„
„	1400 — 1500	70	„
„	1500 — 1600	79	„
„	1600 — 1700	89	„
„	1700 — 1800	100	„
„	1800 — 2000	111	„
Über	2000 — 2200	129	Rbl.
„	2200 — 2400	152	„
„	2400 — 2600	181	„
„	2600 — 2800	215	„
„	2800 — 3000	255	„
„	3000 Rbl. und darüber		
	10% des Mietbetrages.		

In den Städten IV. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	120 — 144	2	Rbl.
Über	144 — 192	3	„
„	192 — 240	4½	„
„	240 — 288	6	„
„	288 — 336	7½	„
„	336 — 384	9	„
„	384 — 432	11	„
„	432 — 480	13	„
„	480 — 500	15½	„
„	500 — 600	16½	„
„	600 — 700	21	„
„	700 — 800	26	„
„	800 — 900	31	„
„	900 — 1000	38	„
„	1000 — 1100	46	„
„	1100 — 1200	54	„
„	1200 — 1300	63	„
„	1300 — 1400	73	„
„	1400 — 1500	84	„
„	1500 — 1600	96	„
„	1600 — 1700	109	„
„	1700 — 1800	122	„
„	1800 — 1900	136	„
„	1900 — 2000	152	„
„	2000 — 2100	168	„
„	2100 — 2200	184	„
„	2200 — 2300	202	„
„	2300 — 2400	221	„
„	2400 Rbl. und darüber		
	10% des Mietbetrages.		

In den Städten V. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	60 — 72	1	Rbl.
Über	72 — 96	1½	„
„	96 — 120	2	„
„	120 — 144	3	„
„	144 — 168	3½	„
„	168 — 192	4½	„
„	192 — 216	5½	„
„	216 — 240	6½	„
„	240 — 300	8	„
„	300 — 400	11	„
„	400 — 500	16	„
„	500 — 600	23	„
„	600 — 700	32	„
„	700 — 800	42	„
„	800 — 900	54	„
„	900 — 1000	68	„
„	1000 — 1100	84	„
„	1100 — 1200	101	„
„	1200 Rbl. und darüber		
	10% des Mietbetrages.		

Jagdregeln für das russ. Reich, Liv- u. Estland giltig.

Auszug aus den am 3. Februar 1892 Allerhöchst bestätigten Jagd-Verordnungen.

§ 2. Die vorstehenden Verordnungen erstrecken sich auf die gesamte Jagd: auf die mit dem Gewehr und mit Hunden (Windhunde u. Bracken) usw.

§ 3. Es ist niemandem zu jagen erlaubt ohne einen namentlichen von der zugehörigen Behörde ausgestellten Jagdschein.

§ 11. Jeder Jäger hat während der Ausübung der Jagd den auf seine Person ausgestellten Jagdschein bei sich zu haben, um ihn auf Verlangen den die Aufsicht über die Erfüllung der Jagdverordnungen ausübenden Personen vorzuweisen.

§ 13. Für die Jagd auf fremdem Gebiete ist eine schriftliche Erlaubnis des Besitzers erforderlich.

§ 16. Die Erlaubnis zur Ausübung der Jagd auf Stadtgebieten wird von den Stadtverwaltungen erteilt.

§ 17. Das ganze Jahr hindurch ist jegliche Art Fang (mit Schlingen, Dohnen, Garnen, Netzen, Tellereisen usw.) der Auerhühner, Birkhühner, Haselhühner, Feldhühner, Königshühner, Fasanen und Rehe, ebenso das Zerstören der Nester, das Ausnehmen der Eier und Jungen aller Vogelarten, mit Ausnahme der Raubvögel, verboten.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot Die leeren Felder — Freigabe der Jagd	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Wisent, die weibl. Tiere u. Kälber der Elche, Hirsche und Rehe *)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Elchhirsche	■	■	■	■	■	■	■	■ 15				
Edelhirche			■	■	■	■	■ 15					
Rehböcke	■	■	■	■	■						■	■
Antilopenziegen, Antilopen, kauk. Steinböcke, Auerochs, Gebirgsz.			■	■	■	■	■ 15					
Auerhähne und Birkhähne					15 ■	■	■ 15					
Waldschnepfen						■	■ 15					
Gänse und Schwäne					■	■ 29						
Entenerpel und Kampfhähne						■ 29						
AlleEntenarten, auch weibl., Bekassinen, Doppel- u. Haarschnepfen			■	■	■	■ 29						
Wasserhühner, Kiebitze, Schnarrwachteln, Wasser- und Moorwild			■	■	■	■ 29						
Rebhühner und Rothühner (Felsenhühner)	■	■	■	■	■	■	■	■ 15				■
Königshühner	■	■	■	■	■	■	■	■	■			■
Fasanen und Hasen		■	■	■	■	■	■	■				
Weibl. Auer- und Birkwild, Haselhühner, Schneehühner			■	■	■	■	■	■				
Gr. u. Zwergtrappen, Wachteln **)			■	■	■	■	■	■				
Alle übrigen wilden Tiere und Vögel, ausgenomm. Raubzeug			■	■	■	■ 29						

§ 19. Mit Ausnahme von Gift ist es durch alle Mittel erlaubt, dem Raubwild und den Raubvögeln nachzustellen und sie zu töten, auch deren

*) Alle bis zum 31. Dezember desselben Jahres gesetzten Tiere werden zu den Kälbern gezählt.

**) Die Jagd auf Wachtelhähne mit dem Netz ist vom 1. März bis zum 15. Juli gestattet.

Junge; ebenso dürfen das ganze Jahr hindurch auf Feldern und im Walde umherstreifende Katzen und Hunde getötet werden.

§ 20. Zu den Raubtieren werden gezählt: der Bär, der Wolf, der Fuchs, der Schakal, der Blaufuchs, der Dachs, der Iltis, das Wiesel, der Otter, der Nörz, das Hermelin, der Marder, der Vielfrass, der Luchs, die Wildkatze und das Eichhorn. Als Raubvögel gelten: der Adler, der Königsadler, der Falke, der isländische Falke, alle Habichte, die Elster, der Rabe, die Krähe, die Dohle, der Holzhäher, der Eichelhäher, der Neuntöter, der Uhu, Eulen und Sperlinge.

§ 22. Die Jagd mit Hunden ist vom 1. März bis zum 29. Juni in keinem Falle gestattet.

Anmerkung. Die obige Verordnung dehnt sich nicht auf Fälle aus, wo es sich um die Dressur von Hühnerhunden und Bracken (Apportieren und Einjagen, jedoch ohne Gewehr) handelt.

§ 25. Es ist verboten, Wild zu befördern oder feilzubieten, ebenso solches zu verkaufen oder anzukaufen vom 10. Tage ab nach dem Termin des Verbotes der Jagd auf solches (§ 17).

Anmerkung. Lebendes Wild darf, um es auszusetzen, auch in der Zeit des Jagdverbotes mit Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde befördert werden.

Die Jagd in Kurland.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot Die leeren Felder — Freigabe der Jagd	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Weibliches Elchwild und deren Kälber		▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒ 15		
Weibliches Rotwild und Rehe und deren Kälber	15 ▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒				
Hasen und Fasanenhennen		▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒				
Weibl. Auer- und Birkwild und Haselhühner nebst der. Jungen		▒	▒	▒	▒	▒	▒ 15					
Feldhühner u. Wachteln beiderlei Geschlechts und deren Jungen	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒				▒	▒
Bekassinen					▒	▒ 24						
Wildenten				▒	▒	▒ 24						
Fasanhähne					15 ▒	▒ 15						

§ 1. Die Pürsch- und Treibjagd ist das ganze Jahr gestattet auf Wildeber und -Sauen, Elchhirsche, Edelhirsche, Rehböcke, Wildentenerpel, Auerhähne, Birkhähne, Haselhähne, Waldschnepfen auf dem Zuge.

§ 2. Das ganze Jahr dürfen erlegt und mit allen Mitteln verfolgt werden Raubhaarwild und Raubvögel, als da sind: Bären, Wölfe, Dachse, Füchse, Wildkatzen, Luchse, Otter, Marder, Wiesel, Adler, Habichte usw.

§ 3. Singvögel und insektenfressende Vögel, besonders Nachtigallen, dürfen unter keiner Bedingung erlegt oder gefangen werden.

§ 4. Gesetzlich verbotene Jagdbetriebe sind folgende:

a) Schlingen, Netze, Fallgruben, Garne, Fallen und Gift;

b) Tellereisen, welche nicht für Raubzeug ausgestellt und an Orten gelegt sind, wo sie den Bewohnern Gefahr bringen. Der Fang von Feldhühnern mit Netzen, um sie zu durchwintern, ist Personen, die vorher diesbezügliche Anzeige erstattet haben, auf eine schriftliche Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde hin gestattet;

c) Die Jagd während der Nacht oder mit Feuer;

d) Die Jagd auf Feldern mit Sommer- oder Wintersaaten ohne Erlaubnis deren Besitzer;

e) Auf jungen Waldanpflanzungen;

f) Die Zerstörung der Nester, das Ausnehmen der Eier und Nestlinge, mit Ausnahme der Raubvögel.

FÜHRER DURCH DIE STÄDTE DER BALTISCHEN OSTSEE-PROVINZEN.

Livland.

RIGA. Gouvernements- und Hafenstadt mit ca. 380.000 Einwohnern, wurde 1201 von Bischof Albert am Rigebache gegründet. Sie stand unter bischöflicher Herrschaft bis 1330, in welchem Jahre die Stadt vom Ordensmeister Eberhard von Munheim erobert wurde. Es folgte eine lange Zeit der Kämpfe um den Besitz der Stadt zwischen den unter dem Einflusse der Erzbischöfe stehenden Bürgern und dem Orden. 1366 wurde in Danzig der Streit zu Gunsten des Erzbischofs entschieden, jedoch entbrannte der Kampf bald wieder von neuem. Erst mit dem Siege des Ordens unter Wolter von Plettenberg bei Neuermühlen, erlangte derselbe die Anerkennung seiner Herrschaft und zwang die Bürger das von ihnen zerstörte Ordensschloss wieder aufzubauen. Wolter von Plettenberg sicherte der Stadt einen 50 jährigen Frieden. Im Jahre 1562 löste sich der Ordensstaat auf: Livland kam unter polnische Herrschaft, blos die Stadt Riga hielt sich noch einige Zeit als freie deutsche Reichsstadt, bis auch sie sich gezwungen sah, im Jahre 1582 dem polnischen Könige Stephan Bathory zu huldigen. Nachdem die polnische Regierung die Jakobs- und Marien-Magdalenen-Kirche in katholische umgewandelt hatte und von Weihnachten 1584 an den neuen, gregorianischen Kalender einzuführen befahl, brach ein Bürgeraufstand aus, der sich hauptsächlich gegen den Rat richtete, welcher den königlichen Befehl auszuführen begann. 1621 wurde Riga von den Schweden unter Gustav Adolf erobert und nachher zur zweiten schwedischen Residenz erhoben. 1710 erlag Riga der Belagerung des russischen Heeres und wurde von Peter I. dem Russischen Reiche angegliedert. Am 4. Juli desselben Jahres hielt der russische Feldherr Scheremetjew seinen Einzug in die eroberte Stadt und am 13. Juli nahm er von den Bürgern den Huldigungseid für seinen Zaren entgegen. Das Jahr 1812 war auch für Riga ein schweres: militärische Rücksichten liessen es dem General von Essen geboten erscheinen, die Vorstädte niederzubrennen, wodurch die Stadt einen Gesamtverlust von etwa 17 Millionen Rbl. erlitt. Während des Krimkrieges, im Jahre 1854, wurde der Handel Rigas durch die Blockade der englischen Flotte stark geschädigt.

RIGA

Riga ist von jeher eine befestigte Stadt gewesen, seit dem 16. Jahrhundert wurde sie aber zu einer regelrechten Festung nach Vaubanschem System ausgebaut und ist als solche bis zum Jahre 1857 geblieben. Befestigt war nur die innere Stadt, welche auch das Zentrum der Administration und des Handels bildete, während man den im Entstehen begriffenen Vorstädten nach dieser Richtung keinerlei Bedeutung beimass. Im Anfange der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nachdem die den Handel und Verkehr hemmenden Festungswälle abgetragen, die Eisenbahnlinien Riga-Dünaburg, Riga-Mitau-Mosheiki (Murawjewo), Riga-Bolderaa und -Hafendamm erbaut, bedeutende Hafenbauten ausgeführt, die Polytechnische Hochschule nebst einer Reihe von Mittel- und anderen Schulen ins Leben gerufen wurden, begann für Riga der glänzendste Zeitabschnitt seiner Kulturentwicklung. Handel und Industrie entwickelten sich bedeutend, die Vorstädte gewannen beständig an Ausdehnung, sodass die Einwohnerzahl seitdem aufs vierfache gestiegen und Riga jetzt zu einer Grosstadt herangewachsen ist, die zu den erstgrössten Handelsstädten des Reichs zählt. Im Jahre 1909 zählte Riga 284 verschiedene Fabriken und grössere gewerbliche Etablissements, 350 Handelsvermittelungs-Firmen, sowie 164 verschiedene, dem Handel und Verkehr dienende einheimische Dampfschiffe und 194 Segelschiffe. Das Stadtweichbild umfasst 43,2 □ Werst = 4950 Hektare (einschliesslich Patrimonialgebiet 82 □ Werst = 9332 ha). — Im Jahre 1878 wurde die neue russische Städteordnung an Stelle der ca. 600 Jahre alten „Rigischen" Verfassung eingeführt; der 1226 gegründete Rat wurde 1889 durch die neuen Justizbehörden ersetzt. Die jetzige Verwaltung der Stadt besteht seit 1892, wo die Städteordnung von 1870 abgeändert wurde aus 80 Stadtverordneten und 16 Suppleanten, die auf 4 Jahre gewählt werden, sowie aus einem Deputierten von der griechisch-orthodoxen Geistlichkeit. Die Stadtverordneten wählen aus ihrer Mitte das Stadthaupt, dessen Kollegen und 5 Stadräte. — Im Reichsparlament vertreten Riga für die Session 1907/1912 3 Abgeordneten: Staatsrat N. Cramer im Reichsrat, Dr. sc. pol. R. Erhardt und Dr. A. Preedkaln in der Reichsduma. — 1901 wurde, zur Erinnerung an die Gründung der Stadt vor 700 Jahren, eine Jubiläums-Ausstellung von Industrie- und Gewerbeerzeugnissen veranstaltet. Die Unruhen im Lande in den Jahren 1905/6 haben zwar Riga verhältnismässig wenig direkt in Mitleidenschaft gezogen, doch haben die Massenstreiks und darauffolgenden Repressalien, wie allgemein im Lande, auch hierorts einen schweren Druck auf den Handel und die Industrie ausgeübt. — Wie der 1903 erbaute Zentral-Güterbahnhof den Güterverkehr geregelt hat, so dürfte man gleichfalls von dem zu erbauenden Zentral-Passagierbahnhof nebst einer neuen Düna-Brücke, eine bessere Regelung des Verkehrs und grössere Bequemlichkeit für das Publikum erwarten. Die Brückenpfeiler sind seit dem Frühjar 1909 im Bau.

Einen besonderen Anziehungspunkt bilden gegenwärtig die 15—30 Werst entlegenen waldigen, schön ausgebauten Strandorte, welche sowohl als ausgezeichnete Erholungsorte wie auch als erfolgreiche Kurorte dienen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Aichamt für Handelsmasse und Gewichte, Elisabetstr. 101. Fernsprecher 1694.
Akziseverwaltung, Livländ. Gouv.-, Kirchenstrasse 4a. Fernspr. 566.
Akziseverwaltung, I. Livl. Bezirks-, Mühlenstrasse 53b.
Akziseverwaltung, II. Livl. Bezirks-, Alexanderstrasse 50.
Alexandershöhe, Krankenhaus.
Bauern-Agrarbank, Albertstr. 13.
Bergwerkinspektion, Friedenstr. 12.
Bezirksgericht, Rig., Alexanderboul.
Prokuratur, daselbst.
Untersuchungsrichter: 2 für bes. wicht. Angelegenheiten, 12 für die Stadt Riga u. 3 für den Rigaschen Kreis (s. weiter).
Börsenkomitee, Rig., Schlosstr. im Börsenhaus, III.
Abteilung für Eisenbahnangelegenheiten, Börsengeb. Fernspr. 182.
Handelsstatistische Sektion, Säulenstr. 18. Fernspr. 2927.
Börsentelegraph im Börsengebäude, Eing. v. d. Schlosstr.
Detektivpolizei, Theaterboulevard 16, Fernsprecher 322.
Domainenverwaltung, Balt., Mühlenstrasse 87. Fernsprecher 1596.
Eisenbahn-Kommandant.
Examinations-Komitee des Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2.
Fabrikinspektor, älterer, Kanzlei Nikolaistr. 8, W. 7. Fernspr. 634.
Fabrikinspektore, Bezirks-:
I. Bezirk (Mitauer Stadtteil) Zaunstrasse 1, W. 9. Fernspr. 801.
II. Bezirk (Petersburger Stadtteil) Elisabetstr. 10a. W. 2. F. 577.
III. Bezirk (Mosk. Stadtteil. u. Innere Stadt) Albertstrasse 8, W. 8. Fernsprecher 822*).
VI. Bezirk (Rig., Wendenscher und Öselscher Kreis), Gertrudstr. 4. Fernsprecher 1634.
Friedensrichterplenum, Riga - Wolmarsches, Alexanderboulevard.
Friedensrichter (s. weiter).
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Tuckumschen Abt. d. Moskau-Rig. Eisenbahnen, Tuckumer Bahnhof.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Rigaschen Abt. der Moskau-Rig. Eisenbahnen, Dünaburger Bahnhof.

*) Die hier fehlenden Bezirks-Fabrik-Inspektore haben ihre Sitze auserhalb Riga.

Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Nordwest-Bahnen, Wendensche Abteilung in Riga.
Gouvernementsregierung, Schloss 4. Fernsprecher 1028.
Gouverneurskanzlei, Schloss, 17. Fernsprecher 452.
Gefängnisabteilung der Livl. Gouvernements-Regierung Schloss 4.
Gefängniskrankenhaus, Verwaltung Schloss 4.
Gefängnisinspektion, Livl. Gouv.-, Schloss 4.
Gefängnissektion, Livländ. Damen-, Schloss 4.
Gouvernementsgefängnis-Komitee Schloss 4.
Gouvernementsbehörde f. Bauern-Angelegenheiten, Schloss 49.
Gouvernementsbehörde für städt. Angelegenh. Schloss 24. F. 1331.
Gouv.-Bauabteilung, Schl. 22/24. Fernsprecher 2907.
Gouv.-Medizinalabteil., Schloss 32. Fernsprecher 1545.
Governementskommission zur Bekämpfung der Lepra, ebenda.
Gouv.-Veterinärabteilung.
Gouv.-Wegebauabteil., Schützenstrasse 4a, W. 1.
Gouvern.-Wehrpflichtsbehörde, Schlosstr. 12. part.
Gouvernementszeitung (Schriftleitung), Schloss. Fernsprecher 517.
Gouv.-Verpflegungsamt, Schloss 13
Gouv.-Aufsichtsbehörde für Volksnüchternheit, Schloss 17.
Gouv.-Zeichenkammer, Schloss 25.
Gouv.-Komitee für Unterstützung der Kinder im Japan. Kriege Gefallener, Schloss 24.
Inspektion für Press-Angelegenheiten, Schloss 55.
Inspektion der Typo-Lithographien in Riga.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge, Schloss, 53.
Statist. Amt, Livl., Bücherei: Schloss 13. Kanzlei: Nikolaistr. 8. F. 2649.
Gouvern.-Gensdarmerie-Verwaltung, Kirchenstrasse 6.
Gouvernementsbehörde für Fabrik- und Hüttenwesen, in der Kanzlei des ält. Fabrikinspektor, Nikolaistrasse 8. W. 7. Fernspr. 634.
Gouv.-Kuratorium der Kinderasyle der Kaiserin Maria-Anst., Schloss.
Hafenangelegenheiten-Behörde, Bremerstrasse 5.
Hafenbauverwaltung, Rig., Elisabetstrasse 35. W. 3. F. 422.

Hafenverwaltung, Rig., Bremerstr. 5. Fernsprecher 637.
Justirkammer, Elisabetstrasse 101.
Kameralhof, Livl., Schlosstr. 12 u. kl. Schlosstr. 7/9.
Konseil in Sachen der rechtgläubigen Landvolkschulen in d. Balt. Gouv., im Hause des Archierei.
Konsistorium, Livl. Evang.-Luth., Schloss 16.
Konsistorium, Grich-Orthodoxes, Schlosstrasse 14, F. 261.
Kontrollhof für Liv- und Kurland, Alexander- u. Todlebenboul.-Ecke.
Kreis-Aufsichtsbehörde für Volksnüchternheit, Ritterhaus.
Kreis-Wehrpflichtsbehörde, Rig., kl. Schlosstr. 3, W. 3.
Krepost-Abteilung, im Gebäude des Friedensrichterplenums.
Kuratorium d. Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2. F. 1519.
Kuratorium des Assernschen Sanatoriums, Schloss 17.
Medizinalpolizei-Komitee.
Militärverwaltungen:
Stab des 20. Armeekorps. Elisabetstrasse 8. Fernsprecher 1279.
Stab der Artillerie d. 20. Armeek., Marienstrasse 59.
Stab der 29. Infanterie-Division, Dorpater Str. 58. Fern. 22.
Stab der 45. Infanterie-Division, Schulenstr. 35. Fernspr. 1026.
Kanzlei des 115. Wjäsmaschen Inf.-Regim., Friedensstr. 14. F. 1031.
Kanzlei des 116. Malojaroslawschen Inf.-Reg., Regimentshof. F. 1030.
Kanzlei des 177. Isborskischen Inf.-Regim., Marienstr. 100.
Rig. Unteroffizier-Lehrbataillon, Zitadelle 45. Fernspr. 1501.
Verwaltung d. militär.-topograph. Aufnahmen d. NW.-Grenzgebiets Basteiboulevard 9a.
Stab der Rig. Brigade der Grenzwache, I. Weidendamm 9. F. 1658.
Verwaltung der Rig. Ingenieurdistanz, Zitadelle 11.
Konvoi-Kommando, Kosakenstr.
Kreis-Militärchef, Kanzl. Zitadelle 53
Kriegshospital, Hospital- u. Duntenhofsche Str. F. 44.
Militärgefängnis, Rig., Zitadelle 21.
Oberbauerngericht.
Polizeiverwaltung, Fluss-: Gogolstr. 4.
I. Bezirk: Hasenholm, Uferstr. 13.
II. „ Kohlenstr. 28.
Polizeiverwaltung, Rigaer Kreis-, Schloss 52. Fernspr. 1727.
I. Bezirk: Riga. Fernspr. 1816.

Polizeiverwaltung, Stadt-, Theaterboulevard 16. Fernsprecher 303. Kanzlei des Polizeimeisters. Fernsprecher 686.
Polizeiverwaltungen, städt. Bezirks-:
Innere Stadt:
I. Bez. Jungfernstr. 9. F. 304.
II. Bez. Elisabetstr. 22. F. 305.
Petersburger Stadtteil:
I. Bez. Schulenstr. 6. Fernspr. 306.
II. „ Matthäistr. 9. „ 307.
III. „ Allasche Str. „ 308.
Moskauer Stadtteil:
I. Bez. Turgenjewstr. 2. F. 309.
II. „ Gerdrudstr. 89. „ 310.
III. „ Maurerstrasse 12. „ 311.
IV. „ Dünaburger Str. 8. F. 312.
Mitauer Stadtteil:
I. Bez. Schiffstr. 15. Fernspr. 313.
II. „ Dünamündsche Str. 5. F. 314.
Vorortsbezirk:
Kaiserwald, Hamburger Str. Villa Agthe. Fernspr. 641.
Post-Amt, Rig. Haupt-, Ecke Theaterboulevard und Suworowstrasse.
Post- und Telegraphenamt, I. Rig. städt. Alexanderstr. 92.
— II. Rig., städt., Hagensb.. Zaunstr. 1.
— III. „ „ Moskauer Str. 54.
— IV. „ „ Marienmühlenst. 1.
— V. „ „ Mühlgrabenstr. 12a.
Post- und Telegraphenbezirk, Verwaltung des Rigaschen, Ecke Theaterboulevard u. Suworowstr.
Probierkammer, Rig., Mühlenstr. 43.
Reichsbank, Jakobsplatz. F. 162.
Reichs-Gewerbesteuerbehörde, Livl. Gouv.-, Schloss 17.
Reichskontrolle d. Riga-Oreler Eisenbahn, Elisabetstr. 101.
Riga-Oreler Eisenbahn-Verwaltung.
Rotes Kreuz, Livl. ört. Verwaltung d. russischen Gesellschaft, Schl. 13.
— Aufsichtsbehörde d. Rigaer Asyls der Schwestern, Gertrudstr. 5.
— Rig. Damenausschuss, Gertrudstrasse 5.
— Verwaltung des Assernschen Sanatoriums, Schloss 32.
Steuerinspektion:
1. Bez. S. Wassiljew, Alexanderstr. 90
2. „ I. Obuchowsky, Newastr. 15.
3. „ O. Hoffmann, Mühlenstr. 53.
4. „ E. Grönberg, Antonienstr. 3.
5. „ P. Koprowsky, Ritterstr. 35.
Für den Rigaschen Kreis: A. M. Ptschelin, Schwalbenst. 1, dessen Gehilfe: I. Maljukow, Elisabetstrasse 16.
Telegraphenkontor, Rigaer Zentral-,

Ecke Theaterboul. u. Suworowstr. Fernspr. 277 u. 279.
Verwaltung des Badeorts Kemmern, in Kemmern.
Waldschutzkomitee, Livl., Mühlenstrasse 87.
Wegekommunikation (Wasser-), 3. Distr. des Wilnaschen Bezirks.
Wohnungssteuerbehörden, Staats-:
I. Bez. Schlosstr. 12 (Bez. des 1. inneren Stadtteils).
II. „ Newastr. 15 (Bez. des 1. u. 3. Petersburg. Stadtt. u. Schreyenbusch).
III. „ kl. Schlosstr. 7. (Bez. des 1., 3. u. 4. Mosk. Stadtt.).
IV. „ Schlosstr. 12. (Bezirk des Mitauer Stadtteils).
V. „ Schlosstr. 12. (Bezirk des 2. inneren, 2. Petersburger u. 2. Moskauer Stadtt.).
Zensur, Amt der auswärtigen, Kurmanowstr. 13.
Zollamt, Rig., am Dünakai. F. 89.
Zuchtstall, Livl., Torgelsche Str. 1.

b) Adlige Institutionen.

Abteilung der Rittersch.-Kanzlei für Agrar- u. Steuersachen, Jakobstrasse 12. 6. Abt. Fernspr. 1488. 8. Abt. F. 1246.
Forstwirtschaftliche Taxations-Abteilung d. Livl. Landrats-Kollegium, Mittelstrasse 3. Fernspr. 2680.
Gebäudetaxations-Abteilung des Livl. Landrats.-Kolleg., Jakobstrasse 12. Fernsprecher 1246.
Landratskollegium, Livl., Ritterhaus, Klosterstr. 21.
Landwirtschaftliche Taxationsabteilung d. Livl. Landrats-Koll., Mittelstr. 3. Fernspr. 2680.
Kreislandschulenbehörde.
Ober-Kirchenvorsteheramt des Riga-Wolmarschen Kreises, Felliner Str. 7, Wohnung 36.
Ritterschaftskanzlei u. -Rentei. Fernsprecher 1276.
Ritterschaftsrepräsentation, Livländische, im Ritterhause.
Statistisches Amt der Ritterschaft, Jakobstr. 12.
Vormundschaftsgericht, Riga-Wolmar adl., Klosterstr. 21, Ritterhaus 1.

c) Städtische Institutionen.

Arbeitsamt, Städtisches, Turmstrasse, Jakobskaserne.
Armenamt, Rig., Johannishof 5.
I. Abt.: Offene Armenpflege.
II. „ Armenfürsorge.
Bauamt, gr. Krönigstr. 5. Ferns. 346.
Bauaufsichtsamt, gr. Königstr. 5. III. Fernspr. 1612.
Beschwerdeausschuss d. Stadtverordnetenversamml., gr. Königstr. 5.
Betriebsamt, Basteiboul. 10 (Gasanstalt I).
Dampferverkehr, städtischer, Dünaufer, Ausgang der Neustrasse.
Elektrizitätswerk, auf Andreasholm.
Elevator, Andreasholm.
Friedhofskommission, Administration der vereinigten Friedhöfe (gegr. 1824 von der lit.-prakt. Bürgerverb.)
Feuerwehr, Verwaltung d. städt., Schmiedestr. 10, III. Fernspr. 2273.
Feuerwehr, Städtische. Ist dem städtischen Bau-Aufsichtsamt unterstellt. Brandmajor: Karl Schummer. Fernspr. 302. Brandinspekt.: J. Schölting, Fernspr. 4420.
1. Abteil., Hauptwache: Moskauer u. Turgenjewstr.-Ecke. Gegr. 1882. Fernspr. 320.
2. Abteilung, Hauptwache: Matthäistr. 9. Fernsprecher 402.
3. Abteilung, Nebenwache: Jarosl. Str. 24. Fernsprecher 403.
4. Abteilung, Nebenwache: Steinstr. 17. Fernsprecher 404.
5. Abteilung. Nebenwache: Basteiboul. (Jakobskaserne). F. 401.
Gartenverwaltung, Rig., gr. Königstrasse 5, 2 Treppen.
Gas- u. Wasserw., Verw., Basteib. 10.
Handels- u. Gewerbeamt, gr. Königstrasse 5.
Eichenholzwraker.
Getreide- u. Saatkontrolleure.
Handelsdeputierte.
Heringswrake.
Makler.
Marktaufsicht.
Preisbureau.
Schiffstaxatore.
Stadtwäger.
Wagekontor.
Holzhofinspektion, städtische. Matthäistr. 9. Fernsprecher 302.
Immobilienschätzungsamt, gr. Königstrasse 5, parterre.
Kunstmuseum-Verwaltung.
Kurkostenbureau, Königstr. 5.
Ökonomieamt, gr. Königstr. 5, part. r.
Quartieramt, s. Wohnungsamt.
Sanitäts- u. Krankenhauskommission, Johannishof 5, 2 Treppen. F. 573.
Der San.-K. unterstellte Anstalten:
1) Städt. Rettungsanstalten (leit. Arzt Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60).

Innere St.: Kämmereistr. 2.
Petersb. Stt.: Peterholmsche St. 15.
Mosk. Stt.: Moskauer Str. 74.
Mitauer Stt.: Schiffsstr. 15.
2) Städt. Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
3) Städt. Desinfektionsanstalt, Moskauer Str. 72. Fernspr. 605.
4) Städt. Assainisationsanstalt, veräng. Matthäistr. F. 1044.
5) Städt. Impfanstalt. Lokale für unentgeltl. Impfungen in den 4 Rettungsanstalten u. a.
6) Öffentliche artesische Brunnen 11+10+20+19=60 in d. 4 Stt.
7) Stadt-Krankenhaus,
8) Städt. Hebammenschule u. Armenhebammen (s. Hebammen).
9) Irrenanstalt Rothenberg.
10) Armitsteadt's Kinderhospital.

Schlachthaus, Rig. städt., II. Weidend.
Stadt-Archiv, Dommuseum.
Stadtamt, Rig., gr. Königstr. 5.
Stadtbibliothekverw., Rathaus. F. 1788.
Stadt-Diskonto-Bank, Rathaus.
Stadtgüterverwaltung, Rigasche, gr. Schmiedestr. 10.
Stadtlombard, Kalkstr. 9 u. Pferdestr. 12.
— Zweig I., Kalnezeemsche Str. 17.
Stadtschulkollegium, gr. Königsstr. 5.
Stadt-Sparkasse, Kalkst. 9.
Stadtverordnetenvers., gr. Königstr. 5.
Stadtwaisengericht, Rigaer, im Gebäude des Bezirksgerichts.
Statistisches Amt der Stadt Riga, Johannishof 5, 2 Treppen.
Steuerverwaltung, Rig., Scheunenstrasse 11. F. 2377.
Strassenbahnenverwaltung, Rigaer, im Hauptdepot, Alexanderstrasse.
Theaterkomitee der gr. Gilde, im Theatergebäude.
Volksnüchternheit, städt. Komitee d. Kuratoriums für Realschule Peter I. Fernsprecher 2613.
Wehrpflichtsbehörde, Rig. Stadt-, Münstereistr. 2. Fernspr. 1330.
Wehrpflichtsbureau d. Rig. Stadtamts, Scheunenstr. 11, 1 Tr., Nr. 1.
Wohnungsamt, gr. Königstr. 5, 2 Tr.
Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche St. 12/14.

Konsulate.

Argentinien: Vizekonsul Arved Sellmer, Wallstr. 23. Fernspr. 215.
Belgien: Konsul John Rücker; Sekretär Jos. Lenaerts, Schwimmstrasse 32. Fernspr. 113.
Brasilien: Vizekonsul Karl Lange, kl. Schlosst. 3. Fernspr. 407.
Dänemark: Konsul N. Kriegsmann, kl. Schwimmstrasse 4. Sprechst. 10—12, 1—3. Vizekonsul N. Fenger, Elisabetstr. 9. Fernspr. 1323.
Deutsches Reich: Konsul Freiherr v. Wangenheim; Sekretär Kurt Sebald. Bremerstrasse 9, W. 11. Sprechst. 10—3. Fernspr. 555.
Frankreich: Konsul Jules Heilmann; Sekretär John Weispal. Marienstr. 4a, 2 Tr. Sprechst. 2—4.
Grossbritannien: Konsul Arthur Woodhouse. Vizekonsul Thomas Newell Coulter, kl. Sünderstr. 3, Eing. von d. kl. Wagestr. 7. F. 1531.
Italien: Konsul A. v. Kuhlberg, Sandstr. 20. Fernsprecher 1205. Vizekonsul Paul Stolterfoht. Nikolaistr. 67a. Fernspr. 1587, Sprechst. 10—1.
Mexiko: Konsul Ernest Lonergan, alte Mitauer Str. 52.
Niederlande: Konsul Albert Wolfschmidt. Vizek. Jos. Lenaerts, Schwimmstr. 32. Fernspr. 113.
Norwegen: Konsul E. H. Rustad, gr. Sandstr. 5. Fernspr. 431.
Österreich-Ungarn: Generalkonsul M. Lübeck, Anglikanische Str. 5. Sekretär K. Bendfeld. Spr. 10—11, 3—5. Fernspr. 358. Vizekonsul, Schlosstr. 24. Fernspr. 110.
Persien: Konsul W. Sturtz, Romanowstr. 87. Fernspr. 232.
Portugal: Generalkonsul August Nagel, gr. Münzstr. 9. F. 272.
Schweden: Konsul Charles Fredholm, Andreasstr. 5, II. 10—1, F. 4444.
Schweiz: Konsul R. H. Mantel, Dünamündesche Str. 31. F. 7.
Spanien: Vizekonsul Richard Schneider, Gildstubenstr. 4. F. 2132.
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika: Konsul Hernando de Soto, Zollstr. 4. 10—12, 2—4.

Untersuchungsrichter.

Für besonders wichtige Angelegenheiten.
KA. B. Repninski, Elisabetstrasse 11 a.
TR. B. Gurwitsch, Säulenstrasse 9.

Für die Stadt Riga.
I. Bez.: (I. Inner. Stadtteil). B. Pjätnizki, Schulenstrasse 32.
II. Bez.: (II. Inner. Stadtteil). S. Krause, Parkstr. 2.
III. Bez.: (I. Petersburger Stadtteil und Hafenbezirk). B. Kolotow, Newastr. 11

IV. Bez.: (I. Moskauer Stadtteil mit Ausnahme d. Wartesäle des Oreler Bahnhofs). N. Krasnjanski, Romanowstr. 54.
V. Bez.: (1., 2. u. 3. Revier des IV. Moskauer Stadtteils). B. Iwanow, Newastr. 13.
VI. Bez.: (I. Mitauer Stadtteil). S. Popow, Schlocksche Str. 10a.
VII. Bez.: (III. Petersburger Stadtteil und 5. Revier des I. Moskauer Stadtteils). A. Popow, Marienstr. 50.
VIII. Bez.: (III. Moskauer Stadtteil). J. Diedunik, Thronfolgerboul. 3.
IX. Bez.: (II. Moskauer Stadtteil). P. Snamenski, gr. Newastrasse 9.
X. Bez.: (II. Petersburger Stadtteil). J. Petrow, Mühlenstr. 3.
XI. Bez.: (4. u. 5. Revier des IV. Moskauer Stadtt. und die der Rig. Polizei unterstellten Wartesäle d. Bahnlinien). A. Suschin Mühlenstr. 9.
XII. Bez.: (II. Mitauer Stadtteil). M. Noskow, Albertstrasse 8.

Für den Rigaschen Kreis.

I. Bez.: N. Senjäwin, Mühlenstrasse 3.
II. Bez.: J. Perret, Schulenstrasse 13.
III. Bez.: B. Korsak, Alexanderstrasse 89.

Friedensrichter.

I. Bezirk. M. Solotarew. Kammer Elisabetstrasse 93. Grenzen: die Schaal- und Kalkstrasse, der Stadtkanal stromabwärts, der Dünakai (ohne den Markt). Zugehörig die ganze Düna, von der Grenze des Patrimonialgebiets bis zur See.

II. Bezirk. S. Andsaurow. Kammer Kirchenstrasse 15. Grenzen: die Schaal- und Kalkstr., der Stadtkanal stromaufwärts, der Dünakai mit dem Markt. Zugehörig: die Pontonbrücke u. das Gebiet zwischen der Düna, Stein- und Altonaer Strasse, dem Kanal vom Marienmühlenteich zur Tusowbrücke und dem Durchbruch bis zum Seemanshause.

III. Bezirk. J. Jankewitsch. Bazar Berg, W. 13. Grenzen: der Dünakai, der Stadtkanal, die Marien-, Elisabet- und Mühlenstrasse bis zur Düna.

IV. Bezirk. K. Schukschta. Kammer Dorpater Strasse 82. Grenzen: die Ritter-, Suworow-, Falken-, Friedens- u. Nikolaistrasse.

V. Bezirk. G. Beloserski. Kammer Popowstrasse 3a. Grenzen: die Suworow-, Ritter-, Wolmarsche Str., die Mühlgrab. Bahn u. die Mühlenstrasse.

VI. Bezirk. W. Tomaschewitsch. Kammer Palissadenstr. 25. Grenzen: die Düna, die Mühlenstr., die Mühlgrab. Bahn, die Dünaburger und Grebenschtschikowstr., ohne die Häuser an den beiden letzten Strassen. Zugehörig: der Bahndamm von der Mühlenstr. bis zur Dünaburger Str. und der Swirgsdenholm.

VII. Bezirk. J. Lodotschnikow. Kammer Kurmanowstr. 2a. Grenzen: der Dünakai, die Grebenschtschikowstr. (beide Seiten), Dünaburger Strasse (einschliesslich №№ 1—15), Bergstr., die Oreler Bahn und die Grenzen von Dreylingsbusch. Zugehörig: der Bahnkörper der Oreler Bahn von der Bergstr. bis zur Stadtgrenze, Lübecksholm und Vogelsholm.

VIII. Bezirk. S. Kornienko. Kammer Dorotheenstr. 1. Grenzen: die kl. Düna bis zum Hagensberger Dampfersteg, die Zaun-, gr. und kl. Lagerstrasse (beide Seiten), Fuhrmannstrasse, Kalnezeemsche Strrasse (beide Seiten) und die Stadtgrenze.

IX. Bezirk. V. v. Bötticher. Dachsstrasse 2. Zu diesem Bezirk gehört der ganze Mitauer Stadtteil und die Wasserfläche der kl. Düna, ausser den Gebieten, die dem II. und VIII. Bezirk zugehören.

X. Bezirk. N. Jemeljanow. Kammer Marienstr. 49. Grenzen: die Suworow-, Revaler, Wolmarsche und Ritterstrasse.

XI. Bezirk. J. Schawerdow. Kammer Mühlenstr. 79. Grenzen: der Stadtkanal von der Nikolaistr. bis zur Suworowbrücke, Marien-, Elisabet-, Suworow-, Ritter- und Nikolaistrasse.

XII. Bezirk. A. Nesterow. Kammer Romanowstr 24. Grenzen: die Düna, der Stadtkanal vom Andreashafen bis zur Nikolaibrücke, Nikolai- und die verläng. Ritterstrasse, die Rote Düna und die Elevatorbahn. Zugehörig: Andreasholm, Andreashafen, Stadtkanal von der Nikolaibrücke bis zur Mündung und die Gemeinden Neuermühlen und Rodenpois.

XV. Bezirk. S. Saltanow. Kammer Artilleriestrasse 25: während des Sommers in Dubbeln. Umfasst das ganze Patrimonialgebiet, soweit es nicht ins Stadtweichbild aufgenommen, ferner Schlock und angrenzende Landgemeinden.

XIX. Bezirk. N. Suschtschew. Kammer Pernauer Str. 11. Der Bezirk besteht aus dem 3. Moskauer Stadtteil (ausser dem zum X. Bezirk gehörigen Gebiet), dem Vorortsbezirk südlich von der Petersburger Chaussee und den folgenden Strassen: Maschinen-, Jakobstädtschen (№№ 18—26 und 21—35), Dünaburger (№№ 17—57 und 28—76) und der ganzen Bergstrasse.

XX. Bezirk. E. Ribson. Kammer Suworowstr. 112. Umfasst den 2. u. 4. Petersburger Stadtteil (ausser den Gebieten, die dem IV. und XII. Bezirk zugehören), den Vorortsbezirk nördlich von der Petersburger Chaussee, alle Holme unterhalb vom Elevator, Alt- und Neu-Mühlgraben, sowie die ganze Wasserfläche der Roten Düna und die ganze Elevatorbahn.

Die hier fehlenden Friedensrichterbezirke und ihre Kammern befinden sich ausserhalb Riga.

Gerichtsvollzieher.

Beim Bezirksgericht.

W. F. Baumann, Marienstrasse 76.
N. O. Labunsky, Gertrudstrasse 42.
P. F. Dannik, Kurmannowstrasse 24.
N. M. Pawlowitsch, Suworowstrasse 63.
F. M. Machowka, Säulenstrasse 33.

Beim Friedensrichterplenum.

1. und 2. Friedensr-Bez.: O. Schimkewitsch, Suworowstrasse 4.
3. u. 6. Friedensr.- Bezirk: W. Uswetschew, Popowstrasse 9.
4. und 20. Friedensr.-Bez.: A. Bartoschewsky, Mühlenstrasse 5.
5. und 10. Friedensr.-Bezirk: W. Zweiberg, Säulenstrasse 49.
7. Friedensr.-Bez.: P. Zweiberg, Grabenstrasse 11.
8. und 9. Friedensr.-Bez.: W. Kuklinsky, Kalnezeemsche Str. 37.
11. und 12. Friedensr.-Bez.: W. Posharsky, Dorpater Strasse 55a.
13., 14. und 15. Friedensr.-Bez.: J. Pietkewicz, Christophstr. 2.
19. Friedensr.-Bezirk: W. Jakutto, Dorpater Strasse 56.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauern-Agrarbank, Rig. Abteil. 'Albertstr. 13.
Börsenbank, Rig., Schlosstr. 23. F. 1 Überweisung, 2 Kasse, 1211 Direktion, 2111 Wechsel, 2811 Stahlkammer.
Davidsohn, M. F., Thronfolgerboul. 5.
Friedmann, J., u. Ko., Jungfernstr. 1.
Güterkreditsozietät, Livl. Adl., Nikolaistr. am Jakobsplatz. F. 480.
Hypothekenverein, Rig., Küterstr. 14.
Kommerzbank, Rig., Scheunenstr. 31. Stadtkontore: Kalkstr. 21, Sünderstr. 13 u. Alexanderstr. 31.
Kreditverein der Hausbesitzer in Riga, Sandstr. 27. Fernspr. 1493.
Leibowitsch, E., Söhne, Kaufstr. 15. F. 709.
Lettische Gesellschaft gegenseitigen Kredits, Pauluccistrasse 15. Fernspr. 3734.
Lewstein, Gebr., Kaufstr. 4. Fernspr. 419.
Livländ. Gesellschaft gegenseitigen Kredits (Widsemes Sawstarpiga Kreditbeedriba), Kalkstr. 7. Fernspr. 1356.
Mentzendorff & Ko., J. A., Kaufstr. 5.
Nordische Bank, Rig. Filiale, Ecke d. Kalk- und Königsstr. Fernspr. 785 Direktion, 2385 Diskonto, 3585 Warenabt., 2204 Bur.
Nordische Gesellschaft gegenseit. Kredits, Kaufstrasse 9, Fernspr. 3736 Bureau, 3756 Direktion.
Reichsbank-Kontor, Nikolaistr. am Jakobsplatz. F. 162. Daselbst das von den grösseren Banken 1907 nach englischer Art eingerichtete „Clearinghouse".
Reichs-Sparkassen-Filialen: im Reichsbankkontor, in der Rentei, auf dem Hauptpostamt, auf allen städt. Postämtern, auf den Passagierbahnhöfen Riga I u. Riga III (Thorensberg), u. auf d. Fabr. „Prowodnik".
Rentei, Rig., Schloss.
Rig. Baltische Gesellschaft gegens. Kredits, Gildstubenstr. 4. Fernspr. 3956.
Rigasche Gesellschaft gegenseitigen Kredits,
— Erste, Sandstr. 10. Fernspr. 126.
— Zweite, Sandstr. 2.
— Dritte, Schmiedestr. 2.
— Vierte (früher Bazar Berg's Spar- u. Vorschussgesellschaft), Marienstr. 4a. F. 1122.
— Fünfte, Dorpater Strasse 7. F. 1905.
Rigasche Kommerz-Spar- u. Vorschussgesellschaft (Rigas Tirgotaju), Dorpater Str. 14.
RigascheSpar- u.Vorschussgesellsch., Zweite, Alexanderstrasse 12, eig. Haus.
— Dritte, Dorpater Str. 7. Fernspr. 1905.
Rigaer Spar- und Vorschussverein, Newastrasse 28. Fernspr. 1227.
Ritterschaftsrentei, Klosterstr. 21, Ritterhaus.
Russ. Bank für auswärt. Handel, Rig. Filiale, Jakobstr. 8. Fernspr. 1472 u. 1700.
Russ. Spar- u. Vorschusskasse, Königsstr. 8. Fernspr. 807.
Snamjä, Spar- u. Vorschussk., Mühlenstr. 66.
Spar- und gegenseit. Hilfskasse der Angestellten der Fabrik „Prowodnik".
I. Spar- u. Vorschusskasse der Rig. Handw. u. Klein-Industr., gr. Jungfernstr. 7. F. 4043.
Spar- u. Vorschussgesellschaft der Rigaschen Hausbesitzer, Suworowstr. 10. F. 4001.
Stadt-Diskontobank, Rig. Rathaus.
Stadt-Sparkasse, Rig., Kalkstrasse 9.
Stadt-Lombard, Rig., Kalkstr. 9 u. Pferdestr. 12. Filiale: Hagensb., Kalnezeemsche Str. 17,
Überdünscher Spar- und Vorschusskassenverein, Erster, Pauluccistrasse 2.
Überdünsche Spar- und Vorschusskasse, Zweite, Wallstr. 15. F. 2485.
Vorschuss- und Sparkassenverein der St. Johannisgilde, Gildstubenstrasse 3.
Vorschuss- u. Sparkasse f. Gewerbetreibende u. Handwerker, Dorpater Str. 26.
— der Rig. Handwerker, Suworowstrass 14. Fernspr. 922.
— des Lettischen Handwerker-Hilfsvereins, Elisabetstr 16.
— des Rig. Kolonialkommerz-Vereins, gr. Königsstr. 35. Fernspr. 3325.
— des Rig. Gewerbevereins, Königstr. 30.
— des Rig. russ. Gewerbeartells, Suworowstrasse 8, I. Fernspr. 1439.
— der Beamten der livl. Gouvernementsregierung, Schloss 4.
— d. Beamten d. Rig. Stadtpolizeiverwalt.
— der Beamten des Rig. Bezirksgerichts.
— der Beamten der Riga-Oreler Eisenbahn.
— am Rig. Nikolai-Gymnasium.
— am Rig. Stadtgymnasium.
— d. verabschied. Militärs, Romanowstr. 127a.
— d. Angestellten d. Russ.-Balt. Waggonfabr.
— der Angestellten der Schiffswerft Lange & Sohn „Langekasse".

Notare.

Bochanow, A., Basteiboulevard 7.
v. Chmielewski, V., Scheunenstrasse 17.
Ibianski, Joh., Wallstrasse 30.
v. Kiersnowski, Sigism., Wallstrasse 15.
v. Plato, K., Kaufstrasse 5.
v. Voigt, Rob., Scheunenstr. 9.
Weiklewitz, F., Theaterboulevard 9.
Wulffius. Gotthard, Kalkstrasse 30.

Rechtsanwälte.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Adamczewski, Ed., Theaterboul. 1. 10—12, 4—5.
Alberts, Fr., Suworowstr. 11. 9—11, 4—5.
Aleinikow, Nik., Pauluccistr. 10. 9—11, 4—6.
Alexandrow, W. (nur für die Oreler Bahn), Kaisergartenstrasse 2.
Arro, Joh., Thronfolgerboulevard 25, W. 5. 9—1, 4—6.
Baum, Rob., Sandstr. 16.
Becker, V., Elisabetstrasse 16.
Behrsing, J., Parkstrasse 2. 9—11, 5—6.
Berg, Arved, Suworowstrasse 7.
v. Bochmann, Arth., Theaterboulevard 15. 9—11, 4—6.
v. Bötticher, K. K., Basteiboulevard 8.
v. Burba, K., Gr. Sandstr. 7.
Butkis, Ad., Thronfolgerboulevard 31.
Cholewo, Iw., Schlosstrasse 17.
Döllen, Wilh., Thronfolgerboul. 3. 9—11, 4—5.
Dulbe, Peter, Suworowstrasse 14, W. 3. $8^1/_2$—10, 4—6.
Einberg, Joh., Newastr. 12. 9—10.
Eliaschew, J., Sandstr. 18. 4—7.
Erdmann, Georg, Theaterb. 1. 9—$11^1/_2$, 4—5.
Erdmann, Paul, Todlebenboulevard 10, W. 5. 10—12, 4—5. Fernspr. 2945.
Freytag von Loringhoven, Karl Baron, Thronfolgerboul. 9. 10—12, 4—5.
Frumkin, N. Scheunenstr. 17, W. 2.
Graudin, J. G., Marienstr. 24.
v. Grewingk, K., Nikolaistr. 17, 2 Tr. 10—$^1/_2$12.
Grosswald, Fr., Theaterboul. 2. 9—11, 4—5.
Heinicke, Gust., Elisabetstr. 77.
Hilde, Joh., Sandstr. 30. 10—12. Wohnung gr. Lagerstr. 46.
Hilweg, Max, Thronfolgerboul. 2.
Hoff, Alex., Schmiedestr. 29. 9—$11^1/_2$, 3—4.
Jaakson, J., Pauluccistr. 3. 9—11, 4—6.
Jakoby, Siegfr., Newastr. 9. F. 2639.
Jassinski, Thadd., Herrenstr. 1. 9—11, 5—7.
Kählbrandt, Aug., gr. Schlosstr. 3. 10—12. Fernspr. 1428.
Kelpsch, W., gr. Newastr. 9.
Kempel, G., Dorpater Str. 18. 9—11, 4—5.
Krastkaln, And., Thronfolgerboulevard 33. 9—11, 4—5.

Krzyzanowski, Alex., Theaterb. 3. 9—11, 3—4.
Kühn, Karl, kl. Parkstr. 1. 9—11.
Kühn, Leo, Herrenstr. 5. 9—11½.
Kuppitz, Paul, Wallstr. 26. 9—11, 5—6.
Laerum, H., gr. Schlosstr. 18.
Lasdin, J., Kalkstr. 7.
Löber, Aug., Dr. jur., Herrenstr. 1. 9—11, 4—5. Wohn. Thronfolgerboul. 21.
Lomann, A., Mühlenstr. 64.
Mansyrew, S. Fürst, Romanowstr. 36.
Manteuffel-Szöge, Ign. Baron, gr. Pferdestrasse 3. Fernspr. 3034.
Mintz, Paul, Gildstubenstr. 4.
Moritz, Erwin, Alexanderboul. 1. 9—11, 5—6.
v. Morr, Walter, Elisabetstr. 51. 10—12, 5—7.
Münx, Rich., Sandstr. 27. 9—12.
Nolde, A. Baron, Brauerstr. 12. Direktionsmitgl. d. Akt.-Ges. Rig. Papierfabriken.
Osolin, Karl, Dorpater Str. 20. 9—11, 4—5.
Pruschinski, St., Marienstr. 1.
Przesdsecki, St., gr. Newastr. 27. 4—5.
Purgal, Joh., Elisabetstr. 67. 9—11, 4—5.
Raudith, Rich., gr. Küterstr. 4. 10—11, 3—4. Wohn. Thronfolgerboul. 21. W. 16.
Reinfeld, Jak., Dorpater Str. 13. 8—10, 4—5.
Reusner, Arth., Schlosstr. 18. 9—12, 3½—5.
Rieche, Herm., Marienstr. 20. 9—11, 4—6.
Riesenkampff, Georg, Sandstr. 16.
Rubinstein, G., Suworowstr. 4, I. 9—10, 4—6. Fernspr. 975.
v. Rüdiger, Wilh., gr. Schlosstr. 18. 3½—5.
Rulle, Iw., Gildstubenstr. 2. 8—11, 5—6.
Rutzen, Adalb. Baron, kl. Münzstr. 3. 5—6.
Sachs, S., Thronfolgerboul. 6.
Sahlit, Joh., Suworowstr. 15. 8—10, 4—6.
Sakranowitz, Paw., Thronfolgerboulevard 1.
Saleski, Alex., Pauluccistr. 6. 12—7.
Salmonowitz, W., Weberstr. 9.
Samuel, Wl., Mühlenstr. 64. 9—11, 4—5.
Schablowski, J. S., Weberstr. 3.
Schutow, Serg., Elisabetstr. 20a.
Schwartz, Herm., Zollstr. 2.
Seeberg, Aurel, Pauluccistr. 17.
Soltan, Wlad. Graf, Todlebenboul. 10. 9—10, 4—5. Fernspr. 772.
Sumberg, Andr., Mühlerstr. 71. 9—11, 4—5.
Szablowski, Jos., Weberstr. 3.
Stutschka, P. J., Parkstr. 1.
Tiesenhausen, Herm. Baron, gr. Küterstr. 4. 9—10. Wohn. Wallstr. 17.
Tschernikow, F. W., Sandstrasse 7.
Ullman, Renatus, Konvent zum heil. Geist 9. 9—10, 4—6. Fernspr. 883.
Volck, Alex., Jakobstr. 28. 10—12. F. 1782.
v. Wahl, Harald, Theaterboul. 7. 10—12.
Walter, K., Elisabetstr 16.
Wittram, Alfr., Romanowstr. 13. 9—11, 4—5.
Wolfram, Ernst, Königstr. 13.
v. Zimmermann, K., Basteiboul. 6. 3½—4½.

Vereidigte Rechtsanwaltsgehilfen.

Ansberg, J., Suworowstr. 10. 9—11, 5—6.
Bierich, Walter, gr. Küterstr. 11.
v. Bornhaupt, K. K., Sandstr. 27.
v. Bulmerincq, G., gr. Jakobstr. 28.
v. Buksitzki, Iw., Alexanderstr. 14.
Dreymann, J., Altstadt 15. 10—12, 5—7.
Gottfriedt, R., Marstallstr. 16. 9—11, 3—4.
v. Helmersen, Rom., Todlebenboul. 6, W. 3. 10—12, 3—4. Fernspr. 2990.
Hoyningen-Huene, B. Baron, Kaisergartenstrasse 2.
Iljin, S., Pauluccistr. 19.
Irischik, E. W., Küterstr. 4.
Jürmann, E., Nikolaistr. 11, W. 3.
Kasack, Alfr., Kalkstrasse 8.
Meltzer, Rud., Wallstrasse 26, W. 6.
Ore, Denis, Newastr. 28. 9—11, 4—6.
Poelchau, H., Herrenstrasse 1. 9—11, 4—5. Wohn. Thronfolgerboulevard 21.
Poelchau, O., Sandstr. 10. 9—10, 4—5.
v. Roth, Alex., Basteiboul. 6. 10—1, 3½—4½.
Salschupin, A., Thronfolgerboul. 2. F. 4326.
Straussmann, A., Pauluccistr. 17. 9—10, 4—5.
Tanin, P., Marienstrasse 18.
Tatarin, E., Wallstrasse 17. W. 5.
Truhardt, H. Alexanderboul. 1.
Tschaussky, A., Wallstr. 11. 9—10, 5—6.
Tschikste, A., Marienstr. 10a.
Uppelinz, J. O., Mühlenstr. 58.
Wilenkin, Leo, Thronfolgerboul. 2. F. 4326.
Witetzki, J., Sandstr. 18. 10—11.

Private Rechtsanwälte.

Below, D., Suworowstrasse 17.
Chodakowski, J., Suworowstr. 28.
Evers, P., Elisabetstr. 75.
Franzkiewitsch, J., Suworowstr. 17. 8—10, 4—7.
Irschik, Edm., Karlsstrasse 13.
Kreizberg, J., kl. Schmiedestr. 16. 9—11.
Lambert, L., Theaterstrasse 1. W. 2.
Lapin, W., Pauluccistr. 2.
Linde, E., Elisabetstr. 89. 8—10, 5—7.
Lischin, N., Nikolaistrasse 24.
v. Miastkowsky, W., Katholische Str. 2.
Okuschko, L., Parkstrasse 1a, W. 4.
Popow, K., Schulenstrasse 13, W. 18.
Rosenthal, K., Alexanderstrasse 28, W. 23, 9—10, 4—5.
Sittenfeldt, J., Kalkstr. 1, W. 3. 9—10, 4—6.
Stumberg, Jak., Waldstr. 4a, W. 14. 4—5.
Tomberg, D., Dorpater Str. 26. 8—10, 4—7.
Trojanowsky, Onufri, Mühlenstr. 79. 5—6.
Wilde, A., kl. Schmiedestr. 1, Ecke d. Sandstr.
Worobjew, K., Pauluccistr. 11. 8—10, 4—6.
Wunderlich, F., kl. Jungfernstr. 11. 9-10, 5-7.

Heilanstalten und Kliniken.

a) Allgemeine Krankenhäuser, Kliniken und Ambulatorien.

Stadtkrankenhaus, Ritterstr. 3/9; daselbst auch ambulatorische Krankenannahme, Konsultation 30 Kop. Unter Verwaltung der Stadt. Fernspr. 135.
Gefängniskrankenhaus, im Zentralgefängnisse. Unter Verwalt. der Krone.
Krankenhaus zu Alexandershöhe, an der Roten Düna. Unter Verwalt. der Krone.
Kriegshospital, Hospital- u. Duntenhofsche Str. Unter Verwalt. der Krone.
Marien-Diakonissenanstalt nebst Hospital und Ambulanz, Friedenstrasse 3. F. 1716.
Heilanstalt der Gesellschaft russischer Ärzte, Ecke Marstall- u. kl. Münstereistr. 1, W. 3. Konsultation 30 Kop. Besichtigung von Ammen; chemisch-mikroskopische Untersuchungen des Auswurfs von Kranken etc.
Privatklinik der DDr. H. Knochenstiern u. Baron J. Manteuffel, Kirchenstr. 36. F. 1422.
Privatklinik vorm. Dr. Wolfram, Gertrudstrasse 18. Fernspr. 1202.
Privatklinik der Frau C. Peterson, Schulenstrasse 36. Fernspr. 1175.
Privatklinik und Ambulanz von Dr. Z. Blindreich, Elisabetstrasse 20a. 9—1, 4—½9. Fernspr. 2038.
Ambulanz des Rig. Lett. Wohltät.-Vereins, Sprenkstr. 29. Fernspr. 2739.
Ambulanz für Unbemittelte, kl. Jungfernstrasse 2. Fernspr. 1901.
Ambulanz des Hebr. Krankenpflegevereins, Weberstr. 6. Fernspr. 3256.
Ärztliche Konsultation, Alexanderstrasse 50.

b) Augenheilanstalten.

Augenheilanstalt, Witwe W. Reimersche, Thronfolgerboul. 7. ½9—10, 4—5, für Unbemittelte ½2—½3.
Privatklinik von Dr. M. Eliasberg, Romanowstrasse 17. 3—4. Fernspr. 2545.
Privatklinik v. Dr. H. Baron Krüdener, Thronfolgerboul. 27. 10—1, 4—5, Fernspr. 1395.

Privatklinik von Dr. G. Reinhard, Suworowstrasse 2. 10—1, 5—6. Fernspr. 3844.
Privatklinik von Dr. F. Lukin, Elisabetstr. 77. 10—12, 5—6. F. 4956 u. Taubenstr. 1. 1—3.

c) Chirurgische Heilanstalten.

Chirurgisches Krankenhaus des Roten Kreuzes, Gertrudstr. 5. Fernspr. 2993.
Privatheilanstalt der DDr. N. v. Stryk und V. Schwartz, Schulenstr. 36. Fernspr. 878.
Privatklinik von Dr. P. Klemm, Packhausstrasse 1. 1/25—6. Fernspr. 2626.
Privatklinik von Dr. M. Eliaschow, Parkstrasse 6. 10—12, 5—6. Fernspr. 3973.
Privatklinik für chirurgische und Frauenkrankheiten und Röntgenkabinet von Dr. J. Ausin, Nikolaistrasse 14. 10—12. Fernspr. 2624.

d) Gynäkologische Anstalten.

Entbindungsanstalt und Hebammenschule im Stadtkrankenhause, Ritterstr. 3/9. Leiter Dr. Keilmann. 1—1/23 (auss. Mittw. u. Sonnb.)
Entbindungsanstalt und Hebammenschule von Dr. B. Nolle, Marienstrasse 2. 9—11, 3—5. Fernspr. 3629.
Klinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe des Accoucheurs Dr. med. Fr. Hach, Felliner Str. 7. Fernspr. 1489.
Privat-Frauenklinik und Hebammenschule von Dr. P. Jurjan, Albertstr. 2a. 10—12, 3—5. Fernspr. 3739.
Privatklinik für Frauenkrankheiten von Dr. v. Knorre, Thronfolgerboul. 27, II. F. 1395. 27, I. 10—1, 5—6. F. 1594.
Privatklinik für Frauenkrankheiten von Dr. E. Putnin, Dorpater Str. 55a. 1/21—1/22. Fernspr. 4345.
Privatklinik für chirurgische und Frauenkrankheiten von Dr. J. Ausin, Nikolaistr. 14. 10—12. Fernspr. 2624.

e) Heilanstalten für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Heilanstalt für innere, Haut- u. Geschlechtskrankheiten und Rheumatismus von Dr. W. Loewenberg, Neustr. 24. 10—1, 5—8. Fernspr. 1902.
Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten von Dr. A. Berg, gr. Küterstrasse 5. 1/29—1/212, Montags, Mittwochs, Freitags 4—1/26, Dienstags, Donnerstags, Sonnab. 7—9; für Frauen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 5—1/26. Fernspr. 2968.
Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten von Dr. H. Simonson, Scheunenstrasse 19. 1/21—2, 1/27—8 abends. Sonnt. 1/21—2. Leiter: Dr. A. Zwinew.
Privatklinik für Haut-, Harn- und Nierenkrankheiten von Dr. K. Mengel, Elisabetstrasse 77. 10—12, 5—6. Fernspr. 4458.
Privatklinik für Haut-, Harn- u. Geschlechtskrankheiten von Dr. Kraukst, Dorpater Str. 7. (Eing. v. d. Mühlenstr.). 9—11, 5—6, Dienstags 7—8, Sonnt. 9—11. Fernspr. 1769.

f) Heilanstalten für Kinder.

Kinderhospital, James Armitsteadtsches, Mitauer Chaussee 23, unter Verwalt. d. städt. Krankenhauskomm. Es enthält 6 Abteilungen: für innere u. chirurgische Krankheiten, Diphtherie- u. Scharlach-Abteilung, Isolierhaus für andere Infektionskrankheiten und eine Beobachtungsstation. Besitzt einen Krankentransportwagen, den man auch telephonisch bestellen kann. Ambulanz 1/212—1. Fernspr. 168.
Marien-Diakonissen-Anstalt, Friedensstr. 3, (ausgenommen Infektionskranke).
Ambulatorische Annahme: im Stadt Krankenhause, im Krankenhause des Roten Kreuzes, Gertrudstr. 5; in den Kliniken: Gertrudstr. 18, Elisabetstr. 20a und in den Ambulatorien: Sprenkstrasse 29, kl. Münstereistr. 1, kl. Jungfernstr. 2.

g) Heilanstalten für Ohrenkrankheiten.

Heilanstalt für Ohrenkrankheiten von Dr. A. v. Zur-Mühlen, Thronfolgerboul. 27. 10—12, 4—6. Fernspr. 1395.
Heilanstalt für Schwerhörige, Ritterstr. 19. Direktor G. Vielrose.
Taubstummenanstalt, Marienstr. 40. F. 1535.

h) Anstalten für Nerven- u. Geisteskranken.

Atgasen, Nervenheilanst. v. Dr. M. Schönfeldt, Mitauer Chaussee 47. F. 865. Konsultation in der Stadt, Kalkstr. 30. 11—1, 5—6. F. 864.
Irrenanstalt zu Alexandershöhe, Apothekerstrasse 15/17. Unter Verwalt. der Krone. Fernspr. 525.
Rothenberg, städt. Irrenanstalt, Duntenhofsche Str. 16/18. F. 448.
Nervenheilanstalt von Dr. Sokolowsky, gr. Altonaer Str. 6. 6—7. F. 228.
Theresia, Heil- u. Pflegeanstalt f. Schwachsinnige u. Epileptiker v. Dr. A. Fehrmann, Goldinger Str. 22/35. 11—1.

i) Anstalten für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage.

Brennsohn, J., Dr., Schulenst. 23. 10—12, 4—6. Fernspr. 4411. Im Wöhrmannschen Park 1/24—1/25.
Harboe, Margarete, Elisabetstrasse 17. 12—1, 5—6.
v. Sengbusch, R., Dr., mediko-mechanisches Institut u. Röntgenkabinett, Ritterstr. 8b. Übungsstunden: für Damen 1/211—12, für Herren 1/29—10, 3—5. F. 3976.
Thilo, O., Dr., Romanowstr. 13. 9—11, 3—5. Im Sommer in Majorenhof.

k) Zahnkliniken.

Heilanstalt für Zahn- und Mundkrankheiten von Dr. W. Hirschfeldt, Marienstrasse 4. 9—1, 3—7. Fernspr. 3854.
Privatklinik für Zahn- u. Mundkrankheiten von N. B. Tager, Ecke der Marien- und Pauluccistr. 12. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Zahnarzt-Schule und Ambulatorium von Dr. L. Dolin, Suworowstrasse 4. 10—4. Fernspr. 4107.
Zahnklinik von M. Bürger, kl. Schmiedestrasse 1/3. 9—2, 4—8.
Zahnklinik S. Cheifetz und F. Rappoport, Matthäistrasse 64a. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Zahnklinik v. Dr. M. Halsmann, Kalkstr. 30.
Zahnklinik von J. Maisus, Marienstr. 8a. 10—3, 5—1/29.
Zahnklinik von Zahnarzt J. Manteuffel, Suworowstrasse 6, 10—1, 3—6, Sonnt. 11—1.
Zahnklinik von S. Roshansky, Moskauer Strasse 37. 3—9 abends.
Zahnklinik von Al. Weinstock, Alexanderstrasse 104.
Zahnklinik von H. Wiadro, Alexanderstr. 29. 9—8 abends. Fernspr. 3723.

l) Verschiedene Heil- und Kuranstalten.

Blindeninstitut und Blindenheim in Strasdenhof. F. 1563.
Desinfektionsanstalt, städtische, Moskauer Str. 72. F. 605.
Dr. J. Grünings Institut für animale Impfungen, Albertstr. 9. 9—11, 4—5. F. 927.
Impfanstalten, städtische, befinden sich bei den Rettungsanstalten.
Krögers Wasserheilanstalt und Pensionat, Kirchenstr. 18. 12—1. Besitzer: Dr. E. v. Hirschheydt, Leiter: Dr. S. Kröger jun..

Kur- und Wasserheilanstalt von Dr. W. v. Kieseritzky, Goldinger Str. 37. 9—12. F. 516.
Leprosorium, Petersburger Chaussee 5. Werst. F. 464. Aufnahme finden Rigasche Gemeindeglieder und die hier schon längere Zeit gelebt haben. Die Aufnahme geschieht durch das städt. Armenamt (Polizeikasernenhof 5) von 11—1 Uhr.
Lichtheilanstalt, Dr. Simonsons, Alexanderstrasse 17, 9—11. Fernspr. 2225. Leitender Arzt Dr. Kliorin.
Milchkuranstalt von Dr. O. Klemm, Bremerstrasse 11. 11—1, 5—6.
Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park, daselbst eine Kursaison v. 1. Mai bis 11. Juni. Direktor: Mag. E. Johannson, Arzt: Dr. J. Brennsohn.
Physiko-therapeutisches Kabinett von Dr. K. Lejin, gr. Newastr. 9. 10—11, 4—5 ausser Sonntag. Fernspr. 3502.
Physiko-therapeutisches und Lichtheilkabinett von Dr. M. Hirschberg, Suworowstrasse 2. 10—12, 6—½8. F. 2003.
Rettungsanstalten, städtische: innere Stadt Kämmereistr. 2, Petersb. Stadtt. Peterholmstr. 15, Moskauer Stadtt. Moskauer Str. 74, Mitauer Stadtt. Schiffsstr. 15.
Sanatorium, vegetarianisches, von Dr. Klawin, Hasenholm, Friedrichholmstr.
Schnelle ärztliche Hilfe, Jakobskaserne. F. 2804. Leistet ärztliche Hilfe allen an öffentlichen Orten, in Fabriken etc. plötzlich Verunglückten und Erkrankten. Besitzt Krankentransportwagen.
Sprachheilunterricht für Stotternde v. Dr. J. Grüning, Albertstr. 9. 9—11, 4—5. F. 927.
Stall des Livl. Tierschutzvereins, Schutz- und Heilanstalt, Revaler Str. 45. Annahme der Tiere jederzeit. Ambulante Behandlung täglich 12—1.
Tierasyl des Tierschutzvereins, Fuhrmannsstrasse 32. Fernsprecher 3868.

m) Sanatorien, Pensionen etc. für Kranke, Rekonvaleszenten etc.

Assernsches Sanatorium der Gesellschaft des Roten Kreuzes, in Assern am Rigaschen Strande. Verwalt. im Schlosse Z. 32.
Städtisches Sanatorium in Kemmern für Militärrekonvaleszenten.
Sanatorium „Villa Wasa" für Rekonvaleszenten, im Kaiserwalde.
Pflegeanstalt für Schwachsinnige und Epileptiker von Frl. Kröhl. Honigsstr. 5.
Pflegeanstalt für Kranke der Schwestern des Roten Kreuzes Ch. Blumberg, Kandauer Strasse 10. 3—5.
Erholungsheim für Rekonvaleszenten und Nervenkranken von Frl. Linding, Gut Ebelshof (Thorensberg). F. 4535.
Krankenpflegerinnen, Konz. Bureau für, von Fr. Dr. J. Halle, Schulenstr. 6, W. 14. F. 2178.
Siechenhaus, städt., Thorensberg, Tel. 2652.

Ärzte.

a) Augenkrankheiten.

Blumenthal, L., Alexanderstr. 44. 10—12, 5—6, Sonntags 11—12. F. 5193.
Eliasberg, M., Theaterboul. 8. 10—1, 5—6. F. 1903. Klinik: Romanowstr. 17. 3—4. Fernsprecher 2545.
Frohberger, V., Romanowstr. 36. Militärarzt. Fernsprecher 2282.
v. Hedenström, H., Basteiboul. 6. 10—12, 5—6. Fernsprecher 2536. Kleine Jungfernstr. 2 für Unbem. ½4—½5. F. 1901.
Johannsohn, Herm., Alexisstr. 8. 9—10.
Johannson, E. Alexanderboul. 4. 10—12, ½6—½7, Sonntags 10—11. F. 2815.
Krüdener, H. Baron, Mühlenstr. 49. Klinik: Thronfolgerboul. 27. 10—1, 4—5. F. 1395.
Loewensohn, P., Steinstr. 13. 9—11, 4—6.
Lukin, F., Elisabetstr. 77. 10—12, 5—6. F. 4956 u. Taubenstr. 1. 1—3.
Rasewsky, A., Palaisstr. 3. 10—12, 5—6. Sonntags 12—2, Kalnezeemsche Str. 6, werktäglich 1—2.
Reinhard, G., Suworowstr. 2. 10—1, 5—6. Fernsprecher 3844.
Stavenhagen, J., Thronfolgerboul. 7. Direktor d. Reimerschen Augenklinik. —10, 4—5, Montags, Mittwochs, Freitags 4—8.
Zwingmann, Alexanderstr. 28. ½10—12, 5—6. Für Unbemitt. Diakonissenanstalt Dienst., Donnerst. und Sonnab. ½3—½4. F. 1716.

b) Chirurgische Krankheiten.

Ausin, J., Nikolaistr. 14. 10—12. Röntgenkabinett. Fernsprecher 2624.
v. Berg, F., Thronfolgerboul. 11 (Eing. vom Alexanderboul.). 9—10, 5—6. Für Unbemittelte in der Diakonissen-Anst. werktäglich 2—3. F. 1716. Privatwohn. Kirchenstrasse 26. F. 4585. Vom 20. Mai bis Ende August praktiziert in Kemmern.
v. Bergmann, A., Basteiboul. 4, 6—7. Priv.-Klinik: Schulenstr. 36, I. F. 1175. Privatwohnung Schulenstr. 5. F. 1773.
Bornhaupt, L., Romanowstr. 23. 5—6. F. 3305. F. Unbem. Diakonissenstalt 9—10. F. 1716.
Brutzer, K., Säulenstr. 18. 1—2. Für Unbemittelte kl. Jungfernstr. 2, Mittwoch und Sonnab. 6—7.
Dipner, F., Dorpater Str. 63.
Eliaschow, M., Parkstr. 6. 10—12, 5—6. F. 3472. Klinik daselbst. Fernspr. 3973.
Giess, W., Kirchenstr. 32. 9—11, 3—5.
Gubarew, P., Mühlenstr. 60. Fernspr. 4474.
Helmboldt, H., Alexsnderstr. 31. 3—4. Fernsprecher 1753.
Jankowski, J., Schulenstr. 25. F. 3788.
Klemm, P., Packhausstr. 1. ½5—6. Klinik F. 2626. Wohnung: F. 4398. Dirig. Arzt d. chir. Abteil. d. Armitst. Kinderhospitals.
Koltschin, P., Alexanderstr. 88. Militärarzt. 5—7.
Manteuffel, J. Baron, Alexanderstrasse 18. 5—6. F. 2454. Privatklin. Kirchenstr. 36. 10—11. Fernsprecher 1422.
Pinker, M., Ritterstr. 7. Assist. d. Stadtkr.
Putnin, E., Suworowstr. 25. 9—11, 5—6. F. 4375. Privatklinik Dorpater Str. 55a. ½1—½2. F. 4345.
Schwartz, V., Antonienstr. 5. 4—5. F. 458. Privatklinik Schulenstr. 36, 2—3. F. 878.
v. Walter, G., Thronfolgerboul. 5. 4—5. F. 2560.
Wilenkin, W., kl. Schwimmstr. 4. 9—11, 5—7. Fernspr. 1732.

c) Frauenkrankheiten.

Anspach, E., Alexanderstr. 3. 9—11, 5—6. Fernsprecher 3013. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2 Dienst. u. Freitags ½11—½12. F. 1901.
Ausin, J., Nikolaistr. 14. 10—12. F. 2624. Röntgenkabinett.
Becker, R., Alexanderstr. 18. 9—11, 5—6. Sonntags 11—1. Fernsprecher 2057.
Biehler, R., Leprosorium. Fernspr. 464.
Blechmann, B., Kalnezeemsche Str. 5. 8—11, 4—6. Fernsprecher 1010.
Busch, O., Theaterboul. 6. 10—12, 5—6. Fernsprecher 2622. Für Unbemittelte kl. Jungfernstr. 2 Dienst. u. Freitags 9—½12. F. 1901.
Demant-Konstorum, Marie, Romanowstr. 2. 9—11, 3—5. F. 4796.
Demme, K., Mühlenstr. 59. 9—10, 4—5. Für unbemittelte Frauen Mont. u. Donnerst. 8—9. Fernsprecher 3386.

v. Erdberg, X., Thronfolgerboul. 2. 1/212—1. Fernspr. 1723. Marienstr. 51, 10—11 ,5—6.
Fischer, O., Dorpater Str. 56, 12—2, 6—8.
Gerich, O., Nikolaistr. 17. 11—1. F. 246. Privatklinik Schulenstr. 36 Dienst., Mittw., Freitags u. Sonnab. 1/29—1/210. F. 878. Diakonissen-Anstalt, Friedenstr. 3 Dienst., Donnerst., Sonnab. 9—10. Fernspr. 1716.
Gilbert, E., Kalkstr. 12. 10—12, 5—6. F. 1527, Klinik Gertrudstr. 18. 1/211—1/22.
Hach, F., Basteiboul. 7. 9—1. Fernspr. 1216. Klinik: Felliner Str. 7. Fernspr. 1489. Für Unbemittelte kl. Jungfernstr. 2 Mittw. 1/210—1, Sonnabends 1/210—1/23. F. 1901.
Helmsing, H., Theaterboul. 3. 9—11, 4—5. F. 2780. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2, werktägl. 1/212—1. Fernspr. 1901.
Helmsing, L., Elisabetst. 31. 11—1. F. 2266. Für Unbemitt. Mont., Mittw., Freit. 9—10 in der Diak.-Anstalt, Friedenstr. 3. F. 1716.
Heyl, N., Arsenalstr. 7. 9—11, 4—6.
Hirsch, A., Schulenstr. 25. 10—11.
Jacub, Moskauer Str. 67. 9—12, 4—6.
Jurjan, P., Privatklinik u. Hebammenschule Albertstr. 20. 10—12, 3—5. Fernspr. 3739.
Keilmann, A., Andreasstr. 3. 5—1/27. F. 1548.
v. Knorre, G., Klinik Thronfolgerboul. 27. 5—6. Fernspr. 1395. Sprechlokal im selben Hause, 1 Tr. 10—1. F. 1594. Wohn. Romanowstr. 3. Fernsprecher 4545.
Krüger, L., gr. Newastr. 20. 9—11, 4—6. F. 4855.
Liebert, Anna, Dorpater Str. 18, 9—12, 4—6
Lundberg, L., Kalnezeemsche Str. 13. 1/29—10, 4—5. Fernsprecher 3103.
Magid, E., Marienstr. 4. 9—11, 4—6. F. 2154.
Nolle, B., Hebammenschule u. Entbindungsanstalt Marienstr. 2. 9—11, 3—5. F. 3629.
Pohrt, M., Jesuskirchenstr. 15. 8—10, 4—5.
Poorten, G., gr. Newastr. 8. 9—11, 4—5- F. 3424. Ambul. d. Roten Kreuzes Ger. trudstr. 5 Mont., Mittw. u. Freitags 11—12.
Putnin, E., Suworowstr. 25. Privatklinik Dorpater Str. 55a. 9—1, 5—6.
v. Radecki, E., Thronfolgerboul. 6. 9—11, 4—5. Fernsprecher 2960. Für Unbem. kl. Jungfernstrasse 2 Mont. u. Donnerst. 9—1/211. F. 1901.
Reinitz, G., Altstadt 3. 9—11, 4—5.
Rolssenn, Th., *Homöopath*, Sandstr. 29. 9—11, 5—6, Sontags 11—1. F. 3173.
v. Rudakow, N., Jakobstr. 20. 9—11, 4—6. F. 4194.
Ruth, W., Alexanderstr. 12. 9—11, 5—6. F. 2986.
Schliom, B., Marienstrasse 10 a. 8—11, 4—6, Fernspr. 1449.
Spliet, R., Marienstr. 1. 10—12, 5—6. F. 854.
Springenfeldt, M., alte Mitauer Str. 27 a. 8—11, 4—6. Fernsprecher 2467.
Starodubow (s. unter *g*).
v. Stryk, N., Elisabetstr. 23. 10—12. F. 1256. Schulenstr. 36, für Unbemittelte Dienst., Mittwochs u. Freitags 1/29—1/210. F. 878.
Teraud, W., gr. Sandstr. 12. 11—12, 5—6. Fernsprecher 2013. Klinik: Kirchenstr. 36 um 1/27. Fernspr. 1422.
Treu, W., Brückenstr. 22. 9—12, 6—7.
Treymann, M., Elisabetstr. 25. 10—12.
Wassermann, S., Gogolstr. 4. 9—11, 4—6. Fernsprecher 2013.
Weidenbaum, G., Thronfolgerboulevard 17. 12—1, 5—6. Fernsprecher 3636.
Westermann, H., Suworowstr. 56. 9—11, 3—5, 1/28—9. Fernsprecher 1840.
Woloshinsky, A., (s. unter *g*).
Zlotowska, Regina, Sünderstr. 8. 10—12, 4—5.

d] Geschlechts- und Hautkrankheiten.

Beilin, W., Scheunenstr. 19. 10—1/22, 5—8.
Berg, A., Privatklinik Küterstr. 5. 1/29—1/212. Mont., Mittw., Freit. 4—1/26; Dienstags, Donnerst., Sonnab. 7—9; für Frauen Dienst., Donnerst., Sonnab. 5—1/26. Fernsprecher 2968. Kl. Jungfernstr. 2, Dienst., Donnerst., Sonnabends 1—2. F. 1901.
v. Berg, F., *Basteiboulevard 4 (s. unter b).*
Blankenstein, N., Pferdestr. 17. 9—1/22, 5—1/29.
Blindreich, Z., Elisabetstr. 20a (s. unter *h*).
v. Bluhmen, H., Ord. am Kriegsh., spez. Geschlechtskr., Mühlenstr. 58. 1/28—1/29, 6—8. F. 3168.
Brinkman, H., Sünderstr. 8. 9—1, 5—8.
Buchardt, F., spez. Geschlechtskrankheiten, Dünamündesche Str. 17. 9—10, 5—6. Fernspr. 1930.
Eliasberg, J., Reimersstr. 1. 10— 12, 4—6. Fernsprecher 3396.
v. Engelmann, G., Thronfolgerboulevard 6. 9—1/211, 4—6, Dienst. u. Freitags 7—8.
Gudsche. E., kl. Schmiedestr. 16. 10—12, 6—8.
Hellmann, V., Kalkstr. 12. 9—11, 6—1/29. Kl. Jungfernstr. f. Unbem. Mont., Mittw., Freit. 1—2. Fernspr. 1901.
Heymann, H., Moskauer Str. 66a, 9—11, 4—6. Fernspr. 4327.
Hirsch, J., Moskauer Str. 67.
Hirschberg, M., spez. Hautkrankh., Lichtheilkabinett, Suworowstr. 2. 10—12, 6—1/28. Fernsprecher 2003.
Hirschberg, N., kl. Königstr. 15. 10—12, 6—8. Fernsprecher 2007.
Klein, B., gr. Schlosstr. 22. 9—1, 5—1/29. Damen 4—5.
Kliorin, J., Alexanderstr. 17. 9—1, 4—7, Sonnt. nur vorm. Lichtheilanstalt.
Koltschin, P., Militärarzt, [s. unter b].
Kramer, S., spez. Geschlechtskr. Sünderstr. 22. 9—12, 5—1/29. Fernsprecher 3830.
Kraukst, G., Dorpater Str. 7. 9—11, 5—6, Dienstags noch 7—8. abds Fernspr. 1769.
Kröger, E., Theaterboul. 1. 9—11, 4—1/26. Dienstags und Freit. 7—8, Sonnt. 12—1.
Levy, Emil, Wallstr. 5. 9—2, 6—1/29.
Lieven, W., Antonienstr. 9. 4—5. F. 3181.
Loewenberg, W., Neustr. 24. 9—12, 5—8. Fernsprecher 1902.
Lossky, M., Sanitätsarzt u. Arzt d. poliz.-med. Kom., gr. Schlosstr. 14. 11—12, 6—7. Fernsprecher 3510.
Machtus, J., Marstallstr. 8. 9—1, 6—1/29; für Frauen u. Kinder 5—6. Fernspr. 1431.
Mengel, K., spez. Geschlechtskr., Elisabetstrasse 77. 10—12, 5—6. Fernspr. 4458.
Pernou, M., Theaterboul. 8. 9—11, 3—5.
Polosow, J., Militärarzt, Parkstr. 1a.
Raczkovsky, E., Suworowstr. 6. (s. unter *e*). Montags, Mittwochs u. Freitags 10—12, andere Tage 6—8.
Reimann, J., Marstallstr. 16. 10—1, 5—8. Fernsprecher 860.
Rubinstein, S., Suworowstr. 6. 9—11, 4—6. Fernsprecher 4295.
Sniker, P., Alexanderboulev. 3. 8—9, 1—2, 5—8. Fernsprecher 2343.
Springenfeldt, J., Marienstr. 50. 9—12, 4—7. Fernsprecher 3943.
v. Stankiewitsch, B., Parkstr. 2. (s. unter *g*).
Weinberg, J., Pauluccistr. 11. 9—1, 5—1/29.
Wilenkin, W., spez. Hautkrankheiten (s. unter *b*).
Wisenberg, J., spez. Hautkrankh., Gildstubenstrasse 2. 2—3, 6—8. Fernspr. 3887.
Zwinew, A., Suworowstr. 8. 9—12, 6—8. Fernsprecher 2117. Leit. Arzt der Polikl. Dr. Simonson.

e] Haarkrankheiten.

Raczkowsky, M., Suworowstr. 6. Montags, Mittw., Freit. 6—8 an den übr. Tagen 10—12, auch im Sommer.
Reimann, J., (s. unter *d*).

f) Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten.

Abramsohn, S., Sünderstr. 14, 2 Tr. 9—11, 4—$^1/_2$6. Fernsprecher 4643.
Andreas, K., gr. Sandstr. 10. 10—1, 5—6; Sonntags 10—11. Fernspr. 2228. Für Unbemittelte kl. Jungfernstr. 2, werktäglich $^1/_2$4—$^1/_2$5. Fernsprecher 1901.
Eliasstamm, J., spez. Halskrankh., Pauluccistrasse 17. 10—12, 4—6. Fernspr. 3632.
Gauderer, L., Alexanderstr. 31. 9—11, 4—5. F. 2875. In der Klinik Gertrudstr. 18, tgl. ausser Freitags 2—3.
Heymann, H., Moskauer Str. 66a. 9—12, 4—5. Fernsprecher 4327.
Johannson, H. Wallstr. 14, 9—12, 5—6.
Kikuth, M., spez. Atmungsorg., Thronfolgerboulevard 5. 10—1, 4—5. F. 4126. Kleine Jungfernstr 2, für Unbemittelte Dienst. und Freitags 6—8. F. 1901.
Knochenstiern, H., Kalkstrasse 23. 10—12, 5—6. F. 2675. Privatklinik: Kirchenstr. 36. Um 2 Uhr. Fernsprecher 1422.
Loppenowe, R. (s. unter *i*).
Mühlen, A. v. zur, Thronfolgerboul. 27. 10—12. 4—6. F. 1395. Wohn. daselbst. Fernsprecher 3728.
Neuberg, A., Sandstrasse 16. 10—12, 4—6. Fernsprecher 2081.
Perlbach, P., Suworowstr. 7. 10—1, 5—6. Privatklinik Dorpater Str. 55a. $^1/_2$1—$^1/_2$2, Fernsprecher 4345.
v. Rimscha, R., Basteiboul. 9a. $^1/_2$4—$^1/_2$6. F. 3011. In der Diakon.-Anst. Friedensstr 3, für Unbemittelte Dienstags, Donnerst. und Sonnab. 9—10. Fernspr. 1716.
Salin, O., Elisabetstr. 16. $^1/_2$9—$^1/_2$10, 4—6.
Tief, A., Brückenstr. 10. 9—11, 5—7.
Voss, F., spez. Nasen- u. Ohrenkrankh., Thronfolgerboul. 17. 12—2.
Wolferz jun., R., spez. Nasen- u. Ohrenkrankheiten, Alexanderstr. 23. 10—2, 4—5. Fernspr. 2102. Für Unbem. kl. Jungfernstrasse 2. $^1/_2$4—$^1/_2$5. F. 1901.

g) Innere Krankheiten.

Becker, R., Alexanderstr. 18. $^1/_2$10—11, 5—6; Sonntags 11—1. Fernsprecher 2057.
Beldau, G., spez. Lungenkrankh., Kalkstr. 8. 10—12, 4—6.
Berkholz, Aug., Wallstr. 17. 2—4.
Berkowitz, A., Suworowstr. 38. $^1/_2$9—$^1/_2$11, 4—5. Fernsprecher 3363.
Bertels, A., Alexanderstr. 95. 8—9, 2—3. Dienst. u. Freit. nachm. keine Sprechst. Fernsprecher 3342.
Biehler, R., Leprosorium. Fernspr. 464.
Blindreich, Z., Elisabetstr. 20a. 9—1, 4—$^1/_2$9. Fernsprecher 2038.
v. Bluhmen, H., Mühlenstr. 58 (s. unter *d*).
Blumenbach, E., Romanowstr. 11. 9—$^1/_2$11, 5—6. Fernsprecher 3480.
Borowikow, J., Dorpater Str. 65.
Bosse, H., spez. Lungenkr., I. Weidendamm 2. 9—11, 4—$^1/_2$6. F. 897. Für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Dienstags und Freitags 12—1. F. 1901.
Büttner, W., spez. Magen- u. Darmkrankh., Thronfolgerboul. 23. 10—12, 5—6. F. 1635. Für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Dienst. u. Freitags 2—3. F. 1901.
Butuls, A., Kalkstr. 13. 8—11, 4—5. F. 4478.
Deubner, K., Alexanderstr. 57. 4—5. Direktor des Stadtkrankenhauses.
Dietrich, J., Todlebenboul. 10. 10—12. F. 2950.
Engelhardt, R. Baron, Andreasstr. 6. 9—10, 4—5. Fernspr. 3770. Thronfolgerb. 27, 2—3.
Feiertag, J., Kalkstr. 11. 10—12, 4—5. F. 3683.
Feiertag, M., Kalkstr. 11. F. 3683.
Gabrilowitz, A., Schmiedestr. 27. 10—12, 5—7. F. 3183.
Gotz, M., Sprenkstr. 71. 9—12, 5—8. F. 2208.
Groth, M., Alexanderstr. 24, 8—10, 5—6.
Grünberg, J., spez. Herz- u. Magenkrankh., Alexanderstr. 1. 10—1, 4—5.
Grünstein, N., spez. Magen- u. Darmkrankh., Theaterboul. 9. 9—12, 4—6. F. 1485.
Hampeln, P., Georgenstr. 2a. 9—10, 4—5. Fernspr. 1935. In der Klinik Schulenstrasse 36, Dienst., Mittw., Freit. 11—12. Fr. 878.
Heymann, H. (s. unter *d*).
Huff, A., Kalnezeemsche Str. 6. 8—10, 4—5.
Jacobsohn, W., spez. Magenkrankh., Dünamündsche Strasse 11. F. 4164.
Kieseritzky, G., Kalkstr. 23, 1 Tr. 10—11, $^1/_2$5—$^1/_2$6. Fernsprecher 3798
Kikuth, M., spez. Atmungsorgane, (s. unter *f*).
Kobylinski-Kempen, Mühlenstr. 107.
Koltschin, P., (s. unter *b*).
Kontowt, L., Kreisarzt, Marienstr. 1. 9—10, 4—6. F. 4206.
Kröger jun., S., Alexanderstr. 61. 9—$^1/_2$11, 4—5. In der Klinik Kirchenstr. 18. 12—1.
Krüger, L., gr. Newastr. 20. 9—11, 4—6.
Laurentz, H., spez. Magen- u. Darmkrank., gr. Schlosstr. 13/15. 9—11, 5—6. F. 3328.
Mey, E., gr. Sandstr. 8, werktägl. 4—5. F. 3364.
Michlin, J., Moskauer Str. 183. 9—11, 4—6. Fernsprecher 887.
Mill, L., spez. Magen- u. Darmkrankheiten, Weberstr. 1. 10—1. 4—6. F. 4863,
Mühlenbach, J., Marienstr. 12. 9—11. 4—6. F. 5084.
Musinowicz, S., Alexanderstr. 28, I. 10—11, 4—5.
v. Nagurski, J., Sanitätsarzt, Nikolaistr. 27. 9—11, 4—5. Fernsprecher 1760.
Neuenkirchen, E., Romanowstr. 10. 8—10, $^1/_2$5—$^1/_2$6.
Pander, H., Mühlenstr. 60. 9—10, 4—5. Fernsprecher 2695.
Pfeiffer, B., Lagerstr. 45. 8—10, 4—5.
Polosow, J. (s. unter *i*).
Praetorius, P., Mühlenstr. 13. 12—2. Fernsprecher 2972.
Reinitz, G., Altstadt 3. 9—11, 4—5.
Rubinstein, S. (s. unter *d*).
Salmanowitz, S., Weberstr. 9. 9—$^1/_2$11, 5—6. Fernsprecher 2910.
Schabert, A., Sandstr. 32. 1—3. F. 1460.
Schawlow, A., Marienstr. 41. 9—11, 4—6. Fernsprecher 2002.
Scherhey, M., Herrenstr. 28. 9—11, 5—6.
Schliom, B., Marienstr. 10a (s. unter *c*).
Schmidt, M., Thronfolgerboul. 3. 11—12, 4—5. F. 3945.
Schulmann, E., Suworowstr. 30. $^1/_2$9—$^1/_2$10, 4—6. F. 4664.
Schulze, G., Alexanderstr. 36. 10—12, 4—5. Fernsprecher 961.
Schwartz, H., Direkt. d. Armitst. Kinderhosp., Thronfolgerboul. 6. 9—10, 4—$^1/_2$6. F. 1191. Für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Dienst. und Freitags 3—4. F. 1901.
Schwartz, Th., Wallstr. 28. $^1/_2$9—11, 4—5. F. 1483. Für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Montags und Sonnabends 5—$^1/_2$8. F. 1901.
Siegmund, R., Alexanderstr. 1. 9—11, 4—$^1/_2$6. F. 3029. Thronfolgerboul. 27. 3—4.
Skuje, A., spez. Magen, Marienstr. 9. 9—12, 5—6. F. 4442.
Springenfeldt, J., Marienstr. 50 (s. unter *d*).
Stahlberg, H., Romanowstr. 18. 9—12, 4—6. Fernsprecher 4879.
v. Stankiewitsch, B., Parkstr. 2. 9—11, $^1/_2$4—5. Mittw. u. Freit. $^1/_2$4—8.
Starodubow, P., Suworowstrasse 53. 2—5. Bahnarzt.
Stender, O., Nikolaistr. 11. 9—11, 4—5. Fernsprecher 3647.
Svenson, Eug., Kirchhof Str. 13. Thronfolgerboul. 27. 1—2. Fernsprecher 228.

Altonaer Str. 6. 6—7. F. 228. Getrudstr. 5 für Unbemittelte, Dienst. u. Freit. 2—3. F. 2993.
Tarassow, J., Suworowstr. 25. F. 6123. Eisenbahnarzt.
Tiedemann, W., Turgenjewstr. 13. 8—$^1/_2$10, 4—5. Fernsprecher 1755.
Tiesenhausen, H. Baron, Elisabetstr. 21. 8—$^1/_2$10, $^1/_2$5—$^1/_2$6. Fernsprecher 1505. Im Diakonissenh. für Unbem., Mittw. u. Sonnab. $^1/_2$3—$^1/_2$4. F. 1716.
Waldhauer, W., Theaterboul. 7. 9—10, 4—5. Fernsprecher 2337. Arzt d. Rig. pol.- med. Komitees.
Wassermann, H., Marienstr. 18. 9—11, 4—6. Fernsprecher 1793.
Weinberg, J., Elisabetstr. 75. 10—12, 4—5. Fernsprecher 4334.
Wendel, M., Theaterboulevard 8. 10—12, 5—6. Fernsprecher 2598.
Westermann, H., Suworowstr. 56 (s. unt. *c*).
Wolferz sen., R., Jakobsstr. 30. 9—11. 5—6. Fernsprecher 353.
Woloshinsky, A., Marienstr. 9. 9—11, 5—6. Fernsprecher 1750.

h) Kinderkrankheiten.

Berg, K., Gertrudstr. 28. 10—11, 4—5. inder 11—12.
Berkholz, A., Wallstr. 17. 9—12, 4—6. F. 1766.
Berkowitz, A., Suworowstr. 38. $^1/_2$9—$^1/_2$11, 4—5. Fernsprecher 3363.
Blindreich, Z., Heilanstalt, Elisabetstr. 20a. 9—1, 4—$^1/_2$9. Fernsprecher 2038.
Bosse, H., I. Weidendamm 2. 9—11, 4—$^1/_2$6. Fernsprecher 897. Für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Dienst. u. Freit. 12—1. F. 1901.
Demant-Konstorum, Marie, Romanowstr. 2. 9—11, 3—5. F. 4796.
Deubner, K., Alexanderstr. 57. 4—5. Direktor des Stadtkrankenhauses.
Fahrbach, P., Elisabetstr. 31a. 9—11, 4—5. Fernsprecher 3456.
Gotz, M., Sprenkstr. 71. 9—12, 5—8. F. 2208.
Hampeln, P., Georgenstr. 2a. 9—10, 4—5. F. 1935. Schulenstr. 36. Dienst., Mittw. und Freitags 11—12. Fernspr. 878.
Helmsing, H., Theaterboul. 3 (s. unter *c*).
Hirsch, A., Schulenstr. 25. 10—11.
Klemm, O., Milchkuranstalt Bremerstr. 11. Wohn. Schulenstr. 11. 11—1, 5—6. Fernsprecher 1218.
Kobylinski-Kempen, Mühlenstr. 107. 9—12 ausser Sonnabend.
Kontowt, J., Marienstr. 1. 9—10, 4—6. F. 4206.
Kupffer, J., Suworowstr. 23.
Lejin, K., Newastr. 9. 10—11, 4—5. F. 3502.
Lempert, L., (s. unter *i*).
Mey, E., Sandstr. 8. Werktäglich 4—5. F. 3364.
Mühlenbach, J., Marienstr. 12 (s. unter *g*).
Musinowicz, S., Alexanderstr. 28, I. (s. unter *g*).
Pander, H., Mühlenstr. 60. 9—10, 4—5. Fernsprecher 2695.
Pewsner, J., Suworowstr. 2. 10—11, 4—5. Fernsprecher 2203.
Pfeiffer, B., Lagerstr. 45 (s. unter *g*).
Reinitz, G., Altstadt 3. 9—11, 4—5.
Rubinstein, S., (s. unter *d*).
Salmanowitz, S., Weberstr. 9. $^1/_2$9—11, 4—6. Fernsprecher 2910.
Schawlow, A., Marienstr. 41. 9—11, 4—6. Fernsprecher 2002.
Schliom, B., (s. unter *c*).
Schulmann, E. (s. unter *g*).
Schulze, G. (s. unter *g*).
Schwartz, H., Thronfolgerboul. 6. 9—10, 4—$^1/_2$6. Fernspr. 1191 (s. unter *g*).
Siegmund, R., Alexanderstr. 1. 9—11, 4—$^1/_2$6. Fernsprecher 3029.
Springenfeldt, J., Marienstr. [illegible] Fernsprecher 3943.

v. Stankiewitsch, B., Parkstr. 2 (s. unter *g*).
Tiedemann, W., Turgenjewstr. 13. 8—$^1/_2$10, 4—5. Fernsprecher 1755.
Tiesenhausen, H. Baron, Elisabetstr. 21. 8—$^1/_2$10. Fernsprecher 1505.
Treu, W. (s. unter *c*).
Weinberg, J., Elisabetstr. 75. 10—12, 4—6. Fernsprecher 4334.
Wendel, M., Theaterboulevard 8. 10—12, 5—6. Fernsprecher 2598.
Woloshinsky, A., Marienstr. 9. 9—11, 5—6. Fernsprecher 1750.

i) Nerven- und Geisteskrankheiten.

v. Boetticher, Th., Nikolaistr. 11 in der Wohn. Dr. Stender jed. Mittw. $^1/_2$7—$^1/_2$8. Marienbad am Strande täglich.
Borowikow, J., Dorpater Str. 65.
Faber, P., Mühlenstrasse 45. 9—$^1/_2$11, 4—5. Fernsprecher 969.
Fehrmann, A., Goldinger Str. 35. 11—1. Anstalt „Theresia".
Frjed, G., Peterholmstr. 3. $^1/_2$8—$^1/_2$9, $^1/_2$7—$^1/_2$8 Fernsprecher 2808.
Gadjatzky, F., Duntenhofsche Strasse 4/10. Fernsprecher 44.
Goldmann, Ch., Mühlenstr. 61. 10—1.
v. Helmersen, G., Apothekerstr. 13. 9—10, 4—5.
Hollander, E., Anstalt Rothenberg. F. 448.
v. Holst, W., Nikolaistr. 20. 10—12. Fernsprecher 4359.
Idelsohn, H., Thronfolgerboul. 21. 9—11, 5—6, ausser Sonnab. u. Sonntag. F. 4372.
v. Kieseritzky, W., Goldinger Str. 37. 9—12. Fernsprecher 516. Wasserheilanstalt.
Klimowitsch, N., Gerichtsarzt, Scheunenstr. 16. $^1/_2$10—$^1/_2$11. Fernsprecher 2683.
Lebedew, J., Arzt am Kriegshosp., Duntenhofsche Strasse 4. Fernspr. 44.
Lejin, K., Newastr. 9. 10—11, 4—5. F. 3502. Physiko-therapeutisches Kabinett.
Lempert, L., Mitauer Chausse 23.
Lieven, P. Baron, Arzt der Anst. Rothenberg, Duntenhofsche Str. 16a. F. 448.
Loppenowe, R., Kalnezeem. Str. 13. 12—2, $^1/_2$6—$^1/_2$7. F. 3103.
Packiewicz, M. v., (s. unter *m*).
Polosow, J., Parkstr. 1 a. Militärarzt.
v. Rautenfeld, E., Todlebenboul. 5. 10—11, 4—5.
Redlich, J., Basteiboul. 2. 10—12.
Schönfeldt, L., II. Arzt der Anstalt Atgasen, Mitauer Chausee 47. F. 865.
Schönfeldt, M., dirig. Arzt der Anst. Atgasen, Mitauer Chaussee 47. F. 865. Kalkstr. 11—1, 5—6. F. 864.
Schröder, J., Arzt der Anstalt Rothenberg, Duntenhofsche Str. 16. Fernspr. 448.
Schwartz, Th., Wallstr. 28. $^1/_2$9—11, 4—5. F. 1483. Für Unbemitt. Mont., Sonnab. 5—$^1/_2$8 kl. Jungfernstr. 2. Fernspr. 1901.
Schwarz, E., Packhausstrasse 1. $^1/_2$1—$^1/_2$2, $^1/_2$6—$^1/_2$7. F. 1674. Privatklin. Schulenstr. 36. Fernsprecher 1175.
Sokolowsky, E., Nervenheilanstalt, Altonaer Str. 6, 6—7. F. 228.
Stender, O., Nikolaistr. 11. 9—11, 4—5. F. 3647.
Stieda, W., Basteiboul. 9a. 9—11, 5—6.
Svenson, Eug., Thronfolgerboul. 27. 2—3. In der Nervenheilanst. Sokolowsky F. 228. (s. unter *g*).
Tiling, Th., Duntenhofsche Str. 16a. F. 448. Direktor der Anstalt Rothenberg.
v. Walter, G., (s. unter *b*).
v. Wichert, E., Marienmühlenstr. 22. 11—12. Thronfolgerboulevard 27. 1—2. Altonaer Str. 6. 6—7.
Zander, A., Bartausche Str. 1. 9—11, 4—5. Sonntags 9—11.

k) Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage.

v. Boehlendorff, H., Elisabetstr. 6. $^1/_2$10—$^1/_2$11, 4—$^1/_2$6. Fernsprecher 3698.

Brennsohn, J., Schulenstr. 23. 10—12, 4—6. F. 4411. Orthopäd. Anst. und Massageschule im Wöhrmannschen Park. Im Sommer Edinburg II, Jermolow-Prosp. 6.
v. Sengbusch, R., Alexanderstr. 51. $^1/_2$9—10. F. 1572. Orthopäd. Anstalt und Röntgenkabinett Ritterstr. 8b. $^1/_2$4—$^1/_2$5. F. 3976. Uebungsst. für Damen: $^1/_2$11—12, für Herren: $^1/_2$9—10, 3—5.
Thilo, O., orthopäd. Anst. Romanowstr. 13, 9—11, 3—5. Im Sommer in Majorenhof.

l) Sprachstörungen.

Grüning, J., Heilanstalt für Stotternde Albertstr. 9. 9—11, 4—5. Fernspr. 927.

m) Ohne besondere Spezialität.

Alexejew, P., SR., Gehilfe des Medizinalinspektors, Georgenstr. 9.
Alexejewskaja, Olga, Bahnärztin, Säulenstrasse 49.
Aristow, V., WSR., Medizinalinspektor, Pauluccistr. 12.
Bankin. H., Alt-Mühlgraben. F. 598.
Baron, K., Eisenbahnarzt, Suworowstr. 25. 8—$^1/_2$10, 4—6. Fernspr. 6124.
Baumgart, F., Alexanderstr. 19.
Behse, O., Alexanderstr. 51. 11—12, 4—5.
Bernsdorff, J., Alexanderstr. 101. 8—10, 4—5. Fernsprecher 2701.
Bersin, K., Alexanderstr. 104. 10—12, 4—6. Fernspr. 3932. Unbemittelte $^1/_2$9—9.
v. Beuningen, A., gr. Neustr. 25. 9—11, 4—5.
Birk, V., Mitauer Chaussee 23.
Boettcher, Th., Domplatz 3. F. 4835.
Blum, M., Marienstr. 72.
Bornio, M., Brigadearzt, Dorotheenstr. 42.
v. Broecker, C., Alexanderstr. 34. 9—10, 4—5. F. 3338. Gr. Mosk. Str. 112. 11—1, $^1/_2$6—7. Fernsprecher 2838.
Broide, A., Kalkstr. 10. 9—11, 4—6. F. 3392.
Buchholtz, F., Ritterstr. 8b. 9—10, 4—5. F. 287.
Burchardt, O., Basteiboul. 4. 9—12, 4—5. Fernsprecher 3316.
Dekapolitow, A., Chefarzt der R.-O. Eisenb.
Demme, W., Thronfolgerboulev. 3. 9—11, 4—5. Fernsprecher 3381.
Denissow, A., Matthäistr. 46a.
Devrient, C., Schlocksche Str. 12a. 9—11, 5—6. Fernspr. 972.
Erasmus, E., Sanitätsarzt, Elisabetstr. 89. 9—10, $^1/_2$4—4; für Unbemitt. 4—5. F. 4644.
Fedorow, S., Militärarzt, Revaler Str. 17.
Finne, K., Militärarzt, Kirchenstr. 4a.
Frick, H., Dreylingstr. 6. $^1/_2$10—12, $^1/_2$5—6 Fernsprecher 3345.
Gabrilowitz, A., gr. Schmiedestr. 27. 10—12 5—7. Fernspr 3183.
Girgensohn, R., Ritterstr. 7, Ass. am Stadtkrankenhause.
Haensell, G., Alexanderstr. 74. 9—11, 5—6. Fernsprecher 1857.
Haffner, H., Ritterstr. 7, Ass. am Stadtkrh.
v. Haken, O., Todlebenboul. 6. $^1/_2$9—$^1/_2$11, 4—5.
v. Haken, R., Weberstr. 14. $^1/_2$9—10, 4—5. Sonntags 9—10. Fernsprecher 2020.
Heerwagen, R., Alexanderstr. 31. $^1/_2$9—10, $^1/_2$4—$^1/_2$5. Fernsprecher 795. Präses der Sanitäts- u. Krankenh.-Kom.
v. Hirschheydt, E., Kirchenstr. 18, Doktor Krögers Heilbadeanstalt.
Hoffmann, F., Olivenstr. 1/3. 9—10, 4—5. Kirchenstr. 22. $^1/_2$2—3.
Holmdorff, N., Karolinenstr. 39. Militärarzt.
Hoyningen-Huene, B., Kaisergartenstr. 2.
Hugo, E., Arzt d. Poliz.-Mediz. Kom., Pauluccistr. 19. W. 22. 5—7.
Ischewski, N., Militärgefängnissarzt Zitadelle 24.
Ischunin, J., Säulenstr. 49a. 8—9, 7—8.
Jakowlew, N., Alexanderstr. 38. 9—10, 3—4.
Jansen, H., Arzt des russ. Armenhauses, Alexanderboul. 1. 9—10, 4—5; im Somm. $^1/_2$10—11. F. 4181.
Joffe, J., Suworowstrasse 29. 8—11, 4—6. Fernsprecher 1699.
Johannson, H., Wallstr. 14. 9—12, 5—6.
Kapeller, R., Stabsarzt, Kalnezeem. Str. 20.
Kaschin, W., San.-Arzt u. Arzt d. Rirg. pol.-med. Kom., gr. Lagerstr. 17. 9—10, 5—6. Fernsprecher 4486.
Kasparson, K., Elisabetstr. 59. F. 4477.
Kieselbasch, Anna, Schlossplatz 2. 12—2.
Knjashetzki, W., Ordinator des Kriegshosp., Schulenstr. 14.
Kolokolow, W., Militärarzt, Schulenstr. 13. Fernsprecher 3175.
Koltypin, W., Direktor d. Anstalt Alexandershöhe, Apothekerstr 13/17. F. 525.
v. Krannhals, H., Thronfolgerboulevard 11. 12—2. Fernspr. 2599.
Kreischmann, P., Arzt der Zollbehörde in Bolderaa, Gertrudstr. 22. 10—12, 4—5.
Leepin, A., Dorpater Str. 18.
Lempert, L., Mitauer Chaussee 23.
Levitan, M., Revaler Str. 48. 9—11, 4—5. F. 3706.
Lewensohn, H., Moskauer Str. 100. 8—11, 4—6. Fernspr. 4527.
Lewin, B., Sprenkstrasse 34b. 8—10, 4—5. Fernsprecher 1721.
Lieven, H., gr. Neustr. 25. 10—12, 5—6. Fernsprecher 4720.
Lihdak, J., Moskauer Str. 193. 9—12, 3—5.
Lindemuth, A., Ritterstr. 7, Ass. am Stadtkrankenhause.
Lippert, D., Alexanderstr. 96. 8—11, 4—6. Fernsprecher 2637.
Lipschütz, M., Mitauer Chaussee 47.
Lurie, E., Nikolaistr. 27. 10—12, 5—$^1/_2$9. F. 4002.
Maikapar, F., Ritterstr. 7, Ass. am Stadtkrh.
Mandelbaum, A., Wallstr. 26. 9—11, 4—5. Fernsprecher 3467.
Mandelstamm, F., Wallstr. 28b. 9—11, 3—5. Fernsprecher 3309.
Matwej, D., Zaunstr. 1. 9—12, 4—6. F. 3997.
Michelson, F., Ritterstr. 7, Ass. am Stadtkrh.
Mirami, J., Basteiboul. 11. 8—10, 4—5. F. 2080.
Orlow, W., Matthäistrasse 64.
Ossendowsky, W., Arzt d. Anst. Alexandershöhe, Apothekerstr. 13. 8—9, 5—6.
Osokin, P., Romanowstr. 2. 11—1.
Pabow, E., Nikolaistr. 6. 12—2, 3—5.
v. Pacht, W., Kalkstr. 30. 9—11, 4—5. F. 4450.
v. Packiewicz, M., Mühlenstr. 60. 9—11, 4—5. Auch Hypnotherapie.
Perekalin, W., Militärarzt, Karolinenstr. 19.
Petrenko, M., Bahnarzt, Suworowstr. 25.
Poddin, K., gr. Newastr. 15. 10—11, 4—5. Fernsprecher 4147.
Preedkaln, A., Kalnezeemsche Str. 9. [Reichsduma-Abgeordneter 1907/12.]
Pusirewsky, W., Elisabetstr. 49.
Radasewsky, M., Basteiboul. 2. 10—12, 4—6.
Raeder, J., gr. Moskauer Str. 52. 8—11, 3—5.
Reusner, G., Marienstr., 5. 10—12, 5—6. v. 1. Juni—15. Aug. werkt. 10—12, 4—5.
v. Rieder, W., Stadtarzt, Mühlenstrasse 60. 9—10, 4—6. Fernspr. 4634.
Rudner, A., Dorpater Str. 65. 10—2.
Saarfels, K., Mitauer Chaussee 23.
Salemann, G., Militärarzt, gr. Newastr. 12
Salkind, A., Moskauer Str. 65. 9—11, 4—6. Fernspr. 1962.
Samuilowitsch-Feigin, M., Suworowstr. 17. 10—12, 4—5. F. 4579.
Schlau, J., Diakonissenanstalt.
Schlocker, S., Albertstr. 9.
Schneider, A., Theaterboulevard 7, 4—$^1/_2$6. F. 5198, Arzt am Stadtkrankenhause.
Schostak, J., Eisenbahnarzt, Suworowstr. 31 a. Fernspr. 6122.

Schulmann, E., Suworowstrasse 30, W. 2. $^1/_2$9—$^1/_2$10, 4—6. F. 4664.
Schultz, G., I. Weidendamm 16. 8—10, $^1/_2$5—6. Fernspr. 3581.
Schulze, G., Alexanderstr. 36. 10—12, 4—5. Fernspr. 961.
Seeck, O., Peter-Paulstrasse 2. 10—11, 4—5. Fernspr. 2602.
Seemel, J., Alexanderstr. 114. 9—11, 4—6. Fernspr. 4182.
Segal, M., Marienmühlenstr. 15. 9—1, 3—6.
Selenkow, A., Suworowstrasse 10, W. 5. 10—12, 6—7 ausser Sonntags.
Simonowski, L., Arzt am Kriegshospital, Thronfolgerboul. 8.
Sokolow, S., Dünamündesche Str. 18 a.
Solowjanow, Militärarzt, Zidadelle 24.
Solt, P., Suworowstr. 11. 10—12, 4—5. F. 3924.
Sonnenblick, J., Eisenbahnarzt, Gertrudstr. 49.
Spirin, J., Arzt am Kriegshospital, Alexanderstrasse 34.
Stepanow, K., Arzt am Kriegshospital, Alexanderstr. 104.
Stieda, B., Mühlgrabensche Str. 9. 9—11, 5—6. Fernspr. 432.
Swawitzky, P., Divisionsarzt, Pauluccistr. 3.
Tiemer, J., Dampfstr. 39. 8—$^1/_2$11, 6—7.
Treu, W. Frommhold-, Brückenstrasse 22. 9—12, 6—7.
Turschetzky, J., Gerichtsarzt, Eliasstr. 2.
Vogel, O., Schreyenbusch, I. Linie 36. $^1/_2$9—11, 5—7.
Weinberg, B., Mit. Chausee 7. 8—12, 4—6. Fernspr. 4455.
Weinberg, J., Schwartzenhöfsche Str. 2.
Wendel, S., Marienstr. 43. 9—11, 4—6. Aufnahme Erholungsbedürftiger.
Werth, P., Emmastr. 1. F. 4029.
Wiebe, W., Militärarzt, Pauluccistr. 1.
Wilentschik, M., Mit. Chaussee 10. 8—11, 4—6. Fernspr. 2632.
Wirckau, K., Basteiboulevard 7.
Woskressenski, A., Militärarzt, Brunnenstrasse 6. 6—7.
Wseswätzki, A., Oberarzt am Kriegshospital, Schulenstrasse 13.
Zimmermann, T., Marienstr. 47. 9—11, 4—6.

Armenärzte.

Direktor: J. Stavenhagen, Thronfolgerb. 7.
I. Bez.: W. Waldhauer, Theaterboul. 7. 9—10, 4—5.
II. „ H. Baron Tiesenhausen, Elisabetstrasse 21. 8—$^1/_2$10. F. 1505.
III. „ W. Fromhold-Treu, Brückenstrasse 22. 9—12, 6—7.
IV. „ E. Neuenkirchen, Romanowstrasse 10. 8—10, $^1/_2$5—6.
V. „ W. Büttner, Thronfolgerboul, 23. 10—11, 5—6. Fernspr. 1635.
VI. „ F. Buchholz, Ritterstrasse 8 b. 9—10, 5—6. Fernspr. 287.
VII. „ E. Erasmus, Gogolstrasse 11. 9—10, $^1/_2$4—4.
VIII. „ J. Raeder, Moskauer Strasse 52. 8—11, 3—5.
IX. „ Wilentschik, Mit. Chaussee 10. 8—10, 4—5.
X. „ F. Buchardt, Dünam. Strasse 17. 9—10, 5—6. Fernspr. 1930.
XI. „ P. Werth, Dünam. Strasse 46 a.

Arzt der Rigaschen Stadtverwaltung.

SR. Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60. 9—10, 4—6.

Ärzte des Rigaer polizeilich-medizinischen Komitees.

E. Hugo — M. Lossky
W. Kaschin — W. Waldhauer.

Kreisarzt.

L. Kontowt.

Stadtärzte.

a) Gerichtsärzte:

Für die innere Stadt: E. Hugo.
Für den Petersb. Stadtt.: A. Klimowitsch.
„ „ Moskauer „ J. Turschetzky.
„ „ Mitauer „ E. Hugo.

b) Sanitätsärzte.

Für d. innere Stadt: SR. Dr. med. M. Lossky, Schlosstrasse 14. 11—12, 6—7. F. 3510.
Für d. Petersburger Stadtt.: KR. Dr. med. J. v. Nagursky, Nikolaistr. 27, Eing. v. d. Mühlenstr. 9—11, 4—5. Fernspr. 1760.
Für d. Moskauer Stadtt.: KR. Dr. med. E. Erasmus, Gogolstr. 11. 9—10, $^1/_2$4—4. Sonn- und Feiertags 9—10.
Für d. Mitauer Stadtt.: KR. Dr. med. W. Kaschin, gr. Lagerstr. 17. 9—10, 5—6. F. 4486.

Zahnärzte und Dentisten.

Abraham, D., Sandstr. 6. 10—1, 3—6.
Augsburg, Th., Dr., Theaterstr. 9. 3—5 .F. 1056.
Baskin, B., Suworowstr. 25. 9—1, 3—8.
Behrsin, Selma, Elisabetstr. 67. 10—1, 4—5.
Beirack, R., Moskauer Str. 47.
Berkowitsch, J., Marienstrasse 22.
Berkowitz, G., Zahnarzt, Sünderstrasse 11. 9—1, 4—6.
Berkowitz, L., Kramerstr. 2. 10—1, 3—6.
Bertul, Olga, Dorpater Str. 12. 9—12, 4—6.
Bloch, B., Weberstr. 9. 9—1, 4—7.
Blumberg-Blum, E., Marienstr. 46. 10—1, 5—7.
Bratin, S., Marienstr. 43. 9—1, 3—8.
Broido, L., Gertrudstr. 64. 9—1, 3—9. Sonntags 9—5.
Bürger, M., Zahnklinik, Alexanderstr. 28. 9—1, 3—8.
Cahn, P., Herrenstr. 33. 9—1, 3—6.
Cheifetz, S., Zahnklinik, Matthäistr. 64 a. 9 Uhr morg. bis 8 Uhr abends.
Chodakow-Goldin, R., Sprenkstr. 4. 10—1, 3—8.
Dagajewa, A., Zahnarzt, Weberstrasse 14. 10—1, 4—7.
Deutsch-Hochmann, S., Suworowstr. 10.
Deglau, J., Jakobstr. 30. 9—11, 3—4.
Dolin, L., Dr., Direktor d. Zahnarztschule, Suworowstr. 4. 10—4. Fernspr. 3629.
Dulckeit, J., Kirchenstr. 17. 8—9, 3—4.
Ehrbeck, A., Kaufstr. 18. 10—12, 2—4.
Eylandt, A., Zahnarzt, Alexanderstrasse 13. 10—1, 3—5. Sonntags 11—1.
Eylandt, E., Basteiboulev. 8. 10—12, 3—5. Fernsprecher 3211.
Feinmann, S., Palissadenstrasse 14.
Feldström, B., Sandstrasse 18. 10—1, 4—5 ausser Sonnt.
Feldström, N., Zahnarzt, Kalkstrasse 7. 10—1, 4—6.
Feldtmann, P., Alexanderstr. 8. 10—1, 3—5.
Freudenstein, G., Zahnarzt. Marienstr. 37. $^1/_2$10—1, 3—7.
Freyberg, F., Zahnarzt, Suworowstrasse 66.
Friedländer, J., Königstrasse 8. 9—12, 3—5.
Glasermann, A., Zahnarzt, Scheunenstr. 16. 9—12, 3—8.
Glückmann, A., Suworowstr. 40. 10—2, 4—7.
Goldenberg, K., Zahnarzt, Alexanderstr. 1. 10—12, 4—6.
Gottlieb, H., Dr. phil., Kalkstr. 35. 10—12, 4—5. Fernsprecher 3971.
Gribeschock, M., Elisabetstr. 35. 10—1, 4—7.
Grollmann, S., Mit. Chaussee 13. 10—2, 4—7.
Grünblatt, J., gr. Sünderstr. 1. 9—2, 4—7.
Gudsche, V., gr. Schmiedestr. 27. $^1/_2$10—12, 4—6. Fernsprecher 4610.

Halsmann, M., Zahnklinik, Kalkstrasse 30.
Harwardt, H., Sprenkstr. 23b. 9—12, 2—7. Sonnt. 9—1. Unbemittelte Dienstags und Freitags 8—9.
Heimann, E., Suworowstr. 28. 9—1, 4—7.
Helms, Percy, Georgenstr. 6. 10—1, 3—6.
Helperin, M., Moskauer Str. 54. 9—1, 3—8.
Heymann, J.„ Schmiedestr. 6. 9—12, 3—5.
Heymann-Friedländer, J., Königstrasse 8. 9—12, 3—5.
Hirschfeldt, W., Marienstr. 4. 9—1, 3—7. Fernsprecher 3854.
Hübschmann, E., Zahnarzt, Weberstr. 14. 10—1, 4—7.
Jachnin, E., Moskauer Str. 54. 10—1, 4—6.
Jacobsohn, Kalkstrasse 30.
Jadlowker, J., Sünderstr. 10. 10—1, 3—6.
Joffe, Ch., Zahnarzt, Gertrudstr. 19/21. 12—2, 4—7, Sonntags 11—1.
Johannsen, G., Sünderstr. 13. 9—12, 2—3.
Judinsohn, J., Kurmanowstr. 2. 9—12, 3—6, für Angestellte 8—10.
Kahn, Max, Herrenstr. 17. 10—1, 3—7.
Kahn, W., Elisabetstr. 22.
Kahn-Voss, O., Zahnarzt, Herrenstrasse 24. 10—1, 4—7.
Kaletow, N., prakt. Zahnarzt, Alexanderstrasse 100. 9—1, 3—7.
Kanepaj-Behrsin, Selma, Elisabetstrasse 67. W. 2. 10—1, 4—5.
Kasak, Emilie, Kalkstrasse 8.
Keilmann, J., pr. Zahnarzt, Theaterboul. 2. 10—1. Fernsprecher 3251.
Klionsky, S.. Gogolstr. 7a. Fernspr. 3651.
Klock, L., Mühlenstrasse 72.
Klotz, D., Romanowstrasse 161.
Kramer-Amenicki, Marienstrasse 65.
Kron, L., Zahnarzt, Theaterstr. 11. 9—12. 3—5. Sonntags 9—12.
Lass, Asylstrasse 24.
Leischke, F., Kaufstr. 1. 10—1, 3—5.
Lempert, S., Marienmühlenstr. 4. 10—1, 5—7.
Lewin, P., Zahnarzt, Wallstr. 17. 9—12, 3—6.
Lewit, A., Gertrudstrasse 81.
Ljack-Raffalowitz, H., Dorpater Strasse 9. 9—11, 4—6.
Lourie, E., gr. Lagerstr. 12. 10—1, 3—7.
Lurie, Emil, Sünderstr. 8. 10—1, 3—6, für Angestellte 7—9 abends.
Lurie, Rosa, Sünderstrasse 6.
Lurie, S., Dorpater Strasse 18.
Maisus, J., Zahnklinik, Marienstrasse 12. 9—2, 4—½8.
Manteuffel, J., Zahnarzt, Zahnklinik, Suworowstrasse 6. 10—1, 3—6. Sonnt. 11—1.
Maso, M., Wallstrasse 15. 9—11, 3—6.
Mazkewitz, C., Sprenkstrasse 30. 9—7.
Meerkaln, F., pr. Zahnarzt, Marienstrasse 9. 9—1, 4—6.
Mekler-Etin, Frau, Scharrenstrasse 3.
Michelson, D., gr. Jakobstr. 5. 9—1, 3—6.
Movschenson, R., Dünamündesche Str. 46a.
Nesselstrauch, Elisabetstrasse 24.
Niederer, A., Mühlenstrasse 67.
Noim, S., Moskauer Strasse 33.
Normann, A., Kalkstrasse 7.
Notowa, E., Suworowstrasse 2.
Okmian, K., Alexanderstr. 94. 9—1, 4—7.
Perlmann, J., Marienstr. 5. 9—1, 3—6.
Rabinowitsch, S., Sprenkstrasse 24.
Rabinowitz, L., Schlosstr. 22. 9—1, 4—6.
Radasewsky, M., Dr., Basteiboulevard 2. 10—12, 4—6.
Rappoport, F., Zahnklinik, Matthäistr. 64a. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Reimann, D., Zahnarzt, Theaterboul. 7. 4—6.
Remy, Horace, pr. Zahnarzt, Jakobstr. 16. 10—1, 4—6.
Repsold, P., Kaufstrasse 3. 2—4.
Rosenblatt, M., Kalkstr. 12. W. 5. ½10—1, 4—5.
Rosenthal, M., Sünderstr. 12. 10—1, 5—6.
Roshansky, J., Zahnklinik, Mosk. Str. 37. 3—9 abends.
Rubinstein, J., Moskauer Str. 37. 9—3 nachmittags.
Sasarew, A., Margaretenstr. 16. 10—3, 5—7.
Schalnikow, H., Suworowstr. 8. 10—1, 3—6.
Schapiro, S., Marienstrasse 50.
Schapiro-Perel, Z., Sandstr. 30. 11—1, 4—6.
Schawlow, A., Lagerstrasse 15.
Scheinesson, G., Weberstrasse 15.
Schmuiloff, A., Zahnheilklinik, Dorpater Strasse 30. 9—8.
Schneider, A., Sandstrasse 29. 9—12, 5—6. Fernsprecher 4554.
Schubezki, Lucie, Dorpater Str. 8. 10—1, 5—7.
Schwarz, W., Zahnarzt, Alexanderstrasse 14. 9—12, 3—4.
Schwatt, Julie, Kalkstrasse 13. 9—1, 3—5.
Segal, M., Schiffstrasse 2. 9—12, 3—6.
Soldtner, V., Zahnarzt, Kalnezeemsche Str. 6. 10—1, 4—6. Sonntags 11—2.
Solomonow, M., Marienstasse 1.
Stamm, J., Sünderstr. 10. 9—12, 3—5.
Strelkowa-Hübschmann, N., Zahnarzt, Weberstrasse 14. 10—1, 4—7.
Succo, B., Theaterboul. 2. 10—1, 3—6.
Sukkut, Anna, Marienstr. 59. 10—1.
Tabarisky, Dampfstrasse 82.
Tager, M., Alexanderstr. 108. 10—1, 4—8.
Tager, N., Privatklinik, Pauluccistrasse 12. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Taupmann, Z., Jungfernstr. 5. 9—11, 3—5.
Thonberg, G., Scheunenstr. 14. 9—12, 3—6.
Tumarkin, D., Königstr. 12. 9—½12, 5—7.
Uhler, L., Zahnarzt, Schmiedestrasse 3. 10—2, 4—6.
Uhler, R., Säulenstr. 65.
Water, Anna, Zahnarzt, Marienstrasse 18.
Weibel, Charlotte, Zahnarzt, Alexanderst. 12. 9—1, 4—6.
Weinberg, Ch., Andreasstr. 2. 9—1, 4—6.
Weinberg, F., Andreasstr. 2. 9—1, 4—6.
Weinstock, A., Alexanderstrasse 104.
Weldprecht, A., Romanowstrasse 62.
Wendel, J., Theaterboul. 10. 10—1, 3—6.
Westernhagen, M., Scheunenstr. 6. 9—4.
Wiadro, P., Privatklinik Alexanderstr. 29. 9—8 abends, Sonnt. 11—1. Fernspr. 3723.
Wiktorow, M., Weberstrasse 10.
Wilenkin, Marie, Marienstr. 8. 10—1, 5—6.
Winnik, M., Moskauer Strasse 41.
Wittkind, J., Suworowstr. 8. 10—1, 3—6.
Worm, A., pr. Zahnarzt, kl. Schmiedestr. 24. 9—11, 3—5.
Wolfow, Sophie, Scheunenstr. 17. 9—1, 4—6.
Wulfowitsch, J., Suworowstr. 28. 9—1, 3—6.
Zelm, A., Wallstrasse 12. 10—1, 4—6.
Zinowsky, F., Zahnarzt, Scheunenstrasse 19. 10—1, 3—5.

Veterinäre.

Antoschewski, W., II. Weidend., Schlachthof. Fernspr. 654.
Filimonow, K., Torgelsche Strasse 1. F. 65.
Godycki-Cwirko, Alex., Schlachthof. F. 654.
Grotenhaler, Ant., Schlachthof. F. 654.
Kalning, K. J., SR., Gouvern.-Veterinär, kl. Newastrasse 8.
Kangro, K., Mag. vet., Stadt-Veterinär, Mühlenstrasse 59. 9—10, 4—5. F. 798.
Konowalow, S., Revaler Strasse 23.
Krachmanow, N., Peterholmstrasse 5.
Krasnoperow, N., Peterholmstrasse 5.
Kuppitz, Leon, Todlebenboulevard 9.
Lensin, Heinr., Schlachthof. Fernspr. 654.
Lindenkampff, Ed., HR., Mühlenstrasse 65. 8—11, 4—6. Fernspr. 1993. Fuhrmannsstr. 32, im Tierasyl um 12 Uhr.
Linewitsch, A., Nikolaistr. 43. 10—12, 4—5.
Ljubimow, W., Livl., Zuchstall, Torgelsche Strasse 1. Fernspr. 65.

Mey, Paul, Dir. des städt. Schlachthofes, II. Weidendamm, Schlachthof. F. 654.
Müller, Ludw., Kreis-Veterinär, gr. Newastrasse 7. 10—12.
Panin, K. A., Mühlenstrasse 23.
Pluschtschewsky, A., KR., Kirchenstrasse 1 Fernspr. 1954
Rubbert, Bernh., Peterholmstrasse 5.
Saks, Jak.. Peterholmstrasse 5.
Thomson, Alfr., Stadt-Veterinär. Mühlenstrasse 70. 10—11, 5—6. Fernspr. 4479.

Hebammen.

Abeshaus, M. D., Sprenkstr. 46.
Aide, Ch., Bärenstrasse 16.
Aide, A., Ritterstrasse 7.
Aispurit, D., Helenenstrasse 15.
Albrecht, M., Altstadt 2.
Alksne, A., Emmastrasse 14.
Aumal, B., Asylstrasse 31.
Auseklis, S., Newastrasse 8.
Averbach, R., Mühlenstr. 72. Fernspr. 3806.
Balgalw, E., Newastrasse 12.
Baumann, A., Matthäistrasse 22.
Beckmann, E., Alexanderstrasse 17.
Berg, A., Mühlgrabensche Strasse 9,
Berg, E., Mühlenstrasse 108.
Berg, W., Alexanderstr. 124.
Bergmann, K., Wendensche Strasse 37.
Bersin, L., Ritterstr. 93.
Bowell, M., Bärenstrasse 3.
Braschus, J., gr. Newastrasse 25.
Breedis, A., Woronesher Strasse 13.
Brieger, E., Säulenstr. 52.
Brinkmann. J., Suworowstr. 92.
Brödermann, J., Königsstrasse 27.
Burgdhorff, J., Packhausstr. 1.
Burkant, A., Dünaburger Strasse 34.
Burkewitz, E., Sprenkstr. 23b.
Butenko, H., Matthäistr. 38.
Buting, S., Revaler Strasse 57c.
Butkis, M., Suworowstr. 131.
Classen, O., Karolinenstrasse 12.
Dabre, M., Petersburger Chausse 123.
Damrose, K., Marienstrasse 98.
Danjanowsky, M., Alexanderstr. 103.
Dankow, J., Romanowstrasse 101.
Dannenfeldt, A., Marstallstrasse 17.
Deigel, J., Matthäistrasse 85.
Delle, A., Strasdenhof.
Dilderath, K., Matthäistrasse 67.
Dischkat, W., Dorotheenstrasse 9.
Dressler, K., Dampfstrasse 88.
Durow, W., Säulenstrasse 21.
Eck, K., Revaler Str. 24.
Egert, A., Mitauer Chaussee 13.
Ehrmann, A., Suworowstrasse 100.
Emsing, M., Säulenstrasse 75.
Enger, P., Alexanderstr. 79.
Ens, Alide, Schienenstrasse 8.
Ens, Anna, Alexanderstrasse 32.
Epstein, E., Steinstrasse 14.
Foerster, P., Mühlenstrasse 93.
Freymann, M., Säulenstrasse 61.
Freymann, Mathilde, Färberstrasse 16.
Friedberg, K., Suworowstrasse 40.
Friede, Ch., Moskauer Strasse 61.
Friedmann, C., Georgenstrasse 3.
Fritzsohn, K., Dorpater Strasse 35. F. 4778.
Füllhase, K., Kalnezeemsche Strasse 7.
Garais, C., Newastrasse 11.
Geshan, E., Schreyenbusch III, 5.
Gornow, L., Wolmarsche Strasse 12.
Graf, K., Karolinenstrasse 23.
Grapit, J., Ritterstrasse 58.
Grünstein, F., Revaler Strasse 9.
Hauchmann, R., Sprenkstrasse 21.
Herrmann, B., Herrenstrasse 27.
Hlodik, P., Karolinenstrasse 23.
Hufenbach, H., Antonienstrasse 8.
Hurwitz, M., Popowstrasse 3a.
Hurwitz, T., Moskauer Strasse 86.
Islar, Ch., Sprenkstrasse 25.
Iwan, A., Gertrudstrasse 70.
Jachnin, B., Moskauer Strasse 29.
Jakobsohn, E., Marienstrasse 35.
Jakobsohn, E., Mitauer Chausee 29.
Jakubsohn-Noim, Moskauer Str. 33. F. 3849.
Janson, H., Ritterstrasse 7.
Janson, O., Romanowstrasse 29.
Johannsohn, E., Dorpater Strasse 13.
Junger, E., Alexanderstrasse 49.
Kalnin, Alexanderstrasse 131.
Kamarasse, M., Katholische Strasse 33.
Kaufmann, J., Schaalstrasse 6.
Kere, L., Newastrasse 4.
Kiel, J., Säulenstrasse 53.
Kissin, A., Moskauer Strass 54.
Klawin, A., Newastrasse 38.
Kohnert, W., Ritterstrasse 58.
Koppitz, A., Bäckerstrasse 6 (Hagensberg).
Koppitz, K., Asylstrasse 24.
Kownatsky, A., Twersche Strasse 5.
Kraefft, A., Brunnenstrasse 2.
Kreutzmann, P., Säulenstrasse 41.
Krollmann, E., Petersb. Chaussee 85.
Krüger, E., Sprenkstrasse 34c.
Kruhmin, E., Revaler Strasse 75.
Kugge, E., gr. Lagerstrasse 39.
Kulakow, K., Apothekerstrasse 13.
Lahz, Edde, Suworowstrasse 43.
Lahz, Emilie, Revaler Strasse 54,
Laidin, E., Waldstrasse 4a.
Landowski, A., Matthäistrasse 58.
Lapido, L., Moskauer Strasse 66a.
Lappin, A., Alexanderstrasse 88.
Lariano, M., Romanowstrasse 47.
Lass, K., Säulenstrasse 44.
Leepin, A., Säulenstrasse 29.
Leischke, M., Romanowstrasse 41.
Lewin, R., Emmastrasse 15.
Link, W., Laubstrasse 16.
Lukschewitz, P., Jaroslawsche Strasse 30.
Lutz, W., Gertrudstrasse 54.
Mäcats, M., Schützenstrasse 4.
Margulas, M., Schreyenbusch V, 3.
Matsch, Ch., Alexanderstrasse 71.
Medne, L., Gertrudstrasse 85.
Meklenburg, Ch., Witebsker Strasse 4.
Merkin, P., Artilleriestrasse 43.
Nachay, W., Alexanderstrasse 147a.
Nagain, B., Revaler Strasse 41.
Nessler, L., Pauluccistrasse 19.
Neumann, A., Elisabetstrasse 16.
Niemann, S., Romanowstrasse 36.
Nikitin, N., Sprenkstrasse 36.
Nowitzki, G., Ritterstrasse 44.
Nubian, R., Alexanderstrasse 36. F. 2256.
Ohsoling, Ch., Marienstrasse 57.
Osol, E., Marienmühlenstrasse 14.
Panin, E., Klüversholmstrasse 4.
Papkow, M., Friedrichsholmer Ufer 8.
Peetin, W., Blumenstrasse 5.
Petrow, E., Kalkstrasse 24.
Pfeiff, M., Gertrudstrasse 39.
Pickel, H., Apothekerstrasse 40.
Pieberg, K., Alexanderstrasse 78.
Plahke, E., Schlocksche Strasse 1.
Poedder, A., Nikolaistrasse 17.
Prihwert, A., Alexanderstrasse 125.
Puppon, R., Moskauer Strasse 168.
Purrin, J., Moskauer Strasse 193.
Rappoport, A., Mühlenstrasse 165.
Rasigna, A., kl. Palissadenstrasse 21.
Reinhardt, J., Dorpater Strasse 33.
Reinsohn, E., gr. Königstrasse 22.
Reitlingshöfer, B., Dorotheenstrasse 21a.
Rempe, M., Wendensche Strasse 26.
Rosenberg, A., Marienstrasse 12.
Rosenfeld, B., Revaler Strasse 84.
Rusche, A., Felliner Strasse 3.
Sachar, J., Newastrasse 26.

Sacks, A., Münstereistrasse 11.
Sagorski, M., Romanowstrasse 47.
Sallin, A., Sprenkstrasse 63.
Sapatsch, B., Parkstrasse 1.
Schaeffer, E., Kalnezeemsche Strasse 16.
Scheibe, M., Alexanderstrasse 192.
Scheper, L., Marienstrasse 95.
Scherström H., Alexanderstrasse 91.
Schiller A., Revaler Strasse 26.
Schlachat, A., Gildstubenstrasse 3. F. 2864.
Schljafert, M., Säulenstrasse 76.
Schlösser, L., Marienstrasse 51.
Scholomson, R., Kaisergartenstrasse 6a.
Schor P., Sprenkstrasse 34.
Schubbe, N., Marienstrasse 45.
Schulz, O., Taubenstrasse 19.
Schwartz, M., Suworowstrasse 38.
Schwarzberg, M., Schlosstrasse 31.
Schwollmann, K., Dorotheenstrasse 29.
Sebricht, H., Mühlenstrasse 103.
Segar, E., Moskauer Strasse 29.
Sehja, M., Schlocksche Strasse 20.
Sehnberg, E., Milchstrasse 7.
Siebert, R., kl. Schmiedestrasse 24.
Sillin, H., Rabenstrasse 22.
Sokolow, H., Kandauer Strasse 15.
Stammel, J., Thronfolgerboulevard 21.
Sterling, A., Alexanderstrasse 96.
Sternberg, L., Pernauer Strasse 12.
Stilliger, H. v., Kalkstrasse 1.
Straupe, A., Schiffsstrasse 13.
Strauss, J., Fuhrmannstrasse 37.
Sütt, J., Newastrasse 14.
Sweedris, M., Pauluccistrasse 10, W 14
Swerdlow, R., Marienstrasse 15.
Swille, M., Marienstrasse 29.
Tamson, L., Abguldensche Strasse 6
Taurit, A., Sadownikowsche Str. 18.
Techt, A., Matthäistr. 58.
Thomson, A., Laubstr. 13.
Thomson, L., Gustavstr. 12.
Timm, A., Revaler Strasse 73.
Tomaschunas, H., Revaler Strasse 32.
Trius, G., Marienstr. 26.
Uhdris, A., Marienstrasse 36.
Ullmann, E., Simonstrasse 2.
Uppeneek, E., Dorotheenstrasse 8a.
Wainer, S., Lubahnsche Str. 9.
Water, A., Marienstrasse 18.
Weretschinski, E., Johannisstrasse 6.
Weyde, L., Nikolaistrasse 25.
Wihtin, M., Peterholmstrasse 2.
Wimbe, E., Moskauer Strasse 255.
Wisla, M., Bischofstrasse 1,
Wischnewski, E., Alexanderstrasse 192.
Wissotzky, L., Alexanderstrasse 34.
Woischwineek, M., Sternstrasse 15.
Woswineek, M., Schreyenbusch I, 29.
Zahbul, J., Revaler Str. 52.
Zelme, F., Dorpater Strasse 38.
Zelmin, M., Artilleriestrasse 71.
Ziegler, M., Schienenstrasse 8.
Zinnis, A., Säulenstrasse 92.
Zippel, A., Talsensche Strasse 10.
Zirrit, N., gr. Pferdestrasse 17.
Zucker, O., Marienstrasse 39.
Zwilling, L., Hilfsstrasse 11.

Armenhebammen.

Für d. Peterburger Stadtt.: Pauline Sterling, Alexanderstrasse 96.
Für d. Moskauer Stadtt.: Anna Rosenberg, Marienstrasse 12.
Für d. Mitauer Stadtt.: Hermionie Sokolow, Kandauer Strasse 15.
Für die Katharinendammgegend: Jenny Burgdorff, Packhausstrasse 1.

Massierer u. Massiererinnen.

Massierer.

Bergmann, J., Hospitalstrasse 27.
v. Brümmer, A., Mittelstr. 3. Spr.: 5—6.
Chait, Abr., Weberstrasse 6.
Eklaw, E., Pauluccistrasse 6.
v. Etholén, G., Kirchenstrasse 31. F. 4242.
Freitag, Osk., Malerstrasse 4.
Gebhardt, A., Marienstrasse 57.
Geides, J., Elisabetstrasse 10.
Gensler, H., Sprenkstrasse 28.
Grahm, A., Elisabetstrasse 2.
Hendrijansky, M., Kirchenstrasse 31.
Jambitzky, G., Alexanderstrasse 28.
Janson, L., Newastrasse 17.
Krug, C., Pauluccistrasse 11.
Legsdin, H., Gertrudstrasse 14.
Lemba, Th., Elisabetstrasse 7. 12—1.
Pfahl, H., Nikolaistrasse 64.
Rosenberg, F., Dorpater Strasse 65.
Schwartz, Rud., Bademeister, Brunnenstr. 2. Q. 9. 12—1. Fernspr. 439.
Senkewitsch, A., Feldscher, Säulenstr. 53.
Thilo, O., Dr., Romanowstrasse 13.
Ullmann, J., Wallstrasse 24.
Ullmann, K., Sandstrasse 10.
Umblia, K., Mühlenstrasse 4.
Zeplith, J., Schulenstrasse 7.
Zucker, Andr., Marienstrasse 39.

Massiererinnen.

Albert, A., Alexanderstrasse 90.
Albing, E., Säulenstrasse 83.
Aleis, D., Schuhmacherstrasse 5.
Augustowski, M., gr. Lagerstrasse 11.
Bachmann, A., Weberstrasse 6.
Baumann, M., Dorpater Strasse 40.
Bitschul, M., I. Weidendamm 2.
Bittenbinder, Joh., Fuhrmannsstrasse 8.
Boeckler, Th., Schmiedestrasse 35.
v. Brümmer, L., Mittelstrasse 3. 5—6.
Buss, C., Mühlenstrasse 72.
Dolles, E., Suworowstrasse 58.
Duhdum, C., Dorpater Strasse 26.
Enders, M., Alexanderstrasse 11.
v. Etholén, Hildare, Pauluccistrasse 6.
Feitelsohn, C., Mühlenstrasse 117.
Gobsem, L., Säulenstrasse 29a.
Harboe, Marg., Elisabetstrasse 17.
Held, Th., Newastrasse 30.
Jacoby, W., Alexanderstrasse 1.
Karwe, B., Dorpater Strasse 26.
Kaulwell, E., Institut für Schönheitspflege, Kaufstrasse 1.
Kreewin, P., Alexanderstrasse 16.
Kretschmann, K., Schmiedestrasse 16.
Kretschmer, J., Küterstrasse 12.
Linde, E., Brauerstrasse 1.
Lutz, P., Säulenstrasse 54.
Maurach, S., kl. Jungfernstrasse 3.
Maurach, H., Newastrasse 8, W. 7.
Meyer, E., Ritterstrasse 17.
Nuth, L., Marienstrasse 4.
v. Radetzky, Alwine und Bertha, Nikolaistrasse 6.
Reimers, Julia, kl. Newastrasse 12.
Reimers, L., Gertrudstrasse 42.
Salmin, M., Windstrasse 6.
Schilf, E., Elisabetstrasse 77.
Schilf. L., Romanowstrasse 60.
Schreiner, L., Kirchenstrasse 4a. W. 20.
Sillmann, M., Windstrasse 2.
Skrupske, A., Reformierte Strasse 14.
Spohnberg, K., Kalnezeemsche Strasse 22.
Stenberg, Karm., Petersburger Chaussée 18,
Teichmann, Erna, Arsenalstrasse 3.
Thiel, M., Thronfolgerboulevard 21.
Trautmann, Ch., Sünderstrasse 23.
Treymann, Else, gr. Newastrasse 8, W. 7.
Volkmann, Anna, Schulenstrasse 6.
Water, A., Marienstrasse 18.
Wegner, W., Romanowstrasse 20.
Winsarai, J., Pauluccistrasse 19.
Witas-Rhode, E., Elisabetstraşse 31a.
Woldenburg, N., Sünderstrasse 22.
Woszin, E., kl. Königstrasse 12/14.

Apotheken.

Adler-Apotheke, Kalnezeemsche Strasse 62. Besitzer: Prov. Wilh. Bendorff.
Alexander-Apotheke, Alexanderstrasse 101. Besitzer: Prov. Alexander Zinnius.
Alexandershöhe-Apotheke, Apothekerstr. 16. Besitzer: Prov. Georg Leelkok. Filiale in Mühlgraben, Uferstrasse 2.
Altstadt-Apotheke, Weberstr. 15. Besitzer: Isidor Perl.
Anspach's Apotheke, Alexanderstrasse 40. Besitzer: Mathilde Kirschfeld; Verwalter E. Königstädter.
Armen-Apotheke, beim Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 5.
Bartels' Apotheke, Peterholmstr. 10. Besitzer: Prov. A. Bartels.
Brandt's Apotheke, Marienstr. 2. Besitzer: W. Stamm.
Buchardt's Apotheke, Kalkstr. 26. Besitzer: Prov. Paul Seebode.
Gertrud-Apotheke, Gertrudstr. 79. Besitzer: Mag. pharm. Wold. Graumann.
Grüne Apotheke, Kaufstrasse 20. Besitzer: Prov. Robert Walter.
Hagensb. Apotheke, Dünamündesche Str. 3. Besitzer: Prov. Eug. Dohrmann.
Helenen-Apotheke, Sprenkstr. 62. Besitzer: Prov. Karl Baum.
Hirsch-Apotheke, Sünderstrasse 16. Besitzer: Prov. Emil Treyden.
Homöopathische Apotheke, Wallstrasse 28. Besitzer: Prov. A. Junger.
Homöopathische Apotheke, Wallstrasse 31. Besitzer: Prov. Wold. Stein.
Ilgezeem-Apotheke, DünamündescheStr.46a. Besitzer: Hugo Nietz.
Jägel-Apotheke, Petersburger Chaussee 112. Besitzer: Prov. Wlad. Fock.
Johannis-Apotheke, Moskauer Strasse 128. Besitzer: Mag. pharm. A. Lietz.
Kirschfeld's Apotheke, Moskauer Str. 55. Besitzer: Kirschfeld's Erben; Verwalter: Prov. G. Langewitz.
Krause's Apotheke, Alexanderstrasse 2. Besitzer: Prov. Wlad. Fock.
Löwen-Apotheke, Kalkstrasse 14. Besitzer: Prov. A. Holtzmeyer.
Müller's Apotheke, Steinstrasse 20 (Mit. Vorst.). Besitzer: Prov. Edgar Müller.
Mühlgrabensche Filial-Apotheke, Uferstr. 2. Besitzer: Prov. Georg Leelkok.
Nikolai-Apotheke, Mühlenstr. 43. Besitzer: Prov. H. Werbatus.
Oreler Eisenbahn-Apotheke, Gogolstr. 1—5.
Paul's Apotheke, Marienstr. 50. Besitzer: Prov. J. Luntz.
Schreyenbusch-Apotheke, Schreyenbusch I, 38 a. Besitzer: Mag. pharm. Karl Beck.
Schwanen-Apotheke, Scheunenstrasse 20. Besitzer: Prov. N. Kieseritzky.
Suworow-Apotheke, Suworowstrasse 34. Besitzer: Prov. Alex. Rittenberg.
Thorensberg-Apotheke, Mitauer Chaussee 11. Besitzer: Mag. pharm. F. Lichinger.
Weidendamm-Apotheke, I. Weidendamm 3. Besitzer: Prov. Viktor Klau.
Zinowsky's Apotheke, Jesuskirchenstr. 11. Besitzer: Prov. Eug. Zinowsky.

Laboratorien.

Analytisches Laboratorium von Magister G. Weiss, Kalkstr. 26. Fernspr. 203.
Chemisch-bakteriologisch-mikroskopisches Laboratorium des Prov.-Bakteriologen J. Mulner, gr. Lagerstr. 28. 9—12, 5—7.
Chemisch-bakteriologisches Laboratorium, von Dr. F. Mandelstamm, Wallstr. 28b. Fernsprecher 3309.
Chemisch-bakteriologisches Laboratorium von J. Rattner, gr. Sünderstr. 1. F. 2779.
Chemisch-bakteriologisches Laboratorium in der Klinik der Gesellsch. russ. Ärzte, kl. Münstereistrasse 1.
Chemisch-technisches Laboratorium für zusammengesetzte pharmazeutliche Präparate des Mag. W. Grünberg, II. Weidendamm 21 a. Fernsprecher 1784.
Chemisch-technisches Laboratorium des Ing.-Technol. A. Preedit, Mühlenstr. 119.
Chemisch-technisches Laboratorium der Droguen- und Zuckermühle, Altstadt (Haus Grosset).
Klinisch-bakteriologisches Laboratorium v. Dr. B. Klein, gr. Jungfernstr. 7.
Klinisch-bakteriologisch-anatomisches Laboratorium von Dr. H. Krannhals, Thronfolgerboul. 11. Fernspr. 2599.
Versuchsstation für chem. Untersuchungen und Samenkontrolle am Polytechnikum (Puschkinboul.). Annahme verschiedener Gegenstände zur Untersuchung auch von Privatpersonen. Geöffnet von 8—6.
Wissenschaftliche Laboratorien am Polytechnikum (siehe das).

Architekten. u. Bauingenieure.

Aschenkampff. A., Dünamündesche Str. 18.
*Baar, O., Schulenstrasse 17.
Bertschy, Guido, Kirchenstr. 15.
Bielenstein, Bernh., Schulenstr. 9.
v. Bock, Boris, Albertstr. 1, W. 18.
Bockslaff, W., Schlosstr. 9. Fernspr. 1022.
Britzke, Vikt., Thronfolgerboulev. 6.
Burjan, Alex., Thronfolgerboul. 6.
Croon, G., Säulenstrasse 19.
Djedjunik, W., jüngerer Gouv.-Architekt, kl. Neustrasse 6.
Dohnberg, R., Säulenstr. 23.
Ehmcke, H., Dorpater Str. 59.
*Eisenstein, M., Nikolaistr. 6.
Felsko, C., Kirchenstrasse 3.
Friesendorff, Ernst, Gouv.-Architekt, Schloss W. 45, Fernspr. 1092.
Friesendorff, Edgar, Brunnenstr. 2, W. 10.
Hartmann, Edgar, Todlebenboul. 10.
Hartmann, Herm., Assistent, Sünderstr. 10.
Hilbig, H., Albertstrasse 7.
Hoffmann, Otto, Prof., Andreasstr. 3. W. 7.
*Hoffmann, Wilh., Säulenstr. 13.
Hugenberger, Nik., Jakobstrasse 16.
*Kieselbasch, A., Schlossplatz 2.
Kordes, R., Nikolaistr. 23, W. 16.
Kupffer, E., Dozent, Säulenstr. 18, W. 3.
Ladygin, P., jüngerer Gehilfe d. Gouv. Arch.
*Lantzki, Otto, Assistent, Newastr. 3.
Laube, Eug., Dozent, Marienstr. 33.
Lindenberg, Paul, gr. Newastr. 8. W. 15.
Lunski, W., KA., Gouv.-Ing., Schulenstr. 34.
Malwes, Aug., Schulenstr. 11.
Mandelstamm, P., Pauluccistr. 7, W. 6.
Mehlbart, H., Säulenstr. 18, W. 3. F. 1275.
Moedlinger, A., Fellinerstrasse.
Neumann, W., Dr. phil., Bureau Neustr. 22. Fernspr. 2473. Wohn. Alexanderstr. 51.
*Nudelmann, S. M., Gertrudstr. 2, W. 8.
Nuksch, Martin, Suworowstrasse 7. W. 17.
Osten Sacken, Th. Baron, Elisabetsr. 9a.
v. Ozmidoff, M., Elisabetstr. 3. W. 7. F. 1174.
Pehkschen, Konst., Albertstrasse 12, Ecke Schützenstr. Fernspr. 1366.
Pihlemann, A., Altstadt 9.
Pirang, H., Schwarzenhofsche Str. 17.
Pohle, Ernst, Theaterboul. 7, W. 6. F. 1111.
Rössler, W., Nikolaistr. 11. Fernspr. 1442.
Scheffel, Fr., Bautechn. Gertrudstr. 49.
*Schlecht, A., Säulenstr. 20.
Schmaeling, Alex., Alexanderstr. 1, W. 8. Fernsprecher 3154.

Schmaeling, R., Akademiker, Stadtarchitekt, Mühlenstr. 60. Fernspr. 1114.
*Seuberlich, F., I. Weidendamm 18.
Seuberlich, Herm., Dozent, Mühlenstr. 29. Fernspr. 4448.
v. Stryk, Wilh., Prof., Andreasstr. 6.
Tief, Theoph., Assistent, Andreasstr. 15r
Tiemer, H., Peterpaulstr. 2.
Tiesenhausen, Gerhard Baron, Schulenstrasse 14. W. 9.
v. Trompowsky, E., Zollstr. 2. Fernspr. 678.
Wanag, Alex., Dorpater Str. 48.
Werner, Hans, Gertrudstr. 35.
Witte, Aug., Bureau Wallstr. 17. F. 2455. Wohn. Alexanderstr. 97. Fernspr. 2351.
Zirkwitz, R., Gertrudstr. 1. Fernspr. 1450.

Alle obigen, ausser denen mit * bezeichneten, sind Mitglieder des Architektenvereins.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus für Minderjährige, Rote Str. 4 (Mosk. Vorst.), unt. Verw. d. Stadt (Armenamt), gegr. 1902. Aufnahme von Knaben im Alter 12—15 Jahren, um sie vor Müssiggang zu bewahren.
Arbeitsnachweisbureau, städtisches, und Stellenvermittelung, Turmstrasse in der Jakobskaserne, geöffnet v. 10 Uhr morg. bis 4 Uhr nachmittags.
Arbeitsvermittelungsbureau, Johannisstr. 10, unt. Verw. d. Ver. geg. d Bettel gegr. 1875. Vermittelung lohnend. Beschäftig. armen Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit).
Arbeitsvermittelungsbureau, Schwimmstr.23, unt. Verw. d. Jungfrauenver., gegr. 1875. Vermittelung lohnender Beschäftigung Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit, auch solche, die den höchsten Anforderungen entsprechen).
Armenasyl, Matthäistr. 79, unter Verw. d. Stadt, gegr. 1878. Zur Verpfl. erwerbsunf. Armer, Obdachloser und Bettler der Rigaschen Steuergemeinde.
Armenhaus, Grebenschtschikow's, Grebenschtschikowsche Str., unt. priv. Verwalt., gegr. 1760. Zur Versorgung v. Armen u. Gebrechlichen altgläub. Bekenntnisses.
Armenhaus, Nikolai-, Nikolaistrasse 44/46, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1794. Für erwerbsunfähige Glieder d. Rig. Steuergemeinde evangelischen und röm.-kathol. Bekenntnisses.
Armenhaus, Russisches, Nikolaistrasse 42, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1777. für erwerbsunfähige Glieder der Rig. Steuergem. griech.-orthod. und eingläub. Bekenntnisses.'
Armenhaus, Sadownikow's, Sadownikowstrasse 20, unter privater Verwaltung, gegründet 1876. Zur Versorgung verarmt. altersschw. Personen griech.-orthodoxen Bekenntnisses, verb. mit 2 Schulen für arme Kinder der Rig. Einwohner.
Armenküche, Sprenkstrasse 29, unt. Verw. d. Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1870. Verabfolgt d. arm. Bevölk. Rigas gesunde und kräftige Speisen unentgeltlich.
Asyl für Altersschwache, Katholische Str. 23, unt. Verw. d, Röm.-kathol. Wohltätigkeits-Vereins, gegr. 1879. Zur Verpflegung armer, altersschwacher Personen röm.-katholischen Bekenntnisses.
Asyl für altersschw., alleinstehende Witwen, Sprenkstrasse 29, unter Verwaltung des Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1900.
Asyl, Bettler-, Wolmarsche Str. 23, unter Verw. d. Ver. gegen d. Bettel, gegr. 1872, für dauernde Verpfleg. erwerbsunfähiger Leute und vorübergehende Aufnahme armer Reisender.
Asyl der Rig. Abteil. des Russ. Vereins für Frauenschutz, Duntenhofsche Strasse 26. Zweck: Mädchen und Frauen vor unsittlichem Leben zu schützen und schon Gefallene zum ehrlichen Lebenswandel zurückzuführen.
Asyl, Hebräer-, und Waisenhaus, Jaroslawsche Strasse 43, unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegründet 1882. Zur Verpflegung armer Hebräer (Erwachsener und Kinder).
Asyl, Nanny-, (d. Nanny-Stift), Abt. des Kinder-Asyls „Eichenheim“, gegr. 1875. Verpflegung armer Kinder v. 2—6 Jahr., nachher Ueberführung in das Kinder-Asyl „Eichenheim“.
Asyl des Rig. Kurator d. Kais. Philantrop. Gesellschaft, Pionierstr. 5, gegründet 1888. Zur Versorgung von Soldaten-Witwen und -Waisen.
Asyl des evangel. Vereins „Bethabara“, Felliner Str. 3a, gegr. 1897. Zeitweilige Aufnahme arbeitsfähig. Personen während ihrer Arbeitslosigkeit und Passantenheim.
Asyl d. evangel. Vereins „Bethabara“. Abt. für aus d. Gefängnis Entlassene. Färberstrasse 6 (Frau Neumann).
Bauunternehmen, W. Th. Sprost'sches gemeinnütziges, Immobilien Revaler Str. 41, unter Verw. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1867 von weil. Aeltest. W. Th. Sprost. Herstellung billiger u. gesunder Arbeiterwohnungen.
Blindenheim, Strasdenhof bei Riga, unter Verw. d. Vereins zur Ausbild. Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1893. Heimstätte für Blinde und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Blinden-Institut, Strasdenhof bei Riga, unter Verwaltung des Vereins zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1877. Geistige und sittliche Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Brockensammlung, Wolmarsche Strasse 23. F. 2084 (Verkaufslokal), unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1895. Holt unbrauchbar gewordene Gegenstände („Brocken“) aus d. Häusern ab und lässt dieselben von Stellenlosen verarbeiten (Tagelohn 20—30 Kop. bei freiem Aufenthalt und Verpflegung).
Campenhausen's Elend, an der Passage von der Scharren- zur Schmiedestr., unter Verwalt. d. Stadt, gegr. 1492, für Witwen und Jungfrauen niederer Stände.
Erziehungsanstalt, C. Pfeiffersche, für körperlich kranke u. gebrechliche Mädchen, Alexanderstr. 82, gegr. 1876. Sejt 1905 zu den Anst. d. Lit.-pr. Bürgerverbind.
Feierabendheim des Jungfrauenvereins, Thronfolgerboul. 33.
Frauenheim des Rig. Frauenvereins, gegr. 1906, in der Elisabetschule.
Gouvernanten- und Lehrerinnenheim, gegr. 1904, unter Verwaltung der Lit.-prakt. Bürgerverb. Kaufstrasse 18.
Gouvernantenheim des Schweizervereins in Riga. Absteigequartier für Sehweizerinnen. Schulenstr. 25 (Frau E. Weitzel).
Hanna-Anstalt, Kleinkinderbewahranst., Nordeckshof, Wilnasche Str. 2a, unt. priv. Verwaltung, gegründet 1878.
Heim d. ev. Enthaltsamkeitsver. „Rettung“, für Kinder von Trinkern, Pauluccistr. 10, W. 14. Deutschredende Kinder im Alter v. 4—14 Jah. werden tagsüber von Kindergärtnerinnen kostenlos erzogen u. verpfl.
Kinderarbeitsheim, Moskauer Strasse 144,

gegr. 1900. Beherbergung und Unterweisung armer Kinder im Arbeiten während des Tages.
Kinderasyl in „Eichenheim", Duntenhofsche Strasse 28 (an der Roten Düna), unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1872. Erziehung u. Unterricht armer Kinder im Alter v. 6—12 Jahren. (Heranbildung zu Handwerkern u. Dienstboten).
Kinderasyl, Erstes, Hospitalstrasse 1. unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1870. Erziehung und Verpflegung von Kindern Rig. Steuergemeindeglieder (Schule, Haus- und Handarbeiten).
Kinderasyl, Zweites, Schienenstrasse, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1883 behufs Vergrösserung d. I. Kinder-Asyls.
Kinderasyl des Grebenschtschikow-Vereins zur Unterstützung armer Kinder, Moskauer Str. 112, gegr. 1900. Fürsorge und Unterricht in den Anfangsgründen für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläub. Bekenntnisses.
Kinderasyl, Katharinen-, Sprenkstrasse 29, unter Verw. d. Rig. Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1897. Beaufsichtigung und Pflege 4—8 Jahre alter Kinder von Arbeitern während des Tages.
Kinderasyl für Mädchen, Kathol. Str. 23, unter Verwaltung des Röm.-katholischen Wohltätigkeitsvereins, gegründet 1878. Heranbild. armer Kinder zu Näherinnen und Dienstboten.
Kinderasyl d. Rig. Damen-Gefängniskom., Sternstrasse 6, unter Verwaltung d. Krone, gegr. 1897. Zur Verpfleguug von Kindern der in Rig. Gefängnissen Inhaftierten.
Kinderbewahranst., II., der Lit.-prakt. Bürgerverbindung in Eichenheim, gegr. 1905.
Kinderbewahranst., Matthäistrasse 79, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1879. Verpflegung v. noch nicht im schulpflicht. Alter stehend. Kindern.
Kinderbewahranstalt d. Ältest. Joh. Eduard Schmidt, Windstr. 20, unter Verwaltung der Lit.-prakt. Bürgerverb., gegründet 1896 v. Kaufm. Emil Schmidt a. d. Nachlasse seines Bruders.
Kinderbewahranstalt des evangel. Marien-Diakonissenvereins. Friedensstrasse 12, gegr. 1875. Beaufsichtigung von Kindern im Alter von 2—7 J. während des Tages.
Kinderheim des evang. Nüchternheitsver. „Blaues Kreuz", für verwahrloste und gefährdete Kinder. Brunnenstr. 2.
Kinderhort des Deutschen Frauenbundes, verläng. Ritterstr. Gartenbauverein.
Kleinkinderbewahranstalt, Elsabet-, Suworowstr, 48, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 184 2von den Ständen Rigas.
Kleinkinderbewahranstalt, Wolmarsche Str. 25, unter Verwalung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1878. Zur Beaufsichtigung v. Kindern (v. 8 U. m. bis 6 U. a.), deren Eltern tagsüber ausser dem Hause beschäftigt sind.
Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Kalnezeemsche Str. 25, under Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1845. Zur Beaufsichtigung und Verpflegung v. 4—8 jähr. Arbeiterkindern während des Tages.
Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Romanowstr. 108, unter Verwaltunp des Russ. Wohltätigkeitsvereius, gegr. 1863.
Konvent zum heil. Geist, an der Scharren- und Schmiedestr., unter Verwaltung der gr. Gilde, gegr. 1225, für Witwen u. ledige Töchter von Bürgern u. Brüdern beider Gilden.
Krippe, I. Kinderasyl, Wolmarsche Str. 24, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Gründung von Kinderasylen in Riga, gegründet 1893. Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder armer Arbeiter während des Tages.
Krippe II. Kinderasyl, Smolensker. Str 17, eröffnet v. d. Ges. z. Gründ. v. Kinderasylen in Riga, gegr. 1904, zur Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder der armen jüdischen Bevölkerung Rigas.
Krippe des Deutschen Frauenbundes, Nikolaistrasse 57.
Magdalenen-Asyl, Sassenhof, Margaretenstrasse 1, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1851. Besserungsanstalt für sittlich gefallene Mädchen.
Nachtasyl für Obdachlose, Marienstrasse 49, unter Verwalt. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1881. Gewährung eines Nachtlagers an Obdachlose gegen geringe Zahlung.
Näh- u. Schnittzeichenschule des Lettischen Wohltätigkeitsvereins, Sprenkstasse 29, Wohn. 26. Gegr. 1908.
Rettungs-Erziehungs-Anstalt zu Pleskodahl, für verwahrloste Kinder, Kalnezeemsche Strasse 108, gegründet 1839.
Rettungsheim der Rig. Strassenmission, Kalnezeemsche Strasse 105.
Seemannshaus „Peters des Grossen", Gross-Klüversholm, Schiffsstrasse 25, unter Verwaltung des Börsen-Komitees, gegründet 1884 v. d. Rig. Kaufmannschaft, erbaut 1882—84 nach Plänen des Akademikers Scheel. Heim für stellenlose u. invalide Seeleute der Rig. Matroseninnung. Navigationsschule. Meteorolog. Station (an d. Turm: Zeitball z. Regulierung der Schiffsuhren.)
Siechenhaus, Thorensberg, Grenzstr., unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1877. Zur Verpflegung unheilbarer Kranken d. Rig. Steuergemeinde.
Siechenhaus zu Alexandershöhe, Apothekerstresse 15/17, unter Verwaltung d. Krone (Kolleg. d. allgem. Fürsorge). Verpfegung gebrechl. armer Personen aller Stände.
Siechenhaus, Alexander Bergengrün's, Charlottenstrasse 64, unter Verwalt. der gr. Gilde, gegr. 1878. Verpflegung unbem. unheilb. weibl. Personen a. d. Literaten-, Kaufm.- und Handwerkerstande.
Stellenvermittelungsbureau des Deutschen Vereins in Lievland, Ortsgruppe Riga.
St. Georgen-Hospital, Herrenstr. 34, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1220 vom Bischof Albert. Altersversorgungs-Anstalt für Witwen und verarmte Bürger beider Gilden.
Stift, Ertack's Minna-, Elisabetstrasse 75, unter Verwaltung der kleinen Gilde, gegründet 1891. Asyl für altersschw. arme Personen beid. Geschlechts über 50 Jahre.
Stift, d. Vereins d. Angehörigen d. Deutschen Reiches. Ernestinenstr. 34 (Hagensberg), gegrünget 1900, eröffnet 1902.
Strickanstalt des Frauenvereins. gegr. 1828. Liefert armen Arbeiterinnen Material z. Stricken und übernimmt den Verkauf der Arbeiten. Verkaufslokal bei Frl. M. Grossmann, Münzstrasse 3.
Tagesasyl und Internat f. Knaben, Katholische Str. 23, unter Verwaltung d. Röm.-katholischen Wohltätigkeitsvereins, gegründet 1882. Unterweisung armer Kinder in den Handwerken (hauptsäclich: Tischlerei und Schuhmacherei).
Taubstummenanstalt, Marienstr. 40, unter Verwaltung d. Liter.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1839. Erziehung und Ausbildung der Taubstummen.
Volksküche, Erste, Schmiedestrasse 38/40. unter Verwaltung d. Liter.-prakt. Bürger-

verb., gegr. 1870. Verabfolgt gesunde u. kräftige Speisen zu möglichst billigen Preisen. In der 2. Etage des Hauses befindet sich der „Bürgersaal". Mittagsessen 25 Kop. 11—3.

Volksspeise- u. Teehaus № 1, des Mässigkeitskuratoriums, in Ilgezeem.

Volksspeise- u. Theehaus № 2, des Mässigkeitskuratoriums, Bergstrasse 4 (Moskauer Vorstadt).

Volksspeise- u. Teehaus № 3, des Mässigkeitskuratoriums, Moskauer Strasse 170 (bei der Kusnezowschen Fabrik).

Volksspeise- und Teehaus № I, Moskauer Strasse, neben dem grossen Christoph, gegr. 1893 von N. v. Kramer. Unter Verwaltung d. Gesellschaft zur Erricht. bill. Volksspeise- u. Teehäuser.

Volksspeise- und Teehaus № II, am Dünaufer (Ausgang der Küterstrasse), unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- uud Theehäuser in Riga, gegründet 1894.

Volksspeise- und Teehaus № III, Moskauer Strasse 60, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- u. Teehäuser in Riga, gegr. 1894.

Volksspeise- und Teehaus № IV, Poderaa, bei d. Zementfabrik, unter Verwaltung d. Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Teehäuser in Riga, gegr. 1899.

Volksspeise- und Teehaus, städtisches, Ecke d. Schiffs- u. Schoonerstr., schönes steinernes Gebäude, erbaut 1906/07.

Waisenhaus, Evangel., Hermannsstrasse 19, unter Verwaltung der Stadt, gegr, 1651. Zur Erziehung von Waisen Rig. Bürger evangel. Bekenntnisses.

Witwenkonvent, Eck's, Scharenstrasse 22, gegr, 1435. Verpflegung hilfsbedürftiger Schwestern beider Gilden.

Witwenkonwent, Nyenstädt's gr. Schmiedestrasse 36, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1594. Für Dienstboten-Witwen der Rig. Steuergemeinde.

Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Strasse 12/14, unter Verwaltung d. Stadt, (Armenamt), gegr. 1869.

Kirchen und Bethäuser.

a) Lutherische.

Dom- oder Marien-Kirche, am Domplatz, erb. 1211, restaur. 1895 (Dombauverein). Die Hauptteile sind in spätromanischem, später erbaute Teile in gotischem Stil. Ehem. Kathedralkirche d. Erzbischofs v. Livland u. Preussen. Bedeut. Altertümer; die Orgel ist eine der grössten der Welt. Predigt nur deutsch.

Jesus-Kirche, Mosk. Vorst., Jesus-Kirchenplatz, erb. 1638, nach d. Brande 1812 neu erb. 1822; Holzbau, nach dem Muster des Pantheons in Rom. Auch an dieser Kirche wirkte Herder als Adjunkt. Pred. deutsch und lettisch.

Luther-Kirche, Thorensberg, erb. 1888—1891 nach Plänen d. Prof. J. Koch. Gotischer Backsteinbau. Predigt deutsch u. lettisch.

Martins-Kirche, Hagensberg,Dünamündsche Str., erb. 1852, renov. 1887; in roman. Stil. Predigt deutsch und lettisch.

St. Gertrud-Kirche, alte, Gertrud-Kirchenpl.. neu erb. 1869. Schöner gotischer Bau; der Turm ist 48 m. hoch. An der alten, 1812 zerstörten K. wirkte Herder als Nach, mitt.-Prediger. Predigt deutsch u. lettisch,

St. Gertrud-Kirche, neue, Alexanderstrasse- erbaut 1903—6; 2-schiffiger Bau mit Seitenturm. Predigt nur lettisch.

St. Jakobi-Kirche (Krons-K.), Klosterstr., erb. 1220 für die Nonnen d. Cistercienser-Klost· Romanischer Stil, obere Teile des Turmes sind gotisch; die Glocke ist aussen am Turm. Bedeut. Altertümer. Pred. deutsch und estnisch.

5t. Johannis-Kirche, Scharrenstr., erb. 1227 für die Mönche d. Dominikaner-Klosters, renov. 1886. Spätgotischer Stil. Predigt nur lettisch.

St. Pauls-Kirche, Mosk. Vorst., am Ende d. Sprenkstr., erb. 1885—1887 nach Plänen des Prof. Hilbig in got. Stil. Pred. lett. und deutsch.

St. Petri-Kirche, am Petri-Kirchenplatz, erb. 1209, neugeb. 1408. Gotischer Stil, die 3 Portale (renov. 1905—6) in Barock-Stil, der 115 m. hohe Turm ist ein imposanter Renaissance-Bau. Bedeut. Altertümer; schöne Orgel. Predigt nur deutsch.

Trinitatis-Kirche, Alexandershöhe, erb. 1878 nach J. D. Felsko's Plänen. Pred. lettisch und deutsch.

Lutherische Kirchen in der nächsten Umgebung Rigas sind:

zu Bickern, zu Katlekaln u. Olai,
„ Holmhof, „ Pinkenhof.

Bethaus d. Brüdergemeinde, Schmiedestr. 8. Predigt lettisch und deutsch.

Pastore.

Bernewitz, E., Oberpastor an der Johanniskirche, Schwimmstr. 15.

Burchard, A., Pastor an der Gertrudkirche, Spr. ½5—½6, Matthäistr. 16. F. 3740.

Busch, O., Holmhof.

Cleemann, G., Pastor an d. Jesus-Kirche, Spr. 11—1, Pauluccistr. 8, W. 2.

Eckhard, A., Pastor am Dom, Spr. 10—12, Palaistrasse 2. Fernspr. 688.

Eisenschmidt, H., Pastor an der Jakobikirche, Pauluccistrasse 6.

Erdmann, O., Pastor an der Martinskirche, Spr. 9—12, Martinsstr. 1/3. F. 2383.

Freudenfeld, K., Pastor u. Religionslehrer, Spr. 11—1, Elisabetstr. 77. F. 4401.

Gaehtgens, Th., General-Superintendent v. Lievland, Spr. 11—12 u. 6—7, Elisabetstrasse 19, W. 6.

Geist, A., Pastor an der Reformierten Kirche, Spr, 9—11, Montag und Freitag 5—6, Reformierte Str. 3, W. 2. F. 2123.

Girgensohn, Th., Stadtpropst, Oberpastor an der Jakobikirche, Spr, 10—12, Armenpflege Donnerstag 10—12, kl. Schlossstrasse 6.

Gross, E., Katlekaln u. Olai u. Stadtvikar.

Hellmann, Th., Oberpastor an der Petrikirche, Spr. 11—1, Altstadt 19, W. 3 u. 8.

Hillner, G., Pinkenhof, Riga Postfach 237.

Hoffmann, Th., Pastor an der Petrikirche, Spr. 5—6, Jakobsstrasse 20, W. 5.

Kade, A., Pastor zu Bickern, Spr. 11—12, Charlottentrasse 10.

Keller, K., Pastor, Georgenstrasse 9, W. 4. Fernspr. 2015.

Keller, W., Oberpastor am Dom, Spr. 10—12, Herderplatz 4.

Meyren, J., Oberpastor an der Johanniskirche, Spr. 9—12, Johannisstr. 7.

Poelchau, P. A., Oberpastor an der Petrikirche, Spr. 10—12, Küterstr. 11. F. 4645.

Praetorius, Th., Pastor an der Gertrudkirche, Nikolaistr. 53, W. 9.

Schabert, O., Pastor an der Gertrudkirche, Spr. täglich 10—12, ausgen. Dienstags Alexanderstr. 27. F. 2755.

Scheuermann, E., Pastor an der Lutherkirche, Spr. 10—1, Sonnabend ausgen., ausserd. Freitags 6—8 ab., Heinrichstr. 8. Fernsprecher 2342.

Schmidtchen, J., Gefängnispr.

Schwartz, W., Pastor der Lett. Gemeinde der Jesuskirche, Spr. werktags $^1/_2$10—1, ausser Mont., Architektenstr. 1, W. 1.
Stephany, M., Pastor am Dom, Spr. 10—12. Schlosstr. 13, W. 5.
v. Stürmer, H. C., M. A., Geistlicher an d. Anglikanischen Kirche, Bremerstr. 5, W. 5.
Taube, Th., Pastor an der Martinskirche, Spr. 10—12, Mittwochs. u. Sonnab. 1—2, Taubenstrasse 35.
Terras, Ed., Pastor an der Jakobikirche, Theaterboulevard 3.
Treu, E. F., Pastor, Dir. des Blinden-Instituts, Strasdenhof. Fernspr. 1563.
Treu, K., Pastor an der Paulskirche, Sprechst. 9—12, Dienst. ausgen., Rumpenhofsche Str. 9, Fernspr. 3538.
Treu, P., Pastor an der Trinitatiskirche, Spr. 9—12, u. 6—8, Apothekerstrasse 14. Fernsprecher 3802.
Walter, A., Pastor an der Gertrudkirche, Spr. $^1/_2$10—1, Alexanderstrasse 24, W. 3, Eingang v. d. Romanowstr. F. 2737.

Prediger der Baptisten Gemeinden.

Fettler, L., Pred. im Bethause Friedenstr. 29.
Inke, Joh., Prediger d. Matt.-Gem. Matthäistrasse 50b.
Lehmann, Jos., Prediger d. Zionsgemeinde Felliner Strasse 5.
Ruschewitz, K., Prediger d. St. Annen-Gem. Hagensberg, Tempelstr. 2.

b) Griechisch-orthodoxe.

Allerheiligen-Kirche, Katholische Str. (auf d. Friedhofe). Imposanter Ziegel-Rohbau.
Alexander-Newski-Kirche, Alexanderstrasse, erb. 1820—1825; erinnert in ihrer äuss. Form an das Pantheon in Rom.
Christi-Verklärungs-(Preobrashenskaja) Kirche, auf Alexandershöhe. Ehed. das Bethaus der luther. Gemeinde.
Dreifaltigkeits-Kirche, Hagensberg. Sehr schön gelegen.
Gefängnis-Kirche, Rigasche, Ritterstrasse 37.
Himmelfahrts-(Wosnessenskaja) Kriche, Friedensstr. (vor d. russ. Friedhofe), erb. 1867 für die lettische Gemeinde.
Joannowskaja-Kirche, Moskauer Str. 117.
Kasernen-Kirchen: 1) des 116. Malojarosl. Regim., 2) d. 115. Wjäsmaschen Regim.
Kathedrale, auf d. Esplanade, erb. 1877—1884 nach Plänen d. Architekten Pflug in modernem russisch-byzantinischen Stil. Im Turme über dem Hauptportale hängt die 820 Pud schwere Glocke, ein Geschenk der in Gott ruhenden Kaiserin Maria Alexandrowna († 1880).
Kriegshospital-Kirche, Plettenbergstrasse.
Mariä Verkündigungs- (Blagoweschtschenskaja) Kirche, Ecke d. Turgenew- u. Gogolstrasse. 1812 zerstört, neuerb. 1814—1818. Holzbau in russisch-byzantinischem Stil. *Eine der reichsten Kirchen. Von hier aus* findet alljährlich am 6. Jan. die Wasserweihe statt.
Peter-Pauls-Kirche, in der Zitadelle, erbaut 1776—86 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. von dem rigischen Baumeister Haberland an der Stelle einer hölzernen schwedischen Festungskirche. Gottesdienst in estnischer Sprache.
Pokrow-Kirche, Pokrowstrasse.
Sadownikowsche Hauskirche, Sadownikowstrasse.
Schloss-Kirche (Mariä Himmelfahrts-), im Schloss.

c) Eingläubige.

St. Michael des Erzengels-Kirche, Eliasstr. 20. 1867 aus einem Bethause der Altgläubigen entstanden.
Bethaus der Altgläubigen (beim Armenhause), Grebenschtschikowstr.

d) Katholische.

St. Albertus-Kirche, Mitauer Vorst., Libauer Str., erb. 1903. Türme nicht vollendet.
St. Franziskus-Kirche, Mosk. Vorstadt, Katholische Str., erb. 1889—1892 nach plänen des Bau-Ingen. Fl. v. Wyganowski. Frühgotischer Stil. Neben der Kirche befindet sich das Grab des Komponisten Conradin Kreutzer mit einem von der Rigaschen Liedertafel gestift. Denkmal.
„Zur schmerzensreichen Mutter Gottes", Parochialkirche, Schlossplatz; eingeweiht 1785. Romanischer Stil.

e) Reformierte Kirche.

Marstallstr., erb. 1733, renov. 1741 (Dach) u. 1805 (innere Einrichtung). Pred. deutsch.

f) Anglikanische Kirche.

The Factory Church of St. Savour, an der Anglikaner- und Bremerstr., erb. 1857 bis 1859. 6 schöne Glasmalereien in den Fenstern. Predigt englisch.

g) Bethäuser der Baptisten.

Zionskirche, Felliner Str. 5. Pred. deutsch.
St. Anna-Bethaus, Hagensberg, Tempelstr. 5.
Bethaus Matthäistr. 50. Pred. lettisch.
Bethaus Friedenstrasse 29.

h) Bethäuser der Apostolischen Gemeinden.

Brauerstrasse 8, deutsche.
Elisabetstrasse 14, lettische.

i) Mosaische.

Synagoge, alte, Moskauer Str. 63. Romanischer Stil.
Synagoge, grosse, Ecke der Gogol- und Mühlenstrasse, erbaut 1868—1871 nach dem Projekt des Architekten Hardenack. Renaissance-Stil.
Bethäuser: Palissadenstrasse 24, Eliasstr. 15. Säulenstrasse 63, Peitaustrasse 6/8.

Klöster.

Alexei-Mönchskloster, kl. Schlosstr., erbaut auf Befehl Peter I. aus den Trümmern der Maria-Magdalenen-Kirche (Klosterkirche). Ruhestätte vieler vornehmer Russen.
Trinitatis- (Troitzki-) Nonnenkloster, Suworowstrasse 117.

Friedhöfe.

a) Für Lutheraner.

Hagensberger St. Johannis-Friedhof, Ecke der Goldinger und Schlockschen Str.
Jesus-Armenfriedhof, alter, Katholische Str.
Ilgezeemer Armen-Friedhof, Bullensche Str.
Luther-Friedhof, Seifenberg.
St. Jakobi-Friedhof, Pokrowstrasse.
St. Johanis-Friedhof, Seifenberg.
St. Markus-Armen-Friedhof, hinter d. Kriegshospital.
St. Matthäi-Frei-Friedhof, Matthäistr., jenseits der Mühlgrabener Eisenbahn.
St. Pauli-Friedhof, Ende d. Matthäistr.
St. Petri-, Dom-, Jesus- und Gertrud-Friedhöfe, an der Friendensstrasse.
Thorensberger Kirchhof, Kirchhofsstrasse.
Trinitatis-Kirchhof, Mühlenhof, Pilgerstr.

b) Für Griechisch-Orthodoxe.

Allerheiligen-Friedhof, Katholische Str. 27.
Kriegshospital-Friedh., Mühlenhof, Pilgerstr.
Orthodoxen-Friedhof, Twersche Str.
Pokrow-Friedhof, Pokrowstr. 12/14.
Thorensberger-Friedhof, Mitauer Chaussee.

c) Für Eingläubige.

Michael-Friedhof, Jakobstätische Str.

d) Für Altgläubige.

Iwan's Friedhof, Moskauer Vorstadt Bergstr.

e) Für Katholiken.

Katholische Strasse 21.
Petersburger Vorst., hinter d. Kriegshosp.
Neuer Friedhof, Seifenberg.

f) Für Reformierte.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

g) Für Anglikaner.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

h) Für Hebräer.

Gemeinde-Friedhof, Hebräerstrasse.

i) Für Mohamedaner.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

k) Für Karaimen.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

Lehranstalten.

Höhere Lehranstalten.

Polytechnisches Institut, Thronfolgerboulevard 19. Die Hochschule wurde 1862 vom Rig. Börsenkomitee, von den 4 Baltischen Ritterschaften, sowie anderen Städten und Korporationen gegründet und zunächst in gemieteten Räumen eröffnet. Das Hauptgebäude am Thronfolgerboulevard wurde 1869 von Prof. Hilbig und Archit. Hess nach den Entwürfen des ersteren erbaut, zu welchem 1876/79 und 1884 noch weitere Bauten an der Paulucci-, Ingenieur- und Architektenstrasse hinzukamen. Moderner Ziegelrohbau auf einem Granitunterbau. Auf dem Frontgebäude befindet sich eine Kuppel für die Sternwarte. 1899 wurde noch ein besonderes Gebäude für die Laboratorien und Naturwissenschaften am Puschkinboulevard erbaut. Steht unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrates aus 10 Gliedern.
Das Polytechnikum hat folgende Abteilungen: 1) Architektur, 2) Ingenieurwesen, 3) Mechanik, 4) Chemie, 5) Landwirtschaft, 6) Handelswissenschaften.
Der Lehrkörper bestand 1909 aus 22 Professoren, 9 Adjunkt-Professoren, 37 Dozenten und 23 Assistenten.
Mit dem Polytechnikum verbunden sind folgende Institutionen:
Bibliothek.
Chemische Laboratorien:
Analytisches Laboratorium,
Physikalisch - chemisches und elektrochemisches Laboratorium,
Synthetisches Laboratorium,
Chemisch-technologisches Laboratorium,
Chemisches Laboratorium für Techniker.
Elektrotechnisches Laboratorium.
Physikalisches Laboratorium.
Mechanische Werkstatt.
Versuchsfarm Peterhof.
Versuchsstation für chemische Untersuchungen und Samenkontrolle (geöffnet von 8—6).
Studentenkorporationen:
Arconia, Newastrasse 19.
Arctica, Suworowstrasse 60, W. 1.
Baltica, Marienstrasse 7.
Concordia, Basteiboulevard 9.
Rubonia, Pulverturm.
Selonia, Bazar Berg, III, W. 47.
Talavia, Marienstrasse 24.
Veletia, Mühlenstrasse 117, W. 9.
Vironia, Dorpater Stasse 55a.
Studentenverbände:
Deutscher Studentenverband, Basteiboul. 9, W. 15.
Verband lettischer Studierender, Mühlenstrasse 74, W. 19.

Mittlere Lehranstalten.

Unter Verwaltung der Krone.

Alexander-Gymnasium, Suworowstrasse 1 beide alten Spr.).
Lomonossow - Gymnasium (für Mädchen), Thronfolgerboulevard 29.
Nikolai I.-Gymnasium, Nikolaistr. (b. a. Spr.).
Peter I. - Realschule, Puschkinboulevard. Fernsprecher 2613.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Gymnasium, Thronfolgerboulevard 8 beide alten Spr.), hervorgegangen aus der 1391 zuerst erwähnten Domschule. F. 2589.
Handelsschule, Basteiplatz, Jakobskaserne.
Stadt-Realschule, Nikolaistrasse 1.
Stadt-Töchterschule, Nikolaistrasse 2.

Unter gesellschaftlicher Verwaltung.

Albert-Schule, Mittelschule für Knaben mit Gymnasial- und Realschulenprogramm, gegr. vom Deutschen Verein in Livland, Schützenstr. 4a. F. 3660.
Handelsschule d. Rig. Kaufmänn. Vereins, Börsenbankgebäude.
Handelsschule für Knab. u. Mädchen, 5-kl., mit staatl. Rechten, der Lehrervereinigung (Vorst. G. Odin), Marthastrasse 5.
Kommerzschule, Rigaer, Nikolaistrasse, an d. Esplanade, unter Verw. d. Rig. Börsen-Vereins, Eröffnet 1901. Schulhaus in nord. Backstein-Gotik (Hansastil) nach Plänen des Archit. W. Bockslaff.
Mädchenschule 4-kl., mit Vorbereit.-Kl., des lett. Bildungsvereins, Thorensberg, Gustav strasse 6.
Reichsdeutsches Realgymnasium, Romanowstrasse 13.
Reichsdeutsche höhere Mädchenschule, I. Weidendamm 4.

Privatschulen.

Aeckerle, F. J., hebr. Priv.-Knaben-Gymnas. kl. Sandstrasse 12.
Baranowska, S. A., 4-kl. Knabenschule mit Gymnasialprogramm, Marienstr. 12, W. 6.
Becker, M., 8-klass. Mädchen-Gymnasium, Gertrudstrasse 14.
Beater, O. (fr. D. Stegmann), Mädchengymnasium mit staatl. Rechten, Sünderstr. 28.
Bluhm, W., Realschule mit staatl. Rechten, Pauluccistr. 15.
Bogojawlensky, N. J., geb. Warrein, 5-kl. Mädchenschule mit dem Progr. des Lomonossow-Gymnasiums, Newastr. 9, W. 24,
Despréaux, E., 8-kl. Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten. Im Hause d. gr. Gilde.
Dolgich, P. A., Mädchen-Gymnasium mit staatlichen Rechten. Suworowstrasse 11.
Draudsin, N., Mädchen-Gymnasium mit Fröbelkursen und Kindergarten, Gertrudstrasse 24.
Eltz, H. v., Privatgymnasium mit 3 Vorbereitungskl. und Internat, mit deutscher Unterrichtsspr., Kirchenstr. 4. Sprechst. 2—3. F. 2399.
Germann, Fr., Realsch. mit staatl. Rechten, Marstallstrasse 21.
Hartmann, Helene, Mädchensch. I. Ordn. Gertrudstrasse 6, W. 6.
v. Hasford, Olga, Mädchensch. I. Ordnung, mit deutscher Unterichtsspr., Albertstr. 1, Eingang von der Antonienstr.

Jastrzembsky, Anna, Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, mit Vorbereit.-Kl. und Pension, Elisabetstrasse 55.
Kenin, A., Mädchen-Gymn. und 2-kl. Vorbereitungsschule, Dorpater Str. 15/17.
Kenin, O., Realschule, Dorpater Str. 15/17.
Kroeger, Elfr., Mädchengymn., Schulenstr. 14.
Lehmann, E., Höh. Töchtersch. Romanowstrasse 42.
Lischin, O. N., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Mühlenstr. 46.
Maldon, W., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, 2 Vorbereitungsklassen, Newastrasse 26.
Miller, A., Realschule mit staatl. Rechten, mit 1 Vorbereitungskl., Theaterboul. 11.
Mironow, N. N., 7-klassige Kommerzschule Albertstrasse 10.
Müllerson, M., Mädchen-Gymnasium mit staat. Rechten, mit 2 Vorb.-Kl. und Kindergarten, Schullokal: Ecke d. gr. Lager- und Taubenstrasse 7a, „Villa Marie".
Muhrmann, R., Kommerzschule f. Knaben, Wallstrasse 30.
Olaw, W., 7-kl. Kommerzschule f. Mädchen mit staatl. Rechten; 6-kl. (2 Vorb.- und 4 Spezialkl.) Handelsschule f. Knaben u. Mädchen; Marienstr. 26. Fernspr. 3689.
Poluektow, L., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Alexanderstr. 98, W. 5.
v. Sadowsky, Glafira, Mädchen-Gymnasium mit 2 Vorbereitungskl., 8. pädagog. Klasse und Pension, Pauluccistrasse 1.
Schnore, W., Mittelschule für Knaben, Säulenstrasse 52a.
Schulz, E., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Mühlenstrasse 127.
Sermuksch, O., 8-kl. Mädchen-Gymnasium mit Pension, Dorpater Str. 55a, W. 14.
Smirnowa, O. K., 7-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl. (gegr. im J. 1893 v. Kruppennikow), Thronfolgerboul. 31, W. 18.
Stabusch, P., 8-kl. Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Mühlenstrasse 74, W. 16.
Tailow, Ludmilla, Gymnasium für Mädchen mit staatl. Rechten, Wallstr. 20, W. 4.
Tiling, L., Mädchenschule I. Ordn. mit einer Seminarklasse und staatl. Rechten, gegr. von E. Reinsch, Elisabetstrasse 23.
Wallenburger, A., Mädchenschule I. Ordn. mit Pension, Jakobsstrasse 28.
Wirén, A., Mädchenschule I. Ordn. (vereinigte Schule, früher A. Wirén, Ch. v. Stahl u. H. Schaur), Andreasstrasse 1.

Niedere Lehranstalten.

Unter Verwaltung der Krone.

Elementarschule, Jaroslawsche Str. 13.
Elementarschule, II, Tulasche Str. 9.
Stadtschule (4-klassige), Moskauer Vorst., Romanowstr. 55. (Katharinäum).

Unter Verwaltung der Stadt.

Peter-Pauls-Stadtschule, Säulenstrasse 11.
Städt. vereinigte Elementarschulen (für Knaben und Mädchen). Schulhäuser: Todlebenboul. 8, Suworowstr. 71, Ecke Rodenburgscher und Kosakenstr., Louisenstr. 2 (Schwartzenhof).
Alexander-Knabenschule, Schiffsstr. 36.
Alexandershöhe-Knaben- u. Mädchenschule, Brückenstr. 30.
Elementarschule für Knaben, Wendensche Strasse 31.
Elementarschule für Mädch., Suworowstr. 46.
Elementarschule, 2-kl., für Mädchen, Alexanderstr. 104. (A. Schönberg).
Elementarschule für Mädchen, Louisenstr. 2, Hagensberg (J. Witte).
Hagenshof-Handwerker-Abendschule, im Schwartzenhofschen Stadtschulhaus.
Hagenshof-Knabenschule, Olgastrasse.
„ -Mädchenschule, Olgastrasse.
Harras-Schulen für Knaben und Mädchen, Brückenstrasse 1 (Alexandershöhe).
Harras-Mädchenschule, Schiffsstrasse 36.
Ilgezeem-Knabenschule, Goldinger Strasse 2.
„ -Mädchenschule, Bullensche Str. 6.
Johannispforte-Schulen für Knaben und Mädchen, Moskauer Strasse 209.
Katharinendamm-Schule für Knaben und Mädchen u. Abendsch., Katharinenstr. 14.
Katharinendamm-Mädchensch., Alexander-Strasse 104.
Klüversholm-Knabenschule, Schoonerstr. 1.
Lukas-Knabenschule, Olgastr. (Schwartzenh.)
Marien-Mädchenschule, Suworowstr. 14.
Sassenhofsche Knabenschule, Kalnezeemsche Str. 44.
Sassenhofsche städt. Armenschule.
Stadtschule, 3. Rigaer, Moskauerstr. 54.
Stadtschule in Alexandershöhe, an der Lemsalschen Strasse.
Städt. Armenschule, Charlottenstr. 8.
Thorensberg-Knabenschule u. Abendschule, Marienmühlenstrasse 22.
Thorensberg-Mädchenschule, Marienmühlenstrasse 22.
Waisenhausschule (für Knaben und Mädchen), Hermannstr. 19.

Unter gesellschaftlicher Verwaltung.

Jesus-Kirchenschule, deutsche, unterst. d. Deutschen Ver., Romanowstr. 59.
Mädchensch., 4-kl., d. Rig. Lett. Wohltätigk.-Vereins, Sprenkstr. 29, f. Kinder unbemitt. Eltern; billiger bis freier Unterricht, gegründet 1880.
Marien-Schule des Frauenvereins, Kalnezeemsche Str. 25. Unterricht zu mässigen Preisen für Bedürftige. gegr. 1849.
Alexander-Knabenschule d. Russ. Wohltätigkeits-Gesellschaft, Romanowstr. 106.
Luisen-Elementarschule des Deutschen Frauenbundes, unterstützt v. Deutschen Verein in Livland, I. Weidendamm 4, W. 3 (Kath. Marschalk).
Dorotheen-Elementarschule des Deutschen Frauenbundes, Sassenhof, Kandauer Str. 2 (F. Feyerabend).
Elementarschule, 2kl., für Kn. u. Mädch. des Lett. Bildungsvereins, kl. Lagerstr. 56.
Elementarschule für Knaben und Mädchen des Lett. Bildungsvereins, Jesuskirchenstrasse 3.
Elementarschule (Lewschin-Schule) für Knaben und Mädchen, des Lett. Bildungsvereins, Sapeurstrasse 1a.
Elisabet-Schule d. Frauen-Vereins, Romanowstr. 60, gegr. 1810. Für arme Kinder; Unterr. in d. Elementarfächern u. Handarb.
v. Fischer's Institut, Palaisstr. 3. 3-klassige Mädchenschule, gegr. 1804 aus ein. Legat d. Ältermannes M. v. Fischer.
Grebenschtschikowsche Schule, Moskauer Str. 112 (gegr. 1873), für arme Kinder (Knaben und Mädchen) altgläub. Bekennt.
Herder-Bürgerschule gegr. v. Deutschen Ver. in Livland, Romanowstr. 5.
Hollander-Schule für Knab. u. Mädchen mit 4-jähr. Kursus. gegr. v. Deutschen Verein in Livland. Schwalbenstr. 1.
Knabenschule d. Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstr.
Lindenruhsche Hofsschule, Altonaer Str. 38.
Mädchenschule d. Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstrasse.
Meinhard-Schule, Elementarsch. mit 4-jähr. Kursus, Gertrudstr. 28, gegr. vom Deutsch. Verein in Livland. Leiter G. Betz.

Nachmittagsschule für Knaben an der jüdischen Handwerkerschule, Kosakenstr. 2.
Neu-Mühlgrabener Fabrikschule, Seestr. 8.
Olga-Industrie-Freischule, Arsenalstr. 3.
Peter - Paul - Schule, estnisch - russische, Lagerstrasse 18.
Pfeiffersche Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mäd. der Lit.-pr. Bürgerverb., Alexanderstrasse 82. Vorsteherin C. Pfeiffer.
Reichsdeutsche Elem.-Sch.: Kalnezeemsche Strasse 16 u. Romanowstr. 1.
Rein's 2-kl. Mädchensch. d. Rig. Lettischen Vereins, Hagensberg, Kalnezeemsche Str.8. Leiter: A. Ahrgal.
Schulen und Kurse des Überdünschen Lett. Wohltät.-Vereins, Suworowstr. 40. (J. Matschinsch.)
Schule des Vereins „Brüderliche Hilfe", Sprenkstrasse 8.
Schule des Jonathan-Vereins, Schlocksche Str. 17 (1-klassige).
Schule des Thorensberger Lett. Hilfsvereins, kl. Altonaer Str. 6 (2-klassige).
Schule des Litauischen Hilfsvereins, Kurmanowstr. 11.
„Stern", littauische Schule, Milchstrasse 9.

Privatschulen.

Ahbolin, Em., 4-kl. Schule f. Kn. u. Mädch., Alt-Mühlgraben, Magnushofsche Str. 4.
Ahwerin, M., Kurmanowstr. 11.
Amulin, A., 4-kl. Mädchenschule Alexanderstrasse 91, W. 1.
Andrejew, N., Nachmitt.-Vorber.-Schule f. Knaben u. Mädchen, Suworowstr. 46.
Behrsin-Pohrt, P., 2-kl. Schule f. Knaben u. Mädchen, Marienstrasse 65.
Berg, Marie, geb. Bergmann, Elementarsch., für Knaben u. Mädchen, Alexanderstr. 109.
Bobrow, J., 2-kl. Knabenschule, Marienstrasse 8, W. 6.
Bosch, E. Vorbereitungsschule, Dorpater Strasse 25, W. 25.
Busch, A„ Privatsch.,'f. Knaben u. Mädchen u. Abendsch. für junge Mädchen, gr. Lagerstrasse 14, W. 16.
Buzler,R.,Elementar-Knabensch.,Bullensche Strasse 5.
Dannenberg, S., geb. Baronesse Uexküll-Güldenband (gegr. v. Langermann), 3-kl. Vorbereitungsschule für Gymnasien, Real- u. Kommerzschulen. Abteilung m. deutsch. Unterrichtsspr. f. d. Albertschule. Schulenstrasse 71.
Danziger, Dav., Sprenkstr. 71.
Dubow, G., Elementarsch., Essenhofsche Strasse 1.
Eglit, Sophie, Privatschule, Annenstr. 2.
Erdmann, Bernh., Pastor, Privatschule f. Knaben und Mädchen, Asylstr. 32.
Fleissner, G., Elementarsch., Trinitatisstr. 12.
Frankenstein, L., Elementarsch. f. Knaben und Mädchen, Petersburger Chaussee 6.
Grewing, A. und M., 4-kl. Mädchenschule, Newastrasse 28.
Gläser, O., geb. Holtz, Elementarschule u. Fröbelscher Kindergarten, Elisabetstr. 27.
Gross, A., 4-kl. Mädchensch., Andreasstr. 6.
Gurland, Ernst u. Sophie, Anfangsunterricht, I. Weidendamm 8, W. 3.
Haberkant, A., 4-kl. Mädchenschule, Moskauer Strasse 54.
Hirschberg, B., Schule und Pension für hebr. Knaben, Parkstr. 8.
Hokanson, A., Alexanderstr. 134.
Homo, L., 2-kl. Sch. (Olga-Schule), Newastrasse 1.
Hoppe, S., geb. Winkhardt, Elementarsch., Romanowstr. 17.
Jakowlew, J., gr. Lagerstrasse 42.
Jankau, Helene, Kalnezeemsche Str. 82 a.
Juchnewitz, M., Privatsch., Kirchhofsstr. 20.
Jurewitsch, Math., Privatsch., Mühlenstr. 15.
Kalnin, M. (früher J. Eisenberg) Knaben-Progymnasium mit 2 Vorbereitungs-Kl., Mühlenstrasse 70.
Kestner, G., Privatsch., Friedensstrasse 14.
Korti, A., Progymnasium f. Knaben mit staatlichen Rechten, Elisabetstr. 97.
Klewer, M., Progymnasium (vorm. Gahrtz), Zaunstrasse 1.
Laiming, A., Mädchensch., Bullensche. Str. 6.
Larionow, P., Elementarsch., Dorpater Str. 28.
Lasdin-Eschen, A., Elementarschule, Romanowstrasse 71.
Leekna, A., Elementarschule, Teichstr. 4.
Lehmann, J., Knabenschule, Lagerstrasse 42.
Lehmann, O., Mädchensch., kl. Schmiedestrasse 4, W. 5.
Lerch, E., Privatsch., Kalnezeemsche Str. 82a.
Lerch, O., 4-kl. Mädchen-Progymnasium mit staatl. Rechten, Elisabetstr. 89.
Lewin, D., 2-kl. Schule, Eliasstr. 7.
Lichtarowicz, Emilie, Privatgymnasium Elisabetstr. 31.
Maddaus, Wera, Schule und Kindergarten, Kalnezeemsche Str. 18.
Markewitsch, Luise, (fr. W. Freyberg), 4-kl. Elementarschule für Knaben u. Mädchen Olivenstr. 5, W. 6.
Mednis H., Privatsch., Schreyenbusch I, 10.
Mengelsohn, M., vorm. A. Enggieser, Elementarschule für Knaben und Mädchen, Romanowstrasse 57, W. 4.
Menzendorf L., Privatschule, Petersburger Chaussee 6.
Menzendorf, Marie, Altonaer Str. 38.
Meuschen, Harriet, Privatlehrerin, kl.Schlossstr. 6, W. 3.
Mey, O., Privatschule, Laboratoriumstr. 21.
Miller, K., 2-kl. Vorbereitungsschule, Theaterboulevard 11.
Mühlmann, R., Privatschule für Knaben, Albertstrasse 1, W. 2.
Olaw, Frieda, Elementarsch. f. Knab. und Mädchen, Marienstrasse 26. F. 3689.
Ordinsky, Jewd., Privatschule, Moskauer Strasse 119.
Petkewitsch, S., Privatschule, Katholische Strasse 34.
Pokrowskaja, A., Elementarsch. für Knaben u. Mädchen, gr. Moskauer Str. 126, im Hof.
Redberg, O. (fr. A. Weinberg), Elementarsch., Artilleriestrasse 34.
v. Römeling, V., Vorbereit.-Sch. f. Knaben und Mädchen und russ.-französ. Kindergarten, Eliasstrasse 10.
Sackson, M., 2-kl. Elementarsch., Jungfernstrasse 5.
Sarrin, Hermine, kl. Lagerstrasse 17.
Schnore, K., Mädchenprogymnasium, Säulen-Str. 52a, W. 5.
Schuchhardt, A., Vorbereitungssch. für Kn. u. Md. u. Kindergarten, Gertrudstr. 33, 1.
Simenow, A., 4-kl. Mädchenschule mit 3 Vorb.-Kl., Alexanderstrasse 18. u. Newastrasse 6.
Spizinas, Jul,. 4-kl. Mädchenschule mit Gymn.-Pr. u. 2 Vorb.-Kl., Gertrudstr. 101.
Stabusch, P., 2-kl. Knabensch. Suworowstr. 11, Anmeldungen: Mühlenstr. 74, W. 16.
Stankewicz, B., Elementarsch., Suworowstr. 7.
Stieda„ E. u. M., Vorschule, Elisabetstr. 37.
Strauss. O., Vorber.-Sch. für Knaben und Mädchen, Marienstr. 3.
Sutkus, Ludwiga, Kathol. Schule, Dünamündesche Str. 57.
Taube, J., Privatsch., Dorpater Str. 30.
Treuenfels, R., Elementarschule, Suworowstrasse 92.
Trey, J., geb. Kalkbrenner, Privatschule Alexanderstrasse 107.

Troitzky, W. W., Vorber.-Sch. mit Kindergarten, Haus der Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.
Uschan, P., Elementarschule, Schlocksche Strasse 54.
Vielrose, G., Kn.-Elementarsch., Ritterstr 19.
Wihnsarais, N., Mädchen-Progymnasium mit staatl. Rechten, Jesuskirchenstr. 6.
Winter, J., Kn.-Progymn., m. lett. Unterrichtsspr. Romanowstrasse 43.
Werschkanskaja, H., Elementarsch. für Kn. und Mädchen, gr. Palissadenstr. 5, W. 1.

Kirchenschulen

Evangelisch-lutherische.

Dom-Kirchenschule f. Mädchen, Kirchengebäude Neustrasse.
Gertrud-Kirchenschulen: Nikolaistrasse 38, Bäckereistr. 10 u Ritterstr. 52.
Gertrud-Kirchenschule f. Mädchen, Bäckereistrasse 10.
Jesus-Kirchenschule, Romanowstr. 59.
St.Jakobi-Kirchenschulen: kl. Küterstrasse 1 und Kirchenstrasse 4.
St.Johannis-Kirchenschulen: Goldingensche Str. 25, Mühlenstr. 100 u. Popowstr. 3a.
Luther-Kirchenschule, Kirchhofsstr. 3.
Martins-Kirchenschule, Martinsstr. 3.
Pauls-Kirchenschule, Mathäistr. 60.
Petri-Kirchenschule, Domplatz 9.
Trinitatis-Kirchenschule, Brückenstrasse 11 (Alexandershöhe).

Griechisch - orthodoxe.

Allerheiligen - Kirchenschule, Katholische Strasse 27 a.
Dreieinigkeits - Kirchspielssch., Dorotheenstrasse 1.
Gravenhofsche Hilfs-Kirchspielsschule, Lagerstrasse 61, I.
Geistliches Seminar, Puschkinboulevard 9. Eröffnet 1851.
Geistliche Schule, Rigasche, Suworowstr. 99.
Hilfs-Kirchspielsschule, an der Roten Düna.
Himmelfahrts - Kirchspielsschule, Pokrowstrasse 8.
Kirchspielsschule der Eingläubigen, Jesuskirchenstrasse.
Russische Krons-Kirchspielsschule, Mosk. Vorst., Matthäistr. 37.

Römisch-katholische.

Armenschule, Vorst. Dukalski, Pern. Str. 10a.
Pfarrschule für Knaben, Schlosstrasse 5, gegr. 1785.
Pfarrschule für Mädchen, Katholische Str. 23, gegr. 1815.
Knabenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegr. 1887.
Mädchenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegr. 1887.

Gewerbeschulen.

Gewerbe-Schule für Knaben, des Gewerbe-Vereins, Theaterboul. 11, Todlebenboul. 8 u. Suworowstr. 71.
Gewerbe-Schule, russische (5-klassige), des Russ. Gewerbevereins, Kosakenstr.
Gewerbe-Schule für Mädchen, d. Jungfrauen-Vereins, Puschkinboul. 6, verbunden mit einer Kochschule, einer Vorschule und einem Kindergarten.
Handwerkerschule, jüdische, Kosakenstr. 3.
Handwerkerschule, 5-kl., des Rigaschen Handwerkervereins, Kosakenstrasse.
Hufbeschlagschule d. Livl. Gouvernementsregierung, kl. Newastr. 8.
Schule des Rig. Maler-Hilfsvereins, Mühlenstrasse 84, W. 84.

Sonntagsschulen.

Luther-Schule für Handwerkslehrlinge, Rodenburgsche Strasse, Gebäude der städt. Elementarschule, unter Verwalt. der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, gegründet 1817. (Fortbildungsschule.)
Sonntagsschule des Kuratoriums z. Unterstützung hilfsbed. Kinder, im Alexander-Gymnasium. (Anfangsgründe.)

Lehranstalten für Musik.

Musikinstitut, erstes, Wallstr. 23, gegründet 1864 von Emil Siegert. (Jos. Meding.)
Musikschule der Kais. - Russ. Musikgesellschaft, mit staatl. Rechten, Basteiboul. 11, gegr. 1904. (G. v. Samson-Himmelstjerna u. Raim. v. Bööcke.) Fernspr. 2115.
Musikschule, Rigaer, Sandstr. 36, gegründet 1885 von G. v. Giżycki. (Hans Nedela.)
Musikschule von Frau Aurelia Bräutigam-Kodritz, Marienstrasse 29.
Musikschule von J. Richter, Romanowstr. 22.
Hagensberger Musikschule v. B. Osol-Guyot, gr. Lagerstr. 7 a, „Villa Marie".
Schule der Tonkunst, Suworowstr. 4, gegr. von Aug. Pabst. (A. Berlin.)

Musikunterricht.

Bräutigam-Kodritz, Aurel., Marienstr. 29.
Cleemann, H., Brauerstrasse 11, 1.
Creutzburg, Harald, Suworowstr. 4, W. 10.
Dserwe, A., Alexanderstr. 12, W. 9.
v. Freymann, Ida, Elisabetstr. 12.
Gaehtgens, Hildeg., Elisabetstr. 13, II.
Gelinck, Elise, Wendensche Str. 3, W. 5.
Guben, Marie, (Theorie u. Orgel) Parkstr. 1a, W. 6.
Höhne, Heinr., Lehrkurse f. höheres Klavierspiel u. Theorie der Musik. Pauluccistr. 8.
Jurjan, Juri, Alexanderstrasse 12, W. 7.
Jurjan, Paul, Dorpater Str. 33, W. 4.
Kastrowsky, G., Marienstr. 32, W. 3.
Kleberg, Willy, Romanowstr. 36, W. 31.
Monkiewicz, A., Basteiboul. 9 a, W. 8.
Müller, Rob., Pianist, Komponist u. Musikreferent, Gertrudstr. 10/12. W. 4.
Müller, Aline, gr. Sandstrasse 27, III.
Neppert, Theodor, Felliner Str. 3 a, W. 10.
Nus, Arved, Schwartzenhöfsche Str. 11.
Osol-Guyot, Lagerstr. 7a.
Payr, Robert, Mühlenstrasse 57, W. 3.
Pein, Gust., Marienstr. 12/15.
Prozell, Nelly, Nikolaistr. 2.
Richter, J., Romanowstr. 22.
Schmidt, Hans, Kaisergartenstr. 6 a, W. 1. F. 4016.
Sokolowsky, Annie, Todlebenboulevard 5.
Sorgewitz, A., Theaterboulevard 8, W. 5.
Staeger, Alex., Albertstr. 11, W. 19.
Stahl, Else, Georgenstr. 8, W. 2.
Straube, Rob., Schlocksche Str. 15.
Waack, Karl, Alexanderstrasse 31, W. 20 (Eing. v. Gertrudkirchenpl.). F. 2313.

Gesangunterricht.

Baumert, Asta, Reimersstrasse 1.
Blossfeldt, Walter, Thronfolgerboul. 3, W. 20.
Borissow-Malkow, R., Felliner Str. 3, W. 15.
v. Cramer, Mary, Alexanderstr. 31, W. 26.
Erdmann, Marie, Pauluccistr. 7, W. 2.
Fischer, Augustine, Ges.- u. dram. Unterr., Newastrasse 9, W. 27.
Günther, Magda, Suworowstrasse 2, W. 10.
Hermanns, Alb., Thronfolgerb. 33, W. 9.
Hunnius, Monika, Felliner Str. 2, W. 10.
Jakobs, Elisabet, Elisabetstr. 7, W. 8.
Jurjan, Paul, Dorpater Str. 33, W. 4.
Klingenberg, Ida, Mühlenstr. 18, W. 4.
Klooss, Liddy, Ges. u. Engl., Kramerstr. 2, W. 5.
Lange, Piers, Marstallstr. 8, 2 Tr.
Mac-Laughlin, M-lle, Wallstr. 28 b.

Mally, Elis., Newastrasse 15.
Mehlbart, Valeska, Säulenstr. 18.
Meding, Marta, Alexanderstr. 18, W. 9.
Müller, Eleon., Gertrudstr. 10, W. 15.
Pezoldt, Heinrich, Kaufstr. 4, W. 4.
Pilzer, Elsa, Todlebenboul. 2, W. 21.
v. Plato, V., Felliner Str. 2.
Schröders, Lilly, Kirchenstr. 4a, W. 8.
Seesemann, Agnes, Ges. und Italien., Antonienstr. 4, Pension Wittmann.
Sogojanz, Sophie, Alexanderstrasse 36.
Specht, Marg., Elisabetstr. 31.
Tatter, G., Kirchenstr. 10, W. 2.
Taube, Lilly, Mühlenstr. 48, W. 20.
Trampedach, Jeuny, Theaterboul. 6, W. 8.
Ulich, Anna, Kaisergartenstr. 2), W. 4.
Vockrodt-Kretschy, Marie, Newastr. 24.
Wiegner, Malwine, Nikolaistr. 27.
Winnik, Max, Moskauer Str. 41.

Klavierunterricht.

Alt, Clara, Antonienstr. 3, W. 7.
Anthes, Ad., Altonaer Str. 3.
Bagg, Amalie, Altonaer Str. 9, F. 2511.
Barth, Irmgard, Kirchenstr. 14.
Baumann, Jul., Pferdestr. 2, 1 Tr.
Baumgardt, Nik., Theaterboul. 9, W. 14.
Beck, Emma, Gildstubenstr. 4.
Behre, Frida, Alexanderstr. 31, W. 12.
Bergengrün, Alice, Alexanderstr. 19, W. 2,
Bergner, Cäcilie, Elisabetstr. 33, W. 7.
Berlin, Wina, Suworowstr. 4, W. 2. F. 4356.
Bullwerk, Elfr., Kirchenstr' 37, W. 8.
Creutzburg, Harald, Suworowstr. 4.
Doebner, Helene, Schulenstr. 20.
Dserwe, Alma, Alexanderstr. 12, W. 7.
Dulckeit, Hel., Altstadt 5.
Equist, E., Kirchenstr. 8, W. 5.
Fischer, Augustie, Newastr. 9, W. 27.
Fischer, Luise, Marstallstr. 24, W. 10.
v. Freymann, Ida, Elisabetstr. 12, W. 12.
Friedenstein, Helene, Felliner Str. 3a. F. 4376.
Gaehtgens, Hildeg., Elisabetstr. 19, II.
Gaertner, Alice, Taubenstr. 23, W. 7.
Gelinck, Elise Wendensche Str. 3, W. 5.
Goeldner, Kathe, Gertrutstr. 10/12. W. 17.
Grossmann, Martha, Romanowstr. 9.
Groot, Wilh., Frau, Dorotheenstr. 18.
Gruner, H., Elisabetstr. 33, W. 9.
Hering, Elsa, Suworowstr. 31, W. 6.
Hidde, A., geb. Grünthal, gr. Newastr. 9, Wohnung 25.
Hillbring, Helene, Muckenholmsche Str. 23.
Hirschberg,-Pucher, Eugenie, Schulenstr, 28.
Höhne, H., Pauluccistr. 8.
Hoff, geb. Rudolph, Königstr. 32.
Hoheisel, E., Palaistr. 3, W. 5.
Holländer, Bertha, Pauluccistr. 8, W. 14.
Iljisch, Nikolai, Klavierkurse, Altstadt 15.
Josephi, Lucie, Marienstr. 40.
Kilz, Friedrich, Mühlenstrasse 67.
Kröger, Martha, Mühlenstr. 55a, W. 8.
Kühn, E., Antonienstr. 3, W. 8.
Lange, Klara, kl. Sandstrasse 11.
Lindenberg, Emma, gr. Newastr. 28, W. 5.
Lipp, Martha, Weberstrasse 14, W. 8.
Markuschewitz, Ella, Elisabetstr. 89.
Michalowsky, Sophie, Newastr. 8, W. 5.
v. Michelson, Alice, Antonienstr. 6, W. 4.
Monkiewicz, A., Basteiboul. 9a, W. 8.
Möllersten, Bror, Mühlenstr. 48, W. 12.
Muyschel, Otto, Alexanderstr. 24, W. 8.
Müller, Aline, Sandstr. 27, III.
v. Müller, Elsa, geb. Erasmus, Schulenstr. 22.
Neppert, Th,, Felliner Str. 3a, W. 10.
Nuss, Arved, Schwarzenhöfsche Str. 11.
Pein, G., Marienstrasse 12/15.
Petersohn, Anna, geb. Franck, Romanowstrasse 27.
Pilzer, Emmy, Todlebenboul. 2, W. 21.
Pilzer, Wilhelm, Todlebenboul. 2, W. 21.
Poelchau, L., Albertstrasse 13, W. 7.
Prozell, Nelly, Margaretenstrasse 1.
v. Radecki, Emmi, Nikolaistr. 4, W. 9.
v. Radecki, Olga, Andreasstr. 1, W. 13.
v. Raczynsky-Schepeler, D., gr. Küterstr. 14.
Rossmann, M., Zaunstrasse 1 (Hagensb.).
Rudolff, Willi, Altstadt 3, W. 10.
Sachs, Mary, Industriestrasse 1.
v. Samson-Himmelstjerna, Guido, Peter-Paulsstr. 2, W. 10. Fernspr. 3625.
Schaewitz, Flora, Elisabetstr. 9.
v. Schilinsky, Marie, Schulenstr. 30.
Schilling, Anny, gr. Lagerstrasse 60.
Schmidt, Jenny, Pauluccistr. 9, W. 8.
Schmidt, Hans, Kaisergartenstrasse 6a.
Seemann von Jesersky, Agnes, Mühlenstrasse 32, W. 3.
Sihle, Maria, Suworowstr. 2, W. 3.
Smolian, Edg., Elisabetstrasse 3, W. 6.
Springfeldt, O., Thronfolgerbol. 6, W. 7.
Stahl, Else, Georgenstrasse 8, W. 2.
Stavenhagen, Auguste, Thronfolgerboul. 7.
Stein, M., Sandstr. 10, W. 12, im Hof.
Stoll, Louise, Alexanderstr. 3, W. 6.
Stoll, Martha, I. Weidendamm 5, W. 8.
Strobel, Rudolf, Suworowstr. 19.
Vogelmann, Rosa, Alexanderstr. 26, W. 5.
Vorkampff-Laue, Margot, I. Weidendamm 13.
Wagner, Anna, Pauluccistr. 9, W. 7.
Wagner, Willis, Alexanderstr. 84.
Wolfram, Alexandra, geb. Andersohn, Weberstrasse 10, W. 6.

Violinunterricht.

Bankwitz, Kuno, Nikolaistr. 17, W. 16.
Bauer, Rich., Mühlenstr. 70, W. 16.
Beuck, Albert, Suworowstr. 23, W. 3.
Brandt, Math., Kirchenstr. 4a, W. 22.
Dombrowsky, N., Marienstr. 24, W. 25 und Hagensberg, Glockenstr. 7,
Franzos, Hans, Parkstr. 6, W. 7.
Frenz, Willy, Suworowstr. 20, W. 10.
Gerbert, Heinrich. Kurmanowstr. 15, W. 5.
Kilz, Friedrich Mühlenstr. 67.
Knuth, James, Kurmanowstr. 1, W. 6a.
Köhler, Gust., Theaterboul. 9, W. 23.
Krämer, Robert, Jakobsstr. 5, 1.
Plate, Wilhelm, Kaisergartenstr. 6, W. 2.
Reiher Jul., Dorgater Stasse 63.
Sanio. V., gr. Newastrasse 9, W. 43.
Strobel, Rudolf, Suworowstr. 19.

Cello..

v. Bööcke, Raimund, Basteiboul. 11, W. 9.
Herzog, V., Architektenstr. 1, W. 9.
Kilz, Friedrich, Mühlenstrasse 67, W. 14.
Paepke, C., Matthäistrasse 75.
Pein, G., Marienstrasse 12/15.
Pilzer, Wilh., Todlebenboul. 2, W, 21.
Vogelmann, O., Alexanderstr. 23, W. 27.

Zither, Guitarre etc.

Bundschu, H., kl. Jungfernstr. 7, W. 3.
Gröger, I., Matthäistr. 77.
Payer, R., Harfe, Mühlenstr. 57, W. 3.
Sander, Phil., Marienstr. 5, W. 25.

Blasmusik.

Jung, Hermann, Flöte, Altstadt 5, W. 5.
Jurjan, Juri, Alexanderstr. 12, W. 7.
Knuth, James, Elisabetstr. 93.
Pein, G., Flöte, Marienstr. 12/15.
Rossmann, M., Kornett und Waldhorn, Zaunstrasse 1.
Sprink, K., Newastrasse 9, W. 47.
Striebe, Friedrich, Waldhorn, Suworowstr. 38.

Mal- und Zeichenschulen.

Kunstschule, städtische (vorm. Elise v. Jung-Stillng's Zeichenschule), Packhausstrasse 1 (Direktor W. Purwit).

Lettische Malschule, Marienstr. 13, W. 81.
Mal- und Zeichenschule, Pauluccistrasse 15. (W. J. Bluhm). Mit rechten der staatl. Realsch. Ressort d. Min. d. Kais. Hofes.

Mal- und Zeichenunterricht.

v. Bahder, Aline, u. E. v. Wolffeldt, Archit., Kunstgewerbe und Malerei, Pauluccistrasse 11, IV.
v. Beuningen B., Dorpater Str. 33/35, W. 51.
v. Bergmann, Adelheid, Alexanderstr. 31, Wohn. 12.
Bielenstein, S., Säulenstr. 18. W. 14.
Borchert, Bernh., Kalnezeemsche Str. 39.
Schuchardt, Else, Säulenstr. 61.
Dorster, Margot, Kramerstrasse 3.
Ehnbohm, J., auch Handarbeitsunterricht, Ritterstrasse 12, W. 3.
Gerdau, Maria, Nikolaistr. 41, W. 4.
v. Gläser, O. Gertrudstrasse 7.
v. Haken, Hildegard, auch Anleitung zur Lithogr., Jägerstrasse 1, W. 1.
Held, Erna, und Maria Gerdau, Mal- und Kunstgewerbl. Kurse, Nikolaistr. 41, W. 4.
Hellmann, Martha, Altstadt 19, II.
v. Lysander, Alice, Packhausstr. 5.
Maderneek, J., Marienstrasse 22, W. 10.
Minuth, Elis., Malen u. Radieren, Johannisstrasse 3, W. 6.
Müller, Antonie, Kurse für Kunstgeschichte, Küterstr. 14, W. 12.
Mylius, E., Alexanderstr. 36, W. 14.
Neumann, Frida, Altstadt 19.
Plawneek, Selma, Suworowstr. 21, W. 4.
Poelchau, E., Sandstrasse 10.
Prahl, E., geb. Grewing, I. Weidendamm 8.
Reichert, E., Georgenstr. 6, W. 17, im Hofe.
Rosenthal, J., Ecke Albert- u. Schützenstrasse 12.
Siecke, H., Dorpater Str. 66.
Walter, Sus., Schulenstrasse 3.

Privat-Sprachunterricht.

Mehrsprachig

Kummer, Dr., Sprachinstitut, Theaterb. 8, II.
Societè polyglotte. (Verein zur Verbr. d. neueren Sprachen), Romanowstr. 62/64, Wohnung 8.

Deutsh.

Gurland, Sophie, I. Weidendamm 8, W. 3.
v. Haken, Mary, Mühlenstr. 21, W. 3.
Müllerson, M., gr. Lagerstrasse 7a. (Gymns.)
Pfaff, Alice, Elisabetstr. 4.
Skujeneek. L., Romanowstrasse 36.
v. Wischniewsky, Auguste, geb. v. Brand, Sünderstrasse 15, W. 3.

Englisch.

Arnold, M., Puschkinboulev. 6, W. 7.
Dieckhoff, A., Kirchhofstr. 30.
Eckert, (Pain), Mrs., Marienstr. 43, W. 3. Fernsprecher 3626.
v. Gussèwitsch, Marie, Suworowstr. 12, W. 4.
v. Hacken, M., Engl. u. kaufm. Korr. Jägerstrasse 1.
Höflinger, geb. Coulter, Pauluccistr. 19. W. 28.
Klemm-Mitchell, J., Ritterstr. 8b.
Klooss, Liddy, Kramerstr. 2, W. 5.
Laughlin, J., Mr., Mühlenstr. 34, W. 12.
Mosson, Mrs., Schmiedestr. 3.
Müller, Antonie, Küterstr. 14, W. 12.
Mylius, E., Alexanderstr. 36, W. 14.
Normann, Mary, Theaterstr. 12, 3 Tr.
Priestley, M-me, Antonienstrasse 1.
Priestley. Miss Mary, Antonienstrasse 1.
Priggen, Miss Lilian, Wallstr. 12, W. 5.
v. Samson-Himmelstjerna, Gertie, Peter-Paulsstrasse 2, W. 10.
Sheilds, Lilian, Wallstrasse 12.
Skerst Harriet, Nikolaistr. 4, W. 9.
Waller, Miss, Fellinerstr. 3a.
Wells, Miss, Basteiboulev. 8, W. 9.
Wood, Mrs., Felliner Str. 3a, W. 24.

Esperanto.

Klaczko, Max, Scheunenstr. 19.

Französisch.

Dross, M-me, Theaterboul. 9, W. 9
Dupont, M-lle, Georgenstr. 7.
Gaberel, M-lle, Elisabetstr. 33, W. 10.
Galland, M-lle, Alexanderstr. 31, W. 12.
Komer, Eugenie, Alexanderstr. 31, W. 12b.
Laughlin, J. Mrs., Mühlenstr. 34, W. 12.
Priestley, M-me, Antonienstrasse 1.
Richard, M-lle, Elisabetstr. 6.
Skerst, Harriet, Nikolaistr. 4, W. 9.
Wells, M-lle, Albertstr. 7, W. 13.
v. Wischniewsky, Auguste, Sünderstr. 15.W.3.

Italienisch.

Pfaff, Alice, Elisabetstr. 4, W. 3.
Seesemann, Agnes, Antonienstr. 4, Pension Wittmann.

Russisch.

Haage, Marie, Nikolaistr. 47, W. 3.
v. Wischniewsky, Auguste, Sünderstr.15, W.3.

Schnittzeichen- und Nähschulen.

Beim Rig. Lettischen Wohltätigkeits-Verein, Sprenkstrasse 29, W. 26. Leiterin Frl. E. Ulmann.
Brachmann, M. A., Suworowstrasse 14.
Dobrodiewa-Jürgens, O., Zuschneide- und Schnittzeichen-Akademie, Gertrudstr. 46.
Eschenwald, D., Mühlenstr. 103, W. 2.
Frey, Helene, Jakobstrasse 5, W. 4.
Gläser, Marie, kl. Münzstr. 12, W. 2.
Gürgens, A., Berliner Schnittzeichen- und Zuschneide-Akademie, Rig. Fil., Kirchenstrasse 34. Leiter J. Kasper.
Krause, Wally, Dorotheenstr. 34.
Perl, Hermine, Gertrudstr. 42.
Rahzen, E., Scharrenstr. 18.
Saldow, M., Herrenstr. 25, W. 15.
Ulmann, Helene, Industriestr. 1, W. 15.
Warkal, P., Thronfolgerboul. 27, W. 14.
Werlein, L., Suworowstr. 61.

Handarbeitsschulen.

Buss, Eugenie, Säulenstrasse 31.
Dadsit, E., Romanowstrasse 62.
Ehnbohm, J., Ritterstrasse 12, W. 3.
Elisabetschule des Frauenvereins, gegr. 1810, Romanowstr. 60.
Frey, Helene, Jakobsstrasse 5, W. 4.
Janson, A., Gertrudstrasse 62, W. 24.
Kuhnert, E., Newastr. 13, W. 10.
Lehr, A., Frl., Sünderstr. 4, W. 3.
Murewsky, H., Marienstr. 1, W. 9.
Rosenthal - Rothmann, Emilie, Alexanderstrasse 1, W. 7.
Ullrich, J., 4-Kl., Schule für praktische und Kunst-Handarbeiten, Romanowstr. 17.
v. Vegesack, A., Georgenstr. 3.

Wirtschafts- und Kochschulen.

Dadsit, E., auch Handarbeitsschule, Romanowstrasse 62/64, W. 2.
Kochschule bei der Gewerbeschule des Jungfrauenvereins, Puschkinboul. 6.
Korth, Marra, geb. Götz, kl. Schulenstr. 2 neben d. Dommuseum.
Rosenthal - Rothmann, Emilie, Alexander strasse 1, W. 7.
Wirtschaftsschule, Pauluccistr. 17, W. 1.

Diverse Fachschulen und Kurse.

Abendkurse von A. Korti, zur Examenvorbereitung zwecks Erlangung staatl. Rechte, Elisabetstrasse 97.

Abendschule für junge Mädchen am Gymnasium P. Stabusch, Mühlenstr. 74, W. 16.
Abendkurse, kaufm. für Erwachsene beid. Geschl. Marienstr. 26. F. 3689.
Abendkurse für Lernende beiderlei Geschl. an der jüdischen Handwerkerschule, Kosakenstrasse 2.
Allgemeine Bildungskurse mit einem Mittelschulenprogramm des Hilfsvereins „Latwija", Dorpater Strasse 15/17.
Allgemeinbildende und kaufmänn. Abendkurse des Rig. Handlungsgehilfen-Vereins „Merkur", im Alexander-Gymn. (Suworowstrasse 1). Anmeld. im Verein, Jakobstr. 3.
Gartenbaukurse von der Rig. Abteil. d. Kais. Russ. Gartenbauvereins, im Schullokale gr. Newastrasse 26. Leiter Fr. Lassmann, Alexanderboulevard 1. F. 963.
Gussew's Kurse für Mädchen, im Lokale d. Mironowschen Kommerzschule, Albertstrasse 10.
Hebammenschule von Dr. P. Jurjan, Albertstr. 2a. Fernspr. 3739.
Hebammenschule von Dr. B. Nolle, Marienstrasse 2. Fernspr. 3629.
Hebammenschule am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 5. Leiter Dr. Keilmann.
Kurse zur Vorber. f. d. Lehrer-, Lehrerinnen- u. Freiwilligen-Examen von W. Schnore, Marienstrasse 48.
Kurse der Literatur, Kunst und engl. Spr. von Antonie Müller, Küterstr. 14, W. 13.
Navigationsschule, Rigaer, für weite Fahrt., Schiffsstr. 25 (im Seemannshause); unter Verw. d. Rig. Börsenvereins. F. 1098.
Pharmazeutische Schule für Apothekerlehrlinge, in der Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park; unter Verwalt. d. Rig. Pharmazeut. Gesellschaft.
Schauspiel- und Rede-Kurse von Dr. phil. R. Schlismann-Brandt, Marienstrasse 36, W. 5. Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends 12—1.
Schule für schw. Heilgymnastik, Massage, Orthopädie u. pädagogische Gymnastik von Marg. Harboe, Elisabetstr. 17, W. 1.
Schüler-Werkstatt des Deutschen Vereins in Livland, Nikolaistr. 55. Leiter Mag. E. Sokolowsky.
Spezialschule von G. Vielrose für Kinder u. Erwachsene mit Sprachstörungen. Unterricht in drei Sprachen. Daselbst Pensionat. Ritterstrasse 19, W. 6, im Sommer Dubbeln, Gontscharowstr. 25.
Taubstummenschule, Marienstr. 40, gegr. 1839; unter Verwalt. d. Lit.-pr. Bürgerverb.
Technische Zeichenkurse des Vereins Rig. Techniker, im Schullokal Marienstr. 26. Anmeld. im Bureau des Ver., Elisabetstrasse 91.
Thorensberger Abendkurse für Erwachsene. Anmeld. bei J. Pawars, Mit. Chaussee 78.
Verband lettischer Studierender, Mühlenstrasse 74, W. 19, empfiehlt Lehrkräfte in allen Fächern.
Vorbereitungskurse für junge Mädchen zum Lehrerinnen-Examen von O. Krotowa, Säulenstr. 49, W. 4.
Vorbereitungskurse zum Lehrerinnen Examen von Johanna Minus, Gertrudstr. 7, Wohnung 4.
Volkskurse des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 15.
Zahnarzt-Schule von Dr. L. Dolin, Suworowstrasse 4.

Kaufmänn. Wissensch., Buchhaltung und Handelskorrespondenz.

Bergmann, C., Marienstr. 10 a.
Block, Th., Marstallstr. 24, W. 7.
Dedicke, P., Küterstr. 4, III.
Ehrmann, M., Suworowstr. 32. F. 4875.
Intzé, L., Königstr. 32.
Klaczko, Max, Scheunenstr. 19.
Kurse des Baltischen Handlungskommis-Vereins, Romanowstr. 29.
Olaw, W., Marienstr. 26.
Perl, W., Jakobsstr. 30 (u. Stadt-Diskontobank).
Stavenhagen, A., Alexanderstr. 11. W. 4.

Stenographie.

Klaczko, Max, Scheunstr. 19.
Lindenberg, O., gr. Newastrasse 28, W. 5.

Kalligraphie.

Amann, Fr., Pauluccistr. 8, W. 1.

Turnen und Fechten.

v. Bock, Anna, Damen-Turnanstalt, Mineralwasseranst. Priv.-W.: Puschkinboul. 6.
Engels, A., Turn- und Fechtlehrer, Elisabetstr. 31 a. Turnlokal im Saal d. Rig. Turnvereins.
Harboe, Marg., dänische Frauengymnastik, Elisabetstr. 17, W. 1.
Kiwull, O., Turnlehrer, Albertstr. 1. Turnlokal im Turnsaal des Rig. Stadtgymnas.
Springer, Marg., Damen- u. Kinderturnen, Elisabetstr. 23, Gartenhaus.
Trautmann, Magda, Taubenstr. 19.
Weir, Annie, Säulenstr. 18, Gartenhaus.
Werkenthin, K., Börsen-Kommerzschule; Alexanderstrasse 124.

Schwimmen.

Kiwull, O., Albertstr. 1.
Rosenbachsche Badeanstalt, im Sommer an der Pontonbrücke.

Tanzen.

Balletschule des Stadttheaters.
Göhrken, M. u. J., Tanzinstit., Wallstr. 9, W. 3.
Kaulin, M., Tanzschule, Marstallstr. 2.
Köhler, Alph., Tanzlehrer, Altstadt 17, W. 3.
Köhler, Ol. u. E., Tanzl. Weberstr. 8. F. 1179.
Strunsky, L., Tanzlehrerin, Wallstr. 10.
Wille, Marta, Kallisthenie, Industriestr. 1. W. 19.

Kindergärten.

Bei der Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauenvereins, Puschkinboulevard 6.
Bierich, Frieda, Küterstrasse 11.
v. Boetticher, Marg., Albertstr. 7, W. 2.
Bregowsky, Anna, Kindergarten und Fröbelkurse, Suworowstr. 4, W. 7. Fernspr. 767.
Christiani, B., kl. Altonaer Str. 3.
Diakonissen-Anstalt, Friedensstrasse 12.
Draudsin, N., Kindergarten und Kurse für Kindergärtnerinnen und Bonnen, Gertrudstrasse 24.
Engelhardt, F., Säulenstrasse 31.
Gläser, O., geb. Holtz, Elisabetstrasse 27.
Hokanson, A., Alexanderstrasse 50, W. 8.
Hoppe, S., geb. Winkhardt, Romanowstr. 17.
Jauch, Hulda, Newastr. 13, W. 18.
Maddaus, Wera, Kalnezeemsche Str. 18.
Mansfeld, E., Schwarzenhöfsche Str. 11.
Müllerson, M., gr. Lagerstr. 7 a.
Petri, E., (vorm. Freymann), Königsstr. 30.
Pfeiffer, C., (Lit.-prakt. Bürgerverb.), Alexanderstrasse 82.
Rig. Verein zur Veranstaltung von Kinderspielen (lettischer), Moskauer Str. 221.
Rosenthal, S., für hebr. Kinder, Sünderstrasse 12, W. 6.
v. Römeling, V., russ.-franz., Eliasstrasse 10.
Schnore, K., Säulenstrasse 52 a, W. 5.
Schuchhardt, Albertine, auch Fröbelkurse für Kindergärtnerinnen und Bonnen in deutscher Sprache, Gertrudstr. 33, W. 1.

Schulz, E., Mühlenstr. 127, am Gymnasium.
Schulze, Natalie, Alexanderstrasse 36, W. 10.
Spuhr, Sassenhof, Goldinger Str. 18.
Stieda, Elisabet, Elisabetstrasse 37, W. 1.
Stieda, Käthe, Antonienstr. 6, W. 7.
Troitzky, W., Haus d. Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park.
Wittram, Louise, Kirchenstrasse 16.

Jugend-Pensionate.

Bernewitz, Z., Pastorin, Albertstr. 3. W. 10.
Bogojawlevsky, N. I., Newastr. 9, W. 24.
Ducommun, L., franz. Pens., Elisabetstr. 33.
v. Eltz, Hugo, Kirchenstr. 4. Fernspr. 2399.
Freyberg, M., Dorpater Str. 20. W. 7.
Grüner, H., Elisabetstr. 33.
v. Haken, H., I. Weidendamm 3.
Kählbrandt, E., Schulenstr. 13, W. 8.
Kirsten, J., Tronfolgerboul. 31, W. 6.
Klapper, O., Elisabetstr. 31a, W. 1.
v. Knaut, E., Elisabetstr. 9, W. 5.
Köler, L., Elisabetstr. 6.
Kroeger, Elfr., Schulenstrasse 14, W. 2.
Mendelsohn, f. hebr. Kinder, Parkstr. 8, W. 8.
Monkiewicz, A., Basteiboulevard 9a, W. 8.
Pfeil, Meta, Elisabetstr. 31a, W. 2/4.
v. Radecki, Alma, Antonienstrasse 6, 2 Tr.
v. Reichardt, Sophie, gr. Newastr. 9. W. 16.
Rosenthal, Frau E., Ritterstrasse 12.
v. Sadowsky, G., Pauluccistr. 1.
Seemann v. Jesersky, Frau, Antonien- und Mühlenstr. 32, W. 3.
Stein, A., Albertstr. 13, W. 10.
Treymann, M., Frl., Elisbbetstr. 25. W. 1.
Vetterlein, M., Nikolaistr. 23. W. 19.
Vielrose, Gregor, Ritterstr. 19, W. 6.
Wallenburger, Adelh., Jakobsstr. 28.
Wilpert, Frau Oberlehrer, Säulenstr. 35, W. 10.
Wolff, J., kl. Küterstr. 1.
Zakowsky, N., gr. Newastr. 9, W. 28.

Stern- und Wetterwarten.

Sternwarte des Polytechnikums. Unter der Kuppel auf dem Gebäude am Thronfolgerboulevard befindet sich ein von Herrn von Rennenkampff dargebrachtes 4-zöll. Fernrohr und andere Instrumente welche früher von der Landmesserabteilung benutzt wurden.

Privatsternwarte von Ad. Richter, Hagensberg, Ecke Winkel- und Schwalbenstrasse. Ausgestattet mit einem 3-zöll. Tubus von Merz, Utzschneider und Fraunhofer in München, einem auf demselben parallaktischen Kopfe montierten 9-zölligen Spiegel von B. Schmidt in Mittweida, einem Durchgangsinstrument von Heyde in Dresden und einer astronomischen Pendeluhr von Riefler in München. Von hier aus wird den grösseren Uhrmachern Rigas die richtige Uhrzeit täglich telephonisch mitgeteilt. Besuch nach vorheriger Verabredung wird gern gestattet.

Wetterwarte des Naturforschervereins im Stadtgymnasium, Thronfolgerboulevard 8. Hier wird das Wetter nach den Vorschriften der Petersburger Nikolai-Hauptwetterwarte täglich beobachtet, verschrieben und Berichte nach St. Petersburg, Hamburg u. Paris telegraphisch versandt, Vorsteher: Oberlehrer SR. A. Werner.

Wetterwarte der Düna-Zeitung. Seit dem 1. Januar 1907 bringt genannte Zeitung täglich Berichte über das auf ihrer eigenen Wetterwarte im Seemannshause, an der Schiffsstrasse, nach Vorschriften der Nikolai-Hauptwetterwarte beobachtete Wetter. Vorhanden sind alle für eine Warte 2. Ordnung vorgeschriebene und noch einige weitere Instrum. Vorsteher: Schiffskapitän B. Morra.

Zeitball.

Auf dem Turme der Seemannsschule an der Schiffsstrasse befindet sich ein Mast, an dem ein schwarzer, 90 cm grosser Ball so befestigt ist, dass er hinaufgezogen und herabgelassen werden kann. Täglich um 12 Uhr 45 Minuten mittags nach Pulkowaer Zeit wird der Ball auf halbe Höhe des Mastes hinaufgewunden, wo er 10 Min. verbleibt; um 12 Uhr 55 Min. windet man ihn bis zur Spitze des Mastes hinauf, wo er 5 Min. hängen bleibt. Punkt 1 Uhr lässt man den Ball bis zum Fusse des Mastes herabfallen, wo er bis zum nächsten Mittage verbleibt. Bis zum 1. Januar 1902 wurde diese Prozedur nach örtlicher Zeit ausgeführt, d. h. der Ball fiel um 12 Uhr 24 Min. 52 Sek. nach Pulkowaer Zeit. Die Fallzeit wird nach einer daselbst befindlichen Denckerschen Pendeluhr geregelt. Der Zeitball dient zur Regulierung der Schiffschronometer.

Museen und Galerien.

Dommuseum der Gesellschaft f. Geschichte und Altertumskunde d. Ostseeprovinzen. Erricht. 1888—1889 auf d. Mauern d. alten Dom-Kreuzganges, nach einem Plane d. Architek. Neuburger; enth. prähistorische u. historische Funde, Gemälde-Sammlung (meist Bildnisse berühmter Livländer). Geöffnet: vom 1. Sept. bis 1. Juni Sonntags u. Mittw. von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 20 Kop.

Kunstmuseum, städt., Gemäldegalerie, gegr. 1866, seit 1905 an der Nikolaistr. auf der Esplanade, erbaut im süddeutschen Barockstil nach Plänen d. Dombau-Architekten Dr. W. Neumann. Enthält die Gemäldesammlungen d. Stadt (189), des Rig. Kunstvereins (61) und d. weil. Rig. Ratsh. Brederlo (201), ein Kunpferstichkabinet, eine Skulpturensammlung und eine kunstwissenschaftliche Bibliothek. Geöffnet v. 1. März bis 1. Oktober tägl. ausser Mon. v. 11—4, Sonnt. v. 12—4, v. 1. Okt. bis 1. März v. 11—3, Sonnt. v. 12—3. Eintrittsgeld an d. Werkt. 30 Kop., Kinder 20 Kop., an d. Sonnt. 20 Kop., Kinder 10 Kop.

Kunstsalon des Kunstvereins, gegr. 1870. Gemäldesammlung vereinigt mit derjen. d. städt. Galerie. Journaltisch (Auslage der besten Zeitschriften f. Kunst). Täglich zugänglich von 12—5 Uhr. Eintrittspreis 30 Kop. Für Mitglieder des Kunstvereins und deren Angehörigen frei.

Museum, kirchl. archäolog., bei d. Rig. geistl. (griech.-orthod.) Schule, Suworowstr. 99. Geöffnet: Freitags von 12—1 Uhr.

Museum d. Naturforscher-Vereins, befindet sich im Dom (siehe Dommuseum); enth. Naturalien, meist Baltica. Geöffnet: Sonntags von 12—2 Uhr, Eintrittsgeld 15 Kop., Schüler 5 Kop. Für Familienangehörige d. Mitglieder und für Schüler in Begleitung der Lehrer frei.

Museum des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 13, im Vereinshause; enth. hauptsächlich Ethnographica, die Letten betreffend. Geöffnet Mittwochs und Sonntags von 11—2 Uhr.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des Börsen-Komitees, umfasst etwa 1240 Werke in 4000 Bäden (verbunden mit der Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums).

Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums, gegr. 1862, Thronfolgerboul. 19, 1 Treppe, im Nordflügel. Umfasst 18,000 Werke in

50,000 Bänden, (Hiermit verbunden sind die Bibliotheken des Börsen-Komitees u. des Technischen Vereins.) Geöffnet werktäglich v. 10—1 u. v. 5—7, während der Ferien v. 12—1. Vom 15. Juni bis 15. Juli geschlossen. Bibliothekinspekt.: Profess. K. R. Kupffer, Bibliothekar: C. Leiland.

Bibliothek des Deutschen Vereins in Livland, Anglikanische Str. 5. Etwa 4000 Bände. Geöffnet werktäglich 3—6. Präses: Dr. E. Seraphim.

Bibl. des Deutschen Frauenbundes, Albertstrasse 8. Geöffnet werktäglich 11—4½. Vorstand: Frau Dr. Hach.

Bibliothek der Diakonissenanst. im Diakonissenhause, entstanden aus d. Bibliothek der Predigersynode.

Bibliothek der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, gegr. 1834, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Treppen. Geöffnet werktäglich von 10—12. Bibliothekar: Mag. Ed. Fehre.

Bibliothek des Gewerbevereins, gegr. 1865, Königstrasse 30, im Vereinshause. Umfasst etwa 11,000 Bände belletristischer und populär-wissenschaftlicher Literatur und ca. 1400 Bände Zeitschriften. Geöffnet werktäglich Montags und Freitags von 5—8½, Dienstags und Donnerstags 6½—8½, Mittwochs und Sonnabends 3—5. Während des Sommers nur an 2 Tagen d. Woche. Nur für Mitglieder d. Vereins und deren Angehörige. Bibliothekar: A. Wittenburg.

Bibliothek des Kaufm. Vereins, gegr. 1862, Börsenbankhaus III, Eingang v. Dompl. Umfasst ca. 4500 Werke. Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 6—8 Uhr abends (nur f. Mitglieder d. Vereins).

Bibliothek des städt. Kunstmuseums, damit verbunden die Bidliothek des Kunstvereins.

Bibliothek des Lettischen Handwerker-Hilfsvereins, Elisabetstrasse 16, I.

Bibliothek des Lett. Vereins, Pauluccistr. 13. im Vereinshause. Bibliothekar: K. Wilzin.

Bibliothek des Vereins der im Buchgewerbe Tätigen, Parkstrasse 3, W. 3.

Bibliothek der Livl. Ritterschaft (gegr. im 18. Jahrh.) im Ritterhause, Jakobsstrasse Umfasst etwa 8000 Bände (speziell livl. Geschichte). Geöffnet werkt. von 1—3 Uhr. Bibliothekar: K. v. Lövis of Menar.

Bibliothek der Musse, Königstrasse 4. Sehr reichhaltig. Bibliothekar: Karl Trey.

Bibliothek des Nikolai-Gymnasiums, im Schulgebäude. Sehr reichhaltig, speziell Werke über Altertumskunde.

Bibliothek der Ressource (gegr. 1797), Rathausplatz. Umfasst etwa 12,000 Bände. Bibliot hekvorsteher: Karl Wagner. Bibliothekar: Fr. Knoble

Bibliothek des Rig. Naturforscher-Vereins, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Tr. Enthält ca. 20,000 Bände (hauptsächlich Schriften naturwissensch.-Vereine). Geöffnet Mittwochs von 7—9 Uhr abends. Bibliothekdirektor: Dr. B. Meyer. Bibliothekar: J. Mikutowicz.

Bibliothek des Rig. Vereins prakt. Ärzte, im Dommuseum. Umf. etwa 25,000 Bände. Bildet die Sectio medica der Stadtbibliothek. Bibliothekdirektor: Dr. O. Klemm. Bibliothekar:

Bibliothek, Stadt-, (gegr. 1553, aus d. ehemaligen Klosterbiblioth.), im Rathause. Umfasst etwa 90,000 Bände. Geöffnet werktäglich von 1—4 vom 20. Juni bis 1. August nur Mittwochs u. Sonnabends von 1—4. Bibliothekar: Cand. hist. Nik. Busch, dessen Gehilfen: Dr. A. Poelchau und L. Baumert.

Bibliothek des Stadt-Theaters, im Theatergebäude. Nur für die Mitglieder d. Bühne.

Bibliothek des Technischen Vereins, gegr. 1860. Umfasst etwa 600 Werke in 2700 Bänden. (Verbunden mit der Bibliothek des Rig. Polytechnikums).

Bibliothek des Wagner-Vereins, gegr. 1877. Umfasst sämtliche musikalische und literärische Werke R. Wagners, sowie die auf R. Wagner bezügliche Literatur. Vorstand: C. F. Glasenapp.

Volksbibliothek, städtische, Brunnenstr. 6. Geöffnet werktäglich von 6—9 abends, Sonntags v. 1—5 nachm. Bibliothekar M. Silling.

Archiv, Handels-. des Rig. Börsen-Komitees, Schlossrtrasse 24.

Archiv Livl. Ritterschafts-, im Ritterhause. Geöffnet werktäglich von 1—3 Uhr.

Archiv, Schwedisches, im Schlosse.

Archiv, Stadt-, im Dommuseum. Geöffnet werktägl. 1—4. Archivar: Mag. Feuereisen, Gehilfe: Mag. Ed. Fehre.

Lesehalle für englische Seeleute, gr. Sclossstrasse 11.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Annoncenblatt (Rigaer) erscheint seit 1873 (Rückseite des Theaterzettels), nebst dem Theater-Courier. Täglich während der Spielzeit. Herausgeber: Ernst Plates Buchdruckerei.

Baltische Post, seit 1906, werktäglich abends. Herausgeber: E. Plates' Verlag. Redakteur: Dr. phil. A. Plates. Redaktion u. Exped.: Plates' Buchdruckerei bei der Petrikirche.

Baltische Frauenzeitschrift, 2 mal monatl. Herausgeber und Redakteur E. Schütze, Georgenstrasse 9.

Baltische Monatsschrift, seit 1858, monatl. (etwa 6 Bogen Oktav). Redakteur: F. Bienemann. Redaktion und Expedition: Kalnezeemsche Str. 17. Fernspr. 2985.

Das Pferd in Russland, erscheint während der Rennzeit, Redaktion und Ezpedition: E. Plates Buchdruckerei.

Der Anwalt der Tiere, seit 1885. Vierteljährlich, herausgegeben vom Damen-Komitee des Rigaer Tierasyls. Redakt.: Frau E. Wallem. Expedition: Jonck & Poliewsky's Buchhandlung, Kaufstr. 3.

Der Hausfreund, erscheint seit 1899, illustr. christl. Wochenblatt. Organ d. deutschen Baptisten Russlands Red. u. Exp. Königstrasse 28. Herausgeber und Redakteur W. Baron Uexküll.

Der Internationale Weltpostverein, Monatsschrift in russ. und ausländ. Sprachen, seit 1904 am ersten d. Monats. Redakt.: W. E. Tscheschichin, Marienstr. 3, 6.

Der Ökonom, allgemeiner landwirtschaftl. Anzeiger für ganz Russland, monatlich, für Besitzer und Pächter grösserer Güter in Russland gratis und franko. Redaktion und Expedition Buchdruckerei E. Plates. Herausgeber und Redakteur: W. v. Groschopff.

Die Pforte. Monatsblatt zur Verbreitung der Blaukreuzarbeit in Russland. Redakteur: A. Johannson, Mühlenstr. 33. Red. u. Verlag: Gertrudstrasse 30.

Fanfare, musikal. Journal, seit 1894, monatl. Redaktion und Expedition: H. Ussleber, Brauerstrasse 8.

Feuerwehr-Nachrichten, seit 1878, monatl. Redaktion und Expedition: Domplatz 5. Herausgeber: P. Kerkovius. Redakteur Brandmajor K. Schummer.

Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins, 1-mal jährlich, umfasst die Sitzungsberichte des Vereins. Druck von W. F. Häcker.

Neue Baltische Waidmannsblätter (früher „Baltische Waidmannsblätter"), Organ des Vereins von Liebhabern der Jagd in Liv,- Est- und Kurland und des Balt. Vereins von Liebhabern reinblütiger Hunde, seit 1905 im Selbstverlag der Vernire, 2 mal monatlich mit Illustrationen. Redakteure: C. Grevé und Strandmann. Redaktion und Expedition: Domplatz 5. Druckerei „Rigaer Tageblatt".

Rettungsring, Monatsschrift der Rigaer Strassenmission, Kalnezeemsche Str. 105.

Rigaer Börsenblatt, seit 1896. Täglich (morgens). ausgenommen der Tage nach den Feiertagen. Herausgegeben vom Rigaer Börsen-Komitee. Expedition: R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.

Rigaer Tageblatt, seit 1876, tägl. (morgens) mit Ausnahme der auf Sonn- und Feiertage folgenden Tage, dazu: Feuilleton-Beilage (wöchentlich): Musikalische Beilage (2 mal im Monat). Herausgeber u. Redakteur: Paul Kerkovius, II. Redakteur G. Brutzer. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Rigasche Industrie-Zeitung, seit 1872, zwei mal monatlich. Herausgegeben vom Rig. Technischen Verein. Kommissions-Verlag bei N. Kymmel, Buchandlung.

Rigasche Neueste Nachrichten, seit 1907, täglich, abends, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Herausgeber: K. v. Morr und E. Seuberlich. Redakt.: A. Schmidt. Redaktion: kl. Petrikirchenstr. 3, W. 3. F. 4840, Expedition: kl. Münzstr. 25, vis-à-vis Plates, F. 4460.

Rigasche Rundschau (Organ der Baltischen Konstitut. Partei), seit 1867, täglich (abends) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Beilagen: Rig. Montagsblatt (wöchentl.); Illustrierte Beilage (monatlich). Herausgeber und Redakt.: R. und A. Ruetz. Redaktion u. Expedition: Domplatz 11/13.

Rigasches Kirchenblatt, seit 1864, wöchentl. (Freitags früh). Redakteur M. Stephany; Herausgeber A. Eckhardt. Verlag R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.

Rigasche Zeitung, täglich, mit Ausnahme d. Sonn- u. hohen Feiertage. Beilagen: Sport (wöch.), kleines Feuilleton (wöch.), Balt. Blätter für Musik (2 mal monatl.). Herausgeber: H. Girgensohn u. C. Krannhals. Redakt.: C. Krannhals u. R. Zoepffel. Expedition: Müllersche Buchdruckerei, Herderplatz.

Union, Journal des Radfahrer-Ver. „Union" in Russland, seit 1900, monatl. Redakt.: Dr. A. v. Reissner. Redaktion und Expedition: Münstereistrasse 6, Buchdruckerei „Gutenberg".

b) Russische.

Вѣдомости Рижской Городской Полиціи (russ., deutsch u. lettisch). seit 1885, werktäglich. Redaktion im Gebäude d. Stadt-Polizei (I. Etage). Red.: der Rig. Polizeimeister. Expedition: Weberstr. 13.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости (Livländische Gouvernements-Zeitung), seit 1830, 3 mal wöchentlich. Herausgegeben von der Livländ. Gouvernementsregierung. Redaktion und Expedition im Schloss.

Прибалтійскій Край (früher Прибалтійскій Листокъ), werktäglich. Herausg. u. Redakt. A. Krüger. Redakt. u. Exped. Sandstr. 24.

Рижская Мысль, seit 1903, werktäglich. Redakt. u. Herausgeb.: L. W. Witwitzki. Redaktion: gr. Schmiedestr. 23, Exped.: Johannisstrasse 8.

Рижскій Вѣстникъ, seit 1869, werktäglich, Herausgeber u. Redakteur: J. J. Wysotzky. Kontor Alexanderstr. 124, W. 21.

Рижскія Епархіальныя Вѣдомости, seit 1888, 2 mal monatlich, Redaktion und Exped.: kl. Schlosstr. 13., W. 2.

Техническія Новости — Technische Neuheiten (russ. und deutsch). Mitteilungen aus den Gebieten der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Hauswesens, seit 1892, monatl. Redaktion u. Expedition: Theaterboul. 3, Maschinen-Import Hugo Hermann Meyer.

Фотографическое Искусство (Die photographische Kunst), illustr. Monatsschrift für Amat.-Photogr. seit 1906. Suworowstr. 14.

c) Lettische.

Awots, mit Beilage Jaunibas Draugs, mit Illustrationen, seit 1904, wöchentlich. Redaktion n. Exped.: gr. Königstrasse 28, Buchandlung J. Frey.

Dsimtenes Webstnesis, täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Herausgeber: R. Nitzmann, Redakteur: Fr. Wittandt. Redakt. und Fxped.: Todlebenboul. 2.

Jaunà Deenas Lapa, täglich, ausgenommen Sonn- u. Feiertage, seit 1909. Herausgeber K. Tuther. Redakteur: J, Alksne, Elisabetstr. 16.

Jaunais Ewangelists, religiöse Zeitschrift, Seit 1906 wöchentlich. Red. u. Herausg. R. Bahtz, Friedensstrasse 29.

Juhrneeks, seit 1906, wöchentlich. Redakt. u. Herausgeber: A. Bandrewitsch. Redaktion und Exped.: Pauluccistr. 15.

Latwija, seit 1903, werktäglich, Herausgeb.: Komanditgesellsch. „Latwija". Redakteur: J. Stumberg. Redaktion und Expedition: Pauluccistr. 15 (Ecke der Architektenstr.).

Mahjas Weesis, seit 1855, 2 mal wöchentlich. Herausgeber: Dr. phil. A. Plates. Redakteur: A. Benjamin. Redaktion und Expedition: E. Plates' Buchdruckerei, bei der Petrikirche.

Musikas Druwa, monatl. Journal für Musik, seit 1907, Herausgeber: die Musiksektion des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 15. Redakteur: O. Kaulin.

Pareistizigo Latweeschu Wehstnesis, Organ der lettischen griech.-orthodoxen Geistlichkeit. wöchentlich. Redakt. J. Arent, Tuckum. Herausg. Peter-Pauls-Brüderschaft in Riga. Exped.: Friedensstr. 9.

Rigas Awise, seit 1902, werktäglich. Herausgeber: Kommanditgesellschaft „Rig. Awise". Red.: Fr. Weinberg. Redaktion und Expedition: Suworowstr. 6.

Salktis, monatl. Journal für Kunst u. Kritik. Herausgeber: Bücherverlag „Salktis". Redaktion und Exped.: Dorpater Str. 15/17, bei O. Kenin.

Spredikis, erscheint an Sonn- u. Feiertagen. Herausgeber: W. F. Häcker und Pastor K. Freudenfeld. Redakt: K. Freudenfeld. Expedition: Palaisstrasse 3.

Vereine und Gesellschaften.

a) Politische Vereine.

Baltische Konstitutionelle Partei, eingetr. 30. Juni 1906. Geschäftsstelle: Anglikanische Str. 5. Fernspr. 2650.

Deutscher Liberaler Klub, eingetr. 1906. Zweck: Verbreitung fortschrittlicher sozialpolitischer Anschauungen in der deutschen Gesellschaft durch Vorträge, Herausgabe von Zeitschriften u.s.w. Geschäftsstelle: Kalkstrasse 12, W. 6. Fernspr. 1527.

Kommunal-Sozialpolit. Ver. eingetr. 1907.

Lettische Konstitutionell-demokrat. Partei eingetr. 1906.
Lettische Reform-Partei, eingetr. 1907.
Lettische Volkspartei, eingetr. 1907.
Polnischer Verband, eingetr. 1906.
Rig. hebräische konstit.-demokrat. Partei, eingetr. 1906.
Rig. Abteil. des Verbandes des Russ. Volkes.
Russisch-Baltischer Verband v. 17. Oktober, eingetr. 3. Oktober 1906.

b) Wohltätigkeitsvereine.

Armenfreund, Verein zur Unterstützung armer Hebräer, best. 1900.
Beerdigungsverein, Rig. röm.-katholischer, Katholische Strasse 21.
Beerdigungsbrüderschaft „Chevra Kadysch" hebräischer, eingetr. 1908.
Bethabara, evangelischer Verein, bestätigt 1897. Lokal: Felliner Str. 3a, W. 11. Zweck: Unterkunft für stellenlose weibliche Personen, Stellenvermittelung, Passantenheim. Aufnahme aus den Gefängn. Entlassener.
Brüderliche Hilfe, bestätigt 1901. Lokal: Sprenkstr. 8, W. 1. Zweck: Unterstützung Armer in Riga.
Dramatischer Wohltätigkeitsverein, Rigaer, bestätigt 1906.
Domverein zu Riga, Bestät. 1891. Zweck: Verbesserung der Lage der Domgemeinde-Armen.
Ferienkolonie-Verein, Rigaer, bestät. 1889. Zweck: Schwächlichen, armen Kindern während des Sommers Landaufenthalt zu ermöglichen.
Französischer Wohltätigkeitsverein, gegr. 1897. Lokal: Marienstrasse 4a, Französisches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute im Bezirk des Rig. Französischen Konsulats.
Frauenschutz, Rig. Zweigverein des Russ. Ver. für, best. 1905. Zweck: Mädchen u. Frauen vor unsittl. Leben zu schützen. Asyl: Duntenhofsche Strasse 26.
Frauenverein zu Riga, gegr 1818, bestätigt 1876. Zweck: Unterstützung (vorzugsweise Witwen aus den gebildeten Ständen), Arbeitsverschaffung für arme Frauen, Erziehung armer Kinder.
Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- u. Teehäuser in Riga, bestät. 1894. Unterhält 4 Volksspeise- und Teehäuser.
Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke in Livland, best. 1899.
Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl.-Russ., Livl. Bezirks-Verwaltung. Steht unter dem Protektorat Ihrer Kais. Majestät.
Grebenschtschikow-Verein, z. Unterstützung armer Kinder, bestätigt 1899. Zweck: Fürsorge für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläubigen Bekenntnisses. Unterhält 1 Kinderasyl.
Hebräischer Krankenpflegeverein, best 1870, Weberstr. 6. Fernspr. 3256.
Hebräischer Verein zur Errichtung billiger Speisehäuser, bestätigt 1906.
St. Johannisverein, best. 1905. Zweck: Unterstützung Armer d. St. Johannisgemeinde.
Jungfrauen-Stiftung, I. Rigasche, Verein z. Unterst. v. Jungfr., gegr. 1805, best. 1892.
Jungfrauen-Verein zu Riga, gegründet 1842, bestät. 1871. Zweck: Unterstützung und Erwerbsvermittelung für unverehelichte weibliche Personen.
Krippen, Gesellschaft, bestät. 1894. Zweck: Gründung von Kinderasylen in Riga, wo arme Arbeiterkinder tagsüber Aufnahme finden können. Unterhält zwei Kinderasyle.
Kuratorium zur Errichtung eines Kinder-Arbeiterheims in Riga, bestät. 1900, unter dem Protektorat der Kaiserin Alexandra Feodorowna. Zweck: Versorgung aufsichtsloser und obdachloser Kinder und Stellen- und Arbeitsnachweis für ebensolche. Unterhält 1 Kinderasyl.
Kuratorium zur Unterhaltung der Grebenschstchikowschen Schule, gegründ. 1873. Zweck: Unterricht für arme Kinder altgläubigen Bekenntnisses.
Kuratorium zur Unterstützung hilfsbedürft. Kinder in d. Privat-Sonntagsschule, bestät. 1892. Zweck: Unterricht in den Anfangsgründen für arme Mädchen.
Lettischer Überdünscher Wohltätigkeitsverein, bestät, 1880. Lokal: Gertrudstr. 101. Zweck: Unterstützung armer Personen, Abendkurse für Arbeiter und Arbeiterinnen, billiger bis unentgeltlicher Unterricht für Kinder.
Lettischer Wohltätigkeitsverein, Rigascher, bestät. 1869. Lokal: Sprenkstrasse 29. Zweck: Unterstützung der armen lett. Bevölkerung Rigas.
Literärisch-praktische Bürgerverbindung, gegr. 1802. best. 1862. Lokal: Dommuseum. Zweck: Förderung des Gemeinwohles durch Anregung, Begründung und Unterhaltung wohltätiger und gemeinnütziger Unternehmungen und Anstalten. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten (siehe dort).
Livländischer Verein zur Errichtung von Korrektionsasylen u. Ackerbaukolonien. f. minderjähr. Verbrecher, bestät. 1891. Unterhält eine Korrektionsanstalt in Rodenpois.
Livländischer Verein zur Verpflegung von Idioten und Epileptikern, bestät. 1893. Unterhält eine Anstalt im Fellinschen Kreise.
Marien-Diakonissenverein, evangelischer, bestät. 1864. Lokal: Friedensstrasse 3. Zweck: Ausbildung evangel. Christinnen zu Pflegerinnen (Diakonissen). Unterhält 1 Krankenhaus u. 1 Kinderbewahranstalt.
Philantropische Gesellschaft, Kaiserliche, Rigasches Kuratorium. Zweck: Versorgung von Witwen und Waisen von Untermilitärs. Unterhält in Riga 1 Asyl.
Römisch-Katholischer Wohlätigkeitsverein, bestät. 1877. Lokal: Katholische Str. 23, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Eeiertage) 2—4 geöffnet. Zweck: Unterstützung notleidender Katholiken in Riga, gegr. 1859, best. 1880.
Russischer Wohltätigkeitsverein. Lokal: Romanowstr. 108. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Russen in Riga.
Schreyenbuscher Verein zur Unterstützung unbemittelter Schüler, best. 1907.
Schweizer-Verein, bestätigt 1874. Lokal: Schützenhaus. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute in Riga. Adr.: Frau E. Weizel, Schulenstr. 25, W. 26.
Seehospital-Kasse d. Rig. Börsen-Komitees. Zweck: Verpfleg. erkrankter Seeleute im Stadtkrankenhause.
Tierschutzverein (Damen-Komitee d. Rig. Tierasyls), best. 1886. Unterhält 1 Asyl Hagensberg, Fuhrmannsstr. 32.
Tierschutzverein, Livländischer, best. 1861. Unterhält 1 Schutzstall und 1 Tierheilanstalt, Revaler Strasse 45.
Verein der Angehörigen des Deutschen Reiches in Riga. best. 1887. Lokal: Bremerstrasse 9, Deutsches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbed. Landsleute in Riga. Unterhält 1 Stift.
Verein der schnellen ärztlichen Hilfe in Riga, bestät. 1903. Lokal: Turmstrasse,

in der Jakobskaserne. Fernsprecher 2804. Zweck: Unentgeltliche Hilfsleistung bei Unglücksfällen auf Strassen, an öffentlichen Orten, bei Feuerschäden u. dergl. im Rayon der Stadt Riga. Unterhält 1 Station.

Verein gegen den Bettei, best. 1871. Lokal: Jungfernstrasse 9, II. Armenpflegesitzungen Dienstags und Freitags von 9—12, Donnerstags von 2—4 (speziell für hebr. Arme). Zweck: Bekämpfung des Strassen- und Hausbettels. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

Verein zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, bestät. 1877. Lokai: im Blinden-Institut. Zweck: Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder behufs Befähigung sich später selbst zu unterhalten. Unterhält 1 Anstalt.

Verein Rigascher, zur Unterstütz. Blinder, best. 1902. Grenzstr. 40.

Verein, Baltischer zur Unterstütz. Blinder, „Philantropie", best. 1908.

Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in den 3 baltischen Provinzen best. 1901.

Verein zur Förderung der Erziehung und zum Schutz von Kindern (zum Ressort der Instit. der Kaiserin Maria gehörig).

Verein zur Unterstützung armer Schüler der geistlichen Lehranstalten d. Rigaschen Eparchie, best. 1896.

Verein zur Unterstützung armer Schüler d. Realschule Kaiser Peter d. I., best. 1887.

Verein zur Unterstützung armer Sehüler des Rigaschen Alexander-Gymnasiums, bestätigt 1880.

Verein zur Unterstützung armer Schülerinnen d. Rig. Lomonossow-Gymnasiums, bestätigt 1882.

Verein zur Unterstützung armer Schüler der Schulen von W. Olaw, eingetr. 1908.

Verein zur Unterstützung von Studenten der Dorpater Universität (Kommilitonen-Stiftung), gegr. 1827, best. 1894. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Dorpater Universität, die eines der Rigaschen Gymnasien absolviert haben.

Verein zur Unterstützung von Studenten und gegens. Unterst. d. Philist. der Lettonia der Dorpater Univ., best. 1907.

Verein zur Förderung der Volkswohlfahrt in Riga, eingetr. 1907. Lokal: Sandstr. 11, 11—3. F. 2287. Mit den Abteilungen zur Bekämpfung des Alkoholismus (dazu die Gruppe abstinenter Lehrer u. Lehrerinnen), der Geschlechtskrankheiten, der Tuberkulose; der Säuglings- u. Wöchnerinnenpflege; der Volksernährung. Arbeitergärten.

Weisses Kreuz, Rigasche Abteilung der Gesellschaft. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Militärs, die ihre Gesundheit im Dienste verloren.

Wohltätigkeits-, gegens. Unterstützungs- u. Bildungsverein der Altgläubigen in Riga, eingetr. 1908.

c) Religiöse Gesellschaften.

Barmherziger Samariter, evangel. Brüderschaft, eingetr. 1908.

Christi Fahne, evangel. Brüderverein, eingetr. 1907. Religiöse Vorträge, Gesang usw.

Evangelische Bibel-Gesellschaft in Russland, Rigasche Sektion, gegründet 1831. Bibel-Depot: Thronfolgerboulevard 17.

Evangelischer Jünglingsverein, Nikolaistr. 37, best. 1888. Zweck: Evangel. Jünglinge aller Stände in ihrem religiösen Bewustsein zu stärken und den geistigen Bildungskreis zu erweitern durch Bibelstunden, Gesang, Vorträge usw. Sonntags 2—5 Versammlung der Knabenabteilung.

Griechisch-Orthodoxe Peter-Pauls-Brüderschaft, Rigasche, bestät. 1867.

Hoffnung, evangel. Verein, eingetr. 1908.

Livländ. evangel.-luther. Seemannsmission, Basteiboulevard 11.

Rig. Gesellschaft zur Unterstützung der Heidenmission, eingetr. 1907.

Rigasche Strassenmission, eingetr. 1908, Kalnezeemsche Str. 105. Zweck: Unterstützung in evangel. Geiste sittlich Gefallenen und auf den Strassen Umherirrenden durch geistliche Vorträge, Konzerte, Gründung von Asylen, Kolonien usw.

Unterstützungskasse der evang.-lutherisch. Gemeinden in Russland, best. 1859. Zweck: Unterstützung luther. Gemeinden und Schulen in Russland, hauptsächlich in den Kolonien. Südlivländ. Bezirkskomitee: Albertstr. 13, W. 8. Rigasches Bezirkskomitee: am Dom.

d) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Architekten-Verein, bestät. 1889. Lokal: Nikolaistrasse 27 (Kunstecke).

Ärztlicher Verein zur wissenschaftlichen Erforschung d. Alkoholismus, best. 1901.

Ärztliche Vereinigung in Riga, eingetr. 1907, Sünderstrasse 25.

Balt. Gesellschaft v. Buchdruckereibesitzern, eingetr. 1906, gr Schlosstr. 13/15.

Baltischer Musikerverein, eingetr. 1908.

Baltischer Samenbauverein, Rigaer Abteilung, gr. Schlosstrasse 16, W. 1.

Baltischer Verein von Liebhabern reinblütiger Hunde, bestät. 1898.

Baltischer Tierärztlicher Verein, eingetr. 1905.

Bibliothekgesellschaft, Rig., eingetr. 1907.

Bierbrauerverein, Rig., eingetr. 1906, Alexanderstr. 1, W. 5. Fernspr. 3273.

Bildungsverein, lettischer, eingetr. 1908, kl. Schmiedestrasse 16. Unterhält mehrere Schulen (s. d.).

Bildungsverein, polnischer, eingetr. 1906.

Bildungsverein, russischer, eingetr. 1906.

Bildungsverein, Rig. estnischer, eingetr. 1907, gr. Lagerstr. 18.

Bildungsverein „Stern", litauischer, eingetr. 1906, Kurmanowstrasse 11.

Bildungsverein „Westnik Snanija", Rigaer Abteilung, eingetr. 1908, Elisabetstr. 91.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Riga, Anglikanische Str. 5, Fernspr. 2866. Eingetr. 1906. Zweck: Kulturelle, geistige und wirtschaftliche Förderung des Deutschtums in Livland. Hauptanstalt für Arbeitsnachweis: Todlebenboul. 10, W. 20. F. 3866. Die Ortsgruppe hat folgende Abteilungen: Werbe-, Finanz-, Schul-, Sozial-, Bibliothek-, Haus-, Kalendersektion und Sektion für Literatur und Kunst. Unterhält 1 mittlere, 3 niedere Schulen (s. d.) und 1 Schülerwerkstatt, gewährt Unterstützungen an 4 Privatschulen u. a. Besitzt eine Bibliothek und Lesetisch. Veranstaltet billige Theatervorstellungen, Vorträge, Konzerte usw.

Deutscher Frauenbund, gegr. 1905, zur Förderung des Deutschtums in Livland, Anglikanische Str. 5, F. 166. Unterhält 2 Schulen, einige Schulkreise und versch. Wohltätigkeitsanstalten (s. d.). Bibliothek.

Dichterverein, gegr. 1856.

Espero, Verein zur Verbreitung der Weltsprache „Esperanto", Rigaer Abteilung. Lokal: Scheunenstrasse 19. (M. Klaczko.)

Fabrikanten-Verein, Rigaer, eingetr. 1906. Kl. Sünderstr. 1. Fernspr. 2440.

Gartenbau-Verein, Kaiserlich-Russischer, Rig. Abteilung, bestät. 1899. Sitzungen: am 1. Sonntage jedes Monats, von 1—6 Uhr, im Winter im Lett. Vereinshause, Pauluccistr. 15, im Sommer auf dem, dem

Verein zur Verfügung gestellten Kronsgut Bilderlingshof. Brief-Adresse: Alexanderboulevard 1 (Fr. Lassmann).

Gartenbau-Verein, Rigaer, best. 1876. Lokal: verlängerte Ritterstr. (im pomolog.-dendrolog. Garten). Besitzt 1 Bibliothek (über 500 Bände), 1 Obstkabinet (350 Nachbildungen), den pomolog.-dendrologischen Garten.

Geflügelzucht, Russische Gesellschaft für landwirtschaftliche Geflügelzucht, Rigaer Abteilung, best. 1902 (für ganz Liv- und Kurland).

Geflügelzüchter-Verein, Rigaer, best. 1886. Adresse: Geflügelzüchter-Verein, Riga.

Gemeinnützige u. landwirtschaftliche Gesellschaft für Südlivland. Sitzungen: abwechselnd in Riga, Wolmar u. Wenden. Veranstaltet alljährlich eine landwirtschaftliche Ausstellung verbunden mit einem Zuchtviehmarkt in Wenden.

Gesellschaft der lett. Buchhändler und Verleger, best. 1905.

Gesellschaft der freipraktizierenden Ärzte in Riga. Lokal: Dommuseum.

Gesellschaft russischer Ärzte in Riga, best. 1888. Lokal: kl. Münstereistr. 1.

Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, gegr. 1834. Lokal: Dommuseum. Sitzungen am 2. Mittwoch jeden Monats, ausser des Sommers. Besitzt antiq. u. kulturgeschichtliche Sammlung u. 1 Bibliothek.

Gewerbeverein, gegr. 1865, best. 1893. Königstrasse 30. F. 234. Grosser Theater- u. Konzertsaal und Gewerbeschule.

Die Gilden.

Die grosse Gilde, prächtiges, eigenes Haus in der Gildstubenstrasse, in den Jahren 1854—59 nach den Entwürfen der Architekten Beyne und Scheel in englisch-gotischem Stil umgebaut. Im Jahre 1904 ist nach Abbruch von Nebenhäusern unter Leitung des Architekten Bockslaff ein stattlicher Anbau aufgeführt worden. Älteste Urkunde (Scra) über dieselbe vom Jahre 1354 („Stube von Münster", „Grosse Gildstube"). Ehemals eine Genossenschaft der Kaufleute, die zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung eine bedeutende Rolle gespielt hat. Gegenwärtig werden aufgenommen: Kaufleute, Literaten, Künstler und Goldschmiede. An der Spitze der grossen Gilde steht nach wie vor die Ältestenbank, bestehend aus dem Ältermann und 39 Ältesten. Alljährlich findet zu Michaelis eine Bürgerversammlung statt, in der der gewählte Dockmann als Sprecher fungiert.

Dazu gehört: Theater-Komitee der gr. Gilde (verwaltet das I. Stadt-Theater). Lokal: im Theater-Gebäude Besteht aus 1 Präses, 4 Gliedern (zu der grossen Gilde gehörig), 3 Delegierten der Garanten und dem technischen Direktor des I. Rigaschen Stadt-Theaters.

Die St. Johannis- oder kleine Gilde, schönes, eigenes Haus, Gildstubenstrasse 3, in den Jahren 1863—1868 nach den Plänen des Stadtarchitekts J. O. Felsko an Stelle des alten Gebäudes neu errichtet. Älteste Urkunde: Vertrag von 1353 („Stube von Soest„). Eine Genossenschaft der zünftigen Gewerbemeister, die Glieder eines Amtes und Rigasche Bürger sind; nahm zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung als III. Stand an der Verwaltung des Gemeinwesens teil. An der Spitze steht der Ältermann und 29 Ältesten (die Ältestenbank) und der Dockmann. Innerhalb der kleinen Gilde gibt es noch eine engere Verbindung, die „Brüderschaft" und die „Schwesterschaft", in die die Glieder, resp. deren Gattinnen aufgenommen werden können, und dann nötigenfalls Unterstützung geniessen.

Die kleine Gilde hat folgende Ämter: das Bader- u. Frieseur-, Bäcker-, Böttcher-, Buchbinder-, Drechsler-, Fleischer-, Gerber-, Glaser-, Gürtler und Zinngiesser-, Handschuhmacher-, Hutmacher-, Instrumentenmacher-, Klempner-, Konditor-, Maler-, Maurer-, Müller-, Posamentier-, Sattler- und Tapezierer-, Schlossser-, Schmiede-, Schneider-, Schornsteinfeger-, Schuhmacher-, Seiler-, Stellmacher- und Bürstenbinder-, Stuhlmacher-, Tischler-, Töpfer-, Uhrmacher-, Viergewerke (Kupferschmiede, Glockengiesser Messerschmiede und Nadler), Zeugschmiede-, Zimmerer-Amt.

Graphische Gesellschaft, eingetr. 1909.

Handlungsgehilfen-Verein „Merkur", best. 1906. Jakobsstrasse 3.

Handlungskommis-Vereinigung, Balt., best. 1906. Elisabetstr. 91. Fernspr. 3315.

Hansa, deutsch. Kaufmänn. Verein, eingetr. 1907, Marstallstr. 32. Fernspr. 366

Ioria, hebräischer Verein zur Verbreitung der Kentnisse über die Lehre u. Kultur der Juden eingetr. 1908.

Industriebeamten-Verein, Stellenvermittel. etc., für Mitglieder. Lokal: Turnsaal des Gewerbevereins.

Kanarienzüchterverein, I. Balt., best. 1906.

Kaufmännischer Verein, best. 1882. Lokal: im Börsenbankgeb. Besitzt 1 Bibliothek und Lesezimmer und veranstaltet Kurse für Lehrlinge. Buffet.

Kaufmannskammer, Rig., Verband Rig. Kaufleute und Lädeninhaber, eingetr. 1906, Schlosstr. 13/15. Fernspr. 3737.

Kaufmännischer Verein, hebr., eingetr. 1907.

Kellnerverein, deutscher, best. 1906. Alexanderstrasse 59.

Kellnerverein, russ., eingetr. 1907.

Kellnerverein, bestät. 1883. Lokal: Wallstrasse 24. Geöffnet täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) v. 9—6 Uhr.

Klub der Künstlerinnen, eingetragen 1907. Nikolaistr. 27 (Kunstecke).

Kolonialkommerz-Verein, eingetr. 1907, gr. Königstr. 35.

Konditorenverein, Balt., eingetr. 1907, Jakobsstrasse 3.

Kultur, Rig. Ver. zur Verbreit. der Bildung, eingetr. 1908.

Kunstecke, bestät. 1904. Lokal: Nikolaistrasse 27.

Kunst-Verein, best. 1870. Besitzt 1 Gemäldesammlung (s. Gemälde-Galerie). Lokal: Nikolaistr. im Kunstmuseum. Eingang gegenüber der Kommerzschule, geöffnet von 10—4, Sonntags von 12—4.

Lettisch-Literärische Gesellschaft, gegr. 1824 von evangelisch-luther. Pastoren, Sitzungen 1 mal jährlich im Dezember, abwechselnd in Riga und in Mitau.

Lettischer Verein, Rigascher, best. 1868. Pauluccistr. 13/15, eig. Haus, Fernspr. 646. Zweck: Verbreitung der Wissenschaft und nützlicher Kenntnisse unter den Letten durch Bücherausgabe, wissenschaftliche Arbeiten, Vorträge, Kurse u. s. w. Hat folgende Sektionen: Wissenschaftliche, für Bücherausgabe, landwirtschaftliche, Ärzte-, für Seewesen (Waldemar's), zum Ausbau der lett. Sprache. Musiksektion, Theaterkommission. Unterhält die Rein'sche Elem.-Schule und das Interimstheater. Besitzt ein ethnographisches Museum, Leihbibliothek und Lesetisch. Buffet.

Lettischer Lehrerverein, eingetr. 1907.
Lettischer Verein zur Förderuug der Jugenderziehung, eingetr. 1907.
Lettischer Kulturverein.
Literärisch-pädagogischer Verein jüdischer Frauen, eingetr. 1908.
Naturforscher-Verein, gegründet 1845, Lokal: Dommuseum. Sitzungen: jeden zweiten Montag, 7 Uhr abends, mit Ausnahme des Sommers. Besitzt 1 Sammlung von Naturalien und 1 Bibliothek, unterhält 2 meteorologische Stationen (in Riga u. Dünamünde).
Odontologische Gesellschaft, Rig., best. 1905.
Ökonomische Gesellschaft, der Hausbesitzer zu Riga, best. 1904. Lokal: Gildenplatz, parterre, Fernsprecher 2310. Unterhält 1 Wohnungsnachweisbureau.
Pharmazeutische Gesellschaft, gegr. 1803, von Dr. Hironim. Grindel und B. G. Praetorius, Apotheker. Unterhält 1 Schule für Apothekerlehrlinge.
Pädagogischer Verein, eingetr. 1907.
Photographische Gesellschaft zu Riga, best. 1892. Lokal: im Kaufmänn. Verein.
Photo-Klub, russ., eingetr. 1906, Suworowstrasse 14. Dessen Organ: Фотографическое Искуство.
Photographenverein, lettischer. best. 1906, Alexanderstr. 36 (M. Butzler). F. 2161.
Polnischer Verein zur Verbreitung der Bildung in Riga, best. 1906.
Polyglott, literärischer Verein, best. 1900 Lokal: Schulenstrasse 15, W. 3. Vereinsabende Mittwochs von 1/28 abends.
Professioneller Verein der Angestellten in Industrie und Handelsunternehmungen, eingetr. 1907.
Rigaer Gesellschaft der Milchwirte, best. 1906. Pferdestrasse 17. Fernspr. 2205.
Rigaer Verein zur Verbr. d. Bildung unter den Altgläubigen und Unterstützungs-Verein, eingetr. 1908.
Rigaer Verein von Literaten und Künstlern, eingetragen 1908, gr. Pferdestr. 17.
Rigaer Verein der im Buchgewerbe Tätigen, eingetr. 1908. Lokal: Parkstrasse 3,
Rigaer Verein hebr. Philister des Rig. Polytechnikums, eingetr. 1908.
Russischer Handwerker-Artell, Rigascher, best. 1870. Lokal: in der Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.
Russische Literärische Gesellschaft in Riga. gegr. 1874, best. 1892.
Russ.-baltisch. Verein zur Aussetzung von Erfindungen, eingetr. 1908.
Schuhmacherverein, eingetr. 1907.
Stauerverein. Rigascher, best. 1906.
Stenotypisten-Verein, Rigaer, best. 1906. Scheunenstr. 19 (M. Klaczko).
Technischer Verein, Kaiserl.-Russischer, Rigaer Abt., eröffnet 1899.
Technischer Verein, best. 1859. Lokal: im Polytechnikum. Sitzungen: Dienstags.
Verein Rigaer Techniker, eingetr. 1906. Elisabetstr. 91. Fernspr. 3315.
Verein konditionierender Pharmazeuten in Riga, eingetr. 1906, Säulenstr. 14, W. 1.
Verein v. Aquarien- und Terrarienliebhabern, eingetr. 1907, gr. Newastr. 6, W. 1.
Verein der Garanten des russ. Stadttheaters, eingetr. 1906.
Verein d. Konditorgehilfen in Riga, best. 1906.
Verein der Buchhändler und Verleger, Rigascher, gegr. 1885.
Verein der Handlungsgehilfinnen, bestät. 1900. Lokal: Küterstrasse 4. Zweck: Gegenseitige Unterstützung, Stellenvermittelung, Kurse, Sonntags gesell. Beisammensein (Vorträge und Musik).
Verein der Gastwirte, best. 1901. Lokal: Wallstrasse 23, I. Unterhält 1 Stellenvermittelungsbureau.
Verein der Hausbesitzer zu Riga, best. 1903, Suworowstr. 6.
Verein der Historiker in Riga, best. 1906.
Verein der Schiffer für weite Fahtten, Rigaer, best. 1899. Lokal: Seemannshaus.
Verein praktischer Bienenzüchter, best. 1891. Lokal: Suworowstrasse 71.
Verein der Erzieher und Freunde der Aufklärung, eingetr. 1908.
Verein zur Förderung des Kunstinteresses durch Wanderausstellungen, best. 1899.
Verein zur Verbreitung der Bildung unter den Hebräern in Russland, Rig. Abteilung, gegr. 1898, eingetr. 1907. Lokal: Altstadt 8. Besitzt eine Fachbibliothek von ca. 3000 Bd. (Hebraica. Judaica etc.), Kalkstrasse 30. (Dr. M. Schönfeldf).
Verein zur Verbreitung der Bildung unter den Juden, eingetr. 1907.
Verein der Angestellten bei den Rig. deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandl. „Eulennest", best. 1906.
Verein der Friseure in Riga, best. 1906.
Verein der Mechaniker und Maschinisten in Riga, best. 1907.
Verein Rigascher Nahrungsmittelhändler. eingetr. 1907.
Verein von Lehrern und Liebhabern der Bildung, eingetr. 1908.
Verein der Baugewerbe-Arbeiter in Riga, eingetr. 1908, Elisabetstrasse 85.
Verein der Chorsänger am deutschen Stadttheater, eingetr. 1908.
Verein d. Holzindustrie-Arbeiter, eing. 1908.
Verein d. Metallindustrie-Arbeiter, eing. 1908.
Verein der Textilarbeiter, einget. 1907.
Verein Rigascher Tischler, eingetr. 1907, gr. Königstr. 9.
Zahnärzteverein, Rig., eingetr. 1907.
Zeitungsausträger-Artell, eingetr. 1906.
Zeitungsausträger-Verein, eingetr. 1906.
Zoologischer Garten, Verein zur Akklimatisierung von Pflanzen und Tiereu, eingetragen 1908.

e) Gegenseitige Unterstützungsvereine resp. Kassen.

Allgemeine Unterstützungs Kasse d. Rigaer Polytechnikums, gegründet 1876. Zweck: Unterst.-hilfsb. Studierender d. R. P.
Anker, gegenseit. Unterst.-Ver. der Seefahrer, best. 1906.
Aussteuerkasse, I. Rig., best. 1899, Mühlenstrasse 8.
Austrums, lett. gegens. Hilfsverein. best. 1888, Kurmanowstr. 3.
Baltischer Hilfsverein, eingetr. 1907, Pokrowstrasse 4.
Beerdigungskassen, Rigasche: 1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 13., bestätigt v. 1886—94,
— der Ämter der kl. Gilde: des Bäcker-- Drechsler-, Goldschmiedemeister-, Knopfmacher- u. Posamentier-, Maler-, Maurer, und Steinhauer-, Sattler- und Tapezierer-, Schlosser-, Schmiede-, Stuhlmacher-, Tischler-, Viergewerke-Amts, b.v. 1890—95.
Beerdigungskasse „der erneute Beistand" gegr. 1806, best. 1891.
— „die Freundschaft", best. 1892, Schmiedestrasse 8.
— „die vereinigte Gesellschaft", gegr. 1805, best. 1891.
— „die erneute Selbsthilfe", best. 1901.
— des Deutschen Vereins, eingetr. 1908.
— des Gewerbevereins, eingetr. 1908.
— des Rig. Gewerbeartells, best. 1903.
— d. estn. Gesangvereins Imanta, best. 1895.
— der Nordeckshofschen freiw. Feuerwehr, best. 1902, Bullensche Str. 18.

— der Post- u. Telegr.-Beamt., eingetr. 1908.
— der Angestellten d. städtischen Dampferverbindung, best. 1905.
Beerdigungsverein, Rigascher röm.-kath., best. 1898, Katholische Str. 23.
Bienenhofer Hilfsverein, bestätigt 1902, Bauskesche Strasse 4.
Der gute Wille, Unterst.- und Beerdigungskasse, gegr. 1817, best. 1891.
Dienstboten-Unterstützungskasse, erste, bestät. 1860. Unter Verwaltung des Armenamts.
Dienstboten-Unterstützungskasse zweite, gegr. 1871 von Th. Sprost. Unter Verwalt. der Lit.-prakt. Bürgerverbindung.
Eifer, Unterst.- und Beerdig.-Kasse der Eisendreher, best. 1894, Baz. Berg, W. 84.
Einigkeit, gegens. Hilfsverein, best. 1890, Elisabetstrasse 91.
Frühlingsverein, lett. Hilfsverein, best. 1877, Brückenstrasse 32.
Fuhrmanns-Hilfsverein, Rig., best. 1882, Mühlenstrasse 109.
Gegenseitige Unterst.-Kasse der gewesenen Studenten der St. Petersburger Universität, Rig. Abteilung.
Gegens. Hilfsverein Rig. Kellner, best. 1883, Wallstrasse 24.
Gegenseitige Mitwirkuug, (fr. Selbsthilfe), gegr. 1862, best. 1878, im Gewerbeverein.
Gegens. Hilfsverein der Rig. Handwerker, bestätigt 1881, Suworowstrasse 8.
Gegens. Unterstützungsverein der gewes. Studenten der Korporation Lettonia, eingetragen 1907.
Gouvernanten-Stiftung zu Riga, gegenseit. Unterstützungsverein der Gouvernanten und Lehrerinnen, gegr. 1865, best. 1898.
Hausunterstützungs- und Invalidenkasse d. Müllerschen u. Häckerschen Druckereien, bestätigt 1894.
Hilfsverein der Gold- u. Silberarbeitergesellen, best. 1894.
Hilfsverein der Rig. deutschen Handwerker, bestätigt 1892, Säulenstrasse 55.
Hilfsverein d. Handlungskommis, gegr. 1828.
Hilfsverein der russ. Handlungskommis, gegr. 1859, best. 1880.
Hoffnung, lettischer Hilfsverein, gegr. 1867, bestätigt 1884, Altonaer Strasse 15.
Ilgezeemer Hilfsverein, best. 1901, Dünamündesche Strasse 32b.
Invalidenkasse der Buchdruckergesellschaft gegr. 1873, best. 1890.
Invalidenkasse der Mitgl. der Unterst.- u. Beerd.-K. Rig. Lithogr. und Steindrucker, bestätigt 1904.
Jonathan, lettischer gegens. Unterst.-Verein, best. 1870, Schlocksche Str. 17. F. 3114.
Katharinendammscher Hilfsverein, bestät. 1884, Romanowstr. 25.
Kampf (Zihna), gegens. Hilfsverein, best. 1904, Alexanderstrasse 180.
Kengeragger Hilfsverein, bestätigt 1897, Moskauer Strasse 271.
Konkordia-Stiftung, Verein zu gegenseitiger Unterst., gegr. 1809, best. 1892.
Latwija, gegenseit. Unterstützungsverein, eingetragen 1907.
Lett. Zentraler Hilfsverein eingetr. 1908.
Litauischer Hilfsverein, bestätigt 1894, Mühlenstrasse 115.
Maler-Hilfsverein, Rig., bestätigt 1890.
Mysl (Gedanke), gegenseit. Unterstützungsverein, eingetragen 1908.
Nikolai-Hilfsverein, russischer kaufmänn., gegründet 1861,q est. 1884.
Nordischer gegens. Hilfsverein, best. 1892. Alexanderstrasse 104.
Pensionskasse der Angestellten im Bureau der 2. Rig. Feuerversich.-Ges., best. 1906.
Philantropie, Balt. gegens. Unterstützungsverein der Blinden u. Schwachsichtigen eingetragen 1908.
Pszczola, poln. Hilfsverein, bestätigt 1902, Suworowstrasse 7.
Rig. Beerdigungskasse, gegr. 1802, best. 1891.
Rig. Hilfsverein, best. 1882, Moskauer Str. 221.
Sassenhofscher Hilfsverein, bestätigt 1902, Kalnezeemsche Str. 88.
Seemannskasse, Rig., bestätigt 1872.
Seeds, Hilfs- und Beerd.-Kasse, best. 1882, Suworowstrasse 63.
Snamja (Fahne), gegens. Hilfsverein (fr. Unterst.-Verein verabschied. Milit.), best. 1879, Romanowstrasse 127 a.
Spar- u. Vorschussgesellschaft der Hebräer aus Weissrussland in Riga, eingetr. 1908.
Thorensberger lett. Hilfsverein, best. 1881, kl. Altonaer Strasse 6.
Unterst.-Fonds d. Rig. Börsenvereins, gegr. 1817, best. 1893.
Unterst.- und Pensionskasse der Angestellten bei den Rig. Notaren, best. 1906.
Unterstützungsverein d. Meister jenseits der Düna, best. 1906.
Unterstützungskasse des Balt. Vereins der Handlungskommis, eingetr. 1907.
— des Vereins der Gastwirte, eingetr. 1907.
— der freiwilligen Feuerwehr der Strasdenhofschen Baumwollmanufak., eingetr. 1907.
— des Tischleramts, best. 1895.
— der Gesellen des Stuhlmacheramts, bestätigt 1900.
— des Maleramts. best. 1894.
— des Sattler- u. Tapeziereramts, best. 1895.
— der Rig. Pharmazeuten, gegründet 1860, bestätigt 1894.
— der „Krämerkompagnie-Stiftung". gegr. 1778, bestätigt 1891.
— der Beamten der Rig. Steuerverwaltung, bestätigt 1892.
— der Angestellten bei der Anstalt „Rothenberg", bestätigt 1891.
— des Dienstmannartells „Express", best. 1878, gr. Pferdestr. 17.
— Rig., für Musiker, Sänger, deren Witwen und Waisen, gegr. 1806, best. 1892.
— für Musiklehrer u. -Lehrerinnen, gegr. 1872 von Emma Sprost, best. 1893.
— der Seemanns-Stiftung und der Schiffer-Kasse, gegr. 1842. Unter Verwaltung des Börsenkomitees.
— der Abteil. Riga der Radfahrervereinigung „Union", best. 1902, Romanowstr. 40.
— der verein. freiwill. Feuerwehr im Rig. Patrimonialgebiet, best. 1905.
— für unbemittelte Schüler der Rigaschen Zeichen- u. Malschule, best. 1902. Lokal: Pauluccistr. 15.
Unterstützungs- und Beerdigungskasse des Bader- und Friseuramts, best. 1892.
— der Buchbinder, best. 1893.
— des Fleischeramts, best. 1893.
— des Mülleramts, best. 1893.
— der Zimmermeisterzunft, best. 1892.
— der Meister der Viergewerke, best. 1893.
— des Glaseramts, best. 1895.
— des Schornsteinfegeramts, best. 1892.
— der Blousenmannschaft der Rig. freiwill. Feuerwehr, best. 1878.
— der Ordnungsmannschaft der Rigaer freiwill. Feuerwehr, best. 1878.
— der Meister und Gesellen des grossen Schumacheramts, best. 1888.
— der Tapezierer- und Sattlergesellenschaft, bestätigt 1892.
— der Buchdruckergesellschaft, gegr. 1840, bestätigt 1882.
— der Russ.-Balt. Waggonfabrik, best. 1871.
— der Rig. Lithographen u. Steindrucker, bestätigt 1886.

— der Beamten und Arbeiter der Waggonfabrik Phönix, best. 1898.
— der Arbeiter u. Angestellten der Geschäftsbücherfabrik H. Danziger, best. 1904.
— der Schreyenbuschen freiwill. Feuerwehr, eingetragen 1906.
— der Rig. Gasanstalt, best. 1902.
— des Böttcheramts, best. 1890.
— der Fleischergesellen, best. 1890.
— der zünft. Schuhmachergesellen, best. 1891.
— der zünft. Tischlergesellen, best. 1892.
— der zünft. Schornsteinfegerges., best. 1892.
— der Hutmachergesellen best. 1892.
— der Bäckergesellen, best. 1892.
— der zünft. Bader- und Friseurges. best. 1893.
— der Buchbindergesellen, best. 1893.
— der Kupferschmiedegesellen, best. 1893.
— der zünft. Hufschmiedeges., best. 1893.
— der zünft. Seilergesellen, best. 1893.
— der zünft Töpfergesellen, best. 1893.
— der zünft. Instrumentenmacher-Gesellen.
— der Müllergesellen, best. 1893.
— der zünft. Maurergesellen, best. 1893.
— der Uhrmacher, best. 1893.
— der zünft. Malergesellen, best. 1893.
— der zünft. Dreschlergesellen, best. 1894.
— der Glasergesellen, best. 1894.
— der Rig. Schlossergesellen, best. 1894.
— der Gerbergesellen, best. 1894.
— der zünft. Seilergesellen, best. 1894.
— der Gold- und Silberarbeiter, best. 1894.
Unterstützungs- und Beerdigungskasse der Klempnergesellen, best. 1897.
— der Stellmachergesellen, best. 1897.
— d. zünft Büchsenmacher-,Ankerschmiede-Feilenhauer- u. Nadlergesellen, best. 1898.
— d. Knopfmacher- u. Posamentiergesellen.
Wainjaks, lett. röm.-kathol. Unterst.-Verein, bestätigt 1905.
Witwenkasse des Rigaschen grossen Schuhmacheramts, best. 1891.
Witwen-, Waisen- und Beerdigungs-Kasse der Mitglieder des Rig. Theaterorchesters, gegründet 1860, bestätigt 1879.
Witwen- und Waisenversorgungsanstalt, Rig., gegr. 1867, best. 1894.
Witwen- und Waisenkasse der städt. Hanf- und Flachswraker, gegr. 1806, best. 1898.
— der Apothekenbesitzer, ggr. 1854, best. 1894.
— der Buchdrucker, bestätigt 1884.
— der Lehrer in Riga, gegr. 1859, best. 1884,
— beim Hilfsverein der Handlungskommis, gegr. 1864.

f) Sportvereine.

Aberg, estnischer Athletikver., eingetr. 1907. Ruworowstr. 52.
Athletik-Klub, Rigaer, best. 1897.
Athletik-Klub, zweiter, eingetr. 1907. Elisabetstrasse 85.
Athletik-Klub, dritter, eingetr. 1908.
Automobilisten-Klub, eingetr. 1908.
Eisschiffklub, Rigaer, eingetr. 1908.
Gesellschaft für reguläre Jagd, Kaiserlich-Russische. Lokal: Marienst. 8a, W. 5 u. 6.
Hubertus, Baltisch. Jägergesellsch., eing. 1908.
Jägerverein, best. 1888. Lokal: der obere Saal des Schützenhauses.
Krushok, russischer Radfahrerverein, best. 1897. Lokal: Mühlenstrssse 105.
Mars, Radfahrerverein, eingetr. 1907. Alexanderstrasse 103.
Ochotnik, Rig. Jägergesellsch., eingetr. 1907.
Radfahrerverein, zweiter Rigaer, best. 1891. Lokal: Nikolaistr. 67. Fahrbahn u. Buffet.
Radfahrerverein, Rigaer, jenseits der Düna, eingetr. 1907.
Rennverein, Rigaer, best. 1892. Kanzlei: Elisabetstr. 2. Rennbahn: in Solitude.
Rig. Verein für reguläre Jagd und reguläres Schiessen, eingetr. 1907.
Ruderklub, Rigaer, gegr. 1872, best. 1880. Lokal: auf dem Ballastdamm. Besitzt 2 stehende Bootshäuser und 25 Klubböte.
Schachverein, Rigaer, best. 1890. Lokal: Schützenhaus.
Schachverein, zweiter Rigaer, best. 1900. Lokal: Elisabetstrasse 85 „Globus".
Schützenverein, Hagensberger, eingetr. 1907, Ecke Tauben- u. Kapselstr. Fernspr. 1976. Schiesstand Windauer Strasse 62. F. 2191.
Schwimmverein, Majorenhöfscher, eingetr. 1908. Adr.: O. Kiwull, Albertstr. 1, W. 20.
Seglerverband, Baltischer, Briefe an den Sekretär H. Veith, Postfach 448, Telegr.: Veith, Prowodnik, Riga.
Sportverein „Kaiserwald", best. 1903. Lokal: Höfchen Annenhof am Stintsee.
Sport- und Jagdverein, Rig., eingetr. 1907.
Sportklub, Rigaer, eingetr. 1908.
Tattersall, bestätigt 1896. Lokal: Schützenstrasse 8. Fernspr. 700.
Touring-Klub, Russischer, Abteilung Riga, gegr. 1897. Gehört zum Internat. Liga d. Touristen-Verbände. Lokal: im Sommer die Bahn vorm. E. Sagowsky: im Winter Turnsaal des Gewerbevereins.
Trabrennverein, Rigaer, best. 1887. Kanzlei und Rentei: Ritterstrasse 67a, Haus Stolterfoht. Fernspr. 1252. Rennbahn: an der veräng. Antonienstr. Buffet. F. 2653.
Turnverein, gegründet 1862. Lokal: eigene Turnhalle in der Turnerstrasse.
Turn- und Sportverein, Hagensberger, best. 1903. Lokal: Hagensberger Park (J. Ebert).
Union, Radfahrer-Vereinigung, Abteil. Riga, gegr. 1893, best. 1897. Abteilungen über ganz Russland verbreitet; steht mit fast allen europäischen Touristen-Verbänden in Beziehung. Lokal: im Sommer im Schützengarten (Rennbahn), im Winter im Turnsaal des Gewerbevereins.
Automobil-Sektion, begr. 1904. Die Mitglieder dieser Sektion erhalten, ebenso wie diejenigen des Radfahrervereins, für ihren Beitrag kostenfrei das monatlich erscheinende Journal und ein Jahrbuch, wie auch die Mitgliedschaft des Sportvereins „Kaiserwald" u. nehmen Teil an der Unterst.-Kasse u. dem Konsumkartell.
Sektion f. Leichtathletik begr. 1907.
Velocipedisten-Verein, erster Rigaer, best. 1887. Lokal: im Sommer im Kaiserlichen Garten (Fahrbahn und Vereinshaus), im Winter i. d. Turnhalle u. im Kaufm. Verein
Verein von Liebhabern der choreogr. Kunst eingetr. 1908.
Verein zur Gründung einer hygienischen Schwimmanstalt, eingetr. 1907.
Verein zur Förderung von Kinderspielen, eingetr. 1906.
Verein zur Veranstaltung von Kinderspielen, eingetr. 1907.
Yachtklub, Livländischer, (ehem. Rig. Yachtklub „Baltic"), bestät. 1895. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, Ballastdamm 3. Besitzt einen eigenen Hafen (zwischen Ballastdamm u. Damm CD). Fernspr. 1595.
Yachtklub, Rigaer, best. 1879. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, am Südende des Ballastdammes. Besitzt ein steinernes Bootshaus u. einen eigenen Hafen.

g) Musikalische Vereine.

Ähre, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1908.
Accord, Musik- u. Gesangverein, best. 1906.
Aurora, Dram.-musik. Verein, eingetr. 1908.
Bach-Verein (gemischter Chorgesang), gegründet 1865, best. 1866. Lokal: Aula der Stadt-Töchterschule. Pflege der alten u. neuen Kirchenmusik. Dirig.: Alex. Staeger.
Bajan, russ. Männergesangverein, best. 1863.

Baltija, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1908.
Berg, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1907.
Bernstein, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1907, Alexanderstr. 77.
Crescendo, musikal. Verein, (gem. Chor), bestät. 1893. Lokal: Aula des Stadt-Gymnasiums. Dirigent: Hans Schmidt.
Einigkeit, Gesangverein, eingetr. 1908. Elisabetstrasse 91.
Eufonie, Musik- u. Gesangverein, eing. 1907.
Funken, Musik- u. Gesangverein, best. 1906. Alexanderstrasse 77.
Flamme, Musik- u. Gesangv., eingetr. 1906.
Gaisma (Leucht), Gesangverein, best. 1905.
Gesangverein der Arbeiter der Baumwollenmanufaktur Strasdenhof, best. 1898.
Gesangverein der Meister der Aktien-Gesellschaft Textil in Ilgezeem, best. 1901. Briefadresse: Weissenhofsche Str. 1.
Gesangverein der Petersburger Vorstadt, bestät. 1883. Lokal: Marienstrasse 8a. Dirigent: Muischneek.
Gutenberg, Männergesangverein, bestätigt 1886. Lokal: Jakobstr. 3. Dirigent: G. Pein. Buffet.
Harmonia, Männergesangverein, gegr. 1864.
Harmonie, Dilettanten-Orchesterverein, bestätigt 1888. Lokal: Turnsaal des Gewerbevereins. Dirigent: Kapellm. Fr. Koreny-Scheck.
Hüon, Blas-Orchesterverein, gegr. 1809, best. 1889 (ehedem Rig. musikal. Horn-Gesellschaft). Lokal: im Kaufmännischen Verein. Dirigent: A. Staeger.
Imanta, estnisch. Gesangverein, best. 1902. Jakobsstrasse 3.
Kankles, litauischer Gesangverein, bestät. 1904. Kurmanowstrassc 11, W. 2.
Klüversholmer Musikverein, eingetr. 1908.
Kokle, lettischer Gesangverein, an d. Roten Düna, best. 1900. Lokal: Brückenstr. 15. Dirigent: J. Lapping.
Krakenbank, musikal.-literär. Verein, gegr. 1869, best. 1894. Lokal: Pauluccistr. 8.
Lado, Literär.-musikal. Verein, gegr. 1863, best. 1885 (hauptsächlich für russische Musik und Literatur).
Leben, Musik- u. Gesangver. eingetr. 1907.
Lettischer Gesangverein, Rigascher, best. 1879. Lokal: im Hause des Lettischen Vereins. Dirigent: P. Josuus.
Lettischer Musikverein, eingetr. 1908.
Liederkranz, Rigaer (Männergesangverein), best. 1863. Lokal: in der grossen Gilde. Dirigent: A. Drexler.
Liedertafel, Rigaer, gegr. 1833, best. 1834 (ältester Verein Rigas für Männergesang). Lokal: im Schützenhause Dirigent: Alex. Staeger.
Livonia, Zitherspielerverein, gegr. 1885, best. 1890. Lokal: Schützenhaus. Dirigent: Ph. Sandner.
Lyra, Männergesangverein, gegr. 1879, best. 1882. Lokal: Schwimmstrasse 27.
Männergesangverein, Rigaer, bst. 1862. Lokal: im Schützenhause. Dirigent: H. Nedela.
Mandolinisten-Verein, Rigaer, gegr. 1901, best. 1902. Lokal: Saal der Mineralwasseranstalt des Wöhrmannschen Parks.
Mars, Musik- u. Gesangver. eingetr. 1907.
Musikalisch-literärischer Verein der I. Rig. Aussteuerkasse, bestätigt 1906.
Musikalische Gesellschaft, Kaiserlich-Russ., Rigaer Abteilung.
Musikverein, Baltischer. eingetr. 1908.
Musik- und Gesangverein beim Unterstützungsverein „Hoffnung", bestätigt 1905. Lokal: Altonaer Strasse 15.
Musik- und Gesangverein beim gegenseitigen Hilfsverein „Знамя", bestätigt 1904. Lokal: Romanowstrasse 127a.
Musik- und Gesangverein beim gegenseit. Unterstüzungsverein „Jonathan", bestät. 1904. Lokal: Schlocksche Strasse 17.
Musik- und Gesangverein beim Rigaschen Handwerker-Hilfsverein, best. 1904. Lokal: Marthastrasse 5.
Orfeus, Musik- u. Gesangver. eingetr. 1907.
Philharmonische Gesellschaft, Rigasche (Orchesterverein), best. 1904. Lokal: der obere Saal der St. Johannis-Gilde. Dirigent: G. v. Samson-Himmelstjerna.
Quelle, Musik- u. Gesangv., eingetr. 1907.
Rota, Rigaer Gesangverein (lettisch), best. 1883. Lokal: Kurmanowstrasse 3. Dirigent: J. Lidak.
Sängerkreis des Rigaer Gewerbevereins (Männergesang), gegr. 1885, best 1860. Lokal: im Gewerbev. Dirig.: A. Drexler.
Sängerhort, Gesangverein, eingetr. 1907. St. Johannis-Gilde. Dirigent: Bitterlich.
Sassenhofscher Musikverein, eingetr. 1907.
Solo, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1907.
Stern, Musik- u. Gesangver., eingetr. 1907.
Strahl, Musik- u. Gesangverein, best. 1906.
Vaterland, Musik- u. Gesangv., eingetr. 1907.
Venus, Musik- u. Gesangver., eingetr. 1907.
Wagner-Verein, gegr. 1877, bestätigt 1878. Besitzt eine Bibliothek der Schriften von und über Wagner.
Wostok (Ost), russ. Gesangverein, eing. 1908.

h) Geselligkeitsvereine.

Amur, Geselligkeitsverein, eingetr. 1907.
Austra, eingetr. 1907.
Auszra, Rigascher polnischer Geselligkeits-Verein, best. 1904. Lokal: Alexanderstr. 31.
Bienenhof-Seifenbergscher Geselligkeits-Verein, best. 1901. Lokal: Lagerstr. 18.
Dramatischer Verein, beim Russ. Klub, eingetr. 1907.
Dsihwe (das Leben), lett. Geselligkeitsver., eingetr. 1907. Marienstr. 21.
Englischer Klub, best. 1898. Lokal: eigen. Haus, Ecke d. Anglikaner- u. Schlosstr.
Euphonie, Gesellschaft, gegr. 1797. Lokal: Schützenhaus.
Fels, Geselligkeitsverein, eingetr. 1908.
Frauenklub, Rigaer, eingetr. 1907.
Geselligkeitsverein der Waggon-Fabrik „Phoenix" in Riga, best. 1902. Lokal: im Verwaltungsgebäude „Phönix".
Globus, Geselligkeitsverein, eingetr. 1907, Elisabetstrasse 85.
Hagensberger geselliger Verein, best. 1896. Lokal: Taubenstrasse 15.
Hebräischer Geselligkeitsver., eingetr. 1907, Pauluccistrasse 11.
Imanta, Rig. estnischer Verein Jakobsstr. 3.
Kompass, Geselligkeitsver., eingetr. 1908.
Konkordia, Geselligkeitsverein, eingetr. 1908. Suworowstrasse 3.
Krushok, Russischer, eingetr. 1907.
Lettischer Familienklub, eingetragen 1907, Elisabetstrasse 91.
Mühlenhofer Geselligkeitsverein, best. 1880. Lokal: Dampfstrasse 58.
Musse, die, gegr. 1787. Lokal: Königstrasse 4. F. 255. Besitzt 1 reichhaltige Bibliothek. Buffet.
Neptun, Geselligkeitsverein, einget. 1908.
Ressource, die, gegr. 1797. Lokal: am Rathhausplatz 1. F. 1425. Besitzt 1 reichhaltige Bibliothek. Buffet.
Rodnik, Geselligkeisklub, eingetr. 1908.
Russischer Geselligkeitsverein, best. 1896. Lokal: Marienstrasse 8a.
Russicher gesellschaftl. Verein, best. 1890. Lokal: Basteiboul. 9a.
Russiscker Klub, gegr. 1864. Lokal: eigenes Vereinshaus „Ulei", Kalkstrasse 18, Ecke der gr. Königstrasse. Buffet.

.Russischer Kruschok, Geselligkeitsklub. eingetr. 1907.
Schtschit (Schild), best. 1906. Marienstr. 12.
Schützenverein, gegr. 1859, best. 1866. Lokal: eigenes Vereinshaus an der Nikolaistr., im prachtvollen, grossen Garten, welcher dem Verein vom Kaiser Alexander II. 1867 *geschenkt wurde. Buffet.*
Schwarzhäupter, Kompanie der, seit 1232. Lokal: eigenes Haus am Rathausplatz, vis-à-vis dem Rathause. Zu Mitgliedern werden nur unverheiratete Herren aufgenommen. Buffet.
Schwedischer Klub, eingetr. 1908.
Stadt-Garde, Rigaer.
Rasa (Thau), Rigascher Geselligkeitsverein, best. 1905. Lubahnsche Str. 39.
Thorensberger Geselligkeitsverein, best. 1904, Lokal: Altonaer Str. 1. F. 2214.
Turisten-Klub, eingetr. 1907.
Überdünsche Vereinigung, (lettische), gr. Lagerstrasse 18. Buffet.
Venus, russ. Geselligkeitsverein, eingetr. 1907.
Wehtra (der Sturm), lett. Geselligkeitsverein, eingetr. 1907.
Westend-Klub, best. 1903. Lokal: Wasserstrasse 1b (Hagensberg). F. 2680. Buffet.
Zweig, Geselligkeitsverein, eingetr. 1907.

i) Nüchternheitsvereine.

Auseklis, Rigaer lettischer Abstinenzverein, gegr. 1891. Lokal: Alexanderstrasse 77. Unterhält 2 Volksküchen, 1 Volkstheater, Lesetisch, Buchhandlung u. Leihbibliothek.
Das Blaue Kreuz, evangel. Nüchternheitsverein, best. 1891, eingetr. 1908, Brunnenstrasse 2.
Das Kreuz, Rigascher Nüchternheitsverein, best. 1900. Lokal: Alexanderstrasse 33.
Evangelist, Nüchternh.-Verein, eingetr. 1907, Moskauer Str. 197.
Livländ. Antialkoholverein, eingetr. 1908.
Nordlicht, Antialkoholverein in Mühlgraben, bestät. 1904. Lokal: eigenes Vereinshaus.
Rettung, evang. Nüchternh.-Verein, eingetr. 1907, Romanowstr 63..
Rigaer estnisch. Abstinenz-Verein, best. 1900, Lokal: Laubstr. 9.
Rihts, Nüchternheitsverein, eingetr. 1908.

k) Konsumvereine.

Agronom, Hagensberger Konsumverein, eingetragen 1908.
Amplus, Erwerbsgenossenschaft, Säulenstrasse 87. Fernsprecher 3465.
Dünamündscher Konsumver., in Dünamünde.
Estnischer Konsumverein, Rig., best. 1903, Mühlenstrasse 66.
Konsumverein der Beamten des Rigaer Bezirksgerichts, best. 1891.
Konsumverein der Beamten der Riga-Oreler Eisenbahn, best. 1898, Kurmanowstr. 2.
Konsumverein der Beamten und Arbeiter der Fabrik Kusnezow, eingetr. 1908.
Konsumverein der Landwirte in Libau, Verein zur Hebung des Ackerbaues und der Landwirte, Rigaer Filiale, Domplatz 2.
Konsumverein der Strandörter, eingetr. 1908.
Konsumgeschäft des Rig. lett. landwirtsch. Zentralvereins, Dorpater Str. 35.
Kooperation, Konsumverein, eingetr. 1908.
Pamats, Konsumverein, eingetr. 1908.
1. Rigaer Konsumver. in Ilgezeem, best. 1885.
Selbsthilfe, Gesellschaft von Landwirten des Livl. Gouvern., best. 1890, Wallstr. 2.
Thorensberger Konsumverein, best. 1900, Grenzstrasse 1.

l) Versicherungsgesellschaften.

Rigascher städtischer gegenseit. Brandversicherungsverein, gegr. 1765. Bureau: Königstrasse 3, 2 Tr.
Rig. gegenseit. Unfallversicherungsgesellschaft. Geschäftsstelle: Neustr. 14. F. 815.
II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer, gegr. 1804. Bureau: Gildstubenstrasse 3, W. 3. F. 589.
III. Rig. gegenseit. Feuerversicherungsgesellschaft, best. 1907, Suworowstr. 8. F. 4001.
Mitchell, D. Mc. J., Marineversicherungen, Basteiboulevard 6. Fernspr. 250.

Agenturen von auswärtigen Versicherungsgesellschaften:

Allgem. Gesellschaft für Lebensvers. u. Leibrenten, Ag.: Otto & Streng, Theaterboul. 1.
Equitable, Agent: J. G. Fahrbach, Gildstubenstrasse 4. Fernspr. 192.
Jakor, Generalageut: G. v. Schöpff, Schwarzhäupterstr. 4. Fernspr. 83.
Moskow. Feuer-Assek.-Komp., Generalagent: J. G. Fahrbach, Gildstubenstr. 4. F. 192.
New-York, gegenseit. Lebensversicherungs-Gesellschaft, Generalag.: K. Augsburg, Theaterstrasse 9. Fernspr. 726.
Nordische Versich.-Gesellsch., Generalag.: Gebr. Fränkel, Sandstr. 17. Fernspr. 13.
Orient - Gesellschaft für Warenniederlagen u. -Transporte, Bevollm.: H. Seelig, Packhausstrasse 3.
St.-Petersburger Versich.-Gesellschaft (1858) Generalag.: E. F. Burchard, Schlosstr. 17.
Pomoschtsch, russ. Versich.-Gesellsch. gegen Einbruchsdiebstahl und Unfall, Generalrepräs: Gebr. Fränkel, Sandstr. 17 F. 13.
Rossija, Filiale: Sandstr. 1/3, eigenes Haus F. 81. Bevollm: Geschäftsf. Patrik Ruetz.
1. Russ. Assek.-Komp. (gegr. 1827), Generalagent: R. J. Hafferberg, Herrenstr. 22. Fernspr. 6 und 4440.
2. Russ. Assek.-Komp. (gegr. 1835), Generalagent: Al. Schwartz Söhne, Schlosstr. 24. Fernsprecher 444.
Russ. Versich.-Gesellsch., Agent: H. Stieda, Marstallstr. 24. Fernspr. 2479.
Russ. Versich.-Gesellsch. in St. Petersb., Ag.: R. Braun u. Ko., Sünderstr. 3. F. 295.
Russ. Gesellsch. f. See-, Fluss- u. Landversich. (1844), General.: E. Beschkin, Wallstr. 30.
Russ. Gesellsch. zur Versich. v. Kapit. und Renten (1835), Ceneralag.: H. Laerum, Theaterboulevard 6. Fernspr. 103.
Russ. Lloyd, Generalvertr.: J. G. Fahrbach, Gildstubenstrasse 4. Fernsprecher 192.
Salamandra, Ag.: A. Bergengrün succ., Bremerstr. 5 u. A. Kriegsmann, Arsenalstr. 7.
L'Urbaine, Generalag.: A. W. Doellen, Thronfolgerboul. 11. F. 617.
Warschauer Feuerversich.-Ges., Ag.: Meltzer und Ko., Sandstr. 34. Fernspr. 216.
Wolga, Gen.-Agent.: Wittrock u. Schleicher, Küterstr. 14. F. 3312.

Feuerlöschwesen.

Feuerwehr-Vereinigungen.

Bahnhofsfeuerwehr der Riga-Oreler Eisenbahn, gegr. 1877.
Baltischer Bezirk des. Kais. Russ. Feuerwehrverbandes, Schulenstr. 13, W. 2. F. 1007.
Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1865, zum Zweck der Unterstützung des städtischen Brandkommandos. Besteht aus aktiven und passiven (zahlenden) Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder zerfallen in die Blousenmannschaft und die Ordnungsmannschaft (reorgan. 1868).
Freiwillige Feuerwehr auf der Fabrik Prowodnik, eingetr. 1907.
Freiwillige Feuerwehr auf der Baumwoll-Manufaktur Strasdenhof.
Freiwillige Feuerwehr der Fabrik Textil.
Freiwillige Feuerwehr der Fabrik Gebrüder Freysinger, best. 1908.

Hagensberger freiwill. Feuerwehr, best. 1908.
Hasenholmer freiwill. Feuerwehr, best. 1905.
Majorenhofsche freiwill. Sommerfeuerwehr. Verwaltungsrat: Riga, Artilleriestr. 4.
Mühlgrabener freiwill. Feuerwehr, best. 1882
Nordeckshofer freiwill. Feuerw.-Verein, best 1883. Spritzenhaus: Bullensche Str, 18.
Patrimonial-Feuerwehr, Rigasche, vereinigte freiwillige Feuerwehr v. Atgasen, Bienenhof, Lindenruhe u. Sassenhof (Rigasches Patrimonialgebiet), gegr. 1880, best. 1884.
Rigaer städt. Feuerwehr, gegr. 1882, unter Verwaltung des städt. Bauaufsichtsamts. Brandmajor: K. Schummer, Fernspr. 302. Brandinspektor: J. Schölting, Fernspr. 4420.
1. Abteil.: Hauptwache, Moskauer Srasse, Ecke der Turgenjewstr. Fernspr. 320.
2. Abteil.: Hauptwache, Matthäistrasse 9. Fernspr. 402.
3. Abteil.: Jaroslawsche Str. 24. F. 403.
4. Abteil.: Steinstrasse 17. Fernspr. 404.
5. Abteil.: Basteiboulevard Fernspr. 401. Jakobskaserne.
I. Rigaer Feuerwehrverein, best. 1908.
Schreyenbuscher freiwilliger Feuerwehr-Verein, best. 1900.
Vorstädtische freiwillige Feuerwehr, Rig., bestät. 1903.

Telegraph und Fernsprecher.

Die Zentralstation d. Feuerwehr-Telegraphen u. Fernspr. befindet sich in der Hauptwache d. städt. Feuerwehr, Mosk. Str. Von dort führen Linien zu den Stationen der I., II., III. u. IV. Feuerwehr-Abteilungen und der I. Kolonne der Patrimonial-Feuerwehr (Atgasen). Direkte Fernsprechleitungen gehen von der Zentralstation nach den Wohnungen des Hauptmannes, der beiden Brandmeister, des Oberkommandeurs der Ordnungsmannschaft und der I. Kol. der freiwill. Feuerwehr. Turmwache auf der Hauptwache, Moskauer Str.

Feuermeldezeichen:

1 Glockenschlag: Innere Stadt u. Zitadelle.
2 Glockenschläge: Petersburger Vorstadt.
3 „ Moskauer „
4 „ Mitauer „
5 „ Vorburg u. Weidendamm.
1 u. 3 „ Ambarenviertel.
1 u. 2 „ Auswärtige Hilfe.
Bei ausgebrochenem Feuerschaden sind die vorgedruckten Nummern der betreffenden Meldestellen ausgehängt:
In der Stadt: Station der I. Kolonne, Rathausplatz 7, Zeughaus.
In der Petersb. Vorst.: Stat. der II. Kolonne, Artilleriestrasse 11.

Feuermeldestellen.

Feuermeldung kann bei jeder der nachfolgenden Feuermeldestellen geschehen. Wer Telephon zur Hand hat, meldet am besten bei der Hauptmeldestelle der Feuerwehr **№ 321.**

1. Krons-Gefängnis, Zitadelle 5.
2. Haus Oldenburg, Kaisergartenstr. 12.
3. Apotheke, Peterholmstr. 10.
4. Weidendamm-Apoth., I. Weidend. 3.
5. II. Stadt-Theater, Puschkinboul.
6. Haus Paape, Katkesekeldamm 1.
7. Bolderaaer Bahnhof, Tel.-Bureau.
8. Rosenkranz' Fabrik, II. Weidend. 11.
9. Maximows Fabrik, Katkesekeld. 28.
10. Andreasholm, im Wächterhause des Börsenkomitees.
12. Haus Worms, Nikolai- und Mühlenstrassen-Ecke 25.
13. Apotheke, Alexanderstrasse 2.
14. Stadt-Krankenhaus, Ritterstr. 7.
15. Alexander-Apotheke, Alexanderstr. 101.
16. Haus Schulz, Hospitalstr. 3.
17. Felser's Fabrik, Alexanderstr. 184.
18. Stat. d. 2. Kolonne, Artilleriestr. 11.
19. Rothenberg, Dnntenhofsche Str. 18.
20. Apoth. Alexandershöhe, Apothekerstr. 16.
21. Oreler Bahnhof, Tel.-Bureau.
22. Berlins Sägemühle, Dampfstr. 35.
23. Haus Plostneek, Bärenstr. 9.
24. Polizeiamt, Schulenstr. 6.
25. Schreyenbusch, II. Linie 7, Haus Schopp.
26. Polizeiamt d. 3. Petersburger Stadtteils, Arbeiterstrasse.
27. Polizeiamt, Rodenpoiser Str.
29. Stat. d. IV. Kolonne, Steinstr. 17.
30. Polizeiamt Schiffsstr. 15.
31. Filiale d. Gasanstalt, Muckenholmstr. 27.
32. Hartmanns Oelmühle, alte Mit. Str. 38.
33. Fabrik Starr & Ko., Marienmühlenstr. 26.
34. Holm's Fabrik, kl. Lagerstr. 6.
35. Haus Walbe, Lagerstr. 63.
36. Haus Kutzke, Lagerstr. 26.
37. Haus Wunderlich, Dorotheenstr. 23.
38. Apotheke, Kalnezeemsche Str. 62.
39. Atgasen, Dr. Schönfeld.
40. Roozen, Champêtresche Str.
41. Freysinger's Fabrik, Schlocksche Str. 24.
42. Nordeckshof, Bullensche Str. 12.
43. Patrimonial-Feuerwehr, Atgasen.
44. Schmidt's Oelfabrik, alte Mit. Str. 62.
45. Rig. Drahtindustrie. Dünam. Str. 22.
46. Ilgez. Wollweberei, Dünam. Str. 51.
47. Polizeiamt, Dünam. Str. 5.
48. Fabrik A. Schölting, Bausk. Str. 94.
49. Sägemühle, Rancksdamm 10.
50. V. Kolonne der Patrimonial-Feuerwehr, Gregorstrasse 9.
51. Dom-Museum, im Kirchenhause.
52. Lootsenhaus, am Dünaufer.
53. Börse, Schlosstrasse 24.
54. Stadt-Theater.
55. Haus Jauch, Wallstr. 20.
56. Gewerbe-Verein, Königstr. 30.
57. Stat. der I. Kolonne, Rathausplatz.
58. Haus Reiher, Schwimmstr. 34.
59. Polizeiamt, Jungfernstr. 9.
60. Polizeiamt, Elisabetstr. 22.
64. Polytechnikum, Thronfolgerboul. 19.
65. Suworow-Apoth., Suworowstr. 34.
66. Anspach's Apotheke, Alexanderstr 36/38.
67. Haus Keck, Marienstr. 38.
68. Polizeiamt, Matthäistr. 9.
69. Haus Kolesnikow, Revaler Str. 67.
70. Haus Vogel, Marienstrasse 93.
71. Graumann's Apotheke, Gertrudstr. 79.
72. Korkenfabrik, Romanowstr. 87.
73. Haus Baum, Rumpenhofsche Str. 1.
74. Dehls, Ecke Stern- und Theresenstr.
75. Polizeiamt, Maurerstr. 12.
77. Petersb. Brandkommando.
80. Haus Antipow, Sadownikowstr. 12.
81. Debler's Apoth., Jesuskirchenstr. 11.
82. Kronberg, Lubahnsche Str. 37.
83. kirschfeld's Apotheke, Moskauer Str. 55.
84. Stat. d. III. Kolonne, Jarosl. Str. 24.
85. Allerheiligenkirche, Kathol. Str. 27.
86. Hammer's Holzpl., im Wächterhause.
87. Haus Spiridonow, Mosk. Str. 117.
88. Haus Ross, Mosk. Str. 191.
89. Polizeiamt, Dünaburger Str. 8.
90. Haus Jegorow, Kostromasche Str. 3.
91. Haus Nikonorow, Dünaburger Str. 52.
92. Haus Markow. Mühlenstr. 119.
93. Waggon-Fabrik, Wolmarsche Str. 2.
94. Kusnezow's Fabrik, Dreylingsbusch.
95. Sägemühle, Badstubenstr. 2—8.
96. Polizeiamt, Gertrudstr. 89.
97. Ftadt-Feuerwache, Mosk. Str. 1.

Unbesetzte Nummern: 11, 28, 61, 62, 63, 76, 78, 79, 98, 99, 100.

Theater.

I. Stadt-Theater, deutsches, Theaterboulev., (Fernspr. 268. Th.-Bureau 4040) inmitten schöner Gartenanlagen; monumentales Gebäude in atiken Formen, 1860—63 nach den Plänen von L. Bohnstedt erbaut, nach dem grossen Brande im Jahre 1882 neuerbaut 1885/87, wobei nur das Innere eine Veränderung erfahren hat. Steht unter Verwalt. der gr. Gilde. Das beim Jahresabschluss sich herausstellende Defizit wird von den Garanten gedeckt. Garant kann ein jeder werden bei einer Garantiesumme von nicht weniger als 25 Rbl. Gepflegt wird Oper, Operette, Schauspiel, Lustspiel. Täglich 1 Vorstellung. Beginn 7½ oder 7 Uhr abends, Sonntags und Feiertags gewöhnlich 2 Vorstellungen, Nachmittags-Vorstellung Beginn 2 Uhr zu ermässigten Preisen. Spielzeit v. 21. August bis zum 20. Mai. Buffet im Theaterkeller. (Siehe Preise der Plätze und Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

II. Stadt-Theater, russisches, Nikolaistrasse, Ecke d. Puschkin-Boul., F. 764, erbaut 1899—1901 nach Plänen des Archit. A. Reinberg (Spät-Barock). Steht unter Verw. eines besonderen Komitees; Ehrenpräsident: d. Livl. Gouverneur. Es wechseln Schauspiel- und Operntruppen. Gespielt wird täglich (ausgenommen Montags). Buffet. (Siehe Preise der Plätze und Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Hagensberger Sommertheater, im Hagensberger Park, Kalnezeemsche Str. 13, F. 354. Im Sommer tägl. 1 Vorstellung, Sonntags häufig 2. Hauptsächlich Lustspiele, Volksstücke, doch auch Schauspiele. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Lettisches Interims-Theater, Puschkinboulevard, neben dem Russischen Theater. F. 646. Nach dem Brande des Lett. Theaters (Pauluccistr. 13) im Sommer 1908, wurde im Herbst desselben Jahres das „Neue Zirkus"-Gebäude in ein zeitweiliges Theater, bis zum Erbau eines ständigen städtischen Theaters, umgebaut. Unter Verwaltung des Lettischen Vereins. Gewöhnlich 3 Vorstellungen wöchentlich — an Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen. Buffet.

Neues Rigasches Theater, lettisches, Romanowstrasse 25. Unter Verwaltung des lettischen Theatervereins. Vorstellungen gewöhnlich 3 mal wöchentlich — an Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen (s. Situationsplan.)

Ausserdem beständige lettische Theatervorstellungen, gewöhnlich an Sonn- nnd Feiertagen, im Gesangverein „Rota", Kurmanowstrasse 3, und im Sommer im Lokale des „Hoffnungvereins", Altonaer Str.

Vergnügungsetablissements.

Apollo-Theater, auf d. Griesenberge. Sommer- u. Winter-Saison. Theater und Varieté, Musik. Buffet.

Kasino-Theater, Alexanderstrasse 80. Theater, Varieté, Musik. Buffet.

Olympia-Theater, Elisabetstrasse 61. Sommer- u. Winter-Saison. Varieté, Musik. Buffet.

Zirkus Salomonsky, Pauluccistr. 4. Steinernes Gebäude. Vorstellungen gewöhnlich von Gebrüder Truzzi. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Öffentliche Gärten.

Die Anlagen. Wie ehemals ein starrer Festungsgürtel die innere (alte) Stadt umschloss, so schlingt sich nun, nachdem die einstigen Wälle und Bastionen abgetragen (1857), ein blütenreicher Kranz gärtnerischer Anlagen um dieselbe. Dem Laufe des Stadtkanals folgend und seine Krümmungen geschickt benutzend, bilden sie einen Schmuck, wie ihn kaum eine andere Stadt in gleicher Schönheit und Ausdehnung besitzt. Sie reichen vom Bahnhof der Riga-Oreler Eisenb. bis zum Puschkin-Boulevard und werden gekrönt von dem fast in der Mitte sich erhebenden Basteiberge, von welchem man eine prachtvolle Aussicht über diese geniesst. Daselbst befindet sich ein aus Stein erbauter, zweistöckiger Pavillon, in dem sich ein Café und ein Lesetisch befinden. Neueren Ursprungs sind die Anlagen, welche die Esplanade an zwei Seiten (Todlebenboul. und Elisabetstr.) einfassen und sich den drei Pracht-

bauten (Kathedrale, Kunstmuseum und Kommerzschule) geschickt anschmiegen. Der Jakobsplatz ist seit einigen Jahren in eine Garten-Anlage umgewandelt worden, für welche das neue Reichsbankgebäude einen wirkungsvollen Hintergrund bildet. Kleinere derartige Erholungsplätze im Freien sind noch: das Square auf dem Schlossplatz, in dessen Mitte sich ein Denkmal erhebt: eine Granitsäule mit der bronzenen, Lorbeerkranz und Ölzweig tragenden Victoria, die im Jahre 1818 von der Rigaschen Kaufmannschaft zur Erinnerung an Alexander I. Sieg über Napoleon errichtet worden ist; das Square vor dem Geistlichen Seminar, in der Nähe des Dünaufers; das Albertus-Square an der Schmiedestrasse und Altstadt gelegen.

Griesenberg-Stadtpark, auf d. Griesenberge. Neuere Anlage; gute Fernsicht über die ganze Stadt. Varietébühne. Restaurant. Verbindung mit der Stadt: elektrische Bahn (Linie Marienstrasse).

Hagensberger Park, an der Kalnezeemschen Strasse. Kleiner schattiger Park. Sommertheater. Restaurant. Verbindung: Hagensberger Dampfer und elektrische Bahn (Linie Pontonbrücke-Schlocksche Strasse).

Ilgezeemscher Stadtpark, an der Dünamündeschen Strasse auf den Kuckucksbergen. Neuere Anlage; prächtige Fernsicht. Restaurant. Verbindung: Ilgezeemsche Dampfer (Undinensteg) u. elektr. Bahn (Linie: Pontonbrücke-Schlocksche Strasse-Regimentshof).

Kaiserlicher Garten. Haupteingang v. d. Kaisergartenstrasse. Schöner Park mit prachtvollen alten Bäumen; Lindenallee, darunter die vom Kaiser Peter d. Gr. im Jahre 1721 eigenhändig gepflanzte Ulme; 2 Teiche. 2 Restaurants. Während des Sommers ist ein Teil des Gartens gewöhnlich nur gegen Entree zugänglich, wo Varieté-Vorstellungen stattfinden.

Der Kaiserwald. Er erstreckt sich vom Schienenstrange der Mühlgrabener Eisenbahn bis zum Stintsee einerseits, und von den Friedhöfen bis nach Mühlgraben andrerseits. Laut Beschluss einer Stadtverordneten-Versamml. im Jahre 1901 ist dort eine Villenkolonie angelegt worden. Bereits ist eine ganze Reihe schmucker Villen von der Häuserbau-Gesellschaft erbaut, erstanden. Die Geschäftsstelle der Gesellschaft befindet sich im Büngnerhof, Alexanderstrasse 31, Wohn. 5, Fernspr. 876. Sprechstunden des dispon. Direkt. v. 10—12 Uhr vorm. Den Verkehr zum Kaiserwalde vermittelt die elektrische Bahn (Linie Friedhöfe-Kriegshospital-Sportverein-Kaiserwald).

Kojenholmscher Garten, in der Mosk. Vorstadt an der gleichnamigen Strasse.

Städtische Parkanlagen auf dem ehemaligen lutherischen Friedhof an der Palissaden- und Katholischen Strasse.

Schützengarten, an der Nikolai- und Elisabetstrasse, angelegt 1863. Wunderschöner, grosser Garten mit der vom Kaiser Alexander II. im Jahre 1867 eigenhändig gepflanzten Eiche. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. (Jahres- und Sommer-Mitglieder). Im Sommer Mittwochs u. Sonntags von 5 Uhr ab Musik. Spielplätze. Restaurant.

Suworow-Garten, bei den Friedhöfen.

Thorensberger Stadtpark „Arkadia". Haupteingang von der Altonaer Strasse, gegenüber der Hermannstrasse. Hübscher Park mit schönen, alten Bäumen. Restaurant. Verbindung: Eisenbahn (Tuckumer Bahnhof), elektrische Bahn (Pontonbrücke).

Wagner's Garten. Nikolaistrasse 69 (Kunst- u. Handelsgärtnerei). Der prachtvolle, grosse Garten ist dem Publikum werktäglich bis 7 Uhr abends geöffnet.

Wöhrmannscher Park, an der Elisabet-, Dorpater, Paulucci- und Suworowstrasse, gegr. 1816/17 v. Frau Ältester Wöhrmann, geb. Ebel; zu deren Ehren wurde 1829 ein Granit-Obelisk daselbst aufgestellt. Grosser, schön gepflegter Garten mit schattigen Alleen und kunstvoll gruppierten Blumenplätzen. Rosen-Rondell mit Sonnenuhr. Steht unter Verwalt. d. Stadt. Während der Sommermonate allabendlich

von 6 bis 12 Uhr Frei-Konzert (Militär-Musik). Dortselbst die Mineralwasseranstalt, bei welcher während der Kurzeit tägl. Morgenkonzerte stattfinden. 2 Restaurants. Wöhrmannscher Park, kleiner, früher Trillitsch' Park, an der Dorpater und Elisabetstrasse, vis-à-vis d. gr. Wöhrmannsch. Park. Paulucci-Denkmal errichtet 1851. Restaurant von C. Rall.

Cafés.

Cimbura, J., Königsstr. 8 u. Marienstr. 9.
Daugau's Erben, Pavillon auf dem Basteiberge, geöffnet nur im Sommer von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.
Grand Café Internationale et Conditorei, Herrenstrasse 7.
Fingerhut, Wiener Café, kl. Schmiedestr. 20.
Grunwald, Nikolaistr. 17.
Kroepsch, Scheunenstrasse 30.
Laupmann, Weberstr. 18.
Mateijko, W., Alexanderstr. 51.
Plocek u. Schöbl, Weberstr. 9. F. 3819.
Pluhme, A., Alexanderstrasse 17.
Potemkin, J., Dorpater Str. 15.
Reiner, C. Th., gr. Sünderstr. 4 u. Kalkstr. 6.
Soroko, (H. Bromberg), Flisabetstr. 65.

Hotels und Restaurants.

Alexandre, Dorpater Str. 12. Fernspr. 1280.
Bahnhof, Karlstrasse 17.
Bellevue*, Thronfolgerboul. 33. F. 490.
Berlin, Reussische Str. 1.
Central*, Scheunenstr. 25. Fernspr. 1792.
Commerce*, Theaterboul. 13. Fernspr. 240.
Dorpat, Mühlenstrasse 101.
Drei Rosen, Dorpater Strasse 3.
Frankfurt a./M.*, Alexanderstr. 25. F. 140.
Imperial, Alexanderboulevard 3. F. 209.
Kolumbia, Herrenst. 31.
Libau, Königsstrasse 53.
Livland, Suworowstrasse 20.
London, Kalkstrasse 21. F. 668.
Lübeck, Elisabetstrasse 81.
Metropole*, Theaterboul. 12. Fernspr. 583.
Park-Hotel Elisabetstrasse 71.
St. Petersburg*, Schlosspl 4. F. 158.
Riga*, Dorpater Str. 7, (Eingang von der Mühlenstrasse).
Roland, kl. Jungfernstr. 1.
de Rome*, (I. Kl.), Theaterboul. 5. F. 70.
Rubin, Königsstrasse 49.
Suworow*, Suworowstrasse 16. F. 565.
Victoria*, Alexanderstrasse 7. F. 439.
Warschau*, kl. Schwimmstrasse 2. F. 69.
Die Inhaber der mit einem * bezeichneten Hotels gehören dem Verein der Gastwirte zu Riga an.

Restaurants.

Amerikan-Bar, Keller im Hotel Frankf. a./M. Alexanderstrasse 25.
Amerikan-Bar, Keller. im Hotel Imperial.
Automat, Scheunenstrasse 19.
Bar Gambrinus. Jungfernstr. 4.
Börsen-Keller, in der Börse, Fernspr. 1263.
Börsen-Keller Sandstrasse 18.
Casino, Alexanderstr. 80.
Johannis-Keller, Gildstubenstr. 5 (kl. Gilde).
Keller im Hotel Bellevue, Thronfolgerb. 33.
Keller Metropole, Theaterboulevard 12.
Kloster-Keller, kl. Schmiedestr. 15 (gr. Gilde).
Kroepsch, Scheunenstr. 30.
Park-Keller, Alexanderboulevard 2.
Rall, C., kl. Wöhrmannscher Park.
Roland, Kaufstr. 22., gegenüber d. Rathause.
Rom-Keller, Theaterboulevard 5. F. 71.
Schnelles Varieté, Elisabetstr. 61.
Schindler, Fr., Champêtre, Griesenberg u. Dünamündsche Str. 50.
Schwarz, O., Wein- u. Austernstuben, Basteiboulevard 2. Fernspr. 80.
Tivoli, Königsstrasse 3.
Villa Nova, Ed. Weinberg, Petersb. Ch. 87.
Wilhelmsohn, kl. Schmiedestrasse 2.
Restaurants resp. Buffets gibt es auserdem in Hotels, mehreren Vereinen, öffentl. Gärten und Bahnhöfen.

Badeanstalten.

Andrshejewski, Kath., alte Mitauer Str. 17.
Braunfeld, W., Bachstr. 1.
Brinkmann, A., Lubahnsche Str. 1.
Chajutin, Sarah, Duntenhofsche Str. 12.
Dr. S. Kröger's Bade- und Heilbadeanstalt., Kirchenstrasse 18.
Feyerabend, K., Wasserstr. 20.
Foege, Carl, Alexanderstr. 145.
Ikmann, Anna, Nordstr. 12 a.
Kleinberg, W., Moskauer Str. 106.
Kremmert, Julius, Juliusstr. 1.
Lahze, Julie, Antonienstr. 11.
Lapping, J., Revaler Str. 37.
Lapping, P., Marienstrasse 34. Lapping, R. Alexanderstr. 99.
Maertens, R., kl. Lagerstr. 44 a.
Makarow, K. G., Peterholmsche Str. 17.
Mukke, Chr., Sprenkstr. 53.
Muraschew, W. A., Suworowstr. 54. (Elek.Bel.)
Nessadomow, A., Moskauer Str. 7.
Petrowitsch, Ernst, Wendensche Str. 34 a.
Reck, Joh., Muckenholmsche Str. 2.
Rosenbach, W., Flussbäder in der Düna, für Damen und Herren, an der Ponton-Brücke (während des Sommers).
Schuhmann, G., Dünaburger Str. 62.
Tschernow, A., Petersburger Ch. 28.
Tusow, A., Trinitatisstr. 36.
Tusow, S. F., Moskauer Str. 47.
Urban, R., Moskauer Str. 61.
Widuskaln, M., Witebsker Str. 20.
Zeip, Andr., Gertrudstr. 125.

Linien der Strassenbahnen.

Elektrische.

Direktion: Alexanderstrasse 171. Kartenausgabe Alexanderstr. 73. Elektrizitätswerk: Michaelstrasse. Wagenschuppen: an der Ecke der Alexander- und Falkenstr., Friedrichsstrasse und in Thorensberg, an der Kreuzstrasse.

Linien.

1) Blaues Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Nikolaistrasse, dem Todleben-Boulevard und dem I. und II. Weidendamm bis zur *Roten Düna.*

2) Grünes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn, der Alexander-Karolinen-, Friedens- und Bärenstrasse bis zur Station *Kriegshospital* (Friedhöfe) und weiter bis zum Sportverein Kaiserwald am Stintsee.

3) Rotes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn, der Alexanderstrasse, Petersburger Chaussee bis zur *Fabrik Phönix*.

4) Grün-weisses Schild und Licht.

Von der *Börse* auf der Sandstrasse, dem Bastei- und Theater-Boulevard, der Suworow-, Matthäi- und Marienstrasse bis zur *Revaler Strasse*.

5) Weisses Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Karls-, Marien-, Säulen-, Sprenk- und Adlerstrasse bis zur *Pernauer Strasse*.

6) Gelbes Schild und weisses Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Moskauer Strasse bis zur *Kusnezows Fabrik*.

7) Weiss-rotes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Ponton Brücke und der Schooner-, Altonaer, Marienmühlenstrasse, Mitauer Chaussee bis zum *Armitsteadschen Kinderhospital* u. städtischen Siechenhaus.

8) Rot-grünes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Pontonbrücke, der Schooner-, Lager-, Laub-, Schwarzenhöfschen, und Kalnezeemschen Strasse bis zur *Schlockschen Strasse*.

9) Rot-grünes Schild.

Von der Kalnezeemschen Str., auf der Schlockschen bis zum Regimentshof.

10) Rot-weisses Schild.

Von der *Fabrik Phönix* auf der Rodenpoisschen Strasse bis *„Gross-Schmerl"*.

NB. Die Linien vom *Kriegshospital* und von der *Fabrik Phönix* gehen von der Alexander-Brücke im Ringe um die innere Stadt herum bis wieder zur Alexander-Brücke und dann auf der Alexanderstrasse zurück zur Ausgangsstation. — Der erste Wagen biegt links auf dem Theater-Boulevard ein, geht auf der Karlsstrasse, am Tuckumer Bahnhof vorbei, biegt rechts ab, geht dem Düna-Ufer entlang, biegt beim Zollamt in die Nikolaistrasse ein, dann in den Bastei-Boulevard, gelangt wieder zur Alexander-Brücke und geht die Alexanderstrasse in entgegengesetzter Richtung zurück. — Der zweite Wagen biegt rechts auf den Bastei-Boulevard ein, um im Ring die innere Stadt in umgekehrter Folge zu durchlaufen. Jeder dieser beiden Wagen trägt vorne eine runde Scheibe in zitrongelber Farbe, und zwar auf der Seite, nach welcher der Wagen bei der Alexander-Brücke abbiegt.

Fahrpreise: Für 1 (ununterbrochene) Fahrt auf einer beliebigen Linie pro Person: I. Kl. (Innenraum u. hintere Plattform d. Wag.) 6 Kop.
II. „ (vordere Plattform d. Wag.) . . . . . . 3 „
Schüler der hiesigen Lehranstalten zahlen in beiden Klassen pro Person . . . . 2 „

Eine ununterbrochene Fahrt in einer Richtung innerhalb der Grenzen der beiden Linien Dünaufer-Schlocksche Strasse u. Schlocksche Strasse-Regimentshof kostet 1 Kl. — 10 Kop., II. Kl. 5 Kop.; für Schüler unabhängig v. der Wagenklasse 4 Kop.

Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Briefträger (in Uniform) auf den Plattformen und Kinder unter 5 Jahren, wenn sie keinen besonderen Platz einnehmen.

Abonnements (beginnend nur mit dem 1. jeden Monats) für beide Klassen pro Person:

	für eine einzelne Linie	für d. Linie Dünaufer Regimentshof	für alle Linien
auf 3 Monate	12 Rbl.	18 Rbl.	22 Rbl.
„ 6 „	18 „	30 „	40 „
„ 1 Jahr	30 „	50 „	72 „

Schüler-Abonnements (für 2 mal tägl. Fahrt auf 1 bestimmten Linie): für 1 Monat 80 Kop., für die Linie Dünaufer Regimentshof 160 Kop. pro Person.

Pferdepost.

Säulenstr. 42, Stadtgebäude. Unternehmer Ed. v. Mende. Gemäss einer Verpfichtung mietet die Stadtverwaltung vom Unternehmer täglich Mannschaft und Fuhrwerk für die Postverwaltung zur Beförderung der Postsendungen nach den Bahnhöfen u. a. Dortselbst können auch Wagen und Pferde für Fahrten in der Stadt und ihrer Umgegend von Privatpersonen gemietet werden.

Taxe für die Passagier-Fuhrleute in Riga.

Giltig für Droschken ohne Taxameter, sowie für gewöhnliche Droschken mit oder ohne Gummiräder. Die Zahlung an sogenannte Lichatschi geschieht nach Vereinbarung.

	Einspänner	Zweispänner
I. Rayon-Taxe für eine Fahrt ohne Unterbrechung.	Kop.	Kop.
1) Innerhalb eines der 8 Rayons	15	25
NB. Für den Teil d. I. Rayons, zwischen Stadtkanal, Nikolaistrasse und Düna	10	15
2) Für jeden folgenden Rayon ein Zuschlag von . . .	5	10
II. Zeit-Taxe.		
Für die erste $1/2$ Stunde (Mindestbetrag bei Anwendung der Zeit-Taxe)	25	40
Für jede weitere $1/2$ Stunde (oder d. Bruchteil einer solchen)	20	30

III. Taxe für Fahrten ausserhalb der Rayons.

Für eine Fahrt aus irgend einem Rayon zu den nachbenannten Ortschaften werden zur Rayontaxe zugeschlagen:

	Zuschlag zur Rayon-Taxe Einspänner	Zuschlag zur Rayon-Taxe Zweispänner
	Kop.	Kop.
Zum Wasserwerk	15	25
„ Matthäi-Friedhof	5	10
zur Station Alexanderpforte	10	15
„ Fabrik Phoenix (Petersb. Chaussee)	10	15
zu den Friedhöfen hinter der Mühlgrab. Eisenbahn . .	15	25
zum Kriegshospital	10	15
zur Irrenanstalt Rothenberg	20	30
nach Eichenheim	25	40
„ Alexandershöhe	30	45
zum städt. Schlachthof	10	15
„ Katkesekel-Damm	10	15
„ Ilgezeemschen Markt	10	15
„ Friedhof an der Bullenschen Strasse	10	15
zur Station Nordeckshof	20	30
„ Ecke der Schlockschen und Eugeniestrasse	10	15
„ Haltestelle „Alexanderhalt" der Bolderaaer Eisenbahn	10	15
zum Martins-Friedhof (Kalnezeemsche Strasse)	15	20
nach Pleskodahl	20	30
zum Armitsteadschen Kinderhospital	5	10
nach Atgasen	15	20
zu den neuen Friedhöfen (Seifenberg)	20	30
zur Klassenschen Bierbrauerei	10	15

Für Fahrten ausserhalb der Rayons oder zum Teil innerhalb, zum Teil ausserhalb derselben nach Orten, die hier nicht aufgezählt sind, ist nach der Zeit-Taxe zu zahlen:

für 1/4 Stunde . . . . Einsp. 30 K. Zweisp. 50 K.
für jede weitere 1/4 Stunde oder den Bruchteil derselben. . . . . „ 20 „ „ 30 „

NB. Für etwaige Wartezeit (bei unterbroch. Fahrt) ist nur die Hälfte zu zahlen.

Anmerk.: 1) Die vorstehende Taxe gilt für das ganze, der Stadtverwaltung unterstellte Territorium, mit alleiniger Ausnahme v. Mühlgraben.

2) Die Preise dieser Taxe gelten für 2 Personen; für jede Person mehr hat ein Zuschlag von einem Drittel des Preises zu erfolgen.

3) Ein Einspänner darf nicht mehr als 3 erwachsene Personen,
„ Zweispänner „ „ „ „ 4 „ „
aufnehmen.

4) Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für 1 erwachsene Person.

5) Für Handgepäck (auf d. Bock) hat ein Zuschlag von 5 Kop. für jedes Stück zu erfolgen.

6) Bei Annahme von Fuhrleuten auf dem Hofe, d. h. innerhalb der Umzäumung d. Bahnhofes Riga I. (Riga-Oreler Eisenb.), sind dieselben berechtigt einen Zuschlag — Einspänner von 10 Kop. und Zweispänner von 15 Kop. — zu beanspruchen.

7) In der Nacht, d. h. von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, gilt die doppelte Taxe. Die in den beiden letzten Punkten erwähnten Zuschläge werden dabei nicht erhoben.

8) Als Geschwindigkeit ist festgesetzt:
für Einspänner nicht weniger als 8 Werst (8,536 Kilom.) pro Stunde
„ Zweispänner „ „ „ 10 „ (10,675 Kilom.) „ „

9) Bei Fahrten zu den Theatern, Bahnhöfen u. s. w. muss das Fahrgeld vorausbezahlt werden.

10) Brückengelder hat stets der Fahrgast zu zahlen.

Grenzen der Rayons.

Rayon I. Düna, Andreashafen, Elisabetstrasse, über die Riga-Oreler Eisenb., Timotheus- und Turgenjewstrasse.

Rayon II. — Rayon I., Düna, Peterholmsche Strasse, über die Stadt-Weide, Ritter-, Marien-, Romanow-, Dünaufer-Strasse, Düna.

Rayon III. — Rayon II., Düna, Pielenhofsche Strasse, über die Stadt-Weide und Charlotten-, Revaler, Wolmarsche Strasse bis zur Ecke d. Ritterstr., kl. Bergstr., Thomasstrasse, d. Kojenholmsche Graben.

Rayon IV. — Rayon III., Friedensstr. bis zur Kasernenstr., zur Alexanderpforte, die Mühlgrab. Eisenbahn (bis zur Kreuzung mit der Riga-Oreler Eisenb.).

Rayon V. — Düna (rechtes Ufer), von d. Nikolaistr. bis z. Turgenjewstr., über die Düna und Hasenholm (Batteriestr.), Düna (linkes Ufer) v. d. Kahnstrasse bis zur Hagensberger Bucht und vom Hause des Yachtklubs über die Düna.

Rayon VI. — Düna, Kahn- und Segelstrasse, über die Wiese zur Vereinig. d. Altonaer Strasse mit der verlängert. Schoonerstrasse, über die Wiese zur Fruchtstrasse, über die Wiese zum Landungssteg der Hagensberger Dampfer, die Hagensberger Bucht.

Rayon VII. — Rayon VI., alte Mitauer Strasse, Ufer des Kühleweinschen Grabens, Heu-, Kalkofen-, Wind-, Bauskesche und Baumstrasse, Mitauer Chaussee, kl. Altonaer Strasse, Bolderaaer Eisenb., Goldinger, Schwartzenhofsche, Laub-, Dorotheen- und Fruchtstrasse.

Rayon VIII. — Rayon VI. und VII., Goldinger Strnsse, über die Dünamündesche Strasse zum Hause № 7 am Ufer der kl. Düna und die Hagensberger Bucht.

Automobile

stellt nach vorheriger Vereinbarung E. Feitelberg, Georgenstrasse 2. F. 648.

Express.

Dienstmann - Artell „Express". Kontor: Pferdestr. 17, eigenes Haus, gegr. 1881. Fernspr. 267. Dienstleute mit blauen Mützen.

Rigaer Träger-Artell. Kontor: Wallstrasse 28a. Fernspr. 843. Dienstleute mit roten Mützen.

Die Rayons und die Taxe für alle Aufträge und Arbeiten sind gleich für beide Artells. Dienstleute aus beiden Artells stehen in den Hauptstrassen der Stadt zur Verfügung des Publikums; auch können sie während der Geschäftsstunden, von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, telephonisch bestellt werden.

I. Rayon. Die innere Stadt zwischen der Düna, der Nikolaistrasse und dem Stadtkanal. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewicht bis 15 Pfund — 5 Kop., von 15—50 Pfund — 10 Kop., von 50—200 Pfund — 15 Kop.

II. Rayon. Von der Düna die Elisabet-, Nikolai-, Mühlen- und Turgenjewstrasse entlang bis zur Düna. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 10 Kop., von 15—50 Pfund — 15 Kop.

III. Rayon. Vom Eingang in den Kaiserlichen Garten die Walksche Strasse entlang in gerader Linie bis zur Mühlenstrasse, die Mühlen- (einschliesslich Antonienstr.), Grün-, Ziegel-, Gertrud-, Marien- und Romanowstrasse entlang bis zur Düna; in den Mitauer Vorstadt: von der Düna den Eisenbahndamm entlang bis zur Güterstation der Riga-Oreler (Mitauer) Eisenbahn in gerader Linie bis zum Ranckschen Damm, den Steg am Ufer des Kanals entlang bis zur Seemannschule. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 15 Kop., von 15—50 Pfund — 20 Kop.

IV. Rayon. Das Restaurant im Kaiserlichen Garten, Niedermeyer's Mühle, Dr. Holst's Heilanstalt, Wagner's Kontor, die Charlotten-, Matthäi-, Marien-, Gertrud- und Katholische Strasse entlang bis zur Moskauer Str.; in der Mitauer Vorstadt: bis zur Pychlauschen Sägemühle. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 20 Kop., von 15—30 Pfund — 30 Kop.

Taxe. Für einen Auftrag aus der inneren Stadt ausserhalb der Rayons ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund, für jede Werst — 10 Kop. Für das Übermitteln einer sofortigen Antwort innerhalb eines Rayons — 5 Kop., ausserhalb — 10 Kop. Für das Warten auf Antwort wird nach der Stundentaxe gezahlt.

Stundentaxe: Für das Tragen und Überführen schwerer Lasten und Möbel, für das Aufräumen und Einrichten der Wohnungen und überhaupt für das Ausführen verschiedenartiger Hausarbeiten und Aufträge, die längere Zeit erfordern, wird folgende Zahlung erhoben:

Von 6 Uhr morgens bis 8 Vhr abends an Wochentagen: für 1/4 Stunde — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 20 Kop. An Sonn- und Feiertagen, sowie auch in der Zeit von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morg. für 1/4 St. — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 25 Kop.

Anmerkung. Geht die Arbeit über ganze Stunden hinaus, so sind für jede 1/4 Stunde 5 Kop. zu zahlen. Weniger als 5 Min. werden nicht in Betracht gezogen; mehr als 5 Min. zählen 1/4 Stunde.

Als Zeitpunkt des Beginnes der Arbeit gilt der Moment, wo der Dienstmann nach erhaltenem Auftrag sich auf den Weg zum bestimmten Ort begibt oder mit den erforderlichen Gerätschaften das Kontor verlässt. Die Arbeit gilt in dem Moment als beendet, wo der Dienstmann ins Kontor zurückkehrt. Auf jede Werst entfällt eine Viertelstunde.

Stücktaxe. Für das Austragen v. Zirkulären, Rechnungen, Einladungskarten etc. innerhalb der drei ersten Rayons wird folgende Zahlung erhoben:

Für Stück	Stadt	Vorstadt	Für Stück	Stadt	Vorstadt	Für Stück	Stadt	Vorstadt	Für Stück	Stadt	Vorstadt
	Kopeken			Kopeken			Kopeken			Kopeken	
1	5	10	10	32	52	35	68	100	80	115	155
2	10	15	11	33	54	40	75	110	85	118	160
3	14	20	12	34	56	45	80	120	90	120	165
4	15	25	13	35	58	50	85	125	95	123	170
5	17	30	14	36	60	55	90	130	100	125	175
6	20	35	15	37	62	60	95	135	125	150	200
7	23	40	20	45	72	65	100	140	150	175	225
8	26	45	25	58	80	70	105	145	175	200	250
9	29	50	30	60	90	75	110	150	200	225	275

Für das Austragen von Zirkulären mehr als 200 Exempl. — nach gegenseitiger Verabredung zwischen dem Kontor des Artells und dem Arbeitgeber.

Für *Wächterdienste* von 6 Uhr morg. bis 6 Uhr abends oder von 6 U. abends bis 6 U. morg. sind 1 Rbl. 50 Kop. zu zahlen. Weite Gänge werden nach der Stundentaxe bezahlt, wobei auf 1 Werst 1/4 Stunde gerechnet wird.

Für kleine Arbeitsgerätschaften, wie: Handwagen ohne Federn, Schlitten, Tragbahren, Beile, Hämmer, Klavierdecken etc., welche zugleich mit dem Dienstmann entnommen werden, wird keine besondere Zahlung erhoben. Für einen grossen Möbelwagen ist zu entrichten: für jede Stunde 20 Kop., für 1/4 St. — 5 Kop. Für einen Handwagen mit Federn: für 1 oder 1/2 St. ist 5 Kop. zu zahlen, 1/4 St. wird nicht gerechnet' Für Gerätschaften zum Transport von Geldschränken: für die ersten 3 St. und weniger 50 Kop., für jede folgende St. — 10 Kop. Für einen einfachen weissen Korb oder Stuhl zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 50 Kop., für jede folgende — 10 Kop. Für einen mit Zeug überzogenen Korb zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 1 Rbl., für jede folgende St. — 20 Kop. Für einen noch besseren Korb, sogen. „Neuen Korb": für die ersten 3 St. und weniger — 2 Rbl., für jede folgende St. — 30 Kop. Für den „Seidenkorb": für die ersten 3 St. und weniger — 5 Rbl., für jede folgende St. — 50 Kop. Für Bohnerbürsten: für die erste St. 10 Kop., für jede folgende Stunde, sowie auch 1/2 St. — 5 Kop. Für einen zurückbehaltenen Korb zum Einpacken von Sachen, für 24 St. — 5 Kop.

Anmerkung. Die Stücktaxe sowie den Neuen Korb und Seidenkorb hat nur das Artell „Express".
Alle Brücken- und Chaussee-Gelder und übrigen Ausgaben trägt der Arbeitgeber.

Alle in diesem Tarif nicht genannte Arbeiten werden im Kontor des Artells nach geschlossener Vereinbarung mit dem Arbeitgeber angenommen

Telephon.

Rigaer Telephon-Gesellschaft. Zentrale: Weberstrasse 15. Fernsprecher: Bureau und Kassa 125, Direktion 2025.

A. Verkehr innerhalb Riga.

Ein Gespräch (3 Minuten) von einem der öffentlichen Telephon Automaten kostet 10 Kop. Solche Automaten befinden sich: im Haupt postgebäude, an der Alexander- und Suworowbrücke (in den Zeitungspavillons), iu der Zentral-Warenstation, bei Lyra (Kaufstr.).

Das Jahres-Abonnement für 1 Apparat beträgt:

in einer Privatwohnung . . . . 51 Rbl. 30 K.
in einem Verein, Behörde, Handelshaus, oder in einem Privathause, aber zur Benutzung sämtlicher Einwohner . 57 „ — „
in Gasthäusern, Restaurants, Bahnhöfen, Theatern, Banken, Börsen etc. . . . . 74 „ 10 „
ein Nebenapparat . . . . 25 „ — „
ein zweites Hörrohr oder eine Extraglocke . . . . . à 3 „ — „

Diese Preise verstehen sich in einem Umkreise von 3 Werst von der Zentrale, weiter erfolgt eine Zuschlagszahlung von 3 Rbl. für 100 Faden.

B. Verkehr mit den Strandorten. Zentrale: Majorenhof, Johmenstr. 42.

Mit dieser Zentrale sind verbunden: Bullen, Bilderlingshof, Edinburg, Majorenhof, Dubbeln, Assern, Karlsbad, Kemmern und Schlock.

Für jedes Gespräch von einer Dauer bis 3 Minuten von Riga an den Strand und umgekehrt sind 20 Kop. zu zahlen. Die Gespräche sind nicht vorher zu pränumerieren (wie beim Kronstelephon) sondern es werden den Telephon-Abonnenten monatlich Rechnungen für die Telephon-Gespräche zugeschickt.

Öffentliche Telephon-Automaten am Strande:

In Assern: Sanatorium u. Selis.
„ Bilderlingshof: Lundmann und Polizeihäuschen, Röhsner.
„ Bullen: Hotel „Zum weissen Röss'l".
„ Dubbeln: Zentralhotel, Aktienhaus, Hot. Brückmann u. Berlin & Schalit Krause: III. Linie, Marienbad, Weiss: III. Linie.
In Edinburg: Kurhaus.
„ Karlsbad: Kurhaus.
„ Kemmern: Kurhaus und Hotel Annenhof.
„ Majorenhof: Telephon-Zentrale, Potemkin u. Chr. Watze. (Horns Hotel).
„ Schlock: Stadtamt und Strandort Kaugern.

Das Jahres-Abonnement am Strande kostet für 1 Apparat . . . 75 Rbl.
Ein Saison-Abonnement v. 1. Mai bis 1. Sept. (3 Gespr. nach Riga tägl.) 40 „

Tarif für auswärtige Gespräche

(bis 100 Werst — 20 Kop., über 100 Werst — 30 Kop.)
Für ein Gespräch von 3 Minuten.

Aus \ Nach	Riga	Wenden	Wolmar	Walk	Smilten	Lemsal	Mitau	Tuckum	Schlock	Strand
Riga	10*	20	20	30	20	20	20	20	20	20
Wenden . . .	20	—	20	20	20	20	30	30	30	20
Wolmar . . .	20	20	—	20	20	20	30	30	30	30
Walk	30	20	20	—	20	20	30	30	30	30
Smilten . . .	20	20	20	20	—	20	30	30	30	30
Lemsal . . .	20	20	20	20	20	—	30	30	30	30
Mitau . . .	20	30	30	30	30	30	—	20	20	30
Tuckum . . .	20	30	30	30	30	30	20	—	10	10
Schlock . . .	20	30	30	30	30	30	20	10	—	10
Strand . . .	20	20	30	30	30	30	20	10	10	10*

*) Von Automaten und öffentlichen Sprechstellen.

C. Verkehr mit den umliegenden Städten und Ortschaften.

Das Rigasche Telephonnetz ist ferner mit folgenden Zentralen verbunden: Eluisenstein (2100), Hollershof (2600), Friedrichstadt, Mitau, (u. Bauske), Tuckum (verbunden mit den Zentralen auf dem flachen Lande: Bixten, Irmlau, Kandau), Segewold, Wenden (verbunden mit den Zentralen auf dem flachen Lande: Drostenhof, Ronneburg, Serben, Autzem), Wolmar (verbunden mit den Zentralen auf dem flachen Lande: Kokenhof, Wolmarshof, Dickeln, Duckershof), Walk, Smilten, Lemsal und Oger (Automat in der Apotheke). Die Zentralen Segewold und Autzem (von Wenden aus) können ohne Extrazahlung benutzt werden. Für die Benutzung anderer Linien laut dem Tarif für auswärtige Gespräche, Tabelle Seite 140.

Dampfer-Verkehr mit den Vororten.

Städtische Dampfer-Linien.

Vom Düna-Markt nach Hagensberg: Von 5—7 Uhr morgens alle 10 Min., von 7 Uhr morg. bis 9 Uhr abends alle 6 Min., von 9—12 Uhr nachts alle 10 Min., von 12 Uhr nachts bis 5 Uhr morg. alle 30 Minuten (von der Stadt um voll u. halb, von Hagensberg um $^1/_4$ u. $^3/_4$) je ein Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Sunde (Schwartzenhof, Grabenstrasse, Seemannshaus u. Ballastdamm): alle 15 Minuten je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Ilgezeem: (Kiepenholm und Poderaa [Zementfabrik] anlaufend): Vom 1. Mai bis 31. August von 5—8 Uhr morg. stündlich, sodann bis $9^1/_2$ Uhr abends halbstündl. je 1 Dampfer, letztes Schiff von der Stadt um $10^1/_2$ Uhr, von Ilgezeem um 11 Uhr abends. Vor dem 1. Mai und nach dem 31. August Schluss um 1 Stunde früher.

Vom Düna-Markt nach Gross-Klüversholm: nur während der Zeit des Eisganges bei ausgefahrener Pontonbrücke.

Fahrpreise auf den städtischen Dampfer-Linien.

Von der Stadt nach:	I. Kl.	II. Kl.	Abonnements (nur I. Kl.)	Jahreskarte
	Kop	Kop.	Kop.	Rbl.
Hagensberg, Grabenstrasse, Schwartzenhof	5	2	(25 Bill.) 100	15
Ballastdamm oder Sunde . . .	6	3	(10 „) 48	18
Zementfabrik oder Ilgezeem . .	10	4	(10 „) 80	30
Zwischenstationen	5	2	—	—
Gross-Klüversholm	3	2	—	—
Für Schulkinder, nach allen Stat.	$1^1/_2$	$1^1/_2$	(10 „) 12	—

Dampfer-Linien der Dampfschiffahrt-Gesellschaft A. Augsburg.

Kontor: Kalkstr. 31, Fernspr. 619; Dampferbetrieb Fernspr. 621. Werft: Kiepenholm Gr. 62, № 100, Fernspr. 647.

Vom Düna-Markt (Undinensteg, Fernspr. 780) nach Andreasholm und Zementfabrik: von 5 Uhr morgens bis 8 Uhr abends an Werktagen und bis 9 Uhr abends an Sonntagen halbstündlich je 1 Dampfer von jeder Seite. Von der Station unterhalb *Magnushof* geht ein kleines Dampfboot zum Dorfe Wezahki, in dessen Nähe eine Strandvillenkolonie gelegen ist.

Vom Düna-Markt nach Waldschlösschen, Neu- und Alt-Mühlgraben: um 5 u. 6 Uhr morgens und von $7^1/_2$ Uhr morgens bis $8^1/_2$ Uhr abends stündlich je ein Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Wohlershof, Seemannsschule Magnushof und Dünamünde (Bolderaa): von 5 Uhr morg. bis 8 Uhr abends stündlich je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach den Strandorten bis Schlock: während des Sommers 5 mal täglich, im Herbst je nach Bedarf. Abgang in der Stadt vom Undinenstege; dortselbst Fahrplan. An Sonn- und Feiertagen, bei

günstiger Witterung, Extratouren von den Strandorten auf die hohe See. sowie auch zur Besichtigung des Hafens oder anliegender Ortschaften,

Vom Düna-Markt nach Mitau. Abgang vom Undinenstege um 11 Uhr morgens und um 7 Uhr abends.

Dampfer-Linien von A. Strauch.

Hasenholm, Friedrichholmsches Ufer № 1. Fernspr. 392.

Vom Anlegeflossteg der Pontonbrücke nach Hasenholm, Bienenhof, Katlekaln, Jungfernhof, Gibsecke, Dahlen u. Wimbekrug: von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Von der Moskauer Vorstadt zum Hasenholm: Passagierdampfboot-Übersatz.

Dampfer-Linien von Gebr. Kross.

Kl. Sünderstrasse 3 (Eingang von der kl. Waagestr.).

Von der Pontonbrücke nach Neubad—Wahrsee—Pernigel. Der Dampfer „Neubad" geht während des Sommers täglich 1 mal bis Neubad und 3 mal wöchentlich bis Pernigel hin und zurück. Während der Frühlings- und Herbstmonaten werden die Touren auch bis Neubad bis auf 3 mal wöchentlich verkürzt.

Von Riga nach den kurländischen Strandorten bis Klein-Irben. Der Verkehr wird von den Dampfern „Emma" und „Erika" unterhalten. Der Fahrplan wird rechtzeitig veröffentlicht.

Dampfer-Fernverkehr.

P. Bornholdt & Ko.

Palaisstr. 9. Fernspr. 433. Exped. Fernspr. 964.

Dampferlinien: *Riga — Windau — Libau, Riga — Pernau, Riga — Stockholm.*

Helmsing & Grimm.

Schlosstr. 21. Fernspr. 196, 1457 u. 1611; Konnossamente Fernspr. 1161; Andreasholm F. 3436. Schiffsexpedition F. 2246 u. 187 (Speicher).

Dampferlinien: *Riga — Hull, R. — London, R. — Leith, R.— Dundee — Grangemouth, R. — Hamburg. R. — Potterdam u. Rheinhäfen, R.—Odessa* (Russ. Gesellsch. f. Dampfschiffahrt u. Handel) *R.— Ghent, R.—Stettin, R.—Lübeck, Newcastle on Tyne—Riga.*

H. Laerum.

Theaterstr. 11, Eingang von der Wallstr. Fernspr. 103.

Dampferlinien: *Riga — Arensburg — Hapsal — Baltischport.*

Nordische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Gr. Schlosstr. 8. Fernspr. 2331.

Dampferlinie: *Von Riga nach London.*

Rigaer Dampfschiffahrt-Gesellschaft

(u. St. Pet.-Wolga-Dampfschiffahrt-Ges.) gr. Sandstr. 34. Fernspr. 217.

Unterhält regelmässige Verbindungen zwischen *Riga, St. Petersburg. Reval, Hapsal, Baltischport, Moonsund (Kuiwast), Arensburg, Pernau,*

Anlegeplatz und Speicher: bei der Pontonbrücke, am linken Dünaufer. Fernspr. 206.

Bahnhöfe.

Passagier-Bahnhöfe.

Riga-Oreler (ehed. Riga-Dünaburger) Bahnhof. Offizielle Bezeichnung: **Riga I.** Am Bahnhofplatz (Gogol-Str.). Buffet. Abfahrt der Züge auf den Nordwest-Bahnen nach: Walk, Dorpat, Taps — St. Petersburg oder Reval (auch Walk — Pskow — St. Petersburg), ferner über Dwinsk (Dünaburg) ins Innere des Reiches (auf der Oreler Linie) und ins Ausland.

Tuckumer (Mitauer) *Bahnhof*. Offizielle Bezeichnung: **Riga II.** An der Karlsstrasse. Buffet. Abfahrt der Züge nach: Bolderaa, Tuckum, den Strandorten, über Mitau—Murawjewo nach Libau oder ins Innere des Reiches, und ins Ausland.

Güter-Bahnhöfe.

Zentral-Güterbahnhof, auf der früheren Stadtweide, am II. Weidendamm. Eröffnet 1903.

Bahnhof *Riga-Ufer* auf dem Andreasholm mit dem Elevator, Kühlhaus und den Warenspeichern.

Güterstation *Riga* der Nordwest-Bahnen.

Ausserdem befinden sich im Stadtweichbilde noch folgende Stationen, welche sowohl für die Passagier- wie auch Güteraufnahme dienen: *Thorensberg*, (Riga III), *Sassenhof*, *Alexanderhalt*, *Nordeckshof*, *Alexanderpforte*, *Rote Düna* (Alexandershöhe).

Güterverkehr.

Eilgüter, welche auf der Tuckumer und Bolderaaer Linie zu befördern sind, werden auf dem Bahnhofe *Riga II*, auf anderen Linien (Mitau—Murawjewo, Oreler, Nordwest-Bahnen) dagegen auf dem Bahnhofe *Riga I* angenommen. Waren, die in Güterzügen zu befördern sind, werden nur auf den Güterbahnhöfen angenommen.

Genaue Auskünfte über die komplizierten, für den Güterverkehr geltenden Regeln und Tarife werden im *Tarifbureau* des Börsen-Komitees (Schlosstrasse 24, Haupteingang links, Fernspr. 192), werktäglich von 10—4, gegen eine bestätigte Taxe erteilt.

ARENSBURG. Kreis- und Seehafenstadt, an der Südküste der Insel Ösel, im Rigaschen Meerbusen gelegen, bedeutender Badeort, besonders Schlammbäder mit (allgem. Volkszählung von 1897) etwa 4600 Einwohnern. Entstanden aus einer Niederlassung an der Aussenmauer des ehem. Ordens-Schlosses. Die erste Burg soll 1206 vom Dänenkönige Waldemar II. an der Stelle einer Ansiedelung der heidnischen Esten erbaut worden sein, die er aber wohl selbst wieder hat zerstören lassen, da er sich nicht behaupten konnte. Das in einzelnen Teilen jetzt noch gut erhaltene Schloss wurde 1343 vom damaligen Bischof von Ösel-Wieck, der, nach der Zerstörung der Kathedral-Kirche zu Hapsal durch die Litauer, seinen Sitz nach Ösel verlegte, erbaut. Zum Schutzheiligen erhielt das Schloss den Evangelisten Johannes (den Patron des Bistums), dessen Sinnbild, der Aar, auch in das Wappen aufgenommen wurde, worauf auch der Name zurückzuführen ist. Später wurde aus dem Aar ein Kranich. Der obere Teil des ursprünglich 3 Stockwerke hohen Gebäudes wurde 1710 von den Russen zerstört. Die das Schloss umgebenden Wälle und Bastionen scheinen schon im 17. Jahrhundert vorhanden gewesen zu sein. Die erste Blütezeit erlebte der Flecken Arensburg unter der Herrschaft des Bischofs Heinrich von Kniprode. Von 1560—1645 stand Arensburg unter dänischer Herrschaft (Herzog Magnus); 1593 erhielt es Stadtrechte. Durch den Frieden zu Brömsebro kam die Insel Ösel an Schweden, zu dem sie bis 1710 gehörte.

1684 wurde mit dem Umbau der Schlossbefestigungen in eine Zitadelle nach Vaubanschem System begonnen. Zur Zeit des Nordischen Krieges wurde Arensburg von der Pest heimgesucht, welche furchtbare Krankheit die Bevölkerung der Stadt bis auf 11 Bürger dahinraffte; auch die Besatzung war sehr zusammengeschmolzen, infolge dessen sie sich am 15. September 1710, ohne Schwertstreich ergab. 1711 sollte das Schloss in die Luft gesprengt werden, wurde jedoch nur teilweise zerstört. Im gleichen Jahre erfolgte die Neu-Konstituierung der Bürgerschaft. Ein Aufblühen der Stadt datiert erst mit dem Ende des 18. Jahrhunderts und ist das Verdienst zweier Männer: des damaligen Vize-Gouverneurs Balthasar von Campenhausen und später des Dr. v. Luce. Die Schlossruine, die Hauptsehenswürdigkeit Arensburgs, ging 1836 durch Kauf in den Besitz der Öselschen Ritterschaft über, die eine teilweise Restaurierung

ins Werk gesetzt hat, wobei der ursprüngliche Kranich im Wappen über dem Portal am Eingang zum Schloss durch einen Aar ersetzt worden ist. Neuerdings ist Arensburg durch seinen Schlamm in die Reihe der erfolgreichsten Kurorte Russlands getreten. Die ersten Versuche mit Schlammbädern unter ärztlicher Kontrolle wurden 1824 auf dem Gute Rotziküll (dem ersten Fundorte des Schlammes) gemacht; aus demselben Jahre datiert die erste chemische Analyse (Prof. Dr. Grindel). Die Gründung der ersten öffentlichen Badeanstalt in der Stadt Arensburg durch J. G. Weise (auf Anregung Dr. Normans), fällt in das Jahr 1840, und seitdem ist ein stetiger Fortschritt zu bemerken, da sich auch an anderen Orten der Insel, besonders in der grossen Wieck, Schlammlager fanden. Die Frequenz betrug in den letzten Jahren 3½—4 Tausend Badegäste. Neuerdings sind dem Schlamme auch radio-aktive Eigenschaften zugeschrieben worden (Prof. Borgmann 1904). Das Seebad charakterisiert sich durch einen mittleren Salzgehalt (nach der Analyse von Prof. Glassenapp 66,93 T. in 10,000 Teilen Wasser) und einen ganz geringen Wellenschlag. Auch als Luftkurort ist Arensburg seines milden Klimas wegen während der Sommer- und Herbstmonate in Aufschwung gekommen. Dauer der Saison vom 20. Mai bis zum 20. August.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwalt., livl., Öselsch. Distr.
Friedensgericht d. Öselsch. Friedensrichter-Bezirks (1. u. 2. Distrikt).
Friedensrichter-Plenum des Öselschen Bezirks.
Forstverwaltung.
Grenzwache, Arensburgsche Brigade.
Gymnasial-Schulkollegium.
Hafen-Verwaltung. Einst fuhren die dänischen Kriegsschiffe bis an die Mauern des Schlosses, heute jedoch ist die Bucht durch säkulare Hebung des Landes verflacht und total versandet. Die Passagier-Dampfer legen etwa 4 Werst ausserhalb der Stadt, bei dem neuen Anlegeplatz in Romasaar an (vorher in Lohde, wo die Brücke der Versandung wegen fast alljährlich verlängert werden musste).
Haftlokal.
Kommissar für Bauernsachen.
Konsularische Vertretung:
für Deutschland: vakant;
für Schweden: Vize-Konsul H. Schwalbach, Kaufstrasse;
für Norwegen: Vize-Konsul O. Wildenberg, gr. Hafenstrasse;
für die Niederlande u. Dänemark: V. Lange, Kaufstrasse.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Öselschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis - Schutzblatternimpfungs - Komitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt.
Post- und Telegraphen-Kontor, am Marktplatz, Haus Reinfeldt, gegenüber dem Stadtamt. Annahme von Telegrammen täglich von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Annahme v. einfacher Korrespondenz von 8—2 und 5—7, Sonntags von 9—11 vorm. Die Post wird täglich (auf dem Landwege) befördert, über Moon u. d. Sund nach Pernau, resp. über Leal nach Reval etc., im Sommer ausserdem 2 mal wöchentlich mit dem Postdampfer „Konstantin" nach Riga und zurück. Die Beförderung von Wertsendungen geschieht nur auf dem Landwege. Zur Bequemlichkeit des Publikums befördern auch die Arensburg anlaufenden Schiffe der „Rig. Dampfschiffahrtsgesellschaft" einfache frankierte Briefe. Annahme derselben im Kontor der Agentur von R. Wildenberg, grosse Hafenstrasse.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Untersuchungsgericht.
Zollamt.

b) Adlige Institutionen.

Adliges Waisengericht.
Ritterschafts - Repräsentation, Öselsche, Landrats-Kollegium.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt, im Rathause. Das Rathaus ist am Marktplatz belegen. Das

Stadtamt zerfällt in folgende 7 Unterabteilungen:

1) Armenkommission.
2) Badekommission, gibt mit jedem Saison-Beginn ein Verzeichnis der zu vermietenden Wohnungen heraus, welches kostenfrei im Stadtamt und den Badeanstalten erhältlich ist. — Seit dem Jahre 1899 ist die Stadt zur Erhebung einer Badesteuer von den angereisten Fremden berechtigt. Dieselbe beträgt 5% (Maximum!) vom Mietpreise der Wohnung des Betreffenden, angefangen mit einem Wohnungspreise von 20 Rbl. für die Saison, und ist im Laufe von 10 Tagen nach der Ankunft zu entrichten. Von der Badesteuer befreit sind: 1) In Dienstangelegenheiten Angereiste; 2) Militär- und Zivilbeamten, die von irgend einer Institution für ihre Kur eine Unterstützung erhalten; 3) Personen, deren Aufenthalt in der Stadt nicht länger als 8 Tage dauert.
3) Baukommission.
4) Handelsdeputation.
5) Immob.-Repartitionskommission.
6) Revisionskommission.
7) Sanitätskommission.

Stadtverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauernbank, Öselsche.
Livl. adl. Güter-Kredit-Sozietät, Filiale.
Livl. adl. Kreditsystem.
Post-Sparkasse.
Spar- u. Leihkasse, Arensb. (Bestätigt 1873.)
Stadt-Hypothekenverein, Livl.
Vorschuss- u. Sparkasse, Öselsche. (Bestätigt 1883.)

Notar.

Liosko, W.

Rechtsanwälte.

Fichtenberg, Chr., KS., Privat-Rechtsanw.

Heilanstalten und Kliniken.

Landhospital. (Für Unterbringung kranker Gefangener zahlt die Stadt 750 Rubel jährlich.)
Militärhospital.

Ärzte.

Carstens, G., Dr. med., Staatsrat, ält. Livl. Kreisarzt, gr. Hafenstrasse, im eig. Hause. Spr. 8—10. Während der Saison vom 20. Mai — 20. Aug. in d. Neuen Heil- u. Schlammbadeanstalt 10½—12.
Ohms, Dr. med.
Sass, A. Baron. Dr. med., Oberarzt am Landhospital, Gouvernementsstr. 9. 9—10. In der Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt 10—11½.
Sohn, W., Stadtarzt.

Ausserdem während der Badesaison.

Arronet, G. J., Dr. med. (aus St. Petersb., Kirotschnaja 8. W. 3). In der Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt.
Bursian, R., Dr. med. (aus St. Petersburg, Troitzkaja 29). In der Städtischen Badeanstalt 10—1.
Mierzejewsky, W. O., Dr. med., Accoucheur, Staatsrat (aus St. Petersburg). In d. Badeanstalt „Romasaar". Sprechst. vormitt. 12 Uhr.
Dr. med. Russow, in der Städtischen Badeanstalt.

Veterinärarzt.

Ainson, J., Kreisveterinärarzt.

Hebammen.

Ottoson, Frau Ida, Kreishebamme.
Hollinger, Magdalene. Stadthebamme.

Apotheken.

Allik, A., mag. pharm. (verbunden mit einer Mineralwasseranst.), in der Marktstrasse.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus, unter Verwaltung der Stadt (Armenkommission).
Kleinkinderbewahranstalt, gegr. 1885, bestät. 1890. Eigentum d. St. Laurentius-Kirche, unter Verwalt. eines besond. Verwaltungsrates. Zweck: Beaufsichtigung u. Pflege von Kindern armer Eltern während der Arbeitszeit der letzteren.

Kirchen und Bethäuser.

St. Laurentius-Kirche, evangel.-lutherische in der Gouvernementsstrasse.
St. Nikolai-Kirche, griechisch-orthodoxse in der Schlosstrasse.
Hebräisches Bethaus,

Friedhöfe.

1 lutherischer Friedhof, 1 griechisch-orthodoxer Friedhof, beide ausserhalb d. Stadt (ca. 3 Werst), bei dem Gute Kudjapäh. Der lutherische Friedhof besitzt noch ganz Waldcharakter; nur ein ca. 4 Fuss hoh. Zaun aus flachen, auf einander geschichteten Steinen (Öselscher Fliese) trennt ihn vom übrigen Walde. Im Allgemeinen, in älteren Teilen, wenig gepflegt, hat er doch wunderhübsche, romantische Stellen und viele recht alte Grabsteine ausgestorbener Familien aufzuweisen. Der neue Kirchhof, angrenzend an den alten, zeichnet sich besonders durch eine aus Fliesen aufgefürte Kapelle aus.

Lehranstalten.

Gymnasium, 7-kl. (beide alten Sprachen). Ehemals eine der berühmten baltischen Erziehungsanstalten.
Stadt-Töchterschule, höhere, wird vom Aug. d. J. in ein Mädchengymnasium umgewandelt.
Stadtschule, 3-klassige.
Schule des Deutschen Vereins, gegr. 1907.
Seemannsschule.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.
Privatschule von Fr. Ch. Grubener.

Kirchenschulen.

Elementarschule d. griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde,
Schule d. griechisch-orthodox. „Bratstwo" für Knaben und Mädchen.
Estnische Parochialschule.

Museum.

Arensburger Museum. Ethnographica zur Kunde Ösels.

Zeitungen und Zeitschriften.

Arensburger Wochenblatt (deutsch). Redakt. u. Exped. in der Langstr., erscheint 1 mal wöchentlich (Dienstags).
„Saarlane" (estnisch). Redakt. und Exped. in d. Langstr., erscheint 2 mal wöchentl.
„Hääl" (estnisch). 2 mal wöchentl. Redakt. und Exped. Gerichtsstrasse.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Öselsches Lokal-Komitee. Die Gesellschaft besitzt 7 Sommerstationen u. 1 Winterstation, 4 Sommerstationen haben Schlittenboote. Bei Attel (Ösel) ist seit 1906 ein Dampfer „Wultschur" in der Nähe der Bank Wultschur verankert, während die Warnungskreuzer ihre Fahrten eingestellt haben.
Stipendien-Verein d. Arensb. Gymnasiums. Zweck: Unterstützung unbemittelter Schüler des Gymnasiums.

b) Religiöse Gesellschaft.

Nikolai-Brüderschaft, griechisch-orthodoxe (unter d. Protektorat Ihrer Kaiserl. Hoheit d. Grossfürst. Maria Pawlowna). Zweck: Unterhalt der griech.-orth. Kirchen und Schulen im Öselschen Kreise. Herausgabe v. Broschüren u. Büchern relig.-sittl. Inhalts. Unterstützung Hilfsbedürftiger u. Erziehung v. Waisen griech.-orthodox. Bekenntnisses.

c) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Die grosse Gilde, aus Kaufleuten bestehend.
Die kleine Gilde, aus zünftigen Handwerksmeistern bestehend. Ämter (bestät. d. Schragen 1842): Schneider-Amt, Schuhmacher-Amt, Tischler- und Glaser-Amt, Fleischer- und Bäcker- Amt, Töpfer- und Maurer-Amt.
Estnischer landw. Verein, seit 1. Febr. 1903.
Landwirtschaftl. Verein, Öselsch. Best. 1848.
Verein zur Kunde Ösels. Bestätigt 1865. Zweck: Erforschung alles dessen, was zur näheren Kenntnis der Insel Ösel beitragen kann. Besitzt ein Museum und eine Bibliothek.

d) Sportverein.

Yacht-Klub. Gegründet 1891.

e) Musikalische Vereine.

Gesangverein (gemischter Chor). Lokal im „Salon", Übungsabende 1 mal wöchentl.
Liedertafel (Männergesang-Verein), gegr. 1861, best. 1862. Lokal in der Bürgermusse. Übungsabende 1 mal wöchentl.

f) Geselligkeitsvereine.

Bürgermusse, gegr. 1811, best. 1879. Lokal: Langstr. Kegelbahn, Buffet u. Konzert-Saal
Ressource (Adelsklub), gegr. 1815, best. 1879, eigenes Lokal: Gouvernementsstr. Buffet.
Salon (Klub), gegr. 1843, bestätigt 1862, eigenes Lokal: Licentstrasse. Kegelbahn, Buffet und Koncert-Saal.

g) Nüchternheitsverein.

Estnischer Mässigkeits-Verein, Öselscher, gegr. 1891. Hat seit 4 Jahren sein eigenes Musikorchester und ein Gesangchor gegründet.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, Arensb., gegr. 1867. Steigerturm und Spritzenhaus auf dem Marktplatz. Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft.

i) Versicherungs-Gesellschaften.

Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, II. Rigaer, (früher Riga-Vorstädtische gegens. Versich.-Gesellsch.) Agentur: Hafenstr.. (O. Kunstmann).
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein. Vertretung: J. v. Hahn.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Arensburg nicht, doch gastieren bisweilen (gewöhnlich im Sommer) Schauspielertruppen dortselbst. Ein Theatersaal befindet sich im Kurhause, im Stadtpark.

Auch Konzerte finden hin und wieder von angereisten Künstlern im „Salon", oder Kurhause statt.

Im „Salon" wird vom Badekomitee allwöchentlich während der Badesaison ein Tanzabend veranstaltet.

Im Winter finden in der Ressource (adliger Klub) und im „Salon" (Klub) Tanz- und Familienabende für die Mitglieder und eingeführte Gäste statt.

Öffentliche Gärten.

Stadt-Park, gegr. 1861, erweitert 1884, an der Ruine, auf dem ehemaligen Festungsfriedhof in der Nähe des Meeres gelegen. Die bei der Anlage zutage geförderten Gebeine sind in einem gemeinsamen Grabe vereinigt und darüber ein kleines Monument aus Versteinerungen mit einer Gedenktafel errichtet. Schattige Alleen.

Im Stadt-Park befindet sich auch das „Kurhaus" mit Theater-, Konzertsaal und Restaurant, ferner eine Musikmuschel, in der an jedem Nachmittage die Badekapelle konzertiert.

Der Park in „Lohde", etwa 2 Werst von Arensburg. Schöner, grosser Waldpark, der weiterhin in den Wald übergeht, welcher sich bis zum Meere erstreckt. Dort ehemaliger Anlegeplatz der Arensb. Dampfer. Im „Lohde"-Park Café „Port-Arthur".

Ausserdem besitzt Arensburg sehr viele Privatgärten, darunter einzelne von ganz bedeutender Ausdehnung. Diese tragen wesentlich zum freundlichen Aussehen der Stadt bei, indem sie mit ihrem Grün einen wirksamen Hintergrund für die hell (hauptsächlich weiss)

getünchten Steinhäuser mit ihren roten Ziegeldächern bilden.

Betritt man die Stadt zum ersten Male abends, bei Mondbeleuchtung, so ist der Eindruck ganz einzig in seiner Art und unvergesslich.

Cafés.

Kirch (Konditorei), Langstrasse 15.
Port-Arthur („Lohde"-Park).
Strand-Pavillon, am Meeresstrande, dortselbst allmorgendl. Musik d. Badekapelle.

Hotels.

Hotel „Osilia", Gerichtsstrasse.
„ garni „Meissner", Schänkgasse.
„ „Central", Licentstrasse.

Restaurants.

In den Vereinslokalen: Ressource, Salon, Bürgermusse und im Kurhause, im Park, in den Hotels „Osilia" und „Central".

Pensionen.

Frau E. Michelsen, Alleestrasse 1.
Frau Renner, Parkstrasse.
Frau Dr. von Götschel „Tannenvilla".
Frau Langewitz „Pension Riga".

Badeanstalten.

a) Badeanstalten für kalte Seebäder am Meeresstrande.

Dr. Mierzejewsky, für Damen und Herren (verschiedene Stunden).
Weise's Erben, für Herren.

b) Badeanstalten für Schlammbäder.

Neue Heil- und Schlammbadeanstalt, gegründet 1883, die grösste der 3 Badeanstalten, an der Parkstrasse, gegenüber dem Stadtpark. Schlamm- u. warme Seebäder; Sandkastenbäder, Douchen, Hydroelektrische Kuren.
Ärzte: Dr. med. G. Carstens, 10½—12.
„ „ A. Baron Sass, 10—11½.
„ „ G. J. Arronet (St. Petersb.).

Romasaar, Badeanstalt, eröff. im Jahre 1876, jenseits der Festungsruine, hübscher Steinbau, elegante Einrichtung. Schlamm- u. warme Seewasserbäder. Arzt: Dr. med. W. O. Mierzejewsky (St. Petersb.), Sprechstunden bis 12 Uhr mittags.

Weise'sche Badeanstalt, gegr. im Jahre 1840 ausserhalb d. Stadt, am Meeresufer, übergeführt in die Parkstr., gegenüber dem Stadtpark, im Jahre 1856. Schlammbäder,
Ärzte: Dr. med. Russow.
„ „ R. Bursian, 10—1.

Fuhrleute.

Arensburg besitzt etwa 30 Fuhrleute, sämtliche Zweispänner, die jedoch nur im Sommer auf den Strassen halten; im Winter sind sie nur auf Bestellung zu haben.

Taxe:

Für 1 Fahrt in der Stadt	15 Kop.
„ 1 Stunde	60 „
„ 1 Fahrt v. Dampferanlegeplatz (Romasaar) in d. Stadt (4 Werst)	120 „
Hin und zurück	150 „

Im ganzen werden die Fuhrleute hauptsächlich zu Ausflügen ausserhalb der Stadt, oder von Leidenden frequentiert, da die Entfernungen in der Stadt klein und die Strassen im Allgemeinen breit, gut gepflastert und sehr sauber sind.

Pferdepost=Station

gegenüber dem Rathause, unter Verwaltung der Stadt.

Dampfer=Verbindung mit dem Festlande.

Dampfschiffahrt=Gesellschaft „Osilia".

Agentur in Arensburg: Th. Lange, Kaufstrasse № 8. — Touren nach Riga und von dort mit direktem Billet weiter per Eisenbahn. Der Dampfer „Constantin" (Kap. Pichel) fährt von Anfang Mai bis 15. Juli jeden Dienstag u. Freitag um 11 Uhr morg. von Riga und jeden Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr morg. von Arensburg; vom 15. Juli bis 1. Spt. jeden Dienstag 9 Uhr morg. u. jeden Freitag 6 Uhr nachmitt. von Riga u. jeden Mittwoch 8 Uhr morg. und jeden Sonnabend 6 Uhr nachmitt. von Arensburg; im September jeden Dienstag u. Freitag 5 Uhr nachmitt. von Riga und jeden Mittwoch und Sonnabend 5 Uhr nachmitt. von Arensburg aus. Über die Touren während der übrigen Navigationszeit wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben. Vertretung in Riga: H. Laerum, Wallstr. 28.

Rigasche Dampfschiffahrt=Gesellschaft.

Dampfer: „Imperator Nikolai II", „Newa", „Constantin". Agentur in Arensburg, gr. Hafenstrasse (R. Wildenberg). Touren zwischen Riga und St. Petersburg, anlaufend Arensburg, Moonsund, Baltischport, Hapsal und

Reval. Das Passagiergeld beträgt: von Arensburg nach Riga oder zurück: I. Platz 5 Rbl., II. Platz 3 Rbl., III. Platz 2 Rbl., nach Reval oder zurück: I. Platz 5½ Rbl., II. Platz 4 Rbl., III. Platz 2 Rbl., nach Petersburg oder zurück: I. Platz 10 Rbl., II. Platz 7 Rbl., III. Platz 3 Rbl., nach Hapsal oder zurück: I. Platz 5 Rbl., II. Platz 3 Rbl., III. Platz 2 Rbl., nach Moonsund oder zurück: I. Platz 3 Rbl., II. Platz 2 Rbl., III. Platz 1 Rbl. — Ausser dem Fahrpreise hat ein jeder Passagier I. u. II. Platzes 1,25 Kop., resp. 1 Rbl. für das Mittagessen zu entrichten, auch wenn er dasselbe nicht genossen hat.

DORPAT. Kreis- und Universitätsstadt, am Ufer des Embach gelegen, mit etwa 42,500 Einwohnern. Der Ort, auf dem heute Dorpat steht, ist schon in sagenhafter Vorzeit bekannt und von Bedeutung gewesen, denn hierher verlegt eine estnische Sage das Paradies der ersten Menschen und hier auch soll Wannemuine, der estnische Apoll, seine Lieder erschallen lassen haben. — Jedenfalls hat es schon früh an dieser Stelle eine Niederlassung der kriegerischen Esten gegeben, die sie, wohl nach einer Gottheit, Tarto nannten, wozu die Nähe des schiffbaren Embach jedenfalls auch die Veranlassung gewesen ist. Aus dem estnischen Tarto ist dann das deutsche Tarbatum entstanden. Als im Jahre 1030 der Grossfürst Jaroslaw I. von Nowgorod die Esten unterwarf, baute er dort (am linken Ufer) die Zwingburg Jurjew, die aber schon nach etwa 30 Jahren wieder von den Esten zerstört wurde. Nachdem die Deutschen ins Land gekommen waren, eroberten sie 1224 auch die estnische Feste Dorpat. Der Ort wurde zum Bischofssitz erhoben (Bischof Hermann, Bruder des Bischofs Albert von Riga) und mit dem Bau des bischöflichen Schlosses (auf dem Platze, wo jetzt die Sternwarte steht) und der grossartigen, prachtvollen Kathedralkirche (1231) begonnen, welch letztere dem heiligen Petrus und Paulus geweiht wurde. Durch eine Feuersbrunst im 17. Jahrhundert wurde sie zerstört und 1763 die beiden Türme, wegen Baufälligkeit, abgetragen. Bemerkenswert ist, dass die livländische Stadt Dorpat nicht, wie die meisten anderen Städte des Landes, aus einem Hakelwerk enstanden, sondern gleich als Stadt gegründet worden ist. Im 16. Jahrhundert war sie eine reiche Stadt, die auf den Städtetagen der Hansa eine ganz bedeutende Rolle gespielt hat. 1262 wurde die Stadt von den Russen niedergebrannt, jedoch wieder aufgebaut und entwickelte sich zu neuer Blüte, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen 1558, wurde auch Dorpat belagert und kapitulierte. — Einige Jahre später wurde ein Teil der Bürgerschaft auf Befehl des Zaren in die Gefangenschaft nach Russland abgeführt. 1571, nach dem missglückten Versuch der Verräter Taube und Kruse, Dorpot den Polen in die Hände zu spielen, erfolgte eine zweite Wegführung der unschuldigen Einwohner. Im Frieden zu Sapolje 1582. fiel Dorpat den Polen zu. Schwere Zeiten durchlebte die Stadt während des schwedisch-polnischen Krieges. 1600 wurde sie von den Schweden belagert und eingenommen, nach 2 Jahren jedoch wieder von den Polen zurückgenommen. 1625 rückten abermals die Schweden in Dorpat ein und im Jahre darauf hielt König Gustav Adolf seinen Einzug. Es begann eine neue Blütezeit, die gekennzeichnet ist durch die Gründung der königlichen Schule (Gymnasium), vor allen Dingen aber durch Errichtung der Universität, die jedoch im Nordischen Kriege ihr Ende fand. 1656 wurde Dorpat vom Zaren Alexei Michailowitsch erobert, im Frieden zu Kardis (1661) jedoch den Schweden wieder zurückgegeben. 1704 eroberten wieder die Russen Dorpat und 1708 wurde ein Teil der Bürgerschaft zum dritten Male als unzuverlässig in die Verbannung nach Russland abgeführt; die Stadt aber wurde zerstört. Als nach der Schlacht bei Poltawa die gesamten Ostseeprovinzen endgiltig an Russland gekommen waren, erhielten (1715) die Bewohner Dorpats die Erlaubnis aus der Verbannung in die Heimat zurückzukehren und die Stadt wieder aufzubauen. 1783 wurde die noch heute vorhandene Steinbrücke über den Embach vollendet, die in lateinischer und deutscher Sprache die

Worte trägt: „Hemme hier, Strom deinen Lauf. Katharina II. gebietet es dir." — Im Jahre 1802 erfolgte die Gründung der jetzigen Universität durch den Kaiser Alexander I. Dorpat wurde nun der geistige Mittelpunkt des baltischen Landes und nahm einen erneuten Aufschwung. Lange Zeit hindurch hat die Alma mater Dorpatensis zum Segen des ganzen Reiches gewirkt, hochangesehen auch in allen Teilen des Auslandes als eine Hochschule, an die berufen zu werden, für eine Auszeichnung galt. — Durch einen Kaiserlichen Befehl vom Jahre 1893 wurde die Stadt Dorpat in Jurjew umbenannt und die Universität in eine russische umgewandelt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des IV. Bezirks. Kanzlei: Rigasche Strasse 60. Geöffnet von 9—12.
Arrestlokal für die zu Arreststrafen Verurteilte. Mühlenstrasse 34.
Artillerie-Verwaltung des 18. Armeekorps. Kanzlei: Rathausstrasse 56.
Ehrenfriedensgericht.
Friedensgerichte:
I. Distrikt (I. Polizeidistrikt), Kammer: Hetzelstrasse 1, Gerichtsgebäude.
II. Distrikt (II. Polizeidistrikt und der angrenzende Teil des III. Polizeidistrikts, begrenzt durch die ungeraden №№ d. Rathausstrasse). Kammer: Hetzelstrasse 1.
III. Distrikt (III. Polizeidistrikt mit Ausschluss des Teils, der zum II. Friedensrichter-Distrikt gehört, ausserdem einige Landgemein). Kammer: Sandstr 13.
IV. Distrikt. Kammer: Breitstrasse 30.
NB. Die Kammern der übrigen Distrikte (versch. Landgemeinden umfassend) befinden sich ausserhalb der Stadt.
Friedensrichter-Plenum des Jurjew-Werroschen Friedensricht.-Bezirks, Mühlenstrasse 32.
Gensdarmerie-Verwaltung.
Kanzlei der Kreisdeputierten des Jurjewschen Kreises. Johannisstr. 40.
Kreis-Gefängnis, Johannisstrasse 30.
Kreis-Gefängnis-Damenkomitee.
Kreis-Gefängniskomitee. Lokal: Johannisstrasse 15.
Kreis-Landschulbehörde (Dorpat-Werrosche).
Kreis-Militärverwaltung Kanzlei: Malzmühlenstrasse 7. Kaserne (für Reservisten und Landwehr) Revalsche Strassc 10.
Kreis-Polizeiverwaltung. Kanzlei: Karlowastrasse im Gutsgebäude, Geöffnet von 9—2.
Kreis-Rentei, Breitstrasse 27. Geöffnet von 9—1.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission. Lokal: Johannisstr. 40. Geöffnet von 10—2.
Krepost-Abteilung Mühlenstrasse 32. Geöffnet werktäglich (ausser Sonnabends) von 10—2.
Krons-Brantweinniederlage.
Ober-Bauerngericht:
Kanzlei des 1. Distrikts: Salzstr. 2. Geöffnet von 10—2.
Kanzlei des II. Distrikts: Erbsenstrasse 9. Geöffnet von 10—3. Sitzungslokal: Salzstrasse 2.
Ober-Kirchenvorsteheramt.
Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 15. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen von 11—1. Ausgabe v. einfacher u. rekommandierter Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7.
Reichsquartiersteuer-Behörde, Dorpatsche städtische.
Rosskanton-Verwaltung, I., II. und III. Distrikt.
Schutzblattern-Impfungskomitee. Lokal: Johannisstrasse 40.
Stab des 18. Armeekorps. Kanzlei: Gartenstr. 39.
Stab des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments. Kanzlei: Gildenstrasse 8. Geöffnet v. 10—2½
Stadt-Polizeiverwaltung:
I. Distrikt Kompagnie-Strasse, Polizeigebäude.
II. „ Rigasche Strasse 16.
III. „ Jamasche Strasse 27.
Sämtliche geöffnet von 9—2 und von 6—8.
Zensur, Mühlenstr. 31a. Geschäftsstunden: Werktäglich von 3—4.

b) Adlige Institutionen.

Waisengericht, adliges (Dorpat-Werrosches), Vormundschaftsbehörde.

c) Städtische Institutionen.

Armen- und Siechenkommission.
Bau- und Wegekommission.
Beleuchtungskommission.

Diskontokassa-Kommission.
Gewerbekommission.
Handels- und Revisionskommission.
Immobiliensteuer-Taxationskomiss.
Immobilien-Verwaltungskommission.
Kirchenkollegium.
Kommiss. f. das Fuhrmannsgewerbe.
Kommission für die Gasanstalt.
Komitee zur Verwaltung des Kapitals Kaiser Nikolai I.
Komitee zur Verwaltung der Schamajew Stiftung.
Leihkassa-Kommission.
Militär-Quartierkommission.
Notariatsrevision.
Promenaden- u. Anlagenkommission.
Realschulkollegium.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schänkereikassa-Kommission.
Schulkollegium.
Stadtamt. Kanzlei: im Rathause. Geöffnet von 10—2.
Stadtamt-Wehrpflichts-Abteilung.
Stadtgüterkommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Zwangsarbeitshaus.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Bauern-Rentenbank. Einnahme-Stelle: Livl. adl. Kredit-Verein, estn. Distr.-Direktion.
Diskonto-Kasse, städt. (unter Verwaltung d. Diskontokassa-Kommission).
Dorpater Bank, gr. Markt 20. 10—2.
Kreditverein, Dorpater gegenseitiger, gegr. 1905, grosser Markt 12.
Leih- und Spargenossenschaft, estnische, grosser Markt 12.
Leih- und Spargesellschaft d. St. Antoni-Gilde.
Leih- u. Sparkasse des Deutschen Vereins grosser Markt 8.
Livl. adl. Kreditsystem, estn. Distrikts-Direktion, Viktualienmarkt 6/7. 9½—2.
Pleskauer Kommerzbank, Dorpater Filiale, grosser Markt 11. 10—2.
Post-Sparkasse im Postgebäude.
Sparkasse der Reichsbank, in d. Rentei. 9—1.
Sparkasse, städt. (unter Verwaltung der Leihkassa-Kommission).
Stadt-Hypothekenverein, Livländ., grosser Markt 12. 10—1.

Notare.

Rosenthal, K., Ritterstr. 7. 9—3. 5—7.
Schmidt, A. J., Kühnstr. 2. 9—3, 5—7.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

v. Broecker, A. G., Jakobsstr. 8. 9—10, 5—7.
Chwolson, W. D., Petersburger Strasse 58. 9—10½, 5—7.
Edelhaus, M. P., Ritterstr. 23. 3—5, 8—9.
v. Landesen, V., Rigasche Str. 55. 8—9. 3—4.
Lehbert, Ed., Mönchsstr. 5. 9—10, 4—6.
Lieven, S. P., Breitstr. 30. 9—10, 5—7.
Lieven, A. S., Breitstr. 30. 2—3.
Volck, A. W., Wallgraben 9. 9—10, 5—7.

Vereid. Rechtsanwaltsgehilfen.

Rütli, O., Rathausstr. 16. 8—10, 4—6.
Tarask, R. O., Altstrasse 7. 8—10, 3—4.

Privat-Anwälte.

v. Haller, P., Jakobsstr. 20. 9—10½, 5—7.
Kärk, J. E., Stapelstrasse 11/13.
Linke, I. H., Jakobsstr. 34. 9—10, 4—6.
Luhha, Ch., Wallgraben 6.
Okuschko, J. F., Küterstr. 8b. 8—10, 4—6.
Räpsey, J., Petersburger Str. 24.
Suits, K. J., Malzmühlenstr. 2.

Heilanstalten u. Kliniken.

Klinische Anstalten bei der Universität, siehe dort.
Militär-Krankenhaus, am Ende der Jamaschen Strasse.
Privatklinik, chirurg. u. gynäkolog., von Dr. med. J. Faure, Wallgraben 10. Stationäre Behandlung in 3 Klassen.
Reichenberg-Mellinsche Heilanstalt, verbunden mit einer Pflegerinnen-Schule, Gartenstrasse 30. Ambulanz u. stationäre Behandlung, letztere in 3 Klassen.
Stadthospital, Fischerstr. 14. Frauen-Abt. für vener. Krankh., Alleestr. 87.
Zahnklinik, Rigasche Str. 3.

Ärzte.

Anderson, E., gr. Markt 1. 11—2, 5—6.
Charitonowsky, N., KR., Promenadenstr. 3. 9—10, 5—6.
v. Cossart, E., Frauenkrankheiten, Peplerstrasse 15. 11—12 *u. in der Faureschen* Klinik 3—4.
Dammfeld, P., Gildenstrasse 3. 1—2.
Dehio, Karl, SR., Professor, Katholishe Strasse 1. 1—2.
Faure, J., KR., Wallgraben 15. 8—9, 2—3.
Franken, Marienhofsche Strasse 19.
Graubner, E., Gartenstrasse 15. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt tägl. v. 8—9 Uhr morgens.
Hartge, A., Magen- und Darmkrankheiten, Teichstr. 10. 9—10, 4—8. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Mittwochs und Sonnabends 5—6.
Hollmann, W., Rigasche Str. 6. 9—10, 4—5.
Kengsepp, E., Jakobsstr. 6. 10—11, 3—4. Mittw, und Freit. abends von 8—9 für Geschlechtskrankh. (Herren.)
Kessler, L., SR., Prof., Küterstr. 2. 10—11
v. Kieseritzky, W., Sternstr. 9. 9—11, 4—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anst. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 (Kinderkrankheiten).
Klau, F., Nervenkrankh., Küterstrasse 9b. 10—11, 4—5.
Koppel, H., Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, grosser Markt 7. 9—10, 4—5.
Kramer, A., Kühnstrasse 2. 9—11, 4—6.
Lackschewitz, Th., Augenkrankh., Teichstrasse 32. *11—12,* 3—4.
Lewinowitsch, D., Sternstrasse 19. 11—1.
Lezius, A., KR., Stadtarzt, Frauen- u. Kinderkrankh., Breitstrasse 15. 10—11, 3—4. In d. Ambulanz d. Mellinschen Anst. Mittw. und Sonnab. 6—7 (Frauenkrankh.).
Meyer, J., Schlosstr. 14. 10—11½ (Frauenkrankh.). In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt, Johannisstrasse 14. 3—4. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends nur für Frauen.
Ottas, J., Alexanderstr. 9. 8—½10, 3—5.
Otto, R., Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankh., Peplerstrasse 25. 9—10, 3—4. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Dienst. Donnerstags und Sonnabends von 7—8.
Paldrock, A., KR., Privatdozent für Haut- und Geschlechtskrankh. Compagniestr. 1. 9—11, 4—6.

Pfaff, K., Johannisstr. 1. 9—11, 3—4.
Reinhold, C., Petersburger Strasse 30.
Rothberg, O., Ritterstr. 26. 9—10.
Russow, Ritterstrasse 19. 9—1, 3—4.
Schneider, Augenkrankh., Gartenstr. 30. 12—1.
Schulzenberg, A., gr. Markt 8. 9—11, 4—5.
v. Swirski, F. W., Küterstr. 9. 8—10, 3—4.
Terrepson, E., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Johannisstr. 1. 3—4, Montags, Mittwochs und Freitags 8—9 Uhr abends, in der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Dienstags und Freitags von 5—6.
Treu, A., Lodjenstrasse 15. 3—5.
Truhart, H., SR., Augenkrankh., Wallgraben 17. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Montags und Donnerstags $1^1/_2$—$2^1/_2$.
Tschish, W., WSR., Prof., Nervenkrankh., Jakobsstrasse 56.
Tülpin, Th., gr. Markt 7. 3—5.
Walent, A., Peplerstrasse 4. 3—4.
Zoege, v. Manteuffel, W., WSR., Professor Chirurg. Wallgraben 19. 3—$4^1/_2$..

Zahnärzte und Dentisten.

Biedermann, L., Ritterstr. 8. 10—1, 3—6.
Grinko-Uglik, Frau, Ritterstrasse 9.
Knietsch, A., Johannisstr. 8, I. 10—1, 4—6.
Kljas, M., Rathausstr. 14. 10—12.
Lewin, Frl. A., Petersburger Strasse 28.
Lourie, A,, Alexanderstr. 3. 10—1, 3—6.
Matthiesen, Ritterstrasse 4. 10—1, 3—7.
Piltin, Frl. A., Neumarktstrasse 3.
Sandler, Frl. A.. Ritterstr. 8. 10—1, 3—6.
Taeker, H., Promenadenstr. 5. 9—11, 3—6.
Waldmann, Frau, Altstr. 3. 10—2, 4—6.
Witas-Rhode, F., gr. Markt 10. 10—1, 4—6.

Hebammen.

Boseke, M., Johannisstrasse 40.
Ebert, Magazinstrasse 8.
Grünberg, Alexanderstrasse 21.
Hackenschmidt, S., Fischerstrasse 1.
Heinrichson,, Steinstrasse 40.
Labbé, A., Lodjenstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Mey, Fischerstrasse 19.
Moschelowa, Kastanien-Allee 33/35.
Muischkungs, Postgebäude.
Niemann, A., Fischerstrasse 48.
Peterhoff, E., Schlosstrasse 6.
Polukarawa, E., Leppikstr. 4. 10—1, 3—7.
Puknas, A., gr. Markt 14.
Roseneck, J., Johannisstrasse 28.
Rautenberg, Bergstrasse 4.
Schmidt, E., Kreishebamme, Jamasche Str. 44.
Stahlberg, A., Quappenstrasse 22.
Umblia. H., Frauenklinik der Universität.
Willmann, A., Teichstrasse 40.
Wulf, H., Rigasche Strasse 101.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Massage und Heilgymnastik.

Massierer:

Grunau, Th., Altstr. 15. 12—2, 6—8. Gratisbehandlung am Mont., Mittw. u. Sonnab.
Weltz, G., Rigasche Str. 2. 11—12.

Massiererinnen:

Adamson, J., Marienhofsche Str. 10. 1—2.
Behse, L., Blumstrasse 10.
Jürgens, A., Shukowski-Strasse 1.
Kusik, Gartenstrasse 11.
Langmann, M., Rigasche Strasse 15.
Mahlstein, M., Alexanderstrasse 29.
Malem, R., Ritterstr. Postgebäude, 3. Etage.
Maurach, Teichstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Metjer, Quappenstrasse 20.
Metzky, Johannisstrasse 4.
Meyer. A., Rigasche Strasse 77.
Rosenthal, Neumarktstrasse 19.
Ruttik, A., Gartenstrasse 61. 10—12.
Schurmann, H., Techelferstrasse 19.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Veterinär.

Schabaeck, Kreis-Veterinärarzt, Rosenstr. 28.

Apotheken.

Feyerabend, Prov., Petersburger Str. 78.
Hagedorn's Apotheke, Inhab. mag. pharm. Jürgensohn, Promenadenstr. 14.
Köhler's Apotheke, Inhab. Prov A. Hirschfeldt, grosser Markt 18.
Kramer's Apotheke, Inhab. Prov. E. Kramer, Petersburger Strasse 6.
Marien-Apotheke, Peplerstr. 10. Inh. Zeitler
Sturm's Apotheke, Inhab. R. Merzin, Kühnstrasse 3.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Alexander-Asyl, Knaben-Waisenhaus, Alleestrasse 49.
Alexander-Asyl, Werkstätte für Arbeitsuchende, Alleestr. 45—49, unter Verw. d. Hilfsvereins, gegr. 1837, neugegr. 1888.
Arbeiter-Wohnungen, Karlowastr. 48, unter Verw. d. Hilfsvereins, gegr. 1864.
Arbeitsverteilung f. Näharbeit, Neumarktstr. 18/20 (Hotel St. Petersburg, auf d. Hof), unter Verwaltung des Frauenvereins.
Arbeitsverteilung für Spinnerei und Wollstrickerei, Botanische Str. 2, unter Verw. des Frauenvereins.
Armenhäuser, städt., deutsch-estnisches: Flachsstr. 4, russisches: Flachsstr. 6.
Armenhaus der vereinigten kirchl. Armenpflege der evang.-luther. Gem. (d. früher. Helferinnenvereins), Alleestrasse 24/26, gegr. 1894.
Armenhaus, Moiersches, Sandstrasse 26/28. unter Verw. des Hilfsvereins, gegr. 1822.
Dorpater Heim, Wohltätigkeits-Anstalt der Dorpater Steuergem., Jamasche Str. 71.
Kinderasyl des Russ. Wohltätigkeitsvereins, Fortunastrasse 19/20.
Kinderasyl, städtisches, Flachsstrasse 9.
Kleinkinderbewahranstalt, erste, d. Hilfsvereins. Bergstrasse 33, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1834.
Kleinkinderbewahranstalt, zweite, d. Hilfsvereins, Sternstr. 28. unter Verwalt. des Frauenvereins, gegr. 1834.
Marienhilfe des Hilfsvereins, Bergstrasse 33, unt. Verw. des Frauenvereins, gegr. 1834.
Marien-Waisenhaus, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1832.
Nikolai-Stiftung der gr. Gilde.
Nikolai-Stiftung der kleinen Gilde.
Siechenhaus „Friedheim", Alleestr. 80, unt. Verwaltung des Hilfsvereins.
Stadt-Missionshaus.
Witwenhaus, Sternstr. 28, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr, 1839.
Witwen- und Waisen-Pensionskasse, die mit dem Kaufhofe verbundene.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche (deutsch), an d. Ritter- Quappen- und Johannisstrasse.
St. Marien-Kirche (estnisch und deutsch), an der Teichstr., auf freiem Platze hoch gelegen.
St. Petri-Kirche (estnisch und deutsch), an der Allee- und Petersburger Strasse.
Universitäts-Kirche (deutsch), an der Jakobsstrasse.

Bethaus der Brüder-Gemeinde, Rathausstrasse 21.

Griechisch-Orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche (Universitätsk.), im Universitätsgebäude.
Hospital-Kirche, am Ende der Jamaschen Str., im Militärhospital.
Mariä-Himmelfahrts (Uspenskaja-) Kirche, an der Magazinstrasse.
Militär-Kirche des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments.
St. Georgskirche, an der Petersburger Str.
Bethaus der Altgläubigen, Querstr. 10.

Römisch-katholische.

Kirche „Immaculatae Conceptionis B. V. Mariae", an der Mühlenstrasse.

Hebräische.

Bethaus. Marktstrasse 63.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Deutscher Friedhof, alter, Petersburger Str.
Deutscher Friedhof, neuer, (St.Johannisstr.) Revalsche Poststrasse.
Estnischer Friedhof, Marienstrasse.
Petri-Friedhof (deutsch und estnisch), Revalsche Poststrasse.

Griechisch-orthodoxe.

Russischer Friedhof, Marienstrasse.
Friedhof der Altgläubigen, verlängerte Rosenstrasse.

Hebräische.

Friedhöfe an der Petersburger u. Rosenstr.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Höhere, unter Verwaltung der Krone.

a) Die Universität, an der Johannisstrasse. Geschichtliches. Die erste Universität in Dorpat, die Academia Gustaviana, wurde zur Zeit der Schwedenherrschaft, im Jahre 1632 gegründet. Am 30. Juni unterzeichnete Gustav Adolf die Urkunde und am 15. Oktober desselben Jahres fand die feierliche Eröffnung durch den ersten Kanzler, den General-Gouverneur Skytte statt. Sie bestand etwa 24 Jahre. Als der Zar Alexei Michailowitsch in Livland einbrach und Dorpat eroberte, flüchtete ein Teil der Professoren und Studenten nach Reval, wo mehrere Jahre hindurch Kollegien gelesen wurden. Am 18. August 1690 eröffnete der schwedische General-Gouverneur Hastfer, auf speziellen Wunsch Karls XI. die Academia Gustaviana Carolinia, und zwar in demselben Hause. Nach Ausbruch des Nordischen Krieges (1700) löste auch sie sich auf: ein Teil der Professoren und Studenten floh nach Pernau, wo die Hochschule, wenigstens nominell, noch etwa 10 Jahre bestand. Die jetzt bestehende Universität wurde von Kaiser Alexander I. im Jahre 1802 gegründet. Am 21. April resp. 12. Dezember fand die feierliche Eröffnung statt.

Fakultäten:

1) Theologische Fakultät.

3 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentl. Professor.
1 Dozent.
5 Privatdozenten.

2) Juristische Fakultät.

3 ordentliche Professoren.
4 stellvertr. ordentl. Professoren.
1 ausserordentl. Professor.
2 stellvertr. ausserordentl. Professoren.
4 Privatdozenten.
Kanzlei: Johannisstr. 22.

3) Medizinische Fakultät.

11 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentlicher Professor.
5 ausserordentliche Professoren.
1 gelehrter Apotheker.
1 Prosektor.
5 Privatdozenten.
Kanzlei: Jakobsstrasse 2.

4) Historisch-philolog. Fakultät.

6 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentlicher Professor.
4 ausserordentliche Professoren.
5 Privatdozenten.

5) Physiko-mathemat. Fakultät.

6 ordentliche Professoren.
2 stellvertr. ordentliche Professoren.
6 ausserordentliche Professoren.
1 stellvertr. ausserordentl. Professor.
1 Dozent.
6 Privatdozenten.

Ausserdem zu keiner bestimmten Fakultät gehörend:

2 Lektoren.
1 Lehrer der Turnkunst.
1 Mechaniker.
1 chirurgischer Instrumentenmacher.

Kanzlei- u. Administrationsbeamte:

3 Sekretäre.
22 Kanzleibeamten.
1 Oberpedell und 5 Pedelle.
Die Pedellenstube befindet sich im alten Universitätsgebäude, Ritterstr. 2.

Wissenschaftliche Anstalten der Universität:

1. Anatomisches Institut, auf dem Dom.
2. Bibliothek, auf dem Dom.
3. Botanischer Garten, Breitstr. 38/40.
4. Chemisches Kabinett u. Laboratorium, im Universitätsgebäude.
5. Geologisches Kabinett, ebenda.
6. Gerichtsärztliches Institut, auf d. Dom.
7. Hygienisches Kabinett.
8. Institut für vergleichende Anatomie.
9. Kabinett für operative Chirurgie.
10. Klinische Anstalten:
    Apotheke, klinische auf dem Dom.
    Augenklinik, Marienhofsche Strasse 1.
    Chirurgische Klinik, auf dem Dom.
    Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Empfang täglich 11—1.
    Klinik für Nerven- und Geisteskranke, Revalsche Strasse 44.
    Poliklinik, Jakobsstrasse 2. Empfang für innere Krankheiten tägl. $^1/_2$2—4.
    Therapeutische Klinik, auf dem Dom. Ambulanz geöffnet 9—10.
    Universitätsabteilung im Stadthospital, Fischerstrasse 14.
11. Kunstmuseum, im Universitätsgebäude.
12. Mathematisches Kabinett, ebenda.
13. Meteorologisches Observatorium, Teichstrasse 15, Haus von Oettingen.
14. Mineralogisches Kabinett im Universitätsgebäude.
15. Museum vaterländischer Altertümer, grosser Markt 6.
16. Oekonomisches Kabinett, verbunden mit Samen-Kontrollstation und Agrikulturchemischem Laboratorium, im Universitätsgebäude.
17. Pathologisches Institut, Lehmstrasse 3.
18. Pharmakologisches Institut, auf d. Dom.
19. Pharmazeutisches Institut, im alten Universitätsgebäude, Ritterstrasse 3.

20. Physikalisches Kabinett, im Universitätsgebäude.
21. Physiologisches Institut, Lehmstrasse 2.
22. Sammlung für biblische und kirchliche Archäologie.
23. Sammlung geometrischer Modelle.
24. Statistisches Kabinett.
25. Sternwarte, auf dem Domberge.
26. Zoologisches Museum, im Universitätsgebäude.
27. Zootomisches Kabinett.

Professoren-Disziplinargericht.
Studentenkonvikt, auf dem Domberge.

b) Veterinär-Institut, Russische Strasse 18—32.
3 ordentliche Professoren.
2 ausserordentliche Professoren.
3 Dozenten.
1 Prosektor.
2 ausseretatmässige Prosektorgehilfen.
1 Lehrschmied.
2 Assistenten.
1 Laborant.
1 Inspektor.
4 Verwaltungs- und Kanzleibeamten.
1 Arzt.
1 Pedell.

Mittlere Lehranstalten:

a) Unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium (beide alten Spr.), Ritterstrasse, Mönchstrasse 8/10, Johannisstr. 17.
Mädchen-Gymnasium, A. S. Puschkin's, im neuen Schulgebäude, Rigasche Str. 121.
Volksschullehrer-Seminar, russ., Breitstr. 28.

b) Unter Verwaltung der Stadt.

Realschule, Rigasche Strasse 12.

c) Private.

Lehrerinnen-Seminar, deutsches, Johannisstrasse 14.
Grass, Mädchenschule I. Ordn. mit deutscher Unterrichtsspr., Jakobsstrasse 13.
Horn, Lydia, höhere Mädchenschule mit deutscher Unterrichtsspr., Rigasche Str. 37.
Treffner, Hugo, Gymnasium mit staatlichen Rechten, Pferdestr. 2.
v. Zeddelmann, R., Knabenschule I. Ordn. mit deutscher Unterrichtsspr. Magazinstr. 5.

Niedere Lehranstalten;

a) Unter Verwaltung der Krone.

Stadtschule, 4-kl., Rigasche Strasse 109.
Elementarschule des Lehrer-Seminars, zweiklassige, Petersburger Strasse 93.
I. Elementarschule für Knaben, Gartenstr. 38b, 2 Klassen mit 4 Abteilungen.
II. Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Teichstrasse 80.

b) Unter Verwaltung der Stadt.

I. Elementarschule, 2-kl. Johannisstr. 15, gegenüber dem Rathause.
II. Elementarschule, 2-kl., Sonnenstrasse 1.
III. Elementarsch., (Jessinskische), Alleestr. 78.
IV. Elementarschule, A. S. Puschkin's, für Mädchen, 3-kl., Alleestr. 78.
V. Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Karlowastrasse 21.
VI. Elementarschule, für Knaben u. Mädchen, Techelferstrasse 5.

c) Unter gesellsch. u. privater Verwaltung.

Aidnik, M., Elementarschule, Marktstr. 12.
Deutscher Verein in Livl.: Bürgerschule für Knaben, Alleestr. 45; Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Küterstr. 1.
Glück, L., Vorbereitungsschule mit Kindergarten, Lodjenstrasse 15.
Grot, Frl., Elementarschule des deutschen Lehrerinnenseminars, Johannisstrasse 14.
Hebräische Elementarschule für Knaben u. Mädch. (Armenschule), Botanische Str. 31.
Hilfsverein, Alexanderschule (Armen-Industrieschule), Alleestr. 45; Elementarschule für Kn. u. Mädch., 3-kl., Jamasche Str. 21.
Kusik, J., Elementarschule, Rathausstr. 18.
Jürgens, P., Elementarschule, Scharrenstr 2.
Margens, H., cand. rer. merc., weibl. Handelsschule, Fortunastr. 10.
Osberg, A., Vorbereitungssch., Lange Str. 3.
Russ. Wohltätigkeitsverein, 2-kl. Mädchenschule mit 2 Abt., Fortunastr. 19 u. 20.
Salomon, Amalie, Mädchenschule mit Pension, Johannisstr. 24.
Seezen, E., Vorbereitungsschule für Knab. und Mädchen, Rigasche Str. 87.
Sosaar, Frl., Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Kastanien-Allee 34.
v. Tesche, A., Elementarschule, Rigasche Strasse 71.
Thomson, C. J., Handelsschule mit staatl. Rechten, Alexanderstr. 28.
Wieckberg, O., Elementarschule f. Mädchen, Russische Str. 2.

d) Kirchenschulen.

St. Johannis-Kirchenschule. evang.-luther., Alleestrasse 68.
Russische St. Georgs-Kirchenschule, griech.-orthodoxe, 3-kl., Rathausstr. 16.

Diverse Schulen.

Buchhalterkurse von H. Margens, Fortunastr. 2.
Musikschule, Dir. R. Griesing.
Schütze, Frl. E., Kindergartenseminar und Kindergarten (deutsch), Jakobsstr. 56.
Schaffer, M., franz. Kindergarten, Jakobsstr. 28.
v. Beghagel, A., Kindergarten, Teichstr. 50.
Zahnärztliche Schule v. Dr. D. Lewinowitsch, Sternstrasse 19.

Museen und Bibliotheken.

Bibliothek und Lesehalle des Deutschen Vereins, nur für dessen Mitglieder, gr. Markt 8.
Russische öffentl. Bibliothek, Küterstr. 3.
Siehe Universität, wissenschaftliche Anstalten daselbst.

Zeitungen und Zeitschriften.

Deutsche.

Baltische Wochenschrift. Redakt.: Schlossstrasse 1.
Der Landwirt. Redakt.: Anapa, Kuban-Gebiet, Expedition: Druckerei Laakmann.
Friedensbote, illustrierte Monatsschrift. Redaktion: Talowka-Pastorat. Expedition: Dorpat, Rigasche Str. 6 (Laakmann).
Nordlivländische Zeitung, erscheint täglich, Expedition: Wallgraben 4.
Universitäts-Nachrichten.

Estnische.

Elu, 2 mal wöchentlich, Redaktion und Expedition: Ritterstrasse.
Isamaa, täglich, morgens, Redaktion: Ecke Schloss- und Johannisstrasse, Expedition: Druckerei Schnakenburg.
Laulu-ja mängu leht, Monatsschrift. Redakt.: Mühlenstrasse 15.
Põllumees, erscheint 1 mal monatlich. Redaktion: Russische Str.
Postimees, täglich mit monatlicher Beilage Sädemed. Redakt. u. Expedit.: Ritterstr.
Wabadus, 2 mal wöchentlich, Russische Str.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Armenpflege, Verein kirchlicher, der evang-luther. Gemeinden (früher Helferinnen-Verein), unterhält 1 Armenhaus, Alleestrasse 24—26.

Frauenverein (in Verbindung mit dem Hilfsverein stehend), unter seiner Verwaltung, stehen verschiedene Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort)
Handwerker-Hilfsverein, estnischer. Lokal: Russische Str. 3.
Hausfleiss-Verein für Stadt und Land, Livländischer. Lokal: Techelfersche Str. 4. Unterhält 1 Schülerwerkstatt.
Hilfsverein, unterhält eine ganze Reihe Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Hilfsverein der Oberförster, Revierförster und Forstwächter in den baltischen Provinzen. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökon. Soz.).
Livl. Verein zur Förderung der Frauenarbeit.
Tierschutzverein. Lokal: Breitstrasse 12.
Verein zur Bekämpfung der Lepra. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökonom. Sozietät). Unterhält Leprosorien in: Muhli, bei Dorpat, Nennal, bei Tschurna und in Riga.
Verein zur Unterstützung bedürftiger Studierender der Dorpater Universität.
Verein zur Unterstützung unbemittelter Realschüler.
Wohltätigkeitsverein, Russischer.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Akademischer Leseverein (für Angehörige der Universität). Jakobsstrasse 2.
Gartenbauverein. Sitzungslokal im Handwerkerverein.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Dorpat, grosser Markt 8.
Gelehrte estnische Gesellschaft. Lokal: grosser Markt 6. Besitzt 1 Bibliothek, 1 Museum, 1 Münzensammlung u. 1 ethnographische Sammlung.
Gilde, grosse oder St. Marien-(Kaufmanns-).
Gilde, kleine oder St. Antonien- (Zunft-).
Kommisverein, gegr. 1886. Zweck: gegenseitige Unterstützung.
Landwirtschaftlicher Verein, estnischer. Lokal: Jamasche Strasse 14.
Livl. Verein zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleisses. Lokal: in der Ökonom. Sozietät; Telegr.-Adresse: Landverein; Fernspr. 30. Unterhält ein Kommissionsbureau, Pleskauer Str. 4.
Medizinische Gesellschaft. Lokal: in der Ressource. Sitzungen alle 14 Tage.
Naturforscher-Gesellschaft. Lokal: Johannisstr. 24. Besitzt 1 Bibliothek, 1 zoologische, 1 botanische und 1 mineralogische Sammlung.
Ökonomische Sozietät, Kaiserl. Livländ. gemeinnützige. Lokal: Schlosstrasse 1. *Geschäftsstunden von 10—12. Mit ihr in* Verbindung steht der Verband balt. Rindviehzüchter. Unterhält das liv-estländische Bureau für Landeskultur nebst Versuchsstation, Schlosstrasse 3.
Rig. Verein der im Buchgew. Tät., Dorpat. Abteil., Jamasche Str. 28.
Russ. Gesellschaft für Fischzucht u. Fischfang, Livländ. Abteilung, unterhält eine Fischbrut-Anstalt am Malzmühlenteich.
Verein z. Förderung d. Pferdezucht, livländ. Adresse: Riga, Tattersall.

c) Sportvereine.

Aberg, Athletikverein, Russische Str. 3.
Lurich, Athletikverein, Holmstr. 17.
Livl. Verein von Liebhabern der Jagd.
Radfahrerverein. Lokal: im Sommer, mit Rennbahn, Revalsche Poststr., am Ende der Alleestr., täglich geöffnet; im Winter in der Turnhalle. Übungszeit: für Herren: Sonntags 3—5, Donnerstags 9—11; für Damen: Dienstags 5—7; für Knaben: Sonntags 2—3.
Ruderklub. Sommerlokal: in Quistental, Bootsstation bei der Embach-Anlage.
Schachklub. Lokal: in der Ressource.
Taara, Radfahrerverein, Jamsche Str. 28.
Turnverein. Lokal: Turnhalle, Magazinstrasse 7.

d) Musikalische Vereine.

Kammermusik-Verein, Lokal: gr. Markt 13. Übungsabende: Dienstags.
Männergesangverein. Lokal: Handwerkerv.
Musikalische Gesellschaft. Lokal: die gr. Gilde.
Wanemuine, estn. Gesangverein. Lokal: neues eigenes Haus in der Gartenstr. 4, mit Theatersaal, Garten, Kegelbahn und Buffet.

e) Geselligkeitsvereine.

Bürgermusse. Lokal: Neumarktstrasse 15. Konzert- und Theatersaal, Garten, Kegelbahn etc. Buffet.
Evangel. Jungfrauenverein, Aleestr. 68.
Handwerkerverein. Lokal: eigenes Haus, Teichstr. 58, mit Garten, Kegelbahn, Lesezimmer und einem Gewerbe-Museum etc. Veranstaltet populäre Vorträge.
Jünglingsverein, evangel., deutscher, Lokal: Karlowastrasse 10.
Jünglingsverein, evangelischer, estnischer, Jamasche Str. 22.
Kommerzklub. Lokal: Kompagniestrasse 2.
Ressource, Lokal: gr. Markt 13. Buffet.
Родникъ, Russ. geselliger Klub. Rigasche Strasse 14.

f) Nüchternheitsvereine.

Karskuse Söber, estn. Mässigkeitsverein. Lesesaal, Theatersaal, Billard etc. Buffet, jedoch ohne geistige Getränke. Rathausstrasse 16.
Ugaunia, Mässigkeitsverein. Wallgraben 1.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr. Lokal der Bürgermusse, Neumarktstrasse. Spritzenhäuser: Viktualienmarkt 2, und Pastoratsstrasse 13.

Feuermeldestellen.

I. Stadtteil.

Polizeigebäude (Hauptwache).
Dom, grosse Klinik (medizinische Klinik).
Botanische Strasse 20.
Erbsenstrasse 40.
Johannisstrasse 16.
Mühlenstrasse 25.
Techelfersche Strasse 52 (Brauerei Tivoli).

II. Stadtteil.

Spritzenhaus, Viktualienmarkt 2.
Kleines Spritzenhaus, Pastoratsstrasse 13.
Poststation, Rigasche Strasse.
Alexanderstrasse 42.
Fischerstrasse 49.
Pastoratsstrasse 13.
Flachsstrasse 6, Stadtarmenhaus.
Sternstrasse 33.
Rigasche Strasse 16, beim Pristaw des II. Stadtteils.
Rigasche Str. Pferdepoststation.

III. Stadtteil.

Alleestrasse 70, Petri-Pastorat.
Alleestrasse 87, Stadtkrankenhaus.
Irrenanstalt, Revalsche Strasse 44.
Malzmühlenstrasse 54.
Hefefabrik, Langstrasse 58/60.
Petersburger Strasse 14.
Rathausstrasse 52.
Jamasche Strasse 29 und 46.

h) Versicherungsgesellschaften.

Jurjewer Verein zur gegenseitigen Feuerversicherung. Geschäftsstelle: Lokal des Waisengerichts, Mühlenstrasse 5.

Livländischer gegenseit. Feuerassekuranz-Verein. Geschäftsst.: Viktualienmarkt 7. Geschäftsstunden: 10—2, 4—6.

Livländischer gegenseit. Hagelassekuranz-Verein. Bureau: Viktualienmarkt 7, im Lokale d. Livl. gegenseit. Feuerassekuranz-Vereins.

Theater.

Interims-Theater, im Garten des Handwerker-Vereins. Teichstr. 58. an Stelle des abgebrannten Sommer-Theaters erbaut. Spielzeit während des Sommers.

Neues Theater (russisch), Karlowastrasse 24.

Wanemuine-Theater (estn.) Gartenstrasse 4.

Konzert- und Theatersäle:

In der Bürgermusse, Neumarktstr. 15. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Der Dom. Eine Anlage von ganz bedeutender Ausdehnung in einzelnen Teilen sehr hoch gelegen, mit prachtvollen Spaziergängen und wundervollen Aussichten. An einzelnen Stellen ist der Wall durchstochen, behufs Durchlegung von Strassen und überbrückt (Engelsbrücke). Einer der schönsten Teile wird „der wilde Dom“ genannt. Auf dem Dom befindet sich die Domruine, die Ruine der ehemaligen Kathedralkirche (erbaut um etwa 1231), eines herrlichen Bauwerkes in gotischem Stil, dessen Schönheit zum Teil noch aus den Resten erkennbar ist. Der hintere Teil des grandiosen Baues wurde vor etwa einem Jahrhundert umgebaut und in demselben die Universitätsbibliothek untergebracht. in der Nähe der Ruine befindet sich das Prof. C. E. von Baer-Denkmal. Auf dem freien Platze am Fusse der Erhebung, die die Domruine trägt, sind Lawn-Tennis-Plätze errichtet; dortselbst wurde in früheren Zeiten alljährlich die Walpurgisnacht von d. Studenten-Verbindungeu gefeiert. Auch spielte bis vor einigen Jahren im Sommer, an den Nachmittagen, ein kleines Orchester auf dem Dom, was später verboten wurde, weil die Kranken in den auf dem Dom befindlichen Universitäts-Kliniken dadurch gestört wurden.

Der Barklay-Platz. Eine schöne Anlage im Zentrum der Stadt mit einem Denkmal des Feldmarschalls Barclay de Tolli.

Die Anlagen am Embach sind neueren Ursprungs, recht hübsch angelegt, mit schönen Alleen und Ruheplätzen.

Cafés.

Luchsinger, Schlosstrasse 1.
Werner, Johannisstrasse 5.

Hotels und Restaurants.

Hotel Petersburg, Neumarktstrasse 22.
Commerz-Hotel, Ecke Rigasche u. Stern-Str.
Hotel Bellevue, Rathausstrasse 2.
„ London, Promenadenstrasse 2.
„ de Russie, Gartenstrasse 8.
„ C. Moss, Neumarktstrasse 29.
„ Rom, gr. Markt 17.
„ Dorpat, Petersburger Strasse 9.
Restauration Luchsinger, Schlosstrasse 1.
„ Poirier (vrm. Brock), gr. Markt 5.

Ausserdem befinden sich Buffets in verschiedenen Vereinen, Theatern und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

Panow, Malzmühlenstrasse 10.

Während des Sommers im Embach:

Badeanstalt für Herren und Damen, auf d. rechten Ufer, Eingang von den Embach-Anlagen.

Salme, Badeanstalt für Herren und Damen auf dem linken Ufer, Uferstr., unweit der Holzbrücke.

Dienstmann-Institut „Express“.

Kontor: Kühnstrasse 1.

Taxe:

Im I. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 5 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 8 Kop.; über 100 Pfd. — 10 Kop.; aus dem I. in den II. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 10 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 15 Kop.; über 100 Pfd. — 20 Kop.; zum Bahnhof oder zu den Kirchhöfen bis 20 Pfd. — 15 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 20 Kop.; über 100 Pfd. — 25 Kop.

Grenzen der Rayons: Der I. Rayon wird begrenzt von der Lodjen-, Quer-, Lang-, Rosen-, Breit-, Schloss- und Altstrasse; der II. Rayon wird begrenzt von der Pleskauer, Flachs-, Weiden-, Allee-, Sand-, Beeren-, Mühlen- und Rigaschen Strasse.

Für schwere Dienstleistungen (Klavier-, Möbel- und Waren-Transport Auf-, Ab- und Umladen etc.:

von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends pro Mann für $1/4$ Stunde 10 Kop
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ $1/2$ „ 15 „
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ 1 „ 20 „
für jede folgende „ 15 „

Nach 8 Uhr abends wird die Taxe um die Hälfte erhöht.

Fuhrleute.

Es gibt in Dorpat etwa 400 einspännige und 50 zweispännige Passagier-Fuhrmänner.

	Einspännig	Zweispännig
	Kop.	Kop.
Touren-Taxe.		
Für eine Fahrt innerhalb der Stadt — 1 Person. . . .	10	20
do. — 2 Personen . . .	15	20
do- — 3—4 Personen .	—	25
Für eine Fahrt zum Bahnhof oder zu den neuen Kirchhöfen tritt ein Zuschlag von 10 Kop. für einspännige und 15 Kop. für 2-spännige Fuhrleute ein, wobei es gleich ist, ob die Droschke von 1 oder 2 Personen benutzt wird.		
Bis 30 Min. nach Ankunft der Passagierzüge kostet eine vom Bahnhof beginnende Fahrt in die Stadt	30	30
Zeit-Taxe		
Für $1/4$ Stunde innerhalb der Stadt, inkl. Wartezeit . . .	15	—
„ $1/2$ „ „ „ „ „ „ . . .	10	30
„ $3/4$ „ „ „ „ „ „ . . .	30	45
„ 1 „ „ „ „ „ „ . . .	40	60
„ jede folgende $1/4$ Stunde	10	15
„ $1/2$ Stunde Spazierfahrt innerhalb der Stadt	30	50
„ $3/4$ „ „ „ „ „	40	75
„ 1 „ „ „ „ „	50	100
Zur Zeittaxe, welche v. Bahnhof beginnt einmaliger Zuschlag	20	35

Pferdepost-Station

ritterschafliche, an der Rigaschen Strasse. Zugleich Kreis-Telephonzentrale.

Dampfer-Verbindungen.

Verkehr mit Pskow mit dem Dampfer „Dorpat", Dienstags, Donnerstags, Sonnabends $1/2$8 Uhr morgens.

Kontor: Gebr. Brock, gr. Markt 11. — Expedition: Dampferstrasse.

Preise der Plätze.

Stationen:	I. Pl.	II. Pl.	III Pl.
Haselau, Kabbina	50 Kop.	40 Kop.	30 Kop.
Lunia, Kawershof	60 „	45 „	35 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	75 „	60 „	50 „
Embach-Mündung (Braga)	255 „	100 „	70 „
Pirisaar	200 „	150 „	100 „
Mihikorm	250 „	175 „	125 „
Wöbs	250 „	200 „	150 „
Pskow, Welikaja-Mündung	400 „	300 „	200 „

Auf dem Embach: „Maria" und „Nikolai" täglich flussabwärts, ersterer nach Kosa am linken Mündungsarm, letzterer nach Länitz am Ayabach.

Abfahrt:	„Nikolai":	„Maria":
aus Dorpat	$3^1/_2$ Uhr nachmittags.	$4^1/_2$ Uhr nachmittags.
„ Kosa	— —	5 „ morgens.
„ Länitz	5 Uhr morgens.	— —

Ankunft in Dorpat zwischen 9 und $1/2$10 vormittags.

Stationen:	„Nikolai": I. Pl.	„Nikolai": II. Pl.	„Maria":
Ropkoy	20 Kop.	10 Kop.	10 Kop.
Haselau	20 „	15 „	15 „
Kabbina, Lunia, Kawershof	25 „	20 „	20 „
Sarrakus	35 „	25 „	25 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	45 „	35 „	35 „
Länitz	70 „	50 „	— „
Kosa	— „	— „	50 „

Der Dampfer „Karl Gustav" verkehrt zwischen Dorpat und Kawershof 3 mal täglich.

Dampfer zu Vergnügungs- und anderen Fahrten sind zu haben bei: Gebr. Brock, gr. Markt 11; F. G. Faure, Holmstrasse 14.

Telephon-Verbindung.

Die Zentrale befindet sich im Post- und Telegraphen-Kontor. Bis jetzt existieren über 100 Abonnenten.

Bahnhöfe.

Passagier-Bahnhof, Bahnhofstrasse, gegenüber der Marienhofschen Strasse. Buffet. Direkte Eisenbahn-Verbindung mit Riga, Reval, St. Petersburg, über Walk mit Fellin, Pleskau.

Güter-Bahnhof (Waren-Station), Bahnhofsstrasse, gegenüber der verlängerten Gartenstrasse.

FELLIN. Kreisstadt (seit 1787) mit etwa 7700 Einwohnern (1897), am Fellinschen See, auf einer Anhöhe gelegen. — Bereits die Sakkaler, der kriegerische Stamm der heidnischen Esten, besassen hier eine sehr feste Burg, Viliende, die, auf 3 Bergen errichtet, am See belegen war. Im Jahre 1211 wurde dieselbe nach 6-tägiger Belagerung von den Deutschen erobert, und, nachdem sie beim Aufstande der Esten 1223 verloren worden, wieder belagert und eingenommen. Nach Aufnahme der Schwertbrüder in den Deutschen Orden wurde das Schloss Fellin der Sitz eines Komturs, zu der Zeit eine der stärksten und reichsten Burgen des Landes. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Stadt, für welche die Lage am See, der mit Pernau in natürlicher Wasserverbindung stand, äusserst günstig war. Im 13. Jahrhundert hatte Fellin eine der rigischen nachgebildete Verfassung. Oberster Herr war der Komtur des Schlosses. 1481 wurde die Stadt von den Moskowitern geplündert und eingeäschert. Der ausgezeichnete Ordensmeister Plettenberg gab auch den Fellinern eine Zeit des Friedens und der Ruhe, während welcher die Stadt einen bedeutenden Aufschwung nahm, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). Innerhalb der 30—40 Fuss hohen Stadtmauer befanden sich damals 6 Kirchen und fast sämtliche Gebäude waren aus Stein. Der folgende Krieg, mit dem Iwan der Schreckliche das Land durchzog, vernichtete wieder so ziemlich Alles. Im Jahre 1560 wurde die Stadt von den Russen erobert, auch das Schloss fiel durch Verrat der Söldner in ihre Hände. Doch auch die Russen erfreuten sich des Besitzes nicht lange; sie verloren ihn bald an die Polen und nun wechselte die polnische Herrschaft mit der sehwedischen; eine harte Zeit beständiger Kämpfe, wobei die arme Stadt mehr als einmal gebrandschatzt wurde und Hungersnot sowie alle Schrecken des Krieges zu erdulden hatte. Der Nordische Krieg brachte auch Fellin endgiltig an Russland, und allmählich wurde auch die Lage der Bürger wieder eine erträglichere. Der Handel, besonders mit Flachs, hob sich wieder und mit ihm auch der Wohlstand der Bürger. Bereits zu Ende des 18. Jahrhunderts dachte man daran, die einstige Wasserverbindung mit Pernau wieder herzustellen, doch bis heute ist dieser Plan nicht verwirklicht worden. Während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blühte das geistige Leben in Fellin. Die Schmidtsche Anstalt, das spätere Landesgymnasium, wurde eine der berühmtesten

Erziehungsanstalten der baltischen Provinzen. Im Jahre 1902 jedoch wurde es geschlossen.

Neuerdings ist das Städtchen durch den Schienenstrang der Pernau-Fellin-Revaler Zufuhrbahn dem grossen russischen Eisenbahnnetze angegliedert worden und dieser Umstand, wie auch das deutsche Landes-Realgymnasium, welches im August 1907 eröffnet worden ist, könnte ihm wohl wieder zu neuem Aufschwunge verhelfen.

Von seiner malerischen Seite zeigt sich Fellin auch heute noch, wenn man sich ihm auf der Dörptschen Strasse nähert. — Der Mittelpunkt der Stadt, der Marktplatz, liegt auf dem Gipfel des Berges und von ihm ziehen sich die Strassen talwärts. — Die Ruine, von Anlagen umgeben, bildet einen beliebten Aufenthalt in der schönen Jahreszeit.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Friedensgericht.
Friedensrichterplenum des Pernau-FellinschenFriedensrichter-Bezirks.
Haftlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilte.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Pern.-Fell.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomit.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Pernau-Fellinsches.
Post- und Telegraphen-Kontor. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr und von 5—8 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nur von 8—10 Uhr vormittags.
Quartiersteuer-Kommission.
Repartitionssteuer-Kommission.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Untersuchungsgericht (des I. und II. Distrikts).

b) Städtische Institutionen.

Armenkommission.
Baukommission.
Brandkommission.
Budgetberatungskommission.
Feuerwehrkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthaus.
Schulkollegium.
Stadtamt.
Stadt-Güterverwaltung.
Stadt-Kirchenkollegium.
Stadt-Anlagenkommission.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Strassenpflasterungs-.Wege- und Beleuchtungs-Kommission.
Waisengericht, Pernau-Fellinsches, adliges.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Felliner gegenseitiger Kreditverein.
Kreditsystem, Livländisches adliges (Bevollmächtigter).
Kreisrentei.
Leih- und Sparkasse, städtische.
Leih- und Sparkasse des estn. landw. Vereins.
Post-Sparkasse.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter).

Notar.

Gustav Seen, cand. jur., Not. publ.

Rechtsanwälte.

Kapp, W., vereid. Rechtsanwalt.
Schoeler, R., „ „
Alexinski, ver. Rechtsanwaltsgehilfe.
Bars, K., ver. Rechtsanwaltsgehilfe.
Wenger, N., Privat-Anwalt.
Kurik, „ „

Heilanstalt.

Krankenhaus, städt., Kl. Strasse, gegr. 1830.

Ärzte.

Bostroem, H.
Etzold, E. Dr. med.
Gernhardt, E., Dr. med.
Schwartz, A., Dr. med., KR., Stadtarzt.
Sellheim, B.
Ströhmberg, H., HR., Kreisarzt.
Weinberg, R.
Soosaar, T.

Zahnärzte.

Kagan.

Massage.

Mahlstein, M., Frau, Massiererin.

Hebammen.

Aehrfeldt. Frau A., Stadt-Hebamme.
Bragst, Frau Annete, Kreis-Hebamme.
Lenin, Frl. Anna.
Schiemann, Frl.

Veterinär.

Raska, Peter, Kreis-Veterinärarzt, HR.

Apotheke.

E. Schoeler's Erben, am Marktplatze.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armen- und Siechenhaus unter Verwaltung der Stadt.
Kommiskasse, gegründet und bestät. 1880. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Handlungsgehilfen.
Kleinkinderbewahranstalt (Krippe).

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche, deutsch.
St. Pauli-Kirche (Gemeinde Fellin-Land), estnisch, in der Nähe der Stadt, erbaut 1866.

Griechisch-orthodoxe.

Kirche Johannis des Täufers.

Bethäuser.

Bethaus der Herrenhuter, erbaut 1907.
Bethaus der Hebräer.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

2 Friedhöfe d. lutherischen Stadt-Gemeinden. (deutsch und estnisch) unter Verwaltung des Kirchenkollegiums.

Griechisch-orthodoxe.

2 Friedhöfe unter Verwaltung des Kirchen-Vorstandes.

Jüdischer.

1 Friedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Mädchenschule I. Ordnung.
Stadtschule.
Stadt-Elementarschule für Knaben.

Kirchenschulen.

Evang.-lutherische Kirchenschule (deutsch).
Evang.-lutherische Parochialschule (estnisch) auf Pastoratsgrund, bei d. St. Pauli-Kirche.
Orthodoxe Kirchenschule.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung.

Landes-Realgymnasium des Deutschen Vereins in Livland, eröffnet 1907.
A. Blossfeld'sche Privat-Elementarschule.
A. Knüpffer'sche Privat-Mädchenschule.
Lehrlingsschule des Handwerkervereins.
Progymnasium für die deutschen ritterschaftlichen Gymnasien.
Russ. Privat-Elementarschule für Mädchen
Ministerial-Elementarschule.

Museum.

Vaterländisches Museum der Felliner Literärischen Gesellschaft.

Bibliotheken.

Bibliothek des Felliner Handwerker-Vereins (nur für Mitglieder). Geöffnet Sonntags von 1—2 Uhr.
Bibliothek der Felliner Literär. Gesellschaft (nur für Mitglieder). Geöffnet von 2—3 Uhr nachmittags.
Bibliothek des Deutschen Vereins.

Zeitungen.

Felliner Anzeiger, seit 1867. Erscheint jeden Donnerstag. Redaktion: Mühlenstrasse.
Meie Kodumaa (estnisch), 3 mal wöchentl.
Rahwaleht (estnisch), seit 1906. Erscheint 1 mal wöchentlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Blindenverein, gegr. 1879. Felliner Zweigverein.
Lepraverein, Felliner Zweigverein.
Livl. Tierschutzverein, Felliner Zweig-Abteilung, gegr. 1877.
Städtischer Armenverein.
Privat-Armenverein.

b) Religiöse Gesellschaften.

Brüderschaft, griechisch-orthod. (Братство).
Herrenhuter-Brüdergesellschaft.

c) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Fellin.
Die Gilden: Grosse Gilde.
Kleine Gilde.
Handwerker-Hilfsverein, estnischer.
Landwirtschaftlicher Verein, estnischer, gegr. 1871. Lokal: Mühlenstrasse.
Literärische Gesellschaft, Felliner, gegr. 1878. bestätigt 1881.
Estnischer Konsumverein.

d) Sportvereine.

Jagdvereinigung.
Kegelklub 4.
Radfahrerverein, gegr. und bestät. 1891.

e) Musikalische Vereine.

Koit (estnischer Gesangverein), gegründet und bestätigt 1871.
Liederkranz (gem. Chor), gegr. u. best. 1879.
Liedertafel (Männergesangverein), gegründet und bestätigt 1871.

f) Geselligkeitsvereine.

Handwerkerverein, Felliner. gegründet und bestät. 1867. Lokal: eigenes Haus in der Projektstrasse. Buffet.
Kasino, gegr. und bestät. 1843. Buffet.
Krushok, russischer Verein.
Musse, gegr. 1800.

g) Nüchternheitsvereine.

Mässigkeitsverein „Wabadus", bestät. 1892. (estnisch).

h) Versicherungsgesellschaften.

II russische vom Jahre 1835.
Agenturen von den Feuerversicherungs-Gesellschaften: „II. Rig. Ges. geg. Vers. gegen Feuer", „Jakor", „Moskausche", „I. Russische v. Jahre 1827", „St. Petersb." „Equitable", „Salamander". „L'Urbaine".
Livländischer gegenseit. Feuer-Assekuranzverein. Vertretung.

i) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, Felliner, bestät. 1868.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Fellin nicht. Theater- und Konzertsäle sind:
Der Saal des Handwerker-Vereins, Projektstrasse, im eigenen Hause.
Der Saal des Landwirtschaftlichen Vereins, Mühlenstr.
Der Saal des Handw.-Hilfsvereins.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Gymnasial-Park, ehemaliger.
Kasino-Park.
Klinkescher Garten (mit Restaurant), etwa 1/2 Werst v. Zentrum d. Stadt.

Schlossberge, Anlagen um die Ruine des ehemaligen Ordensschlosses; am Fusse derselben der Fellinsche See. Promenadenwege, Ruhesitze, schöne Aussichtspunkte.
Terassen-Anlagen mit prachtvoller Aussicht auf den See.

Konditorei.

J. Schneider.

Hotels.

Hotel Klinke, Rigasche Strasse.
„ Sprohge, gr. Markt.
Park-Hotel.

Badeanstalten.

Damen- und Herren-Badehäuser am See.
Koppel, Seestrasse, im eigenen Hause.
Wannenbäder im Park-Hotel.
Kondor, Badestube u. medicinische Bäder.

Fuhrleute.

Fellin besitzt ungefähr 40 einspännige und nur wenige zweispännige Droschken.

	Einspänner	Zweispänner
Zeit-Taxe	Kop.	Kop.
Bis zu 1/2 Stunde mit Anhalten	25	35
„ „ 1 „ „ „	45	60
„ „ 1/2 „ Spazierfahrt	30	45
„ „ 1 „	50	75
Wartegeld für jede Stunde über die erste 1/4 St. hinaus	30	45
Touren-Taxe		
Für jede Fahrt im Stadt-Rayon	10	15
Aus der Stadt zum Bahnhof	20	30
„ „ „ „ „ u. retour (inkl. 1/4 St. Wartezeit)	35	50
Vom Bahnhof zur Stadt (inkl. Gepäck)	35	50
Für 1 Fahrt zum Seeufer oder zur Schlittschuhbahn	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20
Für 1 Fahrt nach Kiwwistik (Kelmiküla)	20	30
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt	15	20
Für 1 Fahrt nach Peterhof, Kösti, dem gr. Wieratzschen Kruge, oder d. neuen Stadtfriedhöfe, im Schlitten	30	40
do. im Wagen	35	50
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	20	25
Für 1 Fahrt zum alten Stadtfriedhof	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20

Nach 12 Uhr nachts gelten doppelte Preise. — Die Taxe gilt für 1 und 2 Personen; Kinder unter 10 Jahren ohne Extrazahlung.

Pferde-Post

steht unter Verwaltung der Ritterschaft.

Eisenbahn.

Pernau-Fellin-Revalsche Zufuhrbahn. Direkte Verbindung mit Walk, Reval und Pernau. Bahnhof der Pernau-Fellinschen Zufuhrbahn. Buffet.

LEMSAL. Stadt mit etwa 2500 Einwohnern, am Lemsalschen und Mott-See, auf einer Anhöhe gelegen. Das Schloss Lemsal wurde im Jahre 1222 vom Bischof Albert, dem Gründer Riga's, auf einer Erhebung zwischen zwei Seen, wo sich früher ein sog. Burgberg der Esten befunden hatte, erbaut. Die Nebenflüsse der Salis, die heute total versandet sind, bildeten damals eine wertvolle Wasserverbtndung mit dem Meere, weshalb sich auch bald Ansiedler einfanden, und schon im 14. Jahrhundert bestand am Fusse der Burg eine Stadt, die sogar dem mächtigen Hansabunde angehörte, und unter Anderem direkte Beziehungen zur freien Reichsstadt Lübeck unterhielt. Auch um Lemsal musste der rigische Erzbischof mit dem Deutschen Orden kämpfen, und bald besass der eine, bald der andere

die Burg. — Das noch existierende Schloss dient heute als Speicher. — Nach der Einführung der Reformation wurde die katholische Schlosskapelle in eine lutherische Kirche umgewandelt. — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen ging die Selbständigkeit des alten Livlands zu Grunde, das eigenartige Staatengebilde fiel auseinander und mit einem grossen Teile Livlands kam auch Lemsal an Polen. In den sich an dieser Teilung anschliessenden Kämpfen hatte Lemsal viel zu leiden. 1560 wurde der Flecken vom Herzog Christoph niedergebrannt. 7 Jahre später wurde er von den Schweden unter Claus Kursel ausgeraubt und dann angezündet. Durch den Frieden zu Sapolje, 1582, wurde Lemsal eine polnische Starostei. Am 19. November 1631 schenkte Gustav Adolf Lemsal der Stadt Riga zur Belohnung ihrer Tapferkeit. Aus dem Nordischen Kriege ist bemerkenswert, dass der russische Feldherr Scheremetjew beschlossen hatte, Lemsal total zu vernichten, welche Absicht nur deshalb nicht zur Ausführung kam, weil er den Ort — nicht finden konnte. Im Jahre 1747 wurde durch eine Feuersbrunst fast die ganze Stadt vernichtet. — Erst im 19. Jahrhundert kam der Prozess zwischen Riga und Lemsal zum Abschluss und wurde letzteres von dem letzten Rest einstiger Abhängigkeit befreit. In diesem Prozess hat sich grosse Verdienste um Lemsal der damalige Notar des Landgerichts Johann Georg Vieting erworben. Nach erlangter Selbständigkeit begann auch Lemsal wieder emporzublühen und gegenwärtig knüpft man grosse Hoffnungen an den bevorstehenden Anschluss an eine der benachbarten Eisenbahnlinien.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des I. Bezirks.
Friedensgericht 17. Distrikt des Riga-Wolmarschen Friedensrichterbez.
Kommissar f. Bauernangelegenheiten, I. Distrikt.
Kreis-Polizeiverwaltung des Wolmarschen Kreises, jüngerer Gehilfe des Kreischefs.
Ober-Bauerngericht.
Polizeiaufseher, Lemsalscher.
Post- und Telegraphenkontor, Revalsche Strasse 1. Geöffnet für Geld- und Wertsendungen von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm.; für einfache und eingeschriebene Korrespondenz ausserdem von 5—7 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr mittags.
Rosskanton-Verwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Schulkollegium.
Stadtverwaltung mit ihren Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Handels-Deputation.
- Immobiliensteuer-Kommission.
- Sanitäts-Kommission.

Stadt - Waisengericht (Vormundschaftsbehörde).
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Lemsalsche Spar- und Vorschusskasse gegr. u. bestät. 1881 (im Jahre 1908 ein Umsatz v. $1^1/_2$ Millionen Rubel), auch Bevollmächtigte des Livl. adl. Kreditsystems.
Spar- u. Vorschusskasse der Lemsalschen Gemeinde, genannt die Landwirtschaftliche, gegr. 1907, im Jahre 1908 74,000 Rubel Umsatz.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Livl. Stadt-Hypothekenverein.

Notar.

Melbarsd, J.

Rechtsanwalt.

Riemann, O., Privat-Rechtsanwalt.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1861. Unter Verwaltung der Sanitätskommission.

Ärzte.

Gröhn, S., Dr. med., KR.
Miklaw, E.
Müller, J., Dr. med., Stadtarzt.

Veterinär.

Glasenapp.

Hebamme.

Akmentin, J.
Wischnewsky, W., Stadthebamme.

Apotheke.

Summent, W., Prov.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, gegr. 1861.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche (deutsch und lettisch) Pastor Girgensohn.

Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche, Priester Ausing.

Friedhöfe.

Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Evangelisch-lutherische Friedhöfe (deutsch. und lettischer).

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Stadtschule, 4 klassig.
Progymnasium, 4 kl., f. Mädchen, gegr. 1907.
Privat Knaben- und Mädchenschule des Frl. L. Vogel, unterstützt vom deutschen Verein, 4 kl. mit 9 jähr. Kurse. Lokal: Haus des Deutschen Vereins.
Stadt-Elementarschule für Knaben.

Bibliothek.

Bibliothek des Geselligen Vereins. (Bibliotheken besitzen auch die Musse, der lettische und der deutsche Verein.)

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Frauenverein, gegr. 1855, best. 1890.
Tierschutzverein, gegründ. und bestät. 1877. (Zweigverein d. Livl. Tierschutzvereins).

b) Musikalischer Verein.

Lemsaler Liederkranz, gegr. u. best. 1865.

c) Geselligkeitsvereine.

Bürgerklub, gegr. 1842.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe, Lemsal, gegr. 1906.
Geselliger Verein gegr. 1884 (lettisch).
Handwerkerverein, gegr. 1821.
Mussen-Gesellschaft, gegr. 1848.

d) Ökonomische Vereine.

Consumverein, gegr. 1907, die Consumbude eröffnet 1. Jan. 1909.
Verein Lemsalscher Hausbesitzer, gegr. 1908.

e) Feuerwehr-Vereinigung.

Lemsalsche Freiwillige-Feuerwehr, gegr. 1868.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark, Mussenlokal f. den Sommer. Vor ca. 25 Jahren angelegt (1891), sehr nett, die Restauration u. überhaupt der Garten ist für die Sommermonate der Mussengesellschaft verpachtet.

Hotel und Restaurants.

Hotel W. Dobihn, Herrenstrasse 32.
Restauration Sprang.
Klanis, J., Marktplatz, Haus E. Kauping.
Kroll, Revaler Str. Haus Kaljo.

Pferdepost-Station

unter privater Verw. Stationshalter: Bukau,

Badeanstalten.

J. Appin, Haus Steppren's Erben.
F. Mikkelsohn, eigenes Haus, Ostseestrasse.

Telephon.

Verbindung mit Riga und den umliegenden Städten und Gütern.

PERNAU. Kreis-, See- und Hafenstadt, an der Mündung des Pernau-Flusses in die Ostsee, gelegen, gegenwärtig mit den Vororten zusammen ca. 20,000 Einw. Früher zum Unterschied von der benachbarten, älteren bischöflichen Stadt, Neu-Pernau, noch früher Embeck (nach dem Flusse gleichen Namens) genannt, ist Pernau eine Gründung des Deutschen Ordens, etwa um 1255 herum. — Der Pernau-Fluss, der früher auch Embeck (daraus später Embach) genannt wurde, bildete damals noch, in Verbindung mit dem Fellinschen und Peipus-See, eine bequeme Wasserstrasse nach Fellin, Dorpat und weiter nach dem inneren Russlands. Infolgedessen blühte hier schon früh der Handel und die Stadt gehörte, wie die übrigen baltischen Städte, dem Hansabunde an. Lange Zeit war Alt-Pernau eine eifersüchtig bewachte Rivalin, bis nach deren Zerstörung, gegen Ende des 16. Jahrhunderts, Neu-Pernau von den jeweiligen Machthabern die Zusicherung erhielt, den Wiederaufbau der alten Stadt zu verhindern. — Im Jahre 1533 wurde Pernau von einer Feuersbrunst heimgesucht, die einen grossen Teil der Stadt vernichtete, darunter auch das Rathaus und die Gildestube. Die Kriege, die in jener Zeit in Livland tobten, haben auch Pernau nicht verschont; die Stadt hat wiederholt seine Zugehörigkeit zu den verschiedenen Staaten des Nordens gewechselt und eine Reihe von Belagerungen ausgehalten (z. B. 1560 durch die Russen, 1562 durch die Schweden, 1565 durch die Polen). 1699 wurde die Dorpater Universität infolge des Nordischen Krieges nach Pernau verlegt, zu welchem Zweck das Schloss des Ordenskomturs ausgebaut wurde. Jedoch wollte sie hier nicht recht gedeihen, und ging schon nach sehr kurzer Zeit ein. Die Lokalitäten dienten nachher als Speicher (Akademie-Speicher). — 1710 kam Pernau endgiltig unter russische Herrschaft, der Handel hob sich wieder und war gegen Ende des 18. Jahrhunderts sogar bedeutender als der Revals. — In neuerer Zeit ist Pernau als Badeort in den Vordergrund getreten. Die mit allem Komfort eingerichtete Kur-Badeanstalt, die in der inneren Stadt und den Hauptstrassen der umgebenden Stadtteile eingeführte elektrische Beleuchtung, sowie die hübschen Anlagen, sind ein Verdienst des Stadthauptes O. Brackmann und gewiss geeignet, Fremden den Aufenthalt dort angenehm erscheinen zu lassen. In den letzten Jahren hat die Holzindustrie und der Holzhandel einen grossen Aufschwung genommen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Fabrikinspektion.
Friedensgericht (Pernau-Fellinscher Friedensrichter-Bezirk).
I. Distrikt (Stadt Pernau). Kammer: Nikolaistrasse 2.
II. Distr. (umlieg. Kirchspiele). Kammer: Nikolaistr. Haus Grünthal.
Grenzwache, I. Abteilung d. Rigaer Brigade.
Hafenverwaltung.
Hafenpolizei-Verwaltung.
Kreiskomitee, temporäres.
Kreisgefängnis.
Kreisgefängniskomitee.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung, Karristrasse Haus Norrmann.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreisschutzblattern-Impfungskom.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung d. Stadt Pernau.
Lootsenamt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 21.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht I., II. u. III. D.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee.
Eisenbahnverwaltung (Pernauer Zufuhrbahn). Neugasse 2.
Schlachthaus, Vorstadt Rawasaar.
Stadtamt, Ecke der Nikolai- u. Malmoestrasse. Geschäftsst.: 10—2.
Seine Unterabteilungen:
Armenamt.
Badekommission. Sprechstunden des Badeinspektors (in der Badeanstalt) von 10—2 Uhr mittags und von 5—6 Uhr nachmittags. Kostenfreie Passanmeldung und Wohnungsvermittellung. — In Pernau wird von den Kurgästen keine Badesteuer erhoben.
Bau- und Brandamt.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Konsulate.

Belgien: Konsul Chr. Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Dänemark: Vize-Konsul A. Rodde jun., Königsstrasse 28.
Deutsches Reich: Konsul Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Grossbritannien: Vize-Konsul Jul. Dicks.
Niederlande: Konsul A. Rodde jun., Königsstrasse 28.
Norwegen: Vize-Konsul E. v. Amende.
Portugal: Vize-Konsul H. B. Backer, Heil. Geiststrasse 2.
Schweden: Vize-Konsul Fr. Rambach, Wasserstrasse 9.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kommerzbank, Pleskauer, Pernauer Filiale, Ritterstrasse 19, eigenes Haus. Geschäftsstunden v. 10—2.
Kreisrentei (Sparkasse), Königsstr.. Kronsgebäude. Geschäftsstunden v. 10—2.
Estnische Leih- u. Sparkasse, Ritterstr. 45, Haus Klein.
Sparkasse, im Post- u. Telegraphenkontor.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter Rechtsanwalt Leesment).

Notar.

O. v. Böhtlingk, cand. jur., Ritterstrasse 3. Geschäftsstunden v. 9—3.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Leesment, J. C., Königsstr. 36, vereidigter Rechtsanwalt.
v. Muethel, Th., vereidigter Rechtsanwaldsgehilfe.

Privat-Anwälte.

Jacoby, H., cand. jur., Neugasse 17.
v. Rummel, O., Gartenstrasse 3.
Willmann, A., Esplanade 6.

Heilanstalten und Kliniken.

Mechano-therapeutische Heilanstalt von Dr. med. E. v. Vietinghof-Scheel.
Privat-Heilanstalt (Heilbäder), für gynäkol. u. chirurgische Krankheiten von Dr. E. Hörschelmann, Karristrasse 1.
Stadt-Krankenhaus, Rigasche Vorstadt.
Physiko-diätetisches Sanatorium im Seepark von E. Buhre.

Ärzte.

Elbing, R., Schularzt, Süderstrasse 18.
Frey, J., Nikolaistrasse 21.
Herrmann, G., Stadtarzt, Nikolaistrasse 24.
Hörschelmann, E., Karristrasse 1.
Koppe, O., Esplanadenstr. 17.
Kroeger A., Kreisarzt, Süderstrasse 8.
Schneider, P., Königsstrasse 1.
Stillmark, R., Eisenbahnarzt, Königsstr. 11.
Tumma, E., Ritterstrasse 45.
Boström, H., Königsstrasse 38.

Zahnärzte

Karpel, J. M., Ritterstrasse 47.
Koch, H., Neugasse 17.
Magdeburger, Königsstrasse 9.

Hebammen.

Evers, Rigasche Strasse.
Lossmann, M., Revalsche Strasse 9.
Maximow, M., Stadthebamme, Ritterstr. 38.
Taparowsky, P., gr. Bachstrasse 6.
Schatkowska, N., Wasserstr. 9.
Swiker, Pflasterstrasse 2, Stadthospital.

Veterinäre.

Glück, E., Stadtveterinärazt.
Pajo, J., Kreisveterinärarzt, Hospitalstrasse. Haus Sirmann.

Apotheken.

Prov. Rud. Behling, Rigasche Strasse 6.
„ Aug. Grimm, Nikolaistr. 7.
„ R. Schmidt, Ritterstrasse 39.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus d. Pernauschen Stadtgemeinde.
Armenhaus d. orthod. Kirchspielkuratoriums.
Kinderasyl und Waisenhaus, gegr. 1826.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische.

St. Elisabet-Kirche (estnisch und deutsch), an der Nikolaistrasse. Erbaut 1744—50; 1894 bedeutend vergrössert.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), an d. Nikolaistr. Die Nikolaikirche war als ehemalige katholische Kirche dem heil. Nikolaus geweiht und stammt aus dem 13. oder 14. Jahrhundert. Teile sind durch Brände zerstört und dann wieder aufgebaut worden. Seit 1528 ist sie lutherische Kirche. Sehenswert sind zwei Schalen, einige Kron- und Armleuchter (aus dem 17. Jahrhundert), ferner auch die Kanzel (aus Eichenholz mit reichem Schnitzwerk). Durch einen Blitzschlag 1885 wurde der Turm samt Orgel zerstört. 1887 wurden sie restauriert. Turmhelm (100′) von Tillmann in Remscheid und neue Orgel von Sauer.
Baptisten-Bethaus.

Griechisch-orthodoxe.

St. Katharinen-Kirche, an d. Wasserstrasse.
Preobrashenski-Kirche, an der Königsstr., gegenüber dem Gymnasium für Knaben.

Mosaische.

Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Für die St. Nikolaigemeinde und d. Stadtbezirk der St. Elisabetgemeinde, an der Rigaschen Strasse.
Für d. Landbezirk d. St. Elisabetgemeinde, auf der Bremerseite.

Griechisch-orthodoxe.

Für die St. Katarinengemeinde an der Rigaschen Strasse.

Mosaische.

Für die Hebräer ist ein Teil des deutschen evangelisch-luther. Friedhofes, an der Rigaschen Strasse, abgeteilt.

Lehranstalten.

Unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium für Knaben.
Gymnasium für Mädchen.
Krons-Elementarschule für Mädchen.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadtschule, russische.
Stadt-Elementarschulen:
I. Knaben-Elementarschule, 1-klassige.
II. „ „ 2- „
III. „ „
I. Mädchen-Elementarschule.
Petri-Mädchen-Elementarschule.

Unter gesellschaftlicher u. privat. Verwalt.

Elementarschule des Deutschen Vereins, für Knaben und Mädchen.
Privat-Progymnasium, estnisches.
Privat-Knaben-Elementarschule unter Verwaltung der Jochmann'schen Stiftung.
Privat-Elementarschule für Mädchen.
Russische Kirchenschule für Knaben und Mädchen.

Bibliotheken

besitzen: Der Altertumsforschende Verein.
Die Musse.
Der Russische Klub.
Die Russische Kirchenschule.

Zeitungen und Zeitschriften.

Pernausche Zeitung, erscheint 2 mal wöchentlich: Dienst. u. Freitags. Erscheint seit 1811. Redaktion: Königsstrasse 15.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Livländ. Bezirks-Verwaltung, Pernausches Lokalkomitee, nebst Rettungsstation.
Russischer Wohlthätigkeitsverein, gegr. und bestätigt 1894.
Verein der Armenfreunde, gegründet und bestätigt 1826.
Verein zur Unterstützung von Witwen, Waisen und Greisen, gegr. u. best. 1831.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Altertumsforschender Verein, gegründet u. bestätigt 1896. Lokal: Ritterstrasse 16. Museum geöffnet Sonntags von 12—1.
Deutscher Verein in Livland, Pernausche Abteilung.
Gewerbeverein, gegr. u. bestät. 1867.
Grosse Gilde.
St. Marien-Magdalenen-Gilde.
Ämter: Das Bäcker-, Böttcher-, Gerber-, Goldschmiede- u. Uhrmacher- (vereinigt), Müller-, Reeper-, Schlachter-, Schlosser- und Gelbgiesser- (vereinigt), Schmiede-, Schneider-, Schuhmacher-, Sattler- und Buchbinder- (vereinigt), Stellmacher-, Tischler-, Töpfer- und Schornsteinfeger- (vereinigt), Zimmerleute- und Maler-Amt (vereinigt).
Konsumverein d. Zellulosefabrik „Waldhof“,
Verein d. estnischen Landbebauer, Pernauer. gegründet und bestätigt 1870.

c) Sportvereine

Radfahrerverein, Pernauer, gegründet und bestätigt 1893. Lokal: am Strande (Klubhaus und Veledrom).
Ruderklub, Pernauer, gegr. u. bestät. 1885. Klubhaus am Pernau-Fluss.
Schachverein, Pernauer, gegr. u. best. 1893.

d) Musikalische Vereine.

Endla, estnischer Gesangverein, gegr. und bestät. 1878. Lokal: Ritterstr. eig. Haus.
Verein für Männergesang und gemischten Chorgesang, gegr. 1853, best. 1854.

e) Gcselligkeitsvereine.

Bürgerklub (privilegierte Bürgergesellsch.). gegr. 1812, bestät. 1897. Lokal: Akademiestrasse 5. Karten, Billard, Kegelbahn; Theater- und Konzertsaal, Garten, Buffet

(Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Musse, gegr. 1790, bestät. 1810. Lokal im Winter Königsstr. 14; im Sommer im Stadtpark. Besitzt 1 Lesekabinett, Kartenzimmer, Billard, Kegelbahn, Tanzsaal, Buffet.

Russischer Klub, gegr. und bestät, 1894. Lokal: am kleinen Square. Lesezimmer. Karten und Bfllard.

f) Mässigkeitsvereine.

Walgus, estnischer Mässigkeitsverein, gegr. und bestätigt 1890.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1866, bestätigt 1896. Besteht aus Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft u. Sanitätskolonne.

h) Versicherungs-Gesellschaften

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer. Agentur: R. Behling.
Livl. gegenseit. Feuerassekuranz-Verein.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Pernau nicht, ein Theatersaal für event. Aufführungen befinden sich im Bürgerklub, desgleichen ein Konzertsaal.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Kinderpark, im Zentrum der Stadt.

Stadtpark, etwa 1/4 Werst vom Zentrum der Stadt entfernt und mit derselben durch eine hübsche Allee verbunden (ehemals Privateigentum: Goldmannscher Garten); darin das Sommerlokal der Musse.

Anlagen und Promenaden um das städtische Kurhaus, am Meeres-Ufer, etwa 7500 Quadratfaden bedeckend; mit der Stadt durch schöne Alleen verbunden; ausgedehnte Nadelholzanpflanzungen.

Promenade auf einem Teil des ehemaligen (jetzt bis auf diesen Teil abgetragenen) Festungswalles am Stadtgraben (einst Festungsgraben), mit hübscher Fernsicht auf's Meer; am Ende derselben das Revalsche Tor (1895 restauriert). Ein Turm, der nachweislich schon im Jahre 1500 existiert und als Gefängnis gedient hat und gleichfalls im J. 1895 restauriert wurde, befindet sich an der Ostgasse und birgt gegenwärtig das Stadtarchiv.

Café.

C. Muntiner, am kleinen Square.

Hotels und Restaurants.

Hotel Bristol, Ritterstrasse 43.
„ Central, Hospitalstrasse 4.
„ du Nord (Norrenberg), am Markt.
„ Hartig, Rigasche Strasse 15.
„ St. Petersburg, Malmoestrasse 6.

Restaurant Strandsalon, in den Anlagen am Seestrande. Glasveranden, Terasse am Wasser, Konzerthalle (mittägl. Konzerte), Lesezimmer, Karten, Billard.

Badeanstalten.

Kalte Seebäder, Badeanstalten für Damen und Herren, am Meeresstrande.

Kurbadeanstalt, städt., im Kurpark, am Meere, besteht seit über 50 Jahren; im Jahre 1890 neu erbaut mit allen modernen Hifsmitteln. Die verschiedensten Heilbäder; auch gewöhnliche Reinigungsbäder aus artesischem Wasser. Dauer d. Saison vom 20. Mai bis 31. August.

Private Heil- und Badeanstalt von Dr. med. O. Koppe. Verschiedene Bäder.

Fuhrleute.

Taxe für die Personen-Fuhrleute in der Stadt und deren Weichbilde.

Einzelne Fahrten.

	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
In der inneren Stadt zwischen dem Flussufer und der Ringstrasse, bei 1 und 2 Personen	8	10
bei 3 und 4 Personen	10	15
In der Stadt oder den Vorstädten innerhalb des durch die Endpunkte: das Ende des gr.-orthod. Kirchhofes, die Badeanstalt, die kl. Flossbrücke und die 1. Brücke auf der Jänisellschen Str. begrenzten Rayons, bei 1 u. 2 Pers.	10	15
Bei 3 un 4 Personen	15	20
Bis zum Badestege am Strande, sowohl am Badeplatz der Herren als der Damen, bei 1 und 2 Personen	10	15
bei 3 und 4 Personen	20	25
Bis zum lutherischen Kirchhofe, bei 1 und 2 Personen	20	25
bei 3 und 4 Personen	25	35

Für Fahrten aus den übrigen Vorstädten in die Vorstadt Bremerseite erfolgt zur Normaltaxe ein Zuschlag von 10 Kop. bei 1 und 2 Pers., und von 15 Kop. bei 3 u. 4 Pers. Brückenabgaben haben die Passagiere zu zahlen

Weitere Fahrten im Weichbilde der Stadt:	Einspännig Kop.	Zweispännig Kop.
a) Bis zur Zellstoffabrik, bei 1 und 2 Personen	30	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei u.2 P.	40	55
bei 3 und 4 Personen	50	70
b) Bis zu den Villen in Papenit und bis zur Jerusalemschen Quergasse, bei 1 und 2 Personen	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	60	85
bei 3 und 4 Personen	75	110
c) Bis zur Grenze des Stadtweichbildes, bei 1 u. 2 Pers.	55	80
bei 3 und 4 Personen . . . , ...	70	100
Mit Retourfahrt z.Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	85	120
bei 3 und 4 Personen	100	150
In der Altstadt. Bis zum Friedhof, bei 1 und 2 Personen	20	30
bei 3 und 4 Personen	30	45
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
In Rawasaar. Bis zur Froschstrasse u. dem städt. Schlacht-. hause, bei 1 und 2 Personen	15	20
bei 3 und 4 Personen	25	30
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1u. 2P.	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Bis zum Hofe Rawasaar, bei 1 und 2 Personen	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St.Wartezeit bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	65

Wenn der Aufenthalt länger als 1/4 Stunde dauert, so wird die Zahlung für die Fahrt in allen unter a, b und c erwähnten Fällen nach der Zeitdauer berechnet, wobei eine Stunde mit 50 Kop. zu entrichten ist.

Für das Abholen des Fuhrmanns vom Standort in die Stadt erfolgt kein Zuschlag, wird er aber in die Vorstadt geholt, so erfolgt ein Zuschlag von 3 Kop. für Einspänner und 5 Kop. für Zweispänner.

Für Bagage, welche nicht in der Equipage untergebracht werden kann, sondern auf dem Bock, erfolgt ein Zuschlag von 5 Kop.

Für Fahrten von den im hiesigen Hafen befindlichen Dampfschiffen erfolgt zu den obengenannten Preisen ein Zuschlag von 20 Kop.

Für Fahrten zum Bahnhof erhalten die von der Polizei zum Nachtdienst zugelassenen zweispännigen Fuhrleute einen Zuschlag von 30 Kop. zur Normaltaxe, und zwar zu den ankommenden und abgehenden Nachtzügen (vom 1. Okt. bis 31. März — von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, und vom 1. April bis 30. Sept. — von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens).

Für Fahrten vom Bahnhof der Pernau-Walkschen Eisenbahn zur Ankunftzeit der Passagierzüge erhalten die von der Polizei zugelassenen zweispännigen Fuhrleute bei Tages- und Abendzügen einen Zuschlag von 20 Kop., bei Nachtzügen aber 30 Kop.

Einspänner erhalten überall den halben Betrag der für die Zweispänner angeführten Zuschlagszahlung.

Zeitfahrten

mit Einschluss der Wartezeit innerhalb des oben angeführten Rayons:

	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
Bei 1 und 2 Personen für 1/2 Stunde	15	25
„ 3/4 „	25	40
„ 1 „	30	50
für jede weitere 1/4 „	8	10
Bei 3 und 4 Personen für 1/2 „	—	35
„ 3/4 „	—	50
„ 1 „	—	65
für jede weitere 1/4 „	—	15

Anmerkung: Passagiere, welche Zeitfahrten zu machen beabsichtigen, haben dieses dem Fuhrmann beim Einsteigen in die Equipage ausdrücklich zu sagen.

Spazierfahrten

ohne Aufenthalt, innerhalb des Stadtweichbildes:

	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
Bei 1 und 2 Personen für 1/2 Stunde	25	40
„ 3/4 „	40	60
„ 1 „	60	80
Bei 3 und 4 Personen für 1/2 „	—	50
„ 3/4 „	—	75
„ 1 „	—	100

Allgemeine Bestimmungen: 1) Ein Kind bis zu 12 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zahlt nichts, im Übrigen gelten 2 Kinder bis zum angeführten Alter für einen Erwachsenen.

2) Für jede Fahrt ausserhalb des in dieser Taxe angeführten Rayons ist mit dem betreffenden Fuhrmann besondere Vereinbarung zu treffen. Jedoch ist der Fuhrmann verpflichtet, an der Grenze des Rayons anzuhalten und den Passagier darauf aufmerksam zu machen, dass die Geltung der Taxe aufhört.

3) Für Fahrten von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens wird die Taxe anderthalbfach berechnet.

Pferdepost=Station.

Königsstrasse 7, Stadthaus, unter städtischer Verwaltung.

Dampferverkehr.

Verkehr 2 mal wöchentlich zwischen Riga, Salismünde u. Haynasch berührend, mit dem Dampfer „Alexei" und „Wasa". Dauer der Überfahrt ca. 8 Stunden.

Bahnhof

der Schmalspurbahn Pernau-Walk mit der Zweiglinie Moiseküll-Fellin, an der Ringgasse. Täglich je 3 ankommende und abgehende Züge nach Walk (8 Stunden) und je 2 Züge nach Fellin (5 Stunden).

SCHLOCK. Stadt mit etwa 3500 Einwohnern, hat seinen Namen von dem Flüsschen Sloke erhalten. das westlich von Tuckum entspringend, den Kannjärw- und den Sloken-See durchfliessend, sich unweit der Stadt in die Semgaller Aa ergiesst. Um 1520 legte der Orden an der Slokemündung eine Mühle an und suchte durch Verleihung von Grundstücken Ansiedler heranzuziehen. Die erste evang.-lutherische Kirche wurde 1567 vom Herzoge Gotthard Kettler erbaut, die durch eine grosse Feuersbrunst im Jahre 1739, welche den ganzen Flecken einäscherte, zerstört wurde. Die jetzt vorhandene Kirche wurde im Jahre 1854 eingeweiht. — Bis zum Jahre 1783 gehörte Schlock zu Kurland. Durch eine Grenzregulierung, die auf Veranlassung der Kaiserin Katharina II. vorgenommen wurde, kam auch der Flecken Schlock an Livland. 1785 wurde Schlock durch einen Senats-Ukas zur Stadt erhoben. Seit 1863 besteht eine Dampfer-Verbindung mit

Riga und 1877 wurde die Riga-Tuckumer Eisenbahn eröffnet, von welcher Zeit ab sich ein Aufschwung bemerkbar macht. Gleich im selben Jahre wurde eine Benennung und Beleuchtung der Strassen eingeführt und ein Jahr später schritt man zur Anlage öffentlicher Brunnen. Besondere Verdienste hat sich in jener Zeit der damalige Magistrat erworben.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Post- und Telegraphen-Abteilung, Jakobsstrasse 3. Geöffnet täglich v. 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachmitt.; ausserdem von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends (für einfache u. eingeschriebene Korrespondenz). An Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr vorm. u. von 6—7 Uhr nachm.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Handels-Deputation.
Kommission zur Beaufsichtigung der Strassen und Strassenbeleuchtung, der Parkanlagen, des Stadtwaldes, sowie zur Verwertung des städt. Steinbruches.
Kommission zur Einschätzung der Immobilien.
Kommission zur Beaufsichtigung der Flossbrücke,
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Krons-Sparkasse.

Post-Sparkasse bei der Postabteilung. Geöffnet, von 8—2 Uhr mittags und von 5—7 Uhr nachmittags.

Notar.

Wissbulin, J. A.

Arzt.

Schiglewitz, K., Dr. med., Krons- u. Stadtarzt.

Hebamme.

Osolin, Julie, Kirchenstrasse 1.

Apotheke.

Provisor H. Schmieden.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, gegr. 1889. Unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirche und Bethaus.

Evangel.-luther. Schlocksche Kirche (deutsch und lettisch).
Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

2 evangl.-luther. Friedhöfe.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Stadtschule, 4-klassige.
Krons-Elementar-Knabenschule.
„ „ Mädchenschule.
Schule der Zellulose-Fabrik.
Elementarschule des Deutschen Vereins in Livland.
Luth. Parochialschule.

Bibliothek.

Lett. Bibliothek des Bienenzucht-Vereins. gegründet 1894, Karlstrasse 12. Geöffnet Sonntags von 12—2.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsgesellschaft.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Schlocksches Lokalkomitee, Rettungsstation „Ragazeem“.

b) Fachvereine.

Bienenzucht-Verein der Schlockschen Umgegend, gegr. und bestät. 1894.
Fischerverein des Rigaschen Strandes.
Livländischer Stadt-Hypothekenverein. Bevollmächtigter Hugo Schmieden.

c) Gesellige Vereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Strandorte—Schlock.
Geselliger Verein.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. und best. 1873.

e) Versicherungsgesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer. Agentur in der Apotheke H. Schmieden.
I. Russische Assekuranz-Kompagnie (1827). Agent: B. Walter.
II. Russische Assekuranz-Kompagnie (1835). Agent: K. Stoff.
Gesellschaft „Wolga“, Agent: K. Peterson.
Versicherungsgesellschaft „Jakor“. Agent: J. R. Amatneek.

Hotel.

Hotel zum grünen Baum.
Krug an der Alt-Kaugernschen Strasse, Haus Eiche.

Badeanstalten.

Auf dem Bahnhofe der Riga-Oreler Eisenb. nur für Bahnbeamte.
Bei der Zellulose-Fabrik, Uferstrasse.

Fuhrleute

gibt es in Schlock nur sehr wenige; eine bestätigte Taxe für dieselben existiert seit 1905.

Bahnhof

der Riga-Tuckumer Eisenbahn. Verkehr mit Tuckum, Windau, Riga.

Dampfer-Verkehr mit Riga und Mitau.

Telephon.

Telephon-Verbindung mit den Rigaschen Strandorten, Riga und umliegenden Städten. Zentrale und öffentlicher Telephon-Automat im Stadtamt. Tarif s. S. 140.

WALK. Kreisstadt mit etwa 11,000 Einwohnern, rechts vom Flusse Peddel, an der Grenze des lettischen und estnischen Sprachgebietes gelegen. — Die Ortschaft, deren Gründungsjahr nicht nachweislich ist, hiess ursprünglich auch Peddel und lag am linken Ufer des Flusses. — Der name „Walk" tritt zum ersten Male im 14. Jahrhundert auf. Städtische Rechte erhielt der Flecken im Jahre 1584 von König Stephan Bathory. — Im Jahre 1345 fiel auch Walk, mit vielen anderen Ortschaften, den Litauern unter Olgerd zum Opfer, die plündernd das Land durchzogen. In der Nähe von Walk (bei Ermes) wurde die letzte blutige Schlacht in jenem Kriege geschlagen, in dem die Selbständigkeit Livlands in Trümmer fiel (Ordensmeister Fürstenberg und Landmarschall Philipp Schall von Bell). — 1616 wurden die Privilegien der Stadt von Gustav Adolf bestätigt und erweitert, ebenso später von Katharina II. 1627 wurde die Stadt wieder zerstört. 20 Jahre später fand bei Walk ein blutiges Treffen zwischen Schweden unter dem Generalmajor Fritz von Löwen und Russen unter dem Wojewoden von Pleskau, Scheremetjew statt, in dem die Schweden siegten und der Heerführer der Russen tötlich verwundet wurde. — 1678 schenkte König Karl XI. Walk dem Oberst Anrep, dem die Bürger einen Treueid leisten mussten. — In den Jahren 1703 und 1708 (im Nordischen Kriege) wurde Walk niedergebrannt und lag einige Jahre ganz wüst da. Nach und nach jedoch erhob sich die Stadt wieder aus der Asche und auch Handel und Verkehr blühte wieder auf, besonders stark nach dem Bau der Baltischen (jetzt Nordwest-) Eisenbahn, wo sich die Einwohnerzahl innerhalb einiger Jahre fast verdoppelt hat.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, III. Bezirk.
Kanzlei des Polizeipristaws.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks (7. und 8. Distrikt).
Kommissar i. Bauernangelegenheiten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Sanitätskommission.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor, Haus Schmidt. Geöffnet v. 1 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen v. 11—12 Uhr mittags.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter (I. Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Krankenhaus-Administration.
Sanitätskommission.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Livl. Stadt-Hypothekenverein. (Vertretung.)
Postsparkasse im Post- und Telegraphenkontor.
Sparkassengenossenschaft beim lett. Geselligkeits-Verein.
Walkscher gegenseitiger Kreditverein.
Walksche Leih- und Sparkasse, gegr. 1879.
Sparkassengenossenschaft beim estnischen Verein „Säde".

Notar.

Johannsen, A. K., Moskausche Strasse.

Rechtsanwälte, vereidigte.

Häussler, A., im eigenen Hause.
Raue, O., cand. jur., Haus der Sparkasse.
Samuel, O., Haus Thebel am Markt.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Alleestrasse.

Ärzte.

Barth, F., HR., Kreisarzt.
Koch, E., KR., Stadtarzt und Oberarzt an der Livl. Zufuhrbahn.
Müllersohn, J.
Seeberg, A.
Tamberg, J.
Tumanow, W. U., Eisenbahnarzt an der Pleskauer Bahn.
v. Ulmann, L., KR.

Zahnärzte.

Goertz, J.
Meer, U.

Hebammen.

Eeck.
Mellit, E.
Kalnin.
Hintsohn.
Paulin, Kreishebamme.
Radsin.
Roots, Stadthebamme.
Schamajew.
Breedis.

Apotheken.

Apotheke Maertson, Pleskauer Strasse.
Apotheke C. A. Rücker, besteht seit 1724, Moskauer Strasse.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armen- und Siechenhaus.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche, Schloss Luhde (deutsch, lettisch und estnisch).
St. Johannis-Kirche (deutsch, lettisch und estnisch).

Griechisch-orthodoxe.

Isidor-Kirche, erbaut 1898.
Nikolai-Kirche.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

1 Friedhof für die deutsche Gemeinde und 1 Friedhof für die lettische und estnische Gemeinde, der eine befindet sich beim Bahnhof und der andere beim Gute Wichmannshof.
Luhdescher Friedhof, unweit der Stadt. (Für alle Bekenntnisse).

Griechisch-orthodoxe.

1 Friedhof für beide Gemeinden.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Mädchengymnasium.
Realschule.
Privat-Mädchenschule I. Ordn., 8-kl., (I. u. II. Kl. auch für Knaben), v. W. Johannson.

Niedere.

Knaben-Handelsschule mit staatl. Rechten, von M. Alksnis, Neustrasse 3.
Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit staatl. Rechten.
Stadtschule.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
" " " Mädchen.

Zeitung.

Südlivl. Anzeiger, vorm. Walkscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Donnerstags) Redaktion und Expedition in der Buchdruckerei von F. Kajander.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, bestät. 1891.

b) Geselligkeitsvereine

Deutscher Ver. in Livland, Ortsgruppe Walk.
Geselligkeitsverein, lett. (Walkas Saweesiga Beedriba), bestät. 1885, Moskausche Str. 10, Haus Lindebaum.
Musse, gegr. 1789, best. 1862, eigenes Haus in der Rigaschen Strasse.
Russischer-Klub Haus Schmidt.
Estnischer Verein „Säde" im eigenen, vormals Nehseschen Hause.

c) Mässigkeitsverein.

Mässigkeitsverein (Karskuse Selts).

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegens. Versicherung gegen Feuer. Agentur: O. Raue, cand. jur.
Ausserdem Agenturen von verschied. russ. und ausl. Feuer- u. Lebensversicherungs-Gesellschaften.

Hotels.

Commerce, Moskauer Strasse.
St. Petersburg, Moskauer Strasse
Baltischer Hof, vis-à-vis der Musse.
Livland.
Pernau.
de Rome.
Russie.
Schultz.
Bahnhof, Pleskauer Strasse.

Badeanstalten.

Karrische Badestube.
Niemannsche Badestube, am Markt.
Schmidtsche Badestube, Elisabetstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt in Walk etwa 60 einspännige Droschken. Eine Fahrt vom Bahnhof Walk I. zur Stadt kostet 25 Kop.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaf, Herrenstrasse.

Telephon.

Zentrale für Städte und Land — Haus Kronberg, geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Bahnhöfe.

Walk ist Knotenpunkt der Nordwestbahnen, sowie der Schmalspurbahnen Walk-Pernau-Fellin und Walk-Marienburg-Stockmannshof.

Der Bahnhof *Walk I.* der Nordwestbahnen, sowie der Walk-Pernauer Eisenbahn liegt etwas ausserhalb (östlich) der Stadt. Buffet.

Der Bahnhof *Walk II.* der Walk-Stockmannshofer Eisenbahn liegt westlich ausserhalb der Stadt. Buffet. Beide Bahnhöfe sind durch die Walk-Pernauer Eisenbahn verbunden.

WENDEN. Kreisstadt (seit 1750) mit ca. 6000 Einwohnern, im schönen Aa-Tale der „Livländischen Schweiz" gelegen. — Die älteste Burg an dieser Stelle ist von den aus dem nordöstlichen Deutschland eingewanderten Wenden (auf dem Nussberge) errichtet worden und führte nach ihnen auch den Namen Alt-Wenden. Im Jahre 1210 erbaute der Orden auf einem anderen Berge, dicht daneben, ein Ordensschloss, das später noch erweitert wurde. Die Wenden liessen sich taufen und hielten treue Freundschaft mit dem Orden. Schon 1225 befand sich am Fusse der Burg eine Ansiedlung, aus Deutschen, Letten und Wenden bestehend. Wenden wurde später der Sitz eines Komturs und Vogts. Auch der grosse Herrmeister Wolter von Plettenberg hat eine Zeit lang auf dem Schlosse zu Wenden gelebt, und ist auch dort gestorben und in der Johanniskirche bestattet worden. (Denkmal d. livl. Rittersch. v. J. 1855.) Innerhalb der Jahre von 1281—1283 wurde die, in ihren Hauptteilen noch heute bestehende Johanniskirche erbaut. — Wenden war auch bie Residenz des Herzogs Magnus von Holstein, des einzigen Königs von Livland. Als Iwan der Schreckliche die Feste belagerte, und die Besatzung infolge Mangels an Munition, Lebensmitteln und Wasser sich nicht mehr halten konnte, sprengte sie sich in die Luft (Rittmeister Heinrich Boismann). Im Dezember 1577 überrumpelte Johann Büring, Verwalter von Treyden, mit einigen hundert Bewaffneten die russische Besatzung. Wenden blieb dann einige Zeit in polnischen Händen, kam dann an Schweden, und dieser Wechsel vollzog sich noch einige Male. 1622 verleiht Gustav Adolf das Bistum Wenden seinem Reichskanzler Axel Axenstjerna. 1710 wurde die Stadt dem Russischen Reiche einverleibt. 1747 kam sie wieder in Privatbesitz: Die Kaiserin Elisabeth schenkte Wenden ihrem Grosskanzler Bestushew. — Bis zum Jahre 1759 dauerte die Abhängigkeit der Stadt vom Schloss. Letzteres ging durch Kauf in den Besitz des Barons Gottlieb Jakob Wolff und dann in den des Grafen Sievers über, dessen Nachkommen es noch gegenwärtig gehört. — Wenden führte ein stilles Leben als unbedeutendes Landstädtchen noch im Anfange des 19. Jahrhunderts. Einen Aufschwung nahm es, als Dr. Albert Hollander in der Nähe der Stadt, in Birkenruh, seine später so berühmt gewordene Knabenerziehungsanstalt gründete, die zuletzt in die Leitung der Ritterschaft überging und von dieser 1892 geschlossen wurde. Neuerdings ist die Anstalt von der Ritterschaft als livländisches Landesgymnasium, unter Leitung des Direktors R. Tantzscher, im August 1906 feierlich wiedereröffnet worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländ., I. Bezirk.
Bauernkommissariat des I. und II. Wendenschen Distrikts.
Forstverwaltung.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks.
Friedensrichter-Plenum, des Wenden-Walkschen Bezirks.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Kreis-Anordnungskomitee (Kreis Quartierkommission).
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Wenden-Walksche.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwalt., Wendensche. Schlosstrasse Haus Graf Sievers.
Kreis-Sanitätskomitee.
KreisSchutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission, Burgstrasse Haus v. Pistohlkors.
Krepostabteilung.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Wenden-Walksches.
Post- und Telegraphenkontor, Burgstrasse. Geöffnet von 8—2 und von 5—6. Geld- und Wertsendungen von 9—1. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, I., II. und III. Wendenscher Distrikt.

b) Adlige Institutionen.

Wenden-Walksches adliges Waisengericht.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen: Armenkommission.

Baukommission.
Beschwerdekommission, städt.
Handelsdeputation.
Krankenhaus-Administration.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Holzhof, städtischer.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Wendensche, gegr. und bestätigt 1872, Schlosstr. 7.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Stadt-Hypothekenverein. Livl. (Bevollm. Vereid. Rechtsanwalt, Teikmann.

Rechtsanwälte.

Vereidigte Rechtsanwälte.

v. Sehrwald, G.
Teikmann, Wold.

Privat-Anwälte.

v. Ertzdorff-Kupffer, N.
Kalning, J.
Lihz, M. J.
Okuschko, L., wohnhaft in Riga, Bureau auch in Wenden.

Heilanstalten und Kliniken.

Gefängniskrankenhaus.
Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Stadtkrankenhaus.
Wasserheilanstalt für Rheumatiker und Nervenkrankheiten von Dr. Smilga, Wallstr.

Ärzte.

Gaehtgens, P., Dr. med., SR.
Kiwull, E., Dr. med., KR., Stadtarzt u. Oberarzt am Stadtkrankenhause u.Leprosorium.
Lenz, W., Dr. med.
Plaht, J. E., KA., Gefängnis- u. Kreisarzt,
Smilga, A., KA., in eigener Wasserheilanst.
v. Hirschheydt, Ernst, Dr. med.

Zahnärzte.

Neumann, B.
Frisch, Isidor.

Hebammen.

Hagen, Minna.
Klawinius, Trine.
Mellit, Emilie.
Poorten, Kristine.
Pung, Malwine.
Rosenstein, Chaie.
Standtke, Anna, Stadthebamme.
Weinrank, Rachel.

Apotheke.

Trampedach, G., SR.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armen- und Siechenhaus.
Reyhersche Anstalt.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische St. Johannis-Kirche (lettisch und deutsch), für die Stadt und das Kirchspiel Wenden.
Griech.-orth. Spasso-Preobrashenski-Kirche
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evang.-lutherischer Friedhof, sehr hübsch gelegen; auf demselben das Grab des baltischen Dichters Alexis Adolphi.
Griech.-orthodoxer Friedhof, unter Verwaltung des „Bratstwo".

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Landesgymnasium, livländisches, zu Birkenruh, unterhalten von der Ritterschaft.
Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten von K. Apkaln.
Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit Realschulkursus von K. Müller.
Progymnasium, Wendensches deutsches, (klass. u. real.), von Oberlehrer Guleke.
Stadtschule.
Stadt-Mädchenschule.
Knaben-Elementarschule.

Zeitungen und Zeitschriften.

Wendenscher Anzeiger (deutsch), wöchentlich, Sonnabends. Redaktion und Expedition: Rigasche Str. 11. Abonnementspreis: 1 Rbl. 25 Kop. jährlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Frauenverein, gegr. 1845, bestät. 1881.
Tierschutzverein, gegr. und bestät. 1896. (Zweigverein d. Livl. Tierschutzvereins.)

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo, griechisch-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Wenden.
Grosse Gilde.
Kleine Gilde.

d) Musikalischer Verein.

Wendenscher Gesangverein,gegr.u.best.1864.

e) Geselligkeitsvereine.

Lettischer Geselligkeitsverein, Wallstrasse.
Harmonie.
Musse, gegründet 1789.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1867, best. 1893.

Hotels.

Baltischer Hof, Rigasche Strasse 30.
Central, Rigasche Str. 26.
Schloss Wenden, neben dem Schloss.
St. Petersburg, Wallstrasse 4.
Ausserdem erstklass. Buffet auf d. Bahnhofe.

Badeanstalten.

Berkholz, M., Herrmeisterstrasse.
Lapin, A., Ronneburger Strasse.

Telephon.

Verbindung mit Wolmar, Walk, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 140. Wenden ist auch mit folgenden Zentralen des Telephonnetzes der Umgebung verbunden: Drostenhof, Ronneburg, Serben u. Autzem (taxfreie Linie).

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Fuhrleute.

Etwa 30 einspännige Droschken.

A. Tourfahrten.

Für 1 Fahrt von der Stadt oder vom Bahnhofe zum Ausstellungsplatze oder umgekehrt . . . . 20 Kop.
„ 1 Fahrt in der Stadt ohne Anhalten . . . . 10 „
„ 1 Fahrt nach Jürgenshof, Dubinsky, Rutzky, Schloss Wenden, zum Gefängnis, zum Kirchhof . . . . 10 „
„ 1 Fahrt nach Birkenruh, Kallenhof, Gluhde, Pastorat Wenden, Katharinenhof, Lasding, Duckerns-Anlagen, Louisiana, Florida 20 „
„ 1 Fahrt nach Duckern, Annenhof, Meiershof, Seltekaln, zur Aa-Mühle, zum Raiskumschen Prahm . . . . 30 „
„ 1 Fahrt zum Bahnhof . . . . 10 „
„ 1 Fahrt vom Bahnhof zur Stadt (für Reisende) . . . . . 20 „

NB. Für die Rückfahrt zur Stadt, wenn der Aufenthalt nicht länger als 1/4 Stunde gedauert hat — die Hälfte des Taxpreises

B. Zeitfahrten.

Für 1/2 Stunde innerhalb der Stadt (einschliesslich Anhalten) . . 25 Kop.
„ 1 „ „ „ „ „ „ . . 40 „
„ 1 „ Spazierfahrt . . . . 50 „

Bahnhof

der Nordwest-Eisenbahn. Verbindung zwischen Riga und St. Petersburg. Der Bahnhof liegt ausserhalb der Stadt und ist mit der letzteren durch eine Allee verbunden. Gutes Restaurant.

WERRO. Kreisstadt mit 5000 Einwohnern, ist, als jüngste Stadt Livlands, im Jahre 1784 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. auf althistorischem Boden gegründet. Etwa eine Werst nordwärts vom heutigen Städtchen Werro erhob sich in der Nähe des Tamula-Sees und des Woo-Flüsschens ehemals die Burg „Kirrumpä", die in der Geschichte Livlands eine bedeutende Rolle gespielt hat, jedoch bereits im Jahre 1682 blos noch eine Ruine war. — Diese Gegend ist auch der Sitz des ältesten Estenstammes, der Setu, die viele alte Sitten und Gebräuche aus frühesten Zeiten bewahrt haben. Sie sind auch die Überlieferer des herrlichen altestnischen Volksepos „Kalewipoeg". Als Ort für die Gründung der neuen Kreisstadt war anfangs das Kronsgut Kirrumpä-Koiküll in Aussicht genommen, doch fand man das Gut Werro zweckentsprechender und so wurde dasselbe dem damaligen Besitzer, Assessor Karl Ludwig Baron von Mengden für 57,000 Rubel abgekauft. In dem alten Herrenhause erhielt das neuernannte Stadthaupt seinen Sitz und wurde auch das Kreis- und Landgericht und die Rentei untergebracht. Der Platz vor dem Herrenhause wurde als Marktplatz reserviert. Bereits in der ersten Anlage entstand eine Birkenallee, die zu einem Steingebäude führte; in demselben wurde unter anderem ein Gasthaus und eine Schule eingerichtet, und später (1832) befand sich dortselbst die Krümmersche Knaben-Erziehungsanstalt. In den Jahren 1788—1792 liess die Kaiserin Katharina auf ihre Kosten eine lutherische und im Jahre darauf eine griech.-orthodoxe Kirche erbauen. Als Schulstadt hat auch Werro einst eine Rolle gespielt; ausser der rühmlich bekannten Krümmerschen Anstalt befand sich hier auch die 1840 von Gengen begründete Töchterschule. Beide Anstalten sind jetzt durch die Ungunst der Zeiten eingegangen und auch die Stadt hielt sich nicht auf der früheren Höhe; erst der Bau der Pskow-Rigaer Bahn brachte wieder einen kleinen Aufschwung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livl. (V. Bezirk).
Bezirksverwalt. für Volksnüchternheit
Forstverwaltung, II. Jurjew-Werroscher Distrikt.
Friedensgericht (Jurjew-Werroscher Bezirk, VIII., IX. und X. Distrikt).
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.

Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Immobilientaxations-Kommiss.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomit.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht (I. u. II. Distrikt).
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Georgenstrasse 25. Geöffnet (auch für Geld- und Wertsendungen) von 8--2 und von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter (I. u. II. Werroscher Distrikt).
Werrosche Stadt-Wohnungssteuer-Kommission.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Bau- und Wegekommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Sanitätskomission.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Gesellschaft gegenseit. Kredits, Werrosche.
Kreditsystem, Livl. adliges. (Bevollmächtigt.)
Kreisrentei.
Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Leihkasse, Estnische.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollmächt.)

Notar.

Gabrel, Rudolf.

Rechtsanwälte.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Beick, W., Dorpater Strasse im eig. Hause.
Lõo, J.

Privat-Anwälte.

Luick, P.
Mätlik, K.
Pihlak.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1827.

Ärzte.

Karp, A., KR., Kreisarzt.
Reichardt, N., HR. Stadtarzt.
Lüüs, A.

Veterinärarzt.

Hampf, Ewald.

Hebamme.

Sapotzki, Helene, Kreishebamme.
Kalm, C.

Apotheke.

A. Steding's Apotheke, Arendator: Mag F. Kestner.

Wohltätigkeitsanstalten.

Siechenhaus des Frauenvereins, gegr. 1895.
Stadt-Armenhaus, gegr. 1833
Waisenheim des Frauenvereins.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische St. Katharinen-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Katharinen-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer Friedhof.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Unter Verwaltung der Stadt.

Mädchenprogymnasium, städtisches.
Stadtschule, 3-klassige.
Stadt-Elementarschule für Knaben.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung.

Mädchenschule, 5-klassige, mit Vorbereitungsklasse, des Deutschen Vereins.
Mittelschule, 4-klassige, für Knaben, des Deutschen Vereins in Livland.
Privat-Mädchenprogymnasium, 4-klassiges.

Kirchenschulen.

Evangel.-lutherische Kirchen-Armenschule.
Griech.-orthodoxe Knaben-Parochialschule.
Griech.-orthod. Mädchen-Parochialschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, bestät. 1893. Unterhält ein Siechenhaus und ein Waisenheim.

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo (Brüderschaft), griech.-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Werro.
Landwirtschaftliche Gesellschaft, Abteilung der Kaiserl. Livl. gemeinnützigen und ökonomischen Sozietät, bestät. 1879.
Verein der Spiritus-Produzenten.

d) Sportverein.

Radfahrerverein, gegr. 1895, bestät. 1896.

e) Musikalische Vereine.

Gesangverein Kannel (estn.), bestät. 1881.
Gesangverein Singuf, gegr. 1888, best. 1894.

f) Geselligkeitsvereine.

Geselligkeitsverein, gegr. 1865, bestät. 1879. Sommerlokal im Stadtpark.
Ressource, best. 1877. Lokal: eigenes Haus, Georgenstr. 60. Sommerlokal im Stadtpark.
Russischer Klub. Lokal: Rigasche Strasse, Haus Sulg.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1869, best. 1893. Besitzt 1 Spritzenhaus auf dem Markt. Feuermeldestelle daselbst.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: Alexanderstr. 12, G. Killomann.
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein.
I. Russ. Assek.-Komp., Agent A. Karp.

Öffentliche Gärten.

Stadtpark am Tamula-See, durch eine Promenade mit dem Marktplatz verbunden; dortselbst die

Sommerlokale des Geselligkeits-Vereins und der Ressource.
Als Ausflugsorte kommen noch in Betracht: Neu-Kasseritz, 5 Werst von der Stadt. Die Kitzi-Mühle, unter Eichhof, 11 Werst von der Stadt. Rauge (Kirche), 16 Werst von der Stadt. Der Munnamäggi, bei dem Gute Hahnhof, 16 Werst v. d. Stadt, die höchste Erhebung Livlands, mit einem Aussichtsturm, von dem aus man einen schönen Rundblick hat.

Hotels.

Alexander-Hotel, Katharinenstrasse 4.
Commerz-Hotel, Rigasche Strasse.
Hotel de Russie, Rigasche Strasse.

Badeanstalten.

Luig, Joh., Neustrasse 9.
Mäggi, Jaan, Weidendammstrasse 14.
Meister, Marie, Weidenstrasse 26.

Fuhrleute,

etwa 26 Droschken, darunter nur 4 Zweispänner.

Taxe.	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ 1/2 Stunde	20 „	30 „
„ 3/4 „	30 „	40 „
„ 1 „	35 „	50 „
Zum Bahnhof	30 „	50 „
Vom Bahnhof zur Stadt	40 „	60 „

Pferdepost-Station

Georgenstrasse 12.

Bahnhof

der Nordwest-Eisenbahn, liegt 2½ Werst ausserhalb der Stadt.

WOLMAR. Kreisstadt mit 5124 Einwohnern (1897), liegt in der alten Landschaft Tolowa und führt seinen Namen nach dem bischöflichen Vogt Wladimir (Woldemar), der im Winter 1214/15 nach Livland kam und in der Lettenburg Autine, auf dem sogen. Waltersberge, in der Nähe des heutigen Wolmar, seinen Sitz aufschlug. Bereits 1283 soll die Kirche, die sich in ihren wesentlichen Teilen noch bis heute erhalten hat, gegründet worden sein und 1283 soll der Ordensmeister Willekin von Endorp das Schloss erbaut haben. Sehr bald nach Gründung der Kirche, wird Wolmar Stadtrechte erhalten haben, und wie die der meisten kleinen livländischen Städte, war auch die Verfassung Wolmars der rigischen nachgebildet. — Auch zum Hansabunde hat Wolmar gehört. Bis zum 16. Jahrhundert ist das Leben der Stadt ruhig dahingeflossen; an einer grossen Verkehrsstrasse gelegen, blühte der Handel, namentlich mit den Produkten der Landwirtschaft. Später jedoch ist auch Wolmar nicht von den Drangsalen und Nöten der Kriege verschont geblieben, sondern hat im Gegenteil besonders heftig darunter zu leiden gehabt. 1577 schlossen sich die Wolmarer dem Herzog Magnus an, in der Hoffnung dadurch der Belagerung der Russen zu entgehen, doch sahen sie sich leider getäuscht, da der einstige König von Livland beim Zaren Iwan nichts mehr auszurichten vermochte. — Nachdem auch Wolmar wiederholt aus einer Hand in die andere gekommen, fiel es 1710 endgiltig Russland zu. In den Jahren 1772 und 1774 wurde die Stadt von zwei grossen Feuersbrünsten heimgesucht, die sie in tiefes Elend brachten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts ging es dann wieder in die Höhe. Auch die Kreisschule von Wolmar, deren 1790 am Marktplatz erbautes Haus noch heute steht, ist seiner Zeit nicht ohne Bedeutung gewesen. Männer, wie: Bischof Walter, der Philosoph Erdmann, der Schriftsteller Jul. Eckard, haben dort den Grund zu ihrer Bildung gelegt. — In letzter Zeit hat auch Wolmar durch den Anschluss an die Pskow-Rigaer Bahn einen Aufschwung genommen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livl. des I. Bezirks.
Friedensgericht des XVI. Distrikts des Riga-Wolmarschen Bezirks.
Haftlokal für die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kommissar f. Bauernsachen (II. Distr.)
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung d. Wolm. Kr.
Kreiskomitee für Volksnüchternheit.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskom.
Kreis-Werpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet: täglich von 8—2 und von 5–7. Für Geld- und Wertsendungen von 9—2. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Untersuchungsrichter, I. u. II. Distrikt.
Wolmarsche Gewerbesteuerverwalt.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt m. seinen Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Handelsdeputation.
- Holzkommission a. d. Aa.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Krankenhauskommission.
- Marktkommission.
- Ökonomiekommission.
- Quartierkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Stadtanlagen-Kommission.
- Strassenbeleuchtungs-Kommission
- Strassenpflasterungs- und Wege-Kommission.
- Waldkommission.
- Wasserleitungskommission.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, I., gegründet 1871.
Spar- u. Vorschusskasse II., beim Geselligkeitsverein.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollmächt.)

Notar.

Klingenberg, E.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1845, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Apping, G., Dr. med. Collegienrat.
Hinzenberg, E., Stadtarzt.
v. Lutzau, C., KR., Kreisarzt.
Ohre, A.

Zahnärzte.

Ellenberg, Karl, Zahnarzt.
Wigdortschik, Dentist.

Veterinär.

Otte, Wilhelm.

Hebammen.

Funk, Wilhelmine, Kreishebamme.
Rock, Emilie, Stadthebamme.

Apotheken.

J. v. Erdmann, vorm. J. Ch. Marschners Apotheke, gegründet 1755.
Prov. L. *Antonius Erben. Inh.:* A. Hess. Gegründet 1856.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armenhaus, gegründet 1896.

Kirchen.

Evangelisch-luth. St. Simonis-Kirche (deutsch und lettisch). In wesentlichen Teilen *stammt sie noch aus dem Jahre 1283* und zeigt sowohl romanische als auch Gotische Formen. Einer ohne künstlerisches Gefühl geleiteten Restaurierung (1729) sind wohl die jetzigen Formen zuzuschreiben. Im Jahre 1908 ist sie, nachdem ein Stuck-Untergrund geschaffen worden ist, durch die Munifizenz des weil. Erbherrn von Kokenhof, Th. v. Schröder, welcher schon vor Jahren eine neue Orgel gestiftet hatte, graphisch geschmückt worden. Nachdem der einstige in seiner oberen Hälfte von Pfeilern getragene schlanke Turm ein Opfer des Blitzes geworden war, erhielt er im Jahre 1823 seine jetzige Form, bei der die einst mit Masswerk versehenen freien Pfeiler heute blos angedeutet sind. Das im Turme beim Portal befindliche Stück einer Kette erinnert *noch daran, dass in alter Zeit* hier die zum Pranger Verurteilten ihre Strafe abbüssten. Die 2 im Strebepfeiler bei der Sakristei eingemauerten Steinkugeln stammen von der Beschiessung der Stadt *durch die Russen im Jahre 1560 her.*
Griechisch-orthodoxe Sergei-Kirche.

Friedhöfe.

1 Stadtfriedhof für d. lett. u. deutsche Gem.
2 ausserhalb d. Stadt liegende lett. Friedhöfe.
2 griech.-orthodoxe (ein alter u. ein neuer).
1 hebräischer.
Ausserdem ein alter, garnicht mehr benutzter evang.-luth. Friedhof in der Stadt, am hohen Ufer der Aa.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten

Unter Verwaltung der Krone.

Wolmarsches Lehrer-Seminar.

Unter Verwaltung der Stadt.

Mädchen-Progymnasium.
Stadtschule.
Stadt-Elementarschule.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung

Elementarschule, 4-kl., d. Deutschen Vereins.
Handelsschule für Knaben und Mädchen von cand. rer. merc. Peterson.
Privat-Knabenschule II. Ordnung.
Privatschule, lett., für Knaben u. Mädchen.
Privatschule für Knaben und Mädchen, III. Ordnung.

Orthodoxe Kirchenschule.
Taubstummenschule für lettische Kinder.
Kindergarten für lettische Kinder.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.
LivländischerTaubstummen-Bildungsverein.

b) Sportverein.
Velozipedisten-Verein, gegr. 1890, best. 1891.

c) Geselligkeitsvereine.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Wolmar.
Geselligkeitsverein, gegr. und bestät. 1882. Lokal: Petersburger Strasse 1. Grosser Saal, Buffet.
Gewerbeverein, gegr. 1865, bestät. 1867. Lokal: Georgenstr. 93. Gr. Saal. Buffet.

d) Feuerwehr-Vereinigungen.
Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1867.

e) Versicherungs-Gesellschaften.
II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer. Agentur: Specht.
Versicherungsgesellschaft Rossija, Agent: Ch. Marschner.
Russ.Feuerassekuranz-Kompagnie gegr.1827. Agent: Apoth. A. Hess.
Jakor, Agent: H. Trey.

Theater- und Konzertsäle

besitzen: Der Geselligkeitsverein, der Gewerbeverein und die ortsgruppe des deutschen Vereins.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Hirschpark des Gutes Wolmarshof, 1½ Werst von der Stadt. Prachtvoller Park. Er ist dem Publikum bedauerlicherweise nicht immer zugänglich.

Neuer Stadtpark, ½ Werst von der Stadt entfernt. Der Park liegt hinter der Pferdepost-Station, an d. Kokenhofschen Str. Restaurant und Spielplatz.

Anlagen hinter der Kirche und den Schlossruinen, welche auch von Jul. Eckardt besungen worden sind.

Hotels.

Central, Rigasche Strasse.
Kokenhof, Rigasche Strasse.
London, Ravelinstrasse 70.
Riga, Rigasche Strasse 84. Fernsprecher.

Badeanstalten.

Eser, P.
Taubit, Jahn.

Fuhrleute.

In Wolmar gibt es 29 einspännige Droschken und einen regelmässig zur Bahn gehenden Omnibus.

Taxe.

A. Tourfahrten.

Für 1	Fahrt	in der Stadt ohne Unterbrechung	10 Kop.
„ 1	„	bis zur Pferdepost-Station und den Kasernen	15 „
„ 1	„	nach Johannishof, Zela-Jehre, Beatental und zur Parochialschule	20 „
„ 1	„	nach Annenhof	30 „
„ 1	„	zur Eisenbahnstation od. z. Hirschpark (Wolmarshof)	25 „
„ 1	„	von der Eisenbahnstation zur Stadt	40 „

Sonst ist für Rückfahrten die Hälfte von dem Preise für die Hinfahrt zu zahlen.

B. Zeitfahrten.

Für 1	Stunde		40 Kop.
„ ½	„		25 „
„ 1	„	Wartezeit	30 „

Zweispänner erhalten einen Zuschlag von 10 Kop. zur Taxe der Einspänner.

Pferdepost-Station

steht unter Verwaltung der Ritterschaft. — *Telephon.*

Omnibus

verkehrt zwischen der Stadt und der Eisenbahnstation. Eine Fahrt von der Stadt zur Eisenbahnstation kostet 10 Kop., von der Station zur Stadt 15 Kop.

Telephon.

Verbindung mit Walk, Wenden, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 140. Wolmar ist mit folgenden Zentralen im Kreise verbunden: Kokenhof (61), Wolmarshof (64), Dickeln (65) und Duckershof (66).

Bahnhof

der Nordwest-Eisenbahn (verbunden mit Riga u. St. Petersburg; Dorpat, Reval, Pleskau), befindet sich etwa 2 Werst ausserhalb der Stadt. Buffet.

Kurland.

MITAU. Gouvernementsstadt mit etwa 35,000 Einwohnern (1897), am linken Ufer der Drixe, einem Arm der kurischen Aa, gelegen. Die alte Burg Mitau wurde 1265 von Konrad von Mandern erbaut und 1335 vo Eberhard von Munheim neu befestigt. Am Fusse dieser Burg entstand dann bald eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk, das erst im 16. Jahrhundert Stadtrechte erhielt. Wiederholt ist die junge Ansiedlung geplündert und zerstört worden, so 1345, 1361 und 1376 allein von den Litauern. — Herzog Gotthard Kettler erhob Mitau zu seiner Residenz. — Der schwedisch-polnische Erbfolgekrieg hatte in seiner letzten Periode auch Kurland angegriffen, und Mitau hat häufige Belagerungen und alle Schrecken des Krieges durchzumachen gehabt. 1621 eroberte Gustav Adolf Mitau und verlor es 1622 wieder an die Polen, die sich jedoch des Besitzes nicht lange zu erfreuen hatten. Nach einem Waffenstillstande begann der Krieg 1625 aufs neue. Furchtbar sollen damals die Schweden in Mitau gehaust haben. Nach dem Frieden zu Altmark 1629 begann sich die Stadt wieder zu erholen. Auch hat Herzog Jacob viel zur Hebung derselben getan. — 1658 hatte Mitau wieder Kriegsnöte auszustehen; es geriet in die Hände der Schweden, denen es jedoch im darauffolgenden Jahre wieder entrissen wurde, allerdings nur auf kurze Zeit. 1660 wurden die Schweden von den Polen unter Polubinski zur Aufgabe Mitaus genötigt. Der in die Gefangenschaft geratene Herzog Jakob kehrte nach dem Friedensschlusse zu Oliva nach Mitau zurück und bemühte sich die Schäden, die Kriegsnot und Pest verursacht hatten, wieder zu beseitigen. Unter seinem prunkliebenden Nachfolger Friedrich Kasimir hob sich der Wohlstand der Bürger ganz bedeutend. 1697 weilte Peter der Grosse als Gast des Herzogs in Mitau. Auch der bald darauf ausbrechende Nordische Krieg ist an Mitau nicht spurlos vorübergegangen. 1701 besetzten die Schweden unter General Mocuer Stadt und Schloss, die ihnen jedoch bald wieder von Peter dem Grossen entrissen wurden. Nach der Schlacht bei Poltawa 1709 gaben die Schweden Mitau endgiltig auf. Nachdem feierlicher Einzug Peters des Grossen. 1710 brach in der Stadt die Pest aus.

In der nun folgenden Friedenszeit, in der der russische Einfluss sich in Mitau schon sehr bemerkbar machte, blühte die Stadt bedeutend empor. Nach Sprengung des alten Schlosses wurde 1737 das neue vom Grafen Kastrelli, dem Erbauer des Winterpalais in St. Petersburg, an derselben Stelle mit schönen weiten Räumen erbaut. Die Gouverneure Walujew und Lilienfeld legten den hübschen Schlosspark an. — Nach dem Untergange Polens, dem Verbündeten Kurlands, dankte auch dessen Herzog ab und Kurland wurde 1795 mit Russland vereinigt. Die Napoleonische Invasion versetzte auch Kurland wieder in Kriegszustand. Die Preussen unter Raumer besetzten die Stadt, auch General York soll dort geweilt haben. Der Marschall Macdonald hatte seinen Sitz im Ritterhause aufgeschlagen. Am 8. Dezember 1812 verliessen die Franzosen und Preussen Mitau und noch am Abend desselben Tages hielten die Russen ihren Einzug. Diese waren die letzten Kriegsereignisse, die Mitau erlebt hat. Seitdem hat sich sein Wohlstand bedeutend gehoben und der nützliche Gemeinsinn seiner Bürger hat viel Gutes geschaffen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Abteilung für Wegesachen beim Kurl. Gouv.-Anordnungskomitee.
Bezirksgericht, Mitausches.
Direktion der Kurländ.Volksschulen.
Evangel.-luther. Konsistorium.
Evangel.-reformierte Sitzung.
Fabrikinspektion des Kurländischen Gouvernements.
Friedensgerichte. Kammern des I. u. II. Distrikts des Mitau-Bauskeschen Bezirks.
Friedensrichterplenum.
Gouv.-Akziseverwaltung (III. und IV. Bezirk).
Gouv.-Anordnungskomitee, Kurländ.
Gouvernements-Bauabteilung.
Gouvernements-Gefängnis.
Gouvernements-Gefängniskomitee.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung.
Gouv.-Gewerbesteuerbehörde, Kurl.

Gouv.-Kommission in Bauernsachen.
Gouv.-Kommission in Fabrik- und Bergbausachen, Kurländische.
Gouv.-Kommission in städtischen Angelegenheiten.
Gouvernements-Medizinalabteilung.
Gouvernements-Museum, Kurländ.
Gouvernements-Regierung.
Gouvernements-Rentei.
Gouv.-Versorgungskomitee.
Gouv.-Veterinärabteilung.
Gouv.-Wehrpflichtskommission, Palaisstrasse 31.
Gouv.-Wohnungssteuerkommission.
Gouvernements-Zeichenkammer.
Gouv.-Zeitung (Schriftleitung).
Gouverneurs-Kanzlei, im Schloss.
Grenzwache, III. Abt. der Rig. Brlg.
Kameralhof.
Kanzlei des Inspektorsgehilfen für Wasserwege, Palaisstrasse 31.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitau-Bauskesche.
Kreis-Wehrpflichtskommission, im Schloss.
Kreis-Militärverwaltung, Mitausche. Kanzlei: Kannengiesserstrasse 4.
Kuratorium d. griechisch-orthodoxen Kirchen.
Landmesser-Amt.
MitauschesGefängnis-Damenkomitee
Militär-Verwaltungen:
- Stab der 1. Brig. d. 29. Inf.-Division.
- 114. Nowotorshskches Inf.-Regim.
- 180. Windausches Inf.-Regiment.
- 49. Archangelgorod. Dragoner-Reg.
- Kasernen: an der verlängerten Konstantin- u. Wallstrasse am Damm, Zeughaus-, Doblenschen u. Lilienfeldstrasse.

Oberbauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt für Mitau.
Ober-Landschulkommission.
Ober-Schiedsgericht.
Pferdeempfangs-Kommission f. Mitau.
Post- und Telegraphenkontor.
Prokuratur.
Proviant-Magazin II. Klasse, militär.
Repartitions-Steuerbehörde für den Doblenschen Kreis.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadtpolizei-Verwaltung.
Statistisches Gouv.-Komitee.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung d. Gesellschaft d. Roten Kreuzes, Kurländische örtliche.
Waldschutz-Komitee, Kurländisches.

b) Adlige Institutionen.

Genealogen-Kommission der Kurl. Ritterschaft.
Landesarchiv, Kurländisches.
Ökonomiedirektion d. rittersch. Güter.
Ritterschafts-Komitee.
Sektion für Geschichte und Genealogie des Kurländischen Adels.
Waisengericht, Mitausches adliges.

c) Städtische Institutionen.

Kirchenvorstand, Mitauscher.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Armenkuratorium.
- Baukommission.
- Beschwerdekommission.
- Budget- und Finanzkommission.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Kommission zur Führung der Familien- und Einberufungslisten.
- Quartierkommission für das Militär.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht, Mitausches, Mühlenstrasse 15.
Steuerverwaltung, Mitausche, im Rathause, Mühlenstrasse 16.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bankgeschäft v. O. Westermann, Palaistr. 16.
Gemeinde-Bank, Mitausche, unter städtischer Verwaltung. Lokal: Polizeigeb. am Markt
Gouvernementsrentei.
KurländischeBeamten-Unterstützungskasse.
Kurländischer Kreditverein. Lokal: Palaisstrasse 23.
Mitausche Sparkasse der Reichsbank, bei der Kurländischen Gouvernementsrentei.
Mitauscher Gegenseitiger Kreditverein, Katholische Strasse 8.
Sparkasse d. Kurländischen Kreditvereins. Lokal: Palaisstrasse 23.
Spar- und Vorschussgenossenschaft, Schreiberstrasse 19.
Spar- u. Vorschussgesellsch. d. Mitauschen Landwirtschaftl. Vereins, Kathol. Str. 44.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauer Gewerkervereins, bestät. 1887. Lokal: Seestrasse 3.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauschen Gewerbevereins, gegr. 1881. Lokal: im Vereinshause, Palaisstrasse 37, geöffnet Mittwochs von 5—7. Empfang von Einlagen auf Zins und Zinseszins, Erteilung von Darlehen gegen Unterpfand nur für Mitglieder.
Spar- und Vorschusskasse des Vereins der Deutschen, Poststrasse 4, geöffnet Mittwochs von 5—7.
Spar- und Vorschusskasse, Mitausche. Palaisstrasse 2.
Stadt-Sparkasse, Mitausche, unter städtischer Verwaltung. Seestrasse 4.

Notare.

Hirschmann, Palaisstrasse 8,
Proktor, Adolph, neben dem Rathause 5.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Brunowski, Paul, Palaisstrasse 2a.
Friedrichson, Albert, Palaisstrasse 30.
Goldblatt, Poststrasse 7.
Hüllessem, Friedrich Baron, Poststrasse 14.
Johannsen, Patiens, Seestrasse 22.
Jürgens, August, Poststrasse 23.
Kleinenberg, Wilhelm, Palaisstrasse 2a.
Königswald, Grosse Strasse 11.
Maydell, Rudolph Baron, Bachstr. 11.
Pauluk, Grosse Strasse 11.
Rahden, Ferd. Baron, Grünhöfsche Str. 7.
Rönne, Peter Baron, Palaisstresse 3.
Roscius, Hermann, Poststrasse 17.
Schiemann, Julius, Swehthöfsche Str. 17a.
Sienkewitz, Kasimir, Kirchenstrasse.
Sterste, Andrei, Seestrasse 1.
Swirtun, Josef, Grünhöfsche Strasse 7.
Tschakste, Iwan, Katholische Strasse 19.

Vereid. Rechtsanwaltsgehilfen.

Wiebeck, Eugen, Palaisstrasse 3.

Privat-Anwälte.

v. Magnus, Arthur, Poststrasse 17.

Heilanstalten und Kliniken.

Allgemeines Stadtkrankenhaus, unter Verwalt. des Kollegiums der allgem. Fürsorge.
Diakonissenanstalt, unter Verwaltung des Diakonissenvereins. Peterstr. 8.
Irrenanstalt, unter Verwaltung des Kolleg. der allgemeinen Fürsorge.
Irrenheil- u. Pflegeanstalt d. Kurländischen Ritterschaft, Günthershof.
Laboratorium, chemisch-bakteriolog., von Dr. med. S. Rubinstein, Grosse Strasse 35.
Thabor, Anstalt für Epileptiker, Blöde und Schwachsinnige, am Damm.

Ärzte.

Beljajew, Grünhöfsche Strasse 23.
Bidder, F., Poststrasse 26.
v. Brackel, Schreiberstrasse 15.
Brasche, Schreiberstrasse 11.
Claasen, S., Schreiberstrasse 3.
Dsinters, Katholische Strasse 35.
Ejner, KR, Stadtarzt, Schreiberstrasse 41.
v. Grot. R., Palaisstr, 31, I. Sprechstunden 10—11. 4—5.
Hachfeld, F., Dohlensche Strasse 3.
Hildebrand, H., Poststrasse 23.
Hoheisel, F., Sanitätsarzt, Schreiberstr. 3.
Jacobsohn, Schreiberstrasse 4.
Kandidow, P., Mediz.-Jnspektor, Alexander-Prospekt 7.
Krüger, Schreiberstrasse 26.
Londenberg, E., Grosse Strasse 17.
Löwenstein, N., Katholische Strasse 15.
Ostrow, M. I., Kannengiesserstrasse 14.
Otto, SR. u. R., älterer Kreisarzt, Grosse Strasse 23.
Pelling Dr. Poststrasse 8.
Raphael, Dr. med. Gehilfe des Medizinal-Inspektors, Poststrasse 17.
Rosenthal, L., Grosse Strasse 35.
Rubinstein, S., Grosse Strasse 35.
Spehlmann, O., Akzisestrasse 11.
Steinfeld, W., Katholische Strasse 26.
Strautsels, Seestrasse 7.
Unverhau, W., Schreiberstrasse 3.
Wunderbar, Palaisstrasse 33

Zahnärzte und Dentisten.

Büttner, E., Dentist, Schlosstrasse 3.
Braude, J., Dentistin, Grosse Strasse 17.
Jurkowski, W., Zahnarzt, Schreiberstr. 4.
Kaplan, Dentist, Grosse Strasse 31.
Michelson, D., Dentist, Kannengiesserstr. 17.
Nietz, H., Dentist, Kannengiesserstrasse 7.
Sauliten, M., Dentistin, Palaisstrasse 30.
Stephany E., Seestrasse 10.
Zinowsky, O., Zahnarzt, Poststrasse 1.

Hebamme.

Jacubow, J., Gouv.-Hebamme, Palaisstr. 8.

Veterinäre.

Höpker, Eugen, HR., Schlosstrasse 5.
Lilienbaum, E., Stadtveterinär, Rathausstr. 7.
Tschudinow, KR., älterer Gouvernementsveterinär. Schreiberstrasse 38.

Apotheken.

Freischütz'sche Apotheke, Grosse Str. 47. Inhaber Provisor Dutschken.
Goertzsche Apotheke, Akzisestr. 2. Inhaber Friedrich Kleinenberg.
Helmsingsche Apotheke, Grosse Strasse 7. Inhaber Provisor C. F. Uksche,
Kummerausche Apotheke, Poststrasse 13. Inhaber mag. pharm. Dr. J. Hertel.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Adliges St. Katharinenstift, Palaisstrasse 6.
Anstalt des Vereins zur Versorgung hilfsloser Kinder (Altona).
Armenanstalt des Kollegiums der allgem. Fürsorge, Annenstrasse 7.
Bürgerliches Armenhaus, Mitausches.
Hebräisches Armenhaus, Doblensche Pforte.
Jasmannsches Waisenhaus, unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrats.
Klock's Stift für Kaufmanns-Witwen und Töchter (letzteren erst nach vollendetem 50. Lebensjahr). Sie erhalten freie Wohnung inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Katholische Strasse 41.
Köhler's Stift zur Aufnahme hilfsbedürft. Witwen und Töchter von Literaten, die der Stadt Mitau 10 Jahre gedient haben. Sie erhalten Wohnung (soweit der Raum reicht) inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Doblensche Strasse 1.
Dr. Metz'sche Stiftung für verarmte Witwen und Kinder von Ärzten.
Reyher's Milde Stiftung zur Aufnahme von 12 Damen: Witwen von Ärzten, Mitauschen Kaufleuten, Handwerksmeistern, sowie von Jungfrauen, über 50 Jahren, Monatliche Zahlung 10 Rbl.
Rom, städt. Armenanstalt, Kalwensche Ch.
Taubstummen-Anstalt, Karolinenhof.
Volksküche, am Markt, gegr. 1874.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche (lettisch), erbaut in den Jahren 1638—1641.
St. Johannis-Kirche (deutsch), an der Kalwenschen Chaussee.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Kirchenstrasse. Die älteste Kirche Mitaus; wurde erbaut in den Jahren 1594—1614. Der Turm wurde erst im Jahre 1688 vollendet, die Spitze des Turmes erst 1860.
St. Nikolai-Kirche (lettisch), an der Teichstr.
Bethaus des Diakonissenhauses.

Reformierte.

Reformierten-Kirche, erbaut in den Jahren 1704—1710.

Griechisch-orthodoxe.

Kapelle auf dem Ingenieurplatz.
Regimentskirche.

Schlosskirche, im Schloss-
St. Simeon-Annen-Kathedrale an d. Annenstr.
Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Ch.

Römisch-katholische.

St. Marien-Kirche, an der Katholischen Str., erbaut 1906 an Stelle der abgetragenen St. Georgi-Kirche.

Hebräische Synagogen.

Friedliebsche Synagoge.
Grosse Synagoge, Bachstrasse 7.
Salzmannsche Synagoge, Neustrasse 1.

Bethäuser.

Bethaus der Apostolischen Gemeinde.
Bethaus derBaptisten-Gemeinde, verlängerte Kannengiesserstrasse.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Friedhof, an der St. Johanniskirche (deutsche Gemeinde).
Friedhof an der Kalwenschen Chaussee und an der Bauskeschen Strasse (lett. Gem.).
Literaten-Friedhof, an der Kalwenschen Ch., neben d. Friedhof der Reformierten-Gem.
Neuer Friedhof an der Bauskeschen Strasse, hinter dem Rudsenkrug.
Tauben-Friedhof (deutsche u. lett. Gem.), an der Swehte, 4 Werst von der Stadt.

Reformierte.

Reformierten-Friedhof, an der Kalwenschen Chaussee, gegenüber der St. Johannis-K.

Griechisch-orthodoxe.

St. Simeon-Annen-Friedhof an der Kalwenschen Chaussee.
Uspenski-Friedhof, bei der Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Chaussee.

Römisch-katholischer

Friedhof an der Annenpforte, vor dem griech.-orthodoxen-Friedhof.

Hebräischer.

Hebräischer Friedhof, an der Ruhental-Bauskeschen Strasse, 4 Werst v. d. Stadt.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Mittlere.

Knaben-Gymnasium, Mitausch., Palaisstr. 20. gegr. 1775 von Herzog Peter Biron.
Landesschule, deutsche, Seestrasse 6.
Mädchen-Gymnasium, Mit., Poststr. 29.
Realschule, 7-kl., Swehthöfsche Strasse.
Mädchenschule, städt., Dorotheen-, Grosse Strasse 41.
Privat-Gymnasium für Mädchen, mit staatl. Rechten, v. Elis. Kleinberg, Grosse Str. 68.
Privat-Mädchenschule I. Ordn. mit vollem Gymnasialprogramm v. J. Preede, Seestr. 11.
Privat-Lehranstalt I. Ordn. für Mädchen, von Frl. A. Paucker.

Niedere.

Alexander-Stadtschule, 3-klassige, Grosse Strasse 45, Eingang von Peterstr.
Deutsche Bürgerschule für Knaben.
Progymnasium, für Knaben und Mädchen, der lett. landwirtsch. Ökon. Gesellschaft (J. Lihkais).
Elementarschule, I. städt., zu St. Annen, für Knaben, Bachstrasse 4.
Elementarschule, II. städtsche, für Knaben. Kanalstrasse 2.
Elementarschule der Armenanstalt Rom, Kalwensche Chaussee.
Elementarschule der Rettungsanstalt für Hilflose zu Altona.
Elementarschule des Jasmannschen Waisenhauses, Schreiberstrasse 8.
Elementarschule, städtische, für Mädchen.
Elementarsch. f. Mädchen, von E. v. Dowiatt.
Elementarschule für Mädchen, von H. Zimmermann.
Elementarsch. f. Mädchen, v. N. Abramowa.
Elementarsch. für Mädchen von Grünwald.
Elementarschule für Knaben und Mädchen. von Frau Dr. Teich.
Elementarschule für Knaben und Mädchen, von Wilke.

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.

Schule zu St. Annen, f. Knaben u. Mädchen.

Griechisch-orthodoxe.

Kirchenschule für Knaben, kl. Pforte 9,
Kirchenschule für Mädchen, Peterstrt 11.

Römisch-katholische.

Kirchenschule für Knaben, Palaisstrasse 26.
Kirchenschule für Mädchen, Palaisstr. 28.
Römisch-katholische Schule.

Hebräische Schulen.

Elementarschule f. Knaben, v. N. Bierenberg.
Elementarschule für Knaben, v. E. Pinsker.
Elementarschule f. Knaben, v. G. Jakobson.
Elementar-Mädchenschule, Bachstrasse 20,
Talmud-Thora-Schule.

Musikschulen.

Musikschule von Frau Dr. Joh. Bucholtz, Grosse Strasse 27.

Diverse Lehranstalten.

Anstalt zur Ausbildung weibl. Dienstboten, Katholische Strasse 48. Kursus 10 Rbl.
Gewerbeschule v. Baronesse L. v. Drachenfels.
Handelsschule für Knaben und Mädchen. mit staatl. Rechten, der lett. landwirt, schaftl. Ökonom. Gesellschaft (A. Breedis),
Taubstummenschule d. Taubstummen-Anst.-Karolinenhof, am Damm.

Museen.

Kurländisches Gouvernements-Museum, im Schloss, unter Verwalt. des Gouverneurs.
Kurländisches Provinzial-Museum, im eigen. Hause, am Manegeplatz (seit 1898). Geöffnet; an den Werktagen den ganzen Tag. Eintritt 50 Kop.; Sonntags von 12—2. Eintritt 20 Kop. (Mitglieder frei).

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst.
Bibliothek der Kurländischen Ritterschaft.
Bibliothek des Kurl. Tierschutzvereins.
Bibliothek d. Mitauschen Gewerbevereins.
Bibliothek des Vereins der Deutschen.
Kurländisches Landes-Archiv.
Kurländisches Ritterschafts-Archiv.
Mitausches Stadt-Archiv.

Zeitungen und Zeitschriften.

Mitausches Annoncenblatt, erscheint täglich. Expedition in der Buchdruckerei von J. F. Steffenhagen und Sohn, Kannengiesserstrasse 20.
Kurländische Gouvernements-Zeitung (Курляндск. Губернск. Вѣдомости), russisch. Erscheint Mittwochs und Sonnabends. Redaktion und Expedition im Schloss.
Latweeschu Awises (lettisch), 2 mal wöchentl. Redaktion und Expedition: Schreiberstr. 35.
Jaunās Latweeschu Awises (lettisch), 2 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: Kannengiesserstrasse 14.
Semkopis (lettisch), 1 mal wöchentl. (Mittwochs). Redaktion u. Expedition Katholische Strasse 46.

Tehwija (lettisch). Erscheint 3 mal wöchentl. Redaktion Katholische Str. 19. Expedition Katholische Str. 14, bei G. Landsberg.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Bikur-Cholim, hebr. Krankenpflegerverein.
Christlicher Frauenverein, unterhält ein Industrie-Kontor und ein Armenhaus.
Deutscher Frauenbund.
Diakonissen-Verein.
Hebräischer Frauenverein.
Kirchlicher Armenpflege-Verein.
Mitauscher lettischer Hilfsverein, gegr. 1888. Lokal: Villa Medem. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Veranstaltet behufs Erweiterung der Mittel auch Geselligkeits-Abende.
Mitausches lettisches Lokalkomitee zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Untermilitärs.
Mitauscher Verein zur Förderung der Arbeitsamkeit im Stadthof. Unterhält die Anstalt Stadthof.
Römisch-katholischer Wohltätigk.-Verein, bestätigt 1885.
Verein zur Förderung des Hausfleisses in Stadt und Land.
Verein zur Förderung weiblicher Diakonie in Kurland.
Verein zur Versorgung hilfloser Kinder. Unterhält die Anstalt Altona.
Kurländischer Tierschutzverein (Zentralstelle für Kurland), gegr. 1861. Sitzungen im Gewerbevereinshause. Unterhält 1 Tierklinik und 1 Bibliothek.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Allgemeiner Livländ. Verein für Fischzucht, Kurländische Sektion.
Krämer-Gesellschaft, auf Grund alter Statuten neu organisiert 1896. Eine Verbindung von Kaufleuten (christl. Bekenntn.) entsprechend den Gilden anderer Städte.
Kurländ. Aerzte-Gesellschaft.
Kurländischer Bienenzucht-Verein.
Kurländischer Geflügelzucht-Verein.
Kurländischer Forstverein, Sektion II., der Kurl. Ökon. Gesellschaft.
Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, mit der Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik, gegr. 1815. Lokal: Provinzial-Museum. Sitzungen am ersten Mittwoch eines jeden Monats.
Kurländische Ökonomische Ges., Sektionen für Pferdezucht, Angler-Viehzucht und Forstwirtschaft.
Kurländische Pharmazeuten-Gesellschaft.
Mitauscher Gewerkerverein, bestätigt 1861. Lokal: Hotel Courlande. Eine Vereinigung zünftiger Meister, zu gegenseitiger Unterstützung bei dem Erwerbe des Materials und Verkauf der Arbeiten, sowie zur Ausbildung der Mitglieder.
Mitauscher Lettischer Landwirtschaftlicher Verein, verb. mit einem Konsumverein.
Verein der Deutschen in Kurland, bestät. 1906. Lokal: Poststrasse 4.
Verein der Kunstfreunde.
Verein praktischer Bienenzüchter.
Verein zur Züchtung von „Holländer"-Vieh.

c) Sportvereine.

Douche-Badegesellschaft, gegr. 1851. Lokal: eig. Vereinshaus mit komfortablen Räumen und grosser Veranda mit schöner Aussicht, unterhalb des Schlosses an der Aa. Besitzt ein Flussbad und eine Douche; Frühstücksbuffet.
Kurländischer Radfahrerverein, bestät. 1898. Lokal: eigene Holzbahn im Garten des Lettischen Vereins, Villa Medem.
Kurländischer Reiterverein.
Kurländischer Verein von Liebh. der Jagd.
Ruderklub, gegr. 1890. Lokal: eigenes Haus an der Drixe, unweit Sanssouci.
Schachklub des Mitausch. Gewerbevereins.
Velozipedistenklub, gegr. 1891. Lokal: auf dem Grundstücke d. Mit. Schützenvereins.

d) Musikalische Vereine.

Liedertafel, gegr. 1845. Lokal: Gewerbever.
Lyra, lettischer Gesangverein (Männerchor). Lokal: Villa Medem.
Männer-Gesangverein, gegr. 1865. Lokal: Kurisches Haus (Hotel Zehr).
Philharmonie, musikalischer Verein, gegr. 1819. Lokal: für die Übungen des gem. Chores Stadthaus, Seestrasse 4; für die Übungen der Liedertafel (Männerchor), gegr. 1845) im Gewerbevereinshause.

e) Geselligkeitsvereine.

Evangelisch-lutherischer Jünglingsverein. Lokal: Swehthöfsche Strasse 23.
Gesellschaft des Grossen Klubs zu Mitau, gegr. 1809. Lokal: im eigenen Hause, Katharinenstr. 20. Zweck: Genuss sittl. Vergnügung und fernerer Geselligkeit. Restaurant.
Kasino-Gesellschaft, adlige. Lokal: Bachstrasse 13/14.
Кружокъ, russ. Klub, gegr, 1865. Lokal: eigenes Vereinshaus, Poststrasse.
Lettischer Geselligkeitsverein, gegr. 1880. Lokal: an d. Seepforte, in der ehemaligen Villa Medem. Veranstaltet Vergnügungs-, Diskutier-u. Vorlesungsabende. Restaurant.
Mitauscher Gewerbeverein, gegründet 1872. Lokal: eigenes grosses Vereinshaus, Palaisstrasse 37. mit elegantem Konzert- und Theatersaal, Lesezimmer (auch fachwissenschaftl. Lektüre). Billards, Kegelbahn, Restaurant und ein schöner Konzertgarten mit akustischer Musikmuschel. Veranstaltet gesellige u. Diskutierabende, auch Fortbildungskurse f. jüng. Mitglieder.
Musse, gegründet 1861.
Schützenverein, gegr. 1869. Besitzt ein eigenes Grundstück an der Annenpforte, Kalwensche Chausse 14. Restaurant.

f) Versicherungs-Gesellschaften.

Gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft, Katholische Strasse 44.
Kurländischer gegens. Feuerversicherungs-Verein, im Kreditverein.

g) Feuerwehrverein.

Mitausche Freiwillige Feuerwehr mit einer Obernachtwache; das Spritzenhaus befindet sich am Markt.

Feuermeldestellen.

I. Linie:

1. Helmsing'sche Apotheke (Ucksche), Ecke Grosse und Poststrasse.
2. Pristaw Grube, Katholische Strasse 52.
3. Bahnhof.
4. Gewerbeverein, Palaisstrasse 37.
5. Friseur Babinowsky, Katholische Str. 20.
6. Kreditverein, Palaisstrasse 23.
7. Grosser Klub, Kastellan, Katharinenstr. 18.

II. Linie:

1. Bäckermeister Korth, Seestrasse 21.
2. Beesbard (Lank. & Liccop), Dobl. Str. 48.
3. Gauderer' Doblensche Pforte.
4. Diedrichson, Paulstrasse 13.
5. Rosenthal, Swehthöfsche Strasse 27.
6. Apotheke Dutschken, Grosse Str. 47.
7. Löwenstein, Schreiberstrasse 20.
8. Wachstuchfabrik, Gräbnerstrasse 17.
9. Wasserwerk (Maschinenhaus), Wasserwerkstrasse 3.

10. Tischler Oswald, Schreiberstrasse 50.
11. Adamowitz, Wallstrasse 23.

III. Linie:

Schloss und Umgebung (Telephon). Hauptstation des Feuerwehr-Telegraphen bei J. Oehmcke im Spritzenhause.
Signale: Drei einzelne Glockenschläge nach dem längeren Klingeln (Signal zum Aufpassen) bedeuten Schloss und Umgebung. Vier einzelne Glockenschläge bedeuten Spritzenhaus und Umgebung.

Vergnügungs-Etablissements, öffentliche Gärten u. Anlagen.

Innerhalb der Stadt.

Gewerbeverein, Konzert- u. Theatersaal, grosser Konzertgarten. Eintritt für Fremde, eingeführt durch ein Vereinsmitglied, am Tage frei, am Abend gegen Zahlung von 20 Kop. Restaurant, Lesetisch, Kegelbahn, Billards. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrb.)

Кружокъ, russischer Klub, hübsche Gartenanlagen.

Lett. Verein. Grosser Theater- und Konzertsaal, Restaurant.

Schlossgarten, schöne Garten- und Parkanlagen um das Mitausche Schloss, mit dem Restaurant Sanssouci.

Ausserhalb der Stadt.

Bergledding; etwa 4 Werst von der Stadt, an der Würzau. Bergiges Terrain, prächtige Laub- u. Nadelwälder.

Marienheim, am Damm, etwa 3 Werst von der Stadt. Promenadenbuffet mit alkoholfreien Getränken.

Park Langerwald, an der Aa. Im Sommer (Sonntags) Dampferverkehr.

Sorgenfrei, etwa 4 Werst von der Stadt. Gute Restauration im hübschen Walde.

Cafés und Konditoreien.

Leuzingers Nachfolger, Ecke der See- und Schreiberstrasse.
Macht, Grosse Strasse 22.
Meschgal, Palaisstrasse 2a.
Torchiani, C., Grosse Strasse 6.

Hotels und Restaurants.

Jmperial, Palaisstrasse 39.
Commerce, Akzisestrasse 1.
Courlande, Akzisestrasse 6.
Linde, Schlosstrasse 7.
London, Kirchenstrasse 3.
Moskau, Markt 27.
Petersburg, Schlosstrasse 1.
Riga, Katholische Strasse 39.
Warschau, Markt 18.
Restaurant Sanssouci, im Schlossgarten.
„ des Gewerbevereins.
„ C. Torchiani, Grosse Strasse 6.
Ausserdem befinden sich Restaurants in den meisten Vereinen und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

Für kalte Bäder in der Aa.

Borowsky, hinter dem Schloss.
Conrad, bei der chem. Schneckenmühle.
Douche-Badegesellschaft „Pumpe", hinter dem Schloss. (Privatgesellschaft).

Für warme Bäder.

Blumberg, vorm. Zinowsky, Holzstrasse 1a.
Koslowsky, am Damm.
Kreutzstein, R., Doblensche Strasse 43.
Möhrmann, Wallstrasse 49.
Sprengel, A., Doblensche Strasse 39.
Wagentrotz, J., Teichstrasse 11.

Telephon.

Die Stadt besitzt ein Telephonnetz, an dem ca. 700 Abonnenten angeschlossen sind.

Eine telephonische Verbindung besteht zwischen Mitau—Riga, den Rigaschen Strandorten und den umliegenden Städten. Ein Gespräch von 3 Minuten zwischen Mitau—Riga kostet 20 Kop. Tarif s. S. 140.

Eine telephonische Verbindung besteht auch zwischen Mitau und dem flachen Lande (Kurländ. Telephon-Gesellschaft). Anschluss an das städtische Telephonnetz kostet jährlich 20 Rbl.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Bauske:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Katholische Strasse 62.
„ *Janischki:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Wallstrasse 44.
„ *Schagarren:* täglich (ausser Freitags) um 6 Uhr abends. Katholische Strasse 8.

Pferdepost-Station

in der Poststrasse.

Dampferverkehr

mit Annenburg (Bauske), täglich; zu den Ausflugsorten: Bergledding und Langerwald, Sonntags; ausserdem mit Schlock und den Orten am Rigaschen Strande — täglich; ebenfalls mit Riga.

Fuhrleute.

A. Taxe für einzelne Fahrten.

	Einspänner Rbl.	Einspänner Kop.	Zweispänner Rbl.	Zweispänner Kop
Für eine Fahrt innerhalb der Stadt für 1 oder 2 Pers.	—	15	—	20
„ 3 bis 5 „	—	—	—	25
„ „ „ aus der Stadt zum Bahnhof oder umgekehrt, für 1 oder 2 Personen .	—	20	—	30
„ 3 „ 4 „ .	—	—	—	35
NB. Für Handgepäck ist nichts zu zahlen, für grössere Bagagekolli für jedes Stück	—	5	—	5

B. Zeittaxe.

Für Fahrten mit Unterbrechungen innerhalb der Stadt oder in der Umgebung von 5 Werst im Durchmesser wird die Zahlung nach der Zeit erhoben:

	Einspänner Rbl.	Einspänner Kop.	Zweispänner Rbl.	Zweispänner Kop
für ¼ Stunde: von 1 oder 2 Personen . .	—	15	—	20
„ mehr als 2 „ . .	—	—	—	25
„ ½ „ „ 1 oder 2 „ . .	—	30	—	40
„ mehr als 2 „ . .	—	—	—	45
„ 1 „ „ 1 oder 2 „ . .	—	40	—	60
„ mehr als 2 „ . .	—	—	—	65
„ die 2. St. — gleich der 1. vollen Stunde				
„ „ 3. u. jede weitere St.: von 1 oder 2 Pers.	—	35	—	50
„ mehr als 2 „	—	—	—	55
„ den ganzen Tag: von 1 oder 2 „	3	50	5	—
„ mehr als 2 „	—	—	5	50

Nähere Bestimmungen über die Taxe und Regeln überhaupt sind in einem besonderen Büchlein verzeichnet, welches die Fuhrleute auf Verlangen der Passagiere vorzuweisen haben.

Automobil-Verbindung.

Nach *Schaulen* über Elley u. Janischki; täglich 6 Uhr nachmittags vom Hotel Commerce.

Bahnhöfe.

Der *Riga-Oreler* Eisenbahn. Verbindung mit Riga und über Murawjewo (Mosheiki) mit Libau und dem Auslande.

Der *Moskau-Windauer* Eisenbahn, mit dem ersteren vereinigt. Der Rangierbahnhof (Mitau II) der Moskau-Windauer Eisenbahn jenseits der Aa.

BAUSKE. Kreisstadt mit 6550 Einw. (1897), am Zusammenflusse der die kurische Aa bildenden Flüsse Memel und Muhs gelegen. — Das Schloss wurde um 1443 vom Deutschen Orden auf einer Bodenerhebung erbaut als Schutzwehr gegen die Litauer. Im Schutze dieser Burg hat sich dann sehr bald eine Ansiedlung gebildet und zwar auf der zwischen Memel und Muhs gelegenen dreieckigen Halbinsel („Schild" genannt; daher „Schildbürger". — Martinus Neidhart, gegen Ende des 16. Jahrhunderts Schulmeister in Bauske, war Verfasser des „Schildbürgerbuches".) Die erste Ansiedlung ist über die Grösse und Bedeutung eines Hakelwerkes nicht hinausgekommen. Um 1584 wurde die Ortschaft auf das linke Memelufer verlegt. 1559 kamen Burg und Stadt Bauske an Polen. 1562 erhielt es Herzog Kettler von Kurland, der sich des Ortes sehr warm annahm. Innerhalb der Jahre 1590—1599 wurde die Burg erweitert. 1625 wurde sie von Gustav Adolf eingenommen, mit vielen Schätzen, die der umwohnende Adel dort in Sicherheit gebracht hatte. Drei Jahre später wurde die schwedische Besatzung von den Polen unter Gonsiewski zur Übergabe gezwungen. Durch den Frieden zu Altmark (1629) kam Bauske wieder zu Kurland. Herzog Friedrich verlieh der Stadt 1609 ein Siegel; 1615 wurde ein Rathaus erbaut und 1635 eine Polizeiordnung eingeführt, die

sehr lange Geltung gehabt hat. Unter Herzog Jakob nahm die Stadt an dem allgemeinen Aufschwunge Kurlands teil. In dem 1655 zwischen Schweden und Polen ausbrechenden Kriege hat Bauske viel zu leiden gehabt. Nach dem Frieden von Oliva behielten es die Polen, gaben es aber gegen Zahlung von 10,000 Gulden dem Herzoge zurück. — Im Jahre 1700 sind Peter der Grosse, August der Starke und Karl XII. in Bauske gewesen, welcher leztere das von Douglas zerstörte Schloss wieder herstellen lies. 1703 übergaben die Schweden dasselbe den Russen, die es 3 Jahre später, beim Abzuge, in die Luft sprengten. 1795 (III. Teilung Polens) kam mit ganz Kurland auch Bauske an Rnssland. Die Stadt hatte sich bereits recht gut erholt, als sie unter der Napoleonischen Invasion (1812) wieder schwer zu leiden hatte. In den letzten Jahren wurden Brücken über die beiden Flüsse erbaut, nämlich 1874 über die Memel eine schwimmende Brücke und 1886 über die Muhs eine hölzerne Brücke auf steinernen Pfeilern. Die Schlossruine, seit 1874 im Besitze des Fürsten Paul Lieven, ist jetzt von hübschen Gartenanlagen umgeben. An der Ruine, von deren Türmen man einen schönen Ausblick geniesst, ist mit Restaurierungsarbeiten begonnen worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensger., Kammer d. IV. u. V. Dstr.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskom.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepostabteilung f. städt. Immobilien.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Mühlenstrasse 112. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und für gewöhnl. Korrespondenz auch v. 5—7 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Steuer-Inspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer des II. Distrikts, d. Doblen-Bauskeschen Polizeikreises.

b) Städtische Institutionen.

Kirchen-Inspektion.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Gartenbaukommission.
Handelsdeputation.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Wegebau- u. Strassenpflasterungs-Kommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kurländischer Stadt-Hypothekenverein.
Postsparkasse beim Post- u. Telegr.-Kontor.
Spar- und Vorschusskasse gegründet 1877. Lokal: Schlosstr. Haus Brandenburg.
Spar- und Vorschusskasse, Amt-Bausker (lettische). Lokal: Mühlenstrasse. Haus Stiegemann.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen Hilfsvereins der Laudwirte. Lokal: Mühlenstrasse Haus Judelowitz.

Notar.

K. Bachmann, Mühlenstr. Haus Sandersohn.

Rechtsanwälte.

v. Reinfeldt Fr., vereidigter Rechtsanwalt. Schlosstrasse Haus Böttcher.
Malochowsky, W., Privatanwalt. Mühlenstr. Haus Peelek.
Stoket, J., Privatanwalt. Mühlenstrasse Haus Miron.
Kljawin, J., Privatanwalt. Mühlenstr. Haus Gutmann.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Rathausstr., unter Verwaltung d. Stadtamts.

Ärzte.

Beier, C., Dr. med., Stadtarzt. Mühlenstr. Haus Pezold,
Gertner, W., Dr. med., Kreisarzt. Schlosstr. Haus Buchfink.
Guitarsky, A., Dr. freiprakt. Arzt. Bergstrasse Haus Thiermann.

Hebamme.

Grünberg, Stadt-Hebamme.

Veterinärärzte.

Stasinowski, A., Stadt-Veterinär.
Zihrul, Ed., freiprakt. Veterinär.

Apotheken.

Provisor Th. Thiermann.
„ W. Seyberth.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Christliches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Hebräisches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Stadt-Armenhaus, unter Verwaltung des Bauskeschen Stadtamtes.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische.

Kirche zum heil. Geist, deutsche Kronskirchspielskirche.
Die lettische Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, ist vor Jahren abgebrannt, der Gottesdienst findet in der deutsch. Kirche statt.

Griechisch-orthodoxe.

St. Georgs-Kirche.

Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche.

Hebräische.

Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, gemeinschaftlich für Lutheraner und Griechisch-Orthodoxe.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Privatschule für Knaben und Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache des Pastors Fr. Stavenhagen.
Höhere Privat-Mädchenschule des Fräulein Julie Becker.
4-kl. Mädchenschule d. Frau Schibeik, geb. Kronberg.
Stadtschule.
Krons-Elementarschule für Knaben und Mädchen.
Privat-Elementarschule für Knaben, der Frau Kljawin, geb. Schulz.
Lettische Kirchenschule.
Elementarschule für Hebräer.
Talmud-Thora Schule für Hebräer.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohlthätigkeitsvereine.

Hilfsverein, best. 1895.
Lepraverein, Bauskescher.
Wohltätigkeitsverein, bestät. 1888.

b) Fachvereine.

Schuhmacher-Zunft, bestät. 1792.
Tischler-Zunft, bestät. 1670.
Gewerbeverein, bestät. 1880.

c) Versicherungs-Gesellschaften.

Petersburger. Frl. M. Brandenburg.
Moskowische. O. Brandenburg.
I. Russische. H. Draesch.
II. Russische. E. Kütner.
Jakor. Orid Becker.
Wolga. Ed. Drenger.
II. Rigaer gegenseitige. W. Seyberth.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillge Feuerwehr, best. 1869. Besitzt ein Spritzenhaus im Stadthause.

Feuermeldestellen:

Uri Katz. Mühlenstrasse.
Apotheke W. Seyberth.
" Th. Thiermann
Chef der Feuerwehr Ed. Eckert.
Brandmeister C, Goeritz.
Haus A. Meding.

Theater und Konzertsaal

befindet sich im Hotel Petersburg, Bergstrasse. Besitzer Th. Lohding.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Schlossgarten nebst Restauration und Musikmuschel, angelegt um die Schlossruine auf Initiative des Kurländischen Gouverneurs von Lilienfeld.
Von den Brücken über die Muhs und Memel führen Lindenalleen zur Stadt.
Aussichtspunkte sind ausser der Schlossruine, der evang.-luther. Friedhof u. das recht hohe Memelufer, dem Ausgange der Mühlenstrasse gegenüber.
Als Ausflugsorte sind lohnend Bornsmünde und Jungfernhof an der Aa, etwa 6 Werst von der Stadt.

Hotels.

Hotel Petersburg, Bergstrasse.
Hotel Kurland. "
Hotel Riga, Schlosstrasse.

Badeanstalten.

K. Bergholz. Bachstrasse.
Jüdische Gemeinde-Badestube. Mühlenstr,
H. Lazky, gr. Kirchenstrasse.

Telephon.

Städtisches Telephonnetz mit über 100 Abonnenten, angeschlossen sind fast alle Güter der Umgegend. Direkte Verbindung mit Mitau.

Diligence-Verkehr

zwischen Bauske u. Annenburg, resp. Mitau, täglich. Besitzer der Diligencen: K. Baldewan, E. Jakobsohn, J. Wulfsohn.

FRIEDRICHSTADT. Kreisstadt mit über 6000 Einwohnern, an der Düna. Von der Landbevölkerung Neu-Mitau genannt, welcher Name sich in der lettischen Sprache noch bis heute erhalten hat. Die erste Ansiedlung an dieser Stelle entstand während der Regierungszeit Herzog Friedrichs von Kurland; die Ansiedler hofften einen Teil des litauisch-russischen Handels, durch den Riga reich geworden war, in ihre Hände zu bekommen. Das Gründungsjahr ist unbekannt, doch wird das Städtchen bereits 1601 erwähnt. In dem schwedisch-polnischen Erbfolgekriege wurde die Ansiedlung total ruiniert, doch die Witwe des Herzogs Friedrich, Elisabeth Magdalena, nahm sich ihrer an, betraute im Jahre 1646 eine

Kommission mit der Aufgabe, einen Plan zum Wiederaufbau des Städtchens auszuarbeiten und gab ihr darauf zur Erinnerung an ihren verstorbenen Gemahl den Namen Friedrichstadt. Sie stattete das Städtchen reichlich mit Grundbesitz aus. Auch Herzog Jakob wandte Friedrichstadt sein Interesse zu. 1652 wurde die Stadtkirche erbaut, die in den Jahren 1770—1772 einen neuen Turm, an Stelle des baufällig gewordenen, erhielt. Häufig ist die Stadt von Feuersbrünsten und Überschwemmungen heimgesucht worden (1740, 1773, 1779). Zur Zeit des Nordischen Krieges wütete in derselben die Pest. Durch die oberhalb der Stadt beginnenden Wasserfälle war ein Verkehr zu Wasser mit Jakobstadt unmöglich, weshalb die Waren hier auf Fuhren zur Weiterbeförderung umgeladen werden mussten: dieses bildete einen guten Verdienst des Städtchens. Während des Krieges 1812 war Friedrichstadt beständig von Truppen besetzt, da es eine wichtige Position am linken Dünaufer bildete. Auch verschiedene Gefechte fanden in der Nähe des Städtchens statt. — Erst sehr langsam hat sich Friedrichstadt wieder von den schweren Zeiten erholt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal, Mitausche Str. 46 u. 55.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Kanzlei des Kommissars für Bauerangelegenheiten.
Kreis-Anordnungskomitee (Sitzungen in der Kreis-Polizeiverwaltung).
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitausche Strasse 46.
Kreis-Wehrpflichtskommission, Mitausche Strasse.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, V. Bezirk. Sitz des älteren Gehilfen d. Bezirksinspektors f. d. I. Distrikt.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Rigasche Strasse 51. Geöffnet von 8—2 u. von 5—7, an Sonn- u. Feiertagen von 8—10 und von 5—7.
Rosskanton-Verwaltung.
Untersuchungsrichter (II. Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Beleuchtungsinspektion.
Brücken-,Strassen-u.Wegekontrolle
Gartenkomitee.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktaufsicht.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission, Mitausche Str.
Steuerverwaltung der Friedrichstädtschen Bauergemeinde, zugleich auch Armenamt.
Stadt-Waisengericht, Mitausche Str., neben dem Stadtamt.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kurländischer Kreditverein. Kreistaxator.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein. Lokalkommission.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Friedrichstädsche.

Notar.

Meyke, Andreas.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Rathausstrasse, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Bienemann, A., KR. u. R., Stadtarzt, grosse Dünastrasse.
Herzberg, J., HR., Schularzt, Mitausche Str.

Hebammen.

Eser, L., Stadthebamme, Rathausstrasse.
Skamberg.

Apotheke.

Apotheke von Prov. H. Feyerabend.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Siechenhaus, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

Evangelisch-lutherische Kirche, erbaut im Jahre 1652. Im J. 1720 wurde der Turm wegen Baufälligkeit abgetragen u. 1770/72 ein neuer erbaut. Das Pastorat lag anfangs ausserhalb der Stadt; als es bei einer Überschwemmung von den Fluten zerstört wurde, verlegte man es in die Stadt. 1783 wurde die Pastoratswidme von Herzog Peter bedeutend vergrössert. 1806 brannte das Pastorat nieder, wobei ein Teil d. Kirchenarchivs mit verbrannte.
Baptisten-Bethaus, Rathausstrasse.

Griechisch-orthodoxe.

Griechisch-orthodoxe Kirche.

Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche, am Markt. (Gottesdienst nur zeitweilig.)

Mosaische.

Alte warme Synagoge.
Grosse Synagoge.
Heymannsche Synagoge.
Bethaus der Strenggläubigen.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, nach den Konfessionen geteilt, unter Verwaltung des Kirchenvorstandes.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Elementarschule, deutsche, 1-klassige.
Handelsschule, mit staatl. Rechten von W. Osolin.
Krons-Elementarschule, 1-klassige.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Privat-Mädchenschule von M. Wehsis, mit 4-jähr. Kursus und 5. Klasse zur Vorbereitung zum Volksschullehrer-Examen.
Stadtschule, 3-klassige, Sr. Majestät Kaiser Alexander II.
11 hebräische Melamedschulen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Christl. Wohltätigkeitsverein, best. 1879.
Hilfsverein für arme Schüler bei der Stadtschule, bestätigt 1896.
Tierschutzverein, Zweigverein des Kurl.

s) Geselligkeitsvereine.

Geselliger Verein, bestätigt 1895. Lokal: Mitausche Strasse, eigenem Hause.
Musse, bestätigt 1879. Lokal: im Hotel Schloss. Versammlungsabende jed. Freit.

c) Versicherungs-Gesellschaft.

Kurländische gegenseit. Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agentur. Russische Str. 60:

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1869. Besitzt 1 Feuerwehrturm u. Spritzenhaus.

Feuermeldestellen.

Beim Polizeiaufseher, Kirchenstrasse 1.
Im Feuerwehrturm.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Stadtgarten (angelegt im Jahre 1870), mit kleinen Pavillons u. Restaurant.
Ausflugsorte sind: der sogenannte Hauptmannsberg, 3 Werst von d. Stadt, d. Alt-Sehrensche Wäldchen 1½ Werst von der Stadt, eine unbebaute Insel in der Düna, etwa 3 Werst unterhalb d. Stadt. Ausserdem bietet das livländische Ufer hübsche Aussichtspunkte.

Hotel und Restaurant.

Hotel Klub, kl. Dünastrasse 46/47.
Restaurant im Stadtgarten.

Badeanstalten.

Markuschewitz, Abr., Jabobstädtsche Str. 55.
Mielcken, Joh., Russische Strasse 97.

Der Dampfer-Verkehr

über die Düna wird durch einen kleinen eisernen Dampfer unterhalten, der auch den grossen Prahm schleppt.

Eisenbahn.

Station *Römershof,* der Riga-Oreler Eisenbahn, befindet sich etwa 3½ Werst von Friedrichstadt, auf dem jenseitigen Dünaufer.
Station *Tauerkaln* der Moskau-Windauer Eisenbahn, befindet sich 11 Werst von Friedrichstadt.

GOLDINGEN. Kreisstadt mit etwa 10450 Einwohnern (1908), am linken Ufer der Windau, die älteste Stadt Kurlands. Die Burg Goldingen, die zeitweilig auch den Namen „Jesusburg“ führte, ist bereits in den Jahren 1242—1245 vom Ordensmeister Dietrich von Gröningen erbaut worden und bald darauf ist wohl auch im Schutze derselben das Städtchen entstangen. Es gehörte seiner Zeit auch dem Hansabunde an und besass das rigische Recht (1378). Herzog Kettler interessierte sich sehr für die Stadt und hat auch einige Zeit auf der Burg mit seiner Gemahlin residiert. Er errichtete eine höhere Schule, auf der junge Leute zu Schullehrern und Predigern ausgebildet werden sollten. Als nach dem Tode dieses Herzogs, seiner Bestimmung gemäss, Kurland unter seine beiden Söhne geteilt werden sollte, erhielt der ältere, Friedrich, Semgallen mit der Hauptstadt Mitau, der jüngere, Wilhelm, das übrige Kurland mit der Hauptstadt Goldingen. Seit 1596 wohnte er beständig in dieser und liess sich die Verschönerungen sowohl des Schlosses, als auch der Stadt, angelegen sein, was den Aufschwung des Ortes sehr begünstigte. 1609 vermählte sich Herzog Wilhelm mit der Prinzessin Sophie von Brandenburg und die Nachfeier der Hochzeit fand in Goldingen statt. Hier wurde auch der spätere Herzog Jakob geboren. — Der Beteiligung an der Ermordung der Gebrüder von Nolde verdächtig, wurde Herzog Wilhelm von der polnischen Regierung, deren Lehnsmann er war, in die Acht und seines Landes verlustig erklärt, das an seinen Bruder, Herzog Friedrieh, fiel (1616). Nach Wilhelms Tode wurde Herzog Jakob dessen Nachfolger. Auch dieser Herzog hat sehr für Goldingen gesorgt; unter anderem liess er die Felsen im Flusse, die die Schiffahrt störten, sprengen, musste diesen Ver-

such jedoch bald wieder aufgeben, da das Schloss dabei zu stark erschüttert wurde. Der Schwedisch-polnische Krieg (1656—1660) schädigte den Wohlstand Goldingens schwer: gleich im ersten Jahre des Krieges wurde die Stadt von den Schweden geplündert. Herzog Friedrich Kasimir liess das Schloss nach seinem Geschmacke neu einrichten und hat verschiedene Feste in seinen Mauern gefeiert. Auch den aus der Ordenszeit stammenden Schlossgarten liess er bedeutend erweitern und legte einen Hirschpark an (1690). Der Nordische Krieg machte dem Wohlstande Goldingens wieder ein Ende. Aus Furcht vor dem Feinde wurde auch die ganze kostbare Einrichtung des Schlosses weggeführt. Letzteres geriet allmählich in Verfall und heute ist nichts mehr von dem Bauwerke über der Erde vorhanden. Den Lustgarten liess Herzog Peter in Ackerland verwandeln. Später, nachdem das Schreckensjahr 1812 überstanden, erholte sich auch Goldingen wieder. 1874 wurde die steinerne Brücke über die Windau vollendet. Der Schatz, den die Stadt in ihrem Wasserfalle besitzt, harrt jedoch noch seiner Hebung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal.
Friedensgericht (I. u. IV. Distrikt).
Friedensrichterplenum des Windau-Goldingenschen Bezirks.
Krepost-Abteilung.
Komitee des Arrestlokals.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreiskomitee der Volksnüchternheit, Goldingenscher.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Kurländ. Gouv. - Akziseverwaltung. I. Bezirk. Sitz eines Inspektors.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor, Windausche Strasse 10. Geöffnet tägl. von 8—2 und ausserdem für einfache und eingeschriebene Korrespondenz von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11, für Telegramme von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer für den Goldingenschen Kreis.

b) Adlige Institutionen.

Waisengericht, Goldingensches.

c) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt und dessen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Gartenkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuerkommission.
Sanitätskommission.
Strassenpflasterungs- und Wegekommission.
Stadtschulkollegium.
Schulkollegium der Handelsschule.
Städtisches Schlachthaus.
Steuerverwaltung.
Waisengericht, städtisches.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Goldingensche Leih- u. Spar- Gesellschaft.
Kreisrentei.
Kurl. Stadt-Hypothekenverein, Bevollmächt.
Postsparkasse, beimPost- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Nordische Bank, Fil. Goldingen.
Pleskauer Kommerzbank, Fil. Goldingen.

Notar.

Behr, D. U. Baron, Bergstrasse 10.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Goebel, A., cand. jur., Birkenstr., eig. Haus.
Goebel, H., cand. jur., Kirchenstr., eig. Haus.
Litsch, Eugen, cand. jur., Libausche Str., eigenes Haus.
Subkowsky, Bergstrasse 2.

Privatanwälte.

Stössel, E., Bergstrasse 2.
Signalow, F. A., Bergstrasse.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus.

Ärzte.

Herzberg, Leon.
Kupffer, F., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Ulmann, M., Stadtarzt.
Aelterer Discipel: J. Weid.
Jüngerer „ A. Achenthal.

Zahnärzte und Dentisten.

Capprano, A., Dentist, Libausche Str.
Hirschberg, M., Dentist, Kirchenstrasse.
Judelowitz, am Markt.
Serebrjanikow, geb. Herzenberg, Libausche Strasse.

Hebammen.

Kuhlmann, Kreishebamme.
Kupffer, S.
Lihne, A., Mitausche Strasse.

Veterinärarzt.

Weinstein, A.

Apotheken.

Apotheke des Provisors A. Cosak. Verwalter C. Grünblatt.
Apotheke des Provisors A. von Grabe.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus (Brockenhaus).
Armenhaus, deutsches.
Armenhaus, lettisches.
Diakonie.
Kleinkinderpflege.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Katharinen-Kirche (deutsch).
Lettische evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Pokrowski-Kirche.
Römisch-katholische Trinitatis-Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evang.-luth. Friedhöfe (2 deutsche u. 2 lett.).
Griechisch-orthodoxer.
Römisch-katholischer.
Hebräischer.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Mittlere

Baltisches Lehrerseminar. Direktor WSR. Strachowitsch.
Landesgymnasium der Kurländischen Ritterschaft. Dir. mag. theol. R. Hollmann.
Stadt-Töchterschule, 6-klassige. Inspektor Staatsrat Beuerle.

Niedere.

Diakonie-Schule.
Bürgerschule des Deutschen Vereins in Kurland.
Elementar-Mädchenschule.
Privat-Mädchenschule.
Stadt-Schule.
Städtische 4-klassige Handelsschule.
Zweiklassige Schule des Ministeriums der Volksaufklärung.

Hebräische.

Goldingensche Talmud-Thora-Schule.
Hebräische Kronsschule.
Schule für arme hebräische Mädchen.

Zeitschriften.

Goldingenscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends). Redaktion und Expedition Kirchenstrasse, Haus Sternberg, Ferd. Besthorn's Buchhandlung.
Golding. „Gemeindebote", erscheint alle 14 Tage.
Kuldigas Wèstnesis, erscheint 1 mal wöchentl. Redakteur E. Stössel,

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gymnasialverein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.
Verein z. Unterstützung armer hebr. Schüler.
Verein z. Unterst. hilfsbedürftiger Handelsschüler.
Hebräischer Unterstützungsverein.
Kirchl. Armenpflege, lutherische.
Tierschutzverein.
Wohltätigkeitsverein, I. und II.

b) Religiöser Verein.

Bratstwo, griechisch-orthodox.

c) Fachvereine.

Deutscher Verein, Ortsgruppe Goldingen.
Gewerbeverein, gegründet 1873.
Landwirtschaftlicher Verein.
Lettischer Handwerkerverein.

d) Sportvereine.

Radfahrerverein, besitzt einen Garten mit Rennbahn an der Schrundenschen Strasse.
Turnverein, in der Turnhalle, Bergstrasse.

e) Musikalische Vereine.

Deutsche musikalische Gesellsch. gegr. 1907.
Gesangverein „Concordia". gegr. 1878.

f) Geselligkeitsvereine.

Adliger Klub. Lokal: Polizeistr., eig. Haus. Buffet.
Bürgermusse, gegründet 1858.
Deutscher Frauenbund.
Jünglingsverein, gegründet 1898.
Otiumverein, gegründet 1878.
Soireeverein, gegründet 1878.
Lettischer Geselligkeitsverein. Eig. Haus.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus am Markt.

Theater und Konzertsäle.

Im Deutschen Vereinshaus (Schillersaal), Bergstr. 6 u. im Lett. Vereinshaus Katholische Str.

Öffentliche Gärten.

Radfahrer-Garten mit einer Rennbahn des Radfahrer-Vereins an der Schrundenschen Strasse.

Stadtgarten (früher Schlossgarten), an der Windau-Brücke mit Musikmuschel, in welcher während des Sommers 3 bis 4 mal wöchentlich Konzerte stattfinden. Restauration.

Hotels.

Deutsches Vereinshaus, Bergstrasse 6.
Hotel Rossija, am kl. Markt.
„ Commerce (hebr.), am gr. Markt.
„ Transvaal, Ecke Mitausche u. Rummelstrasse.
„ Russland, kleiner Markt.

Badeanstalten.

Für kalte Bäder: an der Rummel, geöffnet vom Mai bis September.
Für warme Bäder: D. Müller, Mitausche Str. 42.
Anna Ulpe, Sandstrasse, im eigenen Hause.
Hebräische Badestube (der hebr. Gemeinde gehörig), Kelchhöfsche Strasse.

Diligence-Verbindung.

Nach *Windau:* 2 mal wöchentlich hin und zurück. Haus Beyerfeldt.
Nach *Stenden* (44 Werst) und *Hasenpoth* (37 Werst), täglich hin und zurück.

Fuhrleute

etwa 25 einspännige und einige zweispännige Droschken.

Taxe.	Einspännige.	Zweispännige.
Für 1 Fahrt in der Stadt	15 Kop.	20 Kop.
„ ½ Stunde	25 „	35 „
„ ¾ „	35 „	45 „
„ 1 „	45 „	60 „

Telephon.

In Goldingen befindet sich die west-kurländische Telephonzentrale, im Postgebäude. Die Zentrale des städtischen Telephonnetzes, befindet sich im Rathause und hat teleph. Verbindung mit Windau.

Pferdepost-Station

Katholische Strasse 7.

Dampfer-Verkehr

zwischen *Goldingen* und *Windau*. Fahrtdauer etwa 8 Stunden.

GROBIN. Kreisstadt mit etwa 1500 Einwohnern, am Flüsschen Alant gelegen. Grobin ist eine der ältesten Niederlassungen in Kurland: ja, man verlegt auf diesen Platz auch die ehemalige Kurenstadt Apulia, die im Jahre 870 von König Olav von Schweden zerstört worden sein soll. 1245 erbaute hier der Deutsche Orden eine Burg, die ihm jedoch nach dem Siege der vereinigten Kuren, Semgallen und Litauer bei Durben, von diesen entrissen wurde. Einige Jahre später vertrieb der Orden die Kuren wieder aus der Burg und zerstörte dieselbe, offenbar, weil er befürchtete, sie nicht behaupten zu können. Nach der endgiltigen Unterwerfung der Kuren, 1290, hat dann der Orden die Burg Grobin wieder aufgebaut. Als der Krieg gegen die Russen den Orden in Geldverlegenheit brachte, verpfändete der Ordensmeister Gotthard Kettler einige livländische Schlösser, darunter auch Grobin (für 50,000 Gulden), an den Herzog von Preussen (1560). Als sich darauf Herzog Wilhelm von Kurland mit der Prinzessin Sophie von Preussen vermählte (1609), erhielt er das Amt Grobin als Heiratsgut. — Im schwedisch-polnischen Kriege wurde Grobin von den Schweden unter Douglas belagert und bei der Übergabe durch Feuer zerstört (1659); auch die 1598 erbaute Kirche wurde dabei ein Raub der Flammen. Als nach Beendigung des schwedisch-polnischen Krieges Herzog Jakob aus Gefangenschaft zurückkehrte, schlug er seine Residenz zuerst in Grobin auf, weil Mitau von den Feinden noch nicht geräumt war. Auch Herzog Friedrich Kasimir hat einige Zeit in den engen Räumen des Grobiner Schlosses geweilt. Er verlieh auch der Stadt 1697 das Recht ein Wappen zu führen. Der Nordische Krieg hat Grobin nicht direckt berührt, 1794, vor der dritten Teilung Polens, fand zwischen Polen und Russen dicht bei Grobin ein Gefecht statt. 1812 hielten die mit den Franzosen verbündeten Preussen Grobin besetzt. — Noch zu Anfang des vorigen Jahrhunderts war Grobin ein armseliges Städtchen mit nur einer Strasse und etwa 700 Einwohnern. Seitdem hat es sich jedoch rüstig weiter entwickelt und es ist begründete Aussicht vorhanden, dass es auf der Entwickelungsstufe von heute nicht stehen bleiben wird.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche. Im neuen Schloss.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet für jegliche Korrespondenz von 8—2 Uhr und von 5—7 Uhr.
Rosskanton-Verwaltung.

Die Kammer des Friedensrichters des III. Distrikts, das Friedensrichterplenum des Grobin-Hasenpothschen Bezirks, die Kammer des Untersuchungsrichters, die Kreis-Militärverwaltung und die Steuerinspektion befinden sich in Libau; das Oberbauerngericht in Preekuln.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
Armenkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Repartitionskommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Strassenbeleuchtungskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung der Grobinschen Steuergemeinde.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, bei der Post- und Telegraphenabteilung.
Spar- und Vorschusskasse, Grobinsche gegr. und bestätigt 1882.

Ärzte.

Mauring, R., Dr. med., HR., Kreisarzt.
Spruhde, J., Dr. med.

Apotheke.

Provisor M. Poppert.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-luther. Kirche. Die alte, im Jahre 1598 erbaute Kirche ging bei der Belagerung der Stadt durch die Schweden (1659) in Flammen auf. Die jetzige Kirche wurde 1664 erbaut und hat in d. Jahren 1822 und 1892 bedeutende Reparaturen erfahren.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Friedhöfe.
1 Hebräischer Eriedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Krons-Elementarschule.
Privat-Elementarschule f. Knaben u. Mädch.
Schule d. Vereins d. Deutsch. in Kurland.
Evang.-luther. Kirchen-Elementarschule für Knaben. Die Kirchen- und Kantorschule zu Grobin gilt als die älteste Schule Kurlands; ihre Gründung wird in die Zeit der Reformation verlegt.

Vereine und Gesellshaften.

Landwirtschaftlicher Verein.
Lettischer Verein, best. 1909.
Grobinsche freiwill. Feuerwehrvereinigung.
Agenturen von den Assekuranz-Gesellschaften: „II. Russische Feuerassekuranzkompanie v. 1835" und „Jakor".

Öffentliche Anlage.

ist durch geschmakvolle Anpflanzungen auf dem Schlossberge errichtet worden.

Hotel.

Hotel Libau.

Badeanstalt.

Hebräische Badestube.

Eisenbahn.

Die Station Grobin der Libau-Hasenpother Zufuhrbahn befindet sich in der Nähe der Stadt. Die Station Gawesen (früher Grobin) der Libau-Romnyer Eisenbahn liegt etwa 7 Werst von der Stadt entfernt.

HASENPOTH. Kreisstadt mit rund 3500 Einwohnern (1897), an der Tebber, einem Nebenflusse der Sakke, gelegen. — Ursprünglich soll hier die Lettenburg Beyda gestanden haben. Später (1249) erbaute dort der Ordensmeister Dietrich von Gröningen ein Schloss, von dem heute noch einige Reste vorhanden sind. Die Ansiedlung am Fusse desselben hat bereits im 14. Jahrhundert Stadtrechte erhalten. — 1602 wurde Hasenpoth von der Pest heimgesucht. Mit anderen Städten wurde seiner Zeit auch Hasenpoth an Preussen verpfändet. 1615 erhielt es Herzog Wilhelm von Kurland zurück, der nach empfangenem Huldigungseid die Privilegien bestätigte. Als Herzog Wilhelm bald darauf vom Könige von Polen abgesetzt wurde, versuchte er zuerst sich mit seinen Getreuen in Hasenpoth zu verschanzen; er konnte sich jedoch nicht halten und musste das Land verlassen und Hasenpoth kam an seinen Bruder. — Der Handel Hasenpoths war in jener Zeit nicht unbedeutend. Die damals schiffbaren Flüsse Tebber und Sakke bildeten eine bequeme Verbindung mit dem Meere und an der Mündung des letzteren Flusses ins Baltische Meer entstand der Ort Sakkenmünde, wo verschiedene Hasenpothsche Kaufleute Speicher errichtet hatten. Nach der Vereinigung Kurlands mit Russland sank der Handel und mit ihm natürlicher Weise auch die Wohlhabenheit der Stadt. Erst in letzter Zeit macht sich wieder ein Aufschwung bemerkbar, hauptsächlich infolge einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvern.-, I. Bezirk. Sitz eines jüng. Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Friedensgericht, Kammer d. IV. Distr.
Haftlokal f. die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.

Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche, f. d. II. Hasenpothschen Bezirk. Sitz des jüngeren Kreischefsgehilfen.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet für aller Art Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7, Sonn- u. Feiertags v. 9—11.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen (im Rathause, das im Jahre 1765 unter Leitung des Bürgermeisters J. Baumgärtel erbaut wurde):
Bauamt.
Brandkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktkommissariat.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Taxationskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung d. Hasenpothschen Steuergemeinde.
Stadt-Hypothekenverein, Kurländ., Hasenpothsche Lokalkommission.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.

Notar.

Kontowsky, J.

Rechtsanwälte.

Kupffer, Max, cand. jur., vereidigter.
Blumberg, Ch., Privatanwalt.

Heilanstalt.

Diakonie-Krankenhaus.

Ärzte.

v. Haller, Julius, Dr. med., Stadtarzt.
Sedding, Adolph, Dr. med., HR., Kreisarzt.

Hebamme.

Kauping. Auguste Kreishebamme.

Apotheke.

Besitzer Prov. O. Lichtenstein, Verw. Prov. J. Salzmann (gegründet im Jahre 1750 von Joh. Linde).

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-luth. St. Johanniskirche. Die alte Stadtkirche stürzte im Jahre 1722 ein, da sie aus Mangel an Mitteln nicht restauriert werden konnte. 1733 wurde dieneue Kirche erbaut.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus, wird vom Altenburgschen Priester bedient.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 römisch-katholischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. v. Grot).
Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. Wolter).
Deutsche Elementarschule für Kinder beiderlei Geschlechts.
Hebräische Kronsschule.
Stadtschule.

Bibliotheken.

Die Stadt-Bibliothek. die sehr wertvolle alte Drucke enthalten soll, befindet sich im Rathause.
Bibliothek des Vereins der Deutschen in Kurland.

Vereine und Gesellschaften.

Armenverein.
Diakonieverein, unterhält ein Krankenhaus.
Lettischer Wohltätigkeitsverein.
Landwirtschaftlicher Verein.
Gewerbeverein, gegr. 1867, bestätigt 1882.
Klub, bestätigt 1882.
Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus mit 3 Spritzen.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Hasenpoth besitzt hübsche, zu Spaziergängen geeignete Anlagen im Tale der Tebber. Malerisch angelegte Baumgruppen von Birken, Ulmen, Eschen u. and.
Ausserdem befindet sich etwa 1 Werst von der Stadt der „Missingkaln", und etwa 2 Werst von derselben die Stadtbuschwächterei, wohin Ausflüge lohnend sind.

Café und Konditorei.

Kirschstein, C., Johannisstrasse, eig. Haus. Inhaber W. Schaefer.

Hotels und Restaurants.

Hotels.

Hotel Kurland, Libausche Strasse.
„ Baltischer Hof, Johannisstrasse.
„ Central, Grosse Strasse.

Restaurants.

Kirschstein, C., Johannisstrasse eig. Haus.
Klub, nur f. Mitglieder u. eingeführte Gäste.

Badeanstalt.

Ch. Neumann.

Bahnhof

der Libau-Hasenpothschen Zufuhrbahn.

Verbindung

nach *Goldingen* nach jeder Richtung per Fuhrmann.

JAKOBSTADT. Jakobstadt liegt im Friedrichstädtschen Kreise und hat etwa 6000 Einwohner. An der Düna gelegen, ist sie die jüngste unter den Städten Kurlands und eine slavische Gründung. Zur Regierungszeit Herzog Jakobs siedelten sich beim Kruge des herzoglichen Domänenhofes Holmhof Flüchtlinge aus Russland und Polen, die um ihres Glaubens willen verfolgten Altgläubigen und Uniaten, an, und gründeten die „Slobode Holmhof". Ihren Verdienst fanden die Ansiedler zum grösseren Teile durch den hier vorbeiführenden, in jener Zeit recht bedeutenden Strusenverkehr zwischen Russland und Riga. Hier, wo sie Landsleute vorfanden, machten die Strusenführer Station, besorgten sich ihre Einkäufe und fanden unter den Ansiedlern auch die für die Fahrt über die Stromschnelle unterhalb Holmhofs nötigen Lotsen. Andererseits wurden die aus Riga nach Litauen gehenden Waren bis Friedrichstadt zu Wasser befördert, dort auf Wagen geladen und bis Jakobstadt gebracht und hier wieder umgeladen und zu Wasser nach ihrem Bestimmungsort weiter transportiert, wobei die Jakobstädter durch das Umladen Verdienst fanden. Im Jahre 1670 erhob Herzog Jakob den Ort zu einer Stadt und gab ihm den Namen Jakobstadt. Lange Zeit hindurch erhielt sich der slavische Charakter der Stadt, da es den Deutschen versagt war, das Bürgerrecht zu erlangen. Erst unter Herzog Peter wurde diese Bestimmung aufgehoben. Wiederholt hat Jakobstadt unter Feuersbrünsten, die immer gleich fast die ganze Stadt zerstörten, zu leiden gehabt, so in den Jahren 1708, 1769, 1773, 1878 und 1881. In den Jahren 1831 und 1848 hauste hier die Cholera und 1835 und 1892 die Pocken, die viele Opfer forderten. — Bemerkenswert ist, dass in der Stadt, die heute zumeist von Juden bewohnt ist, noch bis zum Jahre 1796 denselben nicht einmal gestattet war zu übernachten. — Der Einfall der Franzosen in Russland (1812) brachte auch Jakobstadt eine Besatzung der Feinde: Marschall Macdonald hatte hier für eine Zeitlang sein Hauptquartier aufgeschlagen. — Das Wappen Jakobstadts: in silbernem Felde ein grüner Fichtenbaum, an dem ein schwarzer Fuchs vorübergeht — wird darauf zurückgeführt, dass Herzog Jakob zu der Zeit im Holmhofschen Forste einen schwarzen Fuchs erlegt haben soll.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichterplenum des Friedrichstadt-Illuxtschen Bezirks.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung. Sitz eines Gehilfen des Chefs d Verw.
Haftlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreisrentei.
Krepost-Abteilung.
Oberbauerngericht für den Friedrichstädtschen Kreis.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Selburgsches. (Sitz in Jakobstadt.)
Post- und Telegraphenkontor, Poststrasse, Haus Linde. Geöffnet v. 8—2 und von 5—7 (für einfache u. eingeschr. Korrespond.), an Sonn- u. Feiertagen v. 9—11 Uhr vorm.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektor.
Untersuchungsrichter.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Krons-Sparkasse bei der Kreisrentei.
Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphenkontor.
Lettische Spar- und Leihkasse.
Hebräische Spar- und Leihkasse.

Rechtsanwälte.

Siewert, J., cand. jur., vereid. Rechtsanwalt, Pferdestrasse, Haus Brosowsky.
Behning, R., Grosse Str. 144a, Pr.-Anwalt.
Purring, Philosophenstrasse, Privat-Anwalt.

Ärzte.

Haarmann, E., Dr. med. KR.
Hurewitz, Dr.
Kopmann, P., Veterinärarzt.
Skobe, Kreisarzt.

Hebamme.

Ordo, S., Kreishebamme.

Apotheke.

Osterhoff, C., Provisor.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche, erb. 1767.
Griech.-orthodoxe Heiligen - Geist - Kirche (ehedem Klosterkirche genannt), erbaut innerhalb der Jahre 1670/1675, die älteste Kirche Jakobstadts. Das Heiligen-Geist-Kloster ging 1817 ein.
Griech.-orthodoxe Pokrow-Kirche, brannte 1773 nieder und wurde 1783 wieder aufgebaut.
Römisch-katholische Kirche, von Priester Mickewitz auf eigene Kosten erbaut.
Bethaus der Altgläubigen.
Baptisten-Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Je 1 Friedhof für jedes Religionsbekenntnis.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Handelsschule, Jakobstädtsche für Knaben.
Privat-Handelsschule für Mädchen.
Krons-Elementarschule für Knaben.
Marien-Mädchenschule.
Stadt-Elementar-Mädchenschule,Jakobstädt.
Stadtschule, ist aus der 1805 gegründeten Kreisschule hervorgegangen.
Wladimir-Marienschule.

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Jakobstädtsche Kirchen-Elementarschule für Mädchen.
Griech.-orthodoxe Kirchen-Elementarschule für Mädchen.

Hebräische Schulen.

Hebräische Kronsschule I. Ordnung.
Talmud-Thora-Schule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, gegr. und bestät. 1822.

b) Religiöse Gesellschaft.

Griechisch-orthodoxe Nikolai-Bratstwo.

c) Fachvereine.

Landwirtschaftlicher Verein, gegr. 1891.
Verein der Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Jakobstadt.

d) Geselligkeitsvereine.

Lettischer geselliger Verein.
Russischer Klub.

e) Feuerwehr - Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1891.

Theater- und Konzertsaal

befindet sich im Hotel Bellevue.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark, befindet sich gegenüber Schloss Kreutzburg und ist vor etwa 50 Jahren angelegt.

Hotels.

Bellevue, Dünauferstrasse 418.
Europa, Poststrasse.
Kurland, Dünauferstrasse 424/425.

Fuhrleute.

Taxe

Für 1 Fahrt zur Station Kreutzburg . . im Sommer 40 K., im Winter 25 K.
„ 1 „ in der Stadt . . . . 10 „
„ 1 Stunde . . . . 35 „
„ 2 Stunden . . . . 60 „

Anmerk. Für das Übersetzen über die Düna zahlt der Passagier.

Dampfer-Verkehr.

Der Verkehr zwischen Jakobstadt und dem auf dem gegenüberliegenden (Witebskischen) Dünaufer befindlichen Flecken Kreutzburg wird am Tage durch einen Dampfer und Prahm, in der Nacht durch Böte unterhalten

Telephon.

Verbindung mit Friedrichstadt, Subbat und anderen umliegenden Gütern und Gemeindeverwaltungen.

Bahnhof.

Die nächste Eisenbahnstation (2 Werst von Jakobstadt) ist Kreutzburg der Riga-Oreler Eisenbahn, auf dem gegenüberliegenden Ufer der Düna. Verbindung der Station vermittelst eines Prahmes, Dampfers und Böten.

LIBAU. See- und Hafenstadt mit 90,000, mit dem Kriegshafenrayon 110,000 Einwohnern, liegt zwischen Meer und Libauschem See zu beiden Seiten des künstlich (1697—1703) geschaffenen Hafenkanals, welcher jetzt den Ausfluss des erwähnten Sees ins Meer bildet. Seit Anfang dieses Jahrh. bis 1. Nov. 1908, war die Stadt auf einem 1 Werst langen Küstenrayon vom Hafen bis zum Kurhause 4 Werst nördlicher und 4 Werst südlicher, in Perkunen, stark befestigt, doch ist die Festung aufgehoben worden. In der gleichen Entfernung im Norden befindet sich der gleichfalls künstlich geschaffene Kriegshafen Alexanders III. mit entsprechenden

Befestigungen. Vorher bildete den Hafen die bei Perkunen aus dem See ausfliessende und etwas nördlich von der jetzigen Hafenmündung ins Meer sich ergiessende Liwa, während die 853 n. Chr. erwähnte Seeburg des Chronisten Rimbert etwas nördlicher, am kapsedenschen Pilskaln gelegen haben dürfte, in welcher Gegend der Tosmarsee mit dem Meere nach der Überlieferung in Verbindung gestanden hat. 1253 kommt das Liwadorf (liiw = Sand), das angeblich von livischen Eroberern gegründet worden war, an den Deutschen Orden, 1263 an den Bischof von Kurland, welcher den Ort aber wohl schon um 1300 endgiltig an den Orden verliert. Zwischen 1560—1625 versandete erst der nördliche, dann der etwas südlicher am heutigen Kurhause entstandene Liwahafen, über den die 10 Werst entfernte Ordensvogtei Grobin nachweislich im 15. Jahrh. mit Danzig kleine Handelsgeschäfte unterhalten hatte, daher ist am Liwadorfe, am Hofe Liwa und an der Strandvogtei mindestens seit jener Zeit eine Ansiedlung deutscher Bürger anzunehmen, welche sieh 1560—1609, d. h. während der Verpfändung der Ordensvogtei Grobin (das heutige Kirchspiel Grobin) an das Herzogtum Preussen, stark vermehren, seit nachweislich 1573 eine Schule, eine neue Kirche und einen eigenen Prediger besitzen und 1625 ihren Ort durch Herzog Friedrich zur Stadt mit einem Patrimonialgebiet von etwa 1 □-Meile erhoben sehen, nachdem der erste Ratsverwandte (Vahrenhorst) bereits 1611 erwähnt wird. Als Wappen erhielt die Stadt in blauem Felde den roten (Kurländ.) Löwen, welcher einen grünenden Lindenbaum, das Symbol der Lindenstadt (lettisch Leepaja, d. h. Libau), „stützt und hält". 1660 erhält die Bevölkerung durch den Zuzug von Reformierten aus Deutschland und der Schweiz Zuwachs, 1737—1830 besteht am Orte auch eine reformierte Kirche. — Von geschichtlichen Ereignissen, welche die Stadt mehr oder weniger schädlich beeinflussten, sind der Samaiteneinfall 1418, die Niederbrennung der Stadt durch die Schweden 1659, die Okkupation durch Sachsen, Schweden und Russen 1700—1709, durch die Franzosen 1812 und endlich die Blockierung des Hafens während des Krimkrieges durch die Engländer, welche 1855 aus dem Hafen 8 Kauffahrteischiffe, darunter ein in Libau beheimatetes, entführen, hervorzuheben. Verderbliche Pesten wüteten 1646—47, 1661—62 und 1710, in welch letzterem Jahre ein drittel der Bürgerschaft dahingerafft wurde. Die Bevölkerung der Stadt betrug um das Jahr 1700 etwa 2000, um 1800 etwa 5000, 1842: 10,253, 1881: 27,418, 1897: 64,500. Einen ungeahnten Aufschwung nahm die Stadt nach der Eröffnung der Libauer Eisenbahn (1871), wodurch der fast eisfreie libausche Hafen, der 1878—1890 durch einen Winterhafen und einen mit dem Kriegshafen gemeinsamen Vorhafen erweitert wurde, zu einem der wichtigsten russischen Ausfuhrhäfen der Ostsee geworden ist. 1905 zeigte der auswärtige Handel 75 Mill., der Binnenhandel 80 Mill. Pud. Als wichtigster russischer Emigranten hafen beförderte Libau 1907: 56,536 Auswanderer. Eine zweite Bahnverbindung ist die 1899 eröffnete Libau-Hasenpothsche Schmalspurbahn, welche im wesentlichen aus den Mitteln der Stadt erbaut wurde. Seit demselben Jahre besitzt Libau eine elektrische Strassenbahn. Endlich wurde im Sommer 1908 die Strandbahn Libau-Rutzau hestätigt, welche mit der Zeit bis nach Memel weitergeführt werden soll, um so an den „Hellweg zur Liwa", die verkehrsreiche Strasse der Ordenszeit, anzuknüpfen. Gegenwärtig besitzt Libau 12 grössere Fabriken mit 2590 Arbeitern und 30 grössere Werkstätten mit 1402 Arbeitern, 3050 Wohnhäuser von gesamt 3300 Grundstücken auf 8,83 □-Werst städtischen Areals. Als Badeort wird Libau schon seit 1810 von Auswärtigen besucht und hat durch Erbauung der neuen grossen Badeanstalt und nach Anlegung der schönen ausgedehnten Strandanlagen viel an Zugkraf gewonnen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Libauer Bezirks-, (I. Bezirk d. Kurl. Gouv.-Akziseverwaltung) Stenderstrasse 18.

Bezirksger., Libausches, Rosenstr. 6.

Fabrikinspekt., Schmahlstr. Hs. Smit.

Friedensgericht:

I. Distr.: der II. Stadtteil (Alt-Libau). Kammer: Nikolaistrasse 14.

II. Distr.: der I. Stadtteil (Neu-Libau) bis zur Alexander- u. Rigaschen Str. u. der Hafeurayon. Kammer: Nikolaistrasse 14.

III. Distr.: der III. Stadtteil, die Alexanderstr., der östliche Stadtteil von der Alexanderstr. mit Ausnahme der Güterstation und von der Rigaschen Str. bis zur Eisenbahnüberfahrt, westlich von der Alexanderstr. Kammer: Bahnhofstrasse, Haus Pabehrs.

V. Distr.: umfasst den Kriegshafen, die Stadt Grobin, den Grobinschen Kreis, Polangen und einige Landgemeinden des Hasenpothschen Kr. Kammer: Budenstr. 8.

Friedensrichter-Plenum, Grobin-Hasenpothsches, Nikolaistrasse 4.
Gefängnis, Libausches. Gartenstr. 8.
Gefängniskomitee, Libausches Filial-.
Gensdarmerie, Libausche Abteilung der Wilnaschen Eisenbahn-.
Gensdarmerieverwaltung, Kurländ. Gouvern.-, Kurhausprospekt 10.
Grobinsche Kreis-Taxationskommission in Expropriationssachen. Sitz in Libau.
Hafenkontor, an der Stadtbrücke.
Hafenverwaltung, an der Stadtbrücke.
Haftlokal für die zu Arreststrafen Verurteilten. Nikolaistr. 14.
Haupt-Lager-Zollamt, Libausches.
Kommerz-Hafen, Verwaltung der Hafenbauten, Ulichstrasse 24.
Kommissar für Bauernsachen.
Kreis-Gefängnisabteilung.
Kreiskomitee für Volksnüchternheit.
Kreisrentei, Herrenstr. 23.
Kreis-Steuerkommission, Schmahlstr. Haus Smit.
Konseil der Libauschen Navigationsschule.
Leuchtschiff und Leuchttürme.
Limnigraphenstation.
Lotsenverein.
Meteorologische Station, Libausche. Neue Teichstrasse 4.
Mietsteuerkommission.
Militärverwaltungen:
Eisenbahnbataillon.
Festungsartillerie, Libausche Verwaltung: Nikolaistrasse 16.
Festungs-Infanteriebataillon, Lib.
Festungs-Ingenieurverwalt., Lib.
Festungs-Gensdarmeriekommando Herrenstrasse 25.
Festungs-Sappeurkompagnie.
Grenzwache. Sitz d. Chefs der III. Abt. der Rig. Brig. Scheunenstr.
Grobinsche Kreismilitärverwaltung. Kanzlei: Alter Markt 8.
Kriegshafen „Kaiser Alexander III“, Verwaltung: Thomasstrasse 15.
Kontrolle der Hafen- und Festungsarbeiten, Alleestrasse 9.
Kommandantur der Festung Libau.
Proviantmagazin, Speicherstr. 21.
Rosskantonverwalt. Günterstr. 16.
Stab der Festung Libau, Hueckestr. 178. Wendensches Infanterieregiment, Kanzlei: Gartenstrasse.

Post- und Telegraphenkontor, Helenenstr. 4, geöffnet wochentäglich von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm. und von 6—8 Uhr abends; an Sonn- u. Feiertagen von 8—11 Uhr vormittags; am 1. Januar, 25. März, Charfreitag, Charsonnabend, 2. Osterfeiertag, Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers, Ihrer Majestäten der Kaiserinnen u. des Thronfolgers von 9—11 Uhr; am 1. Oster- u. Weihnachtsfeiertag den ganzen Tag geschlossen. Dänisches Kabel.
Post- und Telegraphenabteilung im Kriegshafen Kaiser Alexander III“.
Telegraphenabteilung in der Börse (Sägerplatz 15).
Prokuratur.
Stadt-Anordnungskomitee, Libausch., Schreiberstrasse 7.
Stadt-Polizeiverwaltung, Libausche, Schreiberstrasse 7.
Steuerinspektion, I. Libauscher Bezirk, Herrenstr. 29, Grobinscher Bezirk, Sitz in Libau.
Untersuchungsrichter, Kammern für den I. und II. Bezirk der Stadt.
Volksschul-Inspektion: für den Libauschen Rayon, Thomasstr. 36 I; für den Goldingenschen Rayon, Ulichstrasse 19.
Wegebau, Ingenieur für.
Zollamt, S. W. Hafenkai.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee, Kirchenstr. 5.
Kirchenrat der evang.-luth. Gemeinde.
Schulkollegium, Libausches, I. u. II.
„ der Kommerzschule.
„ des Mädchen-Gymnas.
„ des Nikolai-Gymnas.
„ der Realschule.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Badekommission.
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Budget- u. Revisionskommission.
Feuerwehrkommission.
Gartenanlagen-Kommission.

Handelskommission.
Haupt-Armenverwaltung.
Krankenhauskommission.
Kurhauskommission.
Legatkommission.
Nachtasylkommission.
Pflasterungs- und Kanalisationskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Stadt-Immobilienkommission.
Taxations- und Repartitionskommission.
Wehrpflichtskommission.

Steuerverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Tarif- u. Statist. Bureau des Börsenkomitees.
Verwaltung der Libau-Hasenpother Zufuhrbahn.
Volksnüchternheitskomitee.

Konsulate.

Argentinien: Konsul A. Kähler, Grosse Strasse 2.
Belgien: Konsul E. Tode, Herrenstrasse 1.
Brasilien: Konsul G. Schmidt, Heinrichstrasse 4.
Dänemark: Konsul A. von Hadeln, Grosse Strasse 9.
Deutsches Reich: B. Kundt, Herrenstrasse 1.
Frankreich: Konsularag. G. Schmidt, Heinrichstrasse 4.
Griechenland: Konsul L. Rosenkranz, Neustr. 5.
Grossbritannien: Vizekons. Ch. Hill, Ulichstrasse 33.
Italien: Konsularagent Robert Seelig, Kornstrasse 20.
Mexiko: L. Ylander, Grosse Str. 5.
Niederlande: Konsul G. D. Puchert, Grosse Strasse 20.
Norwegen: Konsul J. Hansen, Grosse Strasse 11.
Österreich: Konsul Hahn, Grosse Strasse 14.
Portugal: Konsul J. Groth, Ulichstrasse 33.
Schweden: Konsul K. Eckblum, Lasarewstrasse 1.
Spanien: T. Perekalin, Grosse Sfr. 18.
Ver. St. v. N.-Amerika: Konsularagent J. Smit, Kornstrasse 14.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Börsen-Bank, Libauer, Kirchenstr. 5.
Don-Asower Kommerzbank, Libauer Filiale, Grosse Strasse, 21.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein, Neu-Markt, Haus Smit.
Mosk. Internationale Handelsbank, Libauer Filiale, Grosse Strasse 12.
Nordische Bank, Libauer Filiale, Grosse Str.
Reichsbank, Libauer Abteilung, Hagedornstrasse 3.
Rentei, Libausche, Herrenstrasse 23.
Rig. Kommerzbank, Libauer Filiale, Grosse Strasse 14.
Sparkasse, Libauer, im Stadthause, gegr. 1847, Grosse Strasse 21.
Spar- und Vorschusskasse, Libausche, gegr. 1877, Wilhelminen- u. Nikolaistr. Ecke.
Spar- und Vorschusskasse, für Handwerker und Kleinhändler, gegr. 1901.
Spar- und Vorschussverein, Libauscher lettischer, gegr. 1894, Herrenstrasse 4.
Staats-Sparkasse bei der Libauschen Rentei

Notare.

Hahn, Baron, Nikolaistrasse 5.
Johswich, F. R., Kaufstrasse 9.
Sokolowski, S. L., Neu-Markt 1.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Adolphi, H., Kurhaus-Prospekt.
Borowsky, K., Brüderstrasse 2.
Forstmann, P., Grosse Strasse 18.
Heymowsky, K., Stenderstrasse 13.
Knopp, E., Kornstr. 42.
Konopka, H., Stenderstrasse 13.
Loewenberg, L., Kornstrasse 54.
Malinin, W., Kornstrasse 54.
Raue, F., Weidenstrasse 6.
Sawel, G., Kornstrasse 43.
Sihmann, A., Ecke der Bade- u. Peterstr. 10.
Tiede, M., Kornstr. 48.

Privat-Anwälte.

Alexandrowitsch, M., Peterstrasse 3.
Kleist, G., Baron, Poststrasse 2.
v. Lemischewsky, V., Kurhausprospekt 8.
Melville, W., Kornstrasse 14.
Skarre, K., Herrenstrasse 4.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulatorisches Krankenhaus der Libauschen örtl. Verwaltung des Roten Kreuzes, Lorenzstrasse. Honorar: 20 Kop. pro Person, Militärpersonen, deren Familien und Armen frei.
Ambulatorischer Krankenempfang f. Minderbemittelte, Ecke der Ulich- und Weidenstr.
Diakonissenhaus Bethania, Josephstrasse 3, gegr. 1894, best. 1897.
Gebäranstalt f. Unbemittelte am Helenenasyl.
Gynäkologische Privatklinik von Dr. Brehm u. Dr. med. A. Christiani, Ulichstrasse 39.
Heilanstalt in Neu-Libau, Bahnhofstrasse. Honorar: 30 Kop. pro Person, Armen frei.
Hydrotherapeutische Abteilung an der Kur- und Badeanstalt, von 1906 ab neu eingerichtet: elektrische Lichtbäder (Tricolor-Licht: rotes und blaues Bogen- und Eisenlicht).
Krankenhaus des Gefängnisses.
Lazaret der III. Abt. der Rigaschen Grenzwache-Brigade, alte Strandstrasse 19.
Lazaret des 178. Wendenschen Infanterie-Regiments, Moosstrasse.
Luft- u. Sonnenbad in den Anlagen beim Nikolaibade, eröffnet 1909.
Militärhospital im Kriegshafen.
Stadtkrankenhaus, gegr. 1830, Dorotheenstrasse 31. Verbunden mit einer Abteilung für Geisteskranke, ferner Gebär- u. therapeutischer Abteilung, nach dem Barackensystem e baut u. von Anlagen, aus Nadelbäumen bestehend, umgeben.

Laboratorien.

Graudan, M., Dr., chem.-mikroskop. u. bakteriolog. Kabinett, Kaufstr. 9. Fernspr. 360.
Jagdhold, A., Dr., Röntgen-Kabinett, Kornstrasse 42.
Siew, A., Provisor, chem.-mikroskop. und bakteriolog. Kabinett, Grosse Strasse 12.

Ärzte.

Alksne, Kornstrasse 30.
Beinarowitsch, Militärarzt.
Bogatyrew, Juliannenstrasse 47.
Botschkarew, Bahnhofstrasse 45.
Braun K., Augenkrankheiten, Ungernstr. 4.
Brehm, O., Chirurg, Badestr. 44.
Christiani, A., Kurhausprospekt 5.
Danilewski, N., Ass. am Stadtkrankenhause.
Dessler, Ohren- und Nasenkr., Kornstr. 33.
Eckstein, E., Neu-Libau, Bahnhofstrasse 8.
Eschenbach, G., Kornstrasse 26.
Fain, S., Juliannenstrasse 31.
Falk, F., Kornstrasse 39.
de Forestier, A.
Filatow, W.. Militärarzt.
Friedberg, J., Grosse Strasse 4.
Fuchs, Anna, Wilhelminenstrasse 6.
Goldberg, A., Stenderstrasse 5.
Goldenberg, E., Bahnhofstrasse 60.
Graudan, M., Kaufstrasse 9.
Guhscha, Grosse Strasse 20, Haus Lihdak.
Heidemann, A., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Juliannenstrasse 45. 8—12, 4—$^1/_2$6 und 8—9.
v. Holst, H., Frauenkrankh., Grosse Str. 24.
Ischreyt, G., Augenkrankh., Badestr. 44.
Jagdhold, A., Röntgen-Kab., Kornstr. 42.
Jankelsohn, R., Kornstrasse 50.
Johannsen, O., Kornstrasse 48.
Kelterborn, P., Kornstrasse 47.
Korolew, Marinearzt, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Kornstrasse 40.
Korwatzky, Juliannenstrasse 52.
Lackschewitz, P., Badestrasse 44.
Leiberg, F., Militärarzt.
Liedke, P., Kornstrasse 54.
Löwenstein, J., Bahnhofstrasse 3.
Mau, H., Haut- und Geschlechtskrankh., Juliannenstrasse 34, vis-à-vis Lortsch, 9—12, 4—6 und 7—9.
Mawrizky, A., Stadtarzt, Thomasstr. 32.
Meyer, K.
Mey, H., Kurhausprospekt 9.
Michelsohn, L., Kornstrasse 54.
Potapow, N., Chirurg, Kornstrasse 39.
Prager, E., Weidenstrasse 5.
Prissmann, S., Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Schmahl-Str. 1. 9—11, 4—5 und 8—9.
Rappeport, L., Herrenstrasse 1.
v. Rautenfeld, P., Kornstrasse 34.
Rindin, Militärarzt, Bahnhofstr. 10.
Rudnew, M., Arzt d. Festungsartillerie.
Schmähmann, D., Grosse Strasse 16.
v. Schummer, E., Marinearzt, Augenkrankh., Kornstrasse 47.
Schewelewa, Bahnhofstrasse 10.
Schlesinger, O., Neumarkt 12.
Siebert, Chr., Grosse Strasse 20.
Stange, Viktoria, Haus der Libau-Romnyer Bahn.
Stender, H., Kornstrasse 39, Haus Linde.
Straume, O., Hauptwachpl., Haus Andreas.
Waeber, O., Kinderkr., Kurhausprosp. 8.
v. Zoeffel, V., Hautkrankh., Kornstrasse 39. Haus Linde.

Zahnärzte und Dentisten.

Ackermann, B., Ecke Bade- und Peterstrasse 2. 9—2, 4—8.
Alperowitsch, M., Kornstrasse 49.
Aronstamm, N., Dr. med., Zahn- u. Mundkrankheiten, Weidenstrasse 3. 10—2, 4—$^1/_2$7, für Unbemittelte von 9—10.
Dorfmann, Kornstrasse 28.
Draudsing, Katharina.
Frank, Paul, Kaufstrasse 3. 10—2. 4—6.
Gordon, J., Grosse Str. 24. 10—2, 4—6.
v. Hoffmann, Lilienfeld-Strasse 4.
Kagan, Hinda.
Kahn, Godle.
Kahn, Kornstrasse 47.
Katzenellenbogen, R., Kornstr. 39, 10—$^1/_2$2, 4—6. Sonntags u. Mittwochs v. 10—$^1/_2$2.
Klatschko, T., Zahnärztin, Ecke d. Bahnhof- und Suworowstrasse. 10—2, 4—7.
Lewitan, Chaja, Helenenstr. 28. 9—2, 4—7.
Liebermann, Kornstrasse 37.
Lorieson-Klein, Herrenstrasse 7.
Mansfeld, M., Kornstrasse 30. 10—2, 4—6. Sonntags von 10—2.
Preede, J., Kornstrasse 43. 10—2, 4—6.
Prissmann, S., Grosse Str. 16. 10—2, 4—6.
Rischmann, J. L., Neumarkt 12.
Schiw, Berta.
Schlimakowsky, J., Kaufstrasse 17.
Siew, Grosse Strasse 12.
Trotzky-Siew, B. A., Zahn- u. Mundkrankh., Grosse Strasse 12. 10—1, 4—7.

Veterinäre.

Berntien, J., Stadtveterinär, Suworowstr.
Dreimann, P., Stadtveterinär.
Müller, Fr. Helenenstrasse 13.
Radebach, J., KR.

Apotheken.

Adler-Apotheke, Inhaber J. Behrmann, Waisenhausstrasse 23.
Annen-Apotheke, Inhaber magist. pharm. P. Spehr, Neu-Libau, Ecke Annenmarkt und Bahnhofstrasse.
Grüne Apotheke, Inhaber B. de Boer, Neumarkt 4.
Suworow-Apotheke, Inhaber Prov. A. Hempel, Neu-Libau, Suworowstrasse 7.
Strand-Apotheke, Inhaber J. Wulfsohn, Heumarkt.
Apotheke d. mag. pharm. H. Grabbe Ecke der Michaelstrasse und Kurhausprospekt.
Apotheke d. Prov. Wiekberg, Kaufstr. 7.
Apotheke d. Prov. A. Koenig, Grosse Str. 12.
Apotheke d. Prov, A. Roehrich, Peterstr. 10.
Homöopathische Apotheke von Provisor J. E. Katterfeld, Kaufstrasse 17.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Asyl der grossen Gilde, Günterstrasse 5/7. Steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der grossen Gilde.
Asyl der kleinen Gilde, Frommenstrasse 9. Steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der kleinen Gilde.
Blindeninstitut, Rigasches, Libausche Hilfsabteilung, Frommenstrasse 8.
Englisches Seemannsheim, Passage 2. Zweck: Allen nach Libau kommenden englisch sprechenden Matrosen eine Heimstätte für gesittete Geselligkeit zu bieten.
Greisenheim am Helenenasyl.
Hebräische Armenkasse, gegr. 1839.
Hebräisches Armenhaus, verbunden mit dem hebräischen Koscherbade. Ludwigstrasse 15. Unter Verwaltung der gr. Synagoge.
Helenenasyl mit Gebäranstalt für Unbemit.
Kleinkinderbewahranstalt, gegründet 1861, Wilhelminenstrasse 8.
Marien-Armenhaus, gegr. 1794, Frommenstrasse 3.

Marien-Knabenhospiz, gegr. 1836, best 1839, Frommenstrasse 8.
Marien-Mädchenhospiz, gegr. 1845, Frommenstrasse 10.
Olga-Kinderasyl des Lib. Nikolai-Bratstwo, Lilienfeldstrasse 40,
Waisenhaus, Witte und Hueckesches, gegr. 1789, Waisenhausstrasse 12.
Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt. gegr. 1796, best. 1839. Waisenhausstr. 26.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche, (lettisch). am Alten Markt. Erwähnt schon 1518, stand bis etwa 1560 auf dem Hafenkirchhof, seit nachweislich 1573 an der heutigen Stelle,
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Grossen Str. Erbaut 1742—58. Bis in die 90 Jahre d. 19. Jahrhunderts galt ihre Orgel als die grösste der Welt.
Evangelisch-lutherisches Bethaus (lettisch) Neu-Libau, Alexanderstrasse 47.
Skandinavische Seemannskirche, Grosse Strasse 18.
Anglikanisches Bethaus, Grosse Str. 20.
Baptisten-Bethäuser: deutsch und lettisch, Strandstrasse 12, Palmenstr., lettische: Peterstrasse 17, Suworowstrasse 36 und Suworowstrasse 52.
Apostolische Bethäuser: Alt-Libau, Katharinenstrasse 7, Neu-Libau, Walujewstr. 15.
Ferner 1 Adventistenbethaus.

Griechisch-orthodoxe.

Kathedrale im Kriegshafen.
Alexander-Newsky-Kirche, Regimentskirche, Ulichstrasse 61.
Alexei-Kirche, Bahnhofstrasse 54.
Dreifaltigkeits-Kirche, Waisenhausstr. 9.
Nikolaikapelle im Bahnhof.
Altgläubige (griech.): Dreifaltigkeitskirche.

Römisch-katholische,

St. Josephs-Kirche, an der Wilhelminenstrasse. Erbaut 1737/46, neu erb. 1894.

Hebräische.

Grosse Synagoge, Petersstrasse 11.
Zweite Synagoge, Johannisstrasse 8.
Bethaus, Petersstrasse 13.
Bethaus, Kornstrasse 15.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Nordkirchhof, Oelstrasse.
Bahrenbuschkirchhof, an der Memel- und Zenkohnstrasse. Alle unter Verwaltung des Kirchenrats.

Griechisch-orthodoxe.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Neuer Friedhof, Oelstrasse.

Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, Friedhofstrasse 1, unter Verwaltung des Probstes.

Hebräische.

Alter Friedhof, etwa 100 Jahre alt, Nordwest-Hafenkai 26.
Neuer Friedhof, Zenkohnstrasse 20, gehört d. Hebräischen Leichenbestattungsverein.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Mittlere.

Deutsches Gymnasium, 7-kl., mit realen Parallelklassen und Vorschule, gegründet 1906, vereinigt mit der sogen. Stiftsschule des Witte und Hueckeschen Waisenhauses, Waisenhausstrasse 12/14.
Kommerzschule des Libauer Börsenvereins, 7-klass., gegr. 1900 Sägerplatz 15.
Kommerzschule der Frau A. Tschinka, 7-klass. mit 2 Vorbereitungsklassen und Koedukation, gegr. 1906, neue Teichstr. 8. (Privatschule mit Rechten der Institute der Kaiserin Maria).
Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstrasse 4. (Seit nachweislich 1573 Stadtschule, 1806 Kreisschule, 1861 Progymnasium, 1865 Gymnasium).
Mädchen-Gymnasium, 8-kl. mit staatlichen Rechten der Frau R. Stern-Trotzky, Nikolaistrasse 10.
Mädchen-Gymnasium 7-kl., des Frl. Gessau, Herrenstrasse 2.
Mädchen-Gymnasium, 7-kl., des Fräulein Oboljaninow, Nikolaistrasse.
Mädchenschule I. Ordnung mit deutscher Unterrichtsspr. des Vereins der Deutschen in Kurland. Nikolaistrasse 32.
Progymnasium des Frl. B. Hamburg, Neumarkt, Haus Landau.
Progymnasium für Knaben und Mädchen der Frau Tschinka, Neu-Libau, Annenmarkt, Haus Zinowsky.
Realschule, Ecke Kirchen- und Schulstr., gegründet 1881.
Städtische höhere Töchterschule, (Mädchengymnasium) 8-kl., seit 1846, Fischgasse 7.

Niedere.

3-kl. Stadtschule, Suworowstrasse.
10 städtische Elementarschulen für Knaben (darunter 1 mit deutscher, 1 mit russ. — Suworowstrasse, — die übrigen mit lett. Unterrichtssprache).
7 städtische Elementarschulen für Mädchen (1 mit deutscher, 1 mit russischer, — die ehem. Braunsche Töchterschule, eröffnet 1808, — die übrigen mit lettischer Unterrichtssprache).
Gewerbevereinsschule f. Knab., Alter Markt.
Libaushöfsche Gemeindeschule (subv. v. d. Landgemeinde), Frommenstrasse 2.
Daneben besteht je eine Schule beim Marien-Mädchen- und -Knaben-Hospiz, Frommenstrasse 8 u. 10.
Elementarschule für Knaben, des Vereins der Deutschen in Kurland, Stenderstr. 11.
Elementarschule des Deutschen Frauenbundes, Helenenstrasse 28.
Privat-Mädchenschule, 4-kl., von J. v. Kuczewska, See- und Schiffsstrasse 16.
21 Privatschulen für Knaben und Mädchen.
4 Privatschulen für Mädchen.
2-klssige Regierungs-Elementarschule im Kriegshafen.

Kirchenschulen.

Evang.-luth. St. Annenschule, Frommenstr.2,
Orthodoxe Pfarrschule für Knaben.
" " Mädchen.
Röm.-kath. Kirchenschule, Badestrasse 17.

Hebräische niedere Schulen.

Kronsschule für Knaben.
2 Privatschulen für Knaben.
Privatschule für Mädchen d. Jüd. Vereins.
Sabbath-Schule.
Synagogenverwaltungs-Schule f. Mädchen.
Talmud-Thora-Gemeindeschule.

Sonntagsschulen.

Sonntagsschule für männliche Personen, in der Kommerzschule des Lib. Börsen-Komitees.
Sonntagsschule für weibliche Personen, im Nikolai-Gymnasium.
4 Kindergärten (Grünwaldt, Rosenpflanzer, Erbe, Plizyn)

Professionelle Schulen.

Entwurf- und Zeichen-Kurse des Kaiserl. Russ. Techn. Vereins, Libausche Abt.
Handwerks-Kurse der Libauer Eisenbahn-Werkstatt.
Hebammenschule von Dr. A. Goldberg, Stenderstrasse 5.
Navigationsschule, 3-kl. Direktor A. Dahl, Kurhausstrasse 3.

Bibliotheken.

Stadtbibliothek, begr. 1777, im Stadthause Grosse Strasse 21, geöffnet Sonnab. 6—7, und Dienstags 1/2 7—7.
Öffentliche Bibliothek (meist russisch), unterhalten von einem Kreis von Personen, Herrenstrasse 1.
Öffentliche Lesehalle mit meist russischen Zeitungen und Büchern (eröffnet 1907) in d. Räumen d. vorgenannten Bibliothek.

Zeitungen.

Dsihwe, begr. 1908.
Libausche Zeitung, gegründet 1824 als Lib. Wochenblatt, gegenw. 6 mal wöchentl., am Nachmitt. erscheinend, Poststr. 8.
Leepajas Atbals, ersch. 6 mal wöchentlich, seit 1907, Altmarkt 11.
Вѣстникъ Либавы, ehem. Либ. Вѣстникъ, Juliannenstr. 40. Ersch. des Morgens.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Diakonieverein, unterhält ein Krankenhaus (Bethania).
Frauenverein, Marien-, gegr. 1866. Lokal: Grosse Strasse 21.
Gesellschaft zur Unterstütz. armer Schüler und Schülerinnen, gegr. 1880. Lokal: im Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstr. 4.
Hilfe, hebräischer Frauenverein.
Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, gegr. 1870. Geschäftsstelle: Kurhausprospekt 8. Rettungsstationen: in Libau, Polangen, Heiligenaa, Pappensee, Wirgen, Medsen, Paulshafen, Felixberg, Windau, Tutlicken, Gross-Hasau, Klein-Irben, Domesnäs, Steinort.
Lettischer Hilfsverein, gegr. und best. 1888.
Lettischer Wohltätigkeitsverein, gegr. 1880. Lokal: Suworowstrasse 2.
Litauischer Hilfsverein. Lokal: Marktstr. 10.
Marieninstitut, gegr. 1840.
Römisch-Katholischer Unterstützungsverein gegr. 1886, best. 1887. Lokal: Alleestr. 9.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, Libausches örtliches Komitee, gegr. 1877. Lokal: Nikolaistrasse 9. Unterhält ein ambulatorisches Krankenhaus.
Tierschuzverein, Libauer, gegr. 1896. Lokal: Ludwigsstrasse 2.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Reichsangehöriger, gegr. 1884. bestät. 1885. Mitgliedsbeitritt von 1 Rbl. an aufwärts.

b) Religiöse Gesellschaften.

Griech.-orthod. Nikolai-Bratstwo, gegründet 1867, Kirchenstrasse 7, Unterhält das Olga-Kinderasyl u. 2 Sonntagsschulen.
Hebräischer Leichenbestattungsverein der Stadt Libau, bestät. 1867. Unterhält den neuen hebräischen Friedhof.

c) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Ärzteverein, Libauscher, gegr. 1894. Lokal: Nikolai-Gymnasium.
Börsenverein, Libauer (Lib. Börsenkomitee). Unterh. ein Tarif- u. statistisches Bureau und eine Getreide-Inspektion. Besitzt ein Börsenhaus am Sägerplatz 15.
Gesellschaft zur Förderung der Landwirtschaft und der ländl. Industrie, gegr. 1890.
Gilde, Stadtältestenbank der grossen.
Gilde, Stadtältestenbank der kleinen.
Konsumverein „Ökonomie", Libauer.
Lettischer literärischer Verein (zur Herausgabe lettischer Bücher), gegr. u. bestät. 1895. Lokal: Grosse Str. 12.
Matrosen-Innung, Libausche. Lokal: Kurhausprospekt 3.
Schiffer- u. Handwerker-Verein, Libauscher, gegr. 1888 Lokal: Alexanderstr. 2. Buffet.
Technischer Verein, Kaiserl. Russ., Lib. Abteilung, gegr. 1895, best. 1896 Lokal: Kirchenstrasse 7, in der Realschule.
Technisch-Wissenschaftlicher Verein, Lib., gegr. 1884, best. 1889. Lokal: Ludwigsstr. 2.
Verein der Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Libau, Neustrasse 13.
Verein d. Schiffer f. weite Fahrten, gegr. 1899.
Verein zur Hebung des Ackerbaues und der Landwirtschaft „Konsumverein der Landwirte", gegr. 1888, best. 189[illegible]. Lokal: Alexanderstrasse 41.
Verschönerungsverein.

d) Gegenseitige Unterstützungskassen.

Krankenkasse d. Dampfmühle Berend & Ko.
Sterbekasse, hebräische, gegr. 1867.
Totenlade, gegr. 1789.
Unterstützungskasse für kranke Arbeiter der Brauerei Ramsay & Ko.
Unterstützungs- und Sparkasse für die Arbeiter der Korkenfabrik Wicander und Larson, gegr. 1888
Unterstützungs- und Sterbekasse.

e) Sportvereine.

Radfahrerverein, 1. Libauer, bestätigt 1890. Lokal: eigene Rennbahn, Alexanderstr. 49.
Radfahrerverein Union, Abteilung Libau, gegr. 1897. Lokal: im Hotel St. Petersb. Zusammenkünfte jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat.
Segel- und Ruderklub Nord, gegr. 1883, best. 1895. Lokal: eigenes Haus auf der Attacken-Insel. Buffet.
Turnverein, Männer-, bestät. 1885. Lokal: Herrenstrasse 12.

f) Musikalische Vereine.

Liedertafel' gegr. 1878. Lokal: Ludwigsstr. 2. Übungsabende Montags.
Philharmonie, gegr. 1886. Lokal:Ludwigsstr.2.
Russ.literär.-musikal.Gesellschaft,Libausche, gegr. 1885, bestät. 1890. Lokal: Ludwigsstrasse 2. Buffet.

g) Geselligkeitsvereine.

Evangelischer Jünglingsverein, gegr. 1888. Lokal: Stenderstrasse 3. Veranstaltet Vorträge, musikalische und gesellige Unterhaltungen.
Gewerbeverein, gegr. 1871, bestätigt 1873. Lokal: Ludwigsstrasse 2. Unterhält eine Schule und veranstaltet Vorträge wie auch Vergnügungsabende. Buffet.
Lettischer Geselligkeitsverein.
Lettischer Verein, gegr. 1903.
Mussen-Gesellschaft, Libausche, gegr. 1841. Lokal: Ungerstrasse 10. Buffet.
Offizierskasino im Kriegshafen.

h) Mässigkeitsverein

I. Libauer Mässigkeitsverein, gegr. 1890, bestätigt 1891. Lokal: neue Strandstr. 12.

i) Feuerwehr-Vereinigungen.

Berufs-Feuerwehr, Libausche, Feierturm und Station: Ludwigsstrasse 3 und Ecke der Schuwalow- und Alexanderstrasse.
Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1870. Unterhält eine Krankenkasse.

Feuermelde - Stationen.

In Neu-Libau: I. u. IV. Stadtteil: Hotel „Nord", Nordost-Hafenquai. Haus S. J. Mariott, Nordost-Hafenquai. Brauerei Ramsay u. Co. Haus Goldberg, Brauereistr. Dratfabrik. Dampfmühle. Haus Wezwagger, Suworowstr. Linoleumfabrik. Korkenfabr. Haus Geltmann, Sperlingstrasse.

In Alt-Libau: II. Stadtteil: Haus Bautzer, Juliannenstr. Windmühle Thonigs. Zoll-Amt. Haus Puchert, Thomasstr. Haus Stanislaw, alte Strandstr. Haus Puchert, Ecke Ulich- u. Rosenstr. Kaserne, Alleestr. Backhaus, Backhausstr. Stadtgärtnerei. Krankenhaus. Hs. Aronis, Wilhelminenstr.

III. Stadtteil: Hotel „Kronstadt". Gasanstalt. Haus Grotte, Südost-Hafenquai. Haus Kluges Erben, Heustr. Gefängnis. Haus Russ, Herrenstr. Haus Kupsche, Günterstrasse. Haus Ertmann, Tschaulstrasse. Zeughaus, Feldstrasse.

Theater.

Stadttheater, Herrenstr. 14, erbaut 1802, gehört dem Börsenkomitee. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Vergnügungs-Etablissements.

Hamburger Garten. Varieté-Vorst. und Musik. Restaurant.

Zirkusgebäude befindet sich an der Alexanderstrasse 14. Vorstellungen nicht beständig.

Zetinje, Gartenrestaurant, auf einer Insel im östl. Teile des Hafenkanals.

Hotel Europa, Helenenstr. 6, Varietévorstellungen.

Hotel St. Petersburg, Grosse Str. 15, Konzertmusik.

Kurhaus, Kurhausstr. 36, im Sommer abends Nachmittags- und Symphoniekonzerte.

Ausflugsörter:

Thronfolgerhain an der Grobinschen Chausse, 4½ Werst, Gartenrestaurant mit daranstossendem Laubwalde.

Friedrichshain, auf der gegenüberliegenden Seite des Libauschen Sees, durch Ruder- u. Motorböte erreichbar, 3 Werst entfernt. Laubwald mit schattigen Gängen, in der Nähe Nadelwald. 2 Sommerrestaurants.

Konzertsäle sind vorhanden:

Im Lokal der Russ. literär.-musikal-Gesellschaft, Ludwigstrasse 2.

Im Börsensaale, Sägerplatz 15.

Im Stadthause, Grosse Strasse 21.

Im Kurhause, Kurhausprospekt 31.

Öffentliche Gärten.

Kurhauspark, am Kurhause, — recht hübsch und geschützt, mit Ausblick auf das Meer. Restaurant. Konzerte.

Stadtpark, an der Alexanderstrasse. Restaurant.

Strandpark, Anlagen auf den Dünen des Seestrandes, nach 1870 entstanden.

Cafés.

Bonitz, W., Kornstrasse 42.
Graatz, Herrenstrasse 6.
Petersen, Kornstrasse.
Ziegenhals, Hauptwacheplatz.

Hotels und Restaurants.

Hotel de Rome, Neumarkt 7.
„ du Nord, Johannisplatz.
„ Europa, Jakobsstrasse 14.
„ Imperial, Neumarkt 11.
„ Kronstadt, Grosse Strasse 1.
„ Minsk, Augustenstrasse 2.
„ St. Petersburg, Grosse Strasse 15
Restaurant im Pavillongarten, Alexanderstr.
„ „ Hamburger Gart., Neumarkt.
„ „ Kurhause, am Ende des Kurhausprospekts.

Ausserdem gibt es Restaurants auf dem Bahnhof u. in den meisten Vereinslokalen.

Badeanstalten.

Kalte Seebäder.

Damen-Seebad, zwischen der Bade- und Rosenstrasse gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.

Damen-Seefreibad, zwischen der Rosen- u. Scheunenstrasse gelegen. Private Badehäuschen.

Herren-Seebad, Nikolaibad, zwischen dem Kurhausprospekt und der Badestrasse gelegen, geöffnet vom 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.

Herren-Seefreibad, zwischen d. Badestuben und der alten Strandstr. gelegen. Private Badehäuschen.

Warme Bäder.

Dampfbadeanstalt v. C. Mittenberg, Kronenstrasse 13, Ecke der Frommen, Bircken- und Güntherstrasse 20.

Koscherbad der hebr. Gemeinde, Ludwigsstrasse 15.

Warmes Seewasserbad, Nikolaibad, f. Herren u. Damen, zwischen d. Kurhausprospekt und der Badestrasse im Strandpark gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Ausserdem v. 15. September bis 15. Mai an bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden.

Ausserdem besitzen die ganz grossartig ausgestatteten Hotel de Rome und Hotel St. Petersburg vorzügliche Badeeinrichtungen, die für das Publikum gegen Zahlung benutzbar sind.

Telephon.

Die Zentralstation befindet sich Ecke der Korn- und Juliannenstrasse. Das jährliche Abonnement kostet 75 Rbl., ferner eine Telephonabteilung im Kriegshafen.

Fuhrleute.

A. Tourentaxe.

	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
Die Stadt ist in folgende 4 Rayons eingeteilt:		
I. Rayon — Alt-Libau, vom Hafen bis zur Strandstrasse.		
II. Rayon — Neu-Libau, vom Hafen bis zur Bassinstrasse.		
III. Rayon — Alt-Libau, südlich von der Strandstrasse.		
IV. Rayon — Neu-Libau, nördlich von der Bassinstrasse.		
Ebenfalls ist der Kriegshafen in 4 Rayons eingeteilt.		
In den Grenzen eines der 4 Stadt-Rayons	15	20
Für jeden nächsten Rayon erfolgt ein Zuschlag von . .	5	5
Zu den Bahnhöfen der Libau-Romnyer und der Festungs-Eisenbahn zum Abgange der Passagierzüge: von		
Neu-Libau aus	20	30
Alt-Libau aus	30	40
Von den Bahnhöfen der Libau-Romnyer und der Festungs-Eisenbahn bei Ankunft der Passagierzüge	40	60
Von dem Bahnhofe der Libau-Hasenpother Bahn bei Ankunft der Passagierzüge	30	40
a. Zum Kriegshafen durch die Alexanderstrasse bis zum I. Rayon des Kriegshafens oder durch die Lasarewstr. bis zum IV. Rayon, einschl. dieser Rayons	100	150
b. Hin und zurück aus dem I. resp. IV. Rayon des Kriegshafens	140	200
c. Für Fahrten in jedem folgenden Rayon des Kriegshafens erfolgt ein Zuschlag von	15	20
d. Für die Hin- und Retourfahrten durch andere Rayons des Kriegshafens (ausser dem I. resp. IV. Rayon) erfolgt ein Zuschlag pro Rayon von	20	25
Für Fahrten nach dem Gute Perkunen	75	100
dorthin und zurück	100	150
Zum Thronfolgerhain	100	150
dorthin und zurück	140	200
Zur innern Rhede des Winterhafens (Anlegestelle der Emigrantenschiffe)	40	60
Für Spazierfahrten hat die Zahlung nach gegenseitiger Vereinbarung zu erfolgen.		
Für Schrittfahrten, für Warten und Anhalten gilt die Zeittaxe		
B. Zeittaxe.		
Für die erste 1/2 Stunde	30	40
Für jede nächste 1/4 Stunde oder den Teil derselben . .	15	20

Die Taxe gilt für 2 Erwachsene im Einspänner und für 4 im Zweispänner. 2 Kinder unter 10 Jahren werden für 1 Erwachsenen gezählt. 1 Kind in Begleitung Erwachsener zählt nicht mit.

In einem Einspänner dürfen nicht mehr als 3, in einem Zweispänner nicht mehr als 6 Erwachsene fahren. Für den 3. Fahrgast im Einspänner, sowie den 5. und 6. im Zweispänner ist bei Tourenfahrten ein Zuschlag von 5 Kop. pro Fahrgast zu entrichten. Bei Zeitfahrten beträgt der Zuschlag 1/4 der Taxe für den 3. Passagier im Einspänner und 1/5 der Taxe für jeden 5. und 6. Fahrgast im Zweispänner.

Handgepäck ist frei. Für jedes grössere und schwerere Gepäckstück sind 5 Kop. zu zahlen.

Für das Abholen der Droschke vom Standplatze, sowie für eine Bestellung sind 5 Kop. pro Rayon zu entrichten. Für die Bestellung der Droschke zum Kriegshafen ist dieselbe Zahlung wie für eine Fahrt dahin zu entrichten.

Obige Taxe gilt von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts. Nach 12 Uhr nachts wird die Taxe anderthalbfach gerechnet.

Für Fahrten zum Theater, zu den Bahnhöfen usw. ist die Zahlung im Voraus zu entrichten.

Elektrische Strassenbahn.

Der Höchst-Fahrpreis beträgt auf allen Strecken auch bei Wagenwechsel: I. Klasse — 5 Kop., II. Klasse — 3 Kop. pro Person.

Anmerkungen: 1) Für Arbeiter tritt eine Preisermässigung nur dann ein, wenn sie im Besitze von bestimmten Kontrollzeichen sind, welche die Verwaltung der Strassenbahn den Fabrikbesitzern und der Stadtverwaltung kostenfrei zur Verfügung stellt.

2) Schüler und Schülerinnen haben sich durch Legitimationskarten ihrer Schulvorsteher zu legitimieren.

3) Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte und Feuerwehrleute im Dienst (in Uniform) und Kinder unter 5 Jahren in Begleitung Erwachsener, wenn sie keinen besonderen Sitzplatz einnehmen.

Der Maximalpreis für den Transport von Waren beträgt 1/2 Kop. pro Pud und pro Werst.

Der Fahrpreis von der Fähre am Südufer des Hafenkanals bis zur Stadtgrenze am Ende der Lasarewstrasse oder umgekehrt ist pro Person — I. Klasse 4 Kop., II. Klasse 2 Kop.; für Schüler und Arbeiter — 2 Kop.

Ein Durchfahrtsbillet von der Fähre bis zu irgend einem Punkte der Stadt kostet pro Person — 1. Klasse 7 Kop., II. Klasse 5 Kop.; für Schüler und Arbeiter — 3 Kop.

Die Fahrt ist für die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends, und vom 1. Oktober bis zum 30. April von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Pferdepost-Station,

Günterstrasse, unterhält regelmässige Postverbindung mit *Niederbartau, Rutzau* und *Polangen.*

Automobilverkehr

mit *Memel.* Der Verkehr ist jedoch noch kein regelmässiger.

Diligence-Verbindung.

Zwischen *Libau* und *Goldingen.* Abfahrt von Libau: Montags und Donnerstags. Abfahrt von Goldingen: Sonntags und Mittwochs. Fahrpreis: 3 Rbl. Zwischen *Libau* und *Memel:* Näheres Wilhelminenstr. 37.

Dampfer-Verkehr.

	I. Kl.	II. Kl.	Deck.
	£	£	£
Libau—Antwerpen: alle 14 Tage	4.—	2.10	1.10
Libau—Hull: jede Woche	4.—	2.10	1.10
Libau—London: alle 8 Tage	4.—	2.10	1.10
	Kron.	Kron.	Kron.
Libau—Kopenhagen: jede Woche	27.—	18.—	12.60
Preise exkl. Beköstigung.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Libau—Lübeck: alle 14 Tage (inkl. Beköstigung)	19.—	—	7.—
Libau—Petersburg: jeden Sonnabend	8.—	4.—	—
Libau—Riga (über Windau): 2 mal wöchentlich	5.—	—	3.—
Libau—Windau: 2 mal wöchentlich	3.—	—	2.—
Libau—Stettin: alle 14 Tage	18.—	12.—	6.—
(Preise inkl. Beköstigung, ausser für den Deckplatz.)			
Libau—New-York: jede Woche	—	—	—

Näheres im Kontor von P. Bornholdt & Ko., Grosse Strasse, Kurtze und Moll (Rossija), (Stettiner Dampfer) Grosse Str. 7; Knie, Falck u. Ko., Bahnhofstr. sowie Kontor der ostasiatischen Dampfergesellschaft, Ecke Korn- u. Kurhausstr. (für die Linie New-York-Libau).

Bahnhöfe.

Der *Libauer* Eisenbahn, verbunden mit Riga über Murawjewo und mit dem Auslande über Koschedary und Wirballen. Bahnhofstr. 69.

Der *Libau-Hasenpother* Schmalspur-Zufuhrbahn. Nordosthafenkai 5.

PILTEN. Stadt mit 1524 Einwohnern (1897). Das ehemalige Schloss Pilten wurde 1295 erbaut und war Sitz des Bischofs im Bistum gleichen Namens. Am Fusse des Schlosses entstand dann eine Ansiedlung, die rasch emporblühte, denn bereits zu Ende des 14. Jahrhunderts hatte dieselbe Stadtrechte, doch auch wieder, besonders seit sie nicht mehr Residenz war, verhältnismässig schnell zur Bedeutungslosigkeit herabsank. — 1330 wurde Pilten von den Litauern zerstört und etwa 20 Jahre später von der Pest heimgesucht. Der letzte Bischof von Pilten, Johann von Münchhausen, verkaufte im Jahre 1559 sein Bistum dem Könige Friedrich II. von Dänemark, der es für seinen Bruder, den Herzog Magnus von Holstein, erwarb. Dieser, bestrebt seine Macht zu erweitern, wurde mit Hilfe des Zaren Iwan des Schrecklichen, König von Livland, verlor jedoch bald wieder alles, mit Ausnahme von Pilten, wo er auch starb. Polen und Dänemark stritten nun um den Besitz der Ortschaft, die dann schliesslich dem Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg zufiel (1585). Erst 1612 erhielt der Herzog Wilhelm von Kurland den Piltenschen Besitz, der ja rechtlich überhaupt zu Kurland gehörte. Nach der Absetzung Herzog Wilhelms wurde Pilten wieder der Markgräfin Sophie zugesprochen und erst 1660, im Frieden zu Oliva, kam es wieder zu Kurland. Vom Jahre 1713 bildete Pilten eine Adelsrepublik unter dem Schutze des Königs von Polen, bis sie sich nach dem Untergange des polnischen Reiches (1795) gleich wie Kurland, Russland unterwarf.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouv.-, Sitz eines Kontrolleurs.

Kreis-Polizeiverwaltung, Sitz eines Urjadniks.

Die übrigen Regierungsbehörden, resp. Verwaltungen befinden sich in Windau, resp. Goldingen.

Post- u. Telegraphen-Abteilung, Piltensche, Grosse Strasse, Haus Jakobsohn. Geöffnet wochentägl. v. 8—2 u. 5—7, an Sonn- u. Feiertagen v. 8—11; für Telegramme: täglich von 8—2 und von 5—7 (kein Nachtdienst).

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, Piltensche vereinfachte, mit deren Unterabteilungen:
- Ältestenbank.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Wald- und Weidekommission.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung der Piltenschen Steuergemeinde.

Sparkasse.

Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphen-Abteilung.

Arzt.

L. Senning, Dr. med., Stadtarzt.

Hebamme.

Emar, Anna.

Apotheke

des Provisors Karl Maurer.
Droguenhandlung A. Blumensohn.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Siechenhaus, gegr. zu Zeiten der kurischen Herzöge von einem Frl. v. Sacken. Unter Verwaltung der Stadt.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche zu Pilten.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Dreifaltigkeits-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Je ein Friedhof für jede Gemeinde.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Stadt-Elementarschule f. Knaben u. Mädchen.
Russische Kirchenschule.
Deutsche Vereinsschule.

Vereine und Gesellschaften.

Verein d. Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Pilten.
Ältestenbank zu Pilten.
Freiwillige Feuerwehr, Piltensche, gegr. 1866, bestätigt 1871.

Hotel.

„Zur Post" Grosse Str. Haus Tesnau.

Einfahrten.

Kahn, M., Grosse Strasse, eigenes Haus.
Sigismund, J., Grosse Str., eigenes Haus.
Bensohn, I., Grosse Str. eigenes Haus.
Tesnau, Grosse Str. eigenes Haus.

Badeanstalt.

Mestowski, Schwimmstrasse.

Dampfer-Verkehr

zwischen *Pilten-Goldingen* und *Pilten-Windau*, je 3 mal wöchentlich Abgangsstelle des Dampfers vom Prahm, etwa 3 Werst von der Stadt

TALSEN. Kreisflecken mit etwa 5000 Einwohnern und 235 Häusern, in einer der landschaftlich schönsten Gegenden Kurlands, in der sogenannten Kurischen Schweiz, 49,24 Werst NW von Tuckum gelegen, gehört dem Grund und Boden nach grösstenteils den Fideikommisgütern Stenden, Postenden und Nurmhusen, an welche die Hausbesitzer einen jährlichen Grundzins entrichten. Vor Einwanderung der Deutschen hat südlich von Talsen eine Bauernburg gestanden, an deren Stelle später, gegen Ende des 13. oder im Anfang des 14. Jahrhunderts ein Ordensschloss trat. Auf den angeblichen Trümmern des Schlosses erhebt sich jetzt eine Mühle. Dem Schlosse gegenüber soll auf dem jetzigen Klosterberge, ein Brigittenkloster und zwischen Schloss und Kloster, unter den Mauern des Schlosses, vom Kloster durch ein Tal getrennt, eine Kapelle gestanden haben. Dieses nach Hollmann. Nach Mitteilungen von Ortskundigen soll niemals ein Kloster gestanden haben, eher eine Lettenburg. In Anlehnung an Schloss und Kapelle hat sich allmählich das Hakelwerk entwickelt. Kriegerische Begebenheiten von Bedeutung sind mit Talsen nicht verknüpft. Während des schwedisch-polnischen Krieges (1655—1660) wurde der Flecken ausgeplündert und die Kirchenlade geraubt. Durch Feuer hat Talsen besonders während der Revolution im Dezember 1905 gelitten.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvernements-, II. (Talsenscher) Bezirk.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, ausserdem für einfache Korrespondenz von 5—6 Uhr nachm. An Sonn- und Feiertagen nur v. 9—11 Uhr vorm.
Steuerinspektion.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
- Bau- und Strassenpflasterungskommission.
- Gartenbaukommission.
- Immobilientaxations-Kommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Rentei.
Spar- und Vorschusskasse beim Talsenschen geselligen Verein.
Spar- und Vorschusskasse des Talsenschen landwirtschaftlichen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse Talsensche.
Witwen- und Waisenkasse des Nordkurländischen Ärztevereins.

Notar.

Pawel.

Rechtsanwälte.

v. Stromberg, E., vereidigter Rechtsanwalt.
Vorkampff-Laue, „ „

Heilanstalten.

Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Privat-Krankenhaus, Talsensches.

Ärzte, und Dentist.

Blahse, am Privat-Krankenhaus.
Krüger.
v. Mende, A., Augenarzt.
Sadikoff, KR. und R., Kreisarzt.
Sachs, Ch., Frl., Zahnarzt.

Veterinäre.

Koenig, in Postenden.
Altag, in Talsen.

Hebammen.

Schulz, Kreishebamme.
Grass.

Apotheke.

Apotheke des Provisors O. Goercke.

Wohltätigkeitsanstalt.

Privat-Armen- und Siechenhaus.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Troitzki-Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus.
Baptisten-Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

5 lutherische, 1 russischer und 1 hebräischer Friedhof.
Heinz-Erbbegräbnis.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Armenschule für Mädchen, evang.-luther.
Armenschule für Hebräer.
Handels-Schule für Knaben u. Mädchen.
Kirchenschule, evang.-lutherische.
Kirchenschule, griech.-orthodoxe.
Krons-Elementarschule.
Mädchen-Progymnasium, Frl. Krause.
Stadtschule.

Vereine und Gesellshaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Griech.-orthod. Wohltätigkeitsverein.
Hebräischer Frauenverein.
Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurl. Wohltätigkeitsverein.

b) Fachvereine.

Nordkurländischer Ärzteverein.
Talsenscher landwirtschaftlicher Verein.

c) Geselligkeitsvereine.

Verein d. Deutsch. in Kurl., Ortsgr. Talsen.
Talsenscher Klub.
Lettischer Geselligkeitsverein.

d) Feuerwehrvereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.

Hübsche Aussichtspunkte.

Vom Stadtpark schöne Aussicht auf die Seen und die Stadt. Restaurant. 2 Werst nach SO sind einige schön gelegenen kleinen Seen im berggigen Erdmoränengelände, von denen der Abel-See eine Badestelle aufweist.

An der Nurmhusenschen Strasse die sogenannte Lettenburg (Schwedische Schanze), im Walde auf einem kangerähnlichen Rücken gelegen, bietet nach Norden weiten Ausblick bis jenseits des Laidenschen Sees.

Hotels und Restaurants.

Hotel Riga.
Hotel St. Petersburg, Rigasche Strasse.
Hotel Talsen.

Badeanstalten.

Allgemeine hebräische Badeanstalt der hebr. Gemeinde, Badstubenstrasse
Kunaus Badeanstalt beim Letzgesinde.

Telephon.

1) Kronstelephon, vom Talsenschen Postkontor bis zum Markgrafenschen Leuchtturm (41 Werst).
2) Lepraverein, Dr. Sadikoff — Leprosorium (4 Werst).
3) Nord-Kurländischer Telephon-Verein mit einer Zentrale in Talsen.

Fuhrleute,

ständige besitzt Talsen nicht, Privat-Mietdroschken sind zu jeder Zeit zu haben. Für eine Fahrt mit 2 Pferden 1½—2 Rbl. pro Meile.

Pferdepost-Station.

Inhaber J. Vogt, Tuckumsche Strasse 79.

Eisenbahn.

Die Station *Stenden* der Moskau-Windau-Rybinsker Eisenbahn befindet sich 12 Werst von Talsen.

TUCKUM. Kreisstadt mit etwa 8000 Einwohnern. Die Burg Tuckum, welcher Name aus dem Livischen stammt und „Haafenberg" bedeutet, wurde etwa um 1299 vom Orden, am Südabhange einer Gletschermoräne, erbaut. Im 15. Jahrhunderte führt dieselbe jedoch auch den Namen Vleystadt, was „Zufluchtsstätte", oder aber auch „Wirtschaftsschloss" bedeutet. Im Schutze dieser Ordensburg ist dann eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk entstanden, das urkundlich zum ersten Male 1445 erwähnt wird. 1484, im Kriege zwischen der Stadt Riga und dem Orden, zerstörten die Rigischen das Hakelwerk Tuckum und schleppten den Ordenshauptmann mit vieler Beute in die Gefangenschaft. — Als der livländische Landesstaat zusammenbrach, befand sich Tuckum eine Zeit lang als Pfand im Besitze des Königs von Polen. Im Jahre 1615, vor der Schlacht bei Kirchholm, landeten die Schweden an der Tuckumschen Küste des rigischen Meerbusens, besetzten Tuckum und plünderten es aus. 1625 wurde Tuckum abermals von den Schweden besetzt, jedoch schon im folgenden Jahre wieder aufgegeben. Unter Herzog Jakob hob sich der Ort wieder. Es wurde ein Kupferhammer (südlich vom Walgumsee) angelegt und ein Tiergarten, der vom Herzog Friedrich Kasimir noch erweitert wurde. Stadtrechte jedoch erhielt Tuckum erst durch Kaiser Paul — 1798. Im Jahre 1812 hat auch diese Stadt der Ostseeprovinzen schwer unter den Bedrückungen der Feinde zu leiden gehabt, da sie gerade an der Operationslinie lag, und nur allmählich konnte sie sich davon erholen. In neuerer Zeit hat besonders der Bau der Eisenbahn viel zur Hebung der Stadt beigetragen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, Sitz eines älteren Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Arresthaus.
Friedensgericht, Kammer für den I. Distrikt.
Friedensrichter-Plenum.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht, Tuckumsches.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor. Geöffnet von 8—2 und für gewöhnliche Korrespondenz noch v. 5—7. An Sonn- u. Feiertagen nur v. 8—10.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Budgetkommission.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Rapartitionskommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthausverwaltung.

Stadt-Waisengericht.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphenkontor.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen geselligen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Tuckumsche.
Sterbekassen, 5-, 3- u. 1-rubl., Tuckumsche.
Zeriba, Sterbekasse, Tuckumsche.

Rechtsanwälte, vereidigte.

Petersohn, A.
Reksting, L.
Rönne, Peter Baron.
Telschinsky, A.

Heilanstalten.

Diakonie-Krankenhaus, gegr. zum grössten Teil aus dem Nachlass der weil. Baronin Behr, geb. v. Rennenkampf, zum kleinen Teil aus freiwilligen Beiträgen.
Leprosorium, bei Tuckum, auf Rauden'schem Grunde, unterhalten vom Talsenschen Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurland.

Ärzte.

Bülow, W., Dr. med., Kreisarzt.
Jorban, N., Dr. med., KR.
Klemptner, J., Dr. med., KA. Stadtarzt.
Neuhaus, A., KA.

Zahnärzte.

Drabkin, M.
Scheumes, E.

Veterinäre.

Frischmann, W.
Birsneek, I.

Hebammen.

Krubanowa.
Muischkungs.
Perkewitz.
Seeberg.

Apotheken.

Apotheke des Provisors Sawel.
Apotheke der Witwe Houriet, Arrendator V. Kreytenberg.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armenstift des erblichen Ehrenbürgers Karl Hansen, für die Glieder der evangelisch-lutherischen Gemeinde, eingeweiht 1898.

Kirchen und Bethaus.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-kathol. Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Kirchhöfe, für die deutsche und lettische Gemeinde.
Je 1 griechisch-orthodoxer, röm.-katholischer und hebräischer Friedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Mittlere.

Kommerzschule, 7-kl. Tuckumsche.
Mädchen-Gymnasium, Tuckumsches.

Niedere.

Krons-Elementarschule.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Kronsschule, hebräische.
Mädchen-Schule, 4-kl., II. Ordnung, mit deutscher Unterrischtssprache.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule der deutschen Gemeinde.
Lutherische Volksschule.
Rechtgläubige Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Diakonieverein, unterhält das Diakoniekrankenhaus.
Frauenverein.
Lett. Armenverein.
2 jüdische Armenvereine.

b) Geselligkeitsvereine.

Verein der Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Tuckum.
Gesellschaft Klub.
Lettischer geselliger Verein, Tuckumscher.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.

d) Versicherungsgesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, Agent: V. Kreytenberg.
Nadeshda, Agent: Kaufmann Prenzlau.
Salamandra, Agent: Kaufmann Rosenfeldt.
Rossija, Agent: J. Sawel.
Jakor, Agent: Thalberg.

Hübsche Aussichtspunkte

sind: der Stadtgarten mit Restaurant und Musik; die Burgruine und die Villa von Hüllessem, der Durbensche Park, der evangelisch-lutherische Friedhof auf dem Grandberge, die sogenannten Herzoglichen Lustberge (am Walgum-See, nördlich von Schmarden), der Hüningsberg.

Hotels und Restaurants.

Hotel Riga.
" Mitau.
" Monopol.
" Eckmann.
" Granting.
" Park.

Badeanstalten.

Hebräische Badestube, Raudensche Str. 4.
Andreas Strauss, Lazarethstrasse 12.
Wille Thomarring, Pferdestrasse 13.

Fuhrleute

	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
" ½ Stunde	20 "	30 "
" 1 "	35 "	50 "

Verdeckte Droschken erhalten einen Zuschlag bei Tourfahrten 5 Kop., bei Zeitfahrten: 10 Kop.

Pferdepost-Station.

Bahnhöfe.

Bahnhöfe der *Riga-Tuckumer* und der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. — Direkte Verbindung mit Windau, Mitau, Riga und Moskau.

WINDAU. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 15,000 Einwohnern, an der Mündung des Windauflusses in die Ostsee gelegen. Das Schloss, an dessen Fusse die spätere Stadt Windaw — Windau entstand, wurde zu Ende des 13. Jahrhunderts vom Orden erbaut und gehört zu den wenigen Schlössern des Landes, die heute noch bewohnt werden; gegenwärtig sind in demselben die griechisch-orthodoxe Kirche mit der Wohnung des Priesters, das Gefängnis und die Kreis-Polizeiverwaltung untergebracht. — Zur Zeit der Hansa hat Windau eine nicht unbedeutende Rolle gespielt, da sie längere Zeit die einzige Hafenstadt Kurlands gewesen ist. Im Jahre 1560 wurde auch Windau mit anderen Schlössern vom Ordensmeister Kettler verpfändet. — Während der polnischen Herrschaft, und auch noch nachher, hat der Handel Windaus besonders schwer unter dem zu Gunsten Rigas erlassenen Ausfuhrverbot gelitten, nach welchem Windau, wie auch Libau, nicht das Recht hatten Waren zu exportieren, und das erst 1635 aufgehoben wurde. Zu bedeutender Höhe erhob sich der Handel Windaus unter dem Herzog Jakob, der zahlreiche Fabriken ins Leben rief und überhaupt Handel und Industrie in Kurland zu grosser Blüte brachte. Auch eine Schiffswerft entstand damals unweit Windau, auf der viele Handels-, sowie auch Kriegsschiffe, zum Schutze der kurischen Kolonien in Afrika und Amerika, erbaut wurden; die Überreste der Werft kann man jetzt noch auf dem rechten Ufer der Windau sehen. Als im Kriege zwischen Schweden und Polen Herzog Jakob in die Gefangenschaft fortgeführt wurde, gingen auch seine Schöpfungen eine nach der anderen zu Grunde. 1659 nahmen die Schweden Windau ein, konnten es jedoch nicht lange halten. 1701 erschienen sie wiederum in der Stadt. 1710 hauste die Pest in derselben derart, dass nur wenige Familien am Leben blieben. 1795 kam mit dem übrigen Kurland auch Windau unter russische Herrschaft, doch die Stadt machte, trotz seines guten, eisfreien Hafens, einen sehr ärmlichen Eindruck. Erst die kürzlich erlangte Eisenbahnverbindung ist im Stande ihr zu einem Aufschwunge und zu einer Bedeutung als Hafenstadt zu verhelfen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, II. Bezirk.
Eisenbahn-Gensdarmerie.
Friedensgericht des III. Distrikts.
Grenzwache der II. Abteilung der Rigaschen Brigade.
Hafenbaukontrolle.
Hafenbauverwaltung.
Hafenverwaltung.
Hafenzollamt.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreisrentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Lotsenkommando.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee.
Diskontokomitee der Stadtgemeindebank.
Evang.-luther. Kircheninspektion.
Navigationsschulen-Komitee.
Stadtamt mit seinen Unterabteil.:
Baukommission.
Handelsdeputation.
Handelskommission.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthausverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Konsulate.

Belgien: Vizekonsul A. Heydemann.
Dänemark: vakant.
Deutsches Reich: Konsul E. Mahler.
Grossbritannien: Vizekonsul Ruffmann.
Niederlande: Konsul P. Tusch.
Norwegen: Th. Ahl.
Portugal: Vizekonsul M. Reincke.
Schweden: vakant.
Spanien: Vizekonsul O. Classen.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Hebräische Spar- und Vorschusskasse.
Krons-Sparkasse bei der Rentei.
Lettischer Spar- und Vorschussverein.
Pleskauer Kommerzbank, Windauer Filiale.
Post-Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Reichsbank, Windauer Filiale.
Rentei, Windausche.
Russische Handels- und Industriebank (St. Petersburg), Windausche Filiale.
Spar- u. Vorschusskasse d. Gewerbevereins.
Stadt-Gemeindebank, Windausche.
Stadt-Sparkasse, Windausche.

Notare.

Aljakritzki, A.
Mundezeem, J.

Rechtsanwälte.

Goluboff, E., vereid. Rechtsanwalt.
Schulz, P., „ Rechtsanwaltsgehife.
Tamsen, V., „ „
Heyking, A. Baron, vereid. „

Heilanstalten und Kliniken.

Privatklinik für Frauen- und chirurgische Krankheiten von Dr. E. Sintenis, Villa, Sanssouci.
Stadtkrankenhaus.

Ärzte.

Blau, A., Eisenbahnarzt.
Feitelberg, J., KR. u. R., Stadtarzt.
Kapp, W., Arzt des Stadtkrankenhauses.
Kiwitzky, J., KA., Kreisarzt.
Sintenis, E.
Taube, W.

Zahnärzte und Dentisten.

Braude, J., Dentist.
Epstein, Sch., Dentist.
Hodes, H. B., Dentist.
Switgall, Frau B., Zahnarzt.

Veterinär.

Grunduls, Stadtveterinär.

Hebammen.

Ewaldt, Frau, Eisenbahnhebamme.
Grusdop.
Mulne.
Preede.
Redwitsch.
Terentjewa.
Zelm.

Apotheken.

Caspar, W.
Dr. Pernou, Arendator, Prov. Eysmont.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, Windausches, gegr. 1567 von Herzog Gotthardt, neu erb. 1783 von dem Windauschen Kaufmann Christoph Braun u. seiner Frau. Für deutsche Armen evang.-lutherischen Bekenntnisses.
Krippe und Kleinkinderbewahranstalt des Wind. lett. Wohltätigkeitsvereins.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische St. Nikolai-Kirche (lett. und deutsch).
Griechisch-orthodoxe Allerheiligen-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Schloss-Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Röm.-katholisches Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Evang.-luth. Friedhof, alter, auf d. Stranddüne.
„ „ „ neuer, jenseits d. Flusses, beim Elevator.

Griech.-orthodoxer Friedhof, geschlossen.
Röm.-katholischer Friedhof, an der grossen Reeperstrasse, geschlossen.
Hebräischer Friedhof, auf der Stranddüne.
Neuer Friedhof für alle Gemeinden, auf der Stranddüne.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule von J. Turausk, Hafenstr. 25.
Knabenschule 1. Ordnung.
Mädchen-Gymnasium.
Navigationsschule, Windausche.
Realschule.

b) Niedere.

Knaben-Elementarschule.
Kronsschule für Hebräer.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.
Mädchen-Elementarschule, städtische.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.
Griechisch-orthodoxe.

Zeitungen.

Windausche Zeitung, 1 mal wöchentlich.
Wentspils Apskats, 1 „ „
Windauscher Anzeiger } Annoncenblätter.
Виндавскій листокъ }

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gesellschaft zur Unterstützung der Witwen und Waisen von verunglückten und verstorbenen Seeleuten, bestätigt 1892.
Kaiserlich Russische Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Station der kurl. Bezirksverwaltung. Besitzt 1 Rettungsboot und Raketenapparat.
Windauscher Wohltätigkeitsverein, bestät. 1878. Zweck: Unterstützung Armer. Verwaltet auch d. Graf Lambsdorfsche Legat.
Windauscher lett. Wohltätigkeitsverein, unterhält eine Krippe u. Kinderbewahranst.

b) Fachvereine.

Grosse Gilde (Kaufmannschaft).
Kleine Gilde (Gewerke). Ämter derselben: Böttcher-, Schlachter-, Schmiede-, Schlosser-, Schneider-, u. Schuhmacher-Amt.
Konsumverein, Windauscher.

c) Geselligkeitsvereine.

Gesellschaft Musse, bestätigt 1845.
Gewerbeverein, bestätigt 1883.
Lettischer Verein, bestätigt 1881.
Russischer geselliger Verein Дружба, bestätigt 1887.
Windauer Klub, bestätigt 1901.

d) Sportvereine.

Union, Radfahrerverein, Wind. Abteilung.
Velozipedistenklub, Windauscher, best. 1898.

e) Mässigkeitsvereine.

Windauscher lettischer Mässigkeitsverein bestätigt 1892.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, Windausche, best. 1872.

Öffentliche Gärten.

Windauscher Börsengarten; vom 15. Mai bis zum 15. August Varieté-Vorstellungen und täglich Konzertmusik. Restaurant.
Im Jahre 1908 ist das städtische Kurhaus, am Strande belegen erbaut worden; Sommer-Saison vom 15. Mai bis zum 15. August. Grosser Theater- und Konzertsaal; Während der Sommermonate tägl. Militärmusik. Im Winter Wintergarten u. Konzertmusik. Restaurant.

Hotels u. Restaurants.

Hotel Central, täglich Militärmusik.
„ de Rome.
„ Royal.

Badeanstalten.

Badeanstalt v. Ch. Hoffmann. Dienstags. Freitags, Sonnabends Wannenbäder, Russische Bäder, Douchen etc.
Römisches Bad (hebräische Badestube).
Städt. Warmbadeanstalt am Strande. Warme Seebäder während der Saison.

Fuhrleute.

Taxe

	1 Person im Einspänner		Bis 2 Pers. im Zweispänner	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Für jede Fahrt bis zu ¼ Stunde	10	15	20	25
„ „ Person mehr	5	10	10	15
„ ½ Stunde mit Unterbrechung	20	30	30	50
„ jede Person mehr	10	15	15	25
„ ¼ Stunde	10	15	15	25
„ jede Person mehr	5	10	5	10

Anmerkung. Für das Bestellen vom Standplatze ist nichts zu zahlen. 2 Kinder gelten für einen Erwachsenen. 1 Kind zahlt die Hälfte Kinder in Begleitung Erwachsener — frei. Handgepäck — frei.

Telephon.

Abteilungen: 1) Backofen-Majak; 2) Michailowsky-Majak; 3) Post—Lushen.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. Verbindungen mit Tuckum Miau, Riga und Moskau. Restuarant.

Estland.

REVAL. Gouvernements- und Seehafenstadt, mit etwa 85,000 Einwohnern. Auf dem Felsen, auf dem die Oberstadt Reval (der sogenannte Dom) liegt, befand sich vor Gründung der Stadt die Estenburg „Lindanisse". Mit diesem Namen hatten die Normannen bereits den Platz benannt, und die Esten hatten den Namen beibehalten, und ihn sogar in ihr Nationalepos, den „Kalewipoeg", hineinverworben, indem sie Linda die Mutter des Kalewipoeg, „die Frau des Kalew", nannten. Auch der Name „Reval" ist normannischen Ursprungs; „Refele" nannten dieselben die benachbarten Riffe — und daraus ist dann „Reval" geworden. — Nachdem König Waldemar II. von Dänemark, den Bischof Albert gegen die Esten zu Hilfe gerufen (1219), diese besiegt hatte, gründete er an der Stelle der heidnischen Burg „Lindanisse" eine neue Feste. 1221 wurde sie von den Esten belagert, jedoch vergeblich, ebenso während des grossen Estenaufstandes im Winter 1222/23 und darauf 1223 durch den Fürsten Jaroslaw, der auch unverrichteter Sache wieder abzog. Im Jahre 1227 wurde die dänische Feste vom Schwertbrüder-Orden besetzt, und der Ordensmeister Volquin erbaute an ihrer Stelle ein festes Schloss, von dem heute noch einzelne Teile erhalten sind. Bald darauf entstand an der südlichen und östlichen Seite des Burgfelsens eine Niederlassung von westphälischen und niedersächsischen Ansiedlern, die über Wisby einwanderten. Als nach der unglücklichen Schlacht bei Saule der Orden der Schwertbrüder sein Ende fand, kam Reval wieder an Dänemark 1238. Im Jahre 1248 erhielt die Stadt Reval das lübische Recht. Im 13. Jahrhundert wurde auch mit der Befestigung der Stadt durch Mauern und Türmen begonnen, von denen einige, zum Teil restauriert, noch jetzt vorhanden sind, so z. B. der „Kik in die Kök" (1533 erbaut), die „Dicke Margarete" (ehedem „Rosenkranz" genannt, weil sich in seiner Nähe der „Rosengarten" befand), der Bremerturm und andere. 1525 soll die Stadt 26 Mauertürme gehabt haben und 8 Tore. — Als bedeutende Handelsstadt, am Meere gelegen, hat auch Reval dem Hansabunde angehört (1284). 1346 verkaufte der König von Dänemark die Provinz Estland dem Hochmeister des Deutschen Ordens für 19,000 Mark Silber Köln. Gew. Es beginnt nun eine Blütezeit für Reval. Von den Kriegen, die Liv- und Kurland in jener Zeit heimgesucht haben, ist Reval grösstenteils verschont geblieben und da seine Häuser grösstenteils aus Stein errichtet wurden, sind auch grosse Feuersbrünste, ausgenommen nur der Brand im Jahre 1433, nicht zu verzeichnen. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erschienen die Russen vor Reval. 1561 wurde es von den Schweden unter Klaus Christiernson Horn belagert und zur Kapitulation gezwungen. 1577 wurde Reval wieder von den Russen belagert, jedoch auch ohne Erfolg; erst 1710 hatte sich Reval durch Capitulation Russland unterworfen. Peter der Grosse hat häufig in Reval geweilt. 1718 legte er am Meere, in nächster Nähe Revals, einen prächtigen Park an und erbaute in demselben Jahre ein Schloss, das er zu Ehren seiner Gemahlin „Katharinental" nannte. Bis zur Vollendung des Schlosses lebte er in einem kleinen, sehr anspruchslos eingerichteten Häuschen, im Parke, das noch heute unverändert erhalten ist. Die Kaiserin Elisabeth weilte im Sommer 1746 in Katharinental und unterzeichnete dortselbst auch den Allianzvertrag gegen Preussen. Im Jahre 1790, zur Zeit des Türkenkrieges, wurde Reval von den Schweden angegriffen: die schwedische Flotte unter dem Herzog von Südermannland erschien auf der Reede, wurde jedoch bald zur Umkehr gezwungen. Im Jahre 1857 hörte Reval auf eine Festung zu sein und man wandelte die Bastionen zu anmutigen Spaziergängen um. 1870 wurde die Eisenbahn nach Reval erbaut und die Stadt entwickelt sich seitdem stetig weiter, nicht zum kleinsten Teile ihres fast das ganze Jahr hindurch eisfreien Hafens wegen. — Das heutige Reval hat von allen baltischen Städten wohl am meisten den mittelalterlichen Charakter bewahrt. Einen ganz eigenen Reiz gewährt es am frühen Morgen, noch ehe das Leben erwacht ist, durch die menschenleeren Gassen und Gässchen der

inneren Stadt zu streifen, in denen der Schritt des einsamen Wanderers wiederhalt: wie eine ausgestorbene und vergessene Stadt des Mittelalters möchte sie einem dann vorkommen. Und wenn Rewal verschiedene Vergnügungen einer Grosstadt noch nicht besitzt, so bietet ein Spaziergang durch seine winkeligen, oft auf- und absteigenden Strassen mit alten Häusern, Mauerresten und Türmen dem, der Verständnis dafür hat, bei weitem mehr Interesse und Genuss.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Gouvernements-, Narvsche Strasse 11. Geschäftsstunden von 10—3.

Akziseverwaltungen, Bezirks-, II. Bezirk: Promenadenstr. Geschäftsstunden von 10—2; Bezirk VI, Riesenkampfstrasse 11.

Bezirksgericht, Revaler, Karripforte 7/22, eigenes Haus, welches nach den Plänen des Architekten, Gouv.-Ingenieuren Ervin Bernhard in den Jahren 1893—94 im Rennaissance-Stil erbaut; schönes Treppenhaus. Sprechstunden des Präsidenten: täglich von 1—3.

Direktion der Leuchttürme, in dem Revalschen Hafenkontor. Rüststrasse 5.

Friedensgerichte. Kammern der IV. V., VI., VII., IX. Distrikte, Dom. 25.

Gouv.-Bauabteilung im Schloss.

Gouvernements-Fabrikinspektion.

Gouvernem.-Gefängnis im Schloss.

Gouvernem. - Gefängniskomitee, im Schloss.

Gouv. - Gensdarmerieverwaltung in Estland, Neugasse 3.

Gouvern. - Medizinalverwaltung, im Schloss.

Gouvernementsregierung, im Schloss, geöffnet von 11—4 Uhr nachm.

Gouvern.-Sanitätskomitee, Dom, im Schloss.

Gouvernem.-Schutzblatternimpfungskomitee, Dom, im Schloss.

Gouv.-Session für Bauernangelegenheiten.

Gouv.-Session für Fabrikangelegenheiten.

Gouv.-Session für Landschaftsangelegenheiten.

Gouv.-Session für städtische Angelegenheiten.

Gouv.-Volksnüchternheitskuratorium

Gouvern. - Volksverpflegungs - Kommission, Dom, im Schloss.

Gouv. - Wehrpflichtskommission, im Schloss.

Gouvern. - Zeichenkammer, estländ., Narvsche Strasse 48. Geschäftsstunden von 10–2.

Gouverneurskanzlei, im Schloss.

Kameralhof, Dom. im Schloss.

Kollegium d. allgem. Fürsorge, Kirchhofstrasse 25, b.d. br. Sandstrasse.

Konsistorium, estländ. evang.-luth., Dom, Schulgasse 4. Geschäftsstunden von 12—2.

Kontrolle der Nord-West-Eisenbahn.

Kontrollhof, estländ., Narvsche Str. 40. Geschäftsstunden von 10—3.

Kreispolizei, Revalsche, gr. Jurjewsche Str., Haus Tamm. Geschäftsstunden von 10—3.

Kreis-Sanitätskomitee.

Kreis-Schutzblatternimpfungskomit.

Kreis-Steuersession.

Kreis-Wehrpflichtssession, gr. Jurjewsche Str. 59. Geschäftsstunden täglich von 9—11.

Landmesseramt.

Militärverwaltungen:
- Direktion der Balt. Leuchttürme.
- Flotten-Halbequipage, Revalsche, im Hafen, Haus der Brandwache.
- Grenzwache, Revalsche Brigade, Narvsche Strasse. 20.
- Ingenieur-Distanz, Revalsche, Neugasse 10, Kronshaus.
- Konvoikommando, Revalsches.
- Kreis - Militärverwalt., Revalsche, gr. Jurjewsche Strasse 59.
- Proviantmagazin, Revalsches.
- Stab der 23. Divis., Sandstrasse, Katharinenthal.
- Stab des 89. Bjelomorskischen Infanterie-Regim., Karripforte 18.
- Stab d. 91. Dwinskischen Infant.-Regim., gr. Jurjewsche Str. 64.
- Stab d. 90. Onegaschen Infanterie-Regiments, Schmiedestr. 48.
- Verwaltung des Revalschen Ports, Rüststrasse 5.

Oberbauerngericht.

Post- und Telegraphenkontor, Ecke des Rüst- u. Apothekerstr. 24/26. Geöffnet für einfache Briefe: täglich von 8—½6 Uhr; für Geldsendungen, Päckchen, Transferte u. versicherte Briefe: v. 8—2 Uhr; für Ausgabe sämtl. Korresp.: tägl. von 8—2 Uhr; für Markenverkauf v. 8—9 Uhr abds. im Postkontor u. v. 11—8 U. im Telegraphenkontor.

Stadtpolizei-Verwaltung, Rüststr. 23, Stadthaus.
Statistisch. Komit., Dom, im Schloss.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung der Arbeiten am Revalschen Port und der Untersuchung der Häfen der Baltischen Küste, Narvsche Str. 63.
Verwaltung des Revalschen Kommerzhafens, Narvsche Str. 63.
Verwaltung des Schlosses zu Katharinental. Katharinental, Kronsgebäude an der grünen Wiese.
Waldschutzkomit., estländ., Kanzlei; Breitstrasse 19, Geschäftsstunden von 10—22.
Zensurverwaltung.
Zollamt, Haupt-Hafen-, Zollhaus. Geschäftsstunden von 10—3.

b) Adlige Institutionen.

Landratskollegium.
Landes-Telephonverwaltung, estländ.
Ritterschaftliche Budgetkommission, im Ritterhause. Das Ritterhaus steht mit der Front zur Domkirche und ist in den 40-er Jahren des vorigen Jahrhunderts im romanischen Stile erbaut. Sehenswert ist der Landtagssaal mit den Wappen fast sämtlicher immatrikuliert. Adelsfamilien Eslands.
Ritterschaftl. Güter-Administration.
Ritterschaftl. Kommission zur Verbesserung der inländ. Pferdezucht.
Ritterschftl. Kreis-Wege- u. Brückenbaukommission.
Ritterschaftliche Landes-Steuerkommission.
Ritterschaftliche Landes-Wegekommission.
Ritterschaftl. Matrikelkommission.
Ritterschaftliches Ober-Kirchenvorsteheramt.
Ritterschaftl. Verwaltung des Bauern-Schulwesens.
Ritterschaftsausschuss.
Ritterschaftskanzlei, Dom, Ritterhaus 1. Geschäftsstunden 11—3.
Ritter- und Domkirchenkonvent.
Sanitäts-Kommission, estl. land.
Waisengericht, estländ. adliges.
Waisenhausverwaltung, v. Knorring-Wichterpahlsche.

c) Städtische Institutionen.

Bakteriologisches Laboratorium, städtisches, Ritterstr. 24. 11—1.
Markthalle, städtische, auf d. neuen Marktplatze zwischen Lehm- und Karripforte. 1899 vollendet.
Marktlaboratorium für Lebensmittelkontrolle, auf dem Neumarkt.
Schlachthaus, städtisches, Riesenkampfstr. 37. Musterhafte Anlage, nach den Plänen d. Stadtingenieurs C. Jakoby erbaut 1892—93.
Schulkollegium f. d. Petri-Realschule.
Schulkollegium für die städt. Elementarschulen und der gr. städt. Mädchenschule.
Stadtamt, im Rathause. Das Revaler Rathaus (bereits 1370 erwähnt), am grossen Markt gelegen, ein massiver gotischer Bau, hat leider viel von seiner einstigen Schönheit durch spätere Veränderungen eingebüsst. Der schöne, schlanke Turm wurde 1627 im Renaissance-Stil erbaut.

Unterabteilungen:

Bau- und Wegekommission.
Bezirks-Abschätzungskommission.
Budget- und Revisionskommission.
Zentral-Abschätzungskommission.
Feuerlöschkommission.
Gas- und Wasserkommission.
Handelsdeputation.
Kommission zur Erhaltung alter Baudenkmäler.
Kommission zur Repartition der Krons-Immobiliensteuer.
Marktkommission.
Militär-Rosskantonverwaltung.
Ökonomieamt.
Preisbureau.
Promenadenkommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Siechenhauskommission.
Technisches Bureau.

Stadtwaisengericht im Rathause. Geschäftsstunden Mittwochs v. 12—3.
Städtische Desinfektionsanstalt, Neugasse 15. Empfang von Gegenständen Freitags von 6—8.
Steuerverwaltung, Langstrasse 41.

Konsulate.

Belgien: Konsul Chr. Rotermann, Lehmstr. 9 oder Lehmpf.-Boul. 17.
Brasilien: Vizekonsul Ed. Bätge, Langstrasse 66.
Dänemark: Erik Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Deutschland: Konsul Nik. Koch, Langstrasse 73.
Finnland: Handelsagent O. Ingmann, gr. Pernausche Strasse 27.
Frankreich: Konsularagent Edg. Höppener, Schmiedestrasse 34.

Grossbritannien: Vizekonsul E. Baron Girard de Soucanton, Brockusberg 14, Kontor Clayhills & Son.
Holland: Konsul A. Koch, Dompromenade 12 oder Langstr. 68.
Italien: Konsularagent G. Scheel, am alten Markt 1, eig. Haus.
Norwegen: Vize-Konsul J. Seesemann.
Österreich-Ungarn: Konsul Chr. Luther, gr. Pernausche Str. 27/53.
Portugal: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Schweden: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Spanien: Konsul E. Gahlnbäck, Lehmstr. 18. Vizekonsul Th. Brosse.
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika: K.-Ag. Chr. Rotermann, jun., Lehmpfortenboul. 17.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Adeliger Güter-Kreditverein, estländischer, bestätigt 1802, Karripforten-Boulev. Geschäftsstunden 11—2.
Union — Bank. Geschäftsstelle: Langstr. 11, im eigenen Hause.
Bauer-Agrarbank, Revaler Abteilung, Wismarstrasse, Haus Baron Ungern-Sternberg.
Estnischer Kreditverein, Rev., gegr. 1906.
Gesellschaft gegenseitigen Kredits, estländ., bestätigt 1897. Hierbei eine Sparkasse. Breitstrasse 11, Haus Weisse.
Gouvernementsrentei, Dom, im Schloss. Geldempfang v. 9—1, Geldausgabe v. 10—2.
Höppener & K., Bankhaus, Schmiedestr. 31, im eigenen Hause.
Kreditverein der Immobilienbesitzer in Reval, best. 1868. Geschäftsstelle: Langstrasse 33, Geschäftsstunden 10—3.
Reichsbank, Rev. Abteilung, Karripforten-Boulevard. Geschäftsstunden 10—2.
Rigaer Kommerzbank, Rev. Filiale, Rüststr. 6.
Scheel & Ko., Revaler Bankkontor, am alten Markt, eigenes Haus.
Vorschuss- und Sparkasse. Rev., bestät. 1871. Geschäftsstelle Langstrasse 30.

Notare.

Linnamäggi, J. D., grosse Karristrasse 9.
Mechmershausen, B. A., SR., Breitstrasse 12.
Riesenkampff, N., Langstr. 39. 9—3.
Turmann, W., Karristr. 2. 9—3; 6—8.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Adelheim, W., alte Poststr. 3. 10—11, 5—6.
v. Bodisco, A., Pferdekopfstrasse 3. 9—11.
Daugull, Joh., Breitstrasse 32. 6—7.
Gabler, A., Brokusberg, Haus Witte 9½—11, 6—7.
Hirch, M. J., TR., Rüststrasse 1. 10—12, 7—8.
Karlson, F. Schmiedestrasse 35.
Koch, E., Rüststrasse 6. 10—12.
Maydell, T. Baron, KS., Breitstrasse 28. 10—11, 4—6.
Pales, Konst., Alter Markt 2. 10—11, 5—6.
Pezold, R. von., Schuhgasse 3. 10—12; 6—7.
Poska, J. J., Alter Markt. 6—8.
Poska, G. J., Langstrasse 49. 10—11.
Riesenkampff, R., gr. Karristr., Haus Kruus. 10—12.
Riesenhampff, C., gr. Karristr., Haus Kruus 10—12.
Scheel, J., gr. Karristrasse 15. 9—11, 6—7.
Siegel, C., Rüststrasse 5. 10—11, 5—6.
v. Sievers, H., Breitstrasse 12. 10—12. Montags und Donnerstags, 7—8.
Sievers, G. von, Breitstrasse 12. 6—8.
Sternberg, W. W., Langstr. 57. 9—11, 7—8.
Stillmark, F., Breitstrasse 39. 9—11, 6—7.
Wasiljew, N. M., Narvsche Str. 44.
Zoege v. Manteuffel, G., Breitstr. 12. 10—12.

Vereidigte Rechtsanwaltsgehilfen.

Johanson, Viktor, Rüststr. 1. 10—12, 7—8.
Kärik, E., Lehmstrasse 14. 9—11, 6—8.
Limberg, W., Alter Markt. 10—11, 6—7.
Oldekop, W., gr. Karristrasse 15. 9—11, 6—7.
Pezold, Walter von, Breitstrasse.
Pezold, Woldemar von, Langstr. 49. 10—12.
Reichmann, J., Schuhstrasse 3.
Ungern-Sternberg Baron, Breitstrasse 27.
Weiner, S. J., Lehmstrasse 22.

Privatanwälte.

Hellert, S. A., Narvsche Strasse 47. 9—11, 6—8.
Idell, O. J., gr. Karristr. 10. 9—10, 5—7.
Jaanson, J., Königsstr. 6. 9—10; 6—8.
Koppelmann, G., Nikolaistr. 6. 9—11, 6—8.
v. Malsch, W., kleine Pernausche Strasse 6. 10—½12, 6—½8.

Architekten und Ingenieure.

Berlinsky, M. J., Zivil-Ingenieur, Riesenkampffstrasse, Haus Schulz. 9—11, ½5—6.
Bernhard, C. R., Ing.-Architekt, Langstrasse 62. 10—11 (im Sommer 12—1).
Betaki, M. W., Zivil-Ingenieur, Narvsche Strasse 10. 10—11.
Bonstedt, E., Bau-Ingenieur. 11—12, 4—5.
Cheraskow, N. A., Ingen.-Architekt, Brokusberg, Haus Gebet.
Freymann. W., Bau-Ingenieur, Thronfolger-Promenade 21. ½7—½8.
Hoyningen-Huene, Baron A. B., Zivil-Ingen.
Lender, W., Jng.-Techn. Br. Sandstr. 44.
Mickwitz, A. v., Antonisberg 7.
Rosenbaum, J. Ingen.-Architekt, Baltischportsche Strasse 26. 11—12, 4—5.
Uljew, R., Alter Markt, Haus Kinijew.

Bautechniker.

Hoven, A. v. d. Antonisberg 7. 9—10, 4—5.
Schott, O. K., Neugasse, Haus Baron Girard. ½10—½11.

Vereidigte Landmesser.

Aun, Langstrasse, Haus Glehn.
Falkenberg, F., Mauerstrasse 30.
Krause, F., Kaufmannstrasse.
Krause, H., zugleich Boniteur des estländ. Adeligen Güter-Kredit-Vereins.
Buschmann, L., Poststrasse, Haus Walker.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulanz d. Kreuzerhöhungs-Gemeinschaft der Schwestern des Roten Kreuzes: 1) kl. Sandstr. 22. Empfang täglich v. 10—2. 2) Ecke der Hafen- u. Neuhollandstr. 1/8. Empfang täglich von 12—2.
Ambulatorische Klinik, Lehmpforte 23. Krankenempfang werktäglich 12—2.
Anstalt für pädagog. u. orthopäd. Gymnastik u. Massage v. A. Kockström, Langstr. 7.
Chemisch-bakteriolog. Laboratorium von E. Dettloff, Rüststrasse 7.
Chemisch-bakteriolog. Untersuchungs-Laboratorium, grosse Rosenkranzstrasse 2A (Revaler Privatklinik).
Diakonissen-Anstalt, Hospital, gr. Pernausche Strasse 50, eigenes Haus.
Hebammen-Anstalt, Estländische, grosse Baleasnoistrasse 10.

Heilanstalt für Geisteskranke „Seewald“, Baltischportsche Strasse 52.
Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, kl. Sandstrasse 18.
Lazareth beim Schlossgefängnis in Reval.
Militärhospital, im Joachimstal.
Pockenhospital, städtisches, in der Fischermai-Vorstadt.
Privat-Heilanstalt estnischer Ärzte für ambulante Kranke, Alter Markt 3, werktäg. 12—2.
Privat-Frauenklinik des weil. Dr. med. W. Knüpfer, gr. Baleasnoistr. 10 A.
Revaler Privatklinik, gr. Rosenkranzstr. 2A.
Sanatorium Katharinental, von Dr. med. Weiss und Dr. med. Hirsch, Sandstr. 15.

Ärzte.

Ackel, F., speziell für Augenkrankheiten, Schuhstrasse 1. 10—11, 3—4.
Armsen, P., innere, speziell Magenkrankh., Lehmstrasse 18. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, von 12—2.
Blacher, W., SR., Arewjewstrasse 25. 4—5.
Büttner, H., Breitstrasse 11. 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.
v. Dehn, Privatklinik, Rosenkranzstr. 2a.
Friedental, A., Irrenanstalt „Seewald“, Baltischportsche Strasse 52.
Fick, J., Ritterstrasse 4. 10—11.
Goromulinsky, N., Arzt der Nord-West-Eisenbahn, Alte Fischermaistr. 6.
Greiffenhagen, W., Chirurg, Nasen-, Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten, gr. Rosenkranzstrasse, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 4—1/26. In d. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Montags, Mittwochs und Freitags von 1/22—1/23.
Haller, A., Arzt der Realschule, Sanitätsarzt, gr. Karristrasse 19. 1/29—1/210, 4—5.
Hansen, E., Nikolaistrasse 12. 2—3.
Harms, W., HR., chirurg. u. Frauenkrankh., Lehmpforten-Boulev. 15. 4—6.
Haudelin, L., grosse Rosenkranzstrasse 12. 10—11, 3—4.
Hirsch, H., Nervenkrankheiten, Pferdekopfstrasse 3. 3—4. Im Sanatorium Katharinental, Sandstr. 15. 10—11. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 1—2.
Hoeppener, O., KR., Ordinator am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, Neugasse 2. 2—3.
Hoffmann, H., Dr. med., chirurg., Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankh., Schmiedestrasse 45. 1/24—5
Hoffmann, Th., Karls-Kirchenprom. 9. 2—3. Für Unbemittelte gr. Jurjewstrasse 24. 1/28—1/210.
Hunnius, W., Hautkrankheiten, Lehmstrasse 18. 12—1. Montags, Donnerstags und Sonnabends 7—8.
Isatschik, J., Lehmpforte 21. 9—11, 4—6.
Israelson, J., grosse Jurjewstr. 4. 9—10, 3—5, 7—9.
Keyserlingk, R., Baron, Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Narvsche Str. 10. 2—3.
Köhler, G., KR. u. R., gr. Karristrasse 3. 10—11, 4—5.
Konik, Dr., chirurg. Krankheiten.
Korshew, J., Gehilfe d. Medizinalinspektors, Lehmpfortenprom. Haus Sacharow. 4—5.
Koshewnikow, Kreisarzt, Rüststrasse. Haus Demin.
Kuegelgen, E., Direktor der Irrenanstalt Seewald, Baltischportsche Str. 51.
Kurrikoff, A., Lehmstr. 13. 10—11, 4—6.
Kusik, J., HR. u. R., Lehmstrasse 13. 9—11, 4—5.
Labbé, A., Kinder- und Augenkrankheiten. Schmiedestrasse 38. 1/210—12, 4—5, Sonntags 12—2.
Leesment, Frauenkrankh. u. Geburtshilfe kl. Karristr. 1. 10—11, 4—5.
Lüüs, K. I., Schmiedestr. 46. 9—11, 4—5.
Masing, J., Sanitätsarzt, Makerstr. 3. 10—12, Sonntags 12—2.
Maydell, L. Baron, innere, speziell Magenkrankheiten. Breitstrasse 34. 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.
Meder, L., Breitstrasse 11. 1—2.
v. Middendorff, M., Augenkrankh., gr. Rosenkranzstrasse 2, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 9—1/210, 4—1/26, in der Ambult. Klinik, Lehmpf. 23. 12—2.
v. z. Mühlen, G., Frauenkrankh., u. Geburtshilfe, Pferdekopfstrssse 3. 5—6. In der Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 1—2.
Pallop, Augen-, Haut-, Geschlechts- u. innere Krankh. Lehmpfortenprom. 27. 10—11, 4—6.
Sartschenko, Medizinalinspektor, Schmiedestrasse. Haus, Baron Maydell.
Peterson, HR., Stadtarzt, Poststrasse, Haus Cederhilm. 10—11, 5—6.
Plotnikowa, L., Ärztin, Langstr. 15.
Pluschkin, N., älterer Arzt der Nordwest-Bahn.
Radsiminsky, kl. Pernausche Str. 3. 4—8.
Rennenkampff, Dr. E. von, Schmiedestr. 45. Montags, Mittwochs, Freitags, 7—8, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends, 3—5, Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.
Rosenthal, H., SR. u. R., gr. Karristr. 9. 10—12.
Soonets, E. J., innere- u. Kinderkrankh. gr. Karristr. 15. 10—12.
Sohrt, SR. u. R., Oberarzt der Flotten-Halbequipage. Karristrasse, Haus Gregori.
Rossinewitsch, S. P., Oberarzt am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, Arzt am Gymnasium Kaiser Nikolai I., 11—12.
Rübenberg, E., gr. Jurjewstr. 15. 8—10, 2—4.
v. Samson, E., Langstrasse 28. 2—3, ausser Sonnabends.
Scheibe, R. HR., Lehmpfortenboulevard 17. 9—10, 3—5. Mittwochs nur von 9—10,
Seegrön, E., KA., Schmiedestr. 21. 10—11, 4—5.
Spanbock, A., Lehmstr., Haus Greim. 5—7.
Tannebaum, P., Lehmstr. 9. 10—12, 5—6.
Thomson, E., Lehmpfortenboul. 23. 1/24—5.
Weiss, E., innere u. Nervenkrankh., Neugasse 2, Montags, Mittwochs, Donnerst. u. Sonnab. von 4—5, im Sanator. Katharinental, von 10—11.
v. Wistinghausen, R., HR., chirurg. Krankh., Ordinator am Hosp. des Kollegiums der allgem. Fürsorge, gr. Rosenkranzstr. 11. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Dienst., Donnerst. u. Sonnab. von 1—2.

Zahnärzte und Dentisten.

Abramson, H., grosse Karristrasse 9.
Alexander, Goldschmiedestrasse, Haus van der Ley.
Finkbeiner, W., Dentist, Grosser Markt 11. 10—1, 3—8. Sonntags von 1—3. In der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mittwochs und Sonnabends von 1—2.
Joelson, M., Zahnarzt, Lehmstrasse 10. 10—1, 3—7.
Kusmanoff, F., Dentist, Schmiedestrasse 19. 10—1, 4—6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mont. und Donnerst. 1—2.
Lourie, A. Zahnarzt, Schmiedestrasse 17. 10—1, 3—6.
Rabinowitsch, Langstr., Haus Johannson.
v. Ritter, A., Dentist, Lehmstrasse 5. 9—1, 3—6 (mit Ausnahme von Sonn- und hohen Feiertagen).
Witas-Rhode, Aug., Dentist. Mundtenstr. 2. 10—1, 4—6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Dienstags u. Freitags 1—2.
Wulff, A., Dentist, Langstr. 63. 10—12, 3—5.

Veterinäre.

Bulat, J. Th., HR., Veterinär bei der Grenzwache, Narvsche Strasse 55. 9½—11 und von 3 Uhr nachmittags.
Hornak, A., Observations-Veterinärarzt auf der Station Kegel, Lehmstrasse 10.
Jürgenson, J., D., SR. Gouv.-Veterinärinsp., Antonisberg, 11. 11—12.
Ljubarsky, M., im Schlachthause.
Mey, J., HR., u. R., Riesenkampfstrasse 37 (Schlachthaus).
Mursajew, B. W., Reval. Kreis-Veterinär, gr. Tatarenstrasse 7.
Sarral, K., Revaler Kreisveterinär, Rüststrasse, Haus Kühn.
Rabbison, J., Stadtveterinärarzt, grosse Arewjewstrasse.
Treumann, M. J., ausseretatmässig, Girgensohnstrasse, Haus Umblia.

Hebammen.

Andruschkewitsch, Frau L., leitende Accoucheuse der Estl. Hebammenanstalt, grose Baleasnoistrasse 12.
Einehr, Frau, kl. Pernausche Strasse 7.
Eisler, Frau E., Ecke der Wittenhof- und Königstalerstrasse 1.
Fick, Frau, Gonsiorstrasse 23.
Graufeldt, Frau J., Neue Hafenstrasse 10. ½9—10, 2—4.
Grigorjew, O., Bahnhofstrasse 10.
Hasenzahl, J., Riesenkampfstrasse 18.
Jantzen, Frau F,, kl. Strandpforte 30.
Jegorow, Frau, Kirchhofstrasse, bei der br. Sandstrasse (Kolleg. d. allgem. Fürsorge).
Karpenko, Frau O., Wittenhofstrasse 23.
Kirper, M., kleine Pernausche Strasse 17.
Laasi, Frau, Koppelstrasse 20.
Lintrop, Frau, Neugasse 3.
Mehlmann, Frau, Kompasstrasse 6.
Muscat, Frl. Narvsche Strasse 26.
Mühling, gr. Baleasnoistrasse 12.
Niemann, M., Rüststrasse 21.
Padwa, M., gr. Tatarenstrasse 19, W. 1.
Paul, Frau, Schmiedestrasse 34.
Paulson, Frau, Dom, Karlskirchenhaus 1.
Pichlakas, A., Louisenstrasse 17.
Piepenberg, Frau N., Nikolaistrasse 8.
Prietzel, A., ältere Kreishebamme, Ritterstrassa 2.
Rebane, Antonisberg 1.
Reinhold, B., Lehmpforte 21.
Rosenfeldt, M., Lehmstrasse 16.
Sorokin, Frau, Koppelstrasse 16. 11—1.
Steinbach, Frau, kl. Arewjewstr., eig. Haus.
Tamjerw, Frau A., Kaufmannstrasse 33.
Thamberg, Frau, kl. Arewjewstraase, Olai-Kirchenhaus.
Treuhof, Frau, kl. Jurjewsche Strasse 12.
Ummer, Frau T., Badstubenstrasse 8, W. 5.
Wainoff, Frau A., Ecke d. kl. Pernauschen und Tatarenstrasse 17.
Wischnerewski, Frau, Girgensohnstrasse 10.

Masseure.

Kroll, P., grosse Karristrasse 20.
Witte, E., Ritterstrasse 16. 3—5.

Masseusen.

Beipmann, R., grosse Rosenkranzstrasse 19. 2—3.
Cayé, M., Münkenhofstrasse 2. 2—5.
Frey, Th., neue Fischermaistr., Haus Frey.
Fürst, L., Langstrasse 37. 1—3.
Hamann, A., alter Markt 6.
Hammer, R., alter Markt 6.
Hoffmann, F., diplom. Gymnastin, alte Poststrasse 8. 3—4.
Klemmer, Speichergasse 4.
Krug, Chr., Ecke der Mauer- u. Lehmstr. 27.
Lettner, Chr., Goldschmiedestrasse 7. 2—3.
Martinsen, E., gr. Rosenkranzstr. 19. 11—1
Mathiesen, S., Schuhstrasse 1.
Méry, H., Schmiedestrasse 41. 12—3.
Metzner, A., kl. Arewjewstrasse 22.
Oksmann, A., Dunkerstrasse 6. 2—3.
Plecks, Raderstrasse 6.
Riesenkampff, A., Rüststrasse 19. 3—4. (Heilgymnastik und Turnen).
Rosenbaum, A., Tatarenstrasse 9. (Gesichtsmassage, Manikure, Nägelpflege).
Schmiedefeldt, E., Neugasse 16.
Schüldt, H. Rüststrasse 19.
Wainoff, A., Ecke der kleinen Pernauschen- und Tatarenstr. 17.
Walioti, E., Kanalstrasse 10.

Apotheken.

Apotheke des Roten Kreuzes, Arrendator J. Wolff, alte Fischermaistrasse.
Burchardt's, J., Erben, Arrendator R. Lehbert, am grossen Markt 11, gegr. 1422.
Dettloff, Edg., grosse Karristrasse 4.
Fick, R., mag., SR., Nikolaistrasse 5.
Linde, Ecke der grossen Rosenkranzstrasse und der kleinen Pernauschen Strasse 21.
Oppermann's Erben, Lehmpforte 15. Verwalter Prov. Rosenbaum.
Scheibe, R., Ecke der kleinen und grossen Jurjewschen Strasse 28.
Stüwert A., Baltischportsche Strasse 2.
Filial-Apotheke Oppermann's Erben, Katharinental, Stiftstrasse 24.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Adliges Marien-Stift zu Katharinental, in Reval, eigenes Haus, bestät. 1861. Zweck: unbemittelten, dem estländ. Adel angehörenden Damen ein Heim zu gewähren. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Arbeitsamkeitshaus.
Arbeitshaus, Petsch's, an der breiten Sandstrasse. Zweck: Versorgung arbeitsscheuer, säumiger Zahler der städt. Steuergem. mit Arbeit und Besserung derselben. Unter Verwaltung des Stadtamtes.
Armenhaus der St. Nikolai-Gemeinde.
Armenhaus der St Olai-Gemeinde.
Armenhaus des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge.
Asyl des Diakonissenvereins f. leibl. Sieche weiblichen Geschlechts.
Asyl des Diakonissenvereins für rnhige unheilbare Gemütskranke weiblichen Geschlechts.
Blindenanstalt zu Reval, auf dem Antonisberg, gegründet 1883, bestät. 1884, Unter Verwaltung eines Kuratoriums. Das Verkaufslokal der Anstalt befindet sich in der Nikolaistrasse, Haus Wenzel.
Frauenstift in Reval, gegr. 1844. Besitzt Häuser: an der grossen Pernauschen Str. Zweck: Gewährung von billigen Wohnungen an unbemittelte Witwen. Unter Verwaltung des Oberpastors an der Domkirche.
Herberge für Obdachlose, in der breiten Sandstr. Fast ausschliesslich für Personen des Arbeiter- und Handwerkerstandes. Unter Verwaltung des Evangel. Vereins.
Herberge zur Heimat, Falkensteg, vorzugsweise für Handwerker (Wohnung und Beköstigung). Unter Verwaltung d. Evang. Vereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Diakonissenvereins.

Kleinkinderbewahranstalt der Dom-Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt des Estländischen Hilfsvereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Vereins zur Pflege kleiner Kinder, bei der Teichmühle. Vorzugsweise für die Kinder der estn. Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt d. Wohltätigkeitsgesellschaft, verbunden mit einer Freischule für Externe.
Kleinkinderbewahranstalt, Huhnsche, bei d Olaikirche, bestät. 1893. Eigenes Haus a. d. Gonsiorstrasse für Kinder von 1—7 Jahren.
Magdaleneum, gegr. 1887, grosse Pernausche Strasse. Zweck: Besserung reumütiger gefallener Mädchen. Unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Marie-Louisen-Stift, gegr. 1882, best. 1887, Narvsche Strasse, eigenes Haus. Zweck: Versorgung unbemittelter Witwen und Töchter von Literaten, Beamten und Kaufleuten der Revaler grossen Gilde (evang.-luth. Bekennt.), mit besonderer Berücksichtigung ehemaliger Lehrerinnen. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Marien-Witwen- und Waisen-Asyl der St. Canuti-Gilde zu Reval, gegründet 1867, Neugasse, eigenes Haus. Zweek: Unterstützung von Witwen und Waisen ehem. Glieder der St. Canuti-Gilde durch Gewährung freier Wohnung und Holz.
Marthahaus, unter Verwaltung des Evangel. Vereins.
Rettungsanstalt für Arme und verwahrloste Kinder, unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna, gegr. 1837, eig. Haus auf dem Antonisberge.
Seemannsheim, gegr. 1891 vom Rev. Börsenkomitee, in der Hafenstrasse. Zweck: Lokal zu geselliger Vereinigung u. Nachtherberge (ohne Alkoholverk.) für Seeleute.
Siechenanstalt. St. Johannis-, bestand bereits 1237 als domus leprosorum, Ritterstrasse. Unter Verwaltung der Stadt.
Siechenhaus, Moiksches, eigenes Haus auf dem Gute Moik, in der Nähe der Stadt, bestand bereits 1652. Unter Verwaltung der Domkirche.
Siechenhaus, Russisches Germanowsches, gegr. 1884, eigenes Haus in der Häringsstrasse. Unter Verwaltung d. Stadtamtes.
Trinkerasyl, gegr. 1889, auf d. Laaksberge.
Trinkerinnenasyl, unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Waisenhaus d. griech.-orthodoxen Preobrashensky-Kathedrale, gegr. 1866. Damit verbunden 3 Schulen für Knaben und Mädchen, eigenes Haus in der Gartenstr.
Waisenhaus, Dr. Martin Luthers, gegr. 1817 gr. Dörptsche Str. Unter Verwaltung des Stadtamtes.
Waisenhaus, Dom-, gegr. 1725 v. damaligen Oberpastor an d. Domkirche Chr. Mickwitz, eigenes Haus in der Domvorstadt. Unter Verw. des Oberpastors an der Domkirche.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

Heiligengeist-Kirche (estn.), zuerst 1316 erwähnt, ist möglicherweise die älteste Kirche der Stadt. Gehörte ehemals als Kapelle zum städt. Armen- u. Siechenhause. Sie besitzt ein im Jahre 1483 in Lübeck geschnitztes Altargemälde, d. Ausgiessung des Heil. Geistes darstellend, von hohem künstlerischen Jnteresse.
Karls-Kirche (estn.), nach dem Projekt des Professors O. Hippius in romanischem Stil erbaut. Besonders erwähnenswert ist der Dachstuhl, der von Prof. der Architektur Rudolph v. Bernhardt stammt. Die Türme sind später erst angebaut worden.
Ritter- und Domkirche (deutsch), ehemalige Kathedralkirche z. heil. Jungfrau. Wahrscheinlich von Waldemar II., sehr bald nach Unterwerfung der Esten erbaut. Berühmtes Altarbild, die Kreuzigung Christi darstellend, von Professor E. von Gebhard in Düsseldorf gemalt.
St. Johannis-Kirche (estn.), vor d. Schmiedepforte, wurde im Jahre 1867 vom Gouv.-Architekten A. Gabler in gotischem Stil erbaut.
St. Michaelis-Kirche (schwed.), am Ende d. Ritterstrasse, stammt aus dem 16. Jahrhundert; besitzt ein aus Holz kunstvoll geschnitztes Baptisterium.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), dem Wundertäter Nikolaus, dem Schutzheiligen der Seefahrer, insbesondere der Hanseaten, geweiht, wird im Jahre 1316 zuerst erwähnt. In der Antoniuskapelle. Bemerkenswertes Altarbild mit doppelten Flügeltüren, ebenso auch das Totentanz-Gemälde, aus der I. Hälfte des 16. Jahrhunderts.
St. Olai-Kirche (deutsch), benannt nach ihrem skandinavischen Schutzheiligen, einem norwegischen Könige aus dem 11. Jahrhundert, wird bereits um 1267 erwähnt. Sie ist mehrere Male durch Feuer zerstört und wieder aufgebaut worden. Der Turm ist 455 Fuss hoch. Das Altargemälde ist von Wilh. v. Kügelgen in Dresden gemalt. Die Bremer-Kapelle ist später angebaut worden; sie enthält unter Anderem eine in Marmor ausgeführte Christusstatue von dem einheimischen Bildhauer A. Waizenberg.
Kapelle des Diakonissenhauses.

Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kapelle, auf dem russ. Markt im Jahre 1888 von Zivil-Ingenieur C. Niemann erbaut, zum Gedächtnis der Katastrophe bei Borki.
Alexander-Newski-Kathedrale, Domplatz in den letzten Jahren erbaut im Stiel der Moskauer Kirchen des 17. Jahrhunderts und nach Plänen des Prof.-Adjunkts M. Preobrashenski.
Alexander-Newski-Kirche auf dem Gottesacker.
Kirche der Mutter Gottes zu Kasan, in der Dörptschen Vorstadt, aus Holz erbaut.
Pfarrkirche zu St. Nikolai, in der Russtr., die älteste Kirche Revals, bereits 1413 erwähnt: 1825 auf Befehl Kaiser Alexander I. niedergerissen und neu aufgebaut. Besitzt ein Räuchergefäss u. einen grossen silbernen Armleuchter, Geschenke des Zaren Boris Godunow.
Port-Kirche des heil. Simeon, neben der Admiralität, aus Holz erbaut.
Preobrashenski-Kirche (estn.) ehedem das Gotteshaus der Nonnen des im Jahre 1294 gegründeten Cistercienser-Klosters, später ganz umgebaut. Die Hauptzier der Kirche ist das ihr von Peter dem Grossen im Jahre 1720 geschenkte Altarwerk (иконостасъ), d. im Auslande verfertigt ist.
Wladimir-Kirche der Lehranstalten.

Römisch-katholische.

Peter-Pauls-Kirche, in der Russtr., wurde im Jahre 1845 eingeweiht. Das Altarbild, eine Kopie der Guido Reni's „Himmelfahrt der Mutter Gottes" darstellend, ist ein Geschenk des Königs Ludwig I. von Bayern.

Baptisten-Kirche.

Neue Fischermaistrasse (Sackgasse).

Hebräische.

Hebräische Synagoge, kleine Jurjewsche Strasse, Ecke der Makerstrasse.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Dom-Karlskirchenfriedhof, jenseits d. breiten Sandstrasse.
Neuer estn. Kirchhof „Rahumäggi" (Friedberg), an der gr. Pernauschen Str.
Heiligengeist- u. St. Johanniskirchenfriedhöfe, Fischermai.
St. Nikolai- und St. Olaikirchenfriedhöfe, Ziegelskoppel.
Ritter- und Domkirchenfriedhof, in Moik.
Militärfriedhof, jenseits der breiten Sandstr.

Griechisch-orthodoxer.

Griechisch-orthodoxer Friedhof, jenseits d. breiten Sandstrasse.

Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

Mosaischer.

Hebräischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

Mohammedanischer.

Tatarischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Alexander-Gymnasium, Russischer Markt 1. (Beide alten Sprachen.)
Domschule, mit deutscher Unterrichtsspr., (beide alten Sprachen), gegr. 1369, wiedereröffnet 1906.
Grosse Stadt-Töchterschule, Breitstr. 25.
Gymnasium Kaiser Nikolai I., gr. Klosterstrasse 16/2. (Beide alten Sprachen.) Früher Gouvernements-Gymnasium, gegründet v. Gustav Adolph 1631.
Mädchen-Gymnasium, grosse Jurjewsche Strasse 11.
Petri-Realschule, eigenes Haus, gr. Karripf.-Boul. 2/24, erbaut nach dem Projekt des Moskauer Architekten M. Höppener. Sehr zweckmässige Inneneinrichtung.
Privat-Mädchengymnasium der Frau E. Lender, gr. Karristr. 13.
Privat-Mädchengymnasium der Frau L. Beljajew, Lehmstrasse 6.
Privatschule I. Ordn. von Frl. P. Eberhard, Lehmstrasse 1.
Privatschule I. Ordn. der Baronesse von der Howen, Rüststrasse 15.
Henrietten-Schule I. Ordn. des Deutschen Schulvereins (ehem. Frl. Fölsch), Dom, Haus Baron Toll.

Niedere.

Unter Verwaltung der Krone.

Stadtschule d. Kaiserin Katharina II., Langstrasse 69, Kronshaus.
Stadtschule, 4-klass., (ehedem Kreisschule), Rüststrasse 22, Kronshaus.
Elementarschule für Knaben, I., Girgensohnstrase 6.
— für Knaben, II., Katharinental, Ecke der Sand- und Riesenkampfstrasse 6/29.
— für Knaben, III., Domboulevard 4.
— für Mädchen, I., Kompasstrasse 23.
— für Mädchen, II., Katharinental, Ecke der Sand und Riesenkampfstrasse.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben, I., Schulstrasse 2, bei dem Nikolai-Gymnasium.
Stadt-Elementarschule für Knaben, II., Breitstrasse 40.
— für Knaben, III., gr. Kompasstrasse 38.
— für Knaben, IV., gr. Pernausche Str. 18.
— für Knaben, V., gr. Jurjewsche Str. 31.
— für Knaben, VI., auf d. Namen Kaiser Nikolai II., gr. Jurjewsche Strasse 31.
— für Mädchen, I., Heiligengeiststrasse 6.
— für Mädchen, II., Baltischportsche Str. 23.
— für Mädchen, III., Heiligengeiststrasse 6.
— für Mädch., IV., Kasansche Str., Hs. Fahle
— für Mädchen, V., Tatarenstrasse 32.
— für Mädchen, VI., Girgensohnstrasse 6.
— für Mädchen, VII., gr. Pernausche Str.
— für Mädchen, auf den Namen d. Kaiserin Alexandra Feodorowna, gr. Jurjewsche Strasse 44.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung.

Armenschule, gegr. 1870, Tornimäe-Gasse. Unter Verwaltung der Wohltätigkeits-Gesellschaft.
Hansaschule mit deutscher Unterrichtsspr., gegr. 1906 v. estl. deutschen Schulverein, Schule der Balt. Baumwollspinnerei.
Soldatenkinderschule bei der Kasanschen Kirche, gegr. 1860 von der Gräfin Heyden. Unter Verwaltung des Kreismilitärchefs.
Privat-Handelsschule von G. P. Narubesk. kl. Pernausche Strasse 19a.
Privatschule II. Ordn. v. Frl. O. Beyersdorf Raderstrasse 14.
— von Frau M. Fiz-Gerald, Apothekerstr. 2.
— von Frl. N. Plästerer, alte Poststr. 8.
Führberg, Agnes, gr. Dörptsche Strasse 9.
Hindreus, Karoline, Königsstrasse 2.
Jensen, Natalie, alte Fischermaistrasse 32.
Kentmann, F., Pastor, Tatarenstrasse 13.
Kukuk, Helene, Goldschmiedestrasse 6.
Leist, Pauline, Tatarenstrasse 1.
Lender, Frau E., gr. Dörptsche Strasse 33,
Linden, Valerie, neue Fischermaistrasse 8.
Müller, Hermine, Badstubenstrasse 8.
Nikitin, Nad., Ecke Baltischportsche und Nikitinstrasse 13.
Niklasen, Berta, Langstrasse 16.
Niklasen, Eugenie, Breitstrasse 40.
Niklasen, Korn., Süsternstrasse 2.
Podzerkow, Elis., Narvsche Strasse 42.
Prochorow, Nad., Narvsche Strasse 18.
Rawing, Johanna, Makerstrasse 28.
Röde, Alide, Raderstrasse 14.
Schachow, Ljubow, gr. Karristrasse 10.
Schotter, Fr., Kasansche Strasse 2/51.
Taniel, Rosalie, Gonsiorstrasse 8.
Thomson, Dan., Breitstrasse 44.
Trummer, Leontine, gr. Pernausche Str. 6.
Wagner, Cäcilie, Breitstrasse 38.
Westerberg, Jenny, Quellenstrasse 12.
Westholm, Jak., Wittenhofstrasse 29.

Kirchenschulen.

Armenschule für Knaben und Mädchen mit Waisenabteilung für Knaben, bei der Alexander-Newsky-Kathedrale, Gartenstrasse 18
Olai-Kirchenschule, 2-kl., mit deutscher Unterrichtssprache, Kentmannstrasse 6.
Nikolai-Kirchenschule, 2-kl., Langstr. 30.
Nikolai-Kirchenschule, (griech.-orthodoxe). gr. Arewjewstrasse 6.
Preobrashenski-Kirchenschule für Knaben.
Preobrashenski-Kirchenschule für Knaben und Mädchen.
Preobrashenski-Kirchenschule für Mädchen.
Wladimir-Kirchenschule, gegründet 1892.

Sonntagsschulen.

Sonntagsschule der St. Canuti-Gilde.
Sonntagsschule der Dom-Gilde.

Fachschule.

Technische Eisenbahnschule, mit Vorbereitungsklasse.

Musikschule.

Revaler Musikschule, gr. Jurjewsche Str., Haus Langeberg.

Museum.

Estländisches Provinzialmuseum d. estländ. literär. Gesellschaft, gegr. 1842, in der Langstrasse. Geöffnet täglich von 12—2. Eintrittspreis 15 Kop. Altertümer, ethnographische Sammlung, Münzensammlung, Gemälde etc.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des estl. deutschen Schulvereins in der Breitstrasse.
Öffentliche Bibliothek der estländischen literär. Gesellschaft, in der Langstrasse, Museum.
Regierungs-Archiv, im Schloss.
Ritterschafts-Archiv, im Ritterhause.
Stadt-Archiv, im Rathause.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Revaler Beobachter, seit 1879, erscheint werktäglich. Redaktion und Expedition: Ecke der Lang- und Fuhrmannsstrasse.
Revaler Börsenberichte, erscheint 2 mal wöchentlich („Revaler Ladeliste": Export und Import). Expedition: Breitstrasse 5.
Revalsche Zeitung, seit 1860, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Breitstr. 5.

b) Estnische.

Aeg, seit 1906, erscheint 3 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: grosser Markt Ecke der Dunkerstrasse.
Koit, seit 1906, erscheint 2 mal wöchentlich (Dienstags und Freitags). Redaktion und Expedition: alter Markt 3.
Mesilane, Monatsschrift für Bienenzucht u. Gartenbau. Expedition: Typographie M. Schiffer, Mauerstrasse, bei der kl. Karripf.
Paewaleht, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion u. Expedition: grosser Markt Eeke der Dunkerstrasse.
Ristirahwa Pühapäewa leht, seit 1875, erscheint wöchentlich (Freitags). Redaktion Pastorat Kusal. Expedition: Ecke der gr. Karristrasse und alter Markt.
Sônumed, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Ecke der Mauer- und Schmiedestrasse.
Sônumitoja, seit 1906, erscheint wöchentlich.
Wirulane, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion u. Exped.: Lehmstrasse 12.

c) Russische.

Гимназія, monatliche Zeitschrift für Philologie und Pädagogik, seit 1888. Redaktion: im Nikolai-Gymnasium.
Ревельскія Извѣстія, seit 1893, erscheint täglich, ausgenommen an den auf Sonn- und hohen Feiertagen folgenden Tagen. Redaktion und Expedition: Langstrasse.
Эстляндскія Губернскія Вѣдомости, seit 1853, in russischer Sprache seit 1885. Redaktion: in der Gouvernementsregierung.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Armenpflege, kirchliche, der evangelisch-luther. Gemeinden, gegr. 1864. (Gesondert jede Kirchengemeinde für sich.)
Diakonissenverein, unterhält die Diakonissenanstalt, gegr. 1867. Zweck: Ausbildung evangelisch-lutherischer Jungfrauen und Witwen zu Diakonissen. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Evangelischer Verein zur Begründung eines Asyls (Feierabendheim) für estländische Lehrerinnen, gegründet 1906.
Fürsorge-Komitee d. russischen Gesellschaft des Roten Kreuzes, zur Herausbildung barmherziger Schwestern, estländ., bestät. 1892. Lokal in der Neugasse.
Gesellschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose in Estland.
Gesellschaft zur Errichtung v. Handwerkerasylen und Ackerbaukolonien für minderjährige Verbrecher, estländische.
Gesellschaft zur Fürsorge für arme Kinder.
Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, estländische, bestätigt 1897.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler des Nikolai-Gymnas., best. 1881.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler der technischen Eisenbahnschule, bestätigt 1888.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler, resp. Schülerinnen d. Alexander-Gymnas. resp. des Mädchen-Gymnas., bestätigt 1880.
Hilfsverein, estländischer, gegründet 1819. Zweck: einmalige, resp. monatl. Unterstützung hilfsbedürftiger Familien durch Geld und Arznei.
Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf d. Wasser, estländische Bezirksverwalt., eröffn. 1874, unterhält Rettungsstationen in Baltischport (2), Hapsal, Juminda, Koik auf Worms, Kunda, Nargön, Odinsholm (2), Perrispäe, Rammosaar, Reval, Tiefenhafen, Werder, Wrangelsholm, Rickholz, Hochland, Brigitten, Sirenez am Peipus.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, estländische Abteilung. Ebendaselbst auch örtliche Damenkomitee- und Schwestern-Abteilungen des Roten Kreuzes.
Tierschutzverein in Reval, gegründet und bestätigt 1860.
Verein zur Bekämpfung der Trunksucht und der Prostitution.
Verein zur Unterstützung mittelloser deutscher Kinder in Schule und Haus.
Wohltätigkeitsgesellschaft, gegründet 1867, bestätigt 1870. Unter d. Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna. Unterhält versch. Wohltätigkeitsanstalten.
Wohltätigkeitsgesellschaft der griechisch-orthodoxen Kaufmannschaft Revals, bestätigt 1892. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Personen russ. Abstammung und griechisch-orthodoxen Bekenntnisses mit Geld, Wohnung, Kleidung, Nahrungsmitteln, Holz etc.
Wohltätigkeitsverein, deutscher, gegründ. und bestät. 1881. Zweck: Unterstützung mittelloser Angehöriger des Deutschen Reiches in Estland mit Geld, Eisenbahnfahrkarten, d. Bezahlung v. Schulgeld etc.

b) Religiöse Gesellschaften.

Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland, estländisches.
Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland, Revalsches.
Baltische rechtgl. Bratstwo, estländ. Abteil.
Bibelgesellschaft, evangelische, in Russland, estländische Sektion. Adresse: kleine Pernausche Strasse.
Evangelischer Verein, gegr. 1876, best. 1884. Zweck: Förderung religiös-sittl. Lebens in den lutherischen Gemeinden. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

c) Fachvereine.

Amateurphotographen-Verein, estländischer, gegr. 1895. Lokal: Revaler Klub.
Börsenverein, Revaler Komitee. Lokal: Breitstrasse 14, Haus der grossen Gilde.
Deutscher Gewerbeverein, Falk's Park.
Deutscher Theaterverein.
Deutscher Schulverein, Revalscher, eingetragen 1907.
Deutsche Dramatische Gesellschaft, eingetragen 1907.
Estländische ärztliche Gesellschaft.
Fischereiverein, estländischer.
Forstverein, estländischer.
Gartenbauverein, estländischer, bestätigt 1877. Besitzt 1 Vereinshaus mit grossem, hübschen Garten an der Wismarstrasse.
Gesellschaft praktizierender Ärzte zu Reval.
Gilden: Dom-Gilde. Lokal: eig. Haus, Dom, Schulstrasse 9.
Grosse Gilde, Vereinigung der selbständigen Kaufleute. Bestand bereits im Jahre 1363. Lokal: eig. Haus, Langstrasse 12, ein massiver gotischer Bau, der im Jahre 1410 vollendet worden ist.
St. Canuti-Gilde, Vereinigung der zünftigen Handwerkermeister. Bestand bereits im Jahre 1326. Lokal: eig. Haus Langstrasse 20, 1863—64 nach dem Plane des aus Reval gebürtigen Architekten Gregorjew in romanischem Stile erbaut. Trägt an der Aussenseite 2 Zinkstatuen, König Canut den Heiligen und den Reformator Martin Luther darstellend.
Landeskulturbureau, Bezirk Estland, Dom, Schulstrasse 11.
Landwirtschaftlicher Verein, estländischer, bestät. 1839. Unterhält 1 Versuchsstation. Das Ausstellungsgebäude des Vereins vor der Süsternpforte ist vom Architekten, Gouvern.-Ing. Erwin Bernhard im Jahre 1896 erbaut.
Landwirtschaftlicher Verein, estländischer. Sektion zur Förderung der Pferdezucht.
Landwirtschaftlicher Verein, Revaler estn.
Literärische Gesellschaft, estländische. Gegründet 1842. Sektionen: Technische, für provinzielle Naturkunde Estlands, für Altertumskunde u. für Kunst. Besitzt eine öffentliche Bibliothek von etwa 34,000 Werken in etwa 55,000 Bänden und 1 Museum (estländ. Provinzialmuseum).
Literärischer Verein, Revaler russischer. Lokal: im Russischen Klub.
Meierei-Verband, estländischer.
Pharmazeutischer Verein, estländischer.
Russisch-Baltischer Bergungs-Verein, best. 1888. Verwaltungslokal: kl. Karristrasse. Besitzt 7 Bergungs- und 2 Bugsierdampfer.
Verein der Brennereibesitzer, Revaler, Rosen & Ko. Geschäftslokal: kl. Strandpfortenboul. 15, eig. Haus. Geschäftsstunden von 10—3.
Verein für Fischfang und Fischzucht, Russ., estländ. Abteilung.
Volksbildungsverein, estnischer.

d) Gegenseitige Unterstützungsvereine resp. Kassen.

Erste Revaler Sterbekasse.
Estnischer Handwerker-Hilfsverein. Lokal: kl. Jurjewer Str., Verein Estonia. Unterstützung Kranker und Beerdigung.
Gesellschaft zur gegenseitigen Hilfsleistung von Handlungskommis „Помощь", bestät. 1884. Zweck: Unterstützung, Krankenpflege und Beerdigung.
Krausesche Sterbekasse.
Sterbekasse der Revaler Liedertafel.
Zweite Revaler Sterbekasse.
Sterbekasse d. Rev. Männergesangvereins.

e) Sportvereine.

Estländ. Verein für Ruder- und Segelsport, Hafenstrasse 3.
Radfahrer-Gesellschaft, Revalsche russische.
Radfahrer-Vereinigung „Union", Revaler Abteilung. Lokal: im Sommer „Badesalon", in Katharinental: im Winter: Hotel Petersburg.
Turnverein, Revaler, gegr. 1862, best. 1889. Lokal: Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr. Besteht aus: Alte Herren-Riege, Damen-Abteilung u. Männer-Riege.
Russische Touristen-Gesellschaft (Russ, Touring-Klub), Revaler Abteilung. Lokal: Schmiedestrasse 40, Hotel Gold. Löwe.
Schachverein, Revaler, best. 1887. Lokal: Revaler Klub.
See-Yachtklub, estländischer, mit einer Abteilung in Hapsal, best. 1888.
Verein von Liebhabern der Jagd, estländischer, gegr. und best. 1891.
Verein zur Förderung der Pferdezucht und Rennen. Manege in der Gonsiorstrasse.

f) Musikalische Vereine.

Estonia, estn. musikal. Verein (gemischter Chor, Männerchor und Orchester), best. 1877. Lokal: Ecke der Maker- und kl. Dörptschen Strasse. Veranstaltet musikal. Aufführungen, Maskeraden, Tanzabende.
Estnischer Verein zur Förderung evang.-luther. Kirchenmusik in Estl., eingetr. 1907.
Гусли, russischer Gesangverein (gemischter Chor und Orchester), gegr. 1864, bestät. 1878. Lokal: Russischer Klub.
Jäckelscher Gesangverein, deutscher (gemischter Chor und Orchester), gegründet 1859, best. 1860. Lokal: St Canuti-Gilde.
Kammermusik-Verein. Lokal: Revaler Klub.
Liedertafel, Revaler (deutscher Männerchor), gegründet 1855, bestät. 1886. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Lootus, estn. musik. Verein (gemischter Chor, Männerchor und Orchester), gegr. und bestät. 1877. Lokal: Gonsiorstrasse. Veranstaltet Vokal- u. Instrumentalmusik-Aufführungen, Liebhabertheater-Vorstellungen etc.
Nikolai-Kirchen-Gesangverein (deutscher gemischter Chor), bestät. 1886. Lokal: Schwarzhäupterhaus.
Pandorin, estn. Musikverein, bestätigt 1905. Lokal: Langstrasse, Haus v. Glehn.
Verein für Männergesang, Revaler (deutsch), gegründet 1849, bestätigt 1850. Lokal: St. Canuti-Gilde.

g) Geselligkeitsvereine.

Aktien-Klub, vom Adel gegründet, bestät. 1887, eig. Haus, Ecke der Süstern- und Breitstr., sehr geschmackvoll ausgestattet.
Canuti-Gilden-Klub, best. 1878. Lokal: Langstrasse 20.
Lettischer geselliger Verein, bestätigt 1900. Lokal: Lehmstr. 8.
Marineklub (Морское Собранie), am gr. Markt. Sommerlokal: im Katharinental, eig. Klubhaus im oberen Park, in der Nähe des Palais.
Offizierklub des Bjelomorskischen Regiments, an der Karripforte.
Offiziersklub des Dwinskischen Regiments, gr. Dörptsche Strasse.
Offiziersklub des Onegaschen Regiments, an der Schmiedepforte.
Revaler Klub, bestät. 1873, eig. Haus an d. Karripforte 20. Stattliches Gebäude, nach dem Projekt des Architekten R. Baron Engelhardt erbaut. Moderne, dekorative Ausstattung der Innenräume. Restaurant.

Russischer Klub, bestät, 1888. Lokal: eig. Haus zwischen der Karri- und Schmiedepforte, Renaissancebau nach den Plänen des Architekten Gouv.-Ing. R. Knüpffer, aus dem Jahre 1895.
Russischer Klub, zweiter.
Schwarzhäupter-Korps, Gesellige Vereinigung von unverheirateten Kaufleuten, gegr. 1343 zum Schutze der Stadt. Lokal: eigenenes Haus, Langstrasse 26, mit 2 altertümlichen Giebeln, ist 1531 durch Kauf in den Besitz der Gesellschaft übergegangen. Besitzt einen wertvollen antiken Silberschatz und im Brüdersaal wertvolle Gemäldesammlung (Schwedische Könige). Klub mit Restaurant.
Verein von Liebhabern dramatischer Darstellung, Revaler russ., (Ревельзкій русск. драматическій кружокъ любителей), gegr. und best. 1890. Lokal: Russ. Klub an der Karripforte. Besitzt eine Bibliothek von etwa 1000 Bänden.

h) Mässigkeits-Vereine.

Mässigkeits-Verein, Revaler.
Walwaja, estnischer Enthaltsamkeitsverein. Lokal: an der Dompromenade. Zweck: Errichtung von Teehäusern in der Nähe der Fabriken und im Hof. Veranstaltet literär. Abende zum Besten armer Kinder.

i) Versicherungsgesellschaften.

GegenseitigeVersicherungs-Gesellsch.gegen Feuerschaden in den Vorstädten Revals. Lokal: Johannisstr. 9, vor der Karripforte
Revaler gegenseitige städtische Feuerversicherungs-Gesellschaft. Brokusberg 14 (Kontor Clayhills & Son).
Estländ. gegens. Feuerversicherungs-Verein.

k) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr der Aktien-Gesellsch. A. M. Luther.
Freiwillige Feuerwehr des Handelshauses Thomas Clayhills & Son (Warenspeicher im Hafen).
Freiwillige Feuerwehr der Waggonfabrik Dwigatel.
Revaler Stadt-Feuerwehr, besitzt 2 Spritzen und 25 Wassertonnen.
Verein der Revaler freiwilligen Feuerwehr, gegr. 1862, bestät. 1887.

Feuerwehr-Standorte.

I. Spritzenkolonne, Hauptdepot,b.d.Lehmpf.
II. „ im Dom-Gildenhause.
III. „ grosse Kompasstrasse.
IV. „ Antonisberg, b. Wassert.
V. „ Koppelstr.,Haus Werner.
VI. „ Hospitalstr., eig. Spritzenh.
VII. „ Katharinental, b. Palais.
VIII. „ beim Bahnhof.

Telephon-Feuermeldestellen.

Zollgebäude im Hafen.
Mayerscher Speicher, Neuhollandstrasse.
Bade-Salon im Sommer; Haus G. Stude, im Winter und Sommer Sandstr., Katharinental.
Verwaltungsgeb. d. Schlachthauses, Riesenkampfstrasse.
Drümpelmannsche Fabrik im Joachimstal.
Apotheke R. Scheibe, kl. Jurjewsche Strasse.
Haus J. Siebert, gr. Kompasstrasse.
Fabrik A. M. Luther, gr. Pernausche Strasse.
Niederlage der Brauerei Kuntzendorff, Antonisberg.
Haus Krull, Baltischportsche Strasse 19.
Revaler Gasanstalt.
Telephon-Station, Langstrasse.
Bahnhof der Nordwest-Eisenbahn.
Haus J. E. Kuhlmann, Kotzebuestrasse.
Transport-Kontor Bewley, Ecke der neuen und alten Fischermaistrasse.
Kontor B. Wishaw, Hafenstrasse.

Theater.

Ein Theater besitzt Reval z. Z. nicht; das an der Narvschen Strasse belegene Interims-Theater wurde am 14. Okt. 1905, während der Unruhen im Lande, ein Raub der Flammen. Inzwischen ist der Bau eines ständigen Theaters von dem deutschen Theaterverein nach einem Plan der Architekten Bubyr u. Wassiljew auf dem vor der Karripforte belegenen Grundstück in Angriff genommen.

Vergnügungs-Etablissements.

Varieté auf d. Schmiedepforten-Anlag. Kegelbahn und Restaurant (Sommer u. Winter). Die hübschen, mit prächtigen, alten Bäumen bestandenen Schmiedepforten-Anlagen bilden die ehemalige Ingermanlandbastion. Von oben schöner Ausblick auf einen Teil der Stadt u. das Meer.
Badesalon, in Katharinental, in der Nähe des Meeres gelegen. Konzertsaal, wie auch Musikmuschel im Garten, in denen im Sommer häufig Konzerte stattfinden. Restaurant. Verbindung mit der Stadt durch eine Pferdebahn.
Konzertgarten in Katharinental; im „Park" gelegen, hübscher Garten mit offener Bühne für Varietévorstellungen und Konzertmusik. — Restaurant.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Patkulpromenade am Fuss des Doms, dem N.-W.-Bahnhof gegenüber mit geschmackvollen Anpflanzungen.
Domanlage, die ehemalige Schwedenbastion, mit Blick auf den Bahnhof; zu derselben führt die kürzlich angelegte „Patkul-Promenade".
Lehmpforten-Anlage, eine neuere Schöpfung mit hübschen Blumenarrangements und Springbrunnen.
Schmiedepforten-Anlage, siehe Vergnügungsetablissements.
Strandpforten-Anlage, die ehemalige Schonen-Bastion, prachtvoller Rundblick über den ganzen Hafen, Musikmuschel, in der zuweilen Konzerte stattfinden. Sommer-Restaurant.
Ausserdem führt eine mit Bäumen bestandene Promenade rings um

die ganze alte Stadt, von der aus man schöne Blicke auf dieselbe geniesst.

Katharinental, an der Fortsetzung d. Narvschen Strasse, etwa 2 Werst von der Stadt, am Meeresstrande gelegen. Von Peter dem Grossen angelegter, prachtvoller, grosser Park mit schönen, alten Bäumen, grossartigen Alleen. In demselben befindet sich das „Peterhäuschen", mit derselben Einrichtung, wie es Peter der Grosse bewohnt hat, und das Schloss. An letzterem führt eine hübsche Promenade vorüber, von welcher aus man einen hübschen Blick auf das „Russalka"-Denkmal und das dahinterliegende Meer geniesst.

Hotels u. Restaurants.

Hotel Baltischer Hof, Süsternstrasse.
„ Goldener Löwe, Schmiedestr. 40.
„ du Nord, Raderstrasse.
„ Nolte, Ritterstrasse.
„ de Russie, Schmiedestrasse.
„ St. Petersburg, Raderstrasse.
„ Royal, Süsternstrasse.

Restaurants ausserdem in den öffentlichen Gärten, Klubs, auf dem Bahnhofe etc.

Teehalle, unter Verwalt. des Evangelischen Vereins

Badeanstalten.

Für kalte und warme Seebäder in d. Stadt: Seebadeanstalt von Krausp, vor der gr. Strandpforte und in Katharinental im Badesalon.

Für gewöhnliche Wannenbäder: Badeanst. von Th. Stempel, Neugasse, eig. Haus.

Ausserdem zahlreiche Badestuben.

Fuhrleute.

Reval besitzt etwa 500 verdeckte und unverdeckte Einspänner und etwa 50 verdeckte Zweispänner.

Taxe. *Tourfahrten:*	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
Für eine Fahrt in der Innenstadt	10	15
Von der Innenstadt:		
Zum Baltischen Bahnhof oder zurück	15	20
In die Breite Sandstrasse und ihre Umgegend	20	25
Bis zur Alimanstr. und ihrer Umgegend und bis zu den Überfahrten der Baltischportschen und gr. Pernauschen Str. und deren Umgegend	25	35
Bis zum Anfang des Duntenschen Weges, nach Katharinental und Umgegend	30	40
Bis zur Glintstrasse in Katharinental und Umgegend	30	45
Bis zu den Fabriken Krull und Volta, bis nach Fischermai, Seewald, zum Lazarett, zum Laksberg und zur Ziegelstrasse und deren Umgegend	40	50
Bis zur Baumwollspinnerei und nach Strietberg	45	60
Bis Schwarzenbeck, Löwenruh, zum Erbeschen Höfchen, nach Dunten und deren Umgegend	50	70
Zur Fabrik „Dwigatel" und nach Ziegelskoppel	60	70
Bis zum Fischermai- und Karlskirchen-Kirchhof, bis zum russischen und zum katholischen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	60	80
Bis zum Ziegelskoppelschen und Moikschen Strande und bis zum Rahumägi	70	90
Nach Liberty, Brigitten, Kosch und Umgegend	85	120
Nach dem Moikschen und Ziegelskoppelschen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	100	120
Nach dem Rahumägi-Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	120	150
Längs der Narvschen Strasse bis zur Ecke der Riesenkampfstr, bis zum Hafen, bis zur Wladimir-, Batterie- und Lagerstrasse und deren Umgegend	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof nach der Hauptstation der Felliner Bahn	60	80
Für eine Fahrt von der Innenstadt auf die Hauptstation der Felliner Bahn	35	55

	Ein-spännar	Zwei-spänner
Für eine Fahrt von der Haupstation in die Stadt . .	50	70
„ „ „ aus der Innenstadt auf die Hafenstation der Felliner Bahn oder zurück	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof durch die Stadt wird zur städt. Taxe hinzugefügt	10	15
Nach anderen Seiten wird nach der städtischen Taxe gezahlt.		
Für eine Fahrt auf den Dom und zurück wird zur festgesetzten Zahlung zugezahlt	5	10
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof auf den Dom . .	25	35
Zeitfahrten:		
Für eine Fahrt nicht über eine 1/4 Stunde	20	25
„ „ „ „ „ „ 1/2 „	30	40
„ „ „ „ „ „ 3/4 „	40	50
„ „ „ „ „ „ eine „	50	60
Für jede folgende Stunde	40	50
Für eine Spazierfahrt, d. h. ohne Anhalten und ohne ein bestimmtes Ziel, für eine Stunde	100	125
Für jede folgende halbe oder angebrochene halbe Stunde	50	70

Für die Rückfahrt mit demselben Fuhrmann aus Strietberg, von der Baumwollspinnerei, aus Schwarzenbeck, Löwenruh, vom Erbeschen Höfchen, aus Dunten, vom Dwigatel, aus Ziegelskoppel, vom Ziegelskoppelschen Strande, aus Moik, Rahumägi (Friedberg), Liberty, Brigitten und Kosch und deren Umgegend ist die Hälfte der Zahlung zu entrichten, die für Fahrten nach den genannten Gegenden festgesetzt ist.

Für das Stehen in Erwartung des Passagiers ist zu zahlen: dem Zweispänner 40 Kop. und dem Einspänner 30 Kop. für jede Stunde.

Beim Nachbestellen eines Fuhrmanns ist eine Zuzahlung von 25% zur Taxe für die Hinfahrt des Fuhrmanns zu leisten.

Für Fahrten von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens während des ganzen Jahres ebenso wie für das Warten des Fuhrmanns während dieser Nachtstunden, wird die Zahlung um die Hälfte erhöht.

Wenn 3 oder 4 Personen eine Equipage benutzen, so wird die Zahlung um die Hälfte der Taxe erhöht, wobei Kinder nicht gerechnet werden; für Koffer und Mantelsäcke wird je 10 Kop. zugezahlt. Reisesäcke und überhaupt leichte Handbagage wird nicht besonders berechnet.

Der Fuhrmann ist berechtigt, die Fahrt mit einer zu grossen Zahl von Passagieren zu verweigern, sowie auch die Aufnahme von schweren Koffern und von Gegenständen, welche die Equipage verunreinigen.

Für Einspänner mit Verdeck eines vervollkommneten Typs nach dem Muster von Wenk gilt die Taxe, die für Zweispänner festgesetzt ist. Diese Equipagen, die nicht mehr als zwei Personen benutzen können, sind mit Nummerzeichen besonderer Form, rote Ziffern auf weissem Felde, versehen.

Für Fuhrleute, die Equipagen mit Gummirädern haben, gilt dieselbe Taxe wie für Fuhrleute mit gewöhnlichen Equipagen.

Pferde Strassenbahn.

3 Linien: 1) Vom *alten Markt* nach *Katharinental* — alle 5 Min. 1 Wagen; 2) vom *alten Markt* längs der *gr. Jurjewschen Str.*, bis zum Ende derselben — alle 10 Min. 1 Wagen; von der *Lehmpforte* in die grosse Pernausche Strasse bis zur *Eisenbahn-Überfahrt.*

Telephon.

Die Zentrale befindet sich in der Langstrasse H. Lindfors' Erben.

Omnibus.

Zwischen der *Stadt* und *Ziegelskoppel* (nur im Sommer); täglich 6 Fahrten hin und zurück, beginnt um 7 Uhr morg. (Stadt) und endet 9 Uhr abends (Ziegelskoppel). Abfahrt aus der Stadt von der Süsternpforte; aus Ziegelskoppel von dem Platze vor dem Totengräberhause. Fahrpreis 15 Kop.

Zwischen *Katharinental* und *Kosch* (Villa Karlshof) täglich 5 Fahrten hin und zurück: beginnt um 1/48 Uhr morg. (Katharinental) und endet um 8 Uhr abends (Kosch). Abfahrt in Katharinental vom Wartehäuschen der Pferdebahn.

Zwischen *Stadt* und *Tischer*, resp. *Strandhof* (Fahrzeiten werden dem Bedarfe angepasst).

Express.

I. Dienstmann-Institut. Dienstleute mit rotem Mützenboden und weissem №-Schild auf der Brust. Geschäftsstelle in der Rüststrasse.

Die Stadt ist in drei Rayons geteilt:
für einen Gang im I. Rayon zahlt man 5 Kop.
„ „ „ „ II. „ „ „ 10 „
„ „ „ „ III. „ „ „ 15 „

Stundentaxe.

Für leichte Dienstleistungen pro Mann										
S t u n d e n										
1/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K. 10	K. 15	K. 25	K. 35	K. 45	K. 55	K. 65	K. 75	K. 85	K. 95	K. 105
Für schwere Dienstleistungen										
15	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110

II. Dienstmann-Artell. Mützen mit blauen Rändern. Preise wie vorher.

Pferdepost-Station.

Private Unternehmung, grosse Pernausche Strasse 15 und Narvsche Str. 7.

Dampfer-Verkehr.

Mit den Inseln Nargön, W. Wulff.

Fernverkehr.

Verschiedenen Gesellschaften gehörende Dampfer verkehren zwischen *Reval* einerseits und *Riga, St. Petersburg (Hapsal, Arensburg); Helsingfors; Stettin, Lübeck, Stockholm; Kopenhagen* und *Hull* — andererseits. Näheres in den betreffenden Kontoren.

Bahnhöfe.

Bahnhof der *Nord-West-Eisenbahn,* an der Promenade gelegen. Direkte Verbindung mit Dorpat, Hapsal, Riga und St. Petersburg. Restaurant. Bahnhöfe der *Fellin-Revaler Zufuhrbahn:* Reval-Hafen und Reval-Hauptstation.

BALTISCHPORT. Seehafenstadt mit etwa rund 1100 Einwohnern. Der Hafenplatz in der Rogerwiek war bereits den Ureinwohnern bekannt und von ihnen benutzt. Im 13. Jahrhundert erschienen die Deutschen. Die der Bucht vorgelagerten Inseln Klein- und Gross-Rogoe gehörten später zum Landbesitz verschiedener Klöster, so zum Kloster Dünamünde und zum

Kloster Padis. — Im Jahre 1712 liess Peter der Grosse die Küste des Baltischen Meeres von Reval bis Pernau, behufs Anlage eines Hafens, untersuchen, und der damit betraute Offizier wies auf die Rogerwiek hin. 3 Jahre später erschien der Zar selbst in Begleitung seiner Gemahlin an Ort und Stelle und liess die Voruntersuchungen unter seiner eigenen Leitung fortsetzen. In Packerort, auf dem Festlande, und auf der Insel Klein-Rogoe sollte für ihn je ein Häuschen erbaut werden. Peters des Grossen Plan: ein Kriegshafen war in grossem Masstabe gedacht. Als Arbeitskräfte dienten Arrestanten und Soldaten; mit der Leitung der Arbeiten wurde der Oberst Luberace betraut. 1724 war auch schon eine kleine Ansiedelung vorhanden. Als jedoch ein Jahr darauf Peter starb, gerieten auch die Arbeiten am neuen Kriegshafen ins Stocken. Im Jahre 1760 erbaute der General Schilling, einen kleinen provisorischen Hafen für Küstenfahrzeuge — den heutigen Handelshafen von Baltischport. Kaiserin Katharina II. nahm den ursprünglichen Plan wieder auf und ernannte zum Leiter der Arbeiten den Grafen Münnich, einen der tüchtigsten Mitarbeiter Peters des Grossen. Mit 50,000 Arbeitern wollte der Graf in 20 Jahren den Hafenbau im Sinne seines Urhebers zu Ende führen. Jedoch gab es eine Gegenpartei bei Hofe, welche allmählich die Oberhand gewann. 1764 erschien die Kaiserin selbst in Baltischport, war von dem Fortschritt der Arbeiten nur sehr wenig befriedigt. Die Folge war die Einstellung derselben, trotz der eifrigsten Einwendung des Grafen Münnich. 587 Faden Steindamm sollen bereits fertig gewesen und etwa 6 Millionen Rubel verausgabt worden sein! — Das Städtchen wurde 1783 zur Kreisstadt erhoben, jedoch wurde bald ihm diese Bedeutung wieder genommen. Die Garnison verblieb dortselbst bis 1789. 1790 erschienen die Schweden unter Kapitän Cederstroem in Baltischport, vernagelten die Kanonen der Befestigungen, verbrannten einige Magazine und erhoben von den Bürgern 4000 Rbl. Kontribution. Zu Beginn des Krieges gegen England (1808), den Kaiser Alexander I. als Verbündeter Napoleons führte, begann man mit dem Bau von Batterien zu beiden Seiten des Einganges in den Hafen. Nach Abzng der russischen Flotte erschienen einige englische Kriegsschiffe und bombardierten die Stadt, ohne derselben jedoch viel Schaden zuzufügen. 1825 wurde der Hafen einer Reparatur unterzogen und das Festungsareal wurde der Stadt zugeteilt. 1871 wurde Baltischport mit Reval durch eine Eisenbahn verbunden und von da an scheint der Ort einen Aufschwung zu nehmen, da sein Hafen dem Zufrieren während des Winters noch weniger ausgesetzt ist, als der Revals, daher als dessen Vorhafen dienen kann. — Noch einige Male ist man auf den einstigen Gedanken Peters des Grossen zurückgekommen, doch immer auch hat man ihn wieder fallen gelassen — zuletzt noch zu Ende der 80er Jahre: damals entschied man sich für Libau.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensgericht und Untersuchungsgericht, VII. Distrikt.
Die Kammern befinden sich in Reval.

Grenzwache, II. Abteilung d. Revalschen Brigade, Baltischportsche Unterabteilung.

Kreis-Polizeiverwaltung. Sitz eines Polizeiaufsehers.

Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet von 8—2 und von 5—7.

Zollamt, Abteilung des Revalschen Hauptzollamtes.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenvorsteheramt.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Badekommission.
- Bau- und Wegekommission.
- Feuer- und Feuerwehrkommission.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung

Konsulate.

Dänemark: Vize-Konsul Wilhelm Johannson.

Schweden: Vize-Konsul Erik Gahlnbäck, Repräsentant W. Johannson.

Arzt.

Victor Müller, Stadtarzt.

Apotheke.

E. Kuill.

Kirchen.

Evangel.-luther. St. Nikolai-Kirche.
Griech.-orth. St. Georgs-Kirche, 1778 erbaut.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Krons-Elementarschule, 2-klassige.
Navigationsschule, 3-klassige.
Griechisch-orthodoxe Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Baltischport 1 Rettungsstation.
Freiwillige Feuerwehrvereinigung, gegründ. 1865, bestätigt 1883.

Hotel.

Hotel A. Gnida, Peterstrasse.

Badeanstalten.

Städtische Badeanstalt für kalte und warme Seebäder, unter Verwaltung d. Stadtamtes.
Badestube von J. Wenzel, Moorstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt einige wenige Droschken, für die jedoch keine Taxe eingeführt ist.

Dampferverkehr

der Rigaer und St. Petersburger Wolga-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Bahnhof

der *Reval-Baltischporter Eisenbahn;* direkte Verbindung mit Reval, St. Petersburg, resp. Riga. — Restaurant.

HAPSAL. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 3300 Einwohnern. Die Angabe der Gründung des Schlosses zu Hapsal im Jahre 1228 hat sich nicht ganz einwandfrei erwiesen. Sicher jedoch ist, dass der Bischof von Ösel an die Stelle einer alten Bauernburg der Esten, am Meeresstrande eine Kathedralkirche errichtete, nachdem die seitherige, in Pernau belegene, 1263 von den Litauern zerstört worden war. Der Name Hapsal, den der spätere Bischofssitz erhielt, ist estnisch und bedeutet „Espenwäldchen". 1279 legte der Bischof selbst den Grund zur Stadt gleichen Namens, und verlieh ihr 1294 das rigische Recht. Nach der Vollendung des Schlosses zu Arensburg siedelte der Bischof dorthin über, das Domkapital jedoch verblieb in Hapsal. 1343, während des grossen Estenaufstandes, wurde auch Hapsal von ihnen belagert, jedoch vom Ordensmeister wieder entsetzt. Für die bald darauf ausbrechenden inneren Streitigkeiten der Öselschen Kirche ist Hapsal häufig der Schauplatz gewesen, besonders arg gelitten hat es während der Regierungszeit Bischof Heinrichs III. (1374—1381). Besser wurde es unter seinem Nachfolger Heinrich von Kniprode (1385 bis 1419). Nach dessen Tode jedoch, als Bischöfe und Gegenbischöfe einander bekämpften, hatte Hapsal wieder sehr zu leiden. Mit dem Beginne des 16. Jahrhunderts kamen dann wieder ruhigere Zeiten. Bischof Johann Orgies Rutenberg nahm sich auch der Stadt an, ebenso sein Nachfolger Johann Kiewel, dessen in Stein gehauenes Wappen noch heute über einem Tore der Hapsalschen Ruine vorhanden ist. 1517 wurde in Hapsal das erste Buch in estnischer Sprache, ein Katechismus, verfasst. 1530, nach dem Tode Tiesenhausens, wurde Reinhold von Buxhoewden zum Bischof gewählt und es gab wieder Streitigkeiten und Krieg. 1532 erschien im Schlosse zu Hapsal Wilhelm von Brandenburg, den Jürgen Ungern gern zum Fürsten von Livland gemacht hätte, jedoch konnte er sich dort nicht behaupten und 1541 dankte auch Buxhoewden ab. Ihm folgte Johann von Münchhausen, der sich um Schloss und Stadt kaum kümmerte und sein ganzes Bistum Ösel—Wiek (1560) dem Könige von Dänemark verhandelte, der es für seinen jüngeren Bruder, Herzog Magnus von Holstein, erwarb, der jedoch auch nicht lange dort blieb. Im Jahre 1563 erschienen die Schweden vor der Stadt, beschossen sie und nahmen sie ein. Verschiedene Teile des Archivs, das damals von den Schweden nach Arens-

burg gerettet und nachher nach Kopenhagen gebracht wurde, befindet sich noch heute dortselbst. —1575 wurde Hapsal wieder verkauft — dem dänischen Statthalter Klaus von Ungern für 40,000 Taler. 1576 fiel es den Russen in die Hände. Ein Jahr darauf erschien auf seinen Zügen durch das Land Ivo Schenkenberg an der Spitze eines Haufens bewaffneter Bauern auch vor Hapsal und äscherte die Stadt ein; das Schloss vermochte er nicht zu nehmen. 1581 wurden die Russen wieder von den Schweden verdrängt und es brach eine Zeit des Aufschwunges für die Stadt an. 1628 wurde es wieder Privatbesitz: König Gustav Adolf verkaufte Schloss und Stadt dem Gouverneur von Estland Jakob de la Gardie. Unter seinem Sohne und Nachfolger, im Besitz Graf Magnus, erreichte Hapsal seine höchste Blütezeit. 1665 wurde eine Hafenverwaltung eingerichtet, desgleichen eine Post; auch für die Kirche sorgte der Graf und die damalige Schule von Hapsal bereitete ihre Zöglinge direkt für die Universität vor. 1710 nahm der russische General Bauer die Stadt ein und damit kam sie in den endgiltigen Besitz Russlands. 1754 wurde Hapsal Kreisstadt. — Ein neuer Aufschwung machte sich bemerkbar, als die Stadt Badeort wurde: 1825 wurde die erste Badeanstalt für warme Seebäder erbaut, der 1845 eine zweite folgte. Jetzt ist Hapsal in rege Konkurrenz mit Arensburg getreten, indem man auch dort Schlammbäder, wie auch alle möglichen anderen Heilbäder erhalten kann, und viele, welche die Seefahrt fürchten, ziehen Hapsal vor, besonders, seitdem man in neuester Zeit per Eisenbahn dorthin gelangen kann, welcher Umstand entschieden von weittragender Bedeutung für die Entwickelung Hapsals, speziell als Badeort, sein dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise-Verwaltung, estländ. Gouv.-, III. Bezirk, Haus Krebs.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Reval-Hapsalscher. Sitz zweier Gerichtspristave.
Grenzwache, II. Abteil. der Revaler Brigade. Hapsalsche Unterabteil.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststraf. Verurteilten.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskom.
Kreis-Polizeiverwaltung, gr. Schlossstrasse, Haus Ottenberg.
Kreis-Wehrpflichtskommission, am grossen Markt, Stadthaus.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht des I. Bezirks.
Post- und Telegraphenkontor, Karristrasse, Haus Monak. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr für Telegramme bis 9 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr morg., für eingeschriebene Korrespondenz auch noch von 5—7 Uhr abends.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer für den I. und II. Distrikt.
Volksschulen-Inspektion.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Badekommission.
- Baukommission.
- Handelsdeputation.
- Hospitalkommission.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthausverwaltung.
- Stadtwaldverwaltung.
- Wegekommission.

Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei, Geldempfang von 9—1. Geldausgabe bis 2.
Post-Sparkasse bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1880, bestätigt 1881. Lokal: am grossen Markt, Haus Nörmann. Geldempfang und Geldausgabe v. 12—2.

Notar.

Nieberg, C., cand. jur., am grossen Markt, Stadthaus.

Rechtsanwalt.

Eldring, A., Privatanwalt, Hafenstr. 141.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegründet 1813.

Ärzte.

Abels, H.
v. Hörschelmann, M., KA., Stadt- u. Badearzt.

Hoffmann, G., SR., Kreisarzt.
v. Holst, R.
v. Krusenstiern, G.

Zahnarzt.

Klass-Glass, im Hause Holmberg, Hafenstr.

Veterinär.

Mick, G., Hofrat, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke

des Provisors G. Ch. Nörmann.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, gegr. 1844 von Dr. med. Karl Hunnius.
Marien-Asyl, Kleinkinderbewahranstalt. Zweck: Erziehung von Kindern in Armut geratener Eltern. Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Feodorowna.
Kinderheim von Frl. F. Bergfeld.

Kirchen und Bethäuser.

Nikolai- oder Schlosskirche (nur im Sommer benutzbar), evang.-luther.
St. Johannis- oder Stadtkirche, evang.-luther.
St. Mariä-Magdalenen-Kirche, griech.-orthod.
Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.
Bethaus der Baptisten

Friedhöfe.

1 evangel.-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Niedere.

Stadt-Mädchenschule, II. Ordnung.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.
Stadtschule.
Minist.-Elementarschule für Kn., gegr., 1903.
Minist.-Elementarschule f. Mädch., gegr. 1904.
Karls-Stift, Schule für Kinder estnischer Nationalität beiderlei Geschlechts. Eigenes Schulhaus. Gegr. 1837 von Dr. med. C. Hunnius sen.
Griechisch-orthodoxe Kirchen- und Kirchspielsschule für Knaben und Mädchen.
Schule des deutschen-Vereins.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Hapsal eine Rettungsstation.

b) Fachverein.

Gartenbauverein (Verschönerungsverein), gegründet 1884, bestätigt 1891.

c) Sportvereine.

Yachtklub, estländischer, gegr. 1888 von R. v. Gernet, unter dem Protektorate Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Alexei Alexandrowitsch.
Ruderklub, gegründet 1900.
Sportverein, gegr. 1909.

d) Musikalische Vereine.

Gesangverein, gegr. 1860 v. Fr. Dr. Hunnius.

e) Geselligkeitsvereine.

Geselligkeitsverein, Hapsalscher (Гапсальск. Русское общественн. собраніе), bestätigt 1889, besitzt eine Bibliothek (russische, französische Bücher), die für Kurgäste benutzbar ist.
Musse, gesellschaftl. Klub, gegr. 1866, bestätigt 1867. Besitzt eine reichhaltige Bibliothek deutscher, russischer, französischer und englischer Bücher, die für die Kurgäste benutzbar sind.

f) Mässigkeitsverein.

Kuugla, gegründet und bestätigt 1895.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868, best. 1887.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Revaler gegens. vorstädt. Feuerversicher.-Gesellschaft. Agent: L. Fristran, Rüsterstr.
I. Russ. Ass.-Komp., Agent: O. v. Roffen.
II. Russ. Ass.-Komp., Agent: C. Matsonn.
Moskowische Vers.-Ges., Ag. A. Jakobson.
Salamandra, Agent: H. Reinwald.
Nadeshda, Agent: H. Holmberg.
Wolga, Agent: Ed. Siegfeldt.
Nordische Vers.-Ges. Agent: A. C. Dehn.
Rossija, Agent: H. Holmberg.
Russ. Ges. z. Vers. v. Kap. u. Renten, gegr. 1835, Subagent: A. C. Dehn.
New-York, Agent: C. Matsonn.
Allg. Gesellsch. z. Vers. v. Kapit u. Renten, Agent: J. Koppel.
Jakor — H. v. Wenzel.

Theater- und Konzertsaal

im Kurhause.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Afrika-Promenade, östlich der Stadt.

Bergfeldsche Promenade und Park an der Nordseite.

Grosse Promenade, dicht am Meeresstrande, mittags und abends Konzertmusik.

Stille Promenade, an der Wiek (Schlammlager Hapsals).

Tote oder West-Promenade, an der West-Küste.

Kindergarten und Ruinenpark, innerhalb der Mauern der Schlossruine.

Waldschlösschen, im schönen Laubwalde, 1 Werst von der Stadt, hart am Meeresstrande.

Parralep — Linden und Parralep — Weissenfeld, beide im Tannenwalde, 3 Werst von der Stadt, mit Restaurant, Kegelbahn und Spielplätzen.

Walgewälja, 4 Werst von der Stadt, im Tannenwalde, mit Restaurant und Spielplätzen.

10 Werst von der Stadt liegt der Lieblingsaufenthalt Kaisers Alexander III., mit schönem Laubwalde am Glint und hübscher Aussicht auf die Sadt. Zur Erinnerung an d. Aufentthalt Kaisers Alexander III. ist dort (1880) ein Monument errichtet worden.

Hotels.

Hotel St. Petersburg, am grossen Markt. Privatpensionen, Fr. Dr. H. Rosenberg (während der Badesaison). Frl. Mühlbaum Frl. Bergfeld, Frl. Schultz, Fr. Hirsch, Baronesse Maydell.

Badeanstalten.

Badesaison vom 20. Mai bis zum 20. August. Bergfeldtsche Badeanstalt, gegr. 1825 vom Grafen Magnus de la Gardie, erweitert 1834 vom Apotheker Brasche, umgebaut 1856 und vergrössert 1877 vom Apotheker Bergfeldt. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder.

Dr. Krusenstjernsche Badeanstalt, vorm. Stürmer'sche, an der grossen Promenade. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder.

Fuhrleute.

In Hapsal gibt es Ein- und Zweispänner, darunter auch verdeckte 2- und 4-sitzige Wagen.

Taxe.

	Einspänner	2-sitziger Wagen	4-sitzige Kutsche od. Landauer
A. Tourenfahrten.	Kop.	Kop.	Kop.
Aus dem Hafen zur Stadt, bei Ankunft der Dampfer	40	70	90
Vom angekommenen Dampfer zur Stadt und zurück inkl. Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	60	100	120
Aus der Stadt zum Hafen während der Abwesenheit der Dampfer	30	40	50
do. und zurück zur Stadt inkl. Aufenthalt bis zu 1/4 St.	45	50	75
Aus der Stadt zum Bahnhof oder umgekehrt	25	40	75
Für eine Beerdigungsfahrt zum Friedhof und zurück	35	50	60
Für eine Fahrt in der Stadt	15	20	25
B. Zeitfahrten.			
Bis zu einer 1/4 Stunde	15	20	25
„ „ „ 1/2 „	30	40	50
„ „ „ 1 „	40	60	70
Für jede weitere Stunde	30	40	50
Für das Wartenlassen über 1/4 St. ist f. jede 1/4 St. zu zahlen	20	30	25
Für jede volle Stunde	30	40	50

Ein Zweispänner darf nicht mehr als 4 Personen aufnehmen.

Fahrten ausserhalb des Stadtweichbildes, z. B. nach Paralep, Pullapäh, Walgewälja, Pango, u. s. w., werden nach Vereinbarung bezahlt.

Lastfuhrleute erhalten für eine Fuhre aus dem Hafen in die Stadt 50 Kop., vom Bahnhof zur Stadt oder zurück 30 Kop.

Pferdepost-Station.

(Ritterschaftliche).

Dampfer-Verkehr

Den Verkehr zwischen *Hapsal — Riga,* und *Hapsal — St. Petersburg (Reval)* unterhalten die Dampfer der Rigaer Dampfschiffahrt-Gesellschaft 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung. Ferner verkehrt zwischen *Hapsal* und der *Insel Dagö* der Dampfer „Progress", der den Gutsbesitzern der Insel gehört.

Bahnhof

der Reval-Hapsaler Eisenbahn; direkt. Verkehr mit Reval, St. Petersburg etc. Im Sommer verkehren 2 Paar Passagierzüge.

WEISSENSTEIN. Kreisstadt mit etwa rund 2600 Einwohnern. Im Schutze der sehr festen Burg Wittenstein, so genannt wohl, weil sie aus weissen Fliesen erbaut war (1263—66 von Konrad v. Mandern) — entstand allmählich die Ortschaft gleichen Namens, die bereits 1312 urkundlich erwähnt wird. Im Laufe der Zeit wurde dann aus „Wittenstein" „Weissenstein". — 1398 war die Stadt schon im Besitz des rigischen Rechtes. 1558 erschienen die Heere Iwans IV. auch vor Weissenstein, und

wenn sie auch der Burg nichts anhaben konnten, so verbrannten sie doch die Stadt. Nach 2 Jahren schon kamen die Russen wieder, und abermals wurde die nur wieder mühselig aufgebaute Stadt ein Raub der Flammen; das Schloss vermochten sie auch dieses Mal nicht zu nehmen. Kurz vor seiner Auflösung überliess der Orden Weissenstein den Polen, die den Besitz bald an Schweden verloren. 1570/71 wurde Stadt und Schloss wieder von russischen Heeren bedroht, doch erst im folgenden Jahre von ihnen gewonnen. 1577 wurden wieder viele Häuser der Stadt von den Schweden in Brand geschossen und 1581 zur Übergabe gezwungen. Nun gab es Frieden bis zum Beginne des 17. Jahrhunderts. 1602 kapitulierte die schwedische Besatzung und die Polen waren wieder die Besitzer; jedoch schon nach 5 Jahren eroberten die Schweden den Ort zurück (1607). Etwa ein Jahrhundert blieb nun Weissenstein im Besitze Schwedens und konnte sich von den Wunden, die der Krieg geschlagen, allmählich erholen. 1636 liess die schwedische Regierung das Schloss abtragen; dadurch wurde die ehedem uneinnehmbare Feste in eine Ruine verwandelt, deren Reste noch heute zu finden sind. Die Stadt, die aufgehört hatte, Festung zu sein, geriet nun in Abhängigkeit von den Besitzern des Gutes Mexhof, welcher Umstand für die Bewohner sehr drückend war und auch, nachdem Weissenstein mit dem übrigen Estland (1710) russisch geworden war, noch andauerte. Erst 1783, als die Kaiserin Katharina II. die Stadt zur Kreisstadt erhob, hörte dieser Zustand auf. Von der Zeit an bis in die neueste Zeit sind nur 2 Ereignisse von Bedeutung im Leben Weissensteins gewesen: 1845 der Brand der Kirche, und vor einigen Jahren die Fertigstellung der Eisenbahn, wodurch das Leben auch in diesem Landstädtchen wohl eine Wendung erfahren dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ. Gouvern.-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Wesenberg-Weissensteinscher. Sitz zweier Gerichtspristawe.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schulkommission.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Landmesseramt.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor, Langstrasse 11. Geöffnet täglich von 8—2 und von 5—7 Uhr abends, an Sonn- u. Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer des I. Distrikts.
Volksschulen-Inspektion.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Schlachthaus. städt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Brücken-, Wege- und Weiden-Inspektion.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Marktvogtei.
- Promenadenkommission.
- Quartierkommission.
- Sanitätskommission.
- Stadthospitalverwaltung.
- Stadtwageverwaltung.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Leih- und Sparkasse, städtische, gegründet 1871, bestätigt 1873.
Kreisrentei, Geldempfang 9—1, Geldausgabe 10—2.
Post-Sparkasse, im Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Sterbekasse, gegr. 1904.
Estnische Leih- und Sparkasse, gegr. 1909.

Notar.

Hofmann, Oskar, cand. jur.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1820.

Ärzte.

Grohmann, W., Dr. med. KR., Stadtarzt.
Spindler, W., Dr. med., Kreisarzt.

Hebammen

Reinwaldt, M.
Rootsfeldt, J.
Hammerbeck, E., Kreishebamme.

Veterinär.

Raudsepp, G., Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

Brasche, Oskar, mag. pharm.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus der Armenpflege der evangel.-lutherischen Gemeinde, gegr. 1895, unter Verwaltung des Armenkomitees der evang.-lutherischen Gemeinde
Armen- u. Waisenhaus der Steuergemeinde, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische Kirche z. heiligen Kreuz (St. crucis).
Griech.-orth. Kirche zu Mariä Himmelfahrt.
Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.

Friedhöfe.

Der evang.-lutherischen Landgemeinde.
Der evang.-lutherischen Stadtgemeinde.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Stadtschule für Knaben.
Mädchen-Gymnasium.
Deutsche Schule für Knaben und Mädchen.
Ev.-luth.Kirchen-Elementarschule f. Knaben und Mädchen.
Stadt-Elementarschule f. Mädchen u.Knaben.
Gr.-orth. Kirchenschule f. Kn. und Mädchen.
Kleinkinderpflege.

Bibliothek.

Leih-Bibliothek, best. 1867. Geöffnet werktäglich bis 1 Uhr mittags.

Zeitung.

Weissensteiner Anzeiger, gegründet 1900. Erscheint 2 mal monatlich. Redakteur: mag. O. Brasche, Revalsche Strasse.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Kirchliche Armenpflege der evang.-luther. Gemeinde.
Verein znr Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler der Stadtschule.

b) Fachvereine.

Gesellschaft zur Erhaltung Jervscher Altertümer, gegr. 1905; besitzt ein Museum im Hause des Mädchengymn. Revalsche Str.
Deutscher Verein in Estland, Ortsgruppe Weissenstein.

c) Musikalischer Verein.

Gesangverein, kirchlicher, gegr. 1892.

d) Geselligkeitsvereine.

Bürgermusse, gegr. 1796. Lokal: eigenes Vereinshaus, Ritterstrasse 115.
Russischer Klub, gegr. 1896.
Ühhendus, estnischer Klub.

e) Mässigkeitsverein.

Paide Karskusse Selts, „Idu" gegr., und best. 1893, unterhält 1 Teehaus, Marktplatz 1.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Feiwillige Feuerwehr, gegr. 1879, best. 1888.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Öffentlicher Garten auf d. beflanzten Wällen des alten Schlosses. Restauration.

Promenade an der Revalschen Str. bis zur Brücke des Flusses.

Für Ausflüge noch geeignet:

Die vom Hochwald umgebenen Steinbruch-Schluchten von Müntenhof (entstanden im 13. Jahrh. durch den Bau des Schlosses Wittenstein).

Das Tannenwäldchen bei Reopal.

Hotels und Restaurants.

Klubhotel, bei der Bürgermusse, Ritterstr.114
Hotel Pernau, Pernausche Strasse.
„ Ühhendus, Breitstrasse.
„ Estland, Pernausche Strasse.
Restaurant Eckhardt, Pernausche Strasse.
„ Bürgermusse, Ritterstrasse 115.
„ Ühhendus, Breitstrasse.

Badeanstalten.

F. Lebedeff, Gerberstrasse 130.
J. Elblaus, Langstrasse.

Telephon.

Zentrale für die Stadt Weissenstein und Verbindung mit dem Jerwenschen Netz.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Pernau-Revaler Zufuhrbahn,* Verbindung über Allenküll mit Fellin Pernau, Reval, Riga. — Restaurant.

WESENBERG. Kreisstadt incl. Vororten, mit ca. 6000 Einw. Bald nach der Gründung des Schlosses zu Reval, wurde auch die Burg Wesenberg vom Dänenkönige Waldemar II. erbaut, und einige Jahre später entstand auch schon eine Ansiedelung dortselbst, zu deren schneller Entwickelung wesentlich die Nähe der Küste des finnischen Meerbusens beigetragen haben mag. Im Jahre 1302 verlieh König Erich Menwed der Stadt Wesenberg, gleich Reval, das lübische Recht. 1346 kam mit dem übrigen Estland auch Wesenberg durch Kauf an den Deutschen Orden. In dieser Zeit hob sich der Wohlstand der Bevölkerung ganz bedeutend. 1558 fiel die Stadt in die Hände der Russen, die sie 23 Jahre behaupteten. 1568 überfielen Söldnerscharen von Pernau her die offene Stadt, plünderten sie und zündeten sie an. 1574 wurde die Burg von den Schweden belagert, mussten jedoch wegen Uneinigkeit im eigenen Heere die Belagerung wieder abbrechen. Im nächsten Jahre erschien auch Ivo Schenkenberg mit seinen Banden vor den Toren von Wesenberg, wo ihn jedoch das Geschick ereilte: er geriet in die Gefangenschaft der Russen und wurde nach Moskau gebracht. 1581 wurden die Russen von den Schweden unter Pontus de la Gardie zur Kapitulation gezwungen, und in den folgenden Jahren gehörte Schloss und Stadt bald den Schweden, bald den Polen. 1602 zerstörten die Polen bei ihrem Abzuge das Schloss. Später schenkte Gustav Adolf Teile des Wesenbergschen Gebietes an Reinhold von Brederode, dessen Erben den Besitz im Jahre 1669 dem Landrate von Tiesenhausen verkauften. Dieser unleidliche Zustand der Abhängigkeit dauerte bis zum Jahre 1783, als Wesenberg zur Kreisstadt erhoben wurde. Von da an beginnt dann wieder eine Periode des Aufschwunges, die besonders gefördert wurde, als Wesenberg durch den Schienenstrang mit Reval, Petersburg und später mit Dorpat verbunden wurde.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ. Gouvernements-, I. und V. Bezirk.
Friedensgericht, IV. u. V. Distrikt.
Friedensrichter-Plenum, Wesenberg-Weissensteinsches. Sitz zweier Gerichtsvollzieher.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Haftlokal d. Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr mittags, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr morg. bis 10 Uhr vorm.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizei. — Polizeiaufseher.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I. Distrikt.
Volksschulinspektion.
Bauerkommissar, Kanzlei in Narva.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Handelsdeputation.
Hospitalkommission.
Immobiliensteuerkommission.
Marktkommission.
Quartierkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Strassenkommission.
Stadtwaldverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei, Geldempfang von 9—1, Geldausgabe von 10—2.
Post-Sparkasse beim Postkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1873. Lokal: im Stadtamt.
Sterbekasse, gegründet 1865.

Notar.

Hunnius, E.. cand. jur.

Rechtsanwälte.

v. Bodisco, R., vereidigter.
Grimm, W. A., privater.
Lehbert, E., privater.
Waldmann, E., privater.
Peet, Rechtsanwaltsgehilfe.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegründet 1873. Unter Verwaltung der Stadt.

Ärzte.

Jakobowski-Bylowa, Frau E., Eisenbahnarzt.
Hoffmann, E.
Schröppe, V., KR., Kreisarzt.
Wiren, R., Stadtarzt.

Veterinärärzte.

Heinrichsen, H., Kreis-Veterinärarzt.
Susjumow, KR., zweiter Kreis-Veterinärarzt.

Apotheken.

Prov. W. Dehio, mit einer Sommerapotheke *im Strandorte Wösso.*

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armen- und Waisenhaus, gegründet 1828, befindet sich seit 1878 in einem Stadthause. Unter Verw. der Steuerverwaltung.
Kirchl. Armenpflege der evang. Stadt- und Landgemeinden, gegr. 1886.
Kleinkinderbewahranstalt, gegr. 1904 vom Verein zur Fürsorge kleiner Kinder der evang.-luth. St. Trinitatisgemeinde.
Wohlt.-Stift des Koll. Ass. A. Zuh, Allerhöchst best. 1846,

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische St. Trinitatis-Kirche, erbaut 1698.
Griechisch-orthodoxe Kirche zur Geburt d. heiligen Mutter Gottes.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

3 evangelisch-lutherische Friedhöfe.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

4-kl. deutsche Privatschule, Frl. Czernay.
2-kl. Stadt-Töchterschule.
3-kl. Stadtschule für Knaben.
Elementarschule für Mädchen der Zeehschen Stiftung.
2 Krons-Elementarschulen für Knaben.
Krons-Elementarschule für Mädchen.

Bibliotheken.

Privatbibliothek, geöffnet 1 mal wöchentl., Donnerstags v. 12—1, im Hotel „du Nord".

Zeitung.

Wesenberger Anzeiger, seit 1879, erscheint *1 mal wöchentlich (Sonnabends).*

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, örtliche Abteilung.

b) Geselligkeitsvereine.

Oepik, estnischer Verein. Lokal: Breitstrasse. Haus Jürgens.
Russische gesellige Vereinigung, gegründet 1894. Lokal: Hotel du Nord.
Wesenberger Klub. Lokal: Hotel du Nord.
Estnischer Handwerker-Hilfsverein.
Deutscher Verein in Estland, Ortsgruppe Wesenberg. Lokal: Hotel „du Nord".

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1877.

Theater und Konzertsäle.

Im Hotel du Nord und im Lokale des Vereins Oepik.

Öffentliche Gärten.

Garten beim Hotel du Nord.
Sommergarten der Freiw. Feuerwehr.

Hotels.

Hotel du Nord.
„ Lemke.
Chambres garnies, Weberg.

Badeanstalten.

Steinbeck, Petersburger Strasse.
Neito, Langstrasse.

Fuhrleute.

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Vom Bahnhof bis zur lutherischen Kirche	15	20
„ „ „ zum Wladimirdenkmal	20	25
„ „ „ zur Dörptschen Vorstadt	25	30
„ „ „ „Tammik"	25	30
„ „ „ „Palermo"	30	40
„ „ „ „Päide"	45	60
Aus der Stadt bis zum Schlachthause	15	20
„ „ „ „ „ Fluss bei Tammik	15	20
„ „ „ „ „ jenseitigen Ufer des Flusses	20	25
„ „ „ „ „ „Päide"	35	50
Eine Fahrt in der Stadt	10	15
Als Beerdigungsgefolge zum Friedhof	25	30
„ „ „ „ mit Warten daselbst und zurück	35	50
Zum Friedhof inkl. 1/2 Stunde Warten daselbst u. zurück	20	25
Fahrt für 1 Stunde	30	40
Für jede folgende Stunde	20	30

Anmerkungen. Von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens erfolgt ein Zuschlag von 10 Kop.

Vorstehende Taxe gilt für Beförderung von 2 erwachsenen Personen; bei einer dritten Person in einem Zweispänner erfolgt eine Zuzahlung von 10 Kop. Mit einem Einspänner dürfen nur bis 2 Personen befördert werden.

Telephon.

Hauptzentrale im Sprithof.

Pferdepost-Station

Breitstrasse, Haus Andrejew.

Bahnhof

der *Nordwest-Eisenbahn.* Verkehr mit Reval, Petersburg, Dorpat und Riga. Restaurant.

Preise der Plätze des Lettischen Interims-Theaters

am Puschkin-Boulevard.

	Gewöhnl. Preise.	Ermässigte Preise.	Volks-Vorstellung.
	R. K.	R. K.	Kop.
I. Parkett, 1—4 Reihe (Mittel-Gestühl) . . .	1.50	1.—	—
I. „ 1—7 „ „ . . .	—	—	50
II. „ 1—4 „ (Seiten-Gestühl) . . .	1.—	—.75	—
II. „ 1—7 „ „ . . .	—	—	30
III. „ 5—15 „	—.75	—.50	—
III. „ 8—15 „	—	—	30
Parkett, (erhöhte Sitze)	1.—	—.75	30
Parkett-Logen (á 4 Plätze)	1.50	1.—	50
Balkon	—.50	—.30	20
Galerie (Stehplätze)	—.20	—.15	10

Vorverkauf der Billete findet statt: an Wochentagen im Lettischen Verein, Paulucci Str. 15, täglich von 10—2 Uhr. An Sonntagen von 10—2 Uhr an der Theaterkasse.

Kassenöffnung am Tage der Vorstellung 5 Uhr nachm.

Schüler zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Preise der Plätze des I. Rigaer Stadttheaters.

	Anzahl der Plätze	Preise: Erhöhte Preise	Preise: Opern-preise	Preise: Schauspiel-preise	Preise: Kleine Preise	Checkbüch. (10 Billets): Für Opern-preise	Checkbüch. (10 Billets): Für Schau-spielpreise	Checkbüch. (10 Billets): Gemischte Checks
		Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Fremden-Loge	13	4,—	3,50	3,—	2,10	32,50	27,50	30,—
I. R. Balkon-Loge (à 4 Pl.)	136	3,25	2,80	2,45	1,60	25,—	22,—	23,50
I. Rang-Loge (à 4—8 Pl.)	164	2,50	2,15	1,85	1,25	19,50	16,50	18,—
Orchester-Loge	35	3,—	2,50	2,20	1,60	22,50	20,—	21,25
Parkett-Loge (à 4—6 Pl.)	60	2,50	2,15	1,85	1,25	19,50	16,50	18,—
I. Parkett (1.—9. Reihe) .	206	2,50	2,15	1,85	1,25	19,50	16,50	18,—
II. „ A (10.—13. „) .	78	2,10	1,70	1,50	1,—	15,50	13,50	14,50
II. „ B (14.—18. „) .	104	1,70	1,40	1,25	—,80	12,50	11,—	11,75
Parterre	66	1,20	1,—	—,90	—,50	9,—	8,—	8,50
Steh-Parterre	40	—,90	—,75	—,65	—,40	—	—	—
II. Rang-Balkon	138	1,70	1,40	1,25	—,80	12,50	11,—	11,75
II. Rang-Loge (à 4—6 Pl.)	64	1,35	1,10	—,95	—,65	10,—	8,50	9,25
III. Rang A (1.—3. Reihe) .	159	—,90	—,75	—,65	—,40	6,80	5,80	6,30
III. „ B (4.—6. „) .	115	—,65	—,55	—,45	—,35	4,50	4,—	4,25
Galerie (Stehplätze) . . .	100	—,45	—,35	—,30	—,25	—	—	—

Abonnementsbillete mit Photographie auf den Namen des Abonnenten lautend, für alle Vorstellungen giltig, wie auch nicht auf den Namen lautend, letztere entsprechend teurer. Näheres an der Kasse.

Theaterzettel-Abonnement für die ganze Spielzeit mit Zustellung 125 Kop., einzeln an der Kasse, wie auch in der Garderobe, à 5 Kop.

Beim Besuch des Theaters wird der Check dem Kassierer zum Anheften des Originalbillets vorgelegt, da die Checks nur mit angehefteten Originalbillets zum Besuch der Vorstellungen berechtigen. Die Billets u. Checkbillets haben nur für den Tag Giltigkeit, für welchen sie gelöst sind. Bei Abänderungen werden die gelösten Billets auf Wunsch an demselben Tage an der Kasse zurückgenommen und die Checkbillets gegen neue Checks umgetauscht.

Preise der Plätze des II. Stadttheaters.

	Anz. d. Plätze	Gewöhnl. Preise	Benefiz-Preise	Ermäss. Preise
		Rbl.	Rbl.	Rbl.
Parkett: Lehnstühle 1. Reihe . .	16	2,30	2,60	1,—
„ „ 2.—3. „ . .	36	1,80	2,10	1,—
„ „ 4.—6. „ . .	57	1,60	1,90	1,—
„ „ 7.—11. „ . .	87	1,30	1,60	—,75
„ „ 12.—13. „ . .	34	1,10	1,30	—,75
„ „ 14—17. „ . .	94	—,95	1,20	—,50
Orchester-Logen: Stühle — . .	16	1,30	2,60	1,10
Parkett-Logen: Stühle (à 4 Plätze)	60	1,80	2,10	1,—
I. Rang: Stühle in der Loge № 1	16	2,60	3,—	1,20
I. „ „ „ „ 1. Reihe .	46	1,60	1,90	1,—
I. „ „ „ „ 2. „ .	46	1,30	1,60	1,—
I. „ „ „ „ 3—5 „ .	88	1,10	1.30	—,80
II. „ Plätze in den Logen . .	12	—,65	—,75	—,40
II. „ Lehnstühle in der 1. Reihe .	60	—,95	1,20	—,65
II. „ „ „ „ 2. „ .	22	—,85	1,10	—,65
II. „ Seitenplätze in der 2. Reihe	34	—,65	—,75	—,40
II. „ Plätze „ „ 3.—5. „	36	—,75	—,95	—,40
II. „ „ „ „ 6.—7. „	24	—,55	—,65	—,40
II. „ „ „ „ 8.—9. „	28	—,42	—,55	—,30
Galerie: „ „ „ 1.—2. „	16	—,55	—,65	—,30
„ „ „ „ 3.—4. „	16	—,42	—,55	—,20
„ „ „ „ 5.—6. „	16	—,32	—,42	—,20
„ „ „ „ 7. „	24	—,27	—,37	—,20
Studentenbillets im I. Rang . . .	—	—,55	—,65	—,30
Schülerbillets im II. Rang	—	—,42	—,55	—,30

Abonnementsbüchlein für die ganze Saison mit 20% Rabatt
Auf kürzere Frist — entsprechende Ermässigung.

Situations-Plan
des I. Rigaer Stadttheaters (deutsch)

am Theaterboulevard.

Parterre № 1—66.

Rechts.

Orchester.

Links.

I. Parquet № 1—206. II. Parquet № 207—388.

Parquet.

Die Tageskasse
(Eingang vom Theaterboulevard) ist geöffnet:
von 9—1 Uhr vormittags und
von 5—6 Uhr nachmittags.

III. R.

II. R.

I. R.

Rechts.

Links.

Stadthauptloge.

Fremdenloge.

Hofloge.

Balkon.

Situations-Plan

des II. Rigaer Stadttheaters (russisch).

an der Nikolaistrasse.

Bühne

Orchester

2. Rang-Loge

Gouv.-L.

Orch.-Loge

1. Rang-L.

Parquet-Loge

Parquet links.

Parquet rechts.

2. Rang Fauteuils

Fauteuils Sitze.

Sitze

Erster Rang

Erster Rang Balkon.

Zweiter Rang Fauteuils.

Zweiter Rang

Balkon.

Gallerie

Links

Rechts

Situations-Plan

des Hagensberger Sommertheaters

an der Kalnezeemschen Strasse.

Bühne

Eingang — Eingang — Eingang — Eingang — Eingang — Eingang

Seiten-Plätze

Reihen

Links (von)	Links (bis)	Reihe	Rechts (von)	Rechts (bis)	
24	13	1	12	1	
25	36	2	37	48	
72	61	3	60	49	
73	84	4	85	96	
120	109	5	108	97	
121	132	6	133	144	I. Platz
168	157	7	156	145	I. Platz
169	180	8	181	192	I. Platz
216	205	9	204	193	I. Platz
217	228	10	229	240	I. Platz
264	253	11	252	241	II. Platz
265	276	12	277	288	II. Platz
312	301	13	300	289	II. Platz
313	324	14	325	336	II. Platz
360	349	15	348	337	III. Platz
361	372	16	373	384	III. Platz
408	397	17	396	385	III. Platz
409	420	18	421	432	III. Platz
456	445	19	444	433	III. Platz
457	467	20	468	478	III. Platz

Eingang

I. Rang-Loge

Dir.-L. — Dir.-L.

Logen: 11 (Plätze 1–12), 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 (je Plätze 1–6), 1 (Plätze 1–12)

Eingang — Eingang — Eingang

Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Saale des Rigaer Gewerbevereins, grosse Königsstrasse № 30, Ecke der Weberstrasse.

Bühne

Orchester

Saal

Balkon

Links		Reihen	Rechts	
28	15	1	14	1
29	42	2	43	56
84	71	3	70	57
85	98	4	99	112
140	127	5	126	113
141	154	6	155	168
196	183	7	182	169
197	210	8	211	224
252	239	9	238	224
253	266	10	267	280
308	295	11	294	281
309	322	12	323	336
364	351	13	350	337
365	378	14	379	392
420	407	15	406	393
421	434	16	435	448
476	463	17	462	449
477	490	18	491	504
532	519	19	518	505
533	546	20	547	560
588	575	21	574	561
589	602	22	603	616
644	631	23	630	617
645	658	24	659	672
700	687	25	686	673
701	714	26	715	728
756	743	27	742	729

Balkon (links): 4, 5, 8, 10 9, 12 11, 14 13, 16 15, 18 17, 20 19, 22 21, 24 23, 26 25, 28 27, 30 29, 32 31, 34 33, 36 35, 38 37, 40 39, 42 41, 44 43, 46 45, 48 47, 50 49, 52 51, 54 53, 56 55, 58 57, 60 59, 62 61, 64 63, 66 65, 68 67, 70 69, 72 71

Links: 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757

Rechts: 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826

Balkon (rechts): 173—176, 172—169, 167 168, 165 166, 163 164, 161 162, 159 160, 157 158, 155 156, 153 154, 151 152, 149 150, 147 148, 145 146, 143 144, 141 142, 139 140, 137 138, 135 136, 133 134, 131 132, 129 130, 127 128, 125 126, 123 124, 121 122, 119 120, 117 118, 115 116, 113 114, 111 112, 109 110, 107 108, 105 106

Balkon (hinten): 73, 75, 79, 80, 88, 89, 93, 104; 196, 195, 191, 190, 182, 181, 177; 198, 202, 203, 211, 212, 216

Balkon

Luftheizung — Haupteingang — Luftheizung

Situations-Plan

des Konzertsaales im Schwarzhäupterhause.

Podium

Reihen

Seite links	Links (von)	Links (bis)	Reihe	Rechts (von)	Rechts (bis)	Seite rechts
188	1	11	1	12	22	189
	44	34	2	33	23	
	45	55	3	56	66	
	88	78	4	77	67	
	89	99	5	100	110	
	132	122	6	121	111	
	133	143	7	144	154	
177	176	166	8	165	155	200
Eingang						
500	201	211	9	212	222	443
	244	234	10	233	223	
	245	255	11	256	266	
	288	278	12	277	267	
	289	299	13	300	310	
	332	322	14	321	311	
491	333	343	15	344	354	452
	376	366	16	365	355	
	377	387	17	388	398	
	420	410	18	409	399	
	421	431	19	432	442	

Links Rechts

482 461

481 472 471 462

Situations-Plan

des Theatersaales im Russischen Klub „Ulei“.

B ü h n e

Reihen

			Reihen			
	1	12	1	13	24	
	48	37	2	36	25	
	49	60	3	61	72	
	96	85	4	84	73	
	97	108	5	109	120	1
	144	133	6	132	121	2
	145	156	7	157	168	3
	192	181	8	180	169	4
	193	204	9	205	216	
	240	229	10	228	217	
	241	252	11	253	264	5
	288	277	12	276	265	6
	289	300	13	301	312	7
	336	325	14	324	313	8
	337	348	15	349	360	
21	384	373	16	372	361	9
22	385	396	17	397	408	10
23	432	421	18	420	409	11
24	433	444	19	445	456	12
	480	469	20	468	457	
	481	492	21	493	504	
25	528	517	22	516	505	13
26	529	540	23	541	552	14
27	576	565	24	564	553	15
28	577	588	25	589	600	16
						17
						18
						19
						20

L i n k s R e c h t s

Situations-Plan

des „Neuen Rigaschen Theaters“ (lettisch)
Romanowstrasse № 25.

Bühne

Orchester

Links		Reihen		Rechts	
11	1	1	1	11	I. Platz
22	12	2	12	22	I. Platz
33	23	3	23	33	I. Platz
44	34	4	34	44	I. Platz
55	45	5	45	55	II. Platz
66	56	6	56	66	II. Platz
77	67	7	67	77	II. Platz
88	78	8	78	88	II. Platz
99	89	9	89	99	II. Platz
110	100	10	100	110	II. Platz
121	111	11	111	121	II. Platz
132	122	12	122	132	II. Platz
143	133	13	133	143	III. Platz
154	144	14	144	154	III. Platz
165	155	15	155	165	III. Platz
176	166	16	166	176	III. Platz
187	177	17	177	187	III. Platz
198	188	18	188	198	III. Platz
209	199	19	199	209	III. Platz
220	210	20	210	220	III. Platz

IV. Platz

Unnummerierte Sitz- und Stehplätze

Balkon (links): 107 106 105 104 103 102 101 100 99 98 97 96 95 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77 76 75 74 73 72 71 70 69 68 67 66 65

Balkon (rechts): 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43

64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44

Balkon

Situations-Plan

des Konzertsaales im Schützenhause.

Podium

Reihen

Links (Platz)		Reihe	Rechts (Platz)	
1	11	1	12	22
44	34	2	33	23
45	55	3	56	66
88	78	4	77	67
89	99	5	100	110
132	122	6	121	111
133	143	7	144	154
176	166	8	165	155
177	187	9	188	198
220	210	10	209	199
221	231	11	232	242
264	254	12	253	243
265	275	13	276	286
308	298	14	297	287
309	319	15	320	330
352	342	16	341	331
353	363	17	364	374
396	386	18	385	375

Situations-Plan des Zirkus Salamonski.

Orchester

Logen 1–17

Linke Seite: 1, 11, 12, 19, 25, 26, 33, 41, 42, 49, 56, 57, 65, 73, 74, 82, 91, 92, 103, 113, 114, 123, 135

Rechte Seite: 1, 14, 21, 28, 29, 37, 43, 45, 49, 51, 57, 59, 68, 76, 77, 85, 94, 95, 106, 116, 117, 127, 138

Parquet — Parquet

2-ter Platz — 2-ter Platz

Gallerie — Gallerie

Eingang

Hof-Loge

Eingang

Paulucci-Strasse

Situations-Plan

des Konzert- und Theatersaales
des Gewerbevereins zu Mitau.

Bühne

Reihen

Links		Reihe	Rechts	
20	11	1	10	1
21	30	2	31	40
60	51	3	50	41
61	70	4	71	80
100	91	5	90	81
101	110	6	111	120
140	131	7	130	121
141	150	8	151	160
180	171	9	170	161
181	190	10	191	200
220	211	11	210	201
221	230	12	231	240
260	251	13	250	241
261	270	14	271	280
300	291	15	290	281
301	310	16	311	320
340	331	17	330	321
341	350	18	351	360

392 387 386 381 380 375

406 411 412 417 418 423

B A L K O N

568 560 550 541

430 435 436 441 442 447 448 455

497 492 491 486 485 480 479 472

498 500 5'0 520 525

B A L K O N

Eingang

458 461 462 465 466 469

540 530 526

Fehlende №№ 361—374, 393—405, 424—429 eingeg. Seitenpl.

Situations-Plan
des Stadttheaters in Libau.

BÜHNE

Orchester

Orchesterloge 12 Plätze

I 6 Plätze
II 6 Plätze
III 6 Plätze
IV 6 Plätze
V 4 Plätze
VI 4 Plätze
VII 4 Plätze

Orchesterloge 8 Plätze

XVIII 4 Plätze
XVII 4 Plätze
XVI 4 Plätze
XV 4 Plätze
XIV 4 Plätze
XIII 4 Plätze
XII 4 Plätze

1 7 93 88
14 8 94 100
15 21 107 101
28 22 108 114
29 35 120 115
42 36 121 127
43 49 134 128
56 50 135 141
57 63 147 142
70 64 148 154
71 77 161 155
83 78 162 166

84 87 173 167

VIII
IX
Fremdenloge
X
XI

22 36
72 57
73 88
98 89
99 110

1 21
56 37

Gallerie
Gallerie
Gallerie

Situations-Plan
des Lettischen Interims-Theaters

Puschkin-Boulevard.

Preise der Plätze und Billetverkauf auf Seite 235.

GALERIE

Orchester

BÜHNE

Situations-Plan

des Saales der Dorpater Bürgermusse.

Bühne

Links	Reihen	Mitte links	Mitte rechts	Rechts
16 — 12	1	11 — 8	7 — 5	4 — 1
17 — 21	2	22 — 26	27 — 31	32 — 36
56 — 52	3	51 — 47	46 — 42	41 — 37
57 — 61	4	62 — 66	67 — 71	72 — 76
81 — 77	5	Durchgang		Eingang
82 — 86	6	87 — 91	92 — 96	79 — 100
120 — 116	7	115 — 111	110 — 106	105 — 101
121 — 125	8	126 — 130	131 — 135	136 — 140
160 — 156	9	155 — 151	150 — 146	145 — 141
161 — 165	10	166 — 170	171 — 175	176 — 180
196 — 192	11	191 — 189	188 — 186	185 — 181
197 — 201	12	202 — 206	207 — 211	212 — 216
236 — 232	13	231 — 227	226 — 222	221 — 217
237 — 241	14	Durchgang		Eingang
261 — 257	15	256 — 252	251 — 247	246 — 242
262 — 266	16	267 — 271	272 — 276	277 — 281
301 — 297	17	296 — 292	291 — 287	286 — 282
302 — 306	18	307 — 311	312 — 316	317 — 321
341 — 337	19	336 — 332	331 — 327	326 — 322
342 — 346	20	347 — 351	352 — 356	357 — 361
381 — 377	21	376 — 372	371 — 367	366 — 362
382 — 386	22	387 — 391	392 — 396	397 — 401
421 — 417	23	416 — 412	411 — 407	406 — 402
422 — 426	24	Durchgang		Eingang
445 — 441	25	440 — 436	435 — 431	430 — 427
446 — 450	26	451 — 455	456 — 460	461 — 465
485 — 481	27	480 — 476	475 — 471	470 — 466
486 — 490	28	491 — 495	496 — 500	501 — 505
525 — 521	29	520 — 516	515 — 511	510 — 506
526 — 530	30	531 — 535	536 — 540	541 — 545

Gallerie 50 Plätze — Eingang

Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Theatersaale
des Pernauer Bürgerklubs.

Bühne

Orchester

Balkon-Sitzplätze 87 … 55

Balkon-Sitzplätze 1 … 33

Stehplätze

Parkett

315 … 307

316 … 327

	Reihe	
18 … 10	1	9 … 1
19 … 27	2	28 … 36
54 … 46	3	45 … 37
55 … 63	4	64 … 72
90 … 82	5	81 … 73
91 … 99	6	100 … 108
126 … 118	7	117 … 109
127 … 135	8	136 … 144
162 … 154	9	153 … 145

Haupt-Eingang

Parterre

	Reihe	
163 … 171	10	172 … 180
198 … 190	11	189 … 181
199 … 207	12	208 … 216
234 … 226	13	225 … 217
235 … 243	14	244 … 252
270 … 262	15	261 … 253
271 … 279	16	280 … 288
306 … 298	17	297 … 289

Stehplätze

Eingang

Aufstieg zum Balkon

Balkon-Sitzplätze

Stehplätze

NOTIZEN

Alphabet. Verzeichnis der Inserenten:

Baltische Cellulosefabrik, Schlock.
Bechshöft u. Burzynski, Schreibmasch. u. Kontroll-Kassen.
Chertek, F., Bronzen, Fayence, Lampen etc.
Confections pour dames.
Fitzner, A. C., „Graetzin-Licht".
Frisk & Ko., Asphaltierungs- u. Dachdeckungs-Geschäft.
Horn, Gebr., Russ. Elektrizitäts-Werke „Westinghouse".
Grosset, Alexander, Graphische Kunstanstalten u. Verlag.
Klaczko, Max, Schreibmaschinen.
Kundt, Joh., G. Uhrmacher.
Kron, M., Modewaren-Handlung.
Lankowsky & Liccop, Mitau, Schokoladen-, Konserven- und Tinten-Fabrik.
L'Urbaine, Lebensversicherungs-Gesellschaft. Vertreter: A. W. Döllen.
Mentzendorff, August, Kolonialwaren en gros & en detail.
Oppermann, Adolf, Berlin, Spezialhaus für Präzisions-Uhren.
Petersohn, W. F., Gas- und Wasseranlagen.
Polenz & Beck, Automobile und Haemacolade.
Redlich, J., englisches Magazin.
Revaler Papierfabrik E. J. Johannson, Akt.-Ges.
Rudolf, Joseph, hygienische Renntierhaarsohlen.
Schoch, Ernst, Schokolade, Delikatessen und Kaffee.
Streiff, Gebrüder, Kolonial-, Farben- und Drogenhandlung.
„Volt", Elektrotechnisches Bureau.
Volta, Ausführung elektr. Licht- und Kraftübertragungs Anlagen. Vertreter: A. v. Kuhlberg.
Wetterich, Adolf, Drogen- und Chemikalien-Handlung.
Zimmermann, Jul. Heinr., Musik-Instrumente.

Alle Inserenten

legen grossen Wert darauf, einen Nachweis über die Wirksamkeit ihrer Anzeigen in den verschiedenen Zeitungen und Jahrbüchern zu erhalten. Der Verlag bittet deshalb die geehrten Leser des Jahrbuches, bei Verlangen von Preis-Listen etc., sowie bei Einkäufen, die auf Grund der in vorliegendem Jahrbuch enthaltenen Anzeigen erfolgen, des Balt. Jahrbuches erwähnen zu wollen.